GEBOREN UM ZU STERBEN



Luka van den Driesschen

GEBOREN UM ZU STERBEN

Luka van den Driesschen



First printing

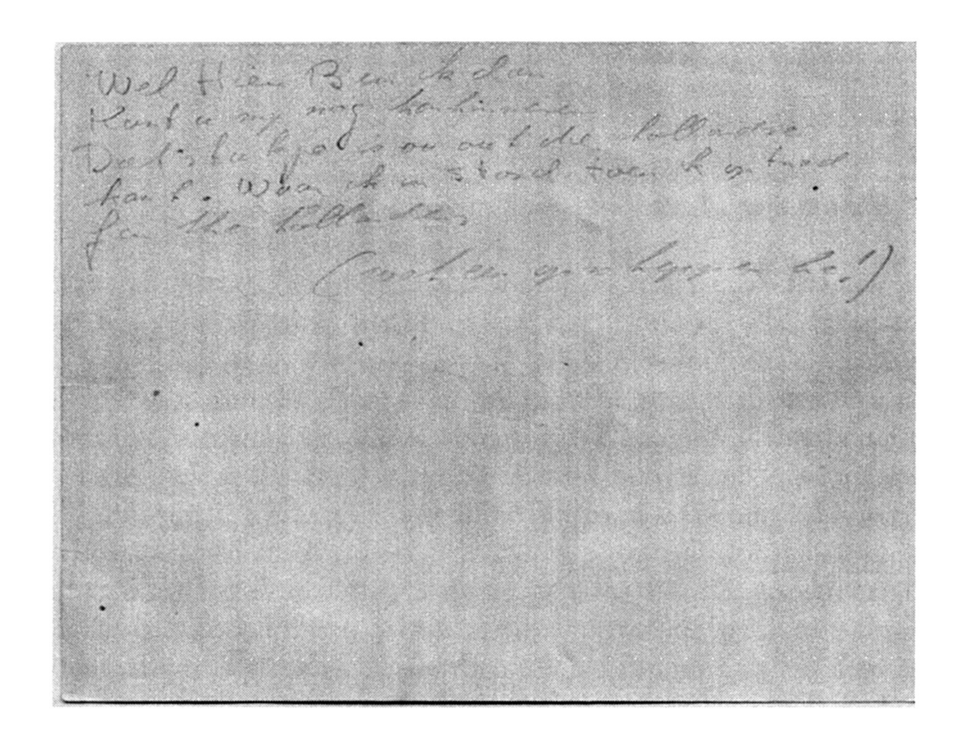
Softcover 9781681767109
PUBLISHED BY AMERICA STAR BOOKS, LLLP
www.americastarbooks.pub
Frederick, Maryland

Warum dieses Buch?

Was er bekam Recht in diesem Leben, war die Tatsache, dass er in Australien als 15-Jährige von seinen Eltern verlassen wurde. Diese Tatsache allein schlug mir ein Rätsel. Wie war es möglich eine so verheerende Erfahrung haben? Was auch mich überrascht war seine grenzenlose Energie und Lebensfreude, und seine anhaltenden Kampf gegen den Schmerz und inneren Schmerz. Einsamkeit, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Trauer, vage Gefühle von Angst und unterdrückte Wut und besonders vorherrschende unbeschreibliche Angst hatte keine klare Platz im ersten Kapitel seiner Geschichte. Nur beim Schreiben über die Familie, in der er aufgewachsen ist und seine ersten Lebenserfahrungen während seiner Kindheit hat die fehlenden Puzzleteile herauskommen, und die Ursachen seiner emotionalen Schmerz wurde immer sichtbar und greifbar. Der Mangel an Anerkennung und Wertschätzung in seiner Kindheit ihm ein Workaholic gemacht hatte, daher fehlte ihm Wärme und Liebe. Infolgedessen wurde er unruhig Abenteurer. Das Auffälligste an dieser Geschichte ist, dass die Verarbeitung all dieser Probleme nicht in systematischer Weise geschieht.Schließlich suchte er Hilfe und erhielt es mehrmals, aber diese waren nicht so effektiv für ihn. Die große Veränderung in seinem Leben fand eher spontan.

Dieses Buch ist mehr als nur eine faszinierende Geschichte. Es ermöglicht dem Leser, um zu sehen, dass es mehr über Psychologie und dass letztlich das Leben selbst ist die beste Therapie.

Emile Koelink



Nun, hier bin ich. Kannst du mich noch? Dies wurde in einer niederländischen Zeitung vorgestellt.
Ich war für die Holländer die Durchführung hier. Was für eine Show off!
(Text Rückseite Foto)

Mein großer Dank geht an meinen Freund. Emile Koelink.

1

Child (1944-1959)

1. TILBURG, AMSTERDAM

Lassen Sie mich von Anfang-21. August 1944 in Tilburg, Langestraat starten um genau zu sein. Während deutsche Soldaten marschierten durch die Straßen, und mit dem Hungerwinter vor der Tür, war ich als vierte Nachkomme der Familie van den Dries, die in der Langestraat gelebt geboren.

Ich habe nicht dort leben lange, weil ein Jahr später zogen wir nach Amsterdam Ost am Blasiusstraat, wo wir auf der ersten Etage über einem kleinen Haus, das einen Workshop hatte gelebt. Ich erinnere mich, dass eines der ersten Dinge, die meine Eltern beschafft ein Klavier, wo sie sowohl die Klavarskribo Verfahren praktiziert wurde. Mit schönen Sopranstimme meiner Mutter und Tenor meines Vaters, war unser kleines Wohnzimmer zu einem großen Opern Raum, in dem großen Tragödien wurden durchgeführt, transformiert.

Zu dieser Zeit gab es immer großen Hunger und Armut zu Hause. Um in der Lage, das Abendessen zu bekommen, musste ich mit meinem älteren Bruder, der sechs Jahre alt war abholen alten Zeitungen. Wir führten sie auf eine hausgemachte Wagen mit Kugellager, wie Räder unter. Manchmal, wenn es sehr kalt war, wurden wir in eine heiße Schokolade am Ende des Tages behandelt. Mein Bruder und ich waren mit unseren geladenen Warenkorb auf den ungehobelten Bauern, alles im großen Stil festgelegt und gab uns 2 bis 3 Cent pro Pfund. Ich erinnere mich an meinen Bruder legte einmal einen Ziegelstein in zwischen dem Stapel von Papieren, so dass wir eine zusätzliche Kilo Zahlung erhielt. Danken Sie Gott, dieser Mann nie erwischt uns aber dann machte er einen großen Eindruck auf mich.

Mein Vater war ein Vater ohne Vater. So nahm er mich nie in den Park, um die Enten zu füttern und nie ging oder mit mir gespielt. Er war ein Mann, der gefrorenen ein Herz aus Stein ohne Liebe zu geben hatte. Er hielt seine Verzweiflung, Schmerz, Scham und Trauer hinter einer starren Maske verborgen. Weil wir kein Geld hatten, bekamen wir nie Spielzeug als Kinder. Was wir stattdessen hatte, war ein Teppichklopfer, die an der Wand im Falle eines der Kinder hatte, etwas, das ihm nicht

getan habe hing. Ja, er machte Gebrauch davon aber häufiger verwendete er einfach seine schwere Hand.

Das Leben als kleiner Junge war kein Spaß für mich. Ich war ein unglückliches Kind. Ich kann nicht ausdrücken das anders. Ich war wie die Juden in den Konzentrationslagern, die fröhlich in die Musik waren. Meine innere Natur war fröhlich, aber wenn jemand da draußen immer rieb Salz und Pfeffer auf mich, verblasst die Freude schnell. Jeden Tag sah ich meine Mutter zu besuchen, um ihre Sorgen über Geld und dem, was wir an diesem Tag essen. Mein Vater kam oft betrunken nach Hause mit Leberwurst unter dem Arm, die wir, wenn wir Glück hatten, konnte ein Stück zu bekommen. Ich möchte sehen, wie er auf der Treppe zu weinen mit einer so großen Stück Leberwurst in seinen Händen drängten. Warum er weinte, wusste ich nicht. Mein Vater war enttäuscht darüber, wie sein Leben war. Er wollte wirklich ein Opernsänger zu sein. Sehr oft war die Familie das Geld aus, weil er keine Arbeit und keine Vorteile hatten. Meine Garderobe bestand hauptsächlich aus Spenden aus der Gemeinde. Auch waren meine Schuhe "Freebies", die nie passen mir gut. Die Frucht, die wir hatten, waren "Hideaways", die, die mit Faulstellen, die der Gemüsehändler hat uns kostenlos.

Mein Vater war fast immer zu Hause und sang viele Lieder von Mario Lanza, Joseph Schmidt, Carusso, oder dass ein Lied:

"...Beide zu stoppen und starrte auf den Strand, schwarz und braun Hand in Hand, und der Wind spielt mit ihre schwarze Haare, sind sie eng über das Eheband, tabe, tabe, könnt ihr nicht hinkommen bezogen, muß ich dich verlassen, ich verbleiben mit freundlichen Grüßen, meine schwarze Frau, Sie und Ihr Herz aus Gold."

Manchmal war ich von der Nachbarin von unten, Onkel Fons, aufgefordert, mit ihm zu gehen, weil er ein altes Auto, die repariert werden mussten. Uncle Fons war ein guter Mann, der immer Witze gemacht. Einmal hat er mir, was er "Eier Ziegen" bezeichnet. Er sagte mir, ich musste warten, bis sie ausgebrütet. Die Eier waren unter meinem Kopfkissen für Wochen, bis ich merkte, dass sie aus Gips wurden. Ein anderes Mal, kaufte er eine große Maschine, die alte Fahrradreifen reparieren konnte. Als Kind, so wie es arbeitete, war sehr logisch, aber ich sah sie nie ins Rollen.

Ich wuchs in Ost-Amsterdam, in der Nähe des Jordan, in der Mitte von all dem jüdischen Volk, die, um den Krieg zu überleben. Jede

Woche, kam der Leierkastenmann durch seine Orgel und seinen Truck, auf dem er stand, um Geld zu sammeln. Ich habe oft lief aus, als er kam und einmal wurde ich von folgenden ihn, weil ich von seiner Musik verzaubern verloren. Weil wir kein Geld hatten, haben wir nie ging, geschweige denn in den Urlaub fahren. Manchmal habe ich eine Postkarte von einem Freund aus der Schule und fragte sich, wie Deutschland oder Callantsoog war, wie das Meer sah aus wie, und warum das Meer war nicht überflutet. Ich war nicht eifersüchtig, aber ich wollte nur wissen, und erleben Sie sie. In meinem Kopf, ich habe gerade die Spannungen zu Hause und in der Schule geträumt. Mein Geist war in fernen Ländern und weit weg von der Teppichklopfer und dem Lineal. Ich war weg von Priester Gedulfus und Herr van Kooten, die meine Shorts angehoben und schlug mein Gesäß.

Mein Großvater von der Seite meiner Mutter lebte mit uns. Jede Woche, setzte er sich an den Küchentisch und zerfetzten alten Zeitungen in Stücke mit seinem Taschenmesser. Dann schnürte er Platten auf einer Schnur, die wir als Toilettenpapier benutzt. Ich habe nicht wusste dann, dass wir einfach zu kaufen Toilettenpapier aus dem Laden. Wenn meine Mutter, um Besorgungen zu machen oder gehen Sie woanders hatten, sah mein Großvater über mich. Ich erinnere mich, als meine Mutter nach Hause kam einmal und sie in der Küche sitzt halb bewusstlos auf dem Schoß meines Großvaters hat mich gesehen. Meine Mutter war schockiert und in wilder Panik, warf alle Fenster öffnen und rief zornig an meinen Großvater. Das einzige, was ich mich erinnere war ich trank ein großes Glas Milch sehr schnell. Viele Jahre später erzählte mir meine Mutter darüber. Mein Großvater stellte einen Topf mit Milch auf dem Herd und vergaß, das Feuer zu löschen. Ob dies die ganze Wahrheit, ich weiß es nicht.

Mein Leben in dieser Zeit wurde von meinem Vater autoritär geprägt. Es schien, als ich nicht da war. Die anderen Kinder Bilder aufgenommen wurden, aber nie meine. Was sollte ich dort? Mit all den Ängsten und Unsicherheit um mich herum, fing ich an, ganz rebellisch geworden und dachte, dass dies nicht der Sinn des Lebens sein. Ich sah den Unterschied zu anderen Kindern und ihren Eltern und fühlte sich besonders unglücklich. Es hat mich zu träumen und zu fantasieren, aber es führte auch zu Widerstand. Ich war sehr besorgt, wie es hier an dieser Stelle.

2. RUYSCHSTRAAT

Als ich zehn Jahre alt war, zogen wir aus Blasiusstraat zu Ruyschstraat, die zwei Blocks entfernt war. Es war eine Wohnung im zweiten Stock über einen Wäsche-Shop. Alles war auf Kredit zu dieser Zeit, und ich musste alles zu arrangieren. Kostenlose zerschlagen Obst und links über Gebäck waren jetzt im Überfluss, weil mein Bruder arbeitete in einem Gemüseladen in der gleichen Straße und ich in der Bäckerei gearbeitet.

Diese Jobs hielt die Familie gehen und kümmerte sich um die Extras im Haus. Ich war oft in den Supermarkt mit zwei Noten gesendet. Auf der einen war eine Liste der Dinge zu kaufen und auf der anderen Seite war ein Antrag auf die Elemente, auf Kredit wieder gestellt werden. Es beschämt mich immer zum Tod. Ich hatte Mühe, die Zahlung der ausstehenden Rechnungen. Wenn ich es konnte, gab es immer eine andere Lebensmittelhändler oder Gemüsehändler um und dann wäre das gleiche Lied erneut zu starten.

Mein Vater war zu Hause eine Menge, und wenn er es nicht war, in der Kneipe oder mit seiner Tauben war er. Manchmal, wenn wir nichts zu essen hatten, feierten wir auf dieser winzigen Vogeleier. Es gab immer eine potluck also musste ich oft für Sprossen begleichen schob meine Kehle. Ich fühlte mich schrecklich und ich musste kotzen. Beim Abendessen war es immer so, Ellbogen auf den Tisch, sitzen, den Mund halten und essen alles, und nur den Tisch verlassen mit seiner Erlaubnis. Aufgrund dieser unangenehmen Erinnerungen an gezwungen, am Tisch zu sitzen, habe ich immer gehasst Essen am Tisch. Es war eine Art der Bestrafung für mich geworden. Vater immer schneiden Sie das Fleisch und als Oberhaupt der Familie, er offensichtlich das größte und leckeres Stück Fleisch bekommen. Nach dem Abendessen hatten die Kinder den Tisch abzuräumen und das Geschirr abwaschen. Wir würden die Schokoladenpudding Aus den Platten zu lecken.

Mein Vater hatte Gelegenheitsarbeiten. Einmal verkaufte er Staubsauger und Versicherung. Andere Zeiten, wäre er trägt einen weißen Mantel in einem Lebensmittelgeschäft. Dann erzählte er uns, wie er stolz für jeden, der Menschen auf packte 99 Cent angezeigt eine große Reihe von geräucherte Würste auf einem Tisch. Die letzte geräucherte Wurst, die blieben, weil es beschädigt wurde er durfte nach Hause nehmen. Zu Hause, immer noch benutzte er seine schwere Hand, um seine Autorität zu halten. Auf diese Weise hielt er uns klein, noch kleiner als wir waren

wie ein Kind. Manchmal nahm Onkel John mich zu einem Spielplatz oder die Heilsarmee, wo sie zeigte Bilder von einem Zauberlaterne und bei Gelegenheit, einem Film von Laurel und Hardy. Er bezahlte einen älteren Mann 10 Cent an der Tür und für eine Weile war ich in einer Welt der Zauberei und Magie eingetaucht. Diese so genannte Onkel John, war das Beste. Als mein Vater herausfand, dass er kümmerte sich um mich gelegentlich, wurde er wütend und verbot unsere Freundschaft. Das letzte Mal sah ich Onkel John war in einem Krankenhaus. Er hatte TBC bekommen und ich konnte nur hallo hinter einer Glasscheibe zu ihm sagen. Ich brachte eine Tüte Orangen für ihn, dass Zeit. Danach habe ich sah ihn nie wieder. Ich denke immer noch zurück zu dieser Zeit der Liebe, Freundschaft, und das Vertrauen in das Gute im Menschen. In der Schule waren meine Noten schlecht, außer für das Schreiben von Geschichten. Ich habe oft bekam einen zehn oder manchmal zehn plus gibt.

An einer Stelle, wollte mein Vater nach Amsterdam für eine Stadt namens Bussum tauschen. Die Nachbarn lachten über unsere Pläne, als sie hörten es, weil sie dachten, dass wir nicht erfolgreich sein würde. Mein Großvater war sehr dementen geworden und es war so schlecht, dass die Familie beschloss, ihn zu einem Altersheim zu bringen. Bald wurde ein Platz für ihn irgendwo in der Nähe des Zoos Artis genannt gefunden. Am Anfang haben wir oft besuchte ihn. Später war ich oft der einzige, der ihn besucht. In der folgenden Woche, lieh ich mir zehn Dollar von ihm und er hat mich nie gefragt, sie zurückzuzahlen, weil er es vergessen. In der nächsten Woche, saß ich mit ihm im Garten auf einer Bank und wartete, bis er zog einen Zehner von seinem alten Brieftasche. Das war sein Taschengeld von der Heimat. Ich hasste es, um meinen Großvater zu betrügen, aber ich wusste auch, dass meine Mutter zu Hause auf mich wartet, als sie kein Geld, um Essen zu kaufen. Eines Abends klingelte und mein Großvater mit einem blutigen Gesicht war an der Tür. Er war weg von der Heimat laufen und hatte viele Male auf dem Weg gefallen. Dieser Anblick mich wirklich schockiert. Ein paar Stunden später, kehrten wir ihn in die Heimat, die mit der traurigen, dunklen Rauch der Zigarren und Pfeifentabak gefüllt war. Kurz darauf starb er. Persönlich konnte ich nicht zur Beerdigung zu gehen. Ich war nicht sicher, was zu seinem Tod verursacht.Allerdings war ich mit einer enormen Schuld wegen all der Bettelei links und weil ich missbrauchte seine Vergesslichkeit. Diese

Schuld mich immer verfolgt und erst viel später habe ich wieder zu erleben und verarbeiten sie durch Gruppentherapie.

Inzwischen wurde unsere Familie wachsen. Als meine Mutter vor der Geburt war, wurde ich auf die Straße geschickt, um zu spielen. Wenn der Storch verließ, durfte ich das neueste Mitglied der Familie zu sehen. Ich erinnere mich, dass meine erste Reaktion war: "Es ist wie ein Affe!" Wir waren sieben von diesem Tag an. Eigentlich waren wir acht, wenn ich zählte meine Schwester, die vor mir während des Krieges geboren wurde. Leider starb sie an einer Form von Bronchitis oder Lungenentzündung, für die es keine Medikamente in dieser Zeit. Später erfuhr ich, dass sie auch fürchtete um mein Leben, wie ich wurde einmal während des Krieges sehr krank.

Die schlimmste Erfahrung meines Kindheit war noch kommen. Ich war etwa 10 Jahre alt und wir immer noch in der Ruyschstraat lebten. Der Bürgersteig, wo meine Schwester und ich spielte Tag oder blinder Mann mit den Kindern aus der Nachbarschaft wurde geknackt. Wir waren etwa fünf.Es war ein Junge, und mein Freund aus der Zwammerdamstraat dem ich heimlich verliebt in. Ich erinnere mich, dass einer von uns hatte eine Lakritze Spitze, die wir geteilt unter uns, bevor wir das Spiel gestartet. Der Junge, der im Erdgeschoss wohnte nicht teilnehmen, weil er genoss das Spielen mit den losen Steinen, die überall auf dem Bürgersteig verstreut waren. Er machte eine Struktur unter Verwendung von losen Ziegeln und Pflastersteinen. Meine Freundin während unseres Spiels zufällig gegen sie geworfen. Der Junge wurde wütend und gab ihr einen großen Schub, so fiel sie hin und schlug ihren Kopf auf der Straße. Gerade dann, kam ein Lastwagen um die Ecke und fuhr über sie. In einem Bruchteil einer Sekunde, etwas Schreckliches passiert. Es gab Panik überall Menschen schrien und Kinder schrien. Der Schock, der diese ausgelöst in mir war enorm. Ich sah mein Freund, der auf der anderen Straßenseite auf dem Rücken, die Arme ausgestreckt, und hält ein Stück Lakritze Spitze mit einer Hand. Ich lief die Straße hinunter zu ihrem Haus und klingelte. Ich sagte ihr, Mutter, was passiert ist. Ihre Mutter rannte hinter mir her, um die Szene des Unfalls, wo zu dieser Zeit, der Krankenwagen gekommen war und eine Menschenmenge gebildet hatte. Ich hörte Schreie und Schreie ihrer Mutter. Die Beamten sie nicht dort lassen. Ich könnte nicht näher zu kommen. Augenblicke später kam die Polizei in unser Haus und die Polizei fragte mich und

meine Schwester, um ihnen zu sagen, genau das, was passiert war. Noch in großer Schock, ich wieder in Kraft gesetzt, was geschehen war. Ich den Jungen gespielt von unten und meine Schwester, meine Freundin. Ich tat, was ich sah, mein Nachbar tun, und gab meine Schwester einen großen Schub. Ich war so aufgeregt und verwirrt. Es fühlte sich an, als ob ich derjenige, der meine Freundin geschoben war. Was verwirrt mich noch mehr war, als die Schwestern der Junge schrie, dass ich bei der Polizei gelogen hatte. Taten dies für eine Anzahl von Tagen. Ich begann zu fühlen, für dieses schreckliche Ereignis verantwortlich. Ein paar Tage später, sah ich ihre Mutter von der Beerdigung wieder kommen. Sie stolperte und wurde von zwei Verwandten unterstützt. Ich war gerade draußen zu stehen. Sie ging an mir vorbei, ohne etwas zu sagen. Für mich war es, als ob sie mir vorwerfen. Um diese gewalttätigen Verwirrung und Schuld zu stoppen und auch ein Ende der Wut und Schmerzen gebracht, schob ich die gesamte Veranstaltung und diese Erfahrung in meinem Unterbewusstsein. Meine Mandoline, die ich von unseren Nächsten und die ich liebte das Spiel wurde in den Schrank, weil ich nicht das Gefühl, es zu spielen gespeichert. Ich nicht mehr zur Schule ging. Ich wollte nicht mehr wissen, wo Torf oder Kohle unterirdischen Schichten gefunden wurden, oder wie das Einmaleins war. Ich wollte wissen, warum das Leben war, wie es war und warum es so grausam sein. Von dieser Zeit, das Kind in mir gestorben. Ich konnte nicht lachen. Ich hatte ein kleiner alter Mann geworden. Ja, ein alter Mann, wie mein Großvater.

3. BUSSUM

In der Mitte der 50er Jahre, zogen wir von Amsterdam nach Bussum. Wir ließen uns in der Herenstraat ersten und später die Boslaan. Im Zentrum von Bussum war eine alte weiße Kirche Gebäude namens Studio Irene, die die erste Fernsehstudio in den Niederlanden untergebracht. Damals Dorus war ein großer Charakter mit seinen Skizzen und Songs wie Sichern Sie sich Ihre Informationen und dort leben Zwei Motten. Tom Manders, der Künstler, der Dorus spielte, war bei der Wiedergabe des Charakters. Dorus wurde für den Hintern, Freiheit, Authentizität und der Schelm, der keine Sorge um die Welt hatte erstellt. Er war wirklich lustig. Vielleicht hatte ich heimlich gewünscht, dass mein Vater ein Genie in seiner ganzen Gewöhnlichkeit gewesen. Dorus traf genau die richtigen Akkorde in mir. Ich soviel erkannte in ihm. Ich habe ihn

nicht als Zahl oder ein Zeichen, aber als Mensch zu sehen. Er war mein Idol. Er meinte damit, so viel für mich, dass ich mir nicht vorstellen konnte ihn nicht in meine Zukunft.

Das erste Mal sah ich Dorus in Person war in den Straßen von Bussum, wenn er auf dem Weg zum Studio in seinem Hustenanfall von vier Rädern. Ich sah ihn regelmäßig, als er eine Episode irgendwo Taping in Bussum für seine TV-Show. Auch in Gooi und Eemlander, der Zeitung, wo ich arbeitete, veröffentlichte sie Bilder von ihm und die Fotos, die nicht für die Zeitung habe ich oft nach Hause nahm und hing in meinem Schlafzimmer verwendet. Mit einer Perücke, Bart, Brille und einem Hut auf, ahmte ich Dorus heimlich vor dem Spiegel. Eines Tages beschloss ich, Tom Manders kontaktieren, um zu fragen, ob ich eine kleine Rolle in seiner Show zu spielen. Von der Redaktion der Zeitung, bekam ich die Adresse, an der Herr Pastor lebte zu der Zeit. Es war eine Adresse irgendwo in Blaricum. Ich wagte den Sprung und ritt ein Fahrrad da. Als ich an der Adresse ankam, stand ich vor einem großen, weißen Villa. Durch das große Fenster, sah ich einen riesigen weißen TV-Ständer, die damals sehr ungewöhnlich war. Ich klingelte, aber niemand antwortete. Offensichtlich war niemand zu Hause. Als ich ging weg enttäuscht, kam ein kleiner Junge läuft und fragte, warum ich gekommen bin. Als ich ihm sagte, was meine Absicht war, gab er mir die Telefonnummer seines Vaters. Denn wir hatten kein Telefon, wartete ich auf einem günstigen Zeitpunkt, um das Telefon auf die Zeitung zu verwenden.

“Darf ich mit Herrn Manders zu sprechen?”

“Herr. Manders, ich habe Sie im Fernsehen gesehen und lesen Sie die Bewertungen in der Zeitung, die nicht so gut waren. Ich habe eine gute Idee. Ich möchte den kleinen Dorus mit Ihnen im Fernsehen zu spielen. Nun, ich möchte fragen, ob ich einen Termin mit Ihnen zu machen.”

“In der nächsten Einstellung? Das Studio? Eine Stunde vor dem Start? Natürlich! Ich danke Ihnen, Herr Pastor. Einen schönen Tag noch.”

Ich wollte jeder sagen, wie glücklich ich mit dieser Einladung war, aber ich konnte es niemandem sagen. Zumindest nicht mein Vater. Er würde mich für verrückt erklärt haben und bewahre mich, ins Studio zu gehen. So hielt ich die Einladung zu mir selbst. An diesem Tag stand ich vor dem Gebäude des Fernsehstudio und ging hinein. Bald war ich von der Pförtner gestoppt. Ich sagte ihm, dass ich von Herr Pastor eingeladen. Er fragte nach meinem Namen und suchte sie auf einer Liste, die vor

ihm lag. Allerdings war ich nicht auf dieser Liste. Ich wurde bleich vor Schreck, als er bat mich, mit ihm zu kommen. Ich folgte ihm, ohne zu wissen, wohin sie gehen, bis ich in eine Umkleidekabine ging. Plötzlich war ich Auge in Auge mit einem fremden Mann in einem Hemd und Hose zu stellen. Erst als ich ihn aus der Nähe sah ich, dass es Mr. Tom Manders sich. Er war nichts wie Dorus. Er sagte der Türsteher, dass es gut war und dass ich gehen bis ins Studio ein und finden Sie einen Platz zum Sitzen. Dort saß ich mit einigen fremden Menschen auf einem Podest hinter einem kleinen Balustrade in der Kulisse des Saint Germain des Pres, eine Art Französisch Nachtclub.

Die ganze Show dauerte etwa eine Stunde. Als es vorbei war, hörte ich einige Schreie. Offenbar ist etwas schief gelaufen. Persönlich habe ich nichts bemerkt. Zu dieser Zeit war ich für eine Chance, um Dorus zu sprechen und fragen, wie er war auf der Suche. Ich schob sich durch die Menge, die um ihn standen und sah ihm direkt in die Augen. Ich erinnere mich nicht, was ich sagte, aber ich hörte ihn sagen: "Gehen Sie auf die Crown in Amsterdam, weil das ist, wo wir immer zu proben." Ich wollte fragen, "Wo ist es und wann?", Sondern Dorus keine Zeit, mir jede erzählen Details.Danach ging ich nach Hause zurück zu meinen Eltern, die immer noch nichts wusste. Unterdessen setzte ich mich mit einem großen Problem. Ich musste mein Vater, dass Dorus oder Herr Pastor, machte einen Termin für mich, an die Krone in Amsterdam gehen erzählen. Ich wusste nur nicht, wann und wie.

Es dauerte Tage, bevor ich den Mut, ihm zu sagen hatte. Als ich dachte, ich hätte die richtige Zeit und den Mut gefunden, ihm zu sagen, war es eigentlich nicht die richtige ist. Mir wurde gesagt, was ich erwartet hatte, dass ich war dumm, ich war nicht mit meinem Kopf, und ich war ein schrecklicher Träumer. Ich nahm es aus meinem Kopf schnell. Er machte es noch schlimmer für mich, indem er mir, dass wir nach Australien auswandern in ein paar Monaten, und dass alle meine Träume würden über immer sein. Ich war mit großer Verwunderung geschlagen und wie so oft, hatte ich Angst, etwas zu sagen. Ich fühlte mich hilflos, wütend, und so traurig. Ich sah meine Karriere vor die Hunde auf den Fernseher auf einen Schlag. Alles wäre mir genommen werden, und ich musste alles schlucken. Ich immer noch als Pastor Manders im Crown, ihm zu sagen, dass ich nicht kommen, weil wir wollten nach Australien auszuwandern. Ich erinnere mich nicht, was er sagte mir, denn in diesem

Moment rief mein Herz eine Million Tränen und meinen Hass für meinen Vater war mehr als je zuvor. Ich wollte nicht zu Hause. Ich wollte weg von allem bekommen, dass Elend, einen Vater, der so grausam war, und eine Mutter, die zu schwach, um gegen alles und kämpfen für mich. Ich eigentlich von zu Hause weggelaufen eine Nacht. Ich verbrachte die Nacht mit meiner älteren Schwester und ihr Freund. Allerdings wurde ich am nächsten Tag wieder nach Hause geschickt.

Mehrere Monate vergingen. Alles war für unsere große Reise nach Australien organisiert. Mein ältester Bruder war damals in Service und nicht durch all das gehen. Es war das gleiche für meine älteste Schwester, weil sie keinen Kontakt zu Hause hatte. Aber meine beiden anderen Schwestern Lilly, der sechs Jahre jünger als ich, und Loes war, 18 Monate älter als ich, kam. Alles an Dynamik gewonnen. Medizinische Untersuchungen wurden in der Klinik durchgeführt wurde die Möbel verkauft, und was übrig blieb, war in einer großen Box gespeichert. Die Regierung für unsere Reise zu zahlen und so konnten wir nicht bringen, dass viel Gepäck. Für die strenge medizinische Untersuchungen, mussten wir zu 100 Prozent gesund. Fast eine meiner Schwestern war wegen einer Stelle in ihren Augen missbilligt. Ich erinnere mich auch die Nerven und den großen Ausbruch von meinem Vater, wenn der Arzt fragte mein Vater, warum ich so angespannt war. Ich fühlte mich wie eine Kuh bereit für die Schlachtung. Im Inneren war ich zu weinen. Warum haben wir uns vor allem an der Zeit zu verlassen, als ich viele liebe Freunde und wo eine Bühne und ein Publikum bereit für mich? Nun, es war nicht zu sein. Im Hafen von Rotterdam, wurde ein Boot auf uns wartet mit dem Namen Die Sibajak.

Ja, verließ ich eine Menge hinter sich und nicht alle waren schöne Erinnerungen. Die Zeit, die wir in Bussum verbracht war sehr traumatisch. In der Schule, sie nicht mit mir reden würde und ich war damit in einer separaten Klasse für schwierige Kinder setzen. Es war eine katholische Schule, wo der Priester ging um mit einem Lineal, um einen großen Schlag auf die Finger zu geben, wenn Sie frech waren. Ich hatte den Drang, berühmt als Schriftsteller oder Künstler zu sein, und wenn ich gefragt wurde, was ich sein wollte, sagte ich immer "Schauspieler". Ich hatte bereits in einem Drama, das in der großen Theater Spant in Bussum inszeniert wurde Hauptrolle, und diese Erfahrung war es wert, wiederholt. Ich sah und hörte Leute wegen meiner Schauspiel lachen.

Zu Hause gab es ein unbeschreiblicher Aufregung bei uns deswegen. Ich begann kleine Theaterstücke auf meiner alten Schreibmaschine. Allerdings hat mein Vater nicht alles, was ich habe zu akzeptieren. Ich konnte nicht zu träumen. Ich war nichts. Ich war einfach nicht da. In vielerlei Hinsicht, versuchte er zu unterdrücken und mich demütigen. Allerdings hat seine Widrigkeiten mich nicht davon abhalten zu tun eine Radiosendung für KRO und AVRO. Ich war dabei spielt und sang im Kinderchor, ohne meinen Vater wissen. Da die Tapings fand in Hilversum und ich kein Fahrrad hatte, musste ich dort zu Fuß. Für die wenigen Male, die ich bekam ein paar Cent von meiner Mutter, habe ich sie in einen Bus nach Hilversum fahren.

In Bussum, hatte alles, was heimlich durchgeführt werden. Ich war ein Kind, das nicht gut, stur war und widerspenstigen nach meinem Vater. Neben dieser erstickende Atmosphäre zu Hause, es war etwas, das mein Leben so negativ beeinflussen würde. Es war einer dieser Traumata, wo ich trat aus Scham und Trauer, sondern auch weit weg von Wut, Frustration, und nach außen zum Ausdruck Angst, große Angst. Kein Anwalt in der Schule kannte mich. Niemand wusste, was war wirklich los mit mir. Ich zum Opfer Männer um mich herum, die mich nur als ein hübscher Junge sah gefallen war. Ich lebte in einer lieblosen Hause mit lieblosen Eltern und verzweifelt nach Wärme und Liebe suchte, so war ich eine leichte Beute für die Figuren, die auf dieser Schwäche lauerte.

Es begann an einem Nachmittag nach der Schule. Ich fand einen Job als Gepäckträger für einen Personenkraftwagen. Ich war damals 12 oder 13 Jahre alt. Der Fahrer des Busses immer gefunden, irgendwo zu parken abgelegen, so dass ich nichts tun, und dann fing er an, bestimmte Handlungen auszuführen. Aus Scham, die Angst vor Ablehnung und Gewalt, verließ ich alles, und das passiert immer wieder.

Es war die erste Begegnung mit einem Umfeld, das wollte ich nicht, wie ein unschuldiges Kind, da ich nicht weiß, wie man auf die Dinge zu entscheiden. Damals wusste ich nicht, was ich tun sollte. Es gab auch eine Grenze in unserem Haus, eine bestimmte Henk, der viele Nächte heimlich lief hinauf in mein Zimmer. Er saß neben mir im Bett und begann zu "spielen" mit mir und Schlaganfall seinen steifen Stick bis er dann. Aus Angst, sagte ich nichts. Ich lasse das alles geschehen, teils aus Angst, die mein Vater mir die Schuld. Ich habe auch nicht wagen, etwas zu sagen, weil ich wusste, wenn unsere Grenze verlassen, würden wir

weniger Geld haben und deshalb mehr Probleme in der Familie. Diese Szene wiederholte sich immer und immer wieder. Wenn ich zurückdenke, kann ich immer noch riechen den Gestank von Alkohol und zu hören sein schweres Atmen.

Wenn das nicht genug war, musste ich auch mit meinem Bruder umzugehen. Zu dieser Zeit war er in den Dienst und nach Hause kam nur am Wochenende. Ich musste meine Dachgeschoss Zimmer und Bett mit ihm zu teilen, weil mein Vater in sein Zimmer für seine Tauben. Es geschah wieder, dieses Mal mit meinem eigenen Bruder. Ich war völlig verwirrt und von Dummheit geschlagen. Wer und was war er? Ich wollte einen großen Bruder, mit dem ich zu gehen und entdecken Sie die Welt mit, und derjenige, der mich beschützen würde, wenn sie gebraucht wurden. Aber ich war ein Opfer seiner kranken Geist. Ich entwickelte eine anschließende Phobie der Männer. Nun, auch mit meinen eigenen Sohn und Tochter, ich habe Probleme kuscheln sie als Ich habe Angst, dass es mit ihnen geschehen. Ich floh in meine Fantasien und Träume, an die mein Vater verständnislos reagierte mit noch härtere und härtere Sanktionen. Statt der Liebe und Aufmerksamkeit, die ich für sehnte, war ich brutal vergewaltigt und von anderen missbraucht. In der Schule, überlegte sie, was mit mir los war. Niemand kannte die Antwort. Nur ich. Ich schwieg und trennte mich in meine eigene Fantasy-Welt von Theater und Gesang und Schauspiel Schreiben. Eines Nachts, als Henk kam in mein Zimmer wieder, war meine Mutter wach. Am nächsten Tag wurden Henk Eltern von meinem Vater und Mutter rief ihnen einen Besuch abzustatten. Mir wurde nicht erlaubt, dort zu sein und mir wurde gesagt, um im Garten zu spielen. Aus der Ferne sah ich sie beschäftigt reden, bis sie aufstand. Dann, wenn sie verlassen hatte, wurde ich gerufen, und ich ging hinein. Ich wusste nicht, was geschehen war. Sie sagten, dass alles meine Schuld. Ich war ein Perverser genannt und mir wurde gesagt, dass dies nie wieder geschehen. Der sexuelle Missbrauch von meinem Bruder und der Fahrer des Lieferwagens Ich schwieg. Schließlich würde es keinen Sinn, zu einem Vater, der mir nicht glauben wollte erzählen. Von diesem Tag an wurde mein Vater noch misstrauisch gegenüber mir. Zu dieser Zeit hatte ich natürlich röter Lippen und mein Vater verdächtigt mich über mit roten Lippenstift. Jedes Mal, wenn er etwas vermutet, gab er mir ein weißes Taschentuch an die Lippen zu reiben, um zu sehen, ob ich trug Lippenstift oder nicht, was natürlich nie der Fall. Für eine lange

Zeit, schwieg ich über all diese Dinge, auch in der Therapie. Ich wollte nicht zu schade niemandem, vor allem mein Bruder. Vor einigen Jahren, fragte er mich, ob es war, weil von ihm, dass mein Leben dramatisch zu werden, und dass er meine Freundschaft verloren hatte. Ich antwortete dann: “Na ja, nein”, während in aller Ehrlichkeit, ich meinte ja.

2

Australien (1959-1974)

4. DIE SIBAJAK

Es war die letzte Reise des großen Liner vor dem Abriss. Im Hafen, mussten wir zunächst an die Einwanderungsbehörde zu melden. Dann mussten wir durch den Zoll mit unseren Koffern zu gehen. In meinem Fall ist das einzige, was von Wert, da ich waren meine Schriften, eine Perücke, einige Bilder und eine einzige von plus ein Plakat des Dorus. Ich hatte meine Hose mit einigen Liebesbriefe von meiner letzten Freundin von Bussum verstopft. Als ich sah auf dem Kai, sah ich einen Mann in seinen alten Mantel trägt eine Melone wie Dorus'. Er saß in seinem Hustenanfall von vier Rädern mit einem kleinen Jungen, der genau wie er angezogen war. Ich sah sie lachen und singen ein Lied, das ich konnte nicht hören, weil die Laufplanke wurde mit viel Lärm zog. Der Anker wurde gehoben, die Seile wurden losgebunden, und langsam, trieben wir in See mit 1.500 Männer und Frauen an Bord. Die Reise hatte begonnen. Es war eine Reise von 10 Wochen, die uns fremd, ferne Länder bringen würde.

Unser Schiff rasselte auf allen Seiten und mit einem starken Wind, Stücke von Rost flog durch unsere Ohren. Das Schiff ging auf Kurs zunächst nach Southampton in England, dann Curacao, Panama und Tahiti. Es war angenehm in Papeete, Tahiti mit der Schönheit und Freude der Menschen dieser Insel. Dort wurden meine Augen und Herzen öffnen. Die Musik, die Schweine durch die Straßen, die schönen Frauen mit Blumen geschmückt, und die weißen Strände mit Palmen hat mich fasziniert. Mein Schmerz und Kummer verschwand mit einem Schlag. Ich hatte mein Paradies gefunden und wollte nie wieder raus zu kommen. Während ich über die Insel gewandert, habe ich so in Gedanken versunken, dass ich vergessen die Zeit. Ein Streifenwagen der Militärpolizei fand mich und brachte mich zurück zum Schiff, wo jeder auf mich wartete. Wieder fuhren wir durch fliegende Fische, die durch die Abfälle, die über Bord geworfen wurde angezogen wurden, umgeben. Manchmal gibt tauchte ein großer Wal. Ich habe oft dazu beigetragen, die Crew, einige Kisten unter dem Laderaum des Schiffes im Austausch für einen geschnürten trinken stapeln. Ich hatte zu häufen die Kisten

neben großen Vorsprung Särge, die dort waren, falls jemand starb auf dem Weg.

Ich habe oft von mir auf dem Schiff in einem Ort, wo mich niemand finden konnte, saß. Es war ein Ort, nur für mich. Von dort betrachtete I in den Abstand bis zum Horizont. Niederlande musste irgendwo sein. In der Tasche waren ein paar Liebesbriefe, die ich gerettet hatte. Eines Tages, riß ich sie in kleine Stücke und warf sie in den Wind. Gelegentlich kreisten Möwen über dem Schiff. Es war ein Zeichen, dass wir waren in der Nähe landen. Manchmal fuhren wir vierzehn Tage lang, ohne zu sehen Land. Außerdem war es kein Luxus, Reise, weil unsere Reise wurde vom Staat bezahlt, enthalten etwas Taschengeld. Wir aßen an langen Tischen auf der Unterseite des Schiffes. Es gab auch die Passagiere, die für ihre Reise bezahlt hatten und aßen irgendwo anders. Meine Eltern waren in einer Hütte, während ich in einem Schlafsaal mit vielen anderen. Mein Vater war oft in der großen Lounge auf dem Oberdeck gefunden.

An einer Stelle überquerten wir den Äquator. Darüber hinaus werden alle Passagiere, auch diejenigen, die zum ersten Mal gesegelt war, wurden symbolisch getauft. Ich habe auch nicht entging dies. Ich machte einen Witz von Dressing mich als eine Frau. Ich lieh mir einen Bikini von meiner Schwester und füllten die Oberteile mit zwei Zitronen und Äpfel, denke ich. Ich trug auch meine Perücke. Hunderte von Passagieren beobachtete dieses Schauspiel. Als ich an der Reihe war, sah jeder auf so einer schönen jungen Frau. Doch just in dem Moment, wenn alle Augen auf mich, entfernte ich den oberen Teil des Bikini und ich stand da ohne oberen und keine Brüste. Zuerst gab es große Verwirrung, aber wenn ich zog meine Perücke, sahen sie, dass ich ein Junge war. Die Leute lachten und klatschten heftig. Der Kapitän war begeistert und legte seine persönliche Unterschrift auf meinem Diplom.

Ich fand das Leben an Bord so großen Schiff schön. Es gab immer etwas zu sehen oder zu tun. Besonders Segeln durch den Panama-Kanal machte einen großen Eindruck auf mich. Jedes Mal, wenn das Schiff gehoben und dann in den Schleusen sank wieder nach unten, es war ein sensationelles Erlebnis. Manchmal fuhren wir so nahe am Rande des Kanals, dass ich fast holen die Orangen von den Bäumen. Als wir fuhren von Wellington, Neuseeland, wir hatten kein Interesse daran, in dieser Stadt, da unsere Gedanken waren schon auf unser Endziel, Australien fixiert. Drei Tage, bevor wir in Australien andocken waren,

stießen wir auf einen großen Sturm. Das Schiff war in großer Not und es zitterte und bebte an allen Seiten. Alles, was lose durch die Luft flog. Die indonesische Besatzung geriet in Panik und meine Mutter schrie, als die Koffer wurden in der Kabine geschleudert. Das Schiff war fast unüberschaubar geworden. Hunderte von Platten und überall flogen, konnten Sie das Klirren von Scherben zu hören. Ich liebte alles und nicht an der Zeit, dass wir zu ertrinken waren zu realisieren. Später, um die Gefahr, der wir durchgemacht hatte hörten wir.Die Zeitungen waren voll von unseren Geschichten. Glücklicherweise legte sich der Sturm wieder und schließlich, nach einer Wartezeit 10 Wochen lang, sahen wir die Küste von Australien abzeichnenden vor uns.

5. ANKUNFT IN AUSTRALIEN

Als wir ankamen, am Hafen und ging Deck, waren wir sofort in einem Lager mit großen Baracken nieder. Es war eine trostlose Atmosphäre. Unsere Unterkunft bestand aus einem Zimmer für uns vier mit nur ein paar Betten darin. Für unsere tägliche Mahlzeit, mussten wir in der Warteschlange stehen. Das Essen war in der Tat nicht essbar. War dies das gelobte Land? In der Nacht hörten wir die unheimlichen Geräusche der Tierwelt, und wir waren von Spinnen und Schlangen gewarnt. Unser Zimmer könnten kleine und große Spinnen, die am gefährlichsten waren haben, sagten sie.Die Redbacks versteckte sich unter Kanaldeckel und WC-Sitze. Es war daher ratsam, den Toilettensitz zu heben, bevor Sie sich setzte. Gott sei Dank, dass wir nach ein paar Wochen für unser neues Haus verlassen. Es war die Heimat eines einzigen Holländer, Mr. Sikman, ein Pedant mit einem Bauern Akzent, ich konnte nicht mal verstehen. Im Gegenzug für die Fürsorge, die wir mit ihm leben. Eines Tages, meine Schwester und ich waren um zu spielen und meine Schwester flog durch die Maschen des die Hintertür in den Garten. Dies war für ihn der letzte Strohhalm. Wir mussten für ein anderes Haus zu suchen. Glücklicherweise haben wir schnell ein neues Zuhause gefunden, unser erstes richtiges Zuhause in Australien. Nun könnte unser Leben in Aussie wirklich anfangen.

Es war ein altes, isoliert Haus mit vielen Zimmern und es hatte einen sehr großen Garten. Das Bad, Waschküche, und die Dusche waren in der Mitte von Orange, Pfirsich und Zitronenbäumen. Ich fühlte mich wie Adam im Paradies mit all den Früchten, die für die Kommissionierung

aufgehängt. Allerdings war es nicht wirklich das Paradies. Mein Vater, der kein Wort Englisch verstand und konnte nur sagen "ja", "nein", und "Guten Morgen", konnte keine Arbeit finden im Supermarkt, das war, was er wollte. Schließlich fand er einen Job in einer Ton-Fabrik, in der er zu schweren Kanalrohren lug ganzen Tag. Ich befand mich in einer Trockenreinigungs Shop arbeitet als "Renner". Ich musste den oberen Teil der Hose falten und drücken Sie sie dann mit einem kleinen Pressmaschine. Der warme Dampf hatte einen Gestank von Chemikalien, die mich krank zu meinem Magen gemacht. Ich musste an Samstagen, wo ich wurde beauftragt, in die Trommel klettern und reinigen Sie die innerhalb und außerhalb des riesigen Kessel arbeiten. Außerdem hatte ich auch einen Job in einem Kino, wo ich verkauft Schokolade, Popcorn und Eis auf die Kinogänger.All das Geld, das ich verdiente ich meinen Eltern gab. Das war, wie es in unserer Familie war immer. Jedes Kind hat das Geld er oder sie verdient und bekam ein kleines Taschengeld zurück. Meine Schwester fand einen Job bei der Arnott die Keksfabrik. Meine andere Schwester zur Schule ging. Meine Mutter war eine Reiniger an der Klinik eines Hausarztes.

Eines Tages wollte ich irgendeinen Beifall in die Atmosphäre gebracht. Mit der gleichen Bikini und Perücke, kleidete ich mich im Bad und ging zurück in die Fabrik unter den anderen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Mein Chef nicht zu schätzen diesen Scherz und rief mich in sein Büro, wo er schalt mich und nannte mich einen faulen Bastard. Ich wusste nicht einmal, was das zu der Zeit gedacht. Als ich herausfand, was es bedeutete, ich konnte immer noch nicht verstehen, warum er sagte, dass, wenn ich Tag und Nacht gearbeitet. Ich war innerhalb einer Woche entlassen und musste sich einen anderen Job suchen. Es war meine erste schlechte Erfahrung im Land der Hoffnung und Ruhm, wo wir die drückende Hitze, Mücken, und die vielen Fliegen, die kontinuierlich als Landeplatz verwendet unser Körper getötet.

Das Bild, das ich von Australien -a weites Land voller Schönheit und Glück und ein Land der hatte nach ein paar Wochen chancen geändert. Ich hatte Heimweh und traurig. Ich wollte in die Niederlande zurück und fing an, von Dorus träumen und im Radio und Fernsehen zu sein wieder. Ich, ein Junge von nur fünfzehn Jahren war gezwungen worden, eine Arbeitsmaschine von meinem Vater zu werden. Ich hatte keine Freiheit oder Spielraum. Ich hatte ein sehr kleines Zimmer für mich selbst mit

Bildern von Dorus an der Wand. Ich hatte ein Buch, in dem ich schrieb, Geschichten und Gedichte. Die Rohre, die durch mein Zimmer lief ich hatte mit einem Marker rot lackiert. Ich habe meine eigene kleine Welt, in der ich von Glück und eine Karriere als Künstler in den Niederlanden geträumt. Seltsamerweise habe ich auch verpasst meinem Bruder, der in den Niederlanden geblieben war, weil er immer noch beschäftigt war und meine älteste Schwester, die nicht einmal wissen, wo wir waren. Ich liebte die Niederlande, Amsterdam, Bussum, Hilversum, das Radio eveningshow namens "de Bonte Avond Zug", die Komödie paar Snip und Snap, und Johnny Jordan und Willy Alberti mit all ihren Songs.

Diese Zeit in den Niederlanden war alles so gewöhnlich und macht Spaß. Langsam fing ich an, Pläne, in die Niederlande zurückkehren zu machen. Inzwischen fand ich Arbeit wieder, dieses Mal bei einem großen Unternehmen, Kühlschränke und andere Geräte repariert. Ich trug blauen Overall und Handschuhen, wie ich schleppte das Gerät von einem Ort zum anderen. Eines Tages lief ich so hart, dass ich das Gleichgewicht verlor und verursacht einen brandneuen Kühlschrank, um auf seinem Gesicht auf dem Steinboden zu landen. Der Kühlschrank wurde mit wenig schlag repariert, und es wurde wieder geflickt. Sie nahmen es nicht gegen mich. Manchmal, scherzte meine Kollegen mit mir und sagte: "Reckon Sie es bekommen?", Was bedeutet "Glaubst du, du kannst?", Und dann fragte ich: "Was?", Und dann antwortete sie: "Scheiße aus einem rockin 'horse". Sie machten sich über mich lustig. Das war australischen Humor unter den Arbeitern. Ich fühlte mich nicht ganz zu Hause, aber etwas Besseres als Presshose war.

6. ACHILA LAURO

Ich hatte gelernt, dass am nächsten Tag, ein italienisches Schiff mit dem Namen "Achila Lauro" würde in den Hafen von Adelaide festmachen und dass es in die Niederlande fahren in der gleichen Nacht. Das war meine Chance. Vom Wind getrieben, habe ich schnell aus meinem Plan als blinder Passagier. Von der Keksdose in der Küche, nahm ich das Geld, das ich verdient. Ich zog meine blauen Overalls und fuhren mit dem Zug bis zum Hafen. Zum Abschied, kaufte ich mir einen großen Kuchen mit Orangen-Tüpfelchen auf sie. Ich brach ab, einige Stücke zu essen und behielt den Rest unter meiner Kleidung. In dieser Nacht schlief ich auf dem Zementboden eines kleinen verlassenen Steingebäude am Hafen.

In der Mitte der Nacht, wachte ich auf. Ich schaute aus dem Fenster und sah einen weißen Schleier schweben über dem Wasser. Ich konnte nicht schlafen, wie ich solche Angst hatte. Ich wagte es nicht, wieder nach draußen schauen. Ich war froh, wenn die Sonne durchbrach und es war Morgen. Innerhalb weniger Stunden würde das Boot im Hafen festmachen. Zuerst ging ich in die kleinen Postamt am Hafen und von dort aus, schickte ich meinen Eltern ein Telegramm, in dem ich ihnen sagte, dass ich zurück in die Niederlande gegangen.

Nach langer Wartezeit, sondern nur in der Zeit, aus dem Nichts kam ein riesiges Schiff, das den kleinen Hafen eingetragen. Es wurde in der Sonne glänzenden, war weiß wie weiße sein kann, hatte zwei blauen Streifen an der Seite, und hatte zwei Schornsteine auf sie. Es war die Achila Lauro.Meine Absicht war, an Bord mit meinem blauen Overalls gehen, so würde man denken, dass ich ein Teil des Personals war. Die Gangway wurde abgesetzt und so schnell ich konnte, rutschte ich an Bord. Einmal an Bord und mit der Hälfte eines Kuchens unter meinem Overall, schloss ich mich im Bad. Gelegentlich habe ich eine schnelle Runde auf dem Deck und dann rutschte woanders schnell wie eine Toilette, wo ich waren für ein paar Stunden. Das Schiff war um acht Uhr abends zu verlassen. Mit klopfendem Herzen, als ich hatte Angst, erwischt zu werden, ich wartete.Manchmal wurde ich von jemandem, der meine Tür rasselte aufgeschreckt. Ich scheiße es fast meine Hose vor Angst. Der Trick mit den Overalls funktionierte gut. Nun, ich hatte die Befürchtung, dass einer der Passagiere mich etwas fragen würde, und dass ich nicht, was ich antworten. Als die Stunde des Abschieds gekommen war, ging ich auf dem Deck und in zwischen den Fahrgästen, sah ich, wie die Gangway gesichert war, wie die Seile wurden gelockert, und wie der Anker gehoben wurde. Ich hatte diese Szene viele Male gesehen, aber dieses Mal, war es anders.

Schließlich fuhr das Schiff von der Werft. Ich stand da als blinder Passagier ohne Pass oder gültige Papiere inmitten all dieser Party, schwankend und weinend Volk und Girlanden. Der Song Auld Lang Syne diente als Abschiedslied und wurde durch die Megaphone gestrahlt. Für mich gab es keine Kränze, keine winkenden Menschen, keine Abschiede, aber keine Tränen und nur pure Erleichterung, dass die Reise endlich begonnen. Ich wurde von meinem Vater segeln, weg von der Vergangenheit, und zurück in die Niederlande, meine Karriere, Dorus,

meine ältere Schwester, meine Freunde, und meine Freundin. Langsam fuhr das Schiff aus dem Hafen. Die Leute, die auf der Anklagebank standen immer kleiner. Letztlich war der Hafen ein Punkt und bald darauf gab es überhaupt nichts zu sehen. Das Schiff tanzte auf den Wellen des großen Meeres und mein Herz getanzt, auch. Niemand erkannte, dass ich am Bord zu kommen, und ich wusste, dass, wenn auf See, außerhalb der Hoheitsgewässer, mich niemand zurück nach Australien schicken. An diesem Abend beschloss ich, zu gestehen. Aber wo könnte ich es tun und von wem? Ich habe gelernt, dass ein Priester war immer an Bord, um Gottesdienste für die Passagiere zu tun. Ich beschloss, ihn zu finden und ihm sagen, was ich getan hatte und was meine Absicht war. Noch am selben Abend hatte ich ein Gespräch mit ihm. Atemlos setzte er hören mit den Augen des Unglaubens. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass Gespräche im Detail. Ich erinnere mich nur, dass er sagte mir, dass der Kapitän erwähnt, dass das Schiff würde in Perth, Western Australia andocken und nicht Europa, wie ich dachte. Dies bedeutete, dass das Schiff immer noch in den Hoheitsgewässern zu bleiben und ich würde wieder gesendet werden. Der Kapitän, ein Italiener, war ein sehr freundlicher Mann mit einem breiten Lächeln auf den Mund. Er hörte, wie meine Geschichte und war nicht böse. Nach einigen Chat mit dem Pfarrer, ich war eine wunderbare große Kabine über Deck gegeben.Inzwischen hatte ich meinen Anzug genommen und ich trug lange Hosen und ein Hemd. Es war alles, was ich bei mir hatte. Noch am selben Abend, brachten sie mir ein paar warmen Speisen und Nachtisch. Sie sagten mir, dass am nächsten Tag, ich konnte am Tisch zusammen mit dem Kapitän und seine Offiziere zu essen. Fast hätte ich begann, wie ein kleiner König fühlen. Ich durfte frei herumlaufen und war das Gespräch des Tages für die Passagiere. Es gab viele Niederländer an Bord, die mir Flaschen alkoholfreie Getränke, Eis, und manchmal ein wenig ändern. Mit einem weinenden Herzen, erlebte ich meine letzten Tage an Bord des Schiffes. Die schöne italienische Schiff sah aus wie ein Palast auf dem Wasser. Es in der Ferne ragte Perth, mein Endziel, während das Schiff würde über den Großen segeln Meer und durch den Suezkanal, ohne mich nach Italien, wo ein Zug könnte in die Niederlande, die an der Central Station in Amsterdam endet genommen werden und dann.

Der Tag, bevor das Schiff würde in den Hafen segeln, schlossen sie die Tür meines Kabine, um sicherzustellen, dass ich versteckt bleiben.

Im Laufe des Tages wurde ich Flaschen Wasser von einigen Passagieren durch das kleine Fenster, die offen angeboten wurde. Ich war ein blinder Passagier, aber niemand behandelte mich so. Sie alle lebten mit mir, besonders die letzten Tage. Gegen acht Uhr abends, wenn alle neuen Passagiere waren bereits an Bord, die Tür zu meiner Kabine war schließlich geöffnet und ein Offizier begleitete mich auf die große Rampe, wo ich ging als letzter Passagier. Es war wie ich war auf dem Weg zur Guillotine, ohne zu wissen, was man über den Kopf hängend. Hinter mir hörte ich die Passagiere noch schreien und brüllen. Ich drehte mich um und sah, all jene Menschen, die entlang der Reling. Mit Tränen in den Augen und Beine wie Blei, machte ich mich zu Fuß an Land. Für eine andere Zeit, sah ich all die Menschen auf dem Schiff, und ich sah, dass die Gangway wurde gesichert, die Seile wurden abgeworfen, und der Anker gehoben wurde. Das Schiff fuhr weiter und weiter weg von meinem Herzen. Ich verabschiedete mich von meiner Karriere, Dorus, Freunde, Schwester, Bruder, und die schönen Menschen an Bord. Nochmals vielen Dank, Herr Hauptmann. Ich unwissentlich landete irgendwo zwischen den Niederlanden und Australien seit dem Tag, als ich aus dem Hafen von Rotterdam mit dem Sibajak.Ich fühlte die Tränen kommen und ich fühlte mich so viel Trauer und Wut. Ich fühlte mich einsam, missverstanden, und verlassen. Während ich wischte mir die Tränen, ich dachte, das war nicht Gott hatte für mich bestimmt.

7. ZURÜCK ZU ADELAIDE

Meine Eltern waren fernschriftlich über das, was ich hatte, gewesen und hatte bereits eine Reise nach Adelaide für mich arrangiert informiert. Die Rampe hinunter, wurde ich von einem freundlichen Mann von der Reederei erfüllt. Gemeinsam standen wir auf der Anklagebank und dann nahm er mich in sein Haus. Ich verbrachte die Nacht dort. In der nächsten Nacht, würde ich von Perth nach Adelaide, die von 4.000 Kilometern von Wüsten getrennt war zu reisen. Bei Adelaide, würden meine Eltern am Bahnhof auf mich warten. Die Reise würde zwei bis drei Tage dauern. Am Tag der Abreise, gingen wir in ein Kaufhaus, Kleidung zu kaufen, weil ich immer noch die gleiche Kleidung trug. Ich habe mir ein T-Shirt, der leuchtend orange war. Wegen der Hitze, brauchte ich nicht mehr als das. Nach einiger Abendessen und eine wunderbare Tour durch die schönen Parks in der Umgebung von Perth, war es Zeit. Auf der

Plattform, dankte ich den Mann von der Reederei und ich versprach ihm, dass ich nie von der Straße ab. Langsam war der Zug in Bewegung. Es war eine lange Reise, aber zu einem unvergesslichen Erlebnis, natürlich. Durch die Ausgaben 2 Tage Schlafen und Essen an Bord, werden Sie feststellen, wie groß Australien ist. Ich hatte eine Privatkabine, die ich in ein Schlafzimmer in den Abend zu verwandeln.

Während des Tages, sah ich durch die Fenster und sah viele Dörfer und Städte vor mir übergeben. Nach ca. 400 Meilen, übergeben wir die alte Goldgräberstadt Kalgoorlie, die letzte Station vor der Wüste. Die Geschichte geht, dass es gebaut, um das notwendige Wasser für die Stadt schaffen wurde. Eine riesige Wasserleitung wurde von Perth nach Kalgoorlie aufgebaut. Der Ingenieur, der für die Konzeption und Durchführung war wartete, bis es fertig war. Wenn das Wasser nicht durchkommen, dachte er, er die falschen Berechnungen und damit Selbstmord begangen hatte. Am nächsten Tag, mit einer gewissen Verzögerung, kam das Wasser aus Perth. Spähte aus dem Fenster, für das erste Mal sah ich wilde Kängurus und ein Aborigine, der in seinem Rundgang war. Dies war ein alter Brauch unter den Aborigines. Einem Mitglied der Gruppe erfährt einen Test der Reife. Er ist allein in der Wüste manchmal wochenlang verlassen. Er muss mit dem, was die Wüste zu bieten hat, zu halten.

Als der Zug in Adelaide ankam, sah ich, dass mein Vater und meine Mutter waren in der Tat auf mich wartete. Sie sahen mich sofort, als ich aus dem Zug, wie ich hatte, dass die leuchtend orangefarbenen T-Shirt an. Es war ein seltsamer Anblick für sie. Der Empfang war weit davon entfernt herzlich. Kein Wort wurde ausgetauscht. Der eisige Stille machte mich Wut und Schmerzen. Sobald ich nach Hause kam, ging ich in mein Zimmer und sah, dass alles, was ich liebte zerstört wurde. Wurden die letzten Farbfotos von Dorus, die ich als Abschiedsgeschenk von der Redaktion der Zeitung gegeben worden von der Wand gerissen. Außerdem wurde mit meinem ersten Theaterstücke und Gedichte das Buch weg. Ich hörte auf zu träumen und konfrontiert Realität. Meine Träume wurden einfach so weggewischt. Was mir passiert war schrecklich. Mein Hass gegen mein Vater war größer als je zuvor, nun da das letzte Bit Widerstand in mir gebrochen war. Ich blieb in meinem Zimmer für Tage mit die Tür verschlossen, während mein Vater war auf der anderen Seite der Tür schrie: "Aufmachen!", Aber ich lehnte ab. Ich lebte in einer

Trübung und fühlte sich von Dummheit geschlagen. Ich hatte keinen Kampf verlassen. Ich wollte nichts mehr. Ich konnte mich nicht bewegen.

Nach ein paar Tagen kehrte ich in meine Arbeit an der Kühlschrank-Werkstatt. Ein paar Monate später, änderte ich Arbeitsplätze und ging in eine Hardware-Geschäft als Verkäufer arbeiten. In einem Mausgrau Staubtuch gekleidet und die Arbeit mit Schrauben, Nägel und Beschläge war nicht für mich. Darüber hinaus meinen Job als Schokolade und Eisverkäufer im Kino gestartet langweilig zu werden. Meine Feder, ich nicht mehr berührt. In der Zwischenzeit wurde mein Vater noch schleppen Rohre und meine Mutter gehalten Reinigung zu Hause und in der Fremde. Meine Schwester arbeitete noch in der Keksfabrik und meine jüngste Schwester zur Schule ging. Eines Tages kam meine Schwester nach Hause mit der Ankündigung, dass sie gewählt worden war, um ein Supervisor sein, weil sie wusste, dass die niederländischen und gewürzte Aromen ihrer Kekse gut. Unsere ganze Familie schien wieder aufblühen. Es erinnerte mich an Amsterdam speziell unsere Tante Mina, die an der Montagelinie in der Maggi-Fabrik gearbeitet und Mina war gefördert dem Aufseher oder Hauptleitung Vorgesetzten. Auch das machte einen großen Eindruck auf unsere ganze Familie. Und so ging das Leben weiter.

Auf den Bäumen hingen die schmackhaftesten und saftigsten Orangen, Mandarinen, Pfirsiche, die zu viel zu essen gab. Allerdings waren die Spinnen noch überall und die Fliegen und Mücken fort, uns zu stören. Nichts hatte sich verändert, aber es gab einige Nostalgie in der Luft. Nach meiner Eltern, gab es nichts für uns, in Australien und in zunehmendem Maße, hörte ich vage Kommentare und verschleierte Andeutungen über die Rückkehr in die Niederlande.

Zu dieser Zeit habe ich zwei Versuche, in die Niederlande zu gehen oder das Haus verlassen. Einmal ging ich in den Hafen und ging an Bord eines niederländischen Frachter aber ich wurde sofort gefunden und wieder an Land gebracht. Das zweite Mal, nahm ich den Zug nach Melbourne, die etwa 500 Meilen östlich war und versuchte, Arbeit zu finden. Allerdings haben sie nicht glauben Sie mir wegen meines Alters und wieder wurde ich nach Hause zurückkehrte.

Ich fand eine neue Teilzeit-Job als Assistentin in einer der ersten Eisdielen in Henley Street in South Australia. Sie verkauften hausgemachtes Eis mit ihrem Geheimrezept hergestellt. Es war ein sehr gutes Eis und jeden Tag, in langen Schlangen an den Laden stand

Personen. Es war eine Goldgrube und innerhalb von zwei Jahren, Bruno, der Besitzer des Ladens, war in der Lage, ein Haus in Adelaide zu kaufen. Er war der erste farbige Person, das zu tun, und es war eine Leistung, wie farbige Menschen wurden nicht vollständig in Australien zu dieser Zeit akzeptiert. Ich habe versucht, herauszufinden, was die Geheimrezept war. Immer wieder ging ich auf die Toilette, während er machte seinem Eis. Was ich herausgefunden habe, schrieb ich schnell auf ein Stück Toilettenpapier. Also, habe ich herausgefunden, wie er Zitrone, Schokolade und Cassata-Eis.

Eines Tages auf der Straße sah ich einen großen, alten, antiken, Auto für Verkauf für 5 australische Pfund. Es war ein 1928 Ford Model T mit offenem Dach. Diese Art von Auto war ein beliebter Gebrauchtwagen zu dieser Zeit (1959) in Australien. Ich war gerade 15 Jahre alt, aber einen Führerschein war kein Problem. Auch das Geld war kein Problem, denn ich hatte meine Tipps aus der Eisdiele gespeichert. Das Problem war, wie ich das Ding nach Hause zu bringen und, wie ich es von meinen Eltern zu verstecken. Schließlich Bruno, mein Chef, fuhr das Auto, mein Haus, nachdem wir das Geschäft geschlossen. Zum Glück waren meine Eltern schon im Bett, als ich nach Hause kam. Ich war so stolz auf dieses alte Auto mit seinen großen Scheinwerfer, der Geruch der Lederpolsterung und Chromstoßstangen. Als ich in das Haus gingen, waren meine Eltern wach.Begeistert, sagte ich ihnen, dass ich eine große Überraschung für die ganze Familie, und dass sie durften sie am nächsten Morgen zu sehen. "Wir hoffen, es ist nicht ein Hund," sofort, sagten sie. In dieser Nacht träumte ich von mir selbst herumfahren in es wie Dorus den ich gesehen hatte, herumfahren in seinem T-Ford in den Niederlanden. Als es Morgen war, sammelte ich die ganze Familie und zeigte ihnen meine neu erworbene Immobilien. Ihre Reaktion war nicht die Reaktion, die ich erwartet oder erhofft. Niemand in unserer Familie immer saß er oder trieb sie. Ich war hin und wieder allein hinter dem Lenkrad und drehte die Kurbel, um es zu starten, und dann ist es nur stottern würde. Am Tag der Auktion, in der ich verkaufte es für 5 australische Pfund, gab es eine Lücke in meinem Herzen wieder. Das Leben ging weiter. Ich fuhr fort, den Verkauf von Eis und Cappuccino machen. Manchmal, wenn ich hinter der Theke stand, würden wir meinen Vater über die Straße zu sehen und gehen vorbei mein Chef. Bruno fragte, warum mein Vater einmal kam nie, um seinen Sohn zu begrüßen. Für mich war das Ausweichen von meinem Vater bereits offensichtlich geworden.

8. ABFAHRT DER ELTERN IN DIE NIEDERLANDE

Inzwischen hat die Rede von gehen zurück in die Niederlande wurde häufiger, weil mein Vater konnte nicht Schritt halten mit der harten Arbeit und er Schwierigkeiten, sich an das neue Land und seine Fremdsprache und Regeln hatte. Meine Mutter hat immer von der Hitze und die vielen Fliegen, Mücken und Spinnen gelitten. Auch sie sprach kaum ein Wort Englisch. Schließlich wurde das Geld oder vielmehr der Mangel daran. Eines Morgens, begann mein Vater erzählte mir, dass er zusammen mit meiner Mutter, meine jüngere Schwester zurück in die Niederlande gehen würde, und ich musste mich zusammen mit meiner Schwester Loes in Australien zurückbleiben. Er versprach, dass die Hälfte des Fahrpreises für unsere Rückfahrt würde im Reisebüro hinterlegt. Die andere Hälfte würde von Holland nach Australien so schnell gesendet werden, als er dort ankam. Fragen Sie mich nicht über meine Reaktion auf all dies. Ich hatte nichts zu fragen, und nichts zu sagen. Ich war verwirrt. Ich war total verblüfft und überwältigt. In einem letzten Ausbruch von Widerstand, rief ich meinen Vater, die ich wollte, um seine braunen Augen schlagen blau.Meine Schwester erinnerte sich, dass sehr gut als sie fand meine Bemerkung ganz lustig. Die Familie ging langsam auseinander.

Inzwischen hatte mein Vater Berechnungen durchgeführt und festgestellt, dass sie zu den Niederlanden in ein paar Monaten zurückkehren konnte. Die Bootsfahrt war gebucht und das wenige, was wir aus den Niederlanden, wie die Rattanmöbel verkauft wurde besessen hatte. Die große Stereoschrank, den er auf Raten gekauft hatte, war das einzige Luxusartikel, die mein Vater gewährt, um zu kaufen. Zum Glück war mein Fahrrad, das auf Raten gekauft wurde, nicht verkauft. Allerdings hatte ich die Zahlungen selbst fortsetzen. In den letzten Tagen vor der Abreise, gab es eine seltsame Stille in unserem Haus. Nichts schien falsch, aber die Spannung war enorm. Es gab keinen Hinweis, wo meine Schwester und ich gehen würde. Uns wurde gesagt, dass wir würde schlafen die ersten paar Nächte in einem Zimmer im Reisebüro und dass wir dann in einer Pension übernachten. Alles war im Verborgenen und es gab eine unheilvolle Stille im Haus, das ich krank war. Niemand durfte nichts wissen. Ich wusste nicht, dass die Miete war seit Monaten nicht bezahlt. Außerdem wurden die Vorhänge nicht während des Tages geöffnet, so daß niemand von außen sehen konnte, dass es fast keine Möbel im Haus.

Dann kam der schreckliche Tag der Abreise. Die gleichen Fällen, die wir aus Holland mitgebracht wurden an der Haustür wartet. Als die Dame von der Agentur kam, wurde das Gepäck ruhig auf das Auto geladen wird, wurde die Tür verschlossen, und die Familie ging für den Hafen von Adelaide. Es war die große Luxusdampfer italienischer Herkunft bereits auf sie wartete. Das Schiff war in der gleichen Firma wie das Schiff, ging ich an Bord als blinder Passagier. Es sah fast das gleiche mit seinen blauen Streifen und zwei Schornsteine. Ich sah, wie mein Vater jedes Mal etwas, wurde durch Lautsprecher bekanntgegeben erschrocken. Er hatte Angst, dass etwas in der letzten Minute passieren, und dass die Reise so nicht weitergehen. Diese Angst beherrscht alle seine anderen Emotionen. Dann rief er mich und meine Schwester, zog seine Brieftasche und gab uns £ 5 jeweils die dann im Wert von nur etwa 10 Euro war. Dieser Eindruck gemacht, denn es war das erste Mal, erhielt ich Geld von ihm. Das letzte, was ich von ihm bekam, war eine neue Zahnbürste für meine fünfzehnten Geburtstag.

Meine Mutter blieb im Hintergrund. Ich hatte schon immer eine recht gute Beziehung zu meiner Mutter und als Kind habe ich oft ihre Witze erzählt. Wie ich, war sie machtlos über meine autoritären Vater und sie die Kraft, sich gegen ihn zu gehen nicht aufbringen konnte. Am Tag der Abreise, gab es keinen Zeitgefühl. An einem bestimmten Punkt mussten wir Abschied nehmen. Ich bekam eine Umarmung und einen Kuss von meiner Mutter und wie immer, einen festen Händedruck von meinem Vater. Das war alles. Es war dieselbe Abschiedsszene, die ich so oft gesehen. Was meiner älteren Schwester, der neben mir stand, fühlte ich wusste nicht, sondern etwas mit mir passiert. Etwas starb in mir. Ich war durch das Wasser gezogen, während das Schiff segelte weg und ich konnte immer noch die Stimme eines kleinen Jungen hilflos weinend zu seiner Mutter: “Mama, Mama” zu hören. Sobald das Schiff aus den Augen, meine Schwester und ich waren auf dem Weg. Meine Schwester wurde von den Kollegen von der Arbeit fallen gelassen, und ich ging mit der Dame im Reisebüro, wo ich bleiben, bis eine Pension war für mich gefunden.

Dieses Haus war schnell gefunden. Es war die Heimat von einer niederländischen Familie mit einer Tochter und drei Söhne. Ich bekam ein kleines Zimmer und in den Abendstunden, am Tisch aßen wir zusammen. Inzwischen Arbeit an der Eisdiele legte großen Druck auf

mich. Ich war nicht richtig funktioniert und Bruno wollte eine Frau zu übernehmen. Er gab mir andere Dinge zu tun. Er gab mir auch die gelegentlichen Beruhigungsmittel für die Nerven. Doch meine Tränen fort zu fließen. Ich erinnere mich noch an die Verwirrung, als ich kam in einen Salon und ich sah Bruno und seine Frau zu weinen. Ich dachte, sie weinten, weil von mir und was mein Vater getan hatte. Sie weinten, weil ein Flugzeug aus Australien nach Italien, wo Bruno Vater war auf, war abgestürzt. Sein Vater wurde getötet.

Mit meiner Schwester, ich hatte kaum Kontakt seit dem Weggang von unseren Eltern. Sie teilte meine Wut, aber nicht meine Traurigkeit. Sie fühlte, dass wir hatten tolle Eltern. In der Zwischenzeit hatte ich ein privates Gespräch mit dem Ehepaar von der Pension über das, was mir passiert ist.Die Geschichte war so unglaublich, sie zu, dass sie beschlossen, die niederländische Botschaft in Verbindung setzen. Nach einigen Recherchen bestätigt, dass meine Eltern waren in der Tat auf einem Schiff auf dem Weg in die Niederlande. Die Botschaft lud uns zu einem Interview. In diesem Gespräch wurde ich vor der Wahl. Ich könnte auf Kosten des niederländischen Staates, fliegen zurück nach Holland oder könnte ich in einem Hotel in Port Lincoln, einem kleinen Fischerdorf rund 750 Kilometer von Adelaide zu arbeiten. Der erste Vorschlag war attraktiv für mich. Allerdings wurde die Tür der Niederlande mir verschlossen. Praktisch gesprochen, es gab starke Einwände. Meine Eltern waren nicht mehr zurück in Holland noch und ich wusste nichts von meinem Bruder und Schwester, die dort geblieben waren. Mein Hass auf mein Vater war so groß, dass ich wollte nie, ihn zu sehen, geschweige denn mit ihm leben unter einem Dach. Im Alter von fünfzehn Jahren, mit oder ohne Arbeit, die Sie nicht selbständig leben in den Niederlanden. Das ist, warum ich wählte, inmitten all der Unsicherheit, die Sicherheit von Lebensmitteln und Lebens und entschied sich, im Hotel zu arbeiten.

9. PORT LINCOLN

Nach dem Gespräch mit Hotelier, war ich sofort akzeptiert. Ich verließ die Pension und reiste nach Port Lincoln zu den Boston Hotel. Als Unterschlupf, bekam ich einen kleinen Raum hinter dem Hotel, nur 200 Meter vom Strand entfernt. Dieser Raum würde mein Haus und Hof für diesen Zeitraum. Im Hotel, bekam ich die Rolle eines Barkeeper an der Cocktailbar. Es gab drei Kategorien von Bars in Australien -die

Frontbügel für die Hafenarbeiter, die Limousine für die Mittelschicht und schließlich die luxuriöse Cocktail-Bar in der Lounge, die offen für Männer und Frauen war. Die Fähigkeiten der Kellner und Barkeeper Ich lernte hier. Ich habe gelernt, Bier zu zapfen und erhalten Sie den perfekten Schaum. Ich habe auch goß Whisky, gemischten Cocktails, serviert Speisen. Ich wurde schnell mit dem Geschmack von alkoholischen Getränken wie Drambuie, Benediktiner, Tia Maria, and Cherry Heering, ein köstliches Getränk mit einer Art Mandelgeschmack vertraut.

Neben meiner kleines Gehalt (£ 5 pro Woche), ich bekam auch einige Tipps und ich dieses Geld für ein "neues" altes Auto. Obwohl ich noch nicht 16 Jahre alt, trat ich in der Polizeistation, eines Tages eine Fahrprüfung zu nehmen. Ich stand an der Theke Ausfüllen eines Formulars enthält dreizehn Frage, welche acht hatten richtig. Zu dieser Zeit, die Sie nicht brauchen, eine Probefahrt. Eine halbe Stunde später, bekam ich die Lizenz für mein eigenes Auto, das hatte ich bereits gekauft haben, zu fahren. Ich steckte eine Zeichnung auf dem Armaturenbrett, die angedeutet, wo die Bremsen und Kupplung waren und wie das Getriebe funktioniert. Die Ansprüche Periode dauerte weniger als 10 Minuten, weil das erste, was ich tat, war, durch das Tor des Platzes der Stadt zu fahren. Zum Glück gab es nicht zu viel Schaden. Ich begann mit dem Praktizieren auf einem leeren Parkplatz neben dem Hotel. Ich fuhr im Kreis herum. Ich hatte eine Vorliebe für alte Autos, eine alte Morris, Chevrolet, Ford oder. Zu dieser Zeit gab es keine Auto Inspektionen und im Notfall, hatte ich mit dem auskommen, der Handbremse und schnell wechseln zurück zu dem niedrigsten Gang. Zu dieser Zeit, ein Auto war ein wichtiges Accessoire bei der Gewinnung Mädchen. Sie könnten zu einer Drive-in-Kino zu gehen oder einfach nur um zu fahren. Das Auto wurde meine Leidenschaft und ein großer Teil meines Lebens. Es gab mir ein Platz mit seinen eigenen spezifischen Duft der Antike, ihre Ledersitze, Radio und das Leben schön mit Songs wie Rubber Ball, heute Abend Du gehörst mir, HTE Lion Sleeps Tonight, und viele andere.

Bei einem der Treffen des Rotary Clubs, wurde ich gebeten, ein Lied zu singen. Es wäre meine erste bezahlte Konzerte sind. Das Lied, das ich sang war Mama von Mario Lanza. Viele Gäste nutzten ihre Tränen in den Augen in meine Tat und ich konnte nicht verstehen, warum. Eines der Mitglieder überreichte mir einen Scheck für ein paar australische Pfund. Diese Prüfung, der sichtbare Beweis für die Anerkennung, die

soviel bedeutet für mich, dass ich nicht in bar, sondern es eingerahmt und aufgehängt an der Wand. Trotz dieser kleinen Erfolge, die Dinge nicht gut für mich zu gehen. Ich fühlte mich nicht glücklich, und ich wusste nicht, warum. Buchstäblich und bildlich, zog ich die Haare vom Kopf. Eines Abends, ich habe einige Glasscherben zwischen meinen Fingern und meine Hand blutete. Der Arzt, der täglich in die Bar kam, untersuchte mich, als er sah, dass etwas mit mir nicht stimmte. Er bat mich, in sein Büro zu kommen. Er gab mir Medizin mich ruhig zu stellen.

Arbeit wurde immer belebter. Ich habe auch mehr Verantwortung bekommen, wie Schließen der Bar, zählen Aktien, die Organisation der Gewächshaus, und Umdrehen das Geld an die Spitze. In der Zwischenzeit kaufte ich mir eine Gitarre und praktizierte. Ich hing LPs auf meiner Decke mit Reißzwecken. Die Album-Cover an den Wänden hingen. Ich träumte von Ruhm und Erfolg in meinem fast schlaffe Bett. Der Strand war weniger als zwanzig Meter von meinem Zimmer und in meiner Freizeit, ich war dort oft durch die Bucht zu Fuß oder im Meer schwimmen. Am Abend fuhr ich mein Auto und meine Freundin in dieser Zeit zu einem Drive-in-Kino. Ich war nicht da für den Film, sondern um zu entdecken, wie eine Frau sah und fühlte. Manchmal würden wir eine ganze Flasche McWilliam Sherry haben. Nach dem Film, fuhr ich zu einem Hügel, und wir sahen die Lichter der Stadt. Das gab ein romantisches Gefühl und ich hoffte, noch weiter zu gehen, aber es ist nicht geschehen. Australien war noch sehr viktorianischen und meine katholische Erziehung im Weg.

Ich war wirklich in der Liebe mit einem Mädchen, das an der Snack Bar, wo ich immer meine Kalk spider gearbeitet. Dies war ein schönes kühles Getränk Sodawasser mit einem Schuss Limette und einer Kugel Vanilleeis auf sie. Sie war die schöne junge Frau, die ich kannte. Sie hatte lockiges Haar und einen süßen, reinen und unschuldigen Gesicht. Ihre Familie war ein Mitglied der Siebenten-Tags-Adventist Church. Ich wusste nicht, ob es etwas mit meinem in der Lage, bei ihr bleiben zu tun hatte. Wir schliefen zusammen auf einer Matratze im Wohnzimmer. Es klingt unglaublich, aber es ist wahr. Sie war 15 und ich 16. Ich war verrückt nach ihr. Manchmal ging ich mit ihr in die Kirche und sangen mein Herz für Jesus, Maria, und vielleicht auch Joseph. Es war das erste Mal kam ich zurück in einer Kirche, seit wir die Niederlande verlassen, aber es dauerte nicht lange.Sie waren so streng, kein Kaffee, kein Alkohol,

kein Tanz, und so weiter. Ich konnte es nicht ertragen. Liebe so ging jämmerlich aus. Ich fiel aus Liebe, und so lange, ich würde nicht so sein.

Unterdessen fuhr ich fort, mit den Akkorden auf meiner Gitarre-C, D, G und F. plantschen Auch hielt ich tippen Bier und gemischt und serviert Cocktails. Im Laufe der Zeit hatte ich mir meinen eigenen Weg zu dienen unterrichtet. Als ich ging, tanzte ich, als wäre ich auf einem Schiff auf den Wellen. Ich schwang Flaschen wie ein Jongleur. Zu einer Zeit, war ich damit beschäftigt, das ein Glas eiskaltes Sherry als ich sah, eine der Frauen hatte ein Kleid mit einem sehr tiefen Ausschnitt im vorderen und einer hinteren nackten Rücken. Der Sherry fiel mir aus der Hand und landete auf ihrem nackten Rücken. Der Sherry schwärmte über ihren zitternden Rücken. Ich habe versucht, mit meiner Serviette abzuwischen den Sherry.

Inzwischen hatte ich Kontakt mit meiner ältesten Schwester und ihr Mann in Holland geschrieben. Sie schickte gelegentlich Pakete und Geld. Ich habe auch wieder hergestellt Kontakt mit meiner Schwester in Adelaide. Ich schaffte es sogar, sie zu überreden, um als Kellnerin an der Boston Hotel zu arbeiten. In meiner Holden-Dienstprogramm mit einem Baldachin über ihm fuhr ich aufgeregt auf dem kleinen Flughafen von Port Lincoln, um sie abzuholen. Die kleine DC-3 Flugzeug landete und nach einer Wiedersehensfreude, zurück zum Hotel fuhren wir. Auch der Kontakt mit meinen Eltern wurde restauriert und in ihren Briefen, schrieb sie, dass sie wollte, dass wir in die Niederlande zurück. Es hatte nie ernsthafte Gespräche über das. Für meine Schwester, als ein 17 Jahre altes Mädchen, das Leben war schwierig. Sie wurde zunehmend von ihrem Arbeitgeber, der sie gedrückt, um in die Niederlande, die sie schließlich tat zurückkehren belästigt.

Ich arbeite jetzt an der Rundell Hotel in Adelaide. Ich freundete mich mit dem Barkeeper, der älter war als ich. Er lud mich für ein Wochenende in seinem Haus, das in der Barroso war Tal, wo die berühmten Weine aus kam. Unschuldig, wie ich war, nahm ich die Einladung und ich ritt mit ihm durch die schöne Landschaft zu seinem einsamen Haus, das von Bergen und Tälern umgeben war. Ich suchte nach einer Vaterfigur suchen und unbewusst, erfüllte er diese Rolle für mich. Er war sehr nett und sorgte gut für mich, aber er schien zu unterschiedlichen Intentionen mit mir haben.Ich wurde von ihm unter Drogen gesetzt und das einzige, was ich mich erinnere war ein rohes Gefühl in meinen Anus und das klebrige Flüssigkeit lief aus ihm heraus. Überwältigt und noch halb im

Schock, verließ ich das Haus und kehrte nach Adelaide. Weil ich Angst hatte, und verstand es nicht, ich konnte nicht damit umgehen. Nur beim Schreiben dieses Buches habe ich davon Kenntnis erlangen. Ich sah den Zusammenhang zwischen diesem Vorfall und die Ereignisse, die folgen würden.

In der Zwischenzeit habe ich noch von einer Karriere als Künstler und dieser "Karriere" geträumt hat einen zögerlichen Start, als ich die Gelegenheit, eine Kabarett-Show für die niederländischen beizutreten. Mit meiner Melone, gestreiftes Hemd, einem Schnurrbart und einem alten Mantel, stand ich auf der Bühne, während im Hintergrund war ein Lied von Dorus spielte. Die Nadel wurde in der Rekord stecken und diese versehentlich zeigte die größte Witz des Abends. Auch hier hatte ich nur ein Vorgeschmack dessen, was es heißt, ein Künstler zu sein war. Mein Herz war mit brennenden Wunsch nach mehr, viel mehr.

10. ALLEIN IN AUSTRALIEN

Auf der einen Seite war ich froh, dass meine Schwester verlassen hatte. Ich fühlte mich glücklich, auch wenn ich ihr jüngerer Bruder, weil ich war eine Art Beschützer. Ich war jetzt ganz allein in diesem riesigen Land, wo es schwierig war, für sich zu behalten, wie Sie könnte leicht in einer Wüste der Einsamkeit und Schmerzen verloren gehen und ertrinken in einem Meer von Tränen. Später erfuhr ich, dass meine Schwester wollte über die Reling des Schiffes springen und schwimmen zu mir zurück. Gott sei Dank, sie tat es nicht.

Ich fing an, von Adelaide nach Melbourne, Melbourne nach Sydney reisen, und Sydney nach Brisbane. Sehr bald merkte ich, dass es war immer für mich arbeiten als Kellner und so habe ich keine Sorgen zu machen. Zu dieser Zeit war ich in der Lage, gut zu essen und hatte Geld in der Tasche, um ein Zimmer zu mieten. Unterdessen hörte ich Johnny O 'Keefe und Barry Stanton mit ihren Treffern. Ich hörte auch ein paar Lieder über Liebeskummer, die Titel wie Enid hatten, kann ich Come Back To You, die ursprünglich auf meine erste Freundin an der Snackbar am Port Lincoln gewidmet war. Es wurde später leicht für zukünftige Freundinnen angepasst, auch. Es wurde auch Du musst Liebe, Mädchen und du nie sagen Sie Nein.

Einmal hatte ich etwas Geld gespart, schrieb ich Songs und für das Klavier, Violine und andere Instrumente mit Hilfe eines professionellen Arranger ordnete sie. Die Ergebnisse sah beeindruckend, nur eine

Punktzahl von Bach oder Beethoven, aber ob es klang gut, war ich nicht sicher.Jedenfalls war ich stolz auf mich. In der Zwischenzeit hatte ich auch Gesangsunterricht von einer schönen jungen Dame, die, während des Unterrichts, legte ihre Hand auf meinen Bauch, wie ich hatte, tief zu atmen und singen "I, A, O" übernommen. Manchmal, sie ließ mich sogar herumlaufen mit Bücher auf meinem Kopf und ich musste gleichzeitig singen Sie etwas tun, um mich um alle meine Vokale zu üben. Aber ich denke, wir beide wollten etwas anderes, weil in meiner Vorstellung, dass die Hand sank tiefer und tiefer.

Ich hielt die Übertragung von einem Ort oder die Stadt in eine andere, in der Regel per Anhalter. Dann ging ich zu einem Lastwagendepot und fragte den Fahrer, ob ich mit ihm reiten konnte. Ich in der Regel gelungen, denn sie waren nur zu gerne helfen und Begleitung während der langen Fahrten. Manchmal hielten wir über Nacht irgendwo in der Wüste und geladen Hunderte von gefrorenem Kaninchen, die auf langen Stöcken aufgespießt wurden. Die Abstände waren groß, die Tage waren lang, und die trockene Wüste war unendlich. Die meisten Lkw-Fahrer hatte Mühe, wach zu bleiben und verwendet Oberteil. Ich erinnere mich, ich nahm einmal wie eine Pille. Es gab mir ein allgemeines Gefühl des Wohlbefindens, nur ein Moment des Glücks, vor allem bei Sonnenuntergang oder am Morgen als die Sonne aufging. Diese Erfahrungen von Glück dauerte und ich fing an, gelegentlich oder Dexedrine methodrine. Dies hielt mich mehr als wach. Da diese Pillen wurden auch zum Abnehmen verwendet, benötigt man, um sie von einem Arzt zu bestellen.

In Sydney hatte ich einen Auftritt als Dorus für einen niederländischen Club. Sie haben eine große Ankündigung für diese durch ihre Plakate und Zeitung. Die Erwartungen waren hoch, aber die Show selbst war ein großer Flop. Ich blätterte wie all die Niederländer erinnerte mich an zu Hause.Um meinen achtzehnten Jahr zog ich nach Brisbane in Queensland, wo ich arbeitete als Kellner erneut. Dies war in Surfers Paradise an der Gold Coast von Australien. Ich probierte als Komiker in einem großen Nachtclub. Das Club wurde das Moulin Rouge genannt und ich hatte eine Art von Show für mich selbst mit ein paar Witze und zwei Lieder in ihr blockiert., Statt Blumen, bekam ich jedoch Tomaten und andere Dinge auf mich während meiner Handlung geworfen. Später, als Blumen wurden bei mir bei einem Auftritt geworfen, habe ich noch

gedacht, dass sie faulen Tomaten waren. Außerdem bewarb ich mich für die TV-Show Musikpavillon. Aber weil ich das Klavier nicht gut hören, ging alles schief für mich.

Nach all der Reise, ich ging einfach zurück in die vertraute Leben in Adelaide. Ich ging zurück und setzte meine Arbeit dort als Kellner und Barkeeper. In der Zwischenzeit hatte ich mich ein Künstlername-Luke Dixie gegeben. Der Name "Dixie" Ich auf gefrorenen Hühner, die in Australien sehr beliebt waren gesehen hatte. Eine neue Phase in meinem Leben kam. Jetzt wurde die wirkliche Künstler in mir ausgelöst. Durch ein Arbeitsamt, wurde ich einen Job auf einer Baustelle angeboten. Ich war dort mit einem Paket von Brot unter dem Arm. Von einem Bauwagen, bekam ich eine Schaufel und begann, ein großes Loch zu graben. Nach dem Graben zwei Löcher, ich musste es einfach und ging ohne etwas zu sagen.

Ich fand bald Arbeit hinter der Bar wieder, jetzt in der Shandon Hotels, wo viele bekannte Künstler waren, wenn sie einen Auftritt in Adelaide waren. Manchmal für den Zimmerservice angerufen und sie in ihrem Zimmer, wie eine große Bandrecorder, mit denen sie praktiziert sah ich. Mit einem von ihnen, wurde ich ganz in der Nähe. Sein Name war Jay Justin, der im Radio und Fernsehen bekannt war. An der Bar, er oft sang mehrere Lieder und fragte mich, ob es ein Erfolg werden würde, dann. Einer der Songs war ich zu Fuß entlang mit meinem Kopf hoch gehalten. Später wurde daraus ein Nummer Eins Hit. Ein anderes Mal begegnete ich Jay Justin in einem großen Club in Sydney, wo er das Lied gespielt.

Ich habe versucht, etwas zu organisieren. Mein Plan war, das Rathaus mieten und bringen so viele Künstler und Tänzer für eine Show. Eine Menge Leute wurden dazu angezogen. Allerdings habe ich nicht genug Geld, um es zu inszenieren. Es würde mich kosten mehr als € 500, erkannte ich, nach der Planung alles. Die ganze Operation abgesagt werden musste. Ich wagte nicht, um die Künstler zu erzählen und gab sie an jemand anderen. Glücklicherweise fand ich bald mein erstes Engagement als Luke Dixie in einem kleinen Nachtclub namens des Quartier Latin. Die Show bestand aus Jongleure, Sänger und Striptease-Tänzerinnen. Ich spielte ein Dozent und einige Lieder und Witze durchgeführt. Mein Name wurde in den Anzeigen erwähnt, "Host-Moderator Luke Dixie". Dieses Mal habe ich keine Tomaten, aber Applaus des Publikums. Unter

den Anwesenden waren opal und Goldgräber. Die Jungs gaben viele Stripperinnen ein Stück Opal als Belohnung für die geleisteten Dienste. Ich habe nicht ein Stück von Opal zu bekommen, aber mein Lohn als Gastgeber bestand aus Begleitung der Striptease-Tänzerinnen zu und von der Szene.

Es war um diese Zeit, dass ich die Idee hatte, die Welt zu erobern mit einem Original-Song. Ich heimlich von Datensätzen und Fernsehauftritte geträumt. Der Song wurde schnell gemacht und ich nannte es Do The Scratch Dance, Girl. Ich hatte das Lied zu arrangieren und die Arbeit mit einem Orchester. Außerdem wollte ich einen neuen Modetanz mit ihm zu schaffen. Ich habe einen Demo-Aufnahme des Songs mit Radiosendern. Ich dachte, ich könnte in eine wahre Goldgrube gebohrt haben. Es war 1964 und ich fast 20 Jahre alt war, als ich ging, um diese Demo mit einer Band, die von fünf Männern von Adelaide bestand aufzeichnen. Nach viel Übung und Aufnahmen aus dem Studio ging ich mit ein paar frischen Kopien meiner Songs auf Vinyl, aber immer noch ohne Label. Ich war stolz wie ein Pfau und ich wollte, dass jeder es hören. Doch in Adelaide, war niemand daran interessiert mein Lied so dass ich beschloss, es woanders zu versuchen. Allerdings hatte ich wenig oder gar kein Geld, aber er ist zuversichtlich, in meiner Schöpfung, ging ich auf der Bühne und schrieb Kontrollen hier und da aus dem Scheckbuch, das ich von der Bank erhalten hatte.Dennoch, was ich getan habe und wo ich ging, hatte ich keinen Erfolg.

Ich reiste nach Melbourne, Sydney und Brisbane, wo ich sah, wie der berühmte holländische Organist Bernard Drukker Spielen in der großen Lounge des Surfers Paradise an der Chevron-Hilton Hotel. Mit den Partituren meiner Songs in meinem Kopf bewaffnet, fragte ich ihn, diese für mich zu spielen. Es war magisch, dort in dem großen Speisesaal und hören, wie er eine Anpassung der meine eigenen Songs zu spielen. Danach standen die Leute auf und applaudierten. Dann habe ich gemerkt, dass sie fanden meine Lieder schön. Leider war dies nicht eine Plattenfirma oder Fernsehsender, also musste ich weiter hausieren mit meinem Produkt, das mir schon so viel Geld gekostet. Inzwischen verdiente ich nur gehalten Schecks. Trotz aller guten Ideen und meine blinden Glauben an den Erfolg, versagt meine Lieder, um Menschen zu interessieren.

11. FREMANTLE PRISON (1)

Panik schlug mich sofort und ich war wieder in Adelaide. Inzwischen habe ich eine große Bankschulden gebaut hatte und es bedeutete, dass ich verurteilt werden könnte. Mit Mut bewaffnet, ging ich zu einem Fernsehsender. Sie hörten meine Ideen und meine Aufnahmen, aber mein Plan abgelehnt. Der Boden unter meinen Füßen begann in Adelaide gezogen und als Vorsichtsmaßnahme, vermieden ich die Polizei. Entlang des Weges, landete ich in Port Lincoln mit Freunden. Sie sah sofort, dass etwas los ist mit mir, aber ich leugnete es und nahm den Zug nach Perth. Ohne Geld und ohne Job, zog ich in ein kleines Hotel. Bei der Ankunft, sprach ich mit einem Mann und erzählte ihm meine Geschichte über die Scratch Tanz und was mir passiert ist. Am nächsten Tag klopfte es an meiner Tür. Zwei Kriminalbeamte bat mich, zu ihrem Büro freundlich, aber bestimmt zu gehen. Nach vielen Stunden der Befragung gestand ich, dass ich erschrocken und flohen. Sie wollten mir noch einsperren und ich war der Landstreicherei vorgeworfen. Tatsächlich gab es zu dieser Zeit ein Gesetz, ich weiß nicht, ob das Gesetz immer noch existiert, dass man verhaftet, wenn Sie nicht über genügend finanzielle Mittel und keinen ständigen Wohnsitz werden. So wurde ich in einem kleinen Gerichtssaal, wo ich ohne Anwalt oder Verteidiger zu 31 Tagen Gefängnis verurteilt gebracht. Das war im Oktober 1964.

Ich war sofort auf den mittlerweile berühmten Museum, Fremantle Gefängnis verlegt. Das Innere der Zelle war sehr nüchtern und bestand aus einem Eisenbett, eine Holzbank, ein paar Pferdedecken und einen Eimer als Toilette. Ich war 20 Jahre alt und verzweifelt. Wie konnte ich nur so dumm sein und so besessen von einem Traum? Nun, ich war im Gefängnis mit Mörder, Vergewaltiger und Bankräuber. Ich war ein paar Zellen sitzen weg von Eric Edgar Cooke, der wartete, die für die Ausführung seiner Strafe. Manchmal sah ich Eric Fuß zwischen zwei Wachen trug eine Jacke ohne Knöpfe in seinem eigenen geschlossenen Platz im Freien.

Der Arbeitstag bestand aus Sägen durch riesige Baumstämme mit riesigen Sägen. Das Gespräch zwischen den Gefangenen tatsächlich bestand aus nur zwei Fragen—“Was hast du getan” und “Wie lange hat sie Ihnen”. Als ich gab ihnen eine ehrliche Antwort, lachten sie mich an. Einige hatten schon seit Jahren und hatte noch viele Jahre, um zu mahlen. Bei der Arbeit, wurden wir eng von einer Wache mit einem Gewehr

von einem Turm, der am aufnahmebereit war, beobachtet. Manchmal warf er halb gerauchte Zigarettenkippen auf uns herab und lief dann alle weg. Ich erinnere mich, dass ein Gefangener, die mit Tee für die Wachen aufgeladen wurde, wurde gesagt, dass der Tee war nicht trinkbar. Zu einer Zeit, war er so wütend, dass er in die Teekanne gepinkelt und nahm sie zu den Wachen. Was für ein Spaß wir hatten, als die Wärter sagte, dass es war schön Tee!

Für den Rest, das Leben im Gefängnis war die Hölle auf Erden. Jeder war zu nichts mehr als eine 4 oder 5-stellige Zahl einschließlich mich reduziert. Wir bekamen einen halben Laib Brot, eine große Dose schwarze Tee und etwas Brei am Morgen. Abendessen wurde in einer Art Aluminium Lunchbox mit einem Deckel serviert. Darüber hinaus einmal pro Woche bekamen wir eine kleine Tasche von Zucker, die wir pflegten, um Marmelade zu machen. Später erfuhr ich, dass sie legte Bromid in den Tee, unsere sexuellen Triebe zu unterdrücken. Jeder Gefangene hatte seine eigene Art von stumpfen Messer, eine Gabel und einen Löffel in seiner Zelle. Der Boden der Zelle war aus Holz, die sauber und mit einer Art von Schuhcreme gehalten werden musste gemacht. Einige gingen so weit, glänzende den Boden, bis es wie ein Spiegel. Einmal in der Woche, gingen wir in in einem großen Raum zusammen duschen. Wir waren saubere Kleidung, wo die Größe der Kleidung, die wir bekamen, war immer eine Überraschung gegeben. Jeder Gefangene wurde ein halbes Päckchen Tabak in der Woche gegeben, sobald. Es bestand hauptsächlich aus Tabakabfälle und langen Stielen und hatte den Spitznamen "bubshit". Mit Tabak, wir bekommen konnten fast alles getan. Wir könnten es für Zucker, Marmelade, oder Medikamente auszutauschen.

Vor dem Frühstück, jeder Gefangene entleert seine Scheiße Eimer in eine große Grube. Anschließend spült man diesen Scheiß Eimer mit einem Desinfektionsmittel, die eine sehr stark riechenden Geruch verbreiten. Draußen auf dem Hof waren Reihen von Wasserhähnen mit einem großen Waschbecken unten, wo wir mit einem Stück grüne Seife abwaschen und unsere Zähne putzen konnte. Dann hatten wir zu gehen und wurden wieder in unseren Zellen gesperrt. Unser Frühstück wurde durch eine Luke in der Tür geschoben.

Zu dieser Zeit war eine große Spannung in der Luft wegen der bevorstehenden Hinrichtung von Eric Cooke. Ich damals eher, um mich zu singen. Manchmal gab es ein Wachmann, der an meine Tür klopfte

und rief: “Halt die Klappe! Es ist jemand hier, um gehängt zu werden. “Ich hielt den Mund. Ich wollte auch Songs zu schreiben, aber ich hatte nichts damit zu schreiben. Eines Tages, schnitt ich ein Bleistiftstummel mit meinem stumpfen Essen Messer. Die Briefbögen bekam ich von meiner Rolle Toilettenpapier. Ich war auch froh, dass ein Buch, das ich spontan begonnen, meine Texte wieder singen zu schreiben. Plötzlich hörte ich Schritte und mein Gefängnistür wurde mit einem wilden Swing aufgerissen. Es war ein wenig hinterhältig Wache mit einer Kappe vor mir, die rief: “Halt den Mund!” Ich war auf meinem Bett wie versteinert. Zu dieser Zeit war ich mein Essen Messerhalte. “Bist du mir threatenin ‘?”, Rief er mich an und zeigte auf das Messer in meiner Hand. Ich antwortete, “nein” und legte mein Messer unten schnell. Er hörte nicht zu, schloß die Tür meiner Zelle, und ging. Bald wurde ich in einem Beobachtungszelle, die diagonal über Eric Cooke war gemacht. Es war eine Zelle, die nur aus den Vorderstangen bestand und das Licht blieb Tag und Nacht. Niemand hat mir gesagt, wie lange ich dort bleiben. In diesem Beobachtungszelle in der Todeszelle gesperrt, konnte ich ein Auge auf Eric Cooke zu halten. Ich sah seine alte Mutter-Weinen und kauernd-Fuß aus seiner Zelle und übergeben Sie meiner Zelle. Das war ein erschreckender Anblick. Ich erinnere mich noch gut. Es war ihr letzter Besuch, bevor ihr Sohn hingerichtet werden würde.

Ein oder zwei Tage, bevor er gehängt wurde, war ich wieder in meine Zelle gebracht. Es gab große Aufregung in der ganzen Gefängnis. Alle schwiegen, weil jeder wusste, was passieren würde. Der Morgen der Hinrichtung war still. Wir alle warteten für 8 Uhr morgens, weil zu dieser Zeit, hätte Eric Cooke aufgehängt werden. Wir hatten das Gefühl, eine Art Ehrfurcht. An diesem Morgen, mussten wir in unseren Zellen zu bleiben. Als wir schließlich erlaubt, außerhalb der Luft gehen, wurde ich von einem Wachmann aufgefordert, Eric Cookes Zelle reinigen. Mit einem Besen und Kehrschaufel bewaffnet, fegte ich die letzten er geraucht hatte Zigarettenkippen. Es fühlte sich so unwirklich. In diesem Moment wurde mir klar, dass kein Mensch auf der Erde könnte das Leben eines anderen Menschen, nicht Eric Cooke nicht die Gefängnisbehörden, aber auch.

Nach vier Wochen minus ein paar Tage frei für gutes Verhalten, tauschte ich meinen Overall für gewöhnliche Zivilkleidung. Ich habe auch meine persönlichen Sachen zurück, wie mein Feuerzeug und

goldene Ringe. Es war acht Uhr morgens. Das Gefühl war unwirklich und die Spannung, hoch. Ich blickte zu den Türmen, wo die Wachen, die mir so viel Angst gaben wurden ihre Waffen halten. Der einzige Gedanke, der mir durch den Kopf spielte, war "Never again!" Ich durch den Zaun, der innerhalb von Augenblicken geöffnet werden würde blickte. Bald sah ich die grünen Gras und die Blumen, die in der Sonne glitzerten. "Schau nicht zurück, wenn Sie verlassen, weil Sie bald wieder kommen", meine Mitgefangenen erzählte mir. Zwischen zwei Wachen, ging ich auf dem grünen Rasen gegen den großen vorderen Türen. Dies war der Moment jeder Gefangene ersehnte, aber das würde nie für einige kommen. Nachdem die großen Türen war eine weitere kleine Tür, wo ich durchmachen musste. Die Wachen schüttelte mir die Hand und sagte: "Nie wieder." Als die Tür aufging, trat ich durch die Tür, und ich war wieder frei. Frei.

12. YATALA LABOUR PRISON

Ich hatte nicht einmal kroch ein paar Schritte in die freie Welt, als plötzlich tauchte zwei Männer in Anzügen. Sie hatten Papiere in der Hand und fragte mich, wer ich war. Dann zeigten sie mir einen Durchsuchungsbefehl für die Unterzeichnung und den Austausch von ungedeckten Schecks. So hatte meine Freiheit nur wenige Minuten dauerte. Niemand sagte mir, dass jemand vor der Tür und wartete auf mich stehen. Der Schock war groß. Am selben Tag wurde ich wieder nach Adelaide geflogen. Neben mir im Flugzeug war ein Detektiv, der sehr süß und nett zu mir war. Wir sprachen über alles und jedes. Allerdings war mein Herz klopfte, denn ich hatte keine Ahnung, wie es enden würde. Es war eine Sache, die ich sicher wußte. Ich war sicher nicht ein Verbrecher. Ich hatte gerade eine Menge von Reue. Warum hatte ich so verantwortungslos gewesen und lief weg? In dem Bemühen, einen Deal zu machen, bot ich den Detektiv meinen goldenen Ring, das einzige, was von Wert, das ich besaß. Allerdings hat er nicht auf meinen Vorschlag zu nehmen.

Bei der Ankunft in Adelaide, die wir von einem anderen Detektiv erfüllt waren. Die drei von uns gingen für Kaffee in einem Restaurant. Sie kaufte mir auch einige Schokolade und Süßigkeiten. Dann gingen sie weg und ich war allein für etwa zehn Minuten. Es ist nur durch mich geflasht zu fliehen, aber ich war froh, zu sitzen, bis sie zurückgegeben. Ich

wurde in die Polizeizentrale in einem Auto gefahren und hinter Gitter zu bringen. Nach ein paar Tagen, würde ich ausprobiert werden. Ich bekam einen Rechtsanwalt oder eine andere Form der Prozesskostenhilfe, die ich noch nie gehört hatte. Jeder erwartete meinen Freispruch oder mit einem kleinen feinen geohrfeigt, weil ich konnte einfach unter Vorspiegelung falscher Tatsachen und nicht die Fälschung, die einen bedeutenden, schwerere Strafe verhängt angeklagt werden. In der Zwischenzeit der Detektiv, der mich in Adelaide begleitet hatte, brachte mir etwas zu essen, weil ich nicht das Abendessen noch zu haben. Das Essen bestand aus dicken Scheiben Brot mit gesalzener Fett und Paloni, eine Art Wurst aus Schweineschmalz. Nach ein paar Tagen wurde ich zusammen mit vielen anderen Verdächtigen gebracht. Es war eine kleine Gerichtssaal. Der Detektiv, der mich begleitet hatte noch erinnert an die goldenen Ring, die ich als die erste Rückzahlung angeboten. Es war die Rede über die Kratz Tanz, der ein Flop war. Ehe ich mich versah, war ich auf 5 bis 6 Monaten Haft verurteilt. Jedes ungedeckten Scheck hatte einen bestimmten Satz, und die Zahl der Kontrollen zusammen führte meine Überzeugung.

Ich wurde zu Yatala Labour-Gefängnis in Adelaide übertragen. Dieses Gefängnis sah genauso aus wie Fremantle Prison. Wieder wurde ich mitten in der mindestens tausend anderen Sträflingen gesperrt. Bald erfuhr ich, dass ich nicht der einzige, der im Gefängnis für eine solche Straftat geendet hatte. Wir waren die niedrigste Rang innerhalb der Gefängnisbevölkerung. Wir waren die "Softies" in den Augen der anderen Gefangenen. Bei guter Führung, hatten wir die Möglichkeit, auf einem Bauernhof, ohne Zellen und ohne Wände platziert werden. Für meine erste Woche verbrachte ich es zu den schwersten der Verbrecher. Eines Tages wurde ich von einer von ihnen in seine Zelle genannt, während ich damit beschäftigt war, Polierstahltreppen mit Stahlwolle. Als ich in seine Zelle kam, versuchte er sofort, mich zu vergewaltigen. Ich wehrte mich heftig und genau in diesem Moment kam eine Wache zu Fuß durch und fragte mich, was los war. Ich antwortete: ratlos: "Nichts, Sir." Hätte ich sagte ja, es kosten würde mir den Kopf. Die anderen Gefangenen entschuldigte sich damit, dass er wollte mich nur ein Cookie zu geben und schob einen Keks in der Hand. Nach einer Warnung von der Wache, mit der Polier fuhr ich fort. Später an diesem Tag rief mich der gleiche Sicherheitsmann in sein Büro und fragte mich, wieder über das, was

geschehen war. Aus Angst um mein Leben, log ich ihn wieder und sagte: “Nichts, Sir.”

Ich war jetzt entschlossen, nie etwas, das mich im Gefängnis landen könnte zu tun. Ich ging auf der Suche nach Hilfe und bald fand ich heraus, dass es einen Psychiater im Gefängnis. Ich schrieb meinen Namen auf der Liste für ein Interview. Ich dachte, vielleicht hat er mir helfen könnte. Sie musste es heimlich tun, weil Sie wurden ein Schwächling genannt, wenn Sie ging zu einem Psychiater, der von den anderen Gefangenen und Wachen. Das erste, was ich während der ersten Interview bemerkte, war, dass er ein Zuhörer war. Er war ein netter alter Mann. Schon nach wenigen Gesprächen mit dem Psychiater, wurde ich in das Bauerngut übertragen. Es war ein himmelweiter Unterschied, es gab fast die totale Freiheit. Das einzige, was nicht erlaubt wurde, war das Gelände zu verlassen. Wenn Sie das täten, dann würden Sie im selben Gefängnis landen und bekam eine zusätzliche Strafe. Anstelle der berühmten Gefängniskleidung, die Insassen, die auf den Hof trug trug khakifarbene Kleidung. Jeden Tag waren wir ein paar Mal gezählt, um zu sehen, ob wir waren alle noch da. Wir waren keine Gefangenen, sondern “Praktikanten”. Später fand ich heraus, dass die Gefangenen, die von Vergewaltigung oder Mord verurteilt wurden ihren letzten Monaten Haft verbringen könnte, um Freiheit zu gewöhnen. Essen war reichlich und von der Farm selbst fast alle kamen. Ich arbeitete auf dem Land und dieser beteiligten Pflanzung, Graben, Wasserleitungen Bau und Traktorfahren. Das Leben dort hat mir gut getan. Der hohe Grad der Freiheit und des Friedens, die Sonne, die Natur und die Natur waren für mich eine Erleichterung nach den schwierigen Zeiten des Kampfes und der Überlebensrate im Gefängnis. So seltsam es klingt, gab dieser mir die Gelegenheit, mich selbst zu finden.

In einem Versuch, mein Leben Erfahrungen zu erkennen, begann ich schriftlich. Ich wollte wissen, warum mein Leben als solches. Viele andere Gefangene hatte die gleiche Frage. Wollte ich bewusst handeln? Mit wem haben die ultimative Verantwortung? Ich wusste genau, dass es nie wieder geschehen. Wo war der Weg zum Licht, dachte ich. Leider wusste ich nicht. Als ich die Bibel lesen, habe ich nicht glaube, dass Jesus ging auf dem Wasser und verwandelte Wasser in Wein. Ich glaubte es nicht, aber ich hatte eine ganze katholische Erziehung. Mein Herz war in tiefen Schmerz, mit Wunden aus der Vergangenheit, die noch offen und nicht bereit, um geheilt zu werden waren noch durchdrungen.

Ich fing auch an, Lieder und Melodien wieder zu schreiben. Ich sang sie Dutzende Male in Folge, in der Hoffnung, dass ich sie nie vergessen, weil ich nicht Notizen schreiben. Jahre später, kamen die gleichen Texte und Melodien ganz natürlich. Einmal im Monat, gab es einen Besuchstag für jedermann. Unsere Hosen und Hemden gebügelt wurden, und unsere Haare mit Gel fixiert. Die Häftlinge sahen ihre Frauen und Kinder oder ihre Eltern. Ich sah, wie sie hatte schöne Picknick im Gras, bis es Zeit sich zu verabschieden. Danach war jeder immer auf den Kopf, und es dauerte ein paar Tage, bis alles kam zurück, um auszugleichen. An diesen Tagen, blieb ich allein im Schlafsaal und kämpfte mit den Tränen. Dennoch flogen die Tage und schneller als erwartet, der Tag meiner Freilassung kam und alles wäre vorbei. Ich wollte weg von der Farm und dem Gefängnis zu holen. Ich wollte ein neues Leben mit Freude und Spaß zu starten. Es wurde jedoch immer wieder in mir eingeflößt, ich würde wieder kommen. "Jeder kommt zurück", hieß es. Ich hasste es, dass, obwohl ich sehen, für mich selbst, dass es wahr war. Viele Gefangene hatte bereits dort mehrere Male, und für mich war es tatsächlich das zweite Mal, dass ich blieb stecken. Der Tag meiner Entlassung war ein Tag von großer Stress. Alle meine persönlichen Sachen wurden mir wieder gegeben und ich ein Ticket für den Zug nach Adelaide bekam. Während ich in einem Van, der das Feld fuhren war, habe ich nicht zurückschauen. Als ich wurde auf der Plattform fallen gelassen, es war wie eine neue Welt eröffnet für mich. Es war eine Welt, in der ich wirklich atmen konnte und wo ich war nicht mehr eine Nummer.

13. ADELAIDE

Es schien, als ob die Sonne heller leuchtete, das Gras war grüner, und die schöneren Blumen blühte. Es war vorbei. Diesmal war niemand auf mich wartet. Es gab keine Detektive, aber keine Freunde oder Familie auch nicht. Ich war allein und musste mich in einer Welt, die mir so viele Höllen gezeigt hatte zu finden. Mit wenig Geld ich in der Tasche hatte, fand ich ein Zimmer in einem der Vororte von Adelaide. Was nun? Nach dem Denken, hatte ich eine Idee, so eine Ahnung. Ich hatte einige der Menschen, die Werbemittel im Laden verkauft werden sehen. Ich dachte, dass es etwas für mich sein, wie es war eine Art Entertainer. Ich ging zu einem großen Kaufhaus und hatte ein Gespräch mit dem Personalchef. Er ließ mich einen Testlauf zu tun direkt und sofort nahm mich in fünf Stunden am Tag. Ich war ein Geschäft Bild oder

die Zehnminuten-Sondermann. Ich ging zu einer bestimmten Abteilung mit einem Mikrofon bewaffnet, um Spezialangebot eines bestimmten Produkts zehn Minuten lang zu fördern. Meine Stimme in der gesamten Abteilung zu hören war und sehr bald erfuhr ich, um alle Arten von Witzen in meinem Verkaufsgespräch, die jeder war wild begeistert sind. Es war ein großer Erfolg. Nichts, absolut nichts, war falsch über den Verkauf oder die Förderung der Damenunterhose. Wieder flogen die Witze aus der Tür. Ich sah, wie ich von Frauen geschätzt. Mit einem von ihnen, hatte ich meine erste sexuelle Erfahrung. Später erfuhr ich, dass sie verheiratet war. Sie stellte mich sogar zu ihrem Mann und ihren Kindern. Ich erinnere mich, wie ich mich fühlte, denn wir haben etwas, das sie nicht kennen. Ich wollte nie diese heuchlerischen Gefühl wieder erleben.

Inzwischen hatte ich mich in drittklassigen Nachtclubs wie dem Quartier Latin, wo ich als Moderator / Sänger Luke Dixie ernannt gefunden. Die Arbeit bestand aus der Verkündung der Künstler, singen ein paar meiner eigenen Lieder und erzählt ein paar Witze, die sich gestreckt, um den frühen Morgenstunden. Gerade aus dem Club, würde ich zum Kaufhaus als zehn Minuten-Sondermann zu melden. Ich lebte in einer Pension, in der ich schlief, aß, und wo die Wäsche wurde für mich getan. Ich arbeitete Tag und Nacht, und das Bier floss in dieser Zeit. Ich hatte auch ein anderes altes Auto, das ich fuhr herum, wenn ich Zeit hatte gekauft. Dennoch gab es eine Leere in mir, und ich verwendet, alle Mittel zur Hand, um diese Lücke zu füllen. Allerdings haben die Mittel nicht helfen. Ich lebte immer mehr aus dem Gleichgewicht. Ich musste einfach Kontakt mit einem Fernseher, der Interesse an der Kratz Tanz zeigte, aber das durch ging ebenfalls zurück. Angst, dass ich im Begriff war, finanziell von der Hand wieder zu gehen, habe ich nicht darauf bestehen, und ließ sie dort.

Ich verliebte mich in eine schöne junge Dame, die Physiotherapie an der Universität studiert. Ihr Vater war Pfarrer der Seventh Day Adventist Church. Manchmal ging ich mit ihr in die Kirche. Meine Liebe zu ihr ging, so weit ich auf "Go Halleluja!" Verkündet war, als ich herausfand, so religiös war, habe ich schnell gestoppt mein Schreien. Wir waren verliebt in einander, und ich ging mit ihr zu zahlreichen Studenten-Partys, wo ich zu zeigen, wie ich verkaufte diese Unterhosen für Frauen. In der Nacht, wir oft heimlich schlüpfte in ihr Zimmer und machte die Liebe für Stunden. Nicht nur, dass ich mir Sorgen, dass wir von ihrer Besitzerin

zu sehen, aber ich hatte auch Angst des Skeletts unter ihrem Bett, die sie für ihre Studien erforderlich. Sie erschreckte mich auch mit Geschichten darüber, wie sie offen eine Leiche geschnitten in einer ihrer Klassen. Sie war ein Schatz, den ich sehr liebte. Sie hatte so ein Verständnis für meine Situation, und nach all den Ereignissen, habe ich endlich einen gewissen Wert und Anerkennung mit ihr und ihrem Schüler Freunden gefunden. Doch in meinem Herzen Ich trug einen Stein, den ich brauchte, los zu lassen.

So seltsam es klingen mag, obwohl ich hatte allen Grund, glücklich zu sein, ich wollte sterben. Jeden Tag, fühlte ich selbstmörderisch, wie ich allein war. Ich liebte das verrückt, unwirkliche Welt. All diese Gefühle stärker wurde von Tag zu Tag. Ich bekam auch mehr und mehr Angst, dass meine Freundin würde mich verlassen. Diese Mischung aus Eifersucht und Angst vor dem Verlassen wurde eine Obsession für mich. Meine Situation wurde zunehmend verzweifelt und hoffnungslos. Um dieses Gefühl zu unterdrücken, begann ich zu trinken. Es gab Nächte, die ich nicht zu Bett gehen. Ich schrieb Songs oder war damit beschäftigt, kleine Erfindungen, vor allem im Bereich der Kinderspiele und Geschirr. Die Arbeit in der Nachtclub gerade wie die Arbeit im Kaufhaus übergeben. Eines Nachts hatte ich so viel, dass meine Freundin zu mir nach Hause zu fahren getrunken hatte. Einmal in der Pension, musste ich mich verspreche, dass ich schlafen gehen und würde nicht gehen. Wie auch immer, ging ich an diesem Abend zusammen mit einer anderen gebietsansässigen und riss mein Auto durch die Straßen auf der Suche nach einem Burger. In Eile, habe ich nicht sehen, ein Auto, das in der gebogenen der Straße geparkt war. Ich ging mit voller Geschwindigkeit in Richtung zu ihm, traf es dreimal, und mein Auto war auf den Kopf. Ich stieg aus dem Wrack kroch und schrie zu meinem Beifahrer: "Bist du okay?" Es kam keine Antwort. Ich rief wieder: "Bist du okay?" Dann hörte ich seine Stimme und ein wenig später, aus dem Auto kroch er. Ich geschickt warf die Flasche Sherry ich im Auto hatten. Der Krankenwagen kam und wir wurden ins Krankenhaus gebracht. Am nächsten Morgen wurden wir nach Hause gehen. Es gab zum Glück kein Problem mit mir, Gott sei Dank. Allerdings war mein Auto als totales Wrack. Ich hatte Glück, kein Ticket erhalten haben, weil das Auto traf ich in einem keine Parkzone geparkt. Ein paar Tage später war ich wieder im Kaufhaus. Neben dem Mikrofon, habe ich auch ein Horn, das die Aufmerksamkeit der Käufer auf mich gerichtet. Eines Tages, es ging alles

schief. Mit Tausenden von Menschen in den Laden, aus dem Büro, wo ich überwachte die gesamte Verkaufsfläche durch ein großes Fenster, gab ich ein Produkt mit den Worten "es brennt in meinem Herzen". Es schien plötzlich, dass das Publikum reagiert nur auf das Wort "Feuer" und dachte, dass das ganze Gebäude in Flammen. Ich sah ihre panischen Reaktionen und erschrak. Ich schnell korrigiert mich mit den Worten: "Es ist ein brennendes Verlangen." Nach diesem Vorfall wurde ich auf die sich die Personal-Manager, der das Mißverständnis schnell verstanden und gab mir eine Schelte, nicht mehr genannt.

14. AUSWEG?

Als Zehnminuten-special-Mann, war ich jetzt eine Berühmtheit unter den Käufern. Nichts war zu verrückt für mich zu tun. Ich stand im Rampenlicht. Jedoch war dies alles nur auf der Außenseite. Meine Stimme war heiser bekommen, wie es war müde von der ständig den Verkauf von Gegenständen. Ich war auch müde, müde des Lebens. Ich dachte dann, dass nicht alle das Glück kam von außen. Mein Leben sah aus wie ein großer Baumstamm, der innerhalb wurzellos und leer war. Es hatte einst schönen Rinde. Mit einem leeren Herzen voller Schmerz, eine, die Liebe und das Licht sehnte, wollte ich aufgeben. Ich wollte nicht weiterleben. Bewusstlos und stur wie ich war, ging ich in den Kampf mit mir selbst. Ich suchte nicht nach Hilfe von Psychiatern oder Sozialarbeiter. Die Idee, Selbstmord zu begehen wurde stärker jeden Tag. Ich wusste nun, dass es war sehr einfach Schlaftabletten in der Apotheke ohne Rezept zu bekommen. An diesem Tag, kaufte ich drei Pakete von Schlaftabletten aus verschiedenen Apotheken und kaufte eine Flasche Sherry. Zurück in meinem Zimmer in der Pension, schrieb ich einen kurzen Abschiedsbrief und legte auf meinem besten Anzug. Ich trank die Flasche Sherry fast leer und nahm die Schlaftabletten mit dem letzten Schluck Sherry dann. Ich muss ungefähr fünfzig Pillen genommen haben. Ich streckte mich auf dem Bett. Langsam sah ich alles um mich herum verschwinden-Wände, die Fenster und die Decke. Ich sank tiefer und tiefer, nie aufwachen. Ich hatte ein Ende, mein Leben zu setzen und würde innerhalb von Minuten atmen zu meinem letzten Atemzug wieder in den Wind der Existenz. Für mich war es ernst. Ich wollte für immer Ruhe und ergriff die Flucht, wie ein Vogel an der Sonne vorbei fliegen, um dauerhaft hinter den Wolken verschwindet. Was danach geschah, kann ich nicht mehr genau.

Was ich weiß ist, dass ich lag dort friedlich zu sterben, und drei Tage

später war ich auf einem Bett in einem großen Krankenhaus. Ich sah eine Frau Arzt sitzt an meinem Bett.

Ich war extrem schwach und halb bewusstlos. Liebevoll, erzählte sie mir, dass ich hatte einen Herzinfarkt, aber sie in der Lage, mich wieder zu beleben waren. Sie wies auch darauf eine mögliche Halsschmerzen wegen der vielen Pillen, die in meinem Hals gewesen war. Auf meiner Stirn, war eine große Beule sichtbar, aber, wie es dort ankam, habe ich nie erfahren. Die seltsame Sache über die ganze Situation war, dass ich fühlte mich sehr glücklich in diesem Krankenhausbett. Niemand wusste etwas davon. Die Freunde, die mir das Personal besucht und sah meine Fröhlichkeit.Später erfuhr ich, was geschehen war. Eine weitere Grenze von der Pension, Robbie, ging in mein Zimmer und sah den Abschiedsbrief. Er erschrak und wegen seiner schnellen Aktionen, mir das Leben gerettet er. Nach meinem Selbstmordversuch, fuhr ich fort, um ein glückliches Geist zum Ausdruck bringen. Ich war besorgt, dass diese Selbstmordversuch würde wieder zu einer Verurteilung und einen Aufenthalt in einem Gefängnis führen, aber zum Glück niemand eine Beschwerde gegen mich. Nach meiner Entlassung aus dem Krankenhaus, machte ich einen Termin bei einem Psychiater. Ich sah nur den Arzt einmal und kam nicht wieder. Etwas war in mir verändert. Ich war nicht der junge Mann, der wollte nicht mehr leben. Zu dieser Selbstmordversuch, hatte ich das Glück zu erleben und das Gefühl, dass niemand konnte mir abnehmen. Ich wurde von der medizinischen Gemeinschaft abgerufen werden. Nun, war ich sicher, dass mein Leben war noch nicht vorbei. Ich war gerettet und ich fühlte mich wie neugeboren. Ich fühlte, dass ich zu Beginn eines neuen Lebens.

15. PERTH (1)

Als ich wieder zu meiner Pension, wurde ich mit Liebe empfangen. Ich nahm die Arbeit im Kaufhaus. Bald ging die Meldung in der Umgebung über das, was mit mir geschehen war, so habe ich beschlossen, Adelaide für immer zu verlassen und zurück nach Perth, ein neues Leben zu beginnen. Der Zug namens Indian Express trug mich durch die Nulabar entlang Iron Rock, die 4.000 km entfernt war. Es brachte mich zu einem Ort, wo ich konnte "sein," obwohl ich nicht wusste, was das wirklich bedeutet. Nun, eine Reihe von Zeilen aus Shakespeares Hamlet durch den Kopf geschossen. Das waren die Regeln, die ich hatte, zu beenden, wenn ich für eine Theaterrolle, "Das Leben ist aber ein gehender Schatten, eine

schlechte Spieler, die spreizt und knirscht Sein Stündchen auf der Bühne und dann wird nicht mehr gehört vorgesprochen, es ist eine Geschichte, von einem Idioten erzählt, voller Klang und Wut, das nichts bedeutet... "Jetzt war es 1965. Ich war 21 Jahre alt, die eine wichtige Alter, weil auf Ihrem einundzwanzigsten Geburtstag war sie erwachsen zu werden. Ich war aufgewachsen, als ich aus dem Zug mit meinem Koffer in der Hand auf der Plattform von Perth. Was jetzt?

In einem kleinen, billigen Hotel im Zentrum von Perth speziell für häufige Gäste ausgelegt, buchte ich ein Zimmer. Die erste Aufgabe, die ich erhielt, dass der Assistent Vermesser für den Bau von Eisenbahnen. Die Arbeit fand in der Mitte der Wüste, nicht weit von der Stadt Roebourne. Es war eines der größten Bauunternehmen in Perth. Als ich eingestellt wurde, bekam ich ein Ticket für einen Flug nach Roebourne. Der Flug wurde mit einer kleinen alten Flugzeug, eine DC-3, wo die Passagiere bestand aus Soldaten, die auf Holzbänken auf der Rückseite saß durchgeführt. Die Verpflegung bestand aus einem Paket von Brot und Käse mit Chutney auf sie. In Roebourne, wurden wir von einem Lastwagen, der uns in eine vollständig vorgefertigte Dorf in der Mitte der Wüste, die Hunderte von Arbeitern unterbringen konnte fuhr gerichtet. Alle von uns waren in vorgefertigten Kabinen untergebracht. Jim, der Hauptvermessungsingenieur, und ich habe in ein Taxi zusammen. In dem Dorf war ein Fertig Geschäft, in dem wir Cola, Kekse und Zigaretten zu kaufen. Es gab sogar eine primitive Art von Drive-in-Kino, wo große Filme wurden gescreent. Es gab eine große Cafeteria, in der alle von uns jeden Morgen hatte eine schwere Frühstück. Wir hatten Rühreier oder pochierte Eier mit Speck und Würstchen. Am Abend hatten wir T-Bone-Steaks, Lammkoteletts, Irish Stew und Steak and Kidney Pie mit Pommes und Salat. Zum Nachtisch hatten wir Gelee und Obst. Am Abend gab es eine Menge Musik und Trinken. Das Leben war hart und wir hart gearbeitet. Wir wurden gut bezahlt und da wir weit weg von all den Verlockungen der Großstadt, die wir so gut wie nichts ausgegeben. Es war eine Männerwelt. Der Arbeitsplatz bestand aus harten Männern aus vielen verschiedenen Nationalitäten, die für ein paar Jahre gearbeitet, um ein Haus in Australien verdienen oder nach Hause zu bringen genug Geld, um ihr eigenes Land.

Als Vermesser, hatten wir einen Jeep zur Verfügung. In unserer Freizeit, fuhren wir manchmal Geisterstädte verlassenen Bergbaustädten ebenso wie jene aus den westlichen Filmen mit den klappernden Saloontüren

und Bars von einem Gefängnis, das Rückausgelöscht wurde. Es gab Wirbelwinde, die wie Tornados und Tumbleweed, einem ausgetrockneten Wüstenpflanze, die über gerollt waren. Manchmal gingen wir auf die Berge und fand Höhlen, die Zeichnungen der ersten Bewohner Australiens enthalten. Wir stießen auch auf riesigen Ameisenhaufen. Manchmal fuhren wir nach Roebourne um ein Bier in der Lounge eines Hotels zu trinken. Es gab viele Aborigines. Ein Aborigine-Frau wurde eine "Gin" bezeichnet. So erinnere ich mich noch das Wortspiel: "Sollen wir einen Gin auf den Felsen oder ein Bär?"

Wir gingen früh in den Alltag Wüste. Wir nahmen mehrere Holzstäbe mit uns, die bis zu einem speziellen Höhe gebracht werden konnte. Diese würden dann in den Boden gesteckt werden. Jim sah über dem Platz zu vermessenden und rief: "Klopfen Sie ihn…einen Punkt…klopfen ihn zwei Punkte…" Ich war nicht sicher, was "Punkt" war und ich gab dem Stick eine Ohrfeige und hoffte, dass es gut war dann. Die Bedingungen waren primitiv, natürlich rau, und gnadenlos mit Temperaturen bei 50 Grad. Es gab keinen Schutz vor der sengenden Sonne. Wir waren nur in ein Paar Shorts nicht einmal, dass gekleidet und manchmal. Was machte der Arbeit wirklich unmöglich waren die Fliegen, die durch Schweiß angezogen wurden. Manchmal war mein ganzer Rücken durch Hunderte von Fliegen belagert. Wir mussten uns durch die Anwendung "Schnellabschaltung" auf unserer Haut zu schützen. Es war eine Art von Salbe, die auch verbrannt unserer Haut. Weiterhin bestand aus Salztabletten, die den Verlust von Salzen durch Schwitzen, eine Rasierklinge und ein Stück Seil im Falle waren wir von einer Schlange gebissen nachgefüllt unsere Survival-Kit. Wenn das passiert, sollten Sie ruhig bleiben. Ansonsten breitet sich das Gift schneller durch Ihren Körper. Die einzige Form der Kühl wir hatten, war ein Segeltuchtasche mit Wasser, das auf unserer Jeep Stoßstange gehängt wurde. Wir haben eine Tasse Chai-Tee. Wir machten ein Feuer und darauf legten wir ein Gurken können, wo wir fallen ein paar Teeblätter in.

Wir haben nicht viel von der eigentlichen Bau der Strecke zu sehen, weil wir immer gearbeitet und Vermessungsingenieure für die Gruppe. Nun, sahen wir den massiven Abbau und Erdbewegungsmaschinen mit riesigen Gummirädern. Manchmal fuhren wir unserem Jeep an Orte, wo unsere Kollegen wurden in der Bau der Eisenbahn beschäftigt. Ich sah, wie der Arbeitnehmer der Bahn lief auf einen van, die weiter von der Stelle ein wenig stationiert war. Es waren zwei Frauen, die sich als

Prostituierte, die den ganzen Weg von Perth kam zu sein. Alle zwei Monate, ein Ticket bekamen wir zurück nach Perth und eine Woche Urlaub. Für viele bedeutete dies, dass das ganze Geld verdient würde auf Frauen und Getränke ausgegeben werden, danach wurden sie gezwungen, wieder in der Wüste zu arbeiten. Ich setzte diese Arbeit für etwa vier oder fünf Monate.

Zurück in Perth, mietete ich ein Zimmer. Dieses Mal hatte ich Geld in der Tasche. Ich kaufte mir ein altes Taxi, eine Falcon. Ich fand bald Arbeit in einem sehr großen Kaufhaus namens David Jones. I präsentiert neue Produkte für fünf Stunden pro Tag, die gut bezahlt. Diese Produkte wurden im Fernsehen in ganz Westaustralien beworben. Das erste Produkt war die Antihaft-Bratpfanne. Das war ein Wundermittel. Ein Ei, ohne Butter in einer Pfanne braten noch nie zuvor getan. Es wurde von einem anderen Produkt von Majestic Produkte, die Flipping Spachtel, eine Art Spachtel, die einen genialen Mechanismus im Griff mit konnte das Ei Flip hatte begleitet. Auch gab es die Krapfenhersteller. Mit dem Knopfdruck, gab es einen Ring aus Teig. Innerhalb von wenigen Minuten, musste man eine fertige Donut. Jeden Tag in der Warteschlange Menschen, um zu sehen mir diese Produkte zu demonstrieren und danach bereit für diese Wundermittel an der Kasse zu bezahlen waren. Bald wurde ich von der Öffentlichkeit als großer Experte, der Chef zu sehen, während ich gerade gelernt, ein paar Tricks. Sonderfrachtflugzeuge mussten diese Pfannen liefern und innerhalb von Monaten, gab es mehr als 100.000 verkauft. Einmal brachte ich zu viel Begeisterung, als ich dem Braten Donuts während einer Demonstration. Eine große Menschenmenge stand beobachten. Der Leiter der Abteilung hatte zu bereinigen, die ganze Durcheinander, weil ich überschätzt Produkt.

Neben meiner Arbeit als Herr Demo fand ich Arbeit in der El Rio Zanzibar, wo ich war Gastgeber, sangen Lieder und erzählte Witze. Ich tat es mit der Angst und zitterte jedesmal. Es war, als wenn es eine Blockade in meinem Herzen, als ich anfing zu singen. Ich sang ohne Seele und die Songs, die ich sang waren fast immer die gleichen, von einem Jack zu einem König, Oh When the Saints, und rote Rosen für eine blaue Dame. Als Zugabe erhielt er die ganze Welt in seinen Händen. Danach ging ich oft oft allein oder mit anderen, um das Loch in der Wand, die den Blues gespielt, und jeder durfte mitspielen. Es war ein typisches Studio für Künstler, die sich gegenseitig dort unterhalten. Es war ein großes Haus mit großen Löchern in den Wänden und so konnte man von Raum zu

Raum zu suchen. Die Einrichtung bestand aus Milch und Bierkisten. Das Loch in der Wand war mein Zuhause, bis ich wieder nach Hause gehen. Die Idee des Clubs kam von einem Mann namens Frank Baden-Powell, der in meinem Leben eine wichtige Rolle spielen würden. Also habe ich eine Menge von Künstlerfreunden, die in Bands gespielt. Ich war so ziemlich ihr Manager und viele Male habe ich versucht, mich als einen zusätzlichen Gast zu buchen. Es war ein cleverer Weg, um Gigs zu bekommen. Ich war auch beschäftigt mit dem Schreiben-Lieder für sie. Im Laufe des Tages, habe ich noch arbeitete als Herr Demo mit Antihaft-Pfannen. Auf meinem Tisch, legte ich ein großes Bild von mir als Luke Dixie begleitet von der Ankündigung, wo ich in dieser Woche durchgeführt.

16. JENNY

Eines Tages war ich damit beschäftigt, meine Demonstration, als ich sah eine junge Dame lächelt mich an. Sie sah aus wie Sophia Loren und sah nicht älter als siebzehn. Funken stoben wieder. Eines Tages war sie wieder da, und zwischen uns gibt es ein schweres Feuer flammte auf der anspruchsvollen Botschaft von "Pick-me-up-if-you-can". Ich konnte es nicht halten mehr und ich lief ihr auf der Straße. Sie erzählte mir, dass sie ein Mode-Modell war und in einer Modenschau teilnehmenden wenige Blocks entfernt. Sie sagte, dass ihr Name war Jenny, und dass sie siebzehn war. Ihre Mutter besaß mehrere Modegeschäfte. Wir verabredeten uns für unser erstes Date. Wir verstanden sich enorm. Sie war jung, wild und wunderbar. Neben ihrer Arbeit als Model, sie hat auch einige Werbespots. Ihre Tätigkeiten passen gut zu mir. Ich freue mich, nahm sie als eine Art Trophäe an alle meine Gigs. Ich war stolz, sondern auch furchtbar eifersüchtig, wenn andere Männer sah sie an. Wenn sie sexy gekleidet war, war ich wütend. Unsere Beziehung weiterhin existieren, und ich unterdrückte meine Eifersucht und Angst, so viel wie möglich verlassen. Meine viktorianischen Prüderie, unterdrückte ich auch. Kondome und die Pille unbekannt waren in jenen Tagen, geschweige denn zur Verfügung. Wir waren beide sehr naiv und in ein paar Monaten war sie schwanger. Abtreibung wurde nicht berücksichtigt, und schließlich entschied sich die Eltern für uns, um zu heiraten. Inzwischen war ich auch als Moderatorin bei Mode ihrer Mutter tun, zeigt und manchmal, Herrenbekleidung modellierte ich.

Ab dem Tag, ich Jenny traf, dauerte es genau sechs Monate bis sie kleidete sie in einem weißen Hochzeitskleid, die ihren großen Bauch akzentuiert. In der Kirche von England, gab sie mir ihr "Ja". Die Partei wurde später von der Band von der Diskothek zierte, wo ich arbeitete in und ich sang auch einige Songs mit ihnen. In der Zwischenzeit wurde meine Familie in den Niederlanden über die Situation informiert. Am Tag unserer Hochzeit, klingelte das Telefon, und ich hörte die Stimme meiner Mutter, die nichts aussprechen konnte, so meine Schwester über das Gespräch fand schnell. Sie sagte, fast keine Worte und war in Tränen aufgelöst. Meine Beziehung zu den Niederlanden wurde bereits damals verdünnte. Ich hatte bereits eine eingebürgerte Australier auf meinem achtzehnten Geburtstag zu werden. Um dies zu erreichen, musste ich einen Test in der englischen Sprache und Gewohnheiten zu führen, und schwören auf die Königin.

Der Tag meiner Hochzeit war nicht glücklich für mich. Ich stand einfach da und sah sie an. In weiteren drei Monaten, würde ich ein Vater sein. Unsere Hochzeitsreise war irgendwo an der Küste genannt Albany sein. Ich schickte ein Telegramm an meinem Arbeitsplatz mit der Information, die wir unserer Hochzeitsreise für eine Woche verlängert hatte. Zurück auf der Erde, wir beide gingen mit unseren Jobs-ich mit meinem Förderung im Kaufhaus, den Abendvorstellungen an den Nachtclubs und den Teilzeitjob in den Boutiquen von Jennys Mutter. Ich war inzwischen erweitert meiner Unterhaltung Schreibtisch und untergebracht in einem Hinterzimmer eines der Modehäuser unter dem Namen "Luke Dixie Unterhaltung". Ich war dort buchstäblich Tag und Nacht, sieben Tage die Woche. Inzwischen haben wir unser erstes Haus gemietet hatte. Es war ein einfaches Haus für australische Standards ohne Pool oder Tiefgarage, aber mit einem großen Garten mit Trauben. Ihre Eltern hatten ein schönes, großes Bungalow mit Schwimmbad, wo wir oft besucht.

Ihre Mutter war jüdischer Herkunft und von ihrer traumatischen Erlebnisse im Krieg verbittert. Alle ihre Familienmitglieder im Holocaust ermordet. Sowohl Jennys Eltern waren kühle Geschäftsleute, vor allem ihre Mutter. Das einzige, was zählte, war ihr Umsatz, Geld und materielle Dinge, und ich war daher zu erwarten, etwas zu erreichen. So arbeitete ich Tag und Nacht, sieben Tage die Woche. Das Problem war, dass Jenny und ich habe nie gelernt, mit Geld umzugehen. Sie stammte aus einer wohlhabenden Familie, die zu einer friedlichen Existenz mit Diener und

einen Affen als Haustier geführt, während ich von einer Umgebung, die nie Geld hatte kam. Zu halten meinem hektischen Leben, nahm ich gelegentlich einen oberen. Es erwies sich als eine verhängnisvolle Weg zu sein und bald verschwand die ganze Schönheit in den Hintergrund. Also, ich war überhaupt nicht bewusst, welche Bedeutung einer Schwangerschaft zu einer Frau. Auch hatte ich nie aufgehört zu denken, was es bedeuten würde, für ein Vater zu seinem Kind zu kümmern.

17. MILTON

Sie war jetzt im neunten Monat schwanger, und wir Silvester feierte am Pool im Haus ihrer Eltern zusammen mit vielen Freunden und Bekannten. Das Essen und Trinken war reichlich. Es war ein heißer Sommerabend und jeder weidete auf Curry mit Reis. Zu dieser Zeit begann Jenny immer Kontraktionen und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Am 1. Januar 1966 wurde unser Sohn einen gesunden Jungen von 7 £ geboren. Wir nannten ihn Milton, die den Nachnamen ihres Vaters war. Sie haben nicht nach meiner Meinung fragen, und ich musste, dass schlucken. Später hörte ich, dass er beschnitten war. Ich war wütend. Jemand hatte etwas, mein Kind, die ich nicht wollte, und die irreversible war getan. Erst später wurde mir klar, warum ich nicht da war. Ich stand allein vor dieser seltsamen Familie. Ich selbst hatte keine Familie oder echte Freunde in Australien. Ich war völlig abhängig von der Familie meiner Frau. Mein Hauptanliegen war es, so ich schluckte meine Unzufriedenheit den Frieden zu bewahren. Ich hatte ein Kind und fühlte den Druck der Verantwortung noch mehr damit. Ich habe versucht, von neuen Möglichkeiten, um Geld zu denken. So entstand “Demo der Clown” und “Spotty Dotty und das Puppentheater”. Ich arbeitete auch in den Abendstunden mit kleinen Erfindungen wie der Ist-It-All, der Non-Drip-Cup-and-Untertasse, sowie viele andere nützliche oder lustige Dinge wie die Perth Canned Air. Diese waren einfach Dosen mit Luft darin. Diese Dosen wurden gekauft und als Andenken mit dem Text, der gelesen, “Bitte nicht öffnen oder Ihr Geschenk wird verschwinden!” Sie waren sehr erfolgreich und wurden in vielen Fällen verkauft gesendet. Die Zeitungen gaben viel Aufmerksamkeit auf dieses Produkt, auch die, die in England.

Mit unserem Kind lief es gut. Oft ging mit ihm in den Zoo oder gingen wir für ein Picknick oder Barbecue. Ich liebte ihn, aber ich konnte nicht vollständig ausdrücken. Es gab eine Mauer zwischen uns oder vielmehr

in mir. Ich wurde auch frustriert und wütend, denn ich hatte mit ihrer ganzen Familie zu setzen. Ich war nie gut genug für sie. Ich tat alles, um mehr Geld zu bekommen, aber wie ich schon sagte, wir konnten damit nicht umgehen. All das Geld verschwand ebenso schnell, wie es kam, und ich wusste nicht, wo es genau ging. Also begann ich, Herstellung von Kleidern für Werbespots und ich verbesserte meine Clown Akt mit einem Hochrad. Ich fuhr auf einem altmodischen Fahrrad mit einem sehr großen Rad vorne und einem kleinen Rad auf der Rückseite. Ich fuhr auch in der Umgebung in einer alten antiken Morris, die ich weiß lackiert mit einem orangefarbenen Kappe und gold bemalt Scheinwerfer. Oft habe ich diese für eigene Werbe und dahinter ein großes Schild, auf dem stand "eine Party war? Mit einem Ball? Demo der Clown ist der One-to-Call"

Während einer Promotion-Tour durch die Stadt, sprang ich aus dem Auto, das dann allein ritt. In der Zwischenzeit, gekämmt ich mein Haar mit einem großen Wappen von einem Meter. Das war immer ein Erfolg und das Telefon zu Hause klingelte mit Telefon Anfragen und Buchungen. Für eine Stunde, der "clown" verdient die Hälfte einer Woche Gehalt. Natürlich, das war schön, aber der Leistungsdruck und damit Geld verdienen zu. Für Jennys Eltern, war ich doch einen Sohn und in ihren Augen nichts und niemand war gut genug für ihre Tochter. Ich begann zu denken, dass es etwas falsch mit mir. Hin und wieder, um diesen Druck zu vergessen Ich nahm einen oberen mit Alkohol, wie viele Künstler taten. Dies ist jedoch nur verschlimmert die Situation. Ich war eine Maschine, gar nicht bewusst, was los war mit mir. Ich war missbilligenden und furchtbar eifersüchtig auf meine Frau. Wenn sie statt einer Dessous-Show, hatte ich oft große Wutanfälle. Ich wurde widerspenstig, aggressiv und wollte mein Leben umdrehen. Aufgrund dieser Pillen, kam meine wahren Gefühle wieder und ich wollte sterben. Ich konnte nicht so zu tun, weil ich eine Familie und ein kleines Kind, das ich liebte Ferne.

Die Situation verschlechterte sich zu Hause durch den Tag. Meine junge Frau nie gelernt, zu kochen, zu reinigen das Haus, oder Pflege für unser Kind. Ich, der ich in den traditionellen Geschlechterrollen gebracht wurde, war wütend, als ich fand eine schmutzige Windel in einer Ecke wieder, voller Scheiße und Würmer. Es gab keine Beratung, kein wirklicher Kontakt zwischen uns. Ich war damals noch sehr prüde

und sah durch die Tricks der Fotografen, wenn die Fotos wurden in den Zeitungen veröffentlicht. Meine Eifersucht oder Gefühle wurden von ihrer Familie nicht berücksichtigt.

Unterdessen im Kaufhaus nahm ich die Stelle eines Scott B. Mister Gadget. Er hatte seine eigene TV-Programm von 15 Minuten pro Woche, und ich über dieses Programm nahm. Zur gleichen Zeit, hatte meine Frau und ich ein Pilotmesse für Channel 9 für ein neues Kinderprogramm erstellt, "Demo der Clown" und wir als Puppen auf geführt "Spotty Dotty…", so begannen wir, ziemlich berühmt in Perth zu erhalten. Manchmal habe ich drei Shows pro Tag an den Wochenenden in den großen Kaufhäusern. Auch in den Zeitungsanzeigen erschienen wir regelmäßig. Ich habe auch meine erste Werbespots gemacht. Alles verlief reibungslos und in meinen Gedanken war ich schon weg, 6.000 Kilometer, um genau zu sein. Es gab Sidney, die große Stadt, wo alle großen Künstler und Shows kam. Für mich war Sidney das Hollywood von Australien, das Sprungbrett, die ich verwenden könnte, um es in Australien zu machen. Es bedeutete eine Menge Geld, große Autos und ein großes Haus. Ohne auf die Ergebnisse des Pilot Show und Herr Gadget, die drei von uns ging mit dem Zug nach Sydney, von ihrer Familie. Der Weg zu Ruhm und Reichtum war nun offen für uns. Es war ein Weg, dass jeder das würde uns nicht retten. Wir möchten zeigen, dass wir Recht hatten später.

18. SYDNEY

Sydney ist die größte Stadt in Australien mit Kings Cross, die Harbour Bridge und das Tragflächenboot oder der Fähre, die Sie von einer Seite der Stadt zur anderen erfolgen. Es war die Zeit der Bau des größten Opernhaus der Welt, die zusätzlichen Millionen vor den Weltstars kosten könnte ihre Stimmen dort seit vielen Jahren zu inszenieren. Bei der Ankunft war es nicht so schwierig, eine Wohnung zu finden. Wir gingen in der belebten Gegend von Bondi, ein paar hundert Meter vom Strand entfernt leben. Mit öffnen Sie die Fenster, wir konnten das Meer in unserem Zimmer hören. Allerdings haben wir keine Zeit für Strandbesuche. Wir hatten zu arbeiten, um zu überleben. Das Haus, das möbliert vermietet wurde, bestand aus einer Etage mit drei Schlafzimmern. On Pitt Street war das große Kaufhaus namens Anthony Hordern & Sons. Wollte ich sofort, wie Herr Demo wie in Perth zu arbeiten. Das gab ein festes Einkommen

und außerdem konnte ich noch hängen mit den Künstlern in den Nachtclubs. Anthony Hordern & Sons war ähnlich wie die Bijenkorf in Amsterdam -es ein Kaufhaus, wo man leicht verloren gehen war. Nach einem Gespräch mit dem Personalleiter, die Chancen für mich sah, wurde ich in die Werbung und Promotions-Abteilung bezeichnet. Nach zeigte ihnen, Beispiele und Bilder meiner Arbeit mit in Perth, ich bekam sofort das Angebot, in einer großen Werbekampagne mit vierzig Werbespots im Fernsehen und Anzeigen in den Zeitungen zu beteiligen. Ich war es, eine wichtige Rolle spielen.

Während des Tages, ich fünf Stunden am Tag in einer der ihren Geschäften zu verbringen und außerdem würde ich für verschiedene Werbe-und PR-Aktivitäten verwendet werden. Es klang, als hätte ich den Jackpot gewonnen. Alles hing nur von einer Reihe von Testaufnahmen der Produktionsagentur. Die Testaufnahmen wurden in einem kleinen Schuppen in der Gegenwart von einem Kameramann und Produzent gemacht. Alles war in schwarz und weiß auf 16mm-Film gedreht und wurde dann auf Video übertragen. Wenn die Probeaufnahmen wurden für gut befunden wurden Vereinbarungen und Verträge für den ersten Satz von Werbespots unterzeichnet. Die erste Serie wurden in den berühmten touristischen Punkten in Sydney gedreht. Zusammen mit einem Kollegen, ich spielte die Rolle eines Spions, Anthony Hordern. Er traf seine Kollegen im Verborgenen, und sie in den Kleidern und Schuhen von einer berühmten Marke gekleidet waren. Als wir einander übergeben, haben wir gezeigt, immer miteinander der Name des Kaufhaus, Anthony Hordern & Sons. Die Dreharbeiten dauerten Wochen und fand draußen in der prallen Sonne.Wir haben eine Menge Aufmerksamkeit von Menschen, die, was wir tun und für die die Aufnahmen bestimmt waren fragte mich. Obwohl ich fühlte mich fürchten innen und noch schluckte Pillen, genoss ich die ganze Aufmerksamkeit und Ruhm immens. Die endgültigen Werbespots würde auf Channel 9 Channel 7 und Channel 4 in Wollongong ausgestrahlt werden. Der Tag der ersten Sendung war eine große Enttäuschung. Statt Lüften die Werbung die wir gemacht, wurden die alten Werbespots ausgestrahlt. Glücklicherweise wurde der Fehler einen Tag später korrigiert und wir konnten endlich die Ergebnisse im Fernsehen sehen. Ich erinnere mich, wie ich, zusammen mit meiner Frau und Kind, wurden an das Rohr geklebt, wie wir sahen die Teile I spielte unter besonderer Rücksicht auf die Anzahl der Close-ups, die in ihm war.

Zu dieser Zeit war ich so vertieft in meine Arbeit, die ich nicht sein konnte, die ich wollte für meinen Sohn, der jetzt ein Jahr alt war sein. In der Zwischenzeit wurde meine Frau wieder schwanger und als ein Ergebnis, wurde noch größer der Leistungsdruck. Ich hatte ein Loch in meine Hand und das Geld ging genauso einfach, wie es kam. Außerdem trank ich und nahm Valium und Librium, um mich ruhig zu halten. Frauen liebten mich, hatte ich bemerkt. Viele Frauen wollten mehr und manchmal, fiel ich für sie. Manchmal war es so surreal, dass sie an der Tür unserer Wohnung in Bondi klopfte. Neben dem Alkohol und den Pillen, hatte ich große Wutanfälle. Ich fand immer einen Grund, wütend zu sein. Für ein paar Mal, ich traf auch meine Frau. Im Nachhinein war es einfach zu sagen, warum wir immer mehr auseinander gewachsen. Wir haben geheiratet zu jung.Sie war siebzehn und ich zweiundzwanzig war. Ich kam aus einer ganz anderen Hintergrund. Sie kümmerte sich um den Haushalt, und ich konnte ihr nicht helfen. Ich begann zu begreifen, dass sie die richtige Frau für mich, aber ich war nicht der richtige Mann für sie. Ich hatte nie gelernt, wie man ein guter Vater sein. Wenn eine Seele in Leid und der Schmerz bedeckt, muss sie zuerst von diesem freigegeben werden, bevor es die Wärme, die ein Kind braucht geben werden.

Mein Gefühl der Unzulänglichkeit als Vater und Ehemann, habe ich versucht, mit Erfolg in meiner Arbeit zu kompensieren. Mein erster Werbespots wurden täglich ausgestrahlt und jetzt zwanzig neue wurden, in denen ich musste wie eine chinesische, mexikanische, Roman oder primitiven Menschen zu handeln. Denn ich musste in Flecken zu sprechen, nahm ich Unterricht in Sprechtechnik, Timing, und Ausdruck. Ich allmählich eine vertraute Gestalt und wurde bereits im Club 77, einem exklusiven Privatclub, wo Künstler und Menschen aus dem Film und Rundfunk & Fernsehwelt kennengelernt eingeladen. Zusätzlich zu meiner Arbeit im Kaufhaus, musste ich oft an Orte in der Vorstadt, wo ich zog eine Menge Aufmerksamkeit zu gehen. Manchmal hatte ich Angst vor all den Ruhm und die Aufmerksamkeit mit dem Anblick all der Antennen auf den Dächern. Alle Leute in den Häusern sah mich täglich auf dem Rohr bis zu sechs Mal am Tag. Einige sahen ein großes Talent in mir und langsam wurde ich für die große Zeit vorbereitet. Ich wurde ein Modell in der Modenschau von Vogue in der Tattersalls Club entfernt. Einmal war ich so von allen Strahlern, die ich donnerte über den Laufsteg sehr zur Belustigung des Publikums geblendet. Meine Frau

war im Publikum. Ich ging hinter die Kulissen in eine völlig unbekannte Welt für mich. Ich fühlte mich wie ein Außenseiter unter all den Top-Schaufensterpuppen. Die neuen Anzeigen waren nun bereit und wie ein echter Filmstar, war ich zur Premiere in einem Kino in der Stadt eingeladen. Gemeinsam mit allen Mitarbeitern des Kaufhauses, waren Hunderte von Gästen vorhanden, und ich war mit meinem Produzenten, versteckt in der letzten Reihe. Nachdem alle Szenen gezeigt wurden, hörte ich Applaus und wurde durch sie fassungslos. Es war alles sehr surreal. Auf der Leinwand, war ich der Clown, der große Komiker, aber niemand wusste, wie mein Herz weinte und wie besorgt ich drinnen war.

Ich musste auf Kosten so vieler zu gehen. Lebensgroße Poster wurden geschaffen, die an den Schaufenstern und Geschäften aufgehängt wurden. Ich erschien auch auf der Titelseite der Zeitungen mit vielen Angebote. Und so wurde ich sanft in vielen Teilen der New South Wales bekannt. Ich es in der Showbiz-Welt wie Steward Wagstaff, Graham Kennedy, Paul Hogan, und Rolf Harris gemacht hatte. Ich war sogar über eine Agentur für einen Film von Sir Richard Attenborough, die nach Australien kamen, um über das Leben des Ned Kelly, dem berühmten Banditen Australiens nehmen zu werfen. Es spielte Mick Jagger von den Rolling Stones. Ich habe nicht diese Rolle. Vielleicht war das eine gute Sache, denn der Film war ein großer Flop.

19. ANITA

Am 29. November 1968 wurde meine Tochter Anita Louise geboren. Sie war eine schöne Kind mit blauen Augen, blonde Haare, und mit allem Drum und Dran. Selbst mit der Ankunft von meinem zweiten Kind, mein Leben gleich geblieben. Ich habe gerade mit meiner Karriere. Durch meine Arbeit, ich hatte immer noch Kontakte mit Frauen. Einer von ihnen war Sherry Aha, ein Demonstrator für Revlon, die in der gleichen Abteilung Ich habe gearbeitet. Ihr Vater war reich mit Spielautomaten zu werden und seine Tochter fuhr ein großartiges Sportwagen. Sie lebten in einer großen Villa mit Pool. Sie hatten auch eine große Yacht, die an der Sydney-Hobart-Rennen nahm. Einmal nahm sie mich zu ihrem wunderschönen Haus, speziell auf die untere Wohnung sie bewohnt. Sie wollte, dass wir eine Beziehung zu beginnen, aber ich wollte es nicht. Schließlich war ich verheiratet und hatte zwei Kinder. In einem letzten Versuch, versuchte sie, mich zu verführen, aber wenn ich nicht zu ihr zu

erliegen, wurde sie wütend, brachte mich zurück in die Stadt, und setzte mich in der Nähe von Kings Cross. Es war zwischen uns.

Zu dieser Zeit war ich in Testaufnahmen für ein kleines Programm 15 Minuten beschäftigt. Der Regisseur wollte mich genau zu erfassen, wie ich arbeitete im Lager in der Abteilung. Sobald die Kamera lief, geschah etwas mit mir. Ich konnte es nicht tun. Ich musste alles auf einmal-die Uhr, Cue, text, Kamera, meine Hände, alles zu beobachten. So war meine Spontaneität gegangen. Es hat einfach nicht funktioniert. Ich konnte mich nicht sein. Ich nahm mehr Pillen, um die Spannung zu unterdrücken, aber das hat nicht geholfen. Was ich befürchtet wurde wahr. Die Sponsoren nicht freigegeben die Testaufnahmen. Meine Angst wurde größer dann. Eines Tages sprach ich mit einem sehr berühmten Schauspielers und das einzige, was er riet mir besser war, zu atmen. Ich wurde krank und verlor meinen Griff auf Leben. Die Arbeit war nicht mehr lustig. Ich musste einfach weiter. Ich musste für meine Frau und zwei Kinder zu kümmern.

Meine Einstellung war nicht möglich. In mir begann eine Stimme zu schreien: "Hilf mir, hilf mir!", Hörte jedoch niemand. Ich konnte es nicht erklären, was los war mit mir. Es gab Tage, die ich nicht mehr zur Arbeit ging und lag einfach nur krank im Bett. Der Arzt gab mir Pillen, die mich noch kränker gemacht. Ich langsam abgeklungen ist komplett. Es wurden keine neuen Projekte für mich. Wir zogen in ein anderes Haus in Dewey aber wenig Wirkung hatten. An den Strand gehen und der Buchse oder mit einem Picknick mit den Kindern hat nicht funktioniert. Nichts hat mir geholfen.

20. BRISBANE

Schließlich entschieden wir uns, nach Sydney zu verlassen, um einen Neuanfang in Brisbane zu machen. Wir verkauften unsere Sachen-außer dem Wagen und einige antike Sachen-und verließ Sydney. Auf dem Weg dorthin fuhren wir durch einen einsamen Ort, die Saphire, Diamanten und Gold aufweisen. Wir versuchten unser Glück mit einem Rückwärts-Sieb eines alten Goldgräber und in der Tat, fanden wir ein paar kleine Saphiren und Diamanten. Im Nachhinein wurde mir klar die Gefahr, der wir ausgesetzt waren. Wir waren in der Mitte der Buchse bei 50 Grad Celsius mit zwei Kindern im Auto, nur ein Kanister Wasser und etwas zu Essen, Hunderte von Meilen von der nächsten Zivilisation.

In Brisbane, mieteten wir ein Holzhaus mit einem großen Garten in der Vorstadt. Die einzige Möbel waren alt und abgenutzt. Wir haben nicht das Geld, um neue Möbel zu kaufen. Glücklicherweise fanden wir beide Arbeit schnell. Meine Frau fand einen Job in der Modeabteilung eines Kaufhauses. I auf der Hauptstraße weiter bei Woolworth als Demonstrator in der Werbeabteilung. Hier gab es keine großen Filme oder Modeschauen, kein Ruhm oder Anerkennung. Obwohl das Haus war wunderschön und Leguane umgeben uns, das Leben war hart. Die Wochen vergingen.Ich besuchte mehr Ärzte und ich hielt mit den Pillen und Drogen. Unsere beiden Kinder blieben mit einem Babysitter während des Tages und wir nahm sie nach der Arbeit. Eines Tages, während ich beschäftigt mit meinem Demonstrationen für Käufer war, kam die Polizei und wollte mit mir reden. Sie sagten mir, dass meine Frau wurde verhaftet und wurde wegen des Verdachts auf Diebstahl bei der Polizeistation gebracht. Sie war zu stehlen ein Kleid gefangen. Am nächsten Tag hatte sie vor Gericht erscheinen. Soweit ich mich erinnern kann, war sie in der Nacht in einer Zelle auf der Polizeiwache. Der Schock war groß, als ich zu ihr kam und sah, wie sie hinter Gittern. Eine seltsame Art von Panik schlug mein Herz. Am nächsten Tag wurde sie vor Gericht gebracht. Bevor der Richter den Mund öffnen konnte, sprang ich aus dem Stand und erklärte dem Richter, dass es meine Schuld, dass sie versuchte, etwas zu stehlen war. War das die Wahrheit? War ich derjenige, der sich um die Familie so schlecht fand? Ich bekam sofort einen Riesenprügel, weil ich meinen Mund nicht autorisierte geöffnet hatte. Gott sei Dank, es schließlich mit einer saftigen Geldstrafe und einer Warnung beendet.

Unsere Ehe kam zunehmend unter Stress. Bei der Arbeit, wurde nun bekannt, dass meine Frau war wegen Diebstahls festgenommen. Ich schämte mich. Da meine Frau war auf der Stelle gefeuert, ich war jetzt der einzige Ernährer. Da sich die Lage in Brisbane somit unhaltbar geworden war, entschieden wir uns für die Küste in Townsville zu verlassen, dieses Mal. Mit einem Wagen mit meiner Frau, zwei kleine Kinder, und unsere restlichen Sachen beladen, fuhren wir Hunderte von Meilen entlang der Küste. Die Aussicht war atemberaubend. Es gab goldene Strände und die blau-grüne Meer. Wir waren jetzt Nomaden oder Wanderer geworden. Waren wir zuversichtlich, oder unverantwortlich? Wir ließen uns an einem einsamen Strand in der Nähe von Rockhampton und fand eine große Mobilheim mit Klimaanlage, aber ohne Strom und Wasser. Ich

fand bald Arbeit als Barkeeper und als Angestellter in der Brennerei von einer kleinen Bar aber ich habe mich auf der Stelle gefeuert, weil ich ein Stammgast, der ein paar Flaschen auf dem Boden, ein freies Paar neue Flaschen Bier fallen gelassen hatte angegeben. Mein Verstand begann, mehr mir einen Streich zu spielen. Ohne Arbeit und ohne Geld, weit weg von allem und jedem, wurde die Situation bald unhaltbar. Schließlich entschieden wir uns zu verlassen und zurück nach Brisbane.

21. S T. H ELIERS BUCHT—NEUSEELAND

Zurück in Brisbane, konnten wir unser Glück nicht finden, und damit unsere Wagen verkauft, um in der Lage, nach Neuseeland mit dem Flugzeug zu gehen. Wie und warum kamen wir auf diese Idee, ich weiß es nicht. Ich war verwirrt und wurde nach einem Ort mit Frieden und Stabilität suchen. Bald waren die Dinge erledigt. Einmal in Neuseeland, landeten wir in Auckland in einem Ort namens St. Heliers Bay, die einen herrlichen Meerblick haben. Ich hatte kein Auge für die Schönheit des Landes, though. Ich musste nach Arbeit zu suchen, und ich fand in der Mitte der Stadt, in einem großen Kaufhaus, wo ich gefördert und gezeigt, wieder Produkte. Allerdings hatte ich keine Kraft für jeden Tag und die Dinge noch schlimmer. Ich erhielt auch Pillen von den Ärzten, aber diese waren ohne Erfolg. Außerdem hatte ich mehr Mühe, die Wut, die in mir war. Mein Hilferuf wurde lauter, aber ich konnte nicht zeigen oder erklären, was ich durchmachte. Schließlich brach ich ganz nach unten, und ich wurde in eine psychiatrische Klinik aufgenommen.

Fast wahnsinnig vor Angst, ich saß dort mit Menschen, die nicht ganz normal waren umgeben. Ich sah in jedem Menschen einen Feind, der hat mich zu mehr Angst. Ich habe mehr Pillen, die ich hatte, um zu nehmen. Manchmal fragten sie mich, ob ich hörte Stimmen, aber ich habe sie nicht hören. Bilder blitzte vor meinen Augen, die mir Angst gemacht. Als ich fragte, was mit mir los war, erklärte sie mir, dass ich die Neurose, die ein emotionales Ungleichgewicht ist. Zum Glück hatte ich keine Auffälligkeiten in meinem Gehirn. All dies wurde durch die Ergebnisse eines EEG, die sie meines Gehirns gemacht hatte bestätigt.

Jedes Mal, wenn sie anfingen, Fragen über meinen Vater und meine Mutter, begann ich mit Emotionen platzen und die Tränen kamen. Meine Angst und Wut aufgetaucht und ich verlor die Kontrolle über mich völlig. Der Drang und der Überlebenskampf hatte mich geistig

und körperlich betroffen. Während ich im Krankenhaus, waren meine Frau und Kinder mit Lebensmittelpakete, die von einem kirchlichen Autorität gezahlt wurden, zu unterhalten. Unterdessen kontaktiert meine Frau ihre Eltern in Australien, weil mir gesagt wurde, dass wir, sobald ich aus dem Krankenhaus entlassen zurück nach Australien zu segeln. Mit einer Tasche voller Pillen, verließ ich das Krankenhaus und trat meine Frau und Kinder, die ihren Wohnsitz in einem kleinen Haus genommen hatte. Ich war immer noch nicht gut, aber ich wusste, dass es am besten war, um weiterzumachen. Ich war jetzt etwa 24 Jahre alt, meine Frau war drei Jahre jünger als ich, und meine Kinder 1 und 3 Jahre alt waren. Die verbleibende Zeit, die wir verwendet, um Neuseeland zu erkunden. In den letzten Tagen, mein Interesse an 78s hat mich fast in Schwierigkeiten. Nach kaufte ich ein paar alte 78s in einem Antiquitätengeschäft, besuchten wir die alten Aufzeichnungen Abteilung eines Museums. Als wir gingen, war ich wegen des Verdachts des Diebstahls festgenommen, weil sie dachte, ich hätte die Aufzeichnungen, die ich in einem Plastikbeutel gestohlen. Als ich erklärte, dass ich kaufte sie, lassen sie uns gehen. Wenn wir über die an Bord des Schiffes waren, wurden zwei Detektive auf uns warteten. Sie fingen an, mich zu verhören, weil ich des Diebstahls verdächtigt. Nachdem ich erklärte, was gerade passiert war, war ich in der Lage, mit einer Warnung von ihrer Seite, dass ich zu Fuß nie wieder eingestellt auf Neuseeland Boden zu verlassen.

22 P ERTH (2)

Die Bootsfahrt zurück nach Perth dauerte zwei Wochen. Inzwischen habe ich eine Kombination von Pillen und Bacardi-Cola, die mir das Gefühl, in einem Traum wurde erfunden. Bei der Ankunft in Perth, wurden wir von meinen Eltern-in-law abgeholt und wieder, erkannte ich, wie allein ich in Australien ohne Familie. Es gab keinen Platz für Gefühle oder Emotionen auf das Wiedersehen. Nur meine Leistungen Tag und Nacht und viel Geld zu machen waren, was in ihren Augen zählte. Meine Situation und meine Vergangenheit nicht gesprochen. Mit Pillen und harte Arbeit, wäre alles in Ordnung bald sein. Wir haben ein Haus in der Nähe von Applecross Jennys Eltern.

Ich fand Arbeit bald wieder. Frank Baden-Powell, ein kluger Geschäftsmann, hatte eine Reihe von neuen Nachtclubs eröffnet. Einer von ihnen war schmutzig Dicks Restaurant, in dem Sie mit den Fingern

essen hatte genannt. Sein letztes Projekt war die Hoffbrauhaus, die vollständig in der deutschen Stil eingerichtet wurde. Dafür wurden sie für eine neue Hoffbrauhaus Moderator / Sänger, die die Shows für den ganzen Abend präsentieren würde suchen. Ich bekam den Job und das bedeutete, arbeiten sechs Nächte in der Woche. Der Eröffnungsabend war so erfolgreich, dass wir ein ganzseitige Rezension in der Sunday Times. Nacht für Nacht, in Einklang standen Leute um Einlass. Ich tanzten und sangen gemeinsam mit den anderen Künstlern. Wir haben die Hoffbrauhaus ein großer Erfolg. Ich brach lose jede Nacht und ruhte nicht, bis jeder war singen und tanzen auf den Tischen. Ich führte auch die Spiele, bei denen die Kandidaten musste versuchen, Wurst, der auf einer Linie aufgereiht wurden, ohne ihre Hände zu essen. Meine Energie zu erhalten, hinter der Bühne Ich schluckte Librium Pillen und trank Avena-Sirup, meine Stimme zu glatt.

Neben meiner Arbeit in der Diskothek, im Laufe des Tages arbeitete ich in Baird, einem großen Kaufhaus, wo ich zeigte meine Talente als Mr. Gadget. An den Wochenenden, meine Frau begleitete mich in Demo der Clown. Wenn das nicht genug war, erfand ich auch Einzelteile, die ich versuchte, zu verkaufen und wo ich teilweise gelungen. Tag und Nacht, ich lebte und arbeitete in einer Benommenheit. Doch trotz all der Arbeit, habe ich noch nicht genug Geld. In den wenigen Momenten, die ich frei wie am Sonntagnachmittag war, saß ich mit meiner Familie am Pool von meinen Schwiegereltern. Gewöhnlich ging ich leise ins Badezimmer und studiert neue Lieder. An einem dieser Sonntage, wo ich noch von meiner Leistung in der Nacht zuvor am Hoffbrauhaus erschöpft, mir von der Familie getrennt und ich lag auf dem Bett im Gästezimmer hinter dem Haus mit der Tür zum Garten und Pool. Während alle Sonnenbaden, Schwimmen im Pool oder bei einem Glas Portwein oder Sherry, fiel ich in einen tiefen Schlaf. Ich war völlig erschöpft zu tun, all diese Shows für alle jene Monate, 6 Tage die Woche.

In der Zwischenzeit wurden meine Valium und Librium Pillen zu kleinen Pillen, die ich mich nicht erinnern die Namen geändert. Diese waren so stark, dass, wenn Sie nahm eine zu viel, können Sie nicht bleiben konnte. Aus Sicherheitsgründen habe ich diese Pillen in Handtasche meiner Frau, so dass sie unerreichbar für unsere Kinder. An diesem Nachmittag wurde ich plötzlich, während in der Mitte von einem Traum erwacht. Ich sah meine zweijährige Tochter Anita stand in

meinem Zimmer. Ihre Augen waren glasig, und sie zum anderen bewegt sich von einer Seite. Sofort ging meine Alarmglocken läuten. Ich war sofort hellwach, lief in den Garten und rief: "Was ist los mit meiner Tochter?" Sie antworteten: "Oh, nichts. Vielleicht ist sie ein wenig zu viel Sonne hatten. "Es war nicht gut genug für mich. Plötzlich sah ich Tasche meiner Frau auf dem Boden liegend.Daneben war meine kleine Flasche Pillen, die offen war und einige Pillen herausgefallen war. Ich schrie: "Rufen Sie einen Krankenwagen oder einen Arzt!" Ich fing an, die Pillen zu zählen. Ich wusste, wie sehr ich mich genommen und viel fehlte. Ich habe nicht für einen Doktor oder einen Krankenwagen zu warten und nahm meine Tochter in die Arme und rannte zu meinem Wagen. Ich stand an der Tür und rief: "Rufen Sie das Krankenhaus!" Meine Frau lief hinter mir und ich fuhren mit hoher Geschwindigkeit auf der Autobahn von Applecross nach Perth. Es war 10 Kilometer zum Krankenhaus. Meine Tochter, die in den Armen meiner Frau hatte das Bewusstsein verloren. Ich fuhr noch schneller. Wie schnell könnte ich mich nicht erinnern. Ich habe mein Horn wie eine Sirene und rannte durch alle Ampeln auf den Straßen von Perth. Bei der Ankunft im Krankenhaus, wurde das Personal wartet schon auf uns. Meine Tochter wurde sofort in die Notaufnahme, wo ihr kleiner Magen ausgepumpt wurde gebracht. Nach drei Tagen unbewusst, kam sie zu uns zurück. Gott sei Dank! In diesem Moment habe ich nie vergessen. Ich saß an ihrem Bett, und plötzlich, ihre schönen blauen Augen öffnete sie. Sie stand auf und mit ihren Händen auf den Bars von ihrem Bettchen, begann sie ein Lied, das ich hatte gelehrt Her- singen "Morgen kommt der Weihnachtsmann…", als ob nichts geschehen wäre. Ich weinte vor Freude und Dankbarkeit. Der Arzt gab mir eine Schelte, weil er fühlte, dass ich unverantwortlich mit meiner Medikamente gewesen. Ich war schockiert und wütend, weil ich erkannte in diesem Moment, dass, wenn ich nicht sofort antwortete, ich hätte wahrscheinlich am Krankenbett eines toten Babys gewesen.

Das Leben hatte zu gehen und bald nahm ich meine Vorstellungen sechs Nächte in der Woche. Jede Nacht, führte ich die Leute zum Lachen, tanzen und sich zu betrinken. Meine Energie war so groß, dass Klatsch zu verbreiten, dass ich nahm Aufputschmittel, mich weiterzumachen. Ich schluckte alles nur um mich ruhig zu machen. Ihr Erfolg war so groß, dass ich dachte, ich Anspruch auf eine Gehaltserhöhung. Als ich vorsichtig fragte Frank Baden-Powell, als er plötzlich verwandelte sich in

ein Tier und drohte, mich rauswerfen, wenn ich fragte ihn noch einmal. Ich wurde durch die Reaktion von dem Mann, der immer so nett zu mir gewesen war schockiert. Ich fühlte mich schnell uninspiriert. Selbst wenn ich spielte den Clown über das Wochenende, konnte ich kaum zu halten Stehen. Oft stand ich da mit Schweiß auf der Stirn, die hinunter rieselte und landete in der Popcornwanne, wo es zischte, wie sie zwischen den Maiskörnern eingedampft. Ich war ein Clown, der im Inneren rief, als er war weit von seiner inneren Hause. Ich war buchstäblich dabei, ohne dass jemand zu wissen, was genau zu tun zusammenbrechen. Manchmal kamen die Tränen, als Aggression verkleidet. Ich wusste, dass es so nicht weitergehen, sondern sich in einem Land ohne Krankengeld oder Arbeitslosen Dienstleistungen, war es unmöglich, sich auszuruhen.

Auch wurde ich in den Applaus des Publikums abhängig. All diese Liebkosungen, die ich als Kind habe ich zu der Zeit so dringend benötigte verpasst hatte. Ich sah, dass ich war unzureichend, wie ein Vater für meine Kinder und ein Mann meiner Frau. Mein kleiner Sohn und Tochter hatte einen Vater, die nicht wirklich da war. Ich sah auch die Mängel der meine Frau, die nie gelernt hatte, um einen Haushalt zu führen und war nicht imstande, unsere Kinder verantwortungsvoll zu erhöhen. Manchmal kam ich von der Arbeit heim und fand die Kinder schreien in ihren Betten, während meine Frau war nirgends zu sehen. Ich sah alles, aber ich war in mir verschlossen. Die Wutanfälle waren immer härter. Nur für die wenigen Male, die wir waren als Familie an den Strand oder in den Wald habe ich das Gefühl, dass der Vater ich sein wollte. Nein, ich war nicht eine einfache Person zu leben. Ich suchte das Heil mit anderen Frauen, die, nachdem sie meine Leistungen waren bereit, ihr Bett mit mir zu teilen. Ich suchte nach Zuneigung, Sicherheit, Frieden, und ein Mensch, mit dem ich meine leeren Batterien wieder aufzuladen emotionalen suchen. Zwangsläufig, dem Tag unserer Ehe zusammenbrechen würde, kam in der Nähe. Wie üblich, gingen wir zu Jennys Eltern zu besuchen jeden Sonntag. Meine Kinder waren meist in oder rund um den Pool. Sie hatten gelernt, in einem jungen Alter schwimmen und bewegte sich wie Delfine im Wasser. Im Gegenteil, ich war entsetzt von Wasser vor allem die tiefen Teil und konnte nicht noch für eine Sekunde zu halten. Australien ist ein Land von Wassersportarten und viele Aktivitäten im Freien. Als Vater von zwei kleinen Kindern, fühlte ich mich sehr unzureichend durch die Tatsache, dass ich Angst vor dem Wasser. Als Kind hatte ich gelernt, an

der Sportfondsenbad in Amsterdam zu schwimmen. Aber jetzt hatte ich eine schreckliche Angst vor dem Wasser, die ich nicht zu überwinden. An diesem Sonntagnachmittag, meine Mutter-in-law hat mich gebeten, sie in den Pool anzuschließen. Sie versuchte, meine Angst vor dem Ertrinken mit einigen Schwimmübungen loszuwerden. Sie schob den Kopf unter Wasser mehrmals. Irgendwann schnappte etwas in mir. Ich konnte es nicht erklären. Es war, als hätte ich im Inneren platzen. Irgendwie blieb ich Atmen und Leben, aber ich nicht abholen konnte den Faden gut. Das letzte bisschen Kraft, die ich in mir hatte, war verschwunden. Ich bin in mir selbst zu ertrinken und das Bewusstsein zu verlieren. Es war, als ob mein Leben wurde von etwas anderes, das ich nicht verstand, und das machte mich sehr besorgt gemacht.

Eines Tages, als die Spannungen wurden hoch zu Hause läuft wieder, ohne etwas zu sagen Ich nahm meine Kombi und weit weg von allem fuhren. Einen Tag später war ich 750 Meilen entfernt in der alten Goldgräberstadt Kalgoorlie. Dort fand ich ein günstiges Hotel, wo ich hatte ein Zimmer mit jemandem zu teilen. Ein paar Tage später, habe ich einen Job als Gärtner in einem Krankenhaus, wo ich hatte, um Blätter zu harken. Es war, als hätte ich in ein anderes Leben getreten und wollte meine Vergangenheit zu vergessen, als ob es nie existiert. Doch in den Abendstunden, wenn ich ging in die Bar für ein Bier, einige Leute erkennen mich von einer Tat. Nein, ich war nicht berühmt, aber es gab Leute, die mich als Herr Demo, Demo der Clown, oder von meinem Werbespots kannte. Ich geriet in Panik vor allem, wenn die Leute mich erkennen. Also ging ich weiter weg und arbeitete irgendwo in einem Hof. Zwei Wochen vor meinem Mitbewohner, der Psychologie studiert hatte, bestanden riet mir, zu einem Arzt oder Psychiater zu gehen, weil ich in meinem Schlaf schreien in der Mitte der Nacht. Ich nahm seinen Rat zu Herzen und fuhr zurück nach Hause nach Perth. Am nächsten Tag wollte ich meine Frau und Kinder, die mit meinen Eltern Schwieger waren zu sehen, aber ich war nicht in der Nähe von ihnen erlaubt. Sie standen draußen auf dem Bürgersteig und sagte mir, sie haben mich als vermisst gemeldet und hatte, dass es besser sei, wenn ich für immer verschwunden. Ich sagte ihnen, ich war krank, aber sie wollte nicht hören. Wie ein geschlagener Hund mit seinem Schwanz zwischen die Beine, gesichert I ab. In dieser Nacht allein in unserem Haus schlief ich. Am nächsten Tag bereitete ich mich auf Melbourne etwa 4000 km von Perth weg,.

23. MELBOURNE

Ich fühlte, dass unsere Ehe war zu Ende, denn egal, was ich sagte oder tat, mehr funktionierte nichts. Ich musste für immer zu verlassen. Ich fragte mich, was das alles bedeutet, um meine Frau und die Kinder. Ich packte meinen Koffer und ohne meine Frau oder Kinder, nahm ich den Zug nach Melbourne. Die Reise selbst, weiß ich nicht viel erinnern. Ich war verzweifelt auf der Suche nach einem sparende Hand, Verständnis und Einsicht. Mit nur genug Geld für eine Woche mieten, begann ich die Reise nach Melbourne. Ich erkannte, dass ich ein neues Leben begonnen. Ein Mann in einem Anzug und Krawatte mit einem Aktenkoffer, total verwirrt und Vertriebenen gekleidet, trat auf die Plattform von Melbourne. Das Geld, für die erste Leasing soll, wurde bereits auf der teuren Lebensmitteln im Zug verbracht. Für die ersten paar Tage, schlief ich bei der Heilsarmee, bis ich ein Zimmer zu bleiben in. Suche nach einem Job nicht beweisen, einfach, weil ich krank und ängstlich war. Manchmal war ich so besorgt, dass ich lief durch eine Tür, wo ich sah ein Zeichen von einem Arzt oder Arzt oder weinte, während ich durch die Stadt schlenderte, "Hilf mir! Hilf mir!"

In der Zwischenzeit hatte ich ein Zimmer mit dem Versprechen, dass ich zahlen, wenn ich hatte einen Job gefunden, gegeben. Ich fing an, für Perth sehnen und wollten meine Frau und Kinder zurück. Mit dem letzten bisschen Geld hatte ich, ging ich zur Post und schickte ein Telegramm nach Hause. Die Antwort war "nie wieder. Ich habe einen anderen Mann gefunden. "Das Telegramm war der letzte Schlag, den ich brauchte, um völlig zusammenbrechen. Ich las das Telegramm wieder und wieder. Bestürzt, wanderte ich herum. Ich muss die Ärzte in dieser Zeit besucht haben, denn ich hatte Beruhigungsmittel. Ich konnte es nicht weitergehen und wollte in ein Krankenhaus aufgenommen werden. Ein Arzt verwies mich in eine psychiatrische Klinik, aber ich wurde abgelehnt, weil sie das Gefühl, dass ich nicht verrückt genug. Nach viel Streit zwischen Ärzten und Krankenhäusern, gab es noch einmal ein Interview für eine Aufnahme in einem experimentellen Psychotherapie Abteilung. Hier wurde ich in der Tat akzeptiert. Jeden Tag bekam ich Angst und Panikattacken, die mir das Gefühl, dass ich war wirklich verrückt. Eine der Voraussetzungen für den Aufenthalt in dieser Abteilung war, dass ich keine Medikamente mehr schlucken. Allerdings Stoppen der Medikamente hat mich haben Panik und Angst-

Attacken, die noch härter waren. Ich wagte nicht, zu Fuß aus. Ich lag in einem Zimmer, in dem ich hatte einen Mitbewohner. An den Wänden hingen einige Bilder von mir aus meiner Werbefilme und ein paar kleine Fotos von meinen Kindern, die ich nahm, als ich das Haus verließ.

In der Gemeinde, war ich Teil einer Selbsthilfegruppe, die von etwa 12 Männern mit einem Psychiater, mit denen man über Ihre Probleme sprechen bestand. Für den Rest der Zeit, ich erinnere mich nur, dass ich im Bett lag. Während die anderen Patienten ging manchmal an den Wochenenden zuhause, war ich gezwungen, im Krankenhaus zu bleiben. Zu dieser Zeit lernte ich die Musik von Simon and Garfunkel vor allem das Lied kennen Bridge Over Troubled Water, die mich ergriff, obwohl deren Inhalt mich total entgangen. Ich verstand nicht, warum junge Menschen mochte dieses Lied. Es gab alle Arten von Patienten auf der ganzen Station. Es war einer, der in der Umgebung mit einem großen Kreuz Jesu auf seine Brust ging, weil er vom Teufel besucht wurde nach ihm. Das machte einen großen Eindruck auf mich. Ein anderer Mitpatienten bald von männlich zu weiblich umgewandelt werden. Er hatte verschiedene Tests im Vorfeld zu unterziehen, um zu überprüfen, ob diese Entscheidung richtig war. Es gab diejenigen, die Drogen, Marihuana oder Alkohol und solche mit Agoraphobie, die ein bisschen wie mein Problem war süchtig waren. Sie taten viel Sport und Arbeit, aber hat mich nicht beteiligen. Alle Patienten wurden beauftragt, waschen und trocknen die Platten nach dem Essen. Als ich an der Reihe war, habe ich oft geriet in Panik beim Anblick der großen Küchenmesser. Später erkannte ich, dass ich Angst hatte, was ich mit einem Messer tun konnte. Unterdessen äußerte ich meine Trauer mit tausend Tränen über den Verlust meiner Kinder, die weit weg und waren, die ich hörte nichts mehr. Insgesamt verbrachte ich sechs Monate in diesem Krankenhaus.

Die Behandlung im Krankenhaus war noch in einem experimentellen Stadium. Ich hatte keine Ahnung, was “bewussten” und “unbewussten” gemeint ist, denn, was “höheres Bewusstsein” war zu lassen. Ich wollte nur die Leiden und die elenden Gefühle zu verschwinden. Zu dieser Zeit war ich vor allem Angst. Tag und Nacht, ich hatte Angst. Der einzige Weg, ich konnte meine Angst zu reduzieren war, Medikamente wie Valium, über 40 oder 50 Milligramm pro Tag, während die normale Dosis betrug 10 bis 15 Milligramm. Ich nahm auch Mogadon, eine Art hypnotischen Beruhigungsmittel. Als ich es, fühlte ich meinen Körper

langsam zu entspannen und ich schlief ohne Probleme. Da gab es nicht viel Verbesserung in meiner Situation, fragte mich der Psychiater, wenn ich einen Test, der von Drogen zu nehmen eine Reihe von Wochen bestand tun wollte. Am Ende eines jeden Tages, musste ich einen Fragebogen ausfüllen, mit Fragen über mein Wohlbefinden. Ich habe noch verrückter aus all diese Fragen und schrie vor Elend. Eines Tages fühlte ich enorme Wut und lief zum Büro der Sozialarbeiter und schrie: "Hilfe! Hilf mir! ", Wollte aber niemand, mir zu helfen. Sie sagten mir, dass ich, um die Tests zu beenden, weil ich Medikamente. Ich wollte von all dem Bullshit in den Diskussionsgruppen, das ich bekam nichts von wegzukommen. Everyday, kroch ich ins Bett, sobald eine Aktivität oder lästige Pflicht zu Ende war. Oft besuchte ich Mitpatienten, vor allem die Frauen, die auch einige Probleme hatte. Eines Tages saß eine junge Frau auf dem Bett und begann zu spielen, um mit mir. Sie packte plötzlich ein Kissen und drückte es auf meinem Gesicht. Mein ganzer Körper begann zu zittern und schütteln. Ich sah alle Arten von Bildern in einem Blitz, die ich nicht identifizieren konnte. In Panik schrie ich. Die Leute auf dem Flur hörte mein Schreien. Ein Psychiater gab mir eine Spritze, um mich zu beruhigen. Am nächsten Tag, als ich in der Gruppe teilnahm, erzählte mir der Psychiater, dass ich hatte, ihm zu vertrauen. Sobald die Sitzung begann, gab es sogar über das, was passiert in dieser Nacht zu sprechen. Tausende von Bildern kam und ich begann, sich spontan zu weinen, "ich bin ein Mörder! Ich bin ein Mörder! "Als ich meine Augen wieder öffnen, sah ich, dass ich allein mit dem Psychiater und all die anderen Mitglieder der Gruppe liefen in Panik. Allerdings habe ich niemanden getötet. An diesem Tag ging ich um Gefühl, wie ich geheilt war. Am selben Tag sah der Psychiater mir und machte klar, dass ich immer noch nicht geheilt war und dass dies erst der Anfang.Ich erinnere mich noch an diesem Tag, wie es gestern war.

Eines Tages, ein paar von uns waren eingeladen, an einem Experiment teilzunehmen. Ein Psychotherapeut aus Amerika und dem Wort "Gestalt" wurde zum ersten Mal erwähnt. In einem Raum voller Sozialarbeiter, Ärzte, Psychiater, Psychologen, freute ich mich angerufen und gefragt wurde, um die Rolle des Psychiaters zu spielen. Ich beobachtete ihn gut und gut spielte die Rolle. Ein Mitpatienten, ein großer schlanker Mann, trat vor und fing an, mit mir zu sprechen. Da ich die Rolle des Psychiaters spielte, schaute ich immer auf meine Uhr, Zigaretten geraucht und

vermieden, Fragen zu stellen. Der Kerl Patienten fühlten sich durch mein Verhalten abgelehnt, so dass er in Wut platzen. Er war gerade dabei, mich zu schlagen, wenn ein Psychotherapeut kam zwischen uns. Wir hielten das Rollenspiel. Zum ersten Mal fühlte ich, dass ich unterschiedliche Rollen zu spielen.

Dieser Durchbruch stellte sich heraus, für meine weitere Entwicklung enorm wichtig gewesen zu sein. Es war seltsam, denn selbst wenn ich verbrachte sechs Monate im Krankenhaus, ich konnte nicht einmal daran erinnern, seinen Namen. Trotz der Behandlungen, Experimente und Diskussionsgruppen, hielt ich meine Angst. Ich hatte nicht von meiner Frau und den Kindern gehört. Mein Gefühl der Isolation erhöht vor allem am Wochenende, wenn die anderen Patienten, ging nach Hause. Ich beschloss, nach Perth aber wie zurückgeben? Ich hatte kein Geld für die Reise, aber ich wusste, ich konnte einen Aufzug ganz leicht per Anhalter. Als ich das Krankenhaus verließ, war ich einige Medikamente wie Valium und Librium gegeben. Der Psychiater sagte, dass ich immer noch nicht geheilt war, und dass ich die Medikamente. Ich habe fast nicht mit meinen Ängsten zu stören.

Für die ersten paar Nächte schlief ich in Telefonzellen im Vorgriff auf einen Lastwagen, der mich nach Adelaide von wo ich einen Aufzug nach Perth nehmen könnte. Es wäre eine Reise von Tausenden von Kilometern. Die Reise wurde mit Cookies, Pasteten gefüllt, und manchmal habe ich etwas zu essen von dem Fahrer. "Auf dem Weg" für mich bedeutet "ungebunden", "zeitlos", und es gab mir immer ein Gefühl von Wohlbefinden. Meine Augen sah, die Wüste und Städte übergeben von einem spärlichen Baum, nur unterbrochen. Australien ist ein so riesiges Land. Ohne ein klares Ziel vor Augen, ich saß neben dem Fahrer in der Kabine. Ich sprach nicht viel und schlief ein. Ich beobachtete den Sonnenuntergang und am Morgen, den Sonnenaufgang. Die Zeit verging und ich war jetzt auf dem Weg in die Stadt, wo eine Frau und zwei kleine Kinder auf mich warteten. Ich war hinter als Kind verlassen. Es war immer eine Obsession von mir nie diese auf meine eigenen Kinder zu tun. Und doch ist es passiert.

24. P ERTH (3)

Ich trat aus dem LKW. I in Perth angekommen. Aufgrund der langen Reise, vergaß meine Glieder fast wie man zu Fuß. Während der Fahrt,

fühlte ich mich wie ein Vogel in der Luft, das seinen Flug, ohne zu wissen, wohin sie gehen genossen. Einmal in Perth, war es, als ob ich auf grausame Weise von einem schönen Traum erwacht. Mit nur einem Rohr von Medikamenten in der Tasche, trat ich in eine völlig andere Welt. Ich hatte vor, für ein Haus oder ein Zimmer, einen Job zu suchen, schauen die Kinder, und sich die Scheidung. Ich bewegte mich in einen kleinen Raum mit dem Verständnis, dass ich die Miete später zu bezahlen. Ich fand Arbeit als Autoverkäufer auf Provisionsbasis. Ein Vorteil war, dass ich ein Auto sofort zu haben. Jedoch war der Leistungsdruck immens. Wenn Sie nicht etwas zu verkaufen, könnte man kaum überleben. Also, ich habe alles versucht, um die Autos zu verkaufen. Ich war so peinlich, wenn Leute kamen mit Beschwerden. Es war ein Kampf, der schließlich musste für die Reparatur bezahlen. Wenn es keine Kunden, hatte ich, um die Autos zu polieren oder laden Sie den Autobatterien. Manchmal saß ich an meinem Schreibtisch und sang meine Werbejingles. Mein Chef nichts davon hören würde. Einer spielt immer noch in meinem Kopf nach all diesen Jahren: "Fühlen Sie sich frei, frei, frei, um ein Auto von Key Key Motors zu fahren." Ich war nicht als Autoverkäufer geeignet. Nach der Arbeit, war es der Brauch, gingen wir in die Kneipe zusammen auf ein Bier. Ich fühlte mich nie zu Hause. Ich hatte auch noch etwas anderes im Kopf. Eine Scheidung unmittelbar bevorstand. Ich hatte eine Ex-Frau, die mich und die Kinder, die ich konnte nur gelegentlich sehen gehasst. Nicht in der Lage zu sehen, meine Kinder mein Herz weinen.

Ich suchte Hilfe und ging von einem Arzt zum anderen, die mich mehr Pillen verschrieben. Manchmal, meine Dosis Valium und Librium wurde verdoppelt. Es war alles vergebens. Ich wollte wieder sterben. Ich wollte von mir selbst und alle um mich herum weg. Niemand verstand mich.Meine innere Stimme begann, lauter und lauter schreien, "Hilf mir! Hilf mir! "Niemand wusste, wie, wenn. Manchmal fuhr ich zum Meer, parkte mein Auto irgendwo weit weg und schluckte eine ganze Röhre von Medikamenten, in der Hoffnung nie aufwachen. Ein paar Tage später, ich wäre in Ordnung. Dies geschah mehrmals. Ich hatte immer noch einen Hoffnungsschimmer. Diese Selbstmordversuche waren nicht so streng wie die ersten Versuche. Diese Bemühungen waren eher ein Hilferuf. Ich hatte zwei Möglichkeiten, weiter zu arbeiten oder sich wieder in einem Krankenhaus. Schließlich landete ich in Ward 9 von einem allgemeinen Krankenhaus in Perth, der psychiatrischen Abteilung.

25. W ARD 9

Ward 9 wurde in ganz Perth als "verrückt Abteilung" bekannt. Sie oft Leute sagen hören, "Sei vorsichtig, sonst wirst du zum Bezirk 9. go" Dort habe ich ein Bett, Nahrung und Medizin erhielt. Mein Fall wurde als akute Angst angegeben. Ich wusste nur, dass diese Angst war sehr tief in meinem Unterbewusstsein. Die Behandlung selbst war nicht viel. Im Laufe der Zeit habe ich mehr Freiheit, und ich konnte gelegentlich das Krankenhaus verlassen. Manchmal gab es einen Van, der uns auf eine Art Reise führte. Ein anderes Mal unter der Aufsicht einer Krankenschwester, gingen wir zu einem Kino. Ich traf auch David Sankar und ein Phil im Krankenhaus.

Mehrere Freunde von David war in der Ölindustrie irgendwo im südlichen Arabien gearbeitet und in seiner Jugend viel Trauma erlitten er. Phil war ein englischer Veteran der RAF mit einem Herzschrittmacher und hatte Trennung Fragen. Oft, die drei von uns ging auf der Straße und diskutierten unsere Probleme.

Eines Tages wurde ich von einem Professor der Psychologie vorgeladen. Er war ein ziemlich großer Mann, der mir eine Frage gestellt, nachdem die andere Frage, wie "Was ist Liebe?" Am Ende des Gesprächs sagte er, dass ich so leer wie die Rinde eines Baumes war. Er erklärte mir auch, dass unser Unterbewusstsein beherbergt viele Dinge, die nicht auftauchen können. Das Bild der leeren Baumrinde immer mit mir stecken.

Die große Veränderung kam, als ich in Kontakt mit Kingsly Sinclaire, einem Geistlichen der Kirche von England hat. Er hatte eine neue Behandlungsmethode namens "Psychotherapie" und erwies sich als Mitglied einer internationalen Gruppe von Experten auf diesem Gebiet zu sein. Kingsly war ein sanfter junger Mann. Er war ein Mann voller Liebe und Mitgefühl. Für ein paar Mal pro Woche, hatte ich Gespräche mit ihm in einem kleinen Raum neben der Kapelle im Krankenhaus. Er hörte sich alles aufmerksam, sagte ich. Es schien, als alles, was löste in mir. Das Gespräch ging von einem Ding zum anderen, aber er mit großer Geduld hörte immer. Die Träume und Albträume ich in dieser Nacht hatte, auf einem Kassettenrecorder, der neben meinem Bett war aufgezeichneten I. Ich ergab Tausende von Emotionen und Ereignisse aus der Zeit als ich ein Kind war.Kingsly immer da saß mit gesenktem Kopf und seine Hände unter seinem Kinn, hören und mir Richtungen.

Ich fing an, Gitarre zu spielen und Songs zu schreiben. Ich schrieb meine Gefühle auf Papier. Dies war der Anfang einer neuen Weg.

Denn alle die Emotionen freigelassen wurden, meine geistige Zustand verschlechterte sich und ich blieb tagelang im Bett. Allerdings Kingsly beruhigte mich und sagte mir, ich solle sich keine Sorgen, denn es war Teil der Behandlung. Es schien, als ob wir in einem Kampf der friss oder stirb betreten hatte. Persönlich konnte ich nicht richtig zu beurteilen, ob es gut oder schlecht für mich, denn alles war so neu für mich. Manchmal, eine seltsame Wind blies durch mein Zimmer, die mir eine tiefe spirituelle Gefühl. Es entfaltete ein neues Leben für mich. Meine verdrängten Gefühle offenbart sich durch bittere Tränen und Wut. Ich ging auf der Suche nach meinem inneren Kind zusammen mit Kingsly, die endlos hörte mir zu. Irgendwo in meinem Unterbewusstsein war noch eine sehr große Trauma, das ich hatte, dass die Zeit unterdrückt. In den folgenden Sitzungen Kingsly und ich suchte nach seiner Herkunft. Es war meine Großmutter oder meine Mutter, die mich unter Wasser gehalten hatte, zu lang, als ich getauft. Wollten sie mich zu ertränken?

Wir intuitiv das Gefühl, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Jeden Tag, ich fühlte mich, als würde ich ertrinken und ich machte alle Arten von verrückten gurgelnde Geräusche. Manchmal Kingsly rief ich in Panik und dann würden wir eine sofortige Nachtsitzung haben. Manchmal fühlte ich einen so starken Krampf in meiner Brust. Er würde in mein Zimmer kommen und mit mir reden. Er verband die Krämpfe mit etwas, das ich als Kind während des Krieges erlebt hatte. Vielleicht war es eine Art von Lungenentzündung, die fast kostete mich mein Leben hatte. Um eine bessere Sicht auf die Dinge zu bekommen, wandte er Regressionstechniken auf mich. Einmal ging ich so weit zurück in die Zeit, die ich am Ende wie ein Baby in der Gebärmutter meiner Mutter. Ich habe gehört, deutsche Soldaten vorbeimarschieren und ich erlebte die zugehörige Panik. Während dieser Monate der Therapie, wollte ich in Kontakt mit meinen Kindern und Ex-Frau zu bekommen. An einer der Sitzungen mit Kingsly, geschah etwas Wunderbares. Es war ein starker Wind, eine Art von Leistung von einer Ecke des Raumes. Es war ein warmer Wind, der zu mir kam und erfüllte mich komplett. Ich war fassungslos, weil kein Fenster war offen, und ich hatte keine Ahnung, wo der Wind kam aus. Zuerst dachte ich, es war das Werk von Kingsly aber als ich ihm sagte, über diese, sagte er, er habe nichts getan. Nach Monaten

der Therapie habe ich versucht, zur Arbeit zu gehen und unabhängig leben wieder, aber ich konnte nicht. Ich wollte nicht mehr leben. Wenn es wirklich für mich klar und Kingsly, dass meine Behandlung in Australien war nicht funktioniert, haben wir über die Möglichkeit, zu gehen zurück in die Niederlande, um auf meine Genesung zu arbeiten.

26. B ACK IN DIE NIEDERLANDE

Meine Familie in den Niederlanden war bereit, für meinen Flug zu bezahlen. Ich flog mit KLM zu den Niederlanden im Sommer 1972. Während des Fluges war ich äußerst angespannt. Um die Spannung unter Kontrolle zu halten, habe ich eine gute Dosis Valium und trank ein Bacardi gelegentlich. Die Idee, mit meiner Familie nach so vielen Jahren wieder zusammen brachte sowohl positive als auch negative Gedanken in mir. Über Schiphol war ein dichter Nebel und bei der Landung, das Getriebe plötzlich auftauchte und wir flogen sofort wieder auf. Was genau passiert ist, wusste ich nicht. Wir konnten nicht landen und musste nach Düsseldorf abzulenken. Das Wiedersehen wurde daher 3 bis 4 Stunden verzögert. Schließlich landete das Flugzeug auf dem Flughafen Schiphol. Dort wurde ich, in einem dreiteiligen Anzug mit abgenutzten Hosen gekleidet. Nach 13 Jahren war ich wieder auf niederländischem Boden. Ich war von der ganzen Situation, die ich habe auf dem Flughafen verloren verwirrt. Ich erschien schließlich in der Ankunftshalle eine halbe Stunde später. Das Wiedersehen mit meiner Familie hat mich nicht im Stich. Nach einem herzlichen Empfang, konnte ich entscheiden, welche der drei Autos, die ich fahren würde. Haus meiner Eltern war in Hilversum, wo die meisten der anderen Familienmitglieder lebten. Sie hatten ein schönes Zimmer für mich, die gerade neu tapeziert hatte vorbehalten. Durch das Wohnzimmer waren Blumen, die es aussehen wie ein Gartenzentrum gemacht.

In den ersten Wochen, jeder wollte mich sehen und mit mir sprechen. Dennoch bemerkte ich bald, dass ich nicht mehr, trotz der guten Absichten der mein Bruder und Schwestern gehörte mit ihnen. Ich war nicht in der niederländischen Sprache sehr versiert und sprach zum Leidwesen meines Vaters mit einem schweren englischen Akzent. Jede Woche, musste ich an die Ausländerbehörde zu melden und stand dort als Ausländer zwischen den Türken und Marokkaner. Ich war nicht einmal als Holländer, aber ein Ausländer ausgewiesen. Meine Dutch war immer noch ein wenig

fehlerhaft. Meine Schwester Loes, der zu dieser Zeit schwanger war, ging einmal mit mir nach der Ausländerbehörde. Der Leiter der Abteilung dachte, meine Schwester war meine Freundin und ich gemacht hatte, die für eine Aufenthaltsgenehmigung wegen ihrer Schwangerschaft zu sein. Als wir sagten, dass wir Geschwister, er einfach nicht glauben. Ich musste wirklich auf meine Zukunft hier in den Niederlanden arbeiten, wurde mir gesagt. Frustriert, fing ich an, Tabletten zu schlucken und wieder zu trinken. Als der Sommer zu Ende ging, wurde es bald kälter. Ich war nicht auf die rauen niederländische Klima vor allem, wenn es Winter verwendet. Ich habe auch nicht zusammen mit meinem Vater und er mit mir war das gleiche. Er war wütend auf meine Gitarre spielen und wenn ich mit dem Tonbandgerät erstellt Songs. Er vermutete, dass mich auch an den Gebrauch von Drogen, weil ich gelegentlich leuchtet Weihrauch. An einem Punkt hatte sich die Situation zwischen mir und meinem Vater wirklich unhaltbar geworden. Ich zog in das Haus meiner Schwester und ihren drei Kindern. Es gab keine Heizung im Schlafzimmer, so dass ich fast erfroren.Dennoch habe ich versucht, meine neue Umgebung anzupassen.

Ich begann in der Lokalzeitung, die Gooi und Eemlander. Ich arbeitete als Läufer gibt. Ich reinigte die Druckmaschinen mit Kerosin. Das war furchtbar schmutzige Arbeit. Ich hasste diesen Job, aber ich hatte dabei zu bleiben, weil ich konnte nichts anderes zu bekommen. Als Mitarbeiter mit ein wenig Bildung und einer schlechten Beherrschung der niederländischen Sprache war schwierig. Am Wochenende konnte ich in den Friseurladen meines Bruders in De Doelen in Hilversum finden. Manchmal habe ich ihn durch Waschen der Haare seiner Kunden unterstützt. Unter den Kunden war damals Rijk de Gooijer, die gut bekannt war, Künstler im Radio und Fernsehen. Sobald ich zeigte ihm meine Sammelalben mit allen Bildern aus meiner Werbefilme und Performances im Fernsehen. Er war sehr interessiert an meiner Arbeit, aber mein Bruder belächelt mich vor Reiches. Meine Familie glaubte, nichts von dem, was ich in Australien getan hatte. Ich absolut bekam keine Anerkennung, sondern das Misstrauen ihrerseits. Gerade bei meiner Arbeit in den Nachtclubs, fanden sie nichts Gutes über sie.

Eines Tages war ich im Haus meines Bruders liest eine Zeitung. Er kündigte an, dass Dorus oder Tom Manders, mein Held, war gestorben. Das war ein großer Schock für mich. Die Gefühle des Ertrinkens begann

langsam zurück. Mein Herz begann, um Hilfe zu schreien, aber meine Schreie nicht gehört wurden. Es war Arbeit, Arbeit, zu gehen, und zu gehen. Zu einer Zeit, hörte ich das Lied Vati gehen nicht so schnell von Herman Van Keeken. Es war ein Hit und jedes Mal hörte ich dieses Lied irgendwo, vermisste ich meine Kinder in Australien. Auch der Song Haus kaufen erinnerte mich an Australien und als ich es hörte, rief mein Herz und ich suchte Befreiung von den Pillen und trank wieder. Nach und nach wurde die reale Situation in meiner Familie immer deutlicher. Ich wurde noch verrückter aus dieser Situation und traf meine Ängste mit unkontrollierten gurgelnden Reaktionen in Verbindung gebracht. Ich wollte Hilfe so bald wie möglich zu suchen, aber aufgrund der langen Wartelisten, war ich nicht für eine direkte Unterstützung. Mit meinem Bruder, ging ich in die Heimat des berühmten Hilversum Psychiater, Van Helsdingen. Ich erinnerte mich an diesen Namen, weil mein Vater suchte auch die Behandlung von ihm. Ich klingelte und zugelassen. Während dieser Unterhaltung, brach ich in Tränen aus. Allerdings, sagte er mir, dass er nicht helfen konnte, weil es lange Wartelisten. Ich fühlte mich missverstanden und sah keinen Ausweg. Eine Nacht, lief ich aus dem Haus, ohne zu wissen, wo ich war. Ich wanderte ziellos durch die Straßen von Amsterdam. Plötzlich sah ich ein großes Bild von einem weinenden Jungen in einem Schaufenster. Als Reflex, nahm ich einen Stein von der Straße und warf ihn durch das Fenster. Es war ein Akt der Verzweiflung, ein Hilferuf. Durch das, was ich getan hatte, entsetzt, gab ich mich in den ersten Polizisten, die von auf seinem Fahrrad vorbei passiert. Ich verbrachte die Nacht in einer Polizeizelle. Am nächsten Morgen holte mich mein Bruder auf. Ich war noch nie von dieser Handlung verurteilt und die Versicherung den Schaden angesiedelt.

27. P ERTH (4)

In der Zwischenzeit habe ich beschlossen, nach Australien zurückzukehren. Eigentlich war es nicht eine Wahl, sondern eine Notwendigkeit. Nachdem in den Niederlanden angekommen, erkannte ich, dass es nicht möglich, mit meiner Familie einzuleben war. Es war ein unbeschreibliches konstante Spannung, eine Art von Verwirrung. Ich war empfindlich auf Stimmungen und spürte genau, was los war. Ich sah durch einwand autoritären Beziehungen wie jene, die in der Familie durchgesetzt. Um so viele Informationen über meine Vergangenheit,

versammeln sich vor meiner Abreise mein Bruder und ich ging nach Tilburg, um Bilder aus meiner Taufe zu finden. Auch ging ich zum Haus meiner Großmutter-Mutter von meinem Schwiegervater, weil jedesmal, wenn ich ihr Bild sah, bekam ich Angst. Ich war in Panik und umgekehrt. Mein Bruder tat alles, um mir zu helfen.

Alles in allem, war ich in den Niederlanden für sechs Monate. In seinem Citroën, brachte mich mein Bruder nach Brüssel Flughafen, wo ich nach Australien über einen Zwischenstopp in Singapur zu fliegen. Ich verbrachte ein paar Tage in Singapur. In der Cocktail-Bar des Hotels, wo ich übernachtet war ein schönes Mädchen, das ich verliebte sich in sofort. Ihr Name war Pricilla. Ihr Vater war schottischer Abstammung und ihre Mutter aus Singapur kamen. Hand in Hand, wir saßen in einem Straßencafé bis in die frühen Morgenstunden. Ich war verliebt und zum ersten Mal fühlte ich mich gut. Allerdings konnte er sich nicht lange. Meine Reise fort und bald war ich auf einer für Perth, Western Australia gebunden Ebene.

Das erste, was ich in Perth tat, war, für ein Haus oder ein Zimmer zu suchen. Mit dem Geld, das ich hatte, war ich in der Lage, ein billiges Zimmer zu bekommen. Es hatte einen knarrenden alten Bett, einen kleinen Tisch mit einem Stuhl, und unter dem Bett war mein alter Koffer, die eindeutig in der Notwendigkeit zu ersetzen war. Das nächste, was ich tat, war, um Kingsly kontaktieren. Bei meinem ersten Besuch, brachte ich einen großen Umschlag mit Fotos von mir in den Niederlanden. Wir diskutierten, was mit mir in Holland im Detail geschehen war. Ich hatte das Glück oder Unglück-zu in den Nachtclub, wo ich vorher gearbeitet hatte, zu erhalten. Der Besitzer hatte sich verändert und der Club hieß nun das Nanking. Ich in der Woche arbeitete dort für fünf Nächte als Host für eine Bodenshow mit Sängern, Striptease wirkt, und ein Zauberer.

Mein Beitrag bestand darin, zu jedem der Darsteller und dazwischen zu reden, singen einige Lieder und sagen, ein paar Witze. Ich fiel bald wieder in meine alte Gewohnheit Valium und Mogadon. Die kleinen Valium Pillen hatten verschiedene Farben-die weißen Pillen waren 2 Milligramm, 5 Milligramm für die gelben und die purpurne wurden 10 Milligramm. Normalerweise habe ich eine Dosis von 30 Milligramm pro Tag. Jedoch an schlechten Tagen habe ich 50 bis 60 Milligramm. Weil sie so gut funktioniert hat, wurde ich süchtig. Überall ging ich,

hielt ich immer diese Röhre in meiner Tasche. Doch etwas hatte sich verändert. Ich taumelte auf der Bühne und hatte Angst, zu fallen. Meine Stimme hatte keine Kraft und mein Gesang klang crappy. Zum ersten Mal nach all den Monaten, habe ich versucht, in Kontakt mit meiner Ex-Frau und meine Kinder zu bekommen.Leider erhielt ich Hass, Missverständnis, und Ablehnung. Trotz meinen Gesprächen mit Kingsly, meine Ängste zu ertrinken geblieben. Die Bilder aus Holland hatte keine Lösung gebracht. Alles war ein großes Durcheinander in meinem Kopf. Alle möglichen Dinge aus der Vergangenheit wurden geharkt. Es schrie und weinte und wurde in das Meer der Gefühle geworfen., Was ich im Laufe des Tages getan, Ich erinnere mich nur beobachten Werbespots im Fernsehen. Die Arbeit in der Nachtclub war immer einer Furche und eine Herausforderung. Mit großer Mühe habe ich es schaffen, jeden Abend Show zu präsentieren.

28. Z ANA

Zu diesem Zeitpunkt wurden regelmäßige Handlungen aus dem Ausland unter Vertrag. Diese Taten ging von Stadt zu Stadt. Ich erinnere mich an eine italienische Band, die meine Leistung zusätzlich zu ihrem Repertoire begleitet. Eines Tages kam ein neues Gesetz. Sie war eine Stripperin aus Singapur. Ihr Name war Zana und sie wurde als das exotischste Striptease-Tänzerin aus der südlichen Hemisphäre angekündigt. Ich verliebte mich in dieses schöne junge Dame, die in der Lage, jedes Mannes Herz mit ihren dunkelbraunen Augen, ihre getönten Teint, und ihr schwarzes Haar bis auf die Hüften zu erobern war. Jeden Abend, ihren Striptease trat sie als “Tigerin” in einem Käfig. Während ihrer Show, zog sie alle ihre Kleider, die sie wild zerrissen in Stücke, nur einen winzigen Dreieck verlassen. Das Dreieck wurde erforderlich, weil zu dieser Zeit in Australien, nackt wirkt waren verboten. Als die Show vorbei war, aus ihrem Käfig stand sie und ich stand mit einem Kap in der Hand bereit, sie in die Umkleidekabine zu führen.

Obwohl es ausdrücklich verboten, mit Ausländern vor allem Asiaten behandeln, passiert es trotzdem. Auf einer der zwei Nächte pro Woche, die ich frei war, beschloss ich, den Sprung zu wagen und gehen Sie zu ihrem Motel. Als ich klopfte an ihre Tür und sie es öffnete, sah ich nicht nur ihr, sondern auch der Führer der italienischen Band, die verheiratet war und Kinder hatte. Sie fragte mich, zu kommen und ich setzte mich

neben einem kleinen Tisch, auf dem sie eine Flasche Champagner gestellt hatte. Die drei von uns hatten einen Drink und wir sprachen. Zu meiner Überraschung, die Italienische Linke vor mir. Jetzt waren wir allein mit dem Rest der Champagner, der großes Doppelbett, den Zimmerservice Telefon, und zwei Tage in der Erwartung. Die Party begann. Es war ein Fest hatte ich noch nie zuvor erlebt haben. Das Tageslicht war nicht für uns und der Außenwelt schien zu verschwinden. Wir haben eine Menge Liebe, die nur durch das gelegentliche T-Bone-Steak und einige Erdbeeren mit Schlagsahne vom Zimmerservice war gebrochen. Hier war ich allein mit einer Frau, die Männer für Nacht zu verführen Nacht geschafft und jetzt wurde ich auch versucht. Dieser Moment der Glückseligkeit, wollte ich nicht gehen, der zu lassen. Ich war erschrocken und verwirrt, junger Mann, der verzweifelt auf der Suche war nach Liebe und hatte endlich sein Glück. Die paar Nächte, die ich mit Zana verbracht berührte mich tief in meiner Seele.

Am nächsten Tag musste ich im Nachtclub zu arbeiten. Sobald ich kam, wurde mir gesagt, dass, um den Chef zu sehen. Er sagte mir, dass ich wegen der verbotenen Beziehung mit Zana gefeuert. Wie es kam, wusste ich nicht. Vielleicht davon erfuhr er über die Hotelrezeption oder vielleicht durch die italienischen Musiker. Das Gefühl des Ertrinkens kam wieder in voller Kraft, die ich nahm sofort eine Menge Medikamente, die ich heruntergespült mit Alkohol. Ich beschloss, Zana erneut zu kontaktieren. Ich saß in meinem Zimmer und mit einem Kugelschreiber, zog ich den Umriss der Hand auf einem Notizblock, die vor mir lag. Ein Blick auf meine Hand, sah ich plötzlich meine Finger nehmen die Formen der meine Verwandten und ich erinnerte mich an meine Eltern nie ohne mich für die Niederlande. Plötzlich sah ich das Motel, wo Zana aufhielt. Das schlanke, langgestreckte Form des Gebäudes stellte sich in die Form der diesem großen Boot, das meine Eltern in verlassen hatte. Ich war in Panik, aber ich wusste, dass eine Sache ist sicher, ich würde Zana zu sehen und mit ihr reden sowieso! Ich beschloss, mein altes Auto und fahren zu ihrem Motel.Ich würde warten, bis sie von ihrer Arbeit in der Diskothek zurückgegeben. Ich weiß nicht, warum, aber auf dem Weg zu dem Motel Ich rief die Rezeption an und sagte, dass es eine Bombe im Hotel. Auf diese Weise hoffte ich, Zana bekommen zu kommen. Allerdings haben sie mir nicht glauben. Sie haben nicht die Botschaft glauben und fragte mich, was ich genau wollte. Ich legte auf und wieder

mit der gleichen Geschichte mit dem Titel. Dieses Mal, fragten sie mich, ob ich Geld oder so etwas. Ich legte auf. Im Motel, sah ich ein Polizeiauto wartete davor. Ich parkte mein Auto direkt vor dem Eingang des Motels, stieg aus und ging zur Rezeption. In diesem Moment wurde ich plötzlich von zwei Zivil Detektive, die sofort eine Pistole an meine Schläfe packte. Ich stand mit dem Hinweis für Zana in meiner Hand. Während jeder im Motel still vorbeiging, wurde ich mit Handschellen gefesselt und zur Polizeistation gebracht. Noch in derselben Nacht wurde ich verhört. Irgendwann musste ich eine Erklärung, die sagte, dass ich versucht habe, eine Bombendrohung machen unterzeichnen. Ich weigerte mich, diese Erklärung zu unterschreiben, weil es einfach nicht wahr. Ich wollte niemanden verletzen. Ich war krank und wusste, dass es so nicht weitergehen. Es bedeutete, keine Arbeit und keine Arbeit in Australien bedeutete, keine soziale Sicherheit, kein Geld und kein Leben. In dieser Nacht wurde ich in einer Zelle gegenüber der Polizeischalter gesperrt. In meinen besten Anzug, den ich hatte zu diesem Anlass legte, lag ich auf einem Stein Bett mit nur einer Pferdedecke für den Schutz.

29. UNTERSUCHUNGSHAFT

Am nächsten Morgen hatten alle Gefangenen in einem großen Käfig aus denen wir die Stadt in der Ferne zu sammeln. Auf der anderen Seite der Stäbe war die Freiheit, die nicht mehr mir gehörte. Ich musste im Polizeipräsidium bleiben, bis ich würde angeklagt werden. Abhängig von der Entscheidung, würde ich entweder freigelassen oder in ein Gefängnis überführt, bis meine Kaution gezahlt werden. Inzwischen haben sie versucht, um mich die Erklärung zu unterschreiben, aber ich hielt die Ablehnung, weil ich wusste, dass ich nicht an etwas schuld. Die Vorwürfe, die sie gemacht hatten, waren falsch. Was sie sagte oder tat, Ich war mit meiner Ablehnung. Der Anzug und Hemd, die ich trug, auf all jene Tage und Nächte waren nun schmutzig.

Die Bedingungen bei der Polizei, vor allem die Schlafen und Essen Arrangements waren so schrecklich. Ich war mehr als glücklich, als ich zu einem größeren Gefängnis auch mit der Unsicherheit von meinem Schicksal übergeben. Weil ich kein Geld hatte, hatte ich keine Anwalt, der meinen Fall zu verteidigen könnte. Da war ich sehr verwirrt, ich zum ersten Mal zu einem großen psychiatrischen Krankenhaus zur Untersuchung entnommen. Ich landete in einer Art Bad mit einer

großen altmodischen Badewanne mit Stahlbeinen. Ich wusch mich und wurde ein paar Kleider gegeben.Ich wurde dann zu Ward 1, die die geschlossenen Bereich für die knisternde Irren war übertragen. Ziemlich bald wurde ich abgeholt und in das Amt des Dr. Bignolt, eine schmutzige, kleine, hinterhältige male gemacht. Das nächste, was ich wusste war, sah ich mich aus der Anlage zu Fuß. Dort traf ich eine Gruppe von Insassen, die Musik mit einer Gitarre spielten und begann zu singen. In diesem Moment sah Dr. Bignolt mich lachen und singen. Ein paar Stunden später kam die Polizei, um mich abzuholen, fesselten mich und brachte mich zurück zu der Polizeistation. Ich wurde als gefährliche Person ohne Familie in Australien klassifiziert. Aus diesem Grund, weigerten sie sich, mich auf Kaution entlassen. Ich wurde in Gewahrsam genommen und in der Fremantle Prison platziert. Alle vier Wochen musste ich zurück zu dem Gerichtsgebäude, wo ich erneut untersucht bzw. wo mein Fall wurde erweitert zu gehen.

30. F REMANTLE (2)

Denn ich hatte vier Wochen meines Lebens in diesem Gefängnis, bevor verbrachte, wusste ich, was auf mich gewartet ziemlich viel. Zu meiner Überraschung gab es einen großen Unterschied. Alle Privilegien, die Sie wie eine normale Gefangene hatten, hast du nicht, wenn man in Haft waren.Also, wenn Sie nicht funktioniert, könnten Sie nicht so etwas wie Zucker, Butter, Marmelade oder Zigaretten zu kaufen. Die einzige Möglichkeit, Sachen zu bekommen war, um Elemente zu vertauschen. Die meisten der Insassen, die in Haft waren, waren dort nur für ein paar Tage und ein paar wie ich waren dort auch nur ein paar Monate. Unter dieser heterogenen Gruppe waren viele junge, spirituellen Menschen, die wegen Besitzes von Marihuana erwischt wurden. Darunter waren Sexualstraftäter ebenso. Eines Tages las ich eine große Überschrift in der Zeitung: "Dutch Baker vergewaltigt Woman". Ein paar Tage später war ich an der Wand im Hof sitzen und fiel in einem Gespräch mit einem Mithäftling. Er war ein Holländer und ein Bäcker. Sofort erinnerte ich mich, dass die Überschrift. Ich fragte ihn, ob er diese Person war. Seine Geschichte kam ganz anders.Seine Freundin wollte ihn nicht und rief ihn ein Vergewaltiger. Während der Festnahme fand die Polizei ein Messer in seiner Tasche. Wie lange war er in Haft ist und was danach mit ihm passiert ist, weiß ich nicht. Ich erwähnte diesen Fall, weil wie ich, wurde

er von etwas, was er nicht getan zu haben. Meine Mitgefangenen waren Vergewaltiger, Inzest Straftäter und Bankräuber. Sie wurden getrennt. Da war der junge Mann, der in der Liebe mit einem Mädchen unter 16 Jahren gefallen war. Er hatte mit ihr geschlafen und das war gesetzlich verboten. "Carnal Wissen", hieß es. Diese ungut Freiheitsstrafe von sechs Monaten. Männer wurden dieser Straftat und ein Mädchen im Alter von unter 16 erschreckt wurde daher ein "Gefängnis-Köder" bezeichnet.

Dreimal am Tag habe ich schwere Medikamente, mich ruhig zu halten. Ich wurde auch eine anderen Medikamenten vom Gefängnispersonal, das wir nannten es Love Potion Number 9, weil ich immer nach der Einnahme ausgeschlagen gegeben. Tagsüber ging ich um wie ein Zombie.Gelegentlich hörten wir, dass jemand hatte sich erhängt oder Schlitz seine Handgelenke. Diese waren oft diejenigen, die Marihuana und waren nicht in der Lage, um mit dem Druck im Gefängnis zu bewältigen. Alle, die Zeit im Gefängnis, fragte ich mich, was ich getan hatte und warum. Ich erkannte, dass die Rollen jetzt vertauscht. Nacht für Nacht, als freier Mann schaute ich atemlos an Zana, die sich wie ein wildes Tier in einem großen Käfig gefangen war. Nun war ich von mir selbst, schläfrig und lethargisch aus der Librium und Valium, und hinter Gittern gefangen. Mein Fall wurde elf Mal was sich als recht ungewöhnlich zu sein verschoben. Manchmal fühlte ich die Neigung, die Erklärung, die sie bereitet hatten unterzeichnen. Das Gesetz würde ohnehin durchsetzen, ungeachtet der Konsequenzen. Die Tage und Wochen vergingen. Ich wurde übergeben Formen, die sagte, dass ich einen Pro-Bono-Anwalt. Monate später, kam ein Anwalt, und ich erzählte ihm meine Geschichte. Die Tage und Wochen vergingen und ich war die längste Häftling, der in Haft war. Ich wurde immer verrückter aus den ganzen Tag sitzen, Anhörung der ständigen Rauschen der Schlüssel Tag und Nacht, Anhörung der Schritte auf der Ringtreppe und zu sehen, die Silhouetten von Wachen, wie Nazi-SS in ihrem Jet-schwarzen Anzügen sahen. Nachts konnten wir das Grollen von den Spuren der Wachen, die, um zu sehen, was Sie taten geprüft hören. Nein, wir hatten keine Privatsphäre. Wenn jemand versehentlich gefangen Rucken unter oder über der Bettdecke, konnte er auf irgendeine Art von Strafe rechnen.

Trotz allem, ich hatte meine Momente der Zufriedenheit, Sicherheit und Frieden. Zum Beispiel habe ich nur still saß auf meinem Bett und ein Buch zu lesen. Die meisten von ihnen waren alte Bücher aus der

Bibliothek des Gefängnisses selbst. Manchmal hatte ich Glück und bekam ein neues Buch ausgeliehen von meinen Mitgefangenen. Ein weiteres Moment der Entspannung war die Abende, wenn um neun Uhr, klang ein kleiner Lautsprecher off einige 78s mit Songs von Johnny Cash gerne auf der ganzen Linie, A Girl Named Sue oder Saint Quentin. Sie würden das ganze Gefängnis untergebracht, die 1500 Mann, singen zu hören. Das gab uns ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und Einheit.

Durch den ständigen Druck und Zug, wurde ich schwächer. Ich hatte eine Zelle auf der zweiten Etage und eines Morgens, ich auf der Treppe zusammengebrochen. Ich war zu schwach, um zu stehen. Ich wurde in die Krankenstation übertragen und dort war ich wie ein kleines Kind, das nicht laufen oder sprechen konnte. Ich starrte an die Decke. Ich lag im Bett seit Wochen. Die neuen Gefangenen dachte, ich wäre taub und stumm, und ich ließ sie in dieser Täuschung. Das Zimmer hatte einen alten Schwarz-Weiß-Fernsehen, und wenn ich mit Kindern sah Programme, rief ich mein Herz aus, wie ich spürte den schmerzlichen Verlust meiner eigenen Kinder. Jede Woche musste ich die Gefängnispsychologen zu konsultieren. Vom Kind, das nicht sprechen oder laufen konnte, das Gespräch mit dem Psychologen begann mit kleinen Baby-Wörter wie "Boot" und "Auto" und langsam, kleine Sätze. Sobald ich den Raum verlassen und kam zurück auf die Station, war ich wieder das kleine stumme Kind. Kingsly, mein alter Psychotherapeut, besuchte mich ein paar mal.

Meine Situation nach mehreren Monaten verbessert. Ich erinnere mich, als ich in dieser Krankenstation war, brach eine große Revolte unter den Gefangenen. Die Zellen wurden in Brand gesetzt, Menschen wurden geschlagen, und sie auf die Krankenstation gebracht. Ich war nur ein paar hundert Meter entfernt von der Gefahrenzone. An einer Stelle wurde das gesamte Gebäude von der Armee umgeben. Das war große Neuigkeit und der ganze Verlauf des Aufstandes wurde live im Fernsehen übertragen. Dies war ein sehr seltsames Gefühl. Es sah aus wie Krieg und gab es Leben auf dem Spiel. Zum Glück, nach ein paar Tagen ging alles zur Ruhe. In der folgenden Woche war ich wieder in meine Zelle.

Nach ein paar Monaten, fühlte ich mich viel besser und ich freiwillig in der Küche zu arbeiten. Die Arbeit bestand hauptsächlich aus Wasch Töpfe und Pfannen. Diese Arbeit verbessert meine Lebensbedingungen. Ich habe mein Gefängnisoverall für weiße Kleidung ausgetauscht. Ich

habe auch das beste Essen gab es wie gegrilltes T-Bone-Steaks und Huhn. Manchmal haben wir so viel Essen, dass ich heimlich eingeschmuggelt einige in meine Zelle und verteilte sie unter meinen Freunden. Ein weiterer Luxus war, dass ich eine Dusche zu nehmen. Ich arbeitete sieben Tage die Woche in der Küche. Als ich in der Küche arbeitete, habe ich nicht das Gefühl, wie ein Gefangener. Das Gefühl kam erst zurück, wenn ich wieder in meiner Zelle und der Schlüssel war hinter mir abgewandt.

Eines Morgens, wir warteten auf das Signal, um unsere Scheiße Eimer reinigen. Von der gegenüberliegenden Zelle, sah ich John mit einem furchtbar blutige Gesicht. Er wurde vollständig geschlagen. Die Wache, die es entdeckt, nahm ihn sofort ins Krankenhaus. Seine Nase war gebrochen und musste mit Metallstiften, es zu beheben eingefügt werden. John wurde von Inzest gegen seine 15-jährige Tochter verurteilt. Manchmal, ich heimlich brachte einige Stücke vom Huhn und etwas Pflaumenpudding für ihn. Unter den Gefangenen wurden die Sexualstraftäter verboten. Wenn sie zusammengeschlagen, wurde nicht erwähnt, von den Wachen gemacht. Während der Zeiten durften wir etwas Luft zu bekommen, saßen wir alle gegen die Wand oder saß auf dem Steinboden und wir lernten einander gut kennen. In der Mitte des Feldes, gab es einen Schuppen mit Holzbänken und Tischen, wo Schwerverbrecher oft für Tabak spielten Karten. Diejenigen, die nicht über Tabak ihre alten Teeblättern.

31. VERFAHREN

Schließlich wurde mir gesagt, dass ich vor Gericht erscheinen. Ihr Pro-Bono-Anwalt nahm die Sache im Voraus mit mir und sagte mir nicht zu, irgendwelche Medikamente am Tag würde ich vor Gericht erscheinen. Dies war eine Qual für mich, weil es kein Valium, Mogadon und Love Potion Number 9 vor dem Schlafengehen gedacht.

Meine Zelle bestand aus einer Fläche von 1,20 Meter. Nur ein kleines Fenster gab Licht. Sie mussten auf einem hölzernen Stuhl stehen, um den Hafen von Fremantle mit dem blauen Himmel oben. Die großen Kränen, das Wasser in der Ferne, und die Menschen, die dort waren plötzlich schien so klein und unendlich weit von den Bars. Ich wusste, dass Port auch. Jeden Sonntag fuhr ich dort mit meiner Frau und den Kindern und wir kauften köstlichen Fish & Chips, die wir am Hafen gegessen. Wir argumentierten, immer mit den Möwen, die sich um uns

mit ihren kreischenden Sounds eingekreist. Das waren die glücklichsten Momente meines Lebens. Ich erinnerte mich an meine Kinder, den kühlen Wind, der in blies, das Wasser, die Sonne, die immer schien, und den köstlichen Fisch mit Zitrone beträufelt. Alle diese Bilder durch den Kopf wieder, als ich aufstand blickte auf den Hafen, während man auf dem Hocker aus meiner Zelle. Ich wollte die Stahlzellentür zu treten und die Flucht der elendes Leben im Gefängnis.

Der Tag hatte ich vor Gericht erscheinen angekommen war und das einzige, was ich dachte, war, welche Strafe ich bekommen würde. Wäre es 5 oder 10 Jahren, oder vielleicht auch nur ein feiner sein? Letztere hielt mich aufrecht. Ich war in Handschellen gelegt und auf die Polizeiwache in einen Polizeiwagen übernommen. Ich änderte meine Gefängniskleidung für meine eigenen Kleider. Ich konnte nicht meine Krawatte aus Sicherheitsgründen und meinen Gürtel genommen wurde. Selbst die Schnürsenkel meiner Schuhe fehlten. Trotzdem fühlte ich mich wie ein König in meine eigenen Kleider. Das einzige, was war, dass meine Kleidung stank. Der Gerichtssaal war voller Menschen. Die Staatsanwälte und der Richter trugen lange schwarze Roben und lange Perücken. Vor mir war die Jury, die mein Schicksal entscheiden würde. Es sah beängstigend. Ich erkannte, dass es Leute gab, konnte es einfach nicht über Leben und Tod entscheiden. In der Zwischenzeit hatte ich ohne Medikamente für ein paar Tage war es so meine Ängste und Panik kam in voller Kraft. Von der Polizeistation wurde ich zum ersten Mal an einen Platz unter den Gerichtssaal gebracht. Im Vorgriff auf meine Studie in den Gerichtssaal, zitterte und zitterte ich in einem großen, dunklen Zelle. Manchmal war ich mit anderen Gefangenen, die angeklagt werden musste. Ich fühlte mich wie ein Gladiator, der in einer Arena war. Neben meiner Pro-Bono-Anwalt war Kingsly im Gerichtssaal anwesend. Darüber hinaus gab es viele Studenten, die meinem Fall untersucht. Zunächst wurde die Anklageschrift zu lesen und dann die Zeugen von der anderen Seite genannt wurden. Ich hatte ein Zeuge, und das war Kingsly, aber er konnte nichts sagen, weil er nicht ein qualifizierter Psychologe. Ich wurde dann in das Dock genannt, und ich musste schwören, dass ich die Wahrheit und nichts als die Wahrheit zu sagen, während die Detektive gesagt, ehe liegt nur wenige Augenblicke. Dann wurde ich verhört. Da keiner der Menschen, die bezeugen konnten vor mir vorhanden war, Zana, die italienische Bandleader oder Shaw, der Psychiater aus dem

Krankenhaus, die von wiesen Kingsly-Ich war alleine mit meinem Anwalt, der nichts wusste. Es war klar, dass der Staatsanwalt wollte sehen mich verurteilt. Nach australischem Recht, hatte die Beklagte zu verurteilen, seine Unschuld zu beweisen. Ich hatte keine starke Beweise und mein Wort bedeutete wenig im Vergleich zu den Worten der Polizei. In der Zwischenzeit, um die Jury zu beeindrucken, schwang meine italienische Anwalt seiner Robe wie ein echter Stierkämpfer. Die Spannung war zu viel für mich und als ich musste als Verdächtiger in Frage gestellt werden, fing ich an, heftig zu zittern und alles begann Spinnen vor meinen Augen. Ich sah Bilder von mir verwirrt und dass mein Vater mit den großen durchdringenden Augen kam auf mich herab. Ich erkannte, dass es der Staatsanwalt mit seiner Perücke, die streng sah mich an. Ich war so erschrocken, dass ich sprang zurück und fiel fast. Jemand brachte mir ein Glas Wasser. Der ganze Gerichtssaal muss in Aufruhr gewesen. Auf jeden Fall, ich erinnere mich, dass Kingsly kam angelaufen, um mit mir zu stehen. Diese wurde unter der Bedingung, dass er nichts sagen darf. Alles, was nach, dass ich nicht weiß, passiert ist, aber der Anwalt kam zu mir und sagte mir, es war alles gut. Ich wollte unbedingt meine Medikamente zu nehmen, aber er lehnte ab. In dieser Nacht schlief ich auf einem Bett aus Beton mit nur einer dünnen Matratze auf sie in einer Zelle auf der Polizeiwache. Für das Abendessen, ich aß Suppe, wie heißes Wasser mit einigen schwachen Strähnen von Gemüse war.

Am nächsten Tag wurde ich wieder in den Gerichtssaal gebracht. Es war 10.00 Uhr in der Früh. Der Gerichtssaal war voll wieder und ich schämte mich. Ich saß hinter einem Tisch. Ich habe nicht gut fühlen und versucht, mich gegen Umfallen zu verhindern. Wieder wurde ich vorgeladen und verhört. Als ich erklärte dem Richter, dass ein Polizist eine Pistole an meinem Tempel während meiner Verhaftung wurde das Verhör kurz angehalten. Das Gericht musste zunächst an die Jury, dass dies wegen meiner früheren Verurteilung getan zu erklären. Das ist nicht zu meinen Gunsten zu arbeiten. Ich sah, dass mein Anwalt war mit diesem Kommentar von mir glücklich.

Was ich nicht wusste, war, dass sie platziert einen Psychiater unter den Leuten im Publikum, mich zu beobachten. Es stellte sich heraus, um Bignolt, eine bekannte und respektierte Autorität auf dem Gebiet sein. Er kam zu dem Schluss, dass ich war ein Schauspieler und betrog den Fall. Diese Schlussfolgerung wurde durch Fotografien von einem Theater, wo ich vor Jahren spielte bestätigt. Das war bei The Playhouse

des Nationaltheaters in Perth. Dort spielte ich die Rolle eines Verrückten in einem Stück von Marquis de Sade. Von allen Seiten wurde ich jetzt angegriffen, aber warum? Warum musste ich zu verurteilen? Dieser Vorfall wurde von einer kurzen Zusammenfassung gefolgt und dann die Jury zurückgezogen. Ich wollte nicht mehr zu hören und erwartete das Urteil der Jury. Sie brachten mich in meine Zelle, wo ich für ein paar Stunden gewartet. Wenn die Jury kam zurück, verkündete sie, dass ich schuldig war. Der Richter verurteilte mich zu zwei Jahren und sechs Monaten minus Untersuchungshaft.

Dann fragte er mich, ob ich etwas sagen wollte. Stammelte ich die Worte "Gott verzeihe Ihnen, weil Sie nicht wissen, was Sie getan haben." Zitternd vor Angst, ich wurde auf die Polizeiwache, wo ich in dieser Nacht zu bleiben eskortiert. Auf dem Weg dorthin, konnte ich die Vögel zwitschern hören, und ich sah den grünen Gras und Blumen. Die Welt sah hinreißend, wie mit der Sonne und strahlend blauem Himmel. Mit einem Seufzer, schlief ich bis zum Frühstück am nächsten Morgen-eine dicke Scheibe Brot mit Schmalz serviert.

Nach dem Frühstück wurde ich mit Handschellen gefesselt und in einer speziellen Polizeiauto gesetzt. Es war getönte Scheiben so, als ich ging, konnten die Leute mich nicht sehen. Während das Auto durch die Stadt fuhr, schaute ich wehmütig an den Menschen auf der Straße und vor allem die Kinder, die ich Demo der Clown spielte vor ein paar Jahren. Jetzt wurde ich in Handschellen gelegt und verurteilt, und Reiten in einem Polizeiwagen ohne jeden Kontakt mit der Außenwelt. Ich wollte nicht hören oder sehen, was über mich und meine Buchstaben geschrieben. Zurück im Gefängnis wurde ich meine Medikamente gegeben. Nach meiner Überzeugung war ich in eine andere Abteilung, wo ich zwischen Mörder und Vergewaltiger saß übertragen. Es war der junge Student, der seine Freundin im Bett mit einem anderen Mann sah. Aus blinder Eifersucht, sie beide schoss er mit einem Gewehr. Glücklicherweise nahm ich Arbeit in der Küche, weil ich einen Tag frei von meiner Zelle. Ich konnte nicht überall sowieso gehen, so arbeitete ich nur sieben Tage die Woche.

32. DIE GEFÄNGNISFARM

Jetzt, wo ich verurteilt wurde, änderte ein paar Dinge. Ich habe mehr Zucker und Marmeladengläser, aber das Wichtigste war, dass ich ersuchen, den Gefängnisfarm gesendet werden. Das Hotel hatte eine

viel freier Regimes. Dort wurden sie noch als ein Gefangener, aber sie waren auch ein Auszubildender und arbeitete auf einem Bauernhof ohne Mauern oder Zäune. Jede Woche eine Liste mit den Namen der Gefangenen, die eingeladen waren zu erscheinen, bevor eine Kommission aufgerufen worden. Nach ein paar Monaten wurde ich aufgerufen, bevor der Ausschuss und der nächsten Woche, mein Name auf der Liste der Auserwählten. Schließlich konnte ich gehen, tauschen das Gefängnis-Farm für die offene Landschaft, wo die Kühe grasten. Es schien unwirklich, aber es war wahr. Ich zählte die Tage und Stunden. Langsam sickerte Glück in meine Seele. Nach etwa 13 Monate hinter Gittern verbrachte ich an diesem Tag ohne Handschellen zusammen mit den anderen Auserwählten. In einem weißen Transporter, waren wir auf den Hof gebracht. Bei der Ankunft wurden wir unterschiedliche Kleidung gegeben. Die Gefängnisoveralls wurden khaki Kleidung ausgetauscht. Es gab keine Zellen, aber kleine Zimmer, der schön aussah. Auch das Essen war nicht vergleichbar, was wir ins Gefängnis musste. Hier war fast alles frisch vom Lande. Ich wurde zu einem kleinen Team von Menschen, die für die Wasserversorgung auf dem Land und auf dem Hof verantwortlich waren zugeordnet. Für fünf Tage pro Woche arbeiteten wir mit großen Wasserleitungen und verbunden Hunderte von Metern von Rohren. Sobald alles angeschlossen war, wandten wir uns den großen Fass und eine große Wasserfontäne stieg um die trockene, heiße Luft of Australia erfüllen. Manchmal gingen wir unter ihm und trank es. Auch pflanzte ich Tomatenjungpflanzen und nach ein paar Tagen, wuchsen sie und es war Partyzeit. Unser Team arbeitete in der Woche fünf Tage. Samstag und Sonntag hatten wir frei. Oft, ich blieb auf dem Hof, und ich mit Melken geholfen oder ich habe mir eine Fahrt mit dem Traktor. Es war eine neue Welt für mich. Leider war es augen, weil auf dem Hof, hielt ich leiden unter Panikattacken und musste auf meine Medikamente zurückzugreifen. Wieder einmal war ich sehr ängstlich und verstört. Ich war zu der kleinen Krankenstation gebracht. Manchmal war ich so ängstlich, weil ich ins Gefängnis erneut gesendet werden. Zum Glück, dass nicht geschehen.

Nach ein paar Wochen, war ich von der Gruppe übernommen und ich bekam einen Ehrenrolle. Auf meine eigene, neigte ich dazu, das Gras und Rosen auf dem Gelände und Gebäude. Die Wachen der Farm lebte ein paar hundert Meter entfernt in einem kleinen Dorf. Manchmal

verbrachte ich Zeit mit ihnen. Dann sah ich Mütter, die mit ihren Kindern spielten im Garten und langsam, brach mir das Herz. Gelegentlich mit einer Wache Ich ging in ein Krankenhaus in einem nahe gelegenen Dorf. Ich mähte das Gras, während er sich über mich beobachtete. Wenn die Arbeit getan war, hatten wir den Rest des Tages frei. Wir saßen in der Sonne und aßen die Sandwiches wir gegeben worden war.

Ich wurde auch zum Vorsitzenden der Bewohner. Das bedeutete unter anderem, dass ich für die Herstellung von Kaffee und einige Goodies für die Abende verantwortlich. Wenn die Cookies, die wir gebacken hatten, waren nicht sehr lecker, wurden diese auf meinen Kopf aus Wut geworfen.Ich organisierte auch kleine Konzerte, wo ich die Songs, die ich hatte, wie wir einen Blick auf das Leben und dankbar sein geschrieben sang. Allerdings könnten die Insassen nicht wegen seiner Texte schätzen diesen Song.

Im Laufe der Zeit lernte ich mehr Gefangene kennen. Einer von ihnen war John, den ich wurde ganz in der Nähe mit. John wurde als Klempner beschäftigt. Wie ich, liebte er Musik und spielte Klavier. Er sah jetzt besser als bei unserem letzten Treffen, wurde er geschlagen und sah schrecklich.Seine Nase sah viel besser aber es war immer noch leicht schief. Wir saßen oft gegen die Wand am Eingang der Farm, gesprochen, und rollte sich eine Zigarette an.

Während ich auf dem Land und in den Gärten arbeitete während des Tages, habe ich oft gehört, Melodien und Texte in meinem Kopf. John riet mir, daran zu erinnern, oder jene Texte und Melodien zu schreiben und an ihnen arbeiten in der Bibliothek in den Abendstunden. Einige Songs waren wirklich sehr traurig. Sie waren vor allem über meine Kinder, oder vielmehr der Mangel an ihnen. Einer dieser Songs hieß Kleines Mädchen, Kommen Sie, Ihr Vati. Ein weiterer wurde HHE besten Jahre deines Lebens mit dem Titel, i-Fräulein. Ein Titel wie Love Your Mom und Dad Ihr hatte wenig Anerkennung von den Einwohnern. Neben Liedern schrieb ich kleine Gedichte, die sich spontan zu mir kam.

Alle zwei Wochen, kam Kingsly, mich zu sehen. Wir sprachen darüber, was los war mit mir. Er war der einzige, der mich dort besucht. Fast alle anderen Bewohner erhielten alle zwei Wochen Besuch von ihren Frauen und Kindern oder anderen Familienmitgliedern. Am Sonntag waren sie gemütlich mit einander auf dem Rasen, die mir das Gefühl, zusätzliche einsam gemacht. So ein Tag war immer ein Fest für die

Bewohner, bis die Zeit, die die Besucher auf Wiedersehen zu sagen hatte. Einige versuchten, ihre Frauen in den Wald zu bringen, um die Liebe zu einander zu machen. Allerdings, wenn Sie erwischt, konnte man sofort auf den Fremantle Prison zurückzukehren.

Die niederländische Bäcker, der wegen Vergewaltigung verurteilt wurde, kam, um auf der Farm arbeiten und gebacken frisches Brot für uns jeden Tag. Manchmal hat er sogar englische Scones. Er Regel gehalten ein paar für mich. Das waren noch warm, und ich aß sie mit etwas Marmelade und Butter. Es war ein Fest. Auf dem Gelände gibt es auch einen kleinen Laden, in dem Sie ein paar Pfund Tabak und Süßigkeiten kaufen konnte.

Bei guter Führung, haben Sie Anspruch auf Bewährung sein könnte. Die Bedingung war, dass man, um zu arbeiten und haben ständigen Wohnsitz hatte. Im Hoffnung, dass er für mich arbeiten würde, schrieb ich an meinen alten Freund Sam, der russische Direktor Lux Plast, der Kunststoff-Fabrik, wo ich verwendet, um meine Erfindungen zu verkaufen war. Allerdings hörte ich nichts von ihm. Als ich Arbeit als Krankenwärter bot, nahm ich das Angebot mit beiden Händen. Durch eine andere niederländische Häftling, der wegen Diebstahls verhaftet wurde, war ich in der Lage, einen Platz zu bleiben erhalten. Seine Mutter und Schwester kamen, um ihn oft zu besuchen. Ich bekam ein Zimmer im Haus seiner Schwester. Diese Menschen, Mina und Dick waren nette Leute, die mich sehr fair behandelt werden. Sie waren sehr religiös. Ich erinnere mich, dass Dick, der ein LKW-Fahrer war, oft nach Hause mit Dingen wie einem Staubsauger, die angeblich von einem Lastwagen gefallen werden kam. Jetzt, da ich alle Bedingungen erfüllt, ich konnte freigegeben werden. Diese letzten Tage schien wie Wochen. Ich schaute an der Pforte, die offen war, und ich war versucht, wegzulaufen. Jeder zählte die Tage bei mir. Ich hatte zu verabschieden, um meine Vergangenheit sagen, und eine neue Zukunft. Ich wusste, dass ich nichts falsch machen, aber es könnte für mich noch einmal passieren. Ich war entschlossen, mein Leben unter Kontrolle zu halten. Die letzten Tage kroch Vergangenheit. Ich gemähtes Gras und sang zum letzten Mal mit John am Klavier.

33. FREIE?

Am Morgen meiner Abreise habe ich wieder meine eigenen Kleider und meine Seiko Uhren, die ich billig in Singapur erworben. Die

Morgendämmerung über die Berge leuchteten und die Sonne erhob sich langsam, wie ich für den Bus, der mich zum Bahnhof in meiner schmutzigen Hemd und stinkend dreiteiligen Anzug dauern würde, wartete. Um mich herum waren einige Bewohner und Wachen, die kam, um mich zu verabschieden. Ich verabschiedete mich von John, wahrscheinlich für immer, weil der Kontakt mit Mitgefangenen während eines vorläufige Freilassung untersagt.Abschied gab mir ein sehr seltsames Gefühl. Ich war ein anderer Mensch geworden. Ich war nicht mehr "einer von ihnen".

Ich wurde von den Wachen zum Bahnhof gebracht. Ich ging auf die Plattform und das erste, was ich tat, war, etwas Schokolade und ein alkoholfreies Getränk für mich selbst zu kaufen. Wenn ich übergeben an den Anbieter meine Zahlung, schien es wie jeder sah mich an. Dieses Gefühl hielt nicht lange an. Langsam erkannte ich, dass die Schritte, die ich jetzt gemacht wurden Spuren von Freiheit. Was ich tun konnte, was ich wollte. Ich sah Blumen wie Rosen und Gras. Auch sah ich schöne junge Frauen. Ein neues Leben begann. Es war ein neues Leben, aber mit einem beschädigten Seele. Ich hatte durch die Hölle gegangen und schließlich begann das Licht, um wieder für mich zu glänzen.

Die Heimat von Dick und Mina, wo ich nahm Wohnsitz, war nicht weit von Fremantle. Ich hatte ein Zimmer auf der Rückseite, die sich zu einem großen Garten kam. Manchmal kam ihre Mutter zu besuchen. In der Regel würden die Gespräche über Gott zu sein. Sie versuchte, sie dazu zu bringen, in die Kirche zu gehen, aber Dick lieber an seinem Lastwagen zu arbeiten. Ich bekam Arbeit als ordentlich. Eine ganz besondere Aufgabe war Verstorbenen abrufen. Die Krankenschwestern hatten diese Leute alle in einem Blatt umwickelt. Wir kamen mit einer Trage und mit einem großen langen Kasten, der die Seiten wurden mit Vorhang bedeckt. So konnten die Patienten auf dem Flur nicht sehen, dass eine Leiche transportiert. Wenn wir brachten den Körper in die Leichenhalle, sahen wir gelegentliche Leichen auf dem Autopsien wurden getan. Diese Arbeit war unheimlich, aber auch sehr schön und ruhig. Manchmal, wenn wir transportiert den Verstorbenen in einem Van und fuhren eine Beule in der Straße, wir fühlten uns die Leiche Umzug in den Sarg. Wir würden uns aus unserem Verstand erschrecken. Nicht nur aus hygienischen Gründen, sondern auch als eine Art Reinigungsritual, sorgfältig wir die Hände nach dem Umgang mit ihnen gewaschen. Während dieser Zeit fing ich an, viel zu schreiben. Ich habe gehört,

Texte über mir und schrieb sie genau so, wie ich sie hörte. In meinem Zimmer, ich gegen meine Schmerzen und Leid schrieb und das gab mir ein besonderes Gefühl der Ruhe. Nach und nach habe ich mich wieder in Freiheit leben verwendet. Ich habe sogar etwas Dick und was die meisten Menschen in Australien, die auf Pferden zu spielen war getan. Weil ich nicht meine Verluste gut umgehen, habe ich oft zur zweiten oder dritten Platz, die nicht so viel ergeben hat verspielt. Nach einer kurzen Zeit, aufzuhören ich es.

Zu dieser Zeit wurde Mina Bruder freigelassen. Als er befreit wurde, ging er schnell zurück in seine schlechten Gewohnheiten. Auch konnte er nicht ertragen religiösen Wege seiner Mutter so ging er weg. Die Polizei war nach ihm wieder. Er wurde verhaftet und wurde für mehrere Jahre zu Gefängnisstrafen verurteilt. Eines Tages kam seine Mutter zu uns mit Tränen in den Augen. Sie sagte, dass ihr Sohn von seinen Sünden umgekehrt war und zu Gott bekehrt. Er sagte, das alles in einem Brief aus dem Gefängnis, das sie uns. Dick und ich hatte meine Zweifel.

Obwohl ich habe meine Zeit im Krankenhaus, veränderte ich meinen Job, wenn ich das Angebot, als Sales Manager für Lux Plast arbeiten. Obwohl die Funktion klang sehr beeindruckend, die Arbeit war nicht. Ich bekam sofort Zugang zu einem alten Auto. Außerdem lebte ich in der Fabrik, so dass ich ein Auge auf die Dinge zu halten. Dies hat mich gerettet Miete. Sam wollte, dass ich einen Werbefilm für eine Art von Tennisschläger mit einem Ball auf einem Gummiband befestigt werden. Eines Tages, während bei der Arbeit, begegnete ich den Direktor des Gefängnisses Bauernhof, der mich gebeten, nach dem Gefängnis zu kommen. Also ging ich auf die Farm alle paar Wochen Zu meinen Freunden John und Frank besuchen. Ich habe immer Tabak und eine Sonntagszeitung für sie. Jedes Mal, fand ich es schwierig, wieder an die Arbeit. Ich bemerkte nur, dass ich in einer finanziell schlechte Situation war, als die Bank weigerte sich, ein neues Auto für mich zu finanzieren. Also musste ich fahren um in diesem alten Kombi. Ich erinnere mich, dass auch der Vater von einem Freund von mir war überrascht, dass ich fuhren um in so einem alten verprügeln Auto, auch wenn ich ein Vertriebsleiter. Er fragte sich, welche Art von Anlage arbeitete ich für das hatte seine Vertreter fahren in einer solchen Kiste.

Inzwischen hat die Fabrik schließlich Konkurs angemeldet. Die Anlage wurde auf einen Millionär, der die Pflanze aus steuerlichen Gründen gekauft rein verkauft. Verlor ich damit meine Aufgabe, mein

Auto, und mein Haus. Oft hatte ich Kontakte mit Menschen aus der Kirche. Bald fand ich Unterkunft im Haus eines älteren, stark reformiert Holländerin. Das Zimmer und das Haus waren schön, aber alles, was Predigt war gegen mich. Sie war es, die mich Gibrans Buch mit dem Titel "Der Prophet" gab. Seit Jahren, verließ ich das Buch auf der Seite, bis ich sie später und fand heraus, was das alles bedeutete.

34. R OTTNEST INSEL

Denn ich war ohne Job, bekam ich die Idee, in der Nähe der Küste von Westaustralien in der Hoffnung auf Arbeit zu gehen. Ich ging zu Rottnest Island. Bei der Ankunft Ich fand schnell Arbeit und ein Zuhause auf einem Campingplatz, wo ich die Dinge im Laufe des Tages zu reinigen. Das Leben dort war das Paradies. Ich wusste nicht, was über mich gekommen. Ich hatte so Energie und Kraft, die sie erschreckte mich manchmal. Am Abend und in der Nacht, in meinem Zelt schrieb ich und die Worte kamen natürlich. Es war, als ob ein Engel sprach die Worte, und ich schrieb es für sie. Dennoch litt ich unter großen Panikattacken. Ich sagte das meinem Chef, der nichts versteht, natürlich. Ich rief jemand aus der Gemeinde, um mich abzuholen und mit dem Boot, ging ich zurück nach Perth.

35. P ERTH (5)

Zurück in Perth, wurde ich von Mieke gerichtet. Sie wurde von einem Mitglied der Kirche, die mich mit "Jesus-dies" und "Jesus-dass" schimpfte begleitet. Ich gab, die gleichen churchgoer alle Texte schrieb ich auf der Insel aber er sah nichts und fand sie als Teufelswerk. Er riss sie direkt vor mir. Meine Verwirrung erhöht. Sie ausgeübten Druck, mich zu bekehren. Es fühlte sich wie Gott mich bestrafen. Dies war eine niederländische reformierte Kirche, die ich nicht verstand. Ich begann, sich schuldig zu fühlen, aber auf der anderen Seite dachte ich, dass Gott möchte, dass dies nie beabsichtigt.

Für meinen nächsten Job arbeitete ich an einer Art von griechischen Mitnehm-Restaurant in einem Einkaufszentrum. Die Arbeit bestand aus Rösten Huhn und Fisch, und Backen-Chips.

Für dieses Unternehmen, machte ich einen TV-Spot über Hühner. Ich reinigte die Hühner und sagte dem Publikum: "Diese Hühner können nicht sprechen, aber ich kann, und ich kann Ihnen sagen, sie schmecken köstlich" In der Zwischenzeit wurde mein Bewährungshelfer

geändert. Mieke im Begriff war, für die Aborigines zu arbeiten und meine neue Beamte war englischer Abstammung namens Charles. Er fand, dass ich nicht mehr weiter zu arbeiten, weil sie unter Umgehung der Steuern auf dem griechischen Restaurant. Charles gehörte zur englischen anglikanischen Kirche, die mir mehr als die Dutch Reformed Church Berufung eingelegt. Ich habe zu wissen, viele feine Leute. Einer von ihnen war Kevin, der am Ende der Messe warteten draußen mit einer Kirche Magazin. Als er hörte, dass ich aus der Arbeit war, lud er mich zu einem Interview zu sehen, was er für mich tun konnte. Kevin hatte mehrere Unternehmen, von denen eines gehandelt Schrott. Das Unternehmen kaufte Gaswerke, demoliert, und dann verkauft die Teile. Kevin bot mir den Job Marketing Business Development Officer. Das bedeutete, dass ich seine rechte Hand sein. Es war ein Traumjob, eine, die wirklich zu schön, um wahr zu sein war. Ich habe ein kleines Büro und einen Kombi. Jeden Tag musste ich irgendwo hingehen und das einzige, was ich tun musste, war zu berichten, was ich gesehen hatte. Jeden Tag gab es etwas Neues zu berichten. Eines Tages, auf einem Overall und sortiert Metalle auf einem Speicherfeld legte ich. Ich arbeitete auch an Projekten mit der Ichtus Organisation, die eine wohltätige Einrichtung war. Manchmal schickte Kevin mich an den Strand zu denken oder die Dinge zu planen. Kevin war eine sehr progressive Menschen.Gelegentlich, ich fühlte mich wie ein Spion, wenn ich musste Arbeiter auf dem Gelände zu beobachten. Ich fühlte, dass der Job nicht passte mir recht.

Ich hielt geträumt, wie ich meine eigenen Lieder und Gedichte zu machen. Ich schrieb an Plattenfirmen und fragte, ob ich meine Arbeit zu präsentieren. Ich habe nie eine Antwort von ihnen. Allerdings wurden meine Gedichte gelegentlich in der Kirche Papier gedruckt und das machte mir ein gutes Gefühl. Was hat mir mehr gute, war die Tatsache, die ich sah meine Kinder wöchentlich. Als die Kinder mit mir, wir hatten viel Spaß Kochen und Singen von Liedern zusammen. Ich erinnere mich besonders an die Lügen ihrer Mutter und die Probleme mit den Vereinbarungen über die Abholung und Zustellung der Kinder. Ich erinnere mich auch, wie aufgeregt ich war, als meine Kinder sagten, dass sie einen neuen Papa hatte.

Inzwischen mietete ich eine schöne Wohnung in einer der wohlhabenderen Stadtteile von Perth genannt Applecross, nicht weit von dem meine Kinder lebten. Mein Kontakt mit Kingsly war jetzt gebrochen, weil Charles wollte mich nicht, den Kontakt mit ihm zu

haben. Er fand, dass Kingsly Einmischung hat mich nicht etwas Gutes tun. Ich war von dieser Bemerkung überrascht und es verwirrt mich. Ich fand es sehr schwer, nach all dem Aufwand, Unterstützung und Loyalität zu akzeptieren.

Inzwischen kam auch John aus dem Gefängnis entlassen, damit ich die Farm nicht besuchen. Er hatte einen Flach gemietet und gekauft ein Organ. Jede Woche haben wir zusammen und schrieb Songs. Als wir 1 Tag so beschäftigt, kam plötzlich Worte als eine Art Blitz durch mich. Ich rief das Stück Versuchen Sie, die Welt durch die Augen eines anderen sehen. Das überwältigende Gefühl, wollte ich mit der Welt teilen. Ich sagte Kevin darüber und er war beeindruckt. Er ließ die Liedtexte in der Kirche Magazin gedruckt werden. Als ich ihm geholfen zu bauen einen Schuppen in seinem Haus, schien es, als ob er den Schuppen auf den Kopf gestellt hatte. Die Fenster waren knapp über dem Boden, und als ich mit ihm sprach, antwortete er: "Weißt du nicht, was du selbst geschrieben hast? Versuchen Sie, die Welt durch die Augen jemand anderes zu sehen. "Er hat den Schuppen nicht bauen für sich, sondern für seine Kinder. Ein weiterer Zwischenfall war meine Begegnung mit dem Pfarrer bei einem meiner Auftritte in der Kirche mit John. Während einer Bibelstudium, sang ich einen selbstgeschriebenen Song mit dem Titel die Kerze ausblasen, Kann ich das Licht sehen. Der Minister war sehr wütend darüber. Er dachte, ich schlug vor, die falsche Sache. Ich wusste, dass meine spirituelle Seite wurde in meinen Texten und Liedern offenbart, aber diese waren nicht sofort verstanden und von allen geschätzt.

Bei der Arbeit, mein Büro nach und nach in eine Art kleines Studio geändert und ich war ständig mit meinem alten Kassettenrekorder. Einmal habe ich die Tür offen, sah ich einen Mechaniker in Overalls, die ich aus dem Gefängnis kannte. Er wurde dann als Vergewaltiger verurteilt, aber Kevin ihn immer noch beschäftigt. Er war sieben Jahre lang festgehalten. Nicht viel später erfuhr ich, dass er auch dieses Mal wegen Diebstahls inhaftiert. Es stellte sich heraus, dass alle kamen zurück ins Gefängnis und das gab mir große Angst. Warum sollte man so viele Jahre warten, um freigegeben, um wieder im Gefängnis landen werden? Ich hatte dieses Problem im Auge und kam zu einem Abschluss-waren wir alle auf der Suche nach dem Schlüssel nur um zu entdecken, dass die Tür nicht verriegelt.

36. RIVERTON STATION

In den folgenden Monaten, klopfte Angst vor meiner Tür und wieder, diese Medikamente zunehmend Erleichterung gebracht. Jeden Tag habe ich versucht, auf dem Weg in meinen Wagen zu gehen, aber es war nicht sicher, dies zu tun. Mein Herz begann lauter zu schreien, aber niemand konnte mir helfen. Irgendwann wollte ich freiwillig verpflichtet werden. Zusammen mit Charles, fuhr ich zum Claremont Asylum, einem Ort, der in Perth als The Madhouse bekannt war. Weil ich nicht mit diesen Narren gehören, war ich in ein anderes Krankenhaus, der Greylands übertragen Mental Hospital. Ich war in der Riverton Ward, einer Abteilung, wo sie mit neuen Therapien experimentiert platziert. Das Personal war einfach in Krankenschwestern Uniformen gekleidet. Die Patienten waren hier vor allem im Bett und bekam Pillen. Mein Aufenthalt in Greylands bedeutete viel für mich, weil ich so viele Menschen, die in meinem Herzen für immer bleiben würden erfüllt.

Das Hauptgebäude wurde von großen Rasenflächen mit Bäumen. Es könnte etwa 40 bis 60 Patienten, sowohl männliche als auch weibliche Haus. Die Männer-Schlafsaal wurde von den Frauen mit einem Empfang in der Mitte getrennt. Es gab ein paar kleine Räume, in denen die Patienten mit besonderen Fällen schliefen. Ich hatte jetzt eine Psychiaterin, Dr. White, der sehr schön war. Ob sie wirklich gut informiert war, wusste ich nicht, weil sie noch in der Ausbildung war. Unmittelbar nach der Ankunft wurde ich an alle, am Vormittag vorgestellt. Es waren etwa 60 Menschen in einem Kreis. Neben mir saß der Oberschwester namens Tom Clayton, der in seinem grauen Anzug etwas beruhigend sah. Mein Körper zitterte vor Angst und meine Ohren schien beim Anblick all jene Menschen, blockiert werden. Ich verstand nichts von dem, was sie alles gesagt. Dies schien zu sein, bei Menschen, die unter Angst leiden häufiger. Tom sah dies und sagte, dass alles in Ordnung wäre. Allerdings fühlte ich mich immer verrückter. Gelegentlich kam Charles, mich zu sehen. Wir gingen oft wandern und eines Tages fragte ich ihn, ob ich verrückt. Er antwortete, dass es etwas falsch mit mir, aber ich war sicher nicht verrückt.

Langsam begann ich, auf meine neue Umgebung zu gewöhnen und vertrauenswürdigen mehr drin. Schritt für Schritt ging ich nach vorne, ohne Behandlung. Ich nahm nur Schlaftabletten, wenn notwendig. Im Laufe des Tages, ich war beschäftigt mit Kunsthandwerk, Sport und Spinn Melodien.Jeder Tag begann mit einer Sitzung, die immer von

einer der Bewohner geleitet wurde. Nach einem solchen Treffen wurde die Gruppe in Gruppen von 5 oder 6, wo wir über unsere Probleme reden unterteilt. In meiner Gruppe war Millie, ein Lehrer, der immer hielt den Kopf gesenkt. Es gab auch David Helfgott, ein virtuoser Pianist, dessen Leben in dem berühmten Film Putzmaschine dargestellt. Die Gespräche waren sehr oberflächlich. Es war oft über das, was wir am Tag zuvor erlebt hatte, und wurde dann kurz diskutiert. Damals klagte David, dass er, um zu tun, große Konzerte, während er vorher getan hatte zurückkehren wollten. David immer versucht, Anerkennung und Bestätigung von mir, weil er wusste, dass ich ein Künstler war zu.

Weil es bot mehr Privatsphäre, zog ich aus dem Schlafsaal zu einem separaten Raum, den ich mit Bill, einem Mann, der seine Frau ermordet hatte geteilt. Eines Tages, Bill plötzlich zog ein großes Porträt von seiner ermordeten Frau. Ich war schockiert und fragte sich, wie er sich halten konnte eine so große Porträt versteckte sich unter seinem Bett. Bill und ich wurden gute Freunde. Es war ein sehr gutes Leben in der Einrichtung. Wir hatten viel Essen, im Sport engagiert, unterzog Ergotherapie, und manchmal, gingen wir auf einem großen Bus für einen ganzen Tag. Es gab auch eine Menge Möglichkeiten, seine Kreativität, die ich genoss, vor allem der Malerei zu präsentieren. Es gab mir eine besondere Art von mystischer Erfahrung als ich malte Formen mit Buntstiften und verschmiert sie mit einem Stück Toilettenpapier so schien es, wie sie in den Nebel verschwunden.Unterdessen ging das Pflegepersonal um, verzichtet Pillen, und hielt den Platz sauber. Für einen Tag pro Woche, wurden einige Bewohner Schockbehandlung gegeben, und ich sah, wie sie im Bett liegend mit großer Angst in den Augen, weil sie fürchteten sich. Einige wurden sehr schläfrig und abgelenkt, weil sie einen Teil ihrer verlorenen Gedächtnis hatte. Andere waren in sehr schlechtem Zustand. Ich dankte Gott, dass ich noch nie durchmachen. Es war schlimm genug, um zu sehen. Ich fand die Schockbehandlung tierisch.

In der Gruppe war Brigitte, eine schöne junge Dame. Ich erinnere mich an das Schreiben der Songs Mystery Woman für sie. Sie folgte mir überall, aber-aus Angst-gestoppt jedes Mal, wenn sie einen Schwellenwert erreicht. Sie hatte zuvor als Schreibkraft im Gerichtsgebäude gearbeitet und sah sehr geheimnis mit ihren großen braunen Augen. Sie sah mich nur an und sagte nichts, fast nichts. Oft nahm sie meine Hand und führte mich in der großen Lounge und setzte mich durch den Drehteller. Dann, sie auf dem Album Jonathan Seagull und Hot August Night

von Neil Diamond setzen würde. Es war vor allem auf das Hören der Musik von Jonathan Seagull, dass etwas Spirituelles zu mir gekommen. Brigitte immer tat dies, und ich hielt hören. Ich hörte diesen Datensatz hundert Mal und nie hat es mich zu langweilen. Später würde ich oft singen die Lieder der Neil Diamond während meiner Auftritte. David war sehr lebhaft und immer nickte mit dem Kopf in Bewegung. Eines Tages fragte ich David, wenn er ein paar Songs von mir auf dem Klavier spielen wollte. Ich hatte ein paar Songs, die ich geschrieben hatte, und in meinen Koffer angeordnet. Ein Song hieß du nie sagen Sie Nein und die andere wurde Du musst Liebe, Mädchen. David legte die Notenblätter auf dem Stand und spielte die beiden Songs nacheinander. Er spielte sie wunderschön mit seinem atemberaubenden Techniken. Auch wurde ich freundlicher mit dem Personal und Patienten.Hier waren die Menschen aus allen Gesellschaftsschichten zusammen in einem Gebäude, umgeben von Bäumen, mitten im Grünen, und den Himmel. Im Vergleich zu der Zeit im Gefängnis, war der Himmel auf Erden.

In einer der Sitzungen am Morgen, hatte ein neuer Präsident gewählt werden. Sie hatten mich gebeten, für die Position laufen. Nun, ich hatte in Riverton Haus für einige Monate gewesen, und die Art und Weise gibt es bereits wusste. Nachdem die Stimmen abgegeben wurden und gezählt wurde ich zum neuen Vorsitzenden gewählt. Das bedeutete, dass ich in jeder Sitzung zu setzen und bewirken neue Vorschläge. Es gab mir eine freie und entspannte Zeit. Ich spielte Tennis und spielte ein paar Akkorde auf einer nicht abgestimmten Gitarren, die ein paar Saiten fehlen musste. Jede Woche, Tom würde zusammen mit einem Sack voll Geld kommen, und wir bekamen unser Taschengeld von einem Pfund pro Woche, gerade genug für eine Packung Tabak oder ein Eis am Kiosk vor Ort. Ich für Wochen gespeichert für einen neuen Satz Saiten oder Klebstoff für meinen Zahnersatz.

Während eines Grill mit dem Personal, sprach ich zu einem Psychologen namens Vicky Brown. Später, meine weiblichen Psychiater kam das Gespräch. Sie fragte mich, ob ich Kirchenlieder mit meiner Gitarre jeden Sonntag singen. Sie stellte mich auch auf eine neue Behandlung genannt Hypnotherapie. Bevor ich es starten konnte, musste ich einen Test zu unterziehen. Es war eine Art von Intelligenz-Test mit Dosen, Schachteln, und Tintenflecken. Mein IQ wurde festgestellt, in Ordnung zu sein, so konnte ich mit Hypnotherapie starten.

In der Kirche, ich auf der Gitarre bekannte Songs wie Cumbaja Mein Herr und Amazing Grace gespielt. Ich war nicht so sicher, mein Gitarrenspiel so spielte ich leise und sang lauter. Einige Patienten, die vom Hauptgebäude kamen und wurden wirklich geistig gestört hörte mich singen und waren manchmal so begeistert und liebevoll. Sie begannen zu berühren und tasten Sie mir, welche ich merkwürdig fand. Der Pfarrer liebte sie alle und es gab mir ein gutes Gefühl. Dieser Pastor wusste, dass Kingsly passiert zu sein, recht gut. Er war auch der Meinung, dass die Behandlung Kingsly gearbeitet hatte.

Die Hypnotherapie Sitzungen mit Vicky Brown hatte nun begonnen. Ich musste meine Augen schließen und zuhören, was sie sagte. Während sie nahm mich unter Hypnose, streichelte sie meinen Arm und flüsterte Worte wie "Du hast Recht, es ist nichts falsch mit dir." Jede Sitzung war das gleiche. Nach dieser Behandlung geschehen seltsame Dinge zu mir. Es schien, als wäre ich ein anderer Mensch geworden. Ich war viel mehr Selbstbewusstsein als Löwe oder der Hengst in mir wach. Zum Beispiel, dass sich in der Morgensitzung, in der ich vorgeschlagen, das Personal zu ziehen aus ihren Uniformen und Verschleiß Bürgerliche Kleidung, denn wir waren nicht krank manifestiert. Einige stimmte mir zu, während die andere nicht, wie Matrone Marline. Sie sagte, dass wir nicht da sein würde, wenn wir nicht krank. Ich versuchte zu erklären, dass wir nicht krank, und dass wir Probleme, die gelöst werden benötigt hatte nur.

Als ich den Vorsitz bei einem Treffen, es war, als hörte ich jemand anderes zu sprechen. Es war, als hätte ich eine neue Stimme bekommen. Durfte ich sagen, was ich wollte. Ich wurde ein anderer Mensch und manchmal, die Proteste in meiner Gegend provoziert. Ich habe mehr Macht als Präsident und wollte viele Dinge zu ändern. Ich schlug vor, dass wir unser eigenes Frühstück und gelegentlich kochen für uns selbst. Die Reaktionen auf diese Vorschläge waren größtenteils begeistert. Die anderen kamen mit Ideen, wie wenn man schöne Tischdecken und Kerzen auf dem Tisch. All das war nicht einfach und oft kam Anordnen alles auf mich. Ein Frühstück, machte ich 100 Gerichte der Eier mit Speck allein in der Küche. Eines Nachts, einer von uns gekocht eine chinesische Mahlzeit, weil er sagte, er habe eine Menge Erfahrung damit., Das Essen war jedoch nicht wirklich essbare also musste ich eine alternative Lösung für sie zu finden.

Meine Liebe für meine Mitmenschen begann zu wachsen vor allem da ich die Kreativität beim Menschen gefunden. Ich spreche nicht nur über

die musikalischen Talente David Helfgott, sondern auch diejenigen, die gemalt, zeichnete, oder schrieb Gedichte. Ich schlug vor, indem alle diese Ausdrücke in einer Art von Zeitung. Der Vorschlag wurde angenommen. Jemand schlug vor, einen Hasen als Symbol. Wir nannten das Papier "Thump". Jede Woche, kam das Papier aus voller Zeichnungen, Gedichte und andere Geschichten. Es war wirklich erstaunlich, was Talent in unserer Mitte war. Später hörte ich, dass einige Leute, die sogar einen Doktortitel hatte brachte mir die schönsten Gedichte. Andere, die schon seit Wochen ging und nie geöffnet Maul trug die schönsten Geschichten. Jeder, auch das Personal war erstaunt, was da war. Weil ich brauchte, um all diese Aktivitäten in einem separaten Raum zu tun, war ich das Zimmer neben meinem Schlafzimmer gegeben. Tagsüber arbeitete ich und am Abend spielte ich meine Gitarre und sang Lieder in der Lounge. Manchmal würde ich um das Gebäude zu gehen.

Vicky Brown, mit dem ich in Behandlung war noch, wurde von meinem schnellen Fortschritt sprachlos. Sie konnte nicht verstehen, wie meine Situation konnte so schnell verbessert haben. Persönlich konnte ich nicht sagen, was die andere Behandlung zur Folge als die Hypnose, die Liebkosungen auf meinem Arm, und die positiven Nachrichten. Voller Energie, warf ich mich in die Organisation aller Arten von Aktivitäten. Ich begann eine Kunstausstellung und ich verkaufte Lose an die Mitarbeiter verlassen. Ich wartete, bis die Mitarbeiter erhielten ihr Gehalt und dann verkauft das Los, zu ihnen. Mit diesem Geld kaufte ich LPs und eine Tischtennisplatte für die Lounge. Ich war so aktiv engagiert, dass ich nicht im Bett zu bleiben, auch wenn die Ärzte befahl mir, im Bett für drei Tage, weil der Grippe zu bleiben. An einem dieser Tage, kam Charles zu besuchen. Wieder sagte ich ihm, er musste sich ändern, weil jeder aus der Kirche Predigten ging. Charles war von dieser Kritik, die ich platzte heraus schockiert. Unterdessen setzte ich Songs, die Graham oft auf einem alten Kassettendeck aufgenommen zu schreiben. Viele der Texte, legte ich in Thump. Am Abend in der Lounge, probierte ich Songs wie "Wenn Sie wollen, dass ich, wie ich bin, dann finden Sie mich im Fleisch auf heißen Sand." Oh, sehnte ich aufzeichnen und teilen meine Gefühle mit anderen, aber die Zeit wasn ' t noch nicht reif.

Eines Tages ging eine junge Frau in der Kreativ-Abteilung, um zu malen. Sie war unglaublich schön, dass ich mit ihr betört. Offenbar das Feuer auch in sie, weil verbrannt, als sie mir in die Augen sah, war es,

als ob ich mein anderes Ich gefunden hatte. Sie schien aus einer anderen Welt gekommen sind und sah aus wie ein Märchen, ein Engel, der mit Unschuld und Reinheit strahlte. Das Personal schien gesehen zu haben, was zwischen uns passiert, weil wir wurden sofort getrennt. Vielleicht dachten sie, dass eine Beziehung war nicht gut für unsere Behandlung. Diese Bilder habe ich immer bei mir durchgeführt. Ich hatte noch nie so eine schöne Person gesehen, und oh, wie ich sie liebte. Allmählich fing ich an, ich selbst zu sein. Meine besten entsprechen, die schon immer eine Art Markenzeichen von mir hatte, tauschte ich langsam für ein altes Paar Jeans mit Fransen und Verschleiß, einem roten Polkapunkthemd und einem Cowboy-Hut. Meine Stimme begann volleren und tiefer zu klingen. Oft hörte das Reinigungspersonal, wenn ich sang, und ich bekam eine Runde Applaus von ihnen jedes Mal. Auch Vicky Brown sagte mir, dass ich auf dem richtigen Weg, weil meine Songs und Texte wurden immer schön, wie “Ich habe Versprechen zu halten und Meilen zu gehen, bevor ich schlafe bekam.” Ich lebte, als ob ich auf Feuer und tat viel.

In der Zwischenzeit hatte ich nun meine Kinder mehrmals unter der Aufsicht von einem Sozialarbeiter zu sehen. Als sie bei mir waren, nahm ich sie in den Park oder am Strand. Doch der Hass und die Lügen der Mutter verursacht mir große Schmerzen. Manchmal, wenn ich wieder die Kinder, sie war einfach nicht vorhanden ist. Einmal rief ich ihr Büro zu fragen, wo sie war, aber mir wurde gesagt, dass sie noch nie dort gearbeitet. Es war, Dinge wie diese, die mich verzweifelt gemacht. Als ich mit den Kindern war, ja, war alles anders. Ich sagte ihnen, Geschichten über Mutter Bear und Papa Bear. Ich schwor mir, dass ich nie anders als das, was mein Vater mir angetan verlassen. Manchmal wurden wir im Pizza Hut essen und dann die Kinder über ihre neue Papa gesprochen. Plötzlich brach etwas in mir, und ich fühlte, dass es keinen Platz für mich mehr in ihrem Leben.Ich sah die Traurigkeit in den Augen von meinem kleinen Sohn und fühlte sein Herz brechen. Aber ich selbst war hilflos und konnte ihm nicht helfen. Es war die Hilflosigkeit, die mich immer verzweifelt gemacht.

Zu dieser Zeit hatte ich Arbeit gefunden. Während des Tages, verkaufte ich Autos und am Abend, blieb ich im Krankenhaus. Allerdings konnte er sich nicht gut mit mir zu gehen, und ich wollte einen anderen Job. Es musste etwas getan werden. Ich war bereit, wieder in die Gesellschaft zu

bewegen, aber ich zu sehr mit mir selbst gekämpft. In diesem Moment, Anna kam eine niederländische Krankenschwester mit dem Vorschlag für mich nach Australien wieder zu verlassen und in den Niederlanden. Meine erste Reaktion war, dass ich dachte, ich sei ein Feigling, weil ich lief weg von meinen Problemen. Sie antwortete, dass ich nicht laufen weg von meinen Problemen, weil sie immer bei mir sein. Allerdings wollte ich nicht, meine Kinder zurücklassen. Ich für das Besuchsrecht gekämpft hatte, zu. Würde ich wahrscheinlich besser Pflege und Behandlung in den Niederlanden? Ich fand es auch schwer, all die schönen Menschen, die ich in Riverton Haus getroffen hatte, vor allem Kevin und Charles zu verlassen. Am Ende waren alle davon überzeugt, dass es besser wäre, für mich, zurück in die Niederlande zu gehen. Ich nahm Kontakt mit meiner Familie in den Niederlanden und sie meine Rückreise angeordnet. Langsam, mich für die Abschiede und die Flucht von 20.000 Meilen I hergestellt. Jeder wusste, dass meine Entscheidung. Einige gehandhabt es ziemlich schwer. Die Idee, dass ich nie meine Kinder so sehr, dass ich stopfte es sich in der Hinterkopf weh. Die Ärzte rieten mir, anders zu kleiden, weil meine aktuelle Kleidung könnte negative Reaktionen in den Niederlanden erhalten. Ich war von dieser Bemerkung schockiert, weil ich erkannte, wie viel Platz sie mich hier gegeben hatte, und wie unterschiedlich es in den Niederlanden sein.

Ich habe so viel Wärme aus jeder in den letzten Wochen vor allem von Suzanne, der schöne junge Krankenschwester, die ich war in der Nähe. Obwohl es nicht offiziell erlaubt, noch gelegentlich gingen wir. Sie nahm mich in ihre Volkswagen van, die vollständig mit Flower Power Blumen bemalt wurde. Wir fuhren zu ihrem Haus mit einem Kamin und einem Wurf Welpen. Ich sang einige Lieder, bis wir schließlich zusammen in ihrem Wasserbett. Spät am Abend, brachte sie mich zurück in die Institution und füllte die Teilnahme Buch, das ich mit ihr gewesen. Niemand sagte etwas. Oh, wie konnte das Leben ganz anders und schön sein? Die Welt, in der sie lebte, ich total nicht kannte. Sie gab mir das Gefühl, dass ich war gut und liebevoll. Ich war in Ordnung, wie ich war, und das gab mir ein viel sicheres Gefühl. Innen, kämpfte ich mit Abschied und Loslassen. Ich wusste, ich würde wieder hierher kommen, aber ich habe nie sang Songs wie I Will kommen zurück. Ich liebte auch täuschen mich mit dem Gedanken, dass ich meine Kinder wieder zu sehen, auch wenn ich wusste, dass das unmöglich ist. Ich hielt

meinen Schmerz und Tränen. Kevin, der hörte, dass ich zurück in die Niederlande gehen, kopiert die ganze Arbeit, die ich in einem Copyshop geschrieben hatte, um es in seinem Safe zu halten. Es muss Hunderte von Seiten haben.

Ich war in der Mitte von einem Durchbruch. Ohne Medikamente habe ich versucht, zu sein, wer ich war. Ich fühlte eine Art von Liebe in meinem Herzen und eine Art unbewusste Mitgefühl für die Menschen um mich herum. Dieses Gefühl hat mir viel Kraft. Ich sah Menschen, die auf den Rand des Wahnsinns taumelt wurden und ich sie liebte. Für mich waren sie alle schönen Blumen wie David, Millie, Susan Graham und Clive. Ich wurde auch das Bewusstsein für die Natur um mich herum, die Bäume und Pflanzen. Ich fing an, einen anderen Blick auf die Welt zu bekommen und zu verstehen, was es ging. Ich habe bereits Pläne, meine Gedichte und Lieder in der Welt einzusetzen gemacht. Nun, ich hatte keine Zeit dafür, wie ich hatte andere Dinge im Kopf. Es war Zeit, Abschied zu nehmen und ein neues Leben in einem anderen Land, ein Leben weit weg von dem Land der Aussies. Die Bewohner von Riverton Haus hatte etwas Geld gesammelt und steckte es in eine hausgemachte Ledertasche. Bei der letzten Gruppentreffen, bekam ich dieses als Geschenk. Ich dankte ihnen und versprochen, dass ich einen Füllfederhalter mit dem Geld zu kaufen. Mit dem Stift, würde ich schreiben, um die Wahrheit zu finden. Es war eine Silber Parker Füllfederhalter, die ich mit grüner Tinte gefüllt. Das Stift, der jetzt ganz getragen wird, und legt auf meinem Tisch mit meinen Buddha-Statue. Gelegentlich, ich halte sie fest, und wenn ich meine Augen schließe, sehe ich all die schönen Menschen vor mir, die mein Herz brennen. In all meinen Reisen, die folgen würden, hatte ich immer, dass Pen mit mir, ein Silber Parker Kugelschreiber, auf dem die Worte wurden in Kleinbuchstaben eingraviert: Made in Australia.

Der Tag des Abschieds war gekommen. Es war Sonntag und es war das letzte Mal war ich in der Kirche zu singen. Charles, Kevin, Graham, und Suzanne würde mich zum Flughafen der Flower-Power-Bus zu nehmen. Kurz bevor wir nach links, gelang es mir, ein paar Schallplatten für das Wohnzimmer zuzuteilen. Dann verabschiedete ich mich von allen, auch das Personal. Im letzten Moment, Tom Clayton, der Leiter des Riverton House, kam auf mich zu. Ich sah Tränen in den Augen, und ich konnte nicht verstehen, warum er weinte. In der Zwischenzeit gab es eine Gruppe von etwa fünfzig Menschen um mich herum. Das Auto, das

mich zum Flughafen bringen sollte, war bereit. Als ich wegfuhr, fühlte ich die Tränen in meinem Herzen. Ich blickte zurück tausendmal bei all den schönen Menschen mit ihren warmen Herzen und ihre Probleme. In meiner Tasche war ein Rohr aus Valium, die mein Psychiater mir gegeben hatte. Vor der Reise, ich heftig protestierte aber sie beharrte, dass ich bringen. Sie warnte mich auch über das, was ich konnte, wie die Reaktion von meinen Eltern zu erwarten. Allerdings versicherte sie mich zunächst sagen, dass ich die beste Behandlung in den Niederlanden erhalten. Ich erinnere mich, dass zu diesem Zeitpunkt dachte ich, alles vorbei war und dass ich bereits geheilt.

Am Flughafen, heiße ich meine letzte Abschied von all den lieben Freunde, die mich dorthin gebracht hatte. Als ich ging die Rampe hinauf, schaute ich noch einmal zurück, weil ich nicht gehen dieser schönen Menschen, die verrückt von der Gesellschaft beschlossen wurden, und die wie eine Familie für mich geworden war, ließ. Meine Augen füllten sich mit Tränen. In der einen Hand hielt ich meine billige Gitarre und meine andere Hand hielt meinen kleinen Koffer, die einige Kleidung, Gedichte und Lieder enthalten. Ich war für die Niederlande zum zweiten Mal geleitet. Wäre es besser, dieses Mal? Wäre es jetzt anders sein? Wie beim letzten Mal, würde ich zuerst zu bewegen in mit meinen Eltern, bis ich mein eigenes Zimmer oder nach Hause. Mit meinem australischen Pass bewaffnet, ich lasse los meine Freunde und gingen durch den Zoll. Ich sah aus wie ein echter australischer Künstler mit meinen Hut und meine alte verwaschene Jeans. Ich erinnerte mich an das, was der Psychiater hatte über meine Kleider, sagte.

3

Soestdijk (1974-1980)

37. RÜCKKEHR IN DIE NIEDERLANDE

Ich flog auf einer Boeing mit KLM. Die Singapore Airlines Flugbegleiter waren immer freundlich und zuvorkommend während die Crew auf dieser KLM-Flug waren nur Kühe und unfreundlich. Das Flugzeug war halb leer, und nach 24 Stunden Flug, auf dem Flughafen, wo jeder, außer meinem Bruder, wartete schon kam ich. Zuerst dachte sie, ich hatte ein Alkoholiker zu werden, wenn sie mich kommen die Treppe hinunter mit einer Flasche Gin in meiner Hand sah. Ich kaufte es als Geschenk für meinen Vater in der Duty-free-Shop. Sobald ich in Hilversum ankamen, unser Haus war voll von Menschen, die guten Rat und Ratschläge gaben. Nur dieses Mal gab es keine Blumen. Da war ich mit meinem gebrochenen niederländischen und meine australische Staatsangehörigkeit und nickte "Ja". Ich selbst abhängig gemacht hatte und eine Menge passieren musste, bevor ich voll und ganz auf meine eigene zu stehen. Ja, ich hatte nur fünf Jahren der Grundschule. Was sollte ich wert auf dem niederländischen Arbeitsmarkt?

Wie sonst hatte ich mir meine Rückkehr in die Niederlande? Ich dachte, ich wäre herzlich empfangen werden, aber die Realität war, dass ich ein Lügner genannt, und dass sie mich nicht akzeptieren, wie ich war. Wie der Psychiater über meine Kleidung sagte, wahr war. Überall um mich herum, spürte ich den Mangel an Verständnis, und es fing an, wie alles, was ich hatte in Australien wurde wieder verloren gebaut zu sein scheinen. Dies war vor allem auf die autoritäre Haltung meines Vaters, der von allem, was ich sagte oder tat missbilligt. Er war vor Wut zitterte, als ich ging nach oben in mein Zimmer mit meinem Tonbandgerät. Bald, meine älteste Schwester und Bruder-in-law dafür gesorgt, dass ich einen Job im Hotel Hof van Holland in Hilversum, wo meine Schwester arbeitete. Meine Arbeit bestand hauptsächlich aus der Reinigung Zimmer, weil sie nicht mich bitte nach einem Barkeeper oder Kellner geeignet finden. Eines Tages kam der Leiter der Abteilung, um auf meine Arbeit zu überprüfen und er einige Flusen auf den Bodenschichten, die ich vergaß zu reinigen sah. Ich dachte, dass war lächerlich und von dieser Zeit, meine Arbeit "Aufnehmen Flusen" rief ich. Oh, wie ich hasste diesen

Mann und das Werk. Ich war kaum in den Niederlanden und ich war schon in der Mitte der Situationen, in denen ich hatte keine Kontrolle. Niemand sprach über alles, auch mein Bruder, der mich letztes Mal geholfen hatte. Dieses Mal, wenn er sah mich nicht. Seine Frau hatte eine große Klappe.

Jeden Tag habe ich gesaugt, gefegt, staubte, gereinigte Toiletten, und gereinigt Fenster. Meine Schwester drückte mich an dies vor allem, weil ich hatte einen Anspruch auf Leistungen, mindestens. Ich hatte noch nie von Vorteilen gehört. Mit Macht, habe ich versucht, ein neues Leben aufzubauen, aber ich war in einer Familie auf, in der nichts diskutiert wurde gesperrt. Wenn es etwas los mit dir, war es zwischen den Ohren. Ich habe nicht durch alle diese Rollen, die so offensichtlich waren zu sehen. Ganz langsam, habe ich gelernt, durch sie zu sehen, und ich wurde bewusst, wie die ganze Familie zusammen war. Niemand sprach zu mir oder fragte mich nach meinen Kindern in Australien, den ich so sehr vermisst. Ich verpasste auch die schönen Menschen, die ich in Riverton Haus getroffen hatte. Es war eine reale Welt, während dies eine Welt der Heuchelei und üble Nachrede. Allerdings konnte ich nicht zurück nach Australien zu gehen. Nein, ich würde jetzt nach Spanien oder Griechenland zu reisen. Dort würde ich singen und Songs zu schreiben, wie ich geplant hatte, als ich Australien. Zuerst musste ich meine eigenen Grundstücken, ein Ort, konnte ich mein Eigen nennen zu finden.

38. INEKE

Inzwischen habe ich eine junge Frau, die zeitweise als Reinigungskraft über eine Agentur gearbeitet getroffen hatte. Ich freundete mich mit ihr und als ich ihr sagte, dass ich für ein Haus suchen, sagte sie mir, dass es einen Raum im Haus, wo sie wohnte. Das Haus erwies sich als eine große Villa in Soestdijk sein. Ich ging mit ihr ein paar Mal und gehen Sie zu ihrer Besitzerin kennen. Nach dem Gespräch mit dem Eigentümer, habe ich mir eine schöne eingerichtete Zimmer. Ich konnte in fast sofort zu bewegen. Es war leicht, weil ich nicht viel haben, nur ein paar Kleider, ein Tonbandgerät, und eine Gitarre. Mein großes Zimmer mit schönen antiken Möbeln gefüllt. Ich habe gehört, dass sie bald verlassen, weil sie eine Wohnung Villa in der Nähe des Palastes gekauft hatte. Eines Tages, als ich in der Gemeinschaftsküche kochen, kam eine schöne junge Dame im Inneren. Sie war in meinem Alter und stellte sich mir als Ineke.

Während ich weiter, um zu kochen, setzte sie sich an den Küchentisch und fragte mich, ob ich ein Glas Wein. Sie brachte eine Flasche Wein aus Japan, die wir eifrig trank leer zusammen. Unsere Herzen waren bald in Flammen. In dieser Nacht, trat zwei Personen gemeinsam mit einem Gefühl von "Ich werde dich nie gehen lassen." Am nächsten Morgen, sie schnell zog mich an, weil sie musste zur Arbeit zu gehen. Ineke war im Begriff, in ihre neue Wohnung, die komplett neu eingerichtet werden mussten zu bewegen.Außerdem fragte sie mich, ob ich mit ihr zu leben. Ich sagte, "ja" sofort. Unsere Beziehung war so gut, dass wir beschlossen, ohne Angabe von Partei zu verlassen.

Ich auf einem neuen Job bei der NOS, die niederländische Rundfunkstiftung an der Requisitenabteilung übernommen hatte,. Ich habe diesen Job über eine Agentur. Die Arbeit bestand aus brechen Sätze nach Sendungen. Diese Programme oft fand irgendwo auf dem Land, so dass wir oft zu Hause in der Mitte der Nacht zurück. Ich schien gut zu gehen, wie ich wurde von Props fordert, verantwortlich für den Bau der Sätze, die viel kreative Arbeit brachte zu nehmen., Der Chef der Abteilung sprach aber zu meinem neuen Chef, wie er wollte, dass ich für ihn zu arbeiten. Ich ging an den Leiter der Personal- und weil ich nicht wollte, zu kooperieren, wurde meine Arbeitsagentur böse auf mich. Die Spannungen stiegen enorm. Schließlich landete ich krank. Ich hatte an die Niederlande kommen, um an mir arbeiten, aber es funktionierte nicht. Ineke sah, was los war mit mir.Ich erzählte ihr von meiner Zeit in Australien und über meinen Aufenthalt im Gefängnis. Sie erkannte auch, dass ich an mir arbeiten und sie hat mich unterstützt vollständig.

So kamen einige Veränderungen in meinem Leben schnell wie eine neue Beziehung, ein neues Zuhause und einen Job. Es gab noch einige Dinge, die ich hatte, um wie der große Verlust von meinen Kindern zu behandeln. Egal, wie ich versuchte, alle meine Versuche, sie zu kontaktieren, blieben erfolglos. Es gab eine weitere große Veränderung. Mit Ineke, war ich plötzlich in eine ganz andere Welt. Die schönste Veränderung war, dass ich wütend in der Liebe wie nie zuvor. Ich habe Verständnis und Unterstützung von Ineke und zusammen, um Hilfe suchten wir. Unterdessen setzte ich mich mit einem Nutzen als arbeitslos. Ich schrieb, malte und machte Musik in einem kleinen Raum. Für die Regierung war ich immer noch ein Fremder, und daher musste ich zur Polizeistation in Soest zu melden. Ich musste alle möglichen Fragen über

meine Vergangenheit zu beantworten und füllen Sie ein Antragsformular zu, ein Holländer wieder sein. Dieses Mal war es sicher. Mein Aufenthalt in den Niederlanden hatten dieses Mal erfolgreich sein. Ich bemerkte, dass ich immer mehr entfremdet meine Familie und fing an, ein eigenes Leben aufzubauen.

Inzwischen war es Zeit, sich mit Ineke Eltern, die in Bloemendaal gelebt zu werden. Ich trug schöne weiße Hose, die ein wenig eng und eine schöne Jacke, die mir passen gut waren. Ich war daran interessiert, zu Bloemendaal in meinem eigenen Fiat 500. Es reisen, erhielt ich die Liebe, Verständnis und Wärme. Doch unmittelbar nach der ersten Sitzung, Ich habe gerade eine falsche Bewegung und meine Hose riss. Alle lachten, und ich bekam schnell eine Jeans von ihrem Vater, der ein paar Nummern zu groß war. Ich war jetzt ein Teil einer liebevollen Familie, etwas, das ich nicht kannte. Während unserer Gespräche, sagte ihr Vater, dass er selbst hatte sich vor einer Reihe von Jahren überspannt, und manchmal, er auf dem Boden vor Schmerzen rollen würde. Er hatte wegen der Spannungen, die er erlebt, während der Arbeit in der Fokker Flugzeugfabrik stöhnte. Der erste Besuch war ein großer Erfolg. Ich ihr Vater mochte sofort. Ich sah und fühlte, dass das Gefühl auf Gegenseitigkeit beruhte. Als wir am Abend verlassen wollte, weigerte sich mein kleiner Fiat zu starten. Ihre Mutter und ihr Vater hatte um zu helfen, das Auto, das ein sehr seltsamer Anblick war. Ein Direktor einer Flugzeugfabrik versuchte, einen kleinen alten Fiat 500 in der Mitte der Nacht, als Starthilfe. Später haben wir oft gelacht bei dieser ersten Sitzung.

39. SOESTDIJK PALACE

Am Anfang unserer Beziehung, habe ich nicht wohl fühlen, als ich merkte, dass meine Freundin im Palast gearbeitet. Sie hatte ein großes Büro mit einem Kanarienvogel und einem kleinen Pudel, die sie jeden Tag zur Arbeit gebracht. Mir wurde gesagt, Geschichten über den Prinz und die Königin. Sie sprachen über ganz gewöhnliche Sachen und machte einen großen Eindruck auf mich. Was mich betrifft, fühlte ich mich oft sehr stickig. Zuerst dachte ich, dass es etwas mit meinem Herzen zu tun hatte. Diese täglichen Angriffe auf meine Brust hat mich erschreckt. Unser Hausarzt, der auch bei Soestdijk arbeitete Palace, dachte, es war mein Herz und eine Menge von Medikamente wie Blutverdünner und unter-der-Zunge-Pillen verschrieben, aber die Angriffe fortgesetzt. Obwohl

mein Herz Untersuchungen ergaben nichts, hielt ich die Einnahme des Medikamentes er vorgeschrieben. Ineke und ihre Eltern über meinen Zustand besorgt.

Als Prinz Bernhard hörte, fing er an, persönlich stören. Er schlug vor, dass für den nächsten Angriff, würde ich sofort für die weitere Forschung an die Universität gebracht werden Krankenhaus in Utrecht. Mit größeren Beschwerden in der Brust, war ich mit dem Krankenwagen in die Utrecht angetrieben Universitätsklinikum und direkt auf die Intensivstation gebracht. Ein Team aus Herzspezialisten von Professor Meijler führte mich behandelt. Es war das gleiche Team, das den Prinzen und die anderen Mitglieder der Königlichen Familie behandelt. Ineke war sehr besorgt und rief meine Eltern, ihnen zu sagen, was los war mit mir, aber keiner von meiner Familie kam, um mich zu besuchen. Ich habe nie verstanden, warum. Tagelang lag ich auf der Intensivstation. Ineke kam jeden Tag besuchen und gelegentlich, bekam ich einen Anruf von ihr. Als ich nahm das Telefon, ich zum ersten Mal den Empfang des Soestdijk Palace auf der Linie, die dann verbunden mir Ineke. Dies machte einen großen Eindruck auf mich, und später, habe ich manchmal verwendet, um dieses als ein Witz. Als ich in den Häusern der Menschen war, lasse ich Ineke nennen mich dort und sie waren überrascht, dass Soestdijk Palace war auf der Linie.

Inzwischen hat meine Situation nicht besser. Ich lag im Sterben und die Ärzte wussten nicht, was los war mit mir. Ich hatte eine Prüfung nach der anderen. Eines Tages, ich war in einem Rollstuhl zu einem großen Arbeitszimmer, wo ein Team von Herzspezialisten wartete auf mich gebracht.Einer von ihnen fragte mich, ob ich vertraute ihnen und ich sagte ja. Sie sagten mir, sie würden eine Untersuchung zu tun und ich durfte nicht aufhören, bis sie sagte so. Ich war auf einer Art Schleife Maschine, nach der alle Arten von Leitungen mit Sensoren wurden auf meiner Brust befestigt platziert. Ich musste laufen zu gehen und weiter, bis sie sagen würden "stopp". Ich hatte kaum begonnen, um zu gehen, wenn meine Symptome kam wieder in voller Kraft. Ich geriet in Panik, aber die Kardiologen sagte: "Weiter". Ich schrie zurück, "Ich kann nicht", aber ich hatte immer noch weiter zu gehen. Ich dachte wirklich, ich habe in dieser Zeit sterben. Plötzlich zog der Arzt ein großes Blatt Papier aus dem Gerät heraus, sah mich an und sagte: "Es ist nichts falsch mit dem Herzen." Die anderen drei Ärzten bestätigt es. Ich wusste nicht, wie sie

darauf reagieren. Ich habe nicht vor allem das Vertrauen der Ärzte, als ich auf die Intensivstation zurückgegeben. Nach einer Weile gab es eine junge, kleine Krankenschwester an meinem Bett, die wollte nur mit mir ein Gespräch zu starten, wenn ein weiterer Anruf kam von Soestdijk Palace.

Augenblicke später wurde ich von Professor Meijler, die in einer ungewöhnlich großen Raum hinter einem schönen Schreibtisch war genannt. Mit einem freundlichen Ton, sagte er mir, dass es nichts falsch mit mir und ich hatte das stärkste Herz in der gesamten Abteilung. Dies sagte er so nachdrücklich, dass ich glaubte, ihn sofort. Er schlug vor, für mich einen Psychologen oder Psychiater zu sehen. Ich wollte nicht länger im Krankenhaus bleiben. Auf dem Weg nach Hause, fuhr ich zu meinem Lieblingsplatz im Wald, genannt Peijnenburg in Lage Vuursche und parkte mein Auto. Ich begrüßte die vielen Bäume, die immer gab mir Schatten. Ich setzte mich auf eine Bank und fing an zu weinen plötzlich. Zwischen den Tränen, erkannte ich, dass Professor Meijler hatte Recht. Es gab nichts falsch mit meinem Herzen. Es war eine rein psychologische Sache, und ich würde nicht mehr haben es. Ich schämte mich. Eine körperliche Ursache wie eine Herzerkrankung wurde allgemein anerkannt, aber nicht eine psychologische. Ich stand da zu meinen Lieblingsbäume. Ich sah mich stehen wie ein Baum ohne Wurzeln, mit meinen Armen, als Zweige, die für den Himmel erreichen, zu fragen: “Wo ist Gott? Wo ist Jesus? Wo bin ich? “My” I “im Sterben lag und kein Arzt konnte mir sagen, was mit mir los war. Nein, ich brauchte, um mich zu erlösen, aber wie? Ineke und ihre Eltern nahmen meine Situation ruhig und glücklich fort, mich mit der Liebe zu empfangen. Für sie war es eine normale Sache, die gerade musste bearbeitet werden und die nur vergingen.

Nach Australien, mein Leben radikal verändert. Meine Kinder wurden nie während ich verpasst ihnen gesprochen. Ich hatte schwer darüber zu reden mit meiner Freundin. Sie war sehr besorgt über mein Schicksal und das meiner Kinder. Darüber hinaus war sie Angst, dass einmal hatte ich Kontakt zu meinen Kindern, ich könnte prüfen, geht zurück nach Australien. In unserer Wohnung, sehnte ich mich immer für die Raumfahrt, den Raum, die ich in Australien war. Um dies auszugleichen, kaufte ich mir einen großen Ford, wie ich sie verwendet werden, um in Australien zu fahren. Früher habe ich, dass zu Ineke zum

und vom Palast zu bringen. Ich erhielt einen speziellen Zugangskarte, die es mir ermöglicht, gehen zu jeder Zeit, auch nur um Kaffee mit ihr trinken. Sie hatte ein schönes Büro. Es gab drei Schreibtische, ein paar Statuen, wertvollen Teppichen, und an der Wand hing eine Reihe von Gemälden. Das Zimmer hatte mehrere Türen und einer dieser Türen direkt auf das Zimmer der Adjutanten des Prinzen Bernhard geführt. In der Zwischenzeit war ich immer noch versuchen, Niederländisch wieder werden. Der Prozess würde mindestens fünf Jahre in Anspruch nehmen, sagten sie. Es schien jedoch, dass die Reue Gesetz könnte den Prozess beschleunigen. Ich weiß nicht, wie das alles ausgearbeitet, aber nach ein paar Monaten, der Richter in Utrecht entschieden, dass ich wieder Niederländisch. Dies war ein wichtiges Ereignis für mich, weil es mir mehr Rechte.

40. PAAZ UTRECHT

In der Zwischenzeit wurde ich in der psychiatrischen Abteilung des Utrecht Allgemein bezeichnet Hospital. Eine junge und sehr progressive Psychologen namens Loek Porter war verantwortlich für die Abteilung. Er arbeitete mit den neuesten Techniken und Therapien. Nach einem ersten Gespräch, für ein paar Wochen haben sie mich gebeten, in Tag und Nacht in die psychiatrische Abteilung kommen. Sie wollten mich zu entspannen und beobachten Sie, was los war mit mir. Ich erkannte bald, dass ich in eine experimentelle Therapie-Gruppe gefallen war. Der Ansatz unterschied sich völlig von allem, was ich bisher erlebt hatte. Die Absicht war, dass alle Ihre Probleme waren hinausgeworfen werden. Wenn sie nicht automatisch freigegeben werden, Loek fand immer einen Weg, um sie aus. Ich fand heraus, dass er nutzte Psychodrama und Gestalttherapie. Jemand spielte deine Mutter oder deinen Vater und hielt einen Spiegel, und dann fing an zu weinen oder spontan auffahren. All diese Gefühle, die kamen, wurden dann untersucht. Dies war mein erstes Mal-nach all den Jahren der Schmerz, Angst, Trauer und Wut, die in Flaschen abgefüllt wurden, dass ich endlich den Weg zur Genesung und Heilung gefunden.

Nach all den Jahren des Trinkens Pillen und halten meine Gefühle unter Kontrolle, das war eine Offenbarung für mich. Loek Porter war wie Jesus, der heruntergekommen war, um die Menschen zu heilen. Loek und sein Assistent Hanneke hatten keine Angst vor nichts und fand nichts seltsam oder verrückt. Im Moment ein Ausbruch von Wut kam,

gelang es ihnen, sich zur richtigen Zeit zu nehmen meine Aggressionen. Es war etwas, was ich nicht gewohnt war. Ich musste lernen, meine Gefühle aus großer Tiefe bringen, damit ich auf meine Mama oder Papa könnte schreien. Das erste Mal eine solche Wut löste in mir, hielt ich Rammen die Kissen mit meinen Fäusten. Brach die Hölle los in mir mit großer Kraft. An einem Punkt, schrie ich: "Ich habe Hunger!", Aber Loek antwortete mit lauter Stimme: "Weiter!" Solch eine unglaubliche Kraft brach in mir, dass danach, sagte Loek, dass er fast nie so heftig erlebt. Wahr oder nicht, es klang gut in meinen Ohren. Wegen all dieser Techniken und Übungen, entstand der Teilnehmer Gefühle. Dieser Prozess der Zusammenarbeit brachte uns auch näher zusammen, in denen wir fand Trost und Zuneigung in einander.Wir bekamen ein besseres Verständnis für einander, weil wir voneinander gelernt.

Die ersten Schritte wurden immer näher an mein inneres Kind, das so gequetscht und beschädigt wurde gerichtet. Später begann ich, die Entfernung von alten Rußschichten sehen und das Licht könnte durch wieder glänzen. Nach den gesamten Prozess, war ich in der Lage, frei zu atmen. Die Treffen fanden in einem großen Gemeinschaftsraum, wo wir zusammen aßen und tranken Kaffee. Es hatte eine Art von Pub-Atmosphäre, aber ohne Bier. So hatten wir absolut keine Ahnung, dass wir in einem Krankenhaus waren. Neben der harten Arbeit während der Therapiesitzungen, stellen wir eine Vielzahl von Aktivitäten wie Reinigen, Abwaschen, Vorbereitung Pläne und als interne Kunden, haben wir viele Nachtschichten. Wir handelten ein bisschen wie ein Sozialarbeiter. Eines Nachts, als ich meine Runden den Stationen zu tun, war mein Hals durch ein Paar von starken Händen ergriffen. Es war William, ein großer Mann, der schreit, dass ich seine Schwester getötet gehalten. In einem Reflex, habe ich versucht, entfernt und in einem Versuch zu erhalten, um Hilfe zu holen, sah ich mich um, sah aber niemanden. William schrie, dass ich seine Schwester und seine Hände fester um den Hals getötet. Er hatte einen verrückten Blick in seinen Augen. Ich würgte und versuchte, ihm zu sagen, "William, ich bin Luka!" Allerdings konnte er sich nicht durchkommen, um ihn und er blieb wütend. Es gab Schaum in den Mund. Ich erstickte fast, aber ich hatte keine Zeit, Angst zu haben. Ich musste einfach mit einem Telefon zu bekommen. Ich wusste, dass die nächstgelegene wurde an der Wand an der Rezeption aufgehängt. Einmal gelang es mir, mich losreißen. Ich flog die Treppe hinauf und versuchte, nach dem Telefon zu erreichen. Ich konnte nicht, weil William lief hinter

mir und in insgesamt Wut warf er über all die Tische und Stühle. Glass fiel in Tausende von Scherben auf dem Boden. Zum Glück hörte andere Menschen sein Schimpfen und fuhr herab. Wir haben versucht, ihn zu überwältigen, weil wir Angst hatten, er würde aus dem Fenster zu springen, und wir waren im zwölften Stock. Schließlich gelang es uns, William zu unterwerfen. Er bekam sofort einen Schuss und beruhigt. Erst dann bemerkte ich, dass meine Beine zitterten. Im übrigen hatte ich keine Probleme. Ich dachte, dass William würde eingesperrt werden und jeder so oft würde eine Injektion bekommen. Während der nächsten Therapie, hörte ich von Loek, dass dieser Ausbruch hatte eine gute Sache gewesen, und dieser Durchbruch bedeutete, dass William wäre es erlaubt innerhalb weniger Tage nach Hause gehen werden.Auch hier verstand ich nicht, irgendetwas davon. Das war völlig neu für mich.

Es war 1975 und Psychotherapie, Gestalttherapie und Bioenergetik in den Niederlanden noch in den Kinderschuhen. In mir der Wunsch, Menschen zu helfen und zu heilen sie genauso Loek haben begann zu wachsen. Ich fing an zu singen für die anderen Teilnehmer, als wir in einen Kreis auf dem Boden saßen. Ich Lieder spielte mit meiner Gitarre. Während der Sitzungen, riefen wir, lachten, wurde wütend, und wir waren wieder Kinder. Es schien, als wären wir ohne Masken und ganz ehrlich, haben wir gezeigt, was in unserem Unterbewusstsein und in unseren Herzen war. Es war eine ganz andere Welt für mich. Ich habe auch gelernt, wie man bestimmte Vibrationen und wie Emotionen, die in jenen Vibrationen versteckt wurden ihren Weg finden konnte, zu erzeugen. Einmal fragte Loek mir, wenn ich wollte, um gegenüber einer jungen Dame namens Dineke sitzen. Sie wurde stricktly reformiert und erzogen, und so ins Stocken geraten. Ich musste immer immer wieder sagen zu ihr: “Hast du die Glocken läuten hören?”, Die sich auf die Kirchenglocken ihrer Jugend. Am Anfang, sie reagierte nicht, aber Loek bestand darauf, dass ich so weiter Ich sagte: “Haben Sie läuten hören? Hörst du Glocken läuten? “Doch sie immer noch nicht reagieren. Sie kam plötzlich zu mir und gab mir meine Hölle. Ich landete fällt vom Stuhl und bekam eine Prellung am Arm. Auch wenn das geschah, hielt ich schrie: “Haben Sie die Glocken läuten hören?” Zum Glück, sie ein paar Kissen zwischen ihr und mir, die sie treffen könnte, um alle ihre unterdrückten Gefühle bringen gestellt hatte. Da war ich mit meinen wunden Arm, aber ich war so stolz wie ein Pfau.

Es gab auch Momente der Schärfe. An diesem Tag nahm Loek mich zu einer imaginären Teich, um die Enten zu füttern. Dadurch, dass das Loch mein richtiger Vater füllte er in meinem Leben. Es schien, dass alles möglich war. Selbst Abschied von den Verstorbenen oder der Verarbeitung von Trauer, die noch nicht bearbeitet worden war, wurde von der Gestalttherapie erlebt. Er fragte mich auch, um die Augen verbunden, um das Vertrauen zu entwickeln gehen. Leider war meine größte Angst nicht entfernt. Manchmal, dass die Angst nur größer und ich hatte keine Erklärung dafür.Das Regime wurde schließlich weniger dicht. Ich habe nicht in der Abteilung schlafen und fuhren meine schöne, große Ford zu den Sitzungen. Abends ging ich nach Hause. Gelegentlich hatten wir Psychotherapie für Familien einen Abend in der Woche, so dass Familienmitglieder konnten erleben, was wir tun und was wir erlebt haben. Meine Freundin war gut daran tun, aber es wurde nichts daraus, weil sie davon ausgegangen, sofort die Rolle der Berater.

Inzwischen war ich schon ziemlich am Soestdijk etabliert. Ich wurde wie ein Mitglied des Personals der Königin und stellte sich neben den Bordes und winkte dem niederländischen Publikum. Danach saßen wir im Zimmer der Vernerde, der Privatsekretär des Prinzen. Zusammen mit dem Personal, wir tranken Sherry von ungefähr dreißig Jahre alt. Vor dem ersten Schluck, stand auf und schrie aus voller Kehle, "Hurra wir! Hurra! "Welch ein Kontrast aus meiner Vergangenheit, die von der Prinz und die Königin umgeben sein. Soestdijk Palace wurde von der Militärpolizei salutierte. An den Wochenenden verbrachte ich Zeit mit Ineke und ihre Eltern in Bloemendaal, wo wir hatten ein eigenes Zimmer. Ich fand es sehr angenehm, dort zu bleiben. Ich fing an, Ineke Eltern vor allem die Liebe ihres Vaters. Er war Offizier und Ritter des Ordens von Oranien - Nassau und hatte wichtige öffentliche Funktionen. Er erfüllt auch seine Rolle als Präsident-Direktor Fokker, aber immer noch bescheiden geblieben. Als ich ihn traf, hatte er immer einen Augenzwinkern, die mir das Gefühl, dass er voll akzeptiert mich, wie ich war. Wenn ich jemals hatte eine harte Zeit, und er sah, dass er sagen würde: "Oh, Junge, wir haben eine Zeit, wo wir unser letztes Geld verwendet werden, um 30 Flugzeuge, die alle von der Regierung abgelehnt wurden, zu bauen." Während er das sagte, er beobachtete, wie die Stare, die auf seinen Apfelbäumen zu essen das letzte seiner Äpfel wurden. Er zeigte mir, wie das Leben sein könnte. Obwohl er ein reicher Mann war, das war nicht klar, bei der Gestaltung

der eigenen Schlafzimmer. Es gab nichts besonderes zu sehen, gerade einen alten Wecker, eine Reproduktion von Rubens an der Wand und auf seinem Nachttisch, einem kleinen Philips Mobilfunk die von Frits Philips mit einem dicken Filzstift signiert wurde. In der Scheune, er hing immer seine alte Hose, die er an, als er ging, um im Garten zu arbeiten setzen. Nach so einem Wochenende in Bloemendaal, gingen wir nach Hause.

Am nächsten Tag ging ich zur Arbeit und meine Freundin musste Soestdijk zu gehen, als sie Sekretär des Prinzen, der gerade herausgekommen aus den diskreditierten Bestechungsgeldern in der so genannten Lockheed-Affäre hatte. Die Zeitungen waren voll davon. Zu dieser Zeit wussten wir nicht, was ich denken soll. Weil der Prinz wurde von der Presse und den Medien angegriffen, meine Freundin das Gefühl, dass er brauchte, um einen Brief an seine Seite erklären, zu schreiben. Ich schrieb diesen Brief mit grünen Tinte und Füllfederhalter, die ich als Abschiedsgeschenk bei meiner Abreise von Riverton erhalten hatte. Dieses Schreiben muss einen großen Eindruck auf den Prinzen gemacht haben, denn er schickte mir eine persönliche Telegramm mit dem Text: "Meine sehr herzlich für Ihre Worte."

Ich war immer noch in der Therapie am Paaz. Ich könnte nicht sagen, dass ich bemerkte, viel Fortschritt. Ich schrie und tat, was von mir erwartet wurde, aber der wirkliche Durchbruch kam nicht. Ich persönlich denke, es machte mich gut, aber für mich war es nur ein Anfang. Mit all den Rollenspiel-und Kissenknall wurden meine körperliche Symptome vermindert. Aber war dies der Weg? Es war schwer, selbst nach drei Monaten sagen. So hielt ich schlucken Valium für meine Angst. Dennoch hatte ich das Gefühl ich endlich auf dem richtigen Weg. Ich müsste meine Behandlung mit einer Wachstumsgruppe fortzusetzen, wurde mir gesagt.

Ich brauchte, um über den Verlust meiner Kinder in Australien sprechen. Sie dachten, es sei besser, wenn ich von Australien und ein neues Leben beginnen hier in Holland zu lassen. Was ist besser als für einen neuen Start zu heiraten? Ineke und ich waren in der Stadthalle von Bloemendaal verheiratet. Als ich mir die Hochzeitsfotos, sah ich mich in einem Anzug von C & A und von Menschen, von denen einige ich nicht wusste, umgeben ist. Sie waren wahrscheinlich von Fokker und Soestdijk. Es sah alles schön und ich erinnere mich, dass mein Vater stand auf, während des Abendessens und entschuldigte sich vor meinen

Schwiegereltern wegen der Tatsache, dass ich kein Geld hatte, dass ich schlecht war. Ich habe auch meinen Vater Lob Himmels erinnern, für meine Authentizität, die für mich war, mehr als alles andere lohnt. Was war auch etwas ganz Besonderes war der Ruf der Glückwünsche von den Prinzen. Als Geschenk bekamen wir ein Radiowecker von Philips gegeben. Es war offensichtlich, dass die Hochzeit muss viel gekostet. Nach dem Essen, Trinken und Tanzen, fuhr ich uns nach Frankreich für unsere Hochzeitsnacht mit nur einem Koffer und einer Tasche das Geld, das die Gäste hatten uns vorgestellt enthalten. Auch gab es tausend Gulden, die mein Schwiegervater hatte heimlich in die Tasche meines Hochzeitsanzug gelegt.

Unsere Hochzeitsreise in Frankreich war ein großer Erfolg. Wir fuhren in den Süden in der Nähe von Bordeaux und genossen die verschwenderischen Sonne. Ich hatte meine Gitarre gebracht und nach ein paar Drinks, ich nach den Sternen im Himmel gespielt. Ich spielte "Sei frei, ich will frei sein, es gibt viele Dinge, die ich heute zu tun". Es war einer der Songs, die ich geschrieben hatte. Ich habe ein paar von diesen Songs zu Plattenfirmen, aber ohne großen Erfolg. Der Prinz versuchte, seinen Einfluss im Rundfunk zu verwenden, aber es hat nicht funktioniert. Zurück in den Niederlanden, ging alles wie gewohnt. Der Prinz war noch immer unter dem Verdacht in der Lockheed-Affäre. Wir wussten nicht, stellen Sie keine Schuld auf sich und stand nur ganz hinter dem Prinzen. Wir haben nicht darüber reden. Ineke ging einfach auf Soestdijk mit ihrem Pudel zu arbeiten. Die Lockheed-Affäre wirkte sich auch auf unsere Familie. Zuerst waren sie stolz, eine Tochter, die für den Prinzen gearbeitet haben, aber jetzt sahen sie die Dinge anders. Für meinen Vater, das war ein Problem, weil er großartiger als er wirklich war sein wollte. Ich war immer noch krank geschrieben und versuchte sich mit Fotografie, Film, Malerei und Songs zu schreiben, um mich zu beschäftigen. Sie würden denken, dass solch ein kontinuierlicher Fluss der Schöpfung würde mich freuen, aber das war nicht so. Ich war immer noch in einer kleinen Wohnung, die mir das Gefühl beschränkt unglücklich gemacht. Die einzige gute Momente fand in Bloemendaal mit meinen Eltern-in-law. Dort fühlte ich mich wirklich akzeptiert. Ein ruhiger über mich gekommen ist immer in dieser Garten mit seinen wunderschönen Blumen und Pflanzen, die mein Vater-in-law wuchs selbst.

41. PSYCHOSYNTHESE

Unterdessen war meine Seele immer noch voller Angst. Ich schluckte Valium Pillen und versuchte, meine Sorgen weg zu trinken. Eines Tages, meine Musik Kameraden Nico hat mir gesagt, dass es einen Psychiater in Utrecht, die Psychosynthese in Therapiegruppen durchgeführt. Er war ein Schüler von Roberto Asigioli, dem italienischen Psychiater, der Psychosynthese entwickelt hatte. Ich wusste nicht genau, was das bedeutete, Therapie, aber ich wollte immer noch das Glück zu gewinnen, haben Kontakt mit mir selbst, und drehen Sie meine Tränen in Freude. Es klang gut, so dass ich für ein Interview aufgebracht. Es dauerte mehrere Sitzungen in Anspruch nehmen. In stoßweise, und mit vielen Tränen und Seufzer, sagte ich ihm meine Geschichte. Es wurde beschlossen, dass ich zu der Gruppe, sobald es einen Ort zugelassen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt hörte ich Lieder im Radio von Vanessa Williams, wie wir auch weiterhin, Sammy, Sammy Look Up und lassen Sie mich, lassen Sie mich meinen eigenen Weg gehen. Dies gab mir eine Menge Unterstützung und ermutigte mich zu nehmen Singen ernst.

Nach langer Wartezeit, war ich in der Lage, die Therapie-Gruppe, die von einem Dutzend Männern und Frauen bestand beizutreten. Die Gruppe wurde gemeinsam geleitet von Peter Koper, ein Jesuit, der gerade zurückgezogen hatte. Ich wusste damals nicht, dass die gleiche Peter würde meine Seele zu erreichen. Eine neue Tür für mich und mein Glück öffnete, war hinter der Tür. Ich sah nichts und fühlte nur die Tränen, Verzweiflung und Angst. Ich suchte verzweifelt nach dem Licht, aber egal was ich gemacht habe, konnte ich den Schalter nicht finden. Ich habe nicht mehr die Kraft. Jemand musste mich zu führen, wenn ich in den Kampf, und dass jemand Peter sein. Ohne zu wissen, er ist einer meiner besten spirituellen Führer werden würde.

In der ersten Gruppensitzung, musste ich auf einem Stuhl in der Mitte des Kreises sitzen und schließe die Augen. Dann musste ich mir vorstellen, dass ich war im Gefängnis versucht, mich so schnell wie möglich zu befreien. Immer noch mit geschlossenen Augen, hielt ich einen harten Tritt auf die imaginäre Gefängnistür und es ist offen flog. Später wurde klar, dass es nicht so einfach, und das gab es noch viele Mittwochnachmittag zu nehmen, bevor ich sagen konnte: "Ich kann das Licht am Horizont zu sehen."

Ich hatte noch einen langen Weg zu gehen. Ich hatte zuerst zu meiner traumatischen Vergangenheit und die Wut, Misstrauen, Eifersucht, und Schuld, der in mir gefangen waren zu bewältigen. Ich brachte mein innere Kind wieder zum Leben, bis Tränen rollten über meine Wangen. Neben den Schmerzen und Verzweiflung ausdrücken, fand ich, dass alles, was wir suchten, war bereits in der Gegenwart mit uns-wir sind der Vater, die Mutter und das Kind. Wir sind der Dreieinigkeit, das Dreieck, wir selbst sind eine Einheit. Gott ist in uns. Weißt du, warum Menschen, die Suche nach Gott oft kann ihn nicht finden? Es ist genau, weil Gott in uns, aber niemand, dass sieht.

42. LAGER—BAARN (1)

Meine Frau und ich (plus der Pudel) wollte sich zu bewegen. Ich fühlte mich sehr unglücklich in unserer Wohnung, und sie sah auch, dass sich bewegende würde uns allen gut tun. Durch die Aufwertung der Häuser in dieser Zeit die Preise plötzlich dreimal so viel geworden. Zuerst haben wir versucht, die Wohnung über einen Makler verkaufen, aber irgendwann musste ich es durch eine Anzeige in der Zeitung zu verkaufen. Mit diesem Geld kauften wir einen kleinen, alten Lagerhalle im Zentrum von Baarn. Eigentlich war es ein alter Tischlerwerkstatt, wo Särge vorgenommen wurden. Es hat uns eine Menge Ärger bekommen eine Wohnlizenz für die Räumlichkeiten. Nach vielen Monaten, die wir auf unserer eigenen kleinen Palast funktionieren könnte. Bald begann ich mein eigenes Tonstudio und schuf Skulpturen. Mit Farbroller, malte ich die gesamte Front hellgelb sehr zur Überraschung und Ärger der Anwohner. Ich legte auch neue Fliesen in der winzigen Badezimmer, das weg fiel, bevor der Zement trocken war. Das Gebäude hatte zwei riesigen Türen und die Heizung wurde von zwei riesigen Gasbrennern, die uns ein Vermögen kosten vorgesehen. Wir schliefen in einem Traum Schlafzimmer von ca. 100m2, die durch Fenster auf allen Seiten umgeben war. Wir hatten einen wunderschönen Blick auf die Bäume, wo die Vögel sangen ihre Lieder am frühen Morgen.

Während wir damit beschäftigt waren, mit unserem neuen Haus, brachte ich meine Frau jeden Morgen zur Arbeit. Am Tor, musste ich meine Karte zu zeigen und dann auf den linken Flügel des Gebäudes, in dem ihr Büro befand, fuhr. Denn ich habe viel von Fotografie zu dieser Zeit hatte ich immer eine Kamera in meinem Auto. An einem

dieser Morgen, als ich hinter dem Palast fahren, sah ich, Königin Juliana stehend von ihrem Fenster in einem Nachthemd und Lockenwicklern gekleidet. Sie stand mit der Nase gegen die Scheibe gedrückt und starrte in den Schnee, die gerade gefallen war. Meine Hand packte sofort meine Kamera, aber ich habe keine Fotos zu machen. Ich dachte, es könnte zu viele negative Auswirkungen haben. Wie auch immer, in meinem Kopf habe ich schon gesehen, dass Bild auf der Titelseite des Telegraphen "Juliana als Mutter des Vaterlandes". Ich war der einzige, der dies gesehen hatte, und vielleicht war das eine gute Sache.

Es war um diese Zeit, als meine Eltern kamen, um uns im Lager zu besuchen. Sie hatten eine Menge über unser neues Haus zu hören. Ich nahm mein Vater im Obergeschoss ihm meinen kleinen Aufnahmestudio, um zu zeigen. Ich besaß eine große Akai Vier-Spur-Recorder, die ganz besondere war zu dieser Zeit. Ich schob ein Mikrofon in der Hand meines Vaters und sagte: "Singen Sie etwas, Dad." Er antwortete: "Was soll ich singen?" Mit einem klar emotionalen Stimme. Plötzlich kam ein Lied für mich. Ich hatte gehört, ihn singen dieses Lied für mich, wenn ich ein Kind war. Der Song war ursprünglich aus Indonesien und hieß "Tabe Tabe". Ich drückte die Aufnahmetaste auf dem Tonbandgerät und mit Tränen in den Augen und einer Stimme voller Emotionen, fing er an zu singen. Seine Stimme krächzte, als ob er in einem professionellen Studio zu singen. Nachdem er den Song ein paar Mal gesungen hatte, fügte ich etwas Hall zu. Wir könnten auch ein Duett von ihm. So sangen wir das gleiche Lied zusammen. Es war ein bewegender Moment in meinem Leben, aber auch für ihn. Ich hatte seine Seele berührt und machte einen kleinen Teil seines großen Traum für ihn. Da war er, wie er es immer sein wollte, mit einem vollen Stimme, der Haltung und der Brust nach vorn. Die ganze Sache war etwas Schönes. Allerdings war es auch erbärmlich und ich fühlte mich fast Mitleid mit ihm. Nach der Aufnahme gab ich ihm eine Kopie mit nach Hause zu nehmen. Ich verlor mich die Aufnahme, aber nach dem Tod meines Vaters, wieder schien es. So kann er nun auf YouTube zu hören und so hallt die Stimme meines Vaters für alle, die ihn hören. Es war das Mindeste, was ich für meinen Vater, die keinen Vater hatte tun konnte.

Ich ging tiefer in die Therapie. Zunächst schien es, dass ich es nicht schaffen würde und dass die ganze Therapie wäre ein Fiasko. Es stellte sich jedoch heraus, um ein langsames Wachstum. Peter warf alles in den Kampf

für mich und alles auf dem Weg zum Glück. Je mehr ich sah ihn an und sah, wie er behandelt Menschen, desto mehr sah ich eine Art von Gott in ihm. Inzwischen hat er seine eigene Gruppe ausgeführt wurde zusammen mit einem Arzt in der Ausbildung. Die meisten Mitglieder der Gruppe waren Männer und Frauen von den Einsatzdiensten wie Sozialarbeiter, Psychologen und Lehrer. Je größer meine Angst war, desto besser Peter konnte mich zu behandeln. Die Tränen mehr, desto besser. Es schien wie die Welt auf den Kopf war. Statt Schlucken und Würgen, musste ich mich hier ganz aussetzen. Wenn das nicht funktioniert, Peter wusste, dass eine Technik, so dass ich in Kontakt mit meinem Unterbewusstsein kam. Er nannte dies "die Grube, die die Scheiße bringt up". Dass Grube war so tief und unheimlich, weil man nie wusste, was kommen würde. Alles war so lange unterdrückt worden. Zunächst hatten die ganze Scheiße herausgenommen und vor der Schaffung von Raum für Wachstum und Entwicklung verarbeitet werden. Auf diese Weise kamen Sie näher an Ihre Seele. Ich sah die Änderung in der Gruppe von Menschen um mich herum. Ihre Augen wieder leuchtet. Ihre Gesichter verändert aus bitter bis süß, von Wut, Liebe. Es war eine Transformation, die jeder unterzogen. Ich begann zu fühlen, dass ich aufwuchs. Es gab einen Samen in mir, dass keim wurde. Ich sah es zum ersten Mal und die anderen sahen es in mir, auch. Allerdings ging die Dinge langsam. Wie ein Chirurg, Peter schneiden sehr sanft, aber bestimmt alle bösartigen Neubildungen in mir. Tag und Nacht, war er bereit, mit mir zu kämpfen. Ich kann nicht sagen, welche Behandlung oder Therapie genau die besten Ergebnisse. Jedes Teil hat seinen Wert, aber der Teil, hat mich wirklich wieder zu arbeiten war mein inneres Kind, der kleine Junge in mir, die verletzt und unterdrückt wurde. Indem Sie ein Kind wieder die Gelegenheit bekommen Sie ein, sich noch einmal zu sein. Auf diese innere Transformation, werden Sie neugeboren, wörtlich als Kind wiedergeboren.

Ich fühlte mich wie ein kleines Kind, das ausgehend wurde zu gehen und Dinge erleben. Aus einer riesigen Tiefe, war ich auf meinem Selbstakzeptanz arbeiten. Ich war damit beschäftigt Umerziehung mich selbst und lernen, auf eigene Faust zu stehen. Manchmal fiel ich zurück, aber es war immer Peters Hand, die mir half, aufzustehen. Es war zu akzeptieren, wer ich war und wer ich war, und das war nicht einfach. Der Punkt ist, dass Sie Kenntnis von den Wolken, die Ihr Licht von glänzenden verhindern kann.

Für zweieinhalb Jahren war ich in der Psychotherapie jeden Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr. Im Gegenzug, saßen wir auf dem Hocker und arbeitete an unseren Problemen. Manchmal wurde es ziemlich hässlich. Jede Sitzung brachte viel in mir. Es kam vor, dass ich Peter in der Mitte der Nacht anrufen. Er war immer für mich da, und wir fuhren zu seinem Haus in Utrecht. Er lebte in einem großen Raum, in dem ein Klavier stand. Eine alte Beichtstuhl, zur Speicherung Flaschen Wein verwendet er. Wenn die Dinge bekam zu schwer, wunderbare Musik spielte er auf dem Klavier.Ich werde nie vergessen, die Momente der Liebe und Treue. Die Messer schneiden tief in das Fleisch meiner Seele, aber ich wusste, dass ich auf dem richtigen Weg. Ich entdeckte, mehr über mich selbst. Nicht nur meine Worte, sondern auch meine Fotografie, Malerei und Skulpturen gewann mehr Tiefe und Inhalt.

Es war die Zeit, die ich in der Vincent van Gogh interessiert habe. Zunehmend suchte ich nach einem Spiegel, um mein wahres Gesicht zu finden. Ich habe auch bemalt und modelliert die allerdings schien nirgendwo Vergleich zu Vincents Arbeit. Allerdings muss der Sinn des Kampfes und die Leidenschaft, die gleiche gewesen. Wie Vincent, war ich für die Anerkennung nicht nur in meinen Gemälden und Skulpturen, aber auch in meinem Schreiben und Songs suchen. Betrachtet man allerdings seine Gemälde und Lektüre seiner Briefe hat mich erschrocken und verängstigt. Es war in den Monaten, die ich ging tief in die Therapie, wenn ich beschlossen, dem Van Gogh gehen Museum in Amsterdam. Jetzt hatte ich schon Gemälde von Vincent van Gogh im Kröller-Müller gesehen Museum. Ich erinnere mich, als ich kam Angesicht zu Angesicht mit einem Selbstporträt von Vincent stellen. Ich fühlte mich wie eine überwältigende Angst, dass ich aus dem Museum mit meiner Frau hinter mir lief. Ich war schon ein wenig weiter in die Therapie und zusammen mit Ineke, Ich ging hinein und wir schaute auf seine schöne Gemälde. Ich studierte die Punkte, Linien, Kurven und mutige Farbe beschmiert. Plötzlich begann alles in einen großen Whirlpool drehen. Draußen nachgelassen meine Angst langsam und nicht zu verlassen Amsterdam nur noch.

Wir entschieden uns für Madame Tussauds zu gehen. Dort traf Überraschungen mich noch einmal. Erstens war Dorus plötzlich vor mir. Ich hörte von ihm und sagte: “Hallo, Dorus. Ich vermisse dich. Ich wollte die kleine Dorus spielen, aber mein Vater nahm mich mit auf das

Meer. Ich werde dich nie vergessen. Ich habe sogar Sie in Adelaide und Sydney, weil in meinem Herzen gespielt. "Ja, ich war dort mit einem großen Herzen der Liebe und Treue, fühlte ich mich wie ein Penner. Auch ich war gerade auf der Suche nach meinem wahren Selbst. "Auf Wiedersehen, Dorus", flüsterte ich leise. "Vielen Dank für alles." Immer noch voll von Dorus, ich vorsichtig in die Dunkelheit trat vor und sah eine berühmte Person nach der anderen.

Dann passierte es. Ich war zu Tode erschrocken, weil plötzlich in der schwach beleuchteten Zimmer war Vincent, jetzt realer als je zuvor. Ich wollte zum Ausgang laufen, aber etwas hielt mich zurück. Ich schaute ihm tief in die Augen und spürte ein Jammertal. Ich sah den Teufel er durchmachen musste, bevor er zu seinem frühen Ende in seinen eigenen Händen. Ich schaute auf seine Hände, die all diese wunderbaren Gemälden und Briefen an seinen Bruder Theo machte. Ich sah, dass er ein Wanderer wie Dorus, auf der Suche nach Einheit und Liebe. Dann sah ich zu seinen Füßen, die ihn nach Belgien und Frankreich gebracht hatte. Für einen Moment war ich keine Angst mehr vor und natürlich, ich habe Tränen in den Augen. In der Psychosynthese, stellte ich ihn mit geschlossenen Augen. Die Liebe strömte aus mir heraus, verschwand meine Angst, und mein Herz war voller Mitgefühl für diese Menschen, zu sagen, was wir nicht verstehen konnte, wollte gefüllt. Ich wischte mir die Tränen aus meinen Wangen und dieses Mal habe ich flüsterte: "Danke, dass Sie Vincent, für das, was unnamable." Ich sah ihn in andere, die auch wie die junge Frau in Australien gemalt. Sie war so sauber, rein und schön. Sie war auch eine "Vincent". Es war dann und dort, dass ich beschloss, zu bekommen, um mich besser kennen zu lernen, weil es so viele "Vincents" in der Welt, die verleumdet wurden, missverstanden, und so allein. Die Woche nach diesem Vorfall, sagte ich zu der Gruppe, was mit mir in Amsterdam geschehen war.

In unserer Gruppe war ein Redakteur der Zeitschrift Sphinx. Er manchmal veröffentlichten Schriften von mir. Ich durfte Bilder für einen Dokumentarfilm für die Universität. All dies gab mir die Chance zu gehen, um auf den Schichten von mir selbst zu arbeiten. Es würde letztlich bestimmen die Richtung der Straße würde ich gehen. Ich war auch in Fotografie und Skulptur. Als ich sah, Peter bei der Arbeit, kam eine solche Liebe zu mir, dass ich mochte auch Psychotherapie. Ich

hatte nur fünf Jahren der Grundschule. Mein ganzes Leben hatte ich die Idee, dass ich dumm war und dass ich nicht lernen könnte gelebt. In der Zwischenzeit, mit meinen Skulpturen setzte ich an meinem Lager aber mein Wunsch, mit Menschen zu gehen, wurde stärker und stärker. Während ich schrieb ein Lied nach dem anderen, suchte ich nach einem Weg, um Arbeit als Berater erhalten. Ich hatte gesehen, dass die ersten Befragten selbst unterzog sich einer ähnlichen Therapie als Teil ihrer Ausbildung als Psychotherapeut. Ich könnte anfangen, ein Vermittler kostenlos. Wegen der vielen Behandlungen und Therapien, hatte ich eine Menge Erfahrung und Wissen in diesem Bereich gesammelt.

Ich verstand, was sie redeten, und jetzt sprach ihre Sprache. Manchmal half ich Peter mit den Sitzungen. Eine der Übungen, die ich am meisten erinnern, wurde auf den inneren Wunden, die geheilt werden benötigt leuchtenden eine imaginäre Sonne. Das musste sehr sorgfältig, so dass Ihr Herz würde nicht verbrennen erfolgen. Sie würden lernen, dass Sie Ihre besten Chirurgen sind. Unter der Anleitung eines Therapeuten, können Sie unten in Ihrem Keller, wo es dunkel war, zu gehen. Ich kann nicht ausdrücken das anders. Wenn es Hass oder Wut auf deinen Vater oder Mutter, können Sie euer Licht leuchten, bis daß der Haß zu schmelzen begann und die wahre Person wäre natürlich entstehen, die Person, die Sie wirklich sind.

Im Nachhinein habe ich oft gefragt, ob Peter wusste genau, was er tat, und ob er genug Aufmerksamkeit auf die religiöse, die göttliche, die spirituelle Seite. Erst viel später habe ich entdeckt, dass viele, die den Weg der Psychosynthese gefolgt war, würde weiter in Richtung der Spiritualität zu entwickeln. Diese Therapie wurde der Grundstein für ein höheres Wachstum in uns selbst, die nur auf die göttliche und die Wahrheit führen könnte. Ich sah eine Menge von Licht in mir, aber die meisten immer noch im Dunkeln. Ich werde nie vergessen, die Worte, die Roberto Asigioli schrieb in seinem Buch “Psychosynthese” in 1922—“Hilf mir. Ich weiß, dass es so etwas wie eine höheres Bewusstsein, aber ich weiß nicht genau, wie es zu finden. “Ich fühlte, was er meinte. Ich war kein Wissenschaftler oder Gelehrten, aber wir hatten die gleiche Erfahrung. Für zweieinhalb Jahren hatte ich diese Therapie jede Woche mit einer Gruppe von Menschen, die einander widergespiegelt. Die lange Gesichter wurden kürzer, die stumpfen Augen hatten Strahlen und geschlossenen Herzen wurden wieder alle wegen der Liebe geöffnet. Ich

fühlte meinen Körper langsam anfangen, wie ein Strom fließen. Es war eine Zeit großer Veränderungen und Offenbarungen. Zu dieser Zeit gab es eine Frau in der Gruppe, die mich gebeten, zu ihr nach Hause zu gehen, weil sie wollte, dass ich ihr Mann zu treffen. Ihr Mann stellte sich heraus, eine hohe Position in der Bankenbranche haben. Durch diese Konfrontation, wurde deutlich, dass ein himmelweiter Unterschied zwischen ihren Gruppentherapie und den Alltag in ihrem Haus gab. An einer Stelle, seufzte sie gegen ihren Mann: "Ach, Sie waren wie er." Wir waren uns bewusst, dass wir mit sehr wichtigen Fragen zu tun haben.

Inzwischen habe ich meinen Motorradführerschein und kaufte mein erstes Motorrad, ein 1000er Honda Goldwing, die ich riss die Straßen. Der Hengst in mir erwachte. Es war die Zeit der harten Motorradfahren auf meiner Honda, meine Wollsocken und meine Ledertasche über die Schulter. Es sah alles sehr beeindruckend. Als ich ging, ein Eis am Oudwater Bäckerei in Baarn zu bekommen, saß ich auf einer Bank in meinem harten Leder ohne Tränen und stolz wie ein Pfau. Ich war stolz auf mich und so viel gelernt, dass ich trotz meiner Ängste nichts erreichen. Langsam kam die Zeit, als ich die Gruppe zu verlassen. "Finden Sie eine andere Gruppe zu wachsen", sagten sie mir, aber niemand wusste, wo und wie. Während der letzten Sitzung, sprachen wir über das, was in meinem Leben verändert hatte. Meine Kreativität war gewachsen und mein inneres Leben war reicher. Dennoch blieb ich während der letzten Behandlung sitzenden Kummer und niemand verstand, warum. Diese Einsicht kam nur auf einen dieser Tage, die ich erlebte Behandlung. Ich saß allein mit Peter und brach in Tränen wieder. Er bat mich, tief im Inneren zurückkehren, nehmen Sie einen imaginären Spaziergang durch den Wald, und alle, die Bäume zu beobachten. Peter plötzlich sagte: "Sie sind nicht deine Tränen" Er wiederholte es ein paar Mal, und plötzlich, wie ein Lichtschalter umgedreht wurde, sah ich, dass ich nicht meine Tränen. Ich war nicht meine Vergangenheit. Was ich war, konnte ich nicht sagen, aber meine Tränen schienen zu entgleiten. Statt Tränen, sah ich ein Licht wie ein riesiges Sonnenlicht. Was sollte ich denn? Das war die große Frage, die ich für mich selbst beantworten. Durch diese Erfahrung bekam ich mehr ernst bei der Vorbereitung auf eine Zukunft als Berater. In einer lokalen Zeitung las ich, dass in Soest, es gab ein Psychotherapeut in meiner Nachbarschaft, die wöchentliche Therapie in Gruppen gab. Nach einer ersten Sitzung und einige Interviews, begann

ich als Co-Therapeut und machte ein paar Übungsstunden manchmal. Es war ein unheimlich, aber schönen Moment, wo ich stand auf der anderen Seite der Kluft zum ersten Mal. Ich erinnere mich an meine erste Erfahrung als Therapeut. Mein erster Patient war ein stämmiger Frau, die seit Jahren nicht in Kontakt mit sich selbst gewesen. Ich nahm sie in die Tiefen der eigenen "Keller" und entdeckt, dass sie hatte eine Abtreibung vor langer Zeit zu unterziehen. Durch diese Erfahrung in dem sie Kenntnis von ihrer Situation, begann sie wieder zu fließen.

Mein Leben Gestalt anzunehmen begann. Meine Seele wurde langsam sichtbar werden zu mir. Ich meine Wunden geleckt und sah, wie andere noch versucht, sich von ihnen zu entdecken. Ich hörte die Stimme in meinem Herzen und sagte: "Nimm meine Hand und komm mit mir. Ich weiß, wo die Sonne scheint. Es ist Ihnen und Sie allein. Schauen Sie nicht für das Licht irgendwo anders, weil Sie sich das Licht gibt."

Das Licht wirkt wie ein Spiegel für uns. Es zeigt uns, unsere wahre innere Fläche. Es zeigt uns, wer wir wirklich sind. Das wahre Gesicht außerhalb unserer Emotionen. Es ist nicht einfach, dorthin zu gelangen, aber wenn wir da sind, scheint alles so offensichtlich und so einfach. Es ist eine Reise bis zum Horizont. Es ist eine ewige Reise. Sie werden nie ankommen. Die Reise zu sich selbst ist die Reise Ihres Lebens, und die Fahrt selbst ist Ihr Leben. Obwohl für viele Leser, könnten diese Gedanken klingt vage und wollig. Ich kann sie nicht unterlassen, weil es Teil des Verständnisses und der Freude, die ich in diesem Moment fühlte. Es ist die Freude an der Suche nach einem Diamanten, der in der Sonne glitzert. Diese Geschichte ist mein Leben, meine Wahrheit, und jeder Mensch hat seine eigene Wahrheit, seine eigene Lebensgeschichte.

43. SOZIALAKADEMIE

In der Zwischenzeit war ich ein Sozialarbeiter und ein Freiwilliger, die sich auf einer Krisenversorgung arbeiten ging Zentrum in Soest. Das waren hektischen Zeiten. Ich fuhr meine Goldwing Motorrad mit mein Piepser Tasche, die jederzeit gehen könnte aus. Ich war bereit, zu beraten, einen betrunkenen Mann, der gerade seine Frau geschlagen hatte zu gehen. Ich würde, um ein Kind, das von zu Hause weggelaufen war zu sprechen. Ich würde Ratschläge zu einer Frau, die Selbstmord begehen wollte oder würde, um Menschen, die einsam fühlte reden geben. Ich liebte diesen Beruf oder besser gesagt, diese ehrenamtliche Arbeit. Eines

Tages wurde ich wieder angerufen und mit der Polizei, ging ich zu einer Familie in Not. Wir fanden, Verwüstung, als wir ankamen. Das ganze Hotel war in Trümmern. Die Polizei schrie mich an: "Tun Sie etwas, Sir. Tun Sie etwas! ", Worauf antwortete ich Stottern," Ich lerne immer noch. "Zurück in der Polizeistation wurde ein offizieller Bericht des Vorfalls gemacht und es wörtlich" von bla bla der Polizei ", und das war es Ernüchtert. Dort war ich als Berater mit meiner großen Worte. Ich sah, dass ich noch eine Menge lernen. Jede Woche, die Fälle von der vergangenen Woche besprochen. An einer dieser Sitzungen wurde ich beiläufig fragte, wo ich meine Ausbildung. Mit all meiner Unschuld, sagte ich ihnen, dass ich fünf Jahre der Grundbildung in den Niederlanden nur. Sie waren erstaunt und bat mich, zum Arbeitsamt zu sprechen, um zu sehen, ob ich in der Sozial gelten Academy für eine Ausbildung. Als ich ins Büro und sagte ihnen, was meine Ausbildung war sie zunächst dachte, dass ich scherze. Als sie schließlich sah, dass ich die Wahrheit sprach, schlug vor, dass ich einen psychologischen Test zu nehmen. Dann schickten sie mich an den Direktor des Arbeitsamtes. Ich appellierte an das Oberste Gericht in Utrecht, die von meinem Plan genehmigt und ich bekam die finanzielle Unterstützung für die an der Akademie der Sozial Horst in Driebergen studieren.

Ich bewarb mich und bekam einen Stapel Bücher. Ich ging über die Geschichte der Arbeiterbewegung und Feminismus unter anderem. In mir, hörte ich eine Stimme, die sagte: "Das wird dich nicht retten", so dass ich nur durch einige Bücher blätterte. Am Tag der Aufnahmeprüfung, ich fühlte mich klein unter all diesen Leuten, und ich immer eine andere Stimme in mir, die sagte: "Du bist zu dumm, zu hören. Sie können es nicht tun. "Nach ein paar Wochen bekam ich die Ergebnisse. Ich war nicht erfolgreich, aber ich konnte die Prüfungen wiederholen. Dieses Ergebnis gab mir noch ein Gefühl der Sicherheit, weil ich wusste, dass ich nicht hart für die Aufnahmeprüfung untersucht und noch weit kam. Es gelang mir, die Re-Prüfungen zu bestehen, und ich wurde in die Akademie aufgenommen. Mit meinem Leder-Umhängetasche und jetzt einen Bart und lange Haare und meine Wollsocken auf, für ein paar Mal in der Woche ich auf mein Motorrad zu Driebergen riss. Ich saß in einem Klassenzimmer mit einer Gruppe von zwanzig Studenten, die eine völlig neue Erfahrung für mich. Es schien, als wäre ich in der Höhle des Löwen, wie ich mit all diesen wütende Menschen von denen die meisten folgten

ihren eigenen Schwanz gelandet. Plötzlich, nach meiner Therapie mit Peter, ich vermisste die Tiefe meiner eigenen inneren Erfahrung und der meiner Mitmenschen. Allerdings, als ich anfing zu diesem Thema, sagte sie, dass ich meinen Mund zu halten.Ich konnte nie über Psychotherapie sprechen, weil wir die Ausbildung zum Sozialarbeiter zu werden und nicht auf uns selbst kennen. Eigentlich habe ich nicht erkennen, was ich eingetreten war. Ich dachte, es wäre eine Erweiterung meiner Therapie-Gruppe sein, aber das war nicht so.Langsam, erlebte ich eine Spannung von Wut und Enttäuschung. Hier werden sie nicht wachsen wollte oder muss selbst wissen, wenn es etwas, das ich für die Ausübung der Rolle der Retter sah als Voraussetzung war.

Während des Unterrichts begann meinen Kopf buchstäblich und bildlich zu machen. Ich beschloss, die Psychologen zu fragen. Er erklärte, dass ich war nur wütend und sagte mir, dass ich nur meine Gedanken zu werfen. Eines Tages, während einer Unterrichtsstunde mit einigen Feministinnen, ich war so wütend, dass ich schlug meine Faust auf den Tisch. Ich schrie, was ich wirklich an sie gedacht. Ich sagte, sie arbeiteten, um sich zu unterdrücken und somit nicht frei, eine Frau zu sein. Das Ergebnis war, dass die Gruppe zusammenbrach. Als ich auf meinem Weg nach Hause auf mein Motorrad eine Nacht, rief ich laut und sagte: “Wer bin ich eigentlich? Wer bin ich? “Ich schien nirgendwo gehören, und wenn ich als Sozialarbeiter arbeiten wollte wirklich, ich hatte mindestens dreieinhalb Jahre, um an der Akademie zu gehen. Im zweiten Jahr, ging ich ein Praktikum und reichte es. Im dritten Jahr, würde ich Aufsicht zu bekommen und in der Lage, die Probleme der Menschen tief adressieren. Letztere Perspektive hielt mich aufrecht.

Eines Tages hörte ich, dass eine Gruppe von vietnamesischen Boat People aus unserem Dorf verschoben wurde. Mein Herz ging zu den Menschen, und nach all den schrecklichen Bilder im Fernsehen, um etwas für sie tun wollte ich. Ich wollte gehen, und ihnen helfen, nicht als Berater, sondern als Freund. Ich traf zwei Vietnamesen auf der Plattform des Baarn Station. Ich habe mit ihnen in Kontakt und mein Herz öffnete. Einer wurde Lee genannt und sein Freund wurde als Van Long. Lee hat mich eingeladen, ihren Unterschlupf für einen Drink. Von diesem Moment an wurden die Türen zu einer neuen Welt der Freundschaft und Liebe eröffnet. Bald wurde ich in die Welt dieser Menschen, die so viel Leid ertragen hatte, konnte aber noch leisten zu lachen eingeführt. Das

Tierheim wurde in einer großen Villa, wo es lebte etwa 40 vietnamesische Männer, Frauen und Kinder befinden. Einige waren verheiratet, während die anderen lebte allein. Die Atmosphäre war eine seltsame Mischung aus Tragik und Freude. Hinter all den schönen, lächelnden Gesichter waren wahrscheinlich Millionen von Tränen, die versteckt wurden. Gleich beim Betreten, brach mein Herz öffnen, um sie nie wieder zu schließen. Ich fühlte mich wie zu Hause mit diesen Menschen, die auf einigen gekochten Hähnchenschenkel gekaut. Hier hatten sich die Menschen durch die Hölle gegangen. Langsam bekam ich zu hören und zu sehen, was sie durchgemacht hatte und ich entdeckte, was hinter ihrem Lächeln-Mord, Raub, Vergewaltigung, ihre letzte Goldzähne aus dem Mund gerissen, das Verschwinden von Familienangehörigen versteckt, und so weiter. Ich erinnere mich noch, wie ein kleines Mädchen von drei Jahren kam zu mir, nahm meine Hand und führte mich in einen Raum, in dem ihre Mutter auf ihr Bett zu weinen. Ein anderes Mal saßen wir in einem Kreis auf dem Boden. Irgendwie fühlte ich mich in ihrer Nähe. Irgendwie war ihr Leiden mein Leiden. Wie wir am Strand von Zandvoort ging, haben wir uns auf das Meer und bekam Tränen in den Augen. Ich weinte, weil ich vermisste meine Kinder in Australien und sie taten dies, weil sie ihre Familien in Vietnam verpasst. Es war eine unglaublich schöne Zeit. Gelegentlich an Sonntagen, meine Frau und ich lud sie ein, unseren großzügigen Lagerhalle, wo wir statt einen Grillplatz im Garten.

Inzwischen meinem ersten Jahr an der Akademie war vorbei. Im zweiten Jahr, musste ich ein obligatorisches Praktikum für mindestens 20 Stunden pro Woche zu unterziehen. Meine Arbeit mit der vietnamesischen nicht offizielle also musste ich einen anderen Job zu finden. Glücklicherweise fand ich bald einen Job bei der Hotline im Gooi, wo ich erste Transaktionsanalyse. Ich ging auf die Ausbildung für 6 Monate. Ich habe gelernt, immer zu spielen, um den Kunden Wünsche damit wir uns selbst davon unberührt. Der Client nicht finden würde, die wir benötigen, um Dinge von durcheinander laufen zu verhindern waren. Ich konnte mich absolut mit diesem Prozess nicht in Einklang zu bringen. Ich dachte, es war falsch, die Menschen zu lähmen und ständig ihre Schwächen und tiefe Emotionen anzusprechen. Für mich war es vor allem eine große Lernerfahrung. Ich bemerkte, dass ich ständig ein Opfer so, dass sie Macht über mich ausüben. Nur mit inneren Wissen und Bewusstsein, können diese Sie von solchen Manipulationen zu speichern.

An der Akademie, fühlte ich unglücklicher als jene Feministinnen mit ihren Hass. Ich fühlte mich immer wie ein Außenseiter in der Akademie.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass die Menschen auseinander zu wachsen und dass Beziehungen verblassen kann. Ich fühlte, dass dies wurde zwischen meiner Frau und mir geschah. Ich sah die Situation mit dem Palast als einer Art Fair. Die vornehme Rede von einigen Mitarbeitern und all die Geschichten, die ich an der Akademie über die Royals gehört nicht zu machen, dass bestimmte Bild rosig.

Tief in meinem Herzen, wusste ich nicht, was es war. Ich war für die Wahrheit in mir, die Wahrheit des Lebens, Gott und Jesus suchen. Die Figur des Jesus kam näher und näher. Eines Tages auf dem Dam in Amsterdam, sprach jemand über Jesus. Ich suchte die wirkliche Jesus-was er dachte, wie er wirklich gelebt hat, und was er wirklich gelernt, bevor er ging, um zu predigen. Außerdem fing ich an, in die Geheimnisse von Ägypten, Franz von Assisi, Atlantis, den Indianern, und dem Grabtuch von Turin zu vertiefen. Als ich eine Ausstellung über Mark Twain, fühlte ich mich plötzlich ein Gefühl der Anerkennung, aber ich verstand nicht, warum. Ich fühlte mich mehr und mehr in das Geistige Reich angezogen. Ich schaute in Bücher und Museen in der Hoffnung, einen Anhaltspunkt, eine Richtung. Jesus war immer nahe daran. Wenn ich an ihn dachte, mein Herz mit Liebe gefüllt.

44. EEMBRUGGE

Meine Ehe war auf den Felsen hin und trotz unserer Freundschaft haben wir beschlossen, dass es besser sei, getrennte Wege. Ich verließ unserer großen Lagerhalle. Suche nach einem anderen geeigneten Zuhause war nicht so einfach. In Nederhorst den Berg, durch Zufall fand ich einen sehr alten, verlassenen Hausboot, deren Fenster und Türen waren kaputt. Als ich erfuhr, die Eigentümer, gehandelt ich dieses 17 Meter lange berthless Hausboot mit einem Akai Vier-Spur-Tonbandgerät, das ich für 400 Gulden kaufte. Durch diesen Austausch, wurde ich stolzer Besitzer eines Hauses auf dem Wasser. Ich war nur ohne Stelle. Feststellung, dass war die nächste Herausforderung.

Ich fand bald eine illegale Ort im Hafen von Eembrugge der Nähe des Dorfes, wo ich wohnte. Das Hausboot musste gezogen, die nicht drehen wollte heraus so einfach, wie ich dachte. Ich brauchte eine bestimmte Lizenz, unter Brücken zu dürfen. Ein weiteres Problem war, dass diese

wackelige Hausboot musste bis IJsselmeer geschleppt werden, und das war nicht ohne Gefahr. Sobald es angedockt wurde, hatte das Boot renoviert werden. Ich malte die Türen und Fenster mit weißer Farbe, die ich mit Sand gemischt, so sah es aus wie ein altes griechisches Haus. Es hatte auch strahlend blauen Reifen und Felgen. Das Leben war gut, wirklich gut. In der Nacht, wiegte ich auf meinem Doppelmatratze und lauschte dem Plätschern des Wassers gegen das Boot. In der Ferne konnte ich hören, die Enten quaken oder ein Boot vorbei. An einer Wand hing ein großes Porträt von Franz von Assisi, die ich auf einem Flohmarkt gekauft. Auf der anderen Wand war ein altes Priestergewand mit einem Bild der Mutter Maria. Es war der Beginn einer spirituellen Reise. Ich konnte es nicht erklären, aber das war für mich sehr klar und offensichtlich. Hätte mir jemand fragte dann: "Luka, hast du Jesus gesehen?" Ich würde auf jeden Fall sagen können: "Ja, ein paar Mal sogar.", Bat mich aber niemand. Vielleicht haben sie mich verrückt erklärt hatte, aber ich begann zu bekommen, mich besser zu wissen.

Trotz unserer Scheidung, meine Frau und ich waren gute Freunde. Unsere Beziehung wurde besser. Zusammen hatten wir ein Haus und ein Boot. Mein Boot war unser Land geworden. Und so ging das Leben weiter. Ich ging von der zweiten zur dritten Studienjahr und wurde zunehmend unzufrieden, weil ich in so vielen Missverständnissen kam. Eines Abends, es war zu viel für mich. Die ganze Gruppe saß mir gegenüber und unsere Psychologie Lehrer sagte, wir hatten in einer Sackgasse endete. Keine der beiden Seiten machte eine Bewegung, damit ich allein blieb, genau wie immer. In der Nacht ritt ich mein Fahrrad mit Zeitungen unter meine Jacke gegen die eiskalt und gefrorenen Tränen auf meinem Gesicht.

Das Leben ist ein Wasserfall, der kontinuierlich seinen Weg ohne Ziel fließt und findet. Es gibt nicht ein Ziel für alle, alles, überall. Alles geht in du, ich, der Blumen, Bäume, Vögel, und Nachkommen. Wo einst gab es Tränen, stellt sich ein Lächeln früher oder später. Wo es dunkel war, blinkt wieder. Es war mir klar, dass ich, um die Wahrheit in mir zu finden, in anderen, und in der Kirche. Ich wollte alles über Jesus, wer er war weiß, und wo er zwischen seinem 14. und 33. Jahr, denn das war ein blinder Fleck für mich.

Ich begann Skipping-Klassen an der Akademie. Ich musste lernen, und die Überwachung, die ich dort ankam, hatte keine Bedeutung für mich. Eines Tages, konfrontierte ich einer der Lehrer darüber, und er fing

an zu weinen. Er sagte: “Ich kann nicht” immer und immer wieder. Sie versuchten, mich zurück zu bekommen, aber ich weigerte mich und ging allein. Die Telefon-Hotline, wo ich zwei Jahre lang arbeitete warf den Ball zurück. Als ich mit dem Führer dann gab er den Ball zurück zu mir, aber ich nahm es nicht mehr. An der Akademie, schlug ich der Erörterung dieses Dilemma, und es stellte sich heraus, dass ich Recht hatte. Dann beschloss ich, auf Wiedersehen, meine Arbeit bei der Telefongesellschaft zu sagen.

Meinem dritten Jahr an der Akademie war ein Fiasko. Ich war erforderlich, um ein Praktikum machen. Auf der Suche nach einer neuen Praktikums war zu dieser Zeit aufgrund der großen Anzahl von Studenten, die für die gleiche Sache suchten fast unmöglich. Ich begann zu erkennen, dass dies nicht mehr meinen Weg, und wenn ich erfolgreich war, würde ich wahrscheinlich am Ende zu einem bestimmten Stadthalle hinter einem Schreibtisch. Ich erinnerte mich an die Bemerkung des Hausmeisters des Programms. Er sagte, dass ich nicht in der Ausbildung von Sozialarbeitern gehören, und ich sah, dass er Recht hatte. Am Ende des dritten Jahres trat ich eine Klasse für die Massage, um Energien zu erleben. Frauen hatten, mich zu berühren, und ich musste bewusst zu unterziehen und erleben Sie es. Ich wusste nicht, wie all die Hände auf meinen Körper und vor allem die Energie, die hinter diesen Händen war. Es war für mich nicht den Händen der Liebe oder Zärtlichkeit, aber grabby Händen. Ich weigerte mich, weiterhin in der Mission zu beteiligen. Die Folge meine Weigerung war, dass ich meine Prüfung nicht bekommen, und somit konnte keine Verbindung zum vierten Jahr voranzubringen, das letzte Jahr, in dem ich nur müsste man eine Diplomarbeit zu schreiben. Ich fühlte mich so missverstanden, so dass ich aus dem Zimmer ging. Sie liefen hinter mir, aber ich sagte ihnen, “buzz off”.

Ich habe auf mein Fahrrad und ging direkt nach Hause. Es war mein letzter Kontakt mit der Akademie. Ich schrieb einen Abschiedsbrief an sie. Einer der Lehrer schrieb mir zurück. “Lassen Sie die Quelle des Lebens nicht austrocknen”, schrieb er in einem letzten Versuch, mich zu überreden, um wieder in die Akademie gekommen. Meine Lager wurde “Bron Van Leven”, die “Quelle des Lebens” bedeutet. Ich erinnere mich, dass ich wollte ein Zeichen an der Wand zu platzieren. Es schien, Spaß, diese Worte in typischen Kinderschrift zu malen. Ich fragte ein paar

Nachbarskinder auf das für mich tun. Als sie fertig waren, machte es mich stolz, als ich sah das Ergebnis. Es zu lesen “Baron of Life”. Ich fand es ein echter Witz, damit ich nagelte die Zeichen an der Wand. Wegen all der Hektik und der Tatsache, dass ich nicht die Abschlussprüfung des dritten Jahres, beschloss ich, die Akademie zu verlassen und neue Wege finden, um meine Reichweite und Fähigkeiten zu erweitern.

4

Im Bann der Bhagwan (1980-1981)

45. BHAGWAN

Das neue Art und Weise von einem Guru präsentierte sich unter dem Namen Bhagwan. Irgendwo in den Niederlanden war ein Psychiater, der ein umstrittenes Buch über die Psychiatrie mit dem Titel "Nicht aus Holz", schrieb. Es war ein Bestseller und wurde dabei im Radio und Fernsehen erworben und wurde weithin bekannt. Diese Psychiater hieß Jan Foudraine. Er hatte sich in Indien mit dem Guru und wurde so von den Vorträgen, die er gab Kurse zu diesem Thema wieder in den Niederlanden ergriffen. Ich erinnere mich noch an den großen Eindruck, dass Jan Foudraine auf mich gemacht. Er war gerade aus Indien zurückgekehrt und trug einen orangefarbenen Robe. Auf seiner Brust war ein mala, eine Halskette mit einem Foto des Meisters, Bhagwan. Ich nahm an einem seiner Vorträge und ich dachte sofort, dass er die Welt kannte. Nach dem Vortrag, fragte ich ihn, ob ich die folgenden Vorträge aufzeichnen. Er fühlte sich gut an und ich erinnere mich, wie ich hörte aufmerksam zu, was er über den Tod und das Leben sagte. Die erste Aufnahme seines Vortrags war für mich eine neue Art von Musik. Mein Herz weiterhin mit Freude und Anerkennung eröffnet. Am gleichen Abend wurde ein Video über Bhagwan gezeigt. Meine ersten Gedanken waren, dass dieser Mann auf Drogen, als er verdrehte die Augen und schaute auf. Irgendwie habe seine Worte nicht durch zu mir kommen. So traten viele widersprüchliche Gedanken, mich-der Mann war für mein Geld und er mich hypnotisieren wollte. Ich weiß nicht, ob die anderen fühlte die gleiche Sache. Das Publikum von etwa fünfzig Personen wurde der Sozialarbeiter, Ärzte, Psychologen, Priester und Ex-Priester zusammen. Nachdem ich übergab das Band an Jan Foudraine, klopfte er mir auf den Kopf. Ich fühlte mich sehr geschmeichelt durch diese Geste. Ich fragte ihn: "Sollen wir diese beim nächsten Mal wieder?" Er antwortete: "Ja, das nächste Mal!"

Der Beginn einer neuen Strom wurde angezapft, ein Strom von Liebe und Mitgefühl. Auf meinem Hausboot, ich war beschäftigt mit neuen Liedern und Gedichten, die ich auf meinem neuen Vier-Spur Tascam-Recorder aufgezeichnet. Es war alles ganz in religiösen Inhalt. Außerdem

war die musikalischen Teil nicht perfekt und ich erkannte bald, dass nicht jeder würde es zu schätzen wissen. Wenn ich war nicht viel los segeln, war ich in unserem Lager mit meiner Ex-Frau. Wir wuchsen auseinander und gingen unsere eigenen Wege, weil wir zunehmend gelernt, die Schriften von Bhagwan in dem es hieß, dass wir gegenseitig freizulassen.

Die Vorträge wurden in einem Zentrum, wo viele der Bhagwan-Anhänger, die Sannyasins, lebte und arbeitete statt. Diese Leute hatten oft glänzende, schöne Augen und waren so offen. Ich sah auch, dass sie nur normale Menschen waren. Als ich die Einrichtung einmal die Ausrüstung für einen Vortrag, einer der Bewohner wurde so wütend, dass er zertrümmerte seinen Teller an der Wand. Alle Junk musste geklärt werden, bevor die ersten Gäste kamen. Das war sehr verwirrend für mich, weil ich nach einem Paradies auf Erden suchen, und dieser Vorfall vollkommen passte nicht das Bild. Allerdings gab es etwas, immaterielle, etwas, mit großer Liebe, und ich fühlte mich wie eine große Biene, die vom süßen Honig angelockt wurde. Auf der anderen Seite, machte es mir Angst, wie ich es so nah an der Wahrheit kommen. Da waren die Vorurteile und die Verleumdungskampagne, die von den Medien ausgelöst wurde, um diese Gruppe zu diskreditieren. Es war ein Kult, wo alles drehte sich um Sex und Geld. Ich sah bald, dass sie kaum genug Geld, um zu überleben musste.

Ich war besonders zu den Lehren des Osho und die Vorträge von Jan Foudraine, die Anerkennung dieser "Aha!" Moment angezogen. Langsam wurde mir klar, dass, wenn ich bereit für die Wahrheit war, wäre es nur präsentieren sich. Alle Wahrheit ist bereits tief in uns. Wir müssen nur sehen und erleben. Mein Gott, was für eine Entdeckung. Es war so einfach, sondern auch so schwer zu fassen, weil meine Vision war von Anlage und Sozialisationsprozesse getrübt. Müssen die Rußschichten zuerst gelöscht werden, bevor wir uns selbst zu entdecken. Sie haben es selbst zu tun.Niemand sonst kann das für Sie tun. Ein anderer ist, dass Sie können nicht umkehren, bis Sie sich dazu bereit sind. Ich sah es vor meinen Augen passiert. Die Menschen waren berührt, mich eingeschlossen. Obwohl ich das Gefühl, dass dies die Wahrheit war, am Anfang fühlte ich mich ziemlich unbequem unter all den Menschen, die wie ein Araber oder Ayatollah Khomeini in ihren orange Kleidung und ihre mala um den Hals sah. Als ich von Jan Foudraine Aufnahmen gemacht zum zweiten Mal, schnappte er sich das Band aus der Hand,

und dieses Mal war es ohne Dank und ohne einen Klaps auf den Kopf. Für einen Moment dachte ich, "Was für ein Arschloch", aber unmittelbar danach dachte ich: "Er hatte einen Grund dafür, dass." Also fuhr ich fort, hört auf seine Vorlesungen.

Bhagwan und seine Anhänger waren ständig in den Nachrichten im Radio und Fernsehen. Manchmal gab es positive Bewertungen, aber die meisten waren negativ. In der Zwischenzeit eine Menge holländische die Bewegung angeschlossen hatte. Ich wollte auch, wagte aber nicht, weil ich Angst vor den Reaktionen der Menschen um mich herum. Ich sah auch, dass all diese Vorurteile unbegründet waren. Ich sah, aufrichtige Menschen aus allen Lebensbereichen, sehr gelehrten Männer und Priester, die alle arbeiten an etwas Neues waren. Als ich auf meinem Boot schlafen, als ich plötzlich aufgewacht und sah Gesichter durch den Wind und die Fenster schlug. Sie waren die Gesichter der Sannyasins, die ich in der Mitte getroffen. So etwas war mir noch nie passiert. Es war wie ein Zaubertrick, aber für mich, als ob eine höhere Macht versuchte, etwas zu mir klar zu machen fühlte es. Einige Zeit später passiert es wieder.

Eines Tages sprach ich mit einer Frau, die verantwortlich für die Bhagwan-Center war. Sie zeigte mir eine Holzkiste, die ich durfte nicht zu öffnen, da es ein paar Haare aus dem Bart des Bhagwan enthalten. Als ich fragte, ob ich nur halten die Box, schaute sie mir tief in die Augen. Als sie reichte mir den Kasten, geschah etwas Seltsames. Meine ganze rechte Arm begann von selbst zu schwingen und der Rest meines Körpers wurde mit einer beispiellosen Licht der Liebe gefüllt. War es meine Phantasie oder ein Trick? War es wirklich? Für mich war es etwas Vertrautes. Es erinnerte mich an Empfindungen, die ich während meiner Psychositzungen erlebt hatte. Selbst dann, es fühlte sich wie ein Licht zu mir kam. Es dauerte nur ein paar Sekunden, aber es zeitlos, endlos schien. Für einen Moment fühlte ich mich in einem Meer von Licht und Wärme war. Ich weiß, es klingt seltsam und unwirklich, aber es gibt keine andere Möglichkeit, ich kann es zu beschreiben.

Obwohl ich auf dem Weg zur Liebe und Licht, ich habe nicht wirklich zu Hause in der Mitte fühlen. Ich war immer noch ein bisschen unangenehm und reserviert. Ich hörte sie Dinge wie "drop alles", "loslassen all" und "Sie sind nicht Ihre Gefühle" zu verkünden. Das war absolut nicht in Einklang mit dem, was ich in all den Jahren in der Therapie gelernt. Wandern in roter Kleidung mit einem mala

völlig mich angesprochen. Es gab Geschichten über kostenlose Sex miteinander oder in Gruppen. Inzwischen Jan Foudraine (Amrito) wurde mehr im Vordergrund vor allem für die Bücher, die er als Amrito schrieb. Seine Arbeit wurde von kleinen Gruppen gefeiert wurden aber auch abgelehnt und angesichts brutalen Kritik von vielen. Ich hatte so viel Ablehnung und Kritik in meinem Leben erlebt also warum sollte ich mich auf diese wieder freizulegen? Dennoch blieb ich von der Figur des Bhagwan fasziniert. Wer war dieser kleine Mann mit seinem Rolls Royce und Rolex-Uhren mit Diamanten? Ich schaute auf sein Bild, als ich im Fernsehen sah. Ich spürte die enorme Anziehungskraft der Augen. Ich fing an, in seine Bücher und Schriften über die Unsterblichkeit zu vertiefen. Meine Augen wurden langsam über die sieben Chakren geöffnet und dies schien mir Türen öffnen. Ich wurde in die Wege des Bewusstseins und der Straße nach Nirgendwo aufgenommen. Bald, diese Straße war voller Hindernisse und Risiken. Viel Mut erforderlich war, um diesen Weg zu gehen. Langsam begann ich mir vorzustellen, wie es wäre, sein, ein Sannyasin zu sein und gehen um mit roter Kleidung und solchen Kette. Ich fühlte, dass es mir passte. In der Zwischenzeit meine Frau, die auch sehr interessiert an Bhagwan war, hatte schon bis zu ein Sannyasin zu sein unterzeichnet. Wir entschieden uns, nach Amsterdam zu gehen, wo ein großes Boot, das Ametap wurde auf der Werft. Es war, wo die erste Bhagwan Zentrum der Niederlande gegründet wurde.

Angespannt und etwas nervös, gingen wir hinein. Was wir sahen, waren die Menschen in roten Roben und mit einem Lächeln auf ihren Gesichtern. Ich war nur ein Zuschauer dann. Viele Fragen wurden gestellt, und die Antworten wurden in einer Form, die dann nach Indien geschickt wurde gefüllt. Für mich wäre es eine Weile dauern, bevor ich diesen Schritt machen. zuerst war ich sehr zurückhaltend, so einen großen Schritt zu tun. Zu dieser Zeit besuchte ich regelmäßig einen kleinen Bhagwan Gemeinde in Soest genannt Almatas. Ein Ex-Priester namens Sidarta war verantwortlich für es. Einmal fragte ich ihn, um an einige meiner Gedichte und Schriften aussehen. Zu meinem Entsetzen bemerkte er, dass nur Bhagwan konnte über solche Dinge zu schreiben. Ich war von dieser Bemerkung schockiert. Es half nicht, dass ich schon so unsicher über meine Arbeit, also alles davon in den Schrank verschwunden. Wegen diesem Vorfall kam meine Gefühle der Ablehnung aus der Vergangenheit zurück. Es gab auch Zeiten, wo ich für meine

Arbeit in Beverwijk gelobt, als ich verkauft einige meiner Schriften auf dem Schwarzmarkt. Doch ich weiter unsicher zu fühlen. Ich war immer noch in den Wachstumsprozess. Langsam wurde die Idee des Beitritts Bhagwan wieder gebracht. Ich schrieb einen Brief an Bhagwan, in dem ich ehrlich erzählte ihm, was mit mir geschehen war. Bhagwan in dieser Zeit nach Amerika gezogen.

Nach Wochen der Unsicherheit und Nervosität, endlich eine Antwort. Wir waren nur in unserem Lager die Durchführung einer Sitzung für einen Bioenergetik Gruppe. Die Rufe und Schreie zu hören und die Nachbarn beschwerten sich, dass wir schienen verrückt. Ich sagte die Gruppe, die wir hatten, zu stoppen, sondern auch sagte ihnen, dass ich eine gute Nachricht aus Indien. Ich einen Brief von Bhagwan, der sagte, dass ich als Sannyasin akzeptiert erhalten hatte und dass er mir einen neuen Namen, Alok Gayaka, die "Sängerin des Lichtes" bedeutet, gegeben hatte. Ich kann nicht beschreiben, was mir passiert, wenn ich öffnete den Brief. Etwas berührte mich so tief im Inneren. Es war, als hätte jemand in meine Seele geschaut und platziert eine rote Rose auf meinem verheilten Wunden. Es war, als hätte jemand ein Lied der Liebe flüsterte mir zu. Es war wie jemand sagte: "Ich weiß, dass Sie und das ist dein Name.", Dass jemand Bhagwan. Zu dieser Zeit, das Licht war so groß, dass ich kaum enthalten, oder sie annehmen. Der neue Name war ein solcher Erfolg, und mein Herz schrie: "Nein, das kann nicht wahr sein!" Seine Botschaft hat mich berührt. Er sagte mir, er brachte ein neues Konzept von Gott in die Welt-daß Gott Liebe ist, und Gott ist reine Freude und Wonne. Er sagte, dass alles, was passiert ist gut, weil alles, was geschieht ist von Gott getan. Auf den ersten, ich habe nicht diese Worte zu verstehen, und es dauerte noch lange, bis ich die höchste Form der Wahrheit durchdringen. Mit Tränen in den Augen, erzählte ich all dies, um die Mitglieder der Gruppe, Bioenergetik. Ana Gita, der die Gruppe führte, sah, dass ich fand es schwer, meinen neuen Namen zu übernehmen. Sie riet mir, vor dem großen Spiegel im Wohnzimmer stehen und laut zu sagen: "Ich bin Alok Gayaka, Sänger von Licht", aber ich konnte nicht. Was auch immer ich tat, und egal, wie ich versuchte, es nicht meine Lippen zu überqueren. Ich habe die Würgereflex jedes Mal. Ich stieß zunächst alle den Widerstand. Als das vorbei war, bat sie mich, in der Mitte der Gruppe zu stehen und sang ein Lied von Bhagwan, die auf Band aufgezeichnet wurde. Es war eine sehr sprudelnde Song und

jeder sang und um mich herum tanzten. Es war Jahre, seit ich für die Menschen gesungen hatte. Sehr leise und zögernd, konnte ich meinen neuen Namen, Alok Gayaka auszudrücken. Ein neuer Mann geboren wurde, wiedergeboren.

Offiziell ein Sannyasin, musste ich zuerst an die Bhagwan-Center in Utrecht zu melden. Ein Termin wurde für meine Initiation als Sannyasin gesetzt. Es wäre im Dezember stattfinden. Es schien wie eine Vorbereitung für ein neues Leben. Zu dieser Zeit hatte ich viel Kontakt mit Jan Foudraine.Ich erzählte ihm von meiner Einweihung als Sannyasin und dem neuen Namen, die ich erhalten hatte. Ich erinnere mich, dass er sagte: "Du bist nicht dein Name!" In der Zwischenzeit, wenn wir ihm ein Zimmer in Baarn. Seine Beziehung mit seiner Freundin hatte gerade ins Stocken geraten, und er war für neue Wohnungen suchen. Die Absicht war, dass Jan Foudraine und ich im Begriff waren, Vorträge, Seminare, Videoabende, und Meditationen in unserem Zentrum in Baarn zu organisieren. Ich würde alles auf Video und Audio zu erfassen, setzen diese um Bänder und Kassetten, und verkaufen sie. Davor hatte ich schon einen Namen-Red Lightning Productions gedacht. Wir helfen aber auch Vorträge im Land und auch in Belgien und Deutschland, wo Amrito jetzt bekannten halten. Denn ich war der einzige, der ein Auto hatten, fuhr ich Jan Foudraine zu diesen Vorträgen. Dafür musste ich mein Auto rot malen. Unser Zentrum begann mehr los zu bekommen. Mehr Freiwillige meldeten sich und bevor ich es wusste, gab es etwa 10 bis 12 Leute in unserem Lager. Angebote über unser Zentrum und Aktivitäten wurden in den Zeitungen platziert. Das Innere unseres Zentrums bald an die neuen Aufgaben angepasst. Es gab Matratzen an der Wand entlang und es war jetzt eine Tafel, ein TV und ein Audiosystem. Später wurde eine Videokamera aufgenommen. Wenn wir das Geld knapp, wir verkauften einige Antiquitäten wie Möbel, Silber und Porzellan.

Prinz Bernhard, fragte gelegentlich wo Ineke war. Sie hatte sich krank gemeldet und gesagt, dass sie brauchte Ruhe. Er verstand nichts davon. Ineke ging auch um in einem roten Kleid mit einem mala um ihren Hals. Sie hatte auch einen neuen Namen, Ma Anand Copika. "Copika" bedeutet "geliebt von Krishna". Ihr voller Name bedeutet "Überbringer der Liebe". Unsere Tage waren keine Pläne oder Tagesordnung gefüllt. Auch wurden keine Aufzeichnungen geführt. Wir glaubten an die Vorsehung und lebte in dem Moment. Ich erinnere mich, wie überrascht

wir waren, als die ersten Kunden kamen, diejenigen, die in der Zeitung zu unserem ersten Anzeige reagiert hatten. Die Anzeige funktioniert. Jeden Samstag hatten wir etwa 10 bis 20 Personen und während der Woche reisten wir um das Land, hielt Vorträge und organisierte Videoabende. Es war ein hektisches Leben. In der Mitte, kamen die Leute und ging. Wir hatten noch nie Frieden. Unser Zentrum war ein reales Geschäft, das mit einer Menge Geld behandelt zu werden. Es gab nur ein Problem: Es war weniger Geld als das, was erwartet wurde. Ich habe versucht, indem Sie aus Amrito Schriften zu kompensieren. In der Zwischenzeit hatten wir gute Kontakte mit dem Buchverlag Ank Hermes, der die Veröffentlichung und Verbreitung der Video- und Audiobänder beaufsichtigte. In unseren Vorträgen und Videoabende, die wir auch bewiesen, ein paar Bücher und Kassetten, trotz, dass das Einkommen war einfach zu wenig, um die Aktien zu halten rotierenden verkaufen. Nach und nach wurde klar, dass das ganze Zentrum nur arbeitete für Jan Foudraine als seine unbezahlte Mitarbeiter. An einer Stelle, saß meine Frau den ganzen Tag an der Schreibmaschine, während Jan Foudraine und seine Freundin nahm alles in. Als einer unserer Kritikpunkte für dieses, wurde festgestellt, dass es etwas mit Ihrer Vergangenheit zu tun hatte. Niemand hatte einen Griff auf die Situation. Zur gleichen Zeit, im Bundesstaat Oregon in Amerika, hämmerte Bhagwan den Boden auf einem Stück unbebauten Wüste, wo sie würden die schrecklichsten Dinge zu spielen.

Unterdessen kam der Tag meiner Amts Einleitung als Sannyasin näher. Ich kämpfte mit, ob ich durch den Übergang von Bhagwan, um Jesus zu betrügen. Wenige Stunden vor meiner offiziellen Anmelde fuhr ich zu meinem Lieblingsplatz in den Wäldern in der Nähe von Lage Vuursche. Es war der Ort, wo ich ging immer zu meditieren und still. Ich fühlte, dass ich allein sein wollte und suchte den Kontakt zu Jesus zu erklären, dass ich brauchte einen lebenden Meister in diesem Augenblick. Ich bat um die Erlaubnis, und während ich dort war, fühlte ich mich plötzlich die Gegenwart Jesu um mich herum. Nicht, dass ich sah eine Gestalt vor mir oder so etwas, aber ich wusste einfach, da war etwas. Plötzlich hörte ich eine Stimme, die sagte: “Nein, ich habe nichts dagegen, wenn Sie Bhagwan gehen. Es wird Ihnen gut tun. “Es schien, als ob ich verrückt war, aber das war absolut nicht der Fall. Ich war in meinem Verstand. Mein Herz war mit einer unglaublichen Liebe und Gnade gefüllt. Freudentränen rollten über meine Wangen und mit Jesus

in meinem Herzen und Bhagwan so nah, fuhren wir nach Utrecht, wo sie schon auf uns wartete. Auf dem Weg, sagte ich zu meiner Frau, was mit mir geschehen war. Sie antwortete, dass sie diese Erfahrung gefühlt hatte, zu. Wir waren uns einig, dass es gut war.

Als wir in Utrecht kam, war ich sofort von Männern in roten Roben umgeben. Viele von ihnen hatten bereits nach Indien oder Amerika gewesen und hatte Bhagwan persönlich getroffen. Was mir auffiel, war, dass sie alle so strahlend aussah. Als ich an der Reihe war, wurde ich gebeten, nach vorne zu kommen und meinen Platz in der Mitte. Die anderen Sannyasins saßen um mich herum. Im Hintergrund ein swami spielte schöne Musik auf einer Gitarre und seine Stimme klang wie die eines Engels. "Wir sind Blumen im Garten, wir sind Liebhaber und Ihre Freunde, Bhagwan…", das Lied ging. Nachdem ich erzählte dem Publikum, was Bhagwan hatte in einem Brief an mich geschrieben, erhielt ich meine mala mit seinem Foto hing um meinen Hals. Es war eine unglaubliche Erfahrung, die mein Herz so tief berührt. Es fühlte sich wie zu Hause zu einem Ort, den ich hatte, so sehnte. Freudentränen strömten über meine Wangen und während die Musik spielte, die anderen tanzten um mich herum. Mein Herz schien viel Licht. Es fühlte sich gut und ich dankte Gott, dass dies mir passiert ist.

Als die Zeremonie vorbei war, hatten wir Erbsensuppe. Dann gingen wir zurück nach Hause mit einem festlichen Gefühl in unseren Herzen. Ich war offiziell Alok Gayaka, ganz in Rot mit meiner mala um meinen Hals und mit den gleichen hellen Augen gekleidet. Das alte Leben niedergelassen hatten und ein neuer Mensch geboren wurde. In meinen Ohren, hörte ich die Stimme des Bhagwan "Alles kommt von Gott und es gibt keine Schuld." Auch Jesus zusammen lachten. Mit neuer Energie, ging ich noch härter arbeiten, um Leute, die Bhagwan war und was Jan Foudraine hatte den Leuten zu sagen erzählen. Das gesamte Medium, wurde zu diesem Zweck bereitgestellt. Allerdings bemerkte ich, dass eine Menge Lügen und Kritik erschien im Fernsehen und in den Zeitungen.

Die Vorträge, Seminare und Videoabende im ganzen Land waren ein großer Erfolg. Die kleinen Zimmer, das wir gemietet waren immer voll und oft zu klein, auch jeder einen Platz zu geben, bewährt. Amrito sprach mit viel Wissen, aber es gab eine Sache, die er weniger Wissen über-Geschäft hatte deutlich. Trotz des Erfolgs wurde weniger Geld immer noch auf sich warten, als Ausgehen. Zusätzlich zu den finanziellen Problemen, mussten

wir auch mit Kritik und großen Widerstand besonders von Christian Winkeln umzugehen. Mit einem Kreuz auf der Brust bewaffnet, sie oft saß in der ersten Reihe und ich fürchtete manchmal Amrito Leben. Manchmal fühlte ich mich eher wie ein Leibwächter, als Supervisor, aber Amrito selbst war nie Angst. Ich hatte Angst, dass etwas passieren würde, und dass wir unseren Auftrag nicht zu Ende. Eines Abends gab Amrito einen Vortrag mit dem Personal an der psychiatrischen Anstalt im High Laren. Wir haben uns entschieden, den Zug zu dieser Zeit zu nehmen. Wir wurden von der Station durch den Kaplan der Institution, die wir fanden, seltsame gerichtet. Wenn wir die Haupthalle trat, die wir durch eine Vielzahl von Psychiatern, Psychologen und Sozialarbeiter wurden erfüllt. Jan Foudraine und ich setzte mich auf die Szene. Er setzte sich auf den Stuhl neben mir und ich war mit meinem Aufnahmegeräten und Mikrofonen, bereit, alles zu erfassen. Als Jan fing an, über das, was die Religion, die Menschen tun können, zu sprechen, sah ich, dass jeder mit offenem Mund hören. In der ersten Reihe saßen der Kaplan und der Vorstand. Zunächst setzten sie ordentlich aufrecht, aber, wenn sie mehr fasziniert war, sie immer glitt. Sie wurden vollständig durch seine Worte, die sie ihren eigenen Körper vergessen verzaubert. Jan war immer gut, aber in der Nacht, an seinem besten war er. Zu einer Zeit, kam eine harte Schrei aus dem hinteren Teil der Halle. Ein Mann stürzte vor und rief: “Das ist der Teufel!” Ich stand da und wurde von Dummheit geschlagen. Der Mann lief zu Jan und drückte Jan Kehle in dem Versuch, ihn zu erwürgen. Für einen Moment dachte ich: “Das ist ein einmaliger Rekord. Es wird zu verkaufen! “Ich sah, dass Jan war sehr ruhig. Gerade als ich wollte diesen Mann einen Schlag mit meinem Mikrofon Stange zu geben, ließ er los. Ich schaute auf Jan und sah eine riesige Mitleid in seinen Augen, als der Mann entlassen wurde. “Sehen Sie, das ist das, was ich durch das, was die Religion, die Menschen tun können, bedeuten”, sagte Jan an das Publikum. Es war eine Meisterleistung. Das Publikum war überwältigt, mich eingeschlossen. An diesem Abend waren wir zum Bahnhof von der gleichen Kaplan gemacht. Er wusste nicht, mit uns zu sprechen und ich habe das Gefühl, dass er froh war, dass der Abend vorbei war. Als er aus dem Blickfeld verschwunden, und wir standen da auf der Plattform, Jan und ich fing an, sich vor Lachen brüllen. Tränen rollten über die Wangen. Wir fühlten uns wie zwei unartigen Jungen, die etwas Schlechtes getan hat. Als wir auf den Zug, schloss ich die Augen und

sah das Gesicht Osho mit seinem berühmten Lächeln. Ein wenig später, haben wir Sie an der Station Baarn. In unserem roten Auto, fuhren wir zu unserem Lager, wo jeder war fest eingeschlafen.

Zusätzlich zu dieser Reisen und organisieren, fand ich noch Zeit, um mit meinem Gesang und Begleitung zu verbinden. Ich fing an, Songs wie My Way, New York, New York zu lernen, und Sie gehen nie allein. Ich hatte die Kraft, dieses Repertoire zu singen. Viele Menschen um mich herum sah, dass ich in den Rücken mit den kommerziellen Songs sitzen. Was ich nicht wusste, war, dass ich wieder in der gleichen Repertoire zu gehen und damit meinen Lebensunterhalt zu verdienen. Zudem wurde ich in der Inner Light Show, wo ich auch die Verwendung bestehender bekannte Songs wie Ich glaube an Engel von Abba engagiert. Obwohl ich verbrachte viel Zeit damit, die Show nie den Boden ausstieg, weil die Idee selbst war nicht wirklich Ganzes. Allerdings wurde der Drang zu singen und Schreib stärker in mir. In unserem Lager, suchte ich nach einem ruhigen Ort, dies zu tun, aber ich konnte nicht, weil Ineke wusste immer, wo Sie mich finden. Jan forderte auch mehr von mir. Nach Monaten der Zusammenarbeit, begann ich zu sehen, dass Jan die Macht innerhalb der Gruppe war zu groß und war in der Tat kontraproduktiv. Keine Emotionen wurden toleriert. Trauer und Wut unterdrückt wurden. Trotz seiner guten Absichten, fühlte ich, dass alles falsch war nicht nur finanziell, sondern auch emotional. Er arbeitete mit dem Kopf und nicht sein Herz. An einer Stelle, konnte er nicht Musik zu tolerieren und es irritierte die Hölle aus ihm, als wir sangen Lieder von Bhagwan. Ich wurde immer das Gefühl, ich sollte nicht da sein. Ich sah durch das Spiel mehr und mehr. Ich hatte das Gefühl, dass dies nicht stimmt. Die Bhagwan-Center in Oregon, die von Anhängern des Bhagwan in der Wüste gebaut wurde, wurde mit Mauern umgeben und mit Gewehren bewacht. Ich habe die gleiche Angst Gefühle, wenn ich hörte die Predigten, die Jan hielt jeden Morgen.

Ich habe versucht, “in dem Moment” sein und es zu bleiben, während Jan ging zurück zu denken. Es gab keine Gedanken. Ich war völlig gedankenlos und es fühlte sich ziemlich beängstigend. Ein anderes Mal war ich in einem Moment der Glückseligkeit, die ich fühlte, dass ich war erleichtert, bis ich stolperte über Poekie die Katze und rief: “Verdammt!” Als ich mit Jan war, seltsame Dinge passieren würde. Als wir in Belgien Vorträge waren, packte er jemanden, der klar Christ war, als er ein Kreuz

auf der Brust hatte. Jan sprach zu ihm. “Hast du Angst, dass ich dir konvertieren?” Die betreffende Person war sehr erschrocken. Ich erinnere mich, als ich rief unser Zentrum in den Niederlanden und rief: “Hurra! Er ist erleuchtet! “Meine persönliche Beziehung zu Jan war zweideutig. Oft behandelte er mich als Junior und nannte mich “Poncho”, während er sich selbst nannte “Don Quixote”. Dennoch liebte ich ihn, als ich sah, was er zu bieten hatte. Bhagwan hatte einmal gesagt: “Wenn du einen Diamanten zu finden, teilen Sie und schreien Sie es von der Dachterrasse.” Jan dachte wirklich, dass er ein “Diamant” gefunden hatte, weil ich sah, das Glitzern in seinen Augen, und er hatte sogar beleuchtet mich mit seiner Begeisterung. Foudraine war stark, aber er trug einen Baum ziemlich oft und einem Schwert in der Hand. Er kämpfte gegen die etablierte Ordnung in der Psychiatrie. Das war mutig und danach konnte ich nur zu bestätigen, dass er Recht hatte.

Trotz der Tatsache, dass unsere Aktivitäten waren gut, es gab Zeiten, als ich spürte wieder Angst. Es war jedoch eine andere als das, was ich gewohnt war Angst. Es war die Angst vor dem Loslassen von all meine Gefühle und Trauer, und ich musste lernen zu leben, so gut wie ich konnte mit diesen Ängsten. Es war ein Kampf, eine Qual, und ich fühlte mich wie ich im Sterben lag. Nach und nach konnte ich Dinge loslassen. Zu dieser Zeit zog ich Kraft aus den vielen Bändern von Bhagwan, Krishnamurti und Foudraine. Es war ein höllischer Kampf. Amrito fragte mich später, wie ich zusammen gehalten mich alle.

Inzwischen war alles Geschäft als in unserem Lager üblich. Meine Ex-Frau zu Hause geblieben, statt Berichterstattung auf Soestdijk. Der Verlag hatte uns Hunderte von Bücher, die wir während der Vorträge zu verkaufen gesendet. Dennoch begann ich über die Situation unwohl zu fühlen.Auch hier habe ich das gleiche Gefühl, das ich mit der Hotline erfahren hatte. Alle Kritik wurde wiedergegeben. Dann kamen die beunruhigende Berichte. Auch Sheila, der Leiter der Gemeinde, in Oregon, sichergestellt werden, dass der gesamte Bereich wurde von den Mitgliedern mit Maschinenpistolen bewacht. Ich spürte, dass etwas nicht stimmte. Ich sah auch, Änderungen im Verhalten von Jan Foudraine. Er wurde zunehmend autoritären und seine Samstag Seminare, die ich immer auf Video aufgezeichnet wurde mehr auf Konfrontation, was ziemlich erschreckend war.Es brachte viele Ängste und Gefühle der Teilnehmer an die Spitze, auch für mich. Ich erinnere mich, einen Brief zu

schreiben Sheila um Rat. Sie riet mir, einfach weiter. Jan widerstand dem Rat. Einmal wurde er zu einem wichtigen direkten TV von Sonja Barend Broadcast, um über Schizophrenie sprechen eingeladen. Er begann mit einem vollen Haus, wies auf eine Pflanze, und sagte: “Bist!” Niemand verstand, was er meinte, und Sonja wandte sich dann an das Publikum und fragte, ob sie verstanden, was er meinte. Das ganze Publikum rief: “Nein!” Das war der Ende des Interviews und Amrito machte schlechte Werbung für uns. Jan Foudraine hatte ein Millionenpublikum statt die Gelegenheit, unsere Arbeit mit einem großen Publikum bekannt zu machen verspottet. Er wurde arrogant und nicht nur in den Augen. Oft konnte ich nicht halten, aber ich konnte einen sicheren Platz in unserem eigenen Lager auf meine eigene sein, nicht finden.

Ich beschloss daher, den die Gemeinde in Egmond aan Zee, wo holländische Schauspieler Albert Mol und die berühmten niederländischen Sängerin Ramses Shaffy blieb zu gehen. Es war meine Absicht, um dorthin zu gelangen, um sich auszuruhen und zu denken. Sofort nach meiner Ankunft wurde ich Therapie, die ich total brauchte nicht angeboten. Ich wollte einfach nur am Meer sitzen und hatte keine Notwendigkeit für Therapie. Während die Therapie im Gange war, hörte ich das Geschrei von Dutzenden von Menschen. Ich saß da und starrte auf die untergehende Sonne am Strand. Plötzlich fiel alles von mir und ich sah nur das Licht der Sonne, das Gesicht der Bhagwan und fühlte sich eins mit ihm. Eine überwältigende Liebe erfüllte mein Herz und ich merkte, es war schließlich nur die beiden von uns und was um wirklich nicht schlimm. Mit diesem Gefühl der Einheit, kehrte ich in der Gemeinde, wo sie nur die Therapie beendet hatte. In diesem Moment, einer von ihnen trat an mich und sagte: “Du siehst wunderschön aus.” Schweigend nickte ich meinen Kopf. Mein Herz war immer noch so mit Licht und Liebe. Am nächsten Tag ging ich zurück zu meiner eigenen kleinen Welt in unserem Lager in Baarn. Ich wollte einen Mittelsmann. Ich hatte einen Diamanten gefunden und ich, um es mit jedem, der es hören wollte teilen wollte. Aber wie hast du das getan, ohne sofort ein Missionar?

In der Zwischenzeit kam ein Brief von Den Haag. Es war von der Personalchef von Ihrer Majestät Königin Beatrix der Niederlande, in der er uns mitgeteilt, dass er zu sehen, wie alles wollte und dass er persönlich besuchen Sie uns. Es wäre eine große Party, um die Krönung der Königin

Beatrix am Royal feiern Palast am Dam Platz in Amsterdam, die wir eingeladen wurden. Für uns ist diese Einladung war die Gelegenheit, im roten Kleid und präsentieren es auf die gesamte königliche Familie. Jan und ich beschlossen, dass, wenn sich die Gelegenheit bot, würden wir eine Videoaufnahme von ihm spricht über Selbstmord zu machen. Es war einer unserer ersten Produktionen: eine hausgemachte Aufnahme, die nicht zu professionell war.

Von Soestdijk, mit den anderen Mitgliedern des Personals in blau AA-Busse an die Royal verließen wir zusammen Palace in Amsterdam. Meine Frau trug einen wunderschönen roten Kleid und sah sehr feminin, während ich trug mein Bestes roten Hosen mit einer roten Jacke und in einem lila Hemd darunter. Bhagwan war in unseren Herzen und trotz der vielen missbilligenden Blicke des Gerichts, fühlten wir uns stark. Wir waren nun schon zum Kritik und heftigen Reaktionen über unsere Kleidung, von denen die meisten aus den christlichen Behörden gewöhnt. Viele von ihnen dachten, dass Bhagwan war der Antichrist. Als wir in Amsterdam ankamen, wurden wir sofort von Leuten, die dachten, dass wir wichtige Gäste waren umgeben. In meiner Tasche war das Videoband über Selbstmord, bereit, an ein Mitglied der königlichen Familie übergeben werden. Wir gingen die großen, breiten Treppen und kam in den großen Saal, wo die gesamte königliche Familie war. Wir gingen auf sie zu, und ich wusste, dass sie schon gesehen, uns aus der Ferne kommen. Wir gingen in unserem roten Kleidung, als ob wir König und die Königin waren. In einem Blitz, sah ich die Gesichter der königlichen Familie. Königin Beatrix war völlig überrascht und lächelte fein, Prinzessin Irene fast verdoppelt sich vor Lachen, und Juliana bedeckte ihren Mund, nachdem sie gesagt: “Was zum Teufel ist das?” Als Prinz Bernhard kam, schüttelte er die Hände und dann drehte den Kopf weg. Dann, mit vielen anderen betraten wir und saßen an einem kleinen Tisch mit ein paar Gärtner. Prinz Bernhard, der immer bei solchen Gelegenheiten zu uns kam, tat es nicht an diesem Abend. Als sich unsere Blicke trafen, lächelte ich ihn an und er lächelte zurück. In der Ferne sah ich, Königin Beatrix auf uns zukommen. Sie lächelte und starrte ständig auf dem Bild von Bhagwan, die auf meinem mala hing. Ich fühlte keine Ablehnung und alles lief perfekt. Als Reflex, ging meine Hand in der Tasche meiner Jacke. Ich nahm das Band und reichte es ihr. Königin Beatrix nahm es, warf einen Blick darauf und dankte mir. Dann reichte

sie das Band an die Dame. Die Mission war erfolgreich. Eigentlich hatte ich etwas, das nicht erlaubt war getan. Unsere Mission war erfolgreich, und ich konnte es kaum erwarten, Jan sagen, die gute Nachricht. Ich fühlte mich wie 007! Ein paar Tage später, habe ich einen Brief an Jan Schreibtisch, die an die Zentrale von Bhagwan angesprochen wurde. Eine Linie, die mir aufgefallen war: "...ich es geschafft, die königliche Familie zu durchdringen." Es gab mir einen bitteren Geschmack im Mund. Ich fühlte mich mich missbraucht, verraten, und ich bedauerte sofort, was ich getan hatte. Es war, als ob wir auf Befehl von Bhagwan arbeiten, um die Niederlande zu konvertieren.

Aber ich war nicht bereit, mit ihm zu streiten. Ich hielt den Mund, weil ich bereits wusste, wie er meine Kritik reagieren würde. Mein Bedürfnis, Bhagwan wirklich gerecht wurde und ich begann, Pläne, um zum Bhagwan Gemeinde in Oregon, die bereits extrem gefährdet wurde die Reise zu machen.

46. OREGON, USA

Ich hatte ein Buch von Bhagwan, der über seine Vergangenheit und früheren Leben war zu lesen. Er beschrieb darin, wie er "getötet" ein paar Wochen, bevor er habe 'enlighted' und wie er wieder als Meister auf der Erde kam. Für die meisten Menschen wäre diese Geschichte seltsam und absurd, aber für mich waren diese Bilder real. Zu Hause, begann ich, die Dinge wieder zu erleben. Ich sah, dass es mich, die Bhagwan getötet hatte, und dass er auf die Erde zurück, aus Liebe kam. Ich war völlig das Gegenteil von Bhagwan der Bilder. Ich wusste aus meiner Zeit in der Tiefe der Therapie und auch aus den Werken von Bhagwan, dass Momente der Regression kann nur erfahren werden, wenn Sie offen und bereit waren. Komplett in Panik, rannte ich zu meiner Ex-Frau und schrie, als ob es gerade geschehen war: "Ich Bhagwan umgebracht!"

Es fühlte sich so unglaublich real für mich. Ich hatte jemanden, den ich so sehr liebte getötet, und ich fühlte mich wie ein Judas. Jedes Mal, wenn ich lese das Buch, kamen diese Bilder zurück. Nach meiner Erfahrung, ich ging immer wieder zurück an einen Ort irgendwo im Tibet um 1400 AD.Ich war ein Mönch, ein Sannyasin. Mit denen ich dieses Wissen zu teilen könnten? Es war nicht etwas, das ich stolz sein könnte. Gerade am Anfang, ich hatte eine Menge Schwierigkeiten. Es war eine stille Schmerz in meinem Herzen, dass ich nicht mit niemandem teilen, auch mit Jan

Foudraine. Mit dieser Erfahrung im Hinterkopf habe ich beschlossen, um Verwandte zu besuchen und in der Zwischenzeit, Bhagwan änderte seinen Namen in Osho, als er nach Amerika ging. Mit einem Herzen voller Liebe, buchte ich einen Flug nach New York. Von dort aus reiste ich für drei Tage auf einem Greyhound-Bus an den Staat Oregon. Es waren drei lange Tage und Nächte, aber ich wollte nach Amerika zu sehen und das war das beste und billigste Weg-50 $ für den ganzen Weg. Ich reiste durch Chicago, Salt Lake City, und viele andere Orte, die ich aus dem Cowboy und indische Filme, darunter die malerische Sonnenuntergänge anerkannt. Das Essen war nicht abwechslungsreich. Am Morgen, am Nachmittag und am Abend, hatte ich McDonalds. Einmal hatte ich das Glück, wenn jemand aus dem Bus und kaufte einen Eimer Huhn von Kentucky Fried Chicken.Ahnungslose und nicht zu wissen, was vor mir war, reiste ich gekleidet in roten Hosen und ein Wein rote Jacke, ein Wein rote Krawatte, lila Hemd und meine Halskette mit dem Bild von Osho-through America. Manchmal kamen Leute auf mich zu und fragte mich, ob die Person auf dem Bild war mein Großvater oder Khomeini. Im Osho Times, lese ich nur positive Nachrichten über die neue Gemeinde in Oregon. Osho war in der Tat in der Stille, aber jeden Tag, fuhr er über das Gelände in einem seiner 99 Rolls Royce. Zu diesem Mann, war ich auf dem Weg. Dieser Mann, der mit einer Wahrheit, die zu mir war wahr getroffen wurde, war so real für mich. Auf dem Weg dorthin hatte ich oft zu vielen Überweisungen zu machen. Einmal war ich auf einem Stuhl, darauf wurde mit einer großen Filzstift, Judas geschrieben. Es erschreckt mich zu Tode. Das ganze Wiedererleben begann in der Mitte der Wüste von Amerika. Da alle Plätze in den Bus genommen wurden, musste ich auf den Stuhl, bis zur nächsten Haltestelle zu sitzen. Ich fühlte mich so verletzlich. Es erinnerte mich an meinen Aufenthalt in der psychiatrischen Klinik in Melbourne, wo ich war während einer Therapiegruppe rief: "ich jemanden getötet." Ich fühlte mich ein tiefes Gefühl der Schuld und wollte weg zu kriechen. Ich konnte nicht verstehen, wie etwas, das vor Hunderten von Jahren stattgefunden hatte, konnte noch in mir vorhanden sein.

Inzwischen näherten wir uns der großen Gemeinde Rashneesh Purum, die zwischen den Hügeln, wo ein neuer Himmel auf Erden geschaffen würden befand. Das war, wo die Tiere gingen und man konnte die Kühe in einem Zustand der Erleuchtung zu melken. Es war, wo die Blumen

begrüßt Sie mit Energie. Das war das Bild, das ich von der neuen Siedlung hatten. Je näher wir an die Stelle näherte, desto mehr wurde mir bewusst, dass es wirklich etwas anderes passiert. Ich fühlte mich immer mehr Hass um mich herum. An einem Punkt war ich in einem Bus voller Hass. Die anderen Passagiere wandte sich gegen mich. Was genau los war, ich nur von sehr viel später gelernt. Das geschah in der Portland Hotel, wo ich zum ersten Bericht zu erstatten. Von dort würde ich eine besondere Bhagwan Shuttle-Bus für die letzte Strecke mit der Gemeinde zusammen mit den anderen zu fahren. The Portland Hotel wurde von einem Mitglied der Gemeinde gehört. Bei der Ankunft wurde uns gesagt, dass unser Leben in Gefahr waren und wir waren nicht erlaubt zu gehen, aus unbegleitete, weil es gab einige Sannyasins, die geschlagen wurden und vielleicht umgebracht. Auch ein Bombenanschlag auf das Portland Hotel stattfand. Daher würden wir uns am nächsten Tag nicht zu reisen. Wir gingen alle auf der speziellen Bhagwan-Bus und ging in die Gemeinde. Ich sah die Schönheit des Landes, die Berge, den Fluss, und die schönen Blumen. Für einen Moment vergaß ich, was ich erlebt hatte, und begann, ein Lied singen Ich hatte von einem Oshos Kassetten gelernt: "Wir sind Blumen in Ihrem Garten, Eröffnung, Eröffnung, wir sind Liebhaber und Ihre Freunde nach Hause zu reisen." War dies immer noch, dass der Himmel auf der Erde? Im letzten Greyhound-Bus war ich auf, saß ich neben einer Frau, lebte nur einen Kilometer von der Gemeinde. Sie hatte davon gehört, aber hatte kein Interesse daran. Ich erinnere mich, "Wie war das möglich? Ich kam aus den Niederlanden und zahlen Tausende von Dollar, um hierher zu kommen. Hier bin ich sitzt neben einer Frau, die praktisch wohnt neben der Gemeinde und erlebt gar nichts. "Dann erinnerte ich mich, was Osho hatte einmal gesagt:" Ich werde dich anrufen ", und vielleicht war wahr. Tatsächlich hörte ich Osho Anruf auf mich. Am nächsten Morgen würde ich ihn zu sehen, zumindest, wenn es keinen Angriff verpflichtet. Unterdessen fuhr ich fort zu singen, "…wir sind Blumen im Garten, Öffnung, Öffnung…"

Ich saß auf dem Bus neben Santos, der zu dieser Zeit ein großer Name im Bereich der Hypnotherapie in den Niederlanden und im Ausland war. Ich habe in einem Gespräch mit ihm. Ich sagte ihm, dass ich gearbeitet Jan Foudraine und wir gaben Seminare und Vorträge in unserem Zentrum und auf dem Land. Ich erinnere mich noch, was er antwortete: "Oh, Gott. Er ist immer noch tun?"

Unterdessen kam der Bus an der Gemeinde. Es sah alles groß und beeindruckend. An der Rezeption stand ich in der Warteschlange. Wir bekamen ein Zimmer oder Hütte zugewiesen. Ich beobachtete die weibliche sannyasi die ihre Zeit für die Ausführung der Anmeldung haben. Es schien, als sie tat alles, was zusätzliche langsam, als ob alles auf Video und spielte in Zeitlupe. Ich begann zu ärgern, zumal ich fühlte mich müde nach einer langen Reise von drei Tagen und Nächten auf einem Greyhound. Als ich an der Reihe war, fragte sie mich, wie ich dort ankam, und ich antwortete, ich nahm einen Bus von New York. Sie hat gerade mit, antwortete: "Typische englischen Stil." Ich bekam ein halbes Haus in der Nachbarschaft Walt Whitman zu mir zugeteilt, in der Nähe der Residenz von Osho. Es gab mir ein seltsames Gefühl, als ich merkte, dass ich wollte, um Osho persönlich am nächsten Tag zu treffen. Es kam oft vor, dass er gerade nicht auftauchte. Dies waren die Geschichten von einigen Menschen, die in der Nähe kam und fern, die all das Geld umsonst ausgegeben. Man musste sich das Leben zu nehmen, wie es kam und akzeptiere sie. Apropos Geld, ich erinnere mich der Dollar zu jener Zeit war sehr teuer, so konnte ich nicht zu lange bleiben. Meine kleine Hütte hatte die Form einer Pyramide und wurde in zwei Teile geteilt. Jede Hälfte hatte seine eigene Bett und ein Badezimmer. Es sah schön. Es kam noch besser, als ich entdeckte, dass mein Nachbar war eine schöne, junge Frau, die Einzel einen kleinen Jungen, der ein Jahr oder so musste. Sie kamen aus Kalifornien und sie ähnlich wie einige amerikanische Country-Sängerin. Wir verbrachten die erste Nacht zusammen in unserer Pyramide in das Tal von den Bergen von Oregon umgeben und wurden vielleicht von Osho beobachtete. Während ihr Sohn schliefen, waren wir wach und ich fühlte mich ihr langes Haar Schlupf über meine Brust und Rücken. Am nächsten Tag wachte ich früh auf, um Osho während seiner täglichen Tour durch die Anlage in einem seiner Rolls Royce zu sehen. Jeden Tag standen Tausende von Menschen auf dem Weg, auf ihn wartete. Dieses Mal gab es fünftausend zusätzliche Personen. Ich hörte später, dass sie bis fünftausend Wanderer aus allen größeren Städten aufgenommen und transportiert sie auf Busse zu "teilen den Reichtum". Schließlich kam er, dieses Mal in einem schwarzen Rolls Royce. Er verwendet das öfter. Für mich war es der Schwarze Tod und ich war schockiert. Wenn das Auto war nur ein paar Meter von mir entfernt, passiert etwas zu mir, das ich hatte keine Kontrolle über. Ich war mit einer unglaublichen

Energie. Ich lief, nachdem das Auto zusammen mit den anderen, bis ich nicht mehr. Ja, ich war besessen, aber im positiven Sinne. Ich hatte mit meinen eigenen Augen der Mann, der mir alles bedeutete, zu sehen. Dieser Mann war Osho, der Mann, der mir zum Licht gebracht.

Als ich eine Weile später gingen an einem Zelt, fand ich einen alten Mann, der über 80 Jahre. Er hatte hellblaue Augen mit Tränen in ihnen. Er war einer von den Obdachlosen hatten sie irgendwo in einer großen Stadt gerichtet. Ich hörte, dass man sagen: "Wer trotzdem ist dieser Kerl? Ich sehe seine Bild überall. "Ich antwortete:" Das ist Osho. "Ich werde nie den Moment vergessen, als der alte Mann sagte:" Habe ich endlich nach Hause gekommen? "Auch werde ich nie vergessen, was mit mir passiert ist an diesem Tag. Noch am selben Abend aus dem Bett sprang ich in Panik und begann, wieder zu erleben, dass ich schon einmal getötet Osho vor einer langen Zeit. Es war Vollmond, und ich ging nach draußen. Ich wusste nicht, warum, aber plötzlich, versammelten sich die Menschen um mich herum. Als ich ihnen sagte, was los war mit mir, sagte einer von ihnen, dass er der Therapeut und die rechte Hand von Osho, Teertra war. Er würde Osho treffen am nächsten Tag, und dass er meinem Fall vorzulegen. Das hat mir versichert. In dieser Nacht schlief ich wieder in den Armen meiner Geliebten mit ihren langen Haaren. Am nächsten Tag würde ihren Sohn initiiert und mit einem neuen Namen werden. Ich würde nicht da sein. Ich fragte mich, warum Sie wie ein kleines Kind auf die Sannyasin zu widmen hatte. Allerdings, als wir hörten, dass er teilweise den gleichen Namen hatten, wie ich hatte, Alok waren wir zufrieden. Das war kein Zufall. Wir beide sahen es als ein Zeichen, dass wir für einander bedeutet.

Die Tage vergingen wie im Flug, und das Geld flog aus der Tasche, auch. Ich fing an, zu Hause in der Gemeinde fühlen. Die weniger angenehme Erfahrung, die ich mit Osho hatte, war, als ich ihn persönlich, aber wir wurden mit Maschinengewehren bewacht. Zu einer anderen Zeit, hörte ich eine männliche Sannyasin geben Kritik. Alles war so geheimnisvoll. Auch wenn ich in einem Buchladen und erkundigte sich nach einer speziellen Broschüre, die über die Jugend und die Vergangenheit von Osho war, fand ich, dass das Buch wurde aus dem Handel genommen und war auf einmal nicht mehr verfügbar. Nein, es fühlte sich nicht richtig. Auch wurde mir gesagt, dass ich nicht bekommen, um zu Teertra sprechen. Ich meine weitere Entwicklung in den Niederlanden arbeiten konnte, wurde mir gesagt. Es klang so bedrohlich und abweisend.

Eigentlich wollte ich in die Niederlande zurück. Ich fing sogar an Osho zweifeln. Das einzige, was gut läuft, war meiner Beziehung. Allerdings konnte ich nicht länger bleiben als mein Geld wurde knapp. Nach einem kurzen Wiedersehen, mit einem Lächeln und einer Träne verließ ich Oregon und mein geliebtes. Ich stieg in den Bus nach Portland. Als ich in Portland angekommen, wurde ich von feindlichen Menschen, die mich wegen meiner roten Kleidung belästigt umgeben. Ich schaffte es, dem Bahnhof über die Straße zu entkommen und bat die Polizei um Schutz, bis der Bus kam. Auf dem Bus, sah ich die Wüste, Sonnenuntergang, hatte Big Macs und Kentucky Fried Hühner, sah den obdachlosen und erinnerte mich an meine langhaarigen Liebhaber. In meinem Kopf, spürte ich ihre Hand über meinen Körper, und als die Sonne unterging und der Bus übergeben Salt Lake City, hatte ich das Gefühl, dass das Leben war gut. Mit diesen Gedanken schlief ich ein. Der Rest der Reise war wirklich anstrengend. Nachdem er drei Tage und Nächte auf einem Greyhound-Bus, würde ich dann einen anderen Tag in New York vor meinem Flug zu verbringen. Im Flugzeug konnte ich nicht schlafen und ich hatte Halluzinationen. Alles, was ich gesehen und in Oregon erlebt wiederholt wie ein Film in meinem Kopf. Sobald wieder zu Hause in meinem Lager, Ich wollte nur mein Bett.

47. LAGER—BAARN (2)

Wie anders das Leben wieder in den Niederlanden. Jan Foudraine zog aus, nachdem ich brach weg von ihm. Es war einfach nicht für uns arbeiten. Er warf immer den Ball zurück zu jeder Kritik an seiner Person. Diese Kritik war immer unter dem Deckmantel eines Beitrags eigene Wachstum, aber ich völlig anderer Meinung. Später würde die Beziehung zu Foudraine auch wieder sein. Doch zu diesem Zeitpunkt war ich andere Dinge zu tun. Mein Kopf und Herz waren mit meinem "Dolly Parton" in Amerika, die mich zu ihr in Kalifornien besuchen wollten. Es störte mich nicht leben in Mount Helena mit ihr, aber ich hatte zu dieser Zeit kein Geld. Nichts in Baarn hielt mich von der Rückkehr in Dolly. Meine Frau und ich wurden getrennt. Wir waren immer noch gute Freunde, sondern ging auf unsere eigene Art und Weise.

48. SAN FRANCISCO, USA

Nach ein paar Monaten, erfuhr ich, dass mein geliebter hatte Oregon verlassen und ging nach Hause. Für mich war dies das Zeichen, um meine

Koffer und fahren nach San Francisco zu packen. Meine Ex-Frau nahm mich zum Flughafen. In London musste ich umsteigen. Dort traf ich eine schöne junge Frau, die auf dem Weg zum Osho in seiner Gemeinde in Oregon zu sehen war. Sie war ein Arzt und kam aus Frankreich. Gemeinsam flogen wir nach Amerika. In Amerika, mussten wir in Florida landen wegen schlechten Wetters. Weil wir einen Anschlussflug nicht bekommen, wir waren eine Nacht in einem Motel an. Ich genoss ein leckeres Essen mit einem Doppel-Steak in Champignon-Sauce. In dieser Nacht, teilte ich ein Bett mit ihr, aber, wie ich versprochen, nichts geschah. Ich habe einmal versucht nur, aber nach einem heftigen Schlag auf die Finger, gab ich auf und war dankbar, um zu sehen, mein Französisch Arzt eingeschlafen. In Florida, trennten sich unsere Wege. Ich flog nach San Francisco, wo ich wurde von meinem "Dolly Parton" abgeholt und fuhren zu ihrem Haus. Es war Dezember und fast Weihnachten. Die erste Woche, fühlte ich mich in ihrer Familie willkommen. Sie hatten eine wundervolle Weihnachtsessen mit fangfrischem Fisch im Überfluss hergestellt. Dies war Amerikas als ich wusste, dass von den Geschichten und Filme-einem großen Haus mit einem großen Auto vor, und große Teller mit Essen auf dem Tisch. Meine Freundin war sehr verwirrt und enttäuscht nach der Rückkehr aus Oregon. Ihr wurde gesagt, sie habe zu ihr nach Hause, um die Organisation zu geben. Sie konnte es nicht, denn das Haus war teilweise auf den Namen ihres Vaters. Ich konnte kaum glauben, dass all dies geschah im Namen des Osho. Ich hörte auch andere Geschichten, die nicht Tugenden wie die Ankunft der Wanderer, die dazu bestimmt waren, die Mehrheit der Stimmen für den Stadtrat zu machen waren. Später stellte sich heraus, dass alle Veröffentlichungen angegeben diese Tatsachen. Die Spannung war zu hoch und konnten wir nicht mehr auf Augenhöhe. Ich wollte nicht zu Hause in ihrem Haus fühlen und kaum nach einer Woche, schon haben wir beschlossen, getrennte Wege. Für den letzten Tagen, buchte ich ein Zimmer in einem Hotel in der Cowboy-Teil der Stadt. Ich ging durch die noblen und Armenvierteln und sah, Reichtum und Armut nebeneinander existieren. Es gab die reichen Leute in großen Autos und die Leute, die auf Karton auf der Straße geschlafen. Ich wanderte durch Chinatown mit seinen exotischen Sehenswürdigkeiten und köstliche Gerüche. In einem der vielen Pfandhäuser, kaufte ich mir eine Uhr mit Diamanten als Andenken gesetzt. Ich war allein und in ein paar Tagen, würde ich

zurück in die Niederlande fliegen. Ich rief unser Lager zu sagen, dass ich wieder kommen. Als das Flugzeug abhob, schaute ich aus dem Fenster und dachte: "Auf Wiedersehen, Amerika. Auf Wiedersehen, liebe Leute auf Kartons. Auf Wiedersehen, Dolly. Danke für alles. Es war einen Versuch wert, aber leider…Ich hoffe, Sie auch zu bleiben."

5

Reisen durch Europa 1 (1981-1997)

49. LAGER—BAARN (3)

Weniger als zwei Wochen nach meiner Ex-Frau hatte mich weg “für immer” winkte, traf sie mich mit einem Lächeln auf ihrem Gesicht. Ich war zu Hause, und gemeinsam fuhren wir zu unserem Lager, wo unsere drei Katzen waren-Pukkie, Poekie und Tinkie. Als ich das Haus betrat, stand ich Angesicht zu Angesicht mit der gleichen lebensgroße Bild von Osho, der lachte Gesicht. Ich verstand. Ich musste auch lachen…auf mich selbst.

Mit Jan Foudraine aus der Tür, hatte ich plötzlich viel mehr Raum zu tun, was ich wollte. Da meine Frau und ich wollte mehr, wie, wie wir früher, zog ich aus dem ersten Stock zu Jan Zimmer. Es war ein sehr gemütliches Zimmer, die den Garten übersehen. Wenn ich war ruhig, konnte ich hören, die Vögel singen. Auf der linken Seite des Gartens war ein wenig Haselnussbaum, die ich hatte es geschafft, aus dem Kot auf meinen Vater-in-law Haus in Bloemendaal speichern. Sicher genug, es gab bereits seine erste Haselnüssen. Ich liebte die Bäume und Pflanzen. Sie sind unsere Spiegel von Wurzel bis zur Krone und wir atmen den Atem an. Zurück in den Niederlanden, fühlte ich einen großen Drang zu schreiben und zu singen beginnen. Immerhin Osho hat mir nicht den Namen “Sängerin des Lichts” für nichts. Zum ersten Mal seit langer Zeit hatte ich ein Mikrofon in der Hand wieder. Ich fühlte mich wie der kleine Junge mit seiner Kindheit träumt von Dorus, KRO und AVRO, bevor wir für Australien verließ. Wieder musste ich meine Ängste zu stehen und zu singen, zu überwinden. Schmerz, Sorge, Trauer, Ablehnung und Missverständnis-diese alle wieder in voller Kraft kam. Ich drehte mich in diesem ruhig und schüchtern Kind, das in einer Ecke saß.

Ich endlich den Mut gefunden, um zu singen, wieder voll. In jeder Note, sang ich eine Träne, die hören und zu erkennen nicht nur für mich, sondern auch für die anderen war. Ich selbst war bewegt, als ich sang das Lied, führte er gerade Wohnen wie ein Star und oft hinterher rief. Glücklicherweise bekam ich die Unterstützung der Menschen um mich herum, aber es waren nicht viele. Ich musste an die sprichwörtliche große Nüchternheit der Niederländer gewöhnen. Allerdings beharrte ich mit

Mikrofon in der Hand und drückte die ganze Luft aus meinen Lungen. Zuerst sang ich ohne Publikum. Eines Tages, als ich auf meinem Inner Light Show arbeiten, ich versehentlich in jemanden, der mir gehört, singt lief und sagte: “Es wird Jahre dauern, Swami, bevor Sie bereit sind, dies zu tun sind.” Ich erinnere mich, “dieser Mann versteht nicht, und ist voll von Scheiße bis zum Hals. “Im Nachhinein hatte ich das richtig. Ich habe auch einen Besuch von jemand einmal, die nach ihm, hatte gute Kontakte zu Plattenfirmen. Zusammen hörten wir, meine hausgemachten Songs und wir entschieden uns für einen zu unterwerfen. Es war “Liebe ist die Seed”.Wir waren beide davon überzeugt, dass sie wie ein schönes Lied zu veröffentlichen. Doch nach ein paar Wochen habe ich einen Brief von der Aufnahmegesellschaft, erklärte empfangen “Dieser Typ kann nicht singen und das Lied ist Scheiße!”, Schrieb ich sie zurück, ihnen zu sagen, dass sie musste in Therapie zu gehen, und ich legte den Brief an der Wand für die Tage, um zu beweisen das Gegenteil. Liebe ist die Seed war ein Lied über das Göttliche. Ein großer Teil meiner Arbeit wurde so hergestellt. Es motiviert mich. Es ist eine himmlische Gabe. Wie die Bäume im Wald, es ist nicht perfekt, aber real. Während wir damit beschäftigt waren, in unserem Lager mit der Schöpfung und der Meditation, meine Ex-Frau und ich wollte diesen kalten, engen und feuchten Land verlassen und auf unbestimmte Zeit. Unsere erste Idee war, unsere alten Volvo nach Griechenland zu fahren. Es wäre eine Reise von siebentausend Kilometern. Griechenland rief mich und ich antwortete sie. Es war der Beginn einer neuen Liebe, eine Beziehung, die im Begriff war, besser- Griechenland und mir. In meinem Kopf, sah ich vor mir die ganze Reise. Zuerst musste ich quer durch Deutschland, Österreich fahren, dann fahren Sie weitere 1.200 Kilometer durch Jugoslawien auf seiner berüchtigten Routen, und dann nehmen Sie die letzte Ausfahrt in Richtung Athen. In Australien hatte ich oft lange Strecken gefahren und es war wie ich erlebt all diese Erinnerungen wieder.Ich liebte die Reise selbst. Es gab mir ein Gefühl von Freiheit, als wäre ich ein Vogel in den Himmel.

50. MIT INEKE AUF SANTORINI, GRIECHENLAND

Griechenland wartete auf uns. Es war ein Land, das ich noch nie gewesen, aber ich hatte viele schöne Dinge darüber gehört. Vielleicht ging es dort zu leben. Diese Reise wäre eine Entdeckung. Unser Volvo,

die über 10 Jahre alt war, musste für die Reise überprüft werden. Obwohl er sah immer noch wunderschön, hatte er mehr als 250.000 km auf bereits um die Uhr. Ich hatte es geschafft, meine Hausboot für einen schönen Betrag zu verkaufen. Unsere antike Schränke und Silberlöffel wir zu einem Antiquitätenhändler verkauft hatte. Die Katzen, die wir mit Freunden gestellt hatte. Die Türen von unserem Lager waren verschlossen und schließlich, in rot und mit unseren malas gekleidet, haben wir begonnen, die lange Reise.

Es war Frühling. Die Vögel sangen und die Blätter zaghaft wieder aufgetaucht. Die Reise durch Deutschland und Österreich nicht viel Probleme. In Jugoslawien, sahen wir die grauen, tristen Leben in Belgrad. Wir blieben über Nacht gegen den unverschämt hohen Preis zu diesem Zeitpunkt von $ 50 pro Nacht. Weil all die Geschichten über den Kommunismus und dem KGB, wir hatten ständig das Gefühl, dass wir Angst haben, so dass wir immer ruhig und sprachen nicht viel miteinander, die Nacht. Wir hatten nun entdeckt, dass die Hamburger in Jugoslawien waren die besten, die wir je gegessen hatte. Sie waren dreimal so groß und wurden von Hand vom Grill, während frisch gebackene Brote wurden von Frauen mit weißen Kappen auf dem Kopf eingebrannt. Nach Belgrad, der Weg ging durch die kurvenreichen Strecken mit ihren dunklen Tunnel in den Süden.Diese Straße war der Name “Death Road”, weil die Straße war voller Löcher und manchmal, rechts vorbei an tiefen Schluchten fuhren sie ohne jede Sicherheit. Es war auch anstrengend, dies zu fahren meine Frau und ich wechselten. Meine katholische Erziehung spontan kam wieder hoch. Ich rief: “Herr, erbarme dich unser” und ich rief alle Heiligen der katholischen Kirche.

Schließlich erreichten wir die Grenze von Griechenland und nach unserem Auto und Kamera wurden in unsere Pässe gutgeschrieben, konnten wir Zoll ohne viel Mühe zu löschen. Einmal waren wir über die Grenze, wurde ich von einem glückseligen Gefühl überwältigt. Ich öffnete die Fenster und schnupperte die griechische Luft. Ich fühlte mich frei. Ich im Land der Zorba, wo Osho so oft war angekommen. Überall sahen wir Blumen. Hier schien die Sonne und die Blumen auf uns lachte. Bei einem Restaurant am Meer, wir bestellten Fisch und eine Flasche Wein. Das Essen schmeckt sehr exquisite, aber die Rechnung fiel schwer auf dem Magen. Es stellte sich heraus hier teurer zu sein als in den Niederlanden. Wie auch immer, mit vollem Magen, setzten wir unsere

Reise in Richtung Thessaloniki. Das Lied sangen wir ein Lied von Osho "Das Universum ist ein Lied singen, tanzen zusammen das Universum, das Universum an einem Tag wie diesem zu singen!"

Nach der Fahrt ein paar hundert Meilen entlang der Küste in Richtung Athen, in der Nähe von Olympus fanden wir ein schönes Plätzchen am Meer. "Hier werden wir nie weggehen", sagten wir zueinander, bis wir ein paar Touristen, die uns gesagt, dass dies nicht der schönste Ort, und dass der beste Teil war noch kommen erfüllt. Einer von ihnen riet uns, um die Vulkaninsel Santorini zu besuchen. Es schien uns ein wenig interessieren. Wir hatten nichts, nachdem alle geplant. Nach ein paar Tage Ruhe, für Santorini verließen wir. Mit der Akropolis im Hintergrund, wir fuhren in Richtung des Hafens von Piräus. Wir kauften ein Ticket und gingen alle an Bord. Dreieinhalb tausend Meilen von zu Hause, waren wir, die über das blaue Meer wo Delphine gelegentlich sprang aus dem Wasser, um uns zu begrüßen durchgeführt. In dieser Nacht lagen wir auf dem Rücken auf dem Deck, und wir in den klaren Himmel mit Millionen von Sternen starrte. Oh, das Leben war gut. Dies war wahrscheinlich das, was die Apostel von Jesus erfahren. Es war wahrscheinlich, wo Johannes der Täufer hatte auch an Land gegangen. In jedem Fall, sah die Stadt mit einem großen beleuchteten Kreuz auf dem Berg beeindruckend. Bald wir Santorini erreicht. Als wir ankamen, wussten wir nicht, dass Santorini hatte einen alten Vulkankrater und dass Sie auf einem schmalen Pfad in den Felsen gehauen, um Hunderte von Metern bis die Insel zu klettern musste. Einmal oben, ein Wunder von unvergleichlicher Schönheit offenbarte sich. Mein Herz tauchte mit Liebe geöffnet. Was für eine Insel, was für Reichtum, was für Reinheit. Dies war Hellas, das Land des Lichts und das Meer. Dies war meine Oase. Dies war mein Zuhause. Tränen flossen über meine Wangen.Dies waren dicke Tränen der Anerkennung und große Emotionen.

Ich stellte mir vor, durch das blaue Meer zu Fuß in einem langen weißen Gewand, von schönen Frauen umgeben. Ich fühlte, dass diese Insel hat mich und dass sie ständig in Bewegung war. Ich spürte die Spannung und Kraft in meinen Körper. Was für ein Schlag, der die Insel vor rund 1500 Jahren gegeben hätte, wenn die gewaltige Explosion stattgefunden hat und das ganze Herz der Insel war hin und weg sein. War diese Atlantis, der verlorene Insel? Mein Herz sagte ja. In der Zwischenzeit hatten wir unser Zelt am Strand zwischen einigen Bäumen. Bald stellten wir fest,

dass dies nicht so eine gute Idee. Es war im Jahre zu früh und unser Zelt war sicherlich kein Spiel für die starken Winde, die die Insel berühmt ist. Wir haben daher beschlossen, ein Zimmer zu mieten irgendwo sehr einfach und kostengünstig. Wir stießen auf einen alten Mann mit zwei Esel, der sagte, er habe einen Raum zur Verfügung. Es war die bescheidene Zimmer, das man sich vorstellen kann, so unglaublich primitiv. Eigentlich war es kein Zimmer, sondern ein konkreter Eselstall. Jeden Tag kam der alte Mann, um uns mit einigen kleinen Tomaten und Gurken. Er würde dann fragen Sie uns, "heute? Morgen? Heute Abend? Sie schlafen hier? "Und wir wieder gesagt,

"Ja." Es war 1983 und wurde die Insel vom Tourismus noch nicht entdeckt. Alles war frei und offen, die Toilette war überall, und man konnte überall, vielleicht in einer alten Scheune oder unter den Sternen schlafen. Wir waren die ersten Ausländer auf der Insel, die Saison und wir schnell erfüllt einige Griechen, die uns als verwöhnten Touristen nicht sehen. Einer von ihnen wurde Nicos, die ein Restaurant mit seiner Familie in einem der schönsten Flecken am Strand von Perissa lief genannt. Nicos und ich wurde sofort Freunde. Wochen vergingen. Bei einem meiner Spaziergänge auf der Insel, fand ich eine schöne Höhle von Bimsstein in den Bergen hinter Perissa. Von dieser Höhle, die Sie praktisch sehen konnte, die ganze Insel. Das hat mich wie ein König fühlen. Es war dort, dass ich die Idee mit dem Schreiben beginnen. Eine Stimme in meinem Herzen sang ständig, "Oh Insel in der Sonne, machen mich ein, oh Insel in der Sonne, machen mich ein." Es klang wie ein Echo aus einer fernen Vergangenheit. Es erinnerte mich an meinen Aufenthalt auf Rottnest-Insel an der Küste von Westaustralien, wo ich zu schreiben begann. Ich fühlte, dass ich hatte zu schreiben und dass ich alleine dafür zu sein.

Es war jedoch anders. Ich wusste nicht, was genau der Grund war, aber an einem Punkt, ich wollte meine Frau zurück in die Niederlande zu nehmen. Wir hatten nicht einen Kampf oder so, aber es hat einfach nicht ein gutes Gefühl, in Griechenland zusammen zu sein. Wir entschieden uns dann, und bald waren wir in unserem alten Volvo fahren zurück in die Niederlande. In meinem Herzen habe ich versprochen, nach Santorini so schnell wie möglich zurück. Wir verabschiedeten uns von der Insel und für alle unsere guten Freunde. Wir hielten an all den schönen Flecken an der Küste entlang, die wir gewachsen war, zu lieben. Dann fuhren wir

durch Jugoslawien und hatte diese leckere Burger erneut. Wir fuhren durch Österreich und Deutschland, und dann fast zu Hause mit nur 1.000 Meilen zu gehen, waren wir. Das Wetter war gut und ich bekam durch die Berge mit ihren tiefen Schluchten und dunkle Tunnel daran gewöhnt, diesen kurvenreichen Straßen.

Zurück in unserem Lager in Baarn, alles war genau so, wie wir es verlassen hatten. Unsere Katzen begrüßte uns. Alle meine Video- und Audiogeräte warteten auf mich. Wie durch ein Wunder erschien ich, mehr Geld, als ich erwartet habe. Ich habe auch etwas Geld aus dem Verkauf von meinem Boot. Mit all dem Geld, es gab nur eine Sache, die ich in hatte Verstand zu meiner Insel Santorini so schnell wie möglich zurück. Ich wollte zu schreiben zurück und möglicherweise ihren Lebensunterhalt von ein paar Songs, die ich gemacht hatte. Dieses Mal konnte ich meine große Dynacord zu nehmen, weil es genügend Platz auf der Volvo jetzt. Ich war in einem Zustand erhöhter Bereitschaft, und ich war nicht mehr aufzuhalten. Nach meiner Abreise aus Australien, ich habe nie etwas Schöneres finden und welche geeignet ist mir mehr. Es war Griechenland, das Land der Zorba mit seinem blauen Meer, schwarze Lava, und der Wind, von Insel zu Insel ging.

51. ALLEIN IN SANTORIN, GRIECHENLAND

Weil ich wusste, dass die Art und Weise fuhr ich blind nach Griechenland. Alles ging gut bis zu der Grenze zu Griechenland. Denn ich hatte meine Dynacord mit mir und einem kleinen Außenbordmotor, hatte alles, was in meinen Pass wieder geschrieben werden. Wenn ich diese Dinge nicht zu zeigen, wenn ich verlassen Griechenland, würde ich für den Schmuggel verhaftet werden. Mir wurde gesagt, dass alles, was mit einem Stecker musste deklariert werden. Es war, weil es, könnten Sie einen guten Gewinn aus Verkauf von Gegenständen in Griechenland zu machen. Die Preise waren im Durchschnitt dreimal so hoch wie in den Niederlanden. Ich habe junge Leute, die einen Videorekorder im Rucksack hatte, aber nicht beim Zoll deklarieren bekannt. Sie verkauften den Videorecorder in Griechenland und könnte für einen Monat auf dem Erlös leben.

Zurück in Santorini, wurde ich mit offenen Armen empfangen. Sie konnten nicht glauben, dass ich wieder aus den Niederlanden in so kurzer Zeit angesteuert. Außerdem zeichnen sie sich durch meine Liebe zu der

Insel berührt wurden. Sie hielt mich in ihren Herzen. Diesmal gaben sie den besten Wein aus den Kellern der Pappa Baba Nies, der Vater von Nicos. Dieser besondere Wein wurde aus Trauben auf der schwarzen Lava angebaut werden und wurde als “Benzin”, weil Sie danach besser gefühlt. Nur besondere Gäste waren, dass der Wein serviert und ich war stolz, dass sie mir diese Ehre. Ich war wieder auf meiner Insel, allein mit den Bergen, dem Meer und dem Lavastrand, die ich so sehr liebte. Ich lag nackt in der Brandung, während die Wellen über mich gewaschen jedes Mal. Es fühlte sich wie ein reinigendes, als ob ich wieder getauft. Everyday, parkte ich mein Auto am Fuße des Berges, und ich kletterte über die Felsblöcke zu meiner Höhle. Ich setzte mich auf einem großen Felsen mit meinem Tonbandgerät im Anschlag, “Oh Santorini, oh Insel in der Sonne, werden wir eines Tages sein, ich höre Ihre Winde, Ihre Roll Ozeane und zu wissen, Ich höre deine upwind Sprichwort, dass wir auf dem Spielen zu halten, bis er sein Kind wieder findet.”

Mein inneres Kind, wie ich bald erholt. Bei einem Spaziergang auf dem schwarzen Lavasand, manchmal habe ich aufgehört zu holen kleine Steine. Dann nahm ich einen Stock und so zog ein Tic-Tac-Toe auf dem Sand, der über eine Welle gewaschen wurde. Hier war mein Zuhause. Die salzhaltige Luft reinigte meinen Körper. Am Strand entlang, konnte ich stundenlang im Moment zu bleiben. Es gab kein Ziel und kein Ziel. Nicos zeigte mir die Orte, wo die anderen Touristen kam nie. Daher begann ich zu kennen und lieben die Insel mehr.

Ich habe oft meine Abende im Pub Dorer, die Nicos hatte gerade eröffnet verbracht. Nach der Arbeit den ganzen Tag im Restaurant seiner Familie, seine Frau und er lief ihr eigenes Dorian Pub ab 9 Uhr abends bis die letzten Gäste gegangen waren. In diesem Pub, hatte ich meinen ersten Auftritt als Sängerin. Wir hatten meine Dynacord ausgelagert und legte ihn in der Kneipe. Hinter einer Säule versteckt, begann ich zu singen. Zuerst war ich erschrocken und zitterte. Da Australien war ich nicht in der Öffentlichkeit gesungen. Alle Erinnerungen an diese Zeit kam wieder hoch.Die touristische Saison noch nicht begonnen und die meisten der Teilnehmer waren die Griechen, die mit Begeisterung reagiert. “Kommen Sie nach vorn, Luka”, sagte sie. “Stehen Sie in unserer Mitte. Wir möchten Sie zu sehen. “Sie genossen meine Wiedergabe Strangers in the Night und My Way von Frank Sinatra. Ich fing an, mein Selbstvertrauen zurück zu bekommen. Mein Herz geöffnet, und

ich sang, wie ich noch nie gesungen. In meiner Hosentasche war mein mala mit dem Foto von Osho auf sie. Mit der einen Hand hielt ich meine mala, und die andere, das Mikrofon. Es gab mir Kraft und Bewusstsein. Wieder hörte ich in meinem Herzen die Worte, die Osho sagte zu mir: "Du bist der Sänger des Lichts." Als ich fertig war, bekam ich einen überwältigenden Applaus des Publikums. Jeder bot mir Drinks, aber ich hatte nur ein kleines Glas Wein am meisten, weil ich jetzt ein Coke Mann zu werden. Durch diese Erfahrung wusste ich, dass, solange ich singen konnte, habe ich keine Sorgen zu machen.

Glück lächelte mich an. Ich fing an, mehr Freunde auf der Insel zu machen. Manchmal half ich die Fischer bringen in ihren Netzen. Im Austausch für meine Hilfe, ich habe ein paar Fische, die Nicos legte auf dem Grill am Abend. Ich habe auch meine berufliche Videokamera nach Santorini.Für die Griechen war es eine Kamera, die sie nur träumen konnten. Ich begann Dreharbeiten sie und sah, wie sie die Aufnahmen genießen. Bald wurde ich gebeten, Videos überall hin mitnehmen, auf Partys und Hochzeiten. Einmal wurde ich in einen großen Saal eingeladen. Es gab Hunderte von Griechen schreien einander wie gackern Hühner. Auf der Bühne war ein berühmter Bouzouki-Spieler von Athen. Er spielte den ganzen Weg von seinem Herzen. Ich war überwältigt von der wunderbaren Klang ertönt. An einer Stelle, sein Instrument spielte er auf der Bühne, und dann ging er direkt auf mich. Er sah mich mit seinen großen, dunklen Augen und sagte: "Ich spiele für Sie, weil Sie der einzige, der zu hören ist, sind!" Das machte einen großen Eindruck auf mich, und später, als ich anfing zu singen mich in großen Hotels, I oft ins Publikum ging und sagte, zu einer schönen Frau in der Menge: "Ich singe nur für Sie…, weil Sie hören!"

Eines Nachts stand ich mit meiner Cola an der Bar des Spiros Disco, die direkt gegenüber der Dorer Pub war. Es war ein Open-Air-Disco in denen bis zu 400 Personen untergebracht werden könnte. Ich stand allein an der Bar ertränkt in Gedanken. Ich sah, dass die Insel Santorini wurde versucht, sich Luft zu sprengen. Ich stand da und sah den riesigen Vulkanausbruch. Sobald die Bilder vorbei waren, hörte ich eine Stimme in meinem Herzen, der sagte: "Du wirst sterben, wenn Sie 54 Jahre alt", und das wurde mehrmals wiederholt. Ich wusste nicht, wo die Stimme kam.Seitdem diese Phrase mich nie verlassen. Wer hat das gesagt? Wo haben diese Stimme her? Zu dieser Zeit war ich 39 Jahre alt. Wenn es

wahr war, hatte ich noch 15 Jahre zu gehen. In dieser Nacht verließ ich die Disco wie ein anderer Mensch, aber was genau anders war, konnte ich nicht sagen. Die Erfahrung war so real, dass es mir Angst. Ich ging auf den Strand und den Sonnenuntergang beobachtet. Ich streckte mich auf dem schwarzen Lavasand. Wieder sah ich mich durch das Wasser zu Fuß in einem langen, weißen Gewand. Vielleicht hatte ich einen früheren Leben hier?Habe ich wieder hier zu machen oder etwas finden? Niemand konnte mir eine Antwort geben. Ich hörte die Stimme wieder, und zu dieser Zeit, hatte ich eine sehr beklemmende Gefühl über mich, als ob ich morgen sterben. Ich geriet in Panik, denn ich war immer noch so glücklich und war nicht hier auf der Erde beendet. Mein Körper konnte nicht mehr jener Angst zu lassen. Ich war allein auf der menschenleeren Strand und blickte zu den schönen Sterne, die immer heller zu leuchten begann. Ich war allein mit der Stille und der Himmel über mir. Ich ging den ganzen Weg und fand Ruhe. An diesem Abend sang ich in der Kneipe, während die Sterne funkelten am Himmel und glänzten ihre Lumen auf den Wellen des Meeres.

Zusätzlich zu einem Gefühl der Angst, fühlte ich, ich hatte so viel zu tun, und dieser Druck würde mich nicht gehen lassen. In der Zwischenzeit, ich genoss die unglaubliche Schönheit der Insel und die Menschen, die ich so sehr geliebt. Sie waren manchmal so naiv, so offen und Geben. Ich freundete mich mit einer Familie aus dem Dorf, die ein Stück Land am Strand gehört. Sie hatten Geld von der Bank, um ein großes Hotel zu bauen ausgeliehen. Wenn das Hotel fertig war, wollten sie den Namen des Hotel in großen weißen griechischen Kapitellen malen. Jedoch wollte man die Figuren, so groß ist, dass das ganze Wort nicht auf die Fassade ein. Die letzten beiden Briefe, die sie unter gebracht. Oh, ich musste einfach lachen! Nun, das war die Griechenland die ich liebte. Es war so etwas wie wir hatten wunderbare Duschen aber leider kein Wasser.

Nach und dachte, meine griechischen Freunden, dass es Zeit war, die ich zog in ein schönes Zuhause. Ich konnte es sich leisten können, und ich konnte zwischen einer alten Mühle und ein Haus im Dorf von Emborio, wo Nicos 'Familie lebte zu wählen. Ich entschied mich für das Haus, da die Mühle war in einem schlechten Zustand. Zu meiner großen Überraschung, begannen mehrere Familien sofort, es zu renovieren. Es war zu schön, um wahr zu sein. Das Haus hatte eine große Terrasse mit Blick aufs Meer. Ich habe mich schnell in ihrem Dorf gegründet.

Everyday, klopfte es an meiner Tür und da stand jemand mit Zitronen, Haselnüsse, Feigen, kleine Tomaten, Eier, und so weiter. Es war mir peinlich. Alles nur zu mir gekommen. Ich hatte es noch nie erlebt. Ich schaute in den Himmel und dankte denen all diese Schönheit gekommen war dann. Eine Stimme in mir sagte: “Das ist für dich.” Meine Tränen Perlen reich zwischen den neu empfangenen Haselnüsse, die ich in der Hand hielt. Wer hätte gedacht, dass das Leben könnte so schön und gut sein, und dass ich das wert war alles? Was für ein anderes Leben wurde er nach Australien, wo ich in den Gefängnissen und Irrenanstalten gewesen verglichen. Dann kam das Gefühl von “Oh, aber ich werde sterben, und ich habe, um all dies zu verlassen.” Als ich 19 Jahre alt war und versuchte, Selbstmord zu begehen, musste ich wirklich sehen, wie schön das Leben war oder sein könnte. Meine Augen waren immer noch so voller Tränen, Wut und Verzweiflung. Es war wie ein schwarzer Vorhang vor meinen Augen hingen. Nur wenn der Vorhang hob konnte ich sehen die Schönheit des Lebens.

Auf dieser wundervollen griechischen Insel gab es Schönheit in Hülle und Fülle. Mein Herz war voller Freude und Emotionen. Jede Nacht, meine Stimme begann netter zu klingen. Ich wagte es, inmitten der Menschen mit einem großen Herzen zu stehen und ich sang J Uhr Sailing von Rod Stewart oder Sie gehen nie allein. Nach meiner Leistungen und die Kneipe geschlossen für den Abend, Nicos und Lulu immer bereit eine Mahlzeit speziell für uns. Wir saßen dort für eine Stunde oder ein oder zwei und haben unser Essen. In der Ferne konnten wir das Schwappen der Wellen und das Rauschen von einem Fischerboot zu hören. Von meinem Bett im Dorf Emborio, schaute ich aus dem Fenster und ich die Millionen von funkelnden Sternen, die mir Gesellschaft gehalten sah. Ich fühlte mich wie zu Hause und entspannt. Plötzlich erinnerte ich mich an die vielen Gespräche, die ich an der Bar in der Nacht hatte. Es fiel mir auf, wie die Menschen interessierten sich für das, was ich zu sagen hatte.

Einmal sprachen wir über die Einheit des Lebens. Nicos nur sagte: “Luka, wie kann das sein?” Ich nahm ein Glas Wasser und sagte: “Schau mal, diese Tropfen sind alle zusammen.” Ich steckte den Finger in das Glas und zeigte, wie ein paar Tropfen rutschte von meinem Finger. Dann hörte ich jemanden fragen: “Wohin gehen wir, wenn wir sterben?” Ich drehte das Glas und das ganze Wasser auf den Boden fiel. “Da”, sagte ich. “Das ist, wohin wir gehen.” Ich sah Nico Mund Rückgang der

Überraschung geöffnet. Jahre später sprach er über diesem Glas Wasser. Wir haben dann lachte. Mit einem Lächeln auf meinem Gesicht, fiel ich nach einem Glas Wasser zu schlafen meinen Durst zu stillen. Trotz der frischen Brise durch das offene Fenster, war es oft warm in der Nacht. Morgens saß ich auf meiner Terrasse mit Kaffee und frischem Brot, die ich aus der Bäckerei an der Ecke gekauft. Ich schaute auf die blauen Wellen in der Ferne. Dann packte ich einen Stift und Papier und begann, ohne eine Vorstellung im Voraus zu schreiben. Ich atmete den Duft der Insel und hat eine melancholische Gefühl. Ich war hier, und das Leben hat mir alles. Mein Nachbar kam mit ein paar Eier. Zusammen genossen wir ein tolles Frühstück ohne etwas zu sagen, weil wir nicht einander zu verstehen. Doch unsere Augen sprachen Bände. Wir verstanden einander schlicht Geben und Nehmen. Ja, das war das Leben, und es war, wie es sein sollte.

Ein Sommer vergingen. Die Saison ging zu Ende, und Nicos und die meisten Inselbewohner waren jetzt in den schönsten Monaten, die Monate ohne Touristen. Es war die Zeit, in der die Trauben erhalten wurden. Ich bekam das Angebot, um den Winter auf der Insel zu verbringen, aber es keinen Transport zum Festland, große Steinschlag auf der Straße, und eine gefährliche Wind, der die Menschen in das Meer zog meinte. Ein Blick auf meine Brieftasche sagte mir, ich sollte es nicht tun, und dass es Zeit war, nach Holland zu gehen. In meinen Volvo, verabschiedete ich mich von den Menschen, die ich liebte. Es war hart, aber ich fühlte, dass diese Zeit, es war die richtige Entscheidung. Die Insel mich in einem anderen Mann gemacht hatte, und brachte mich näher zu mir selbst. Hier fühlte ich große Angst. Später möchte ich erfahren, dass "wachsende" bedeutete bewusst Loslassen der alten und der Annahme der neuen bedingungslos.

52. LAGER—BAARN (4)

Der Tag fuhr ich weg, ich wusste, dass ich auf diese Insel zurück. Auch wenn ich nicht da war, blieb mein Herz verbunden mit dem Licht von Santorini. Es war mir klar, dass Santorini war die Insel der Liebe und des Friedens. Meinem früheren Leben war zu Ende und in diesem Leben, ich meinen Weg zurück finden konnte, und folgen Sie der Straße nach Nirgendwo. Der beste Wein der Insel, Tonnen Haselnüsse, und ein großes, weißes bestickte Robe Nicos Mutter hatte für meine Ex-Frau

hergestellt waren im Kofferraum meines Autos. Außerdem gab es einen großen 10-Liter-Krug Wein. Ich hatte einige große Felsbrocken aus Lava und Bims enthalten, um den Garten in unserem Zentrum zu schmücken. Fahren durch Jugoslawien, war ich von der Phrase, die ich sterben würde, als ich 54 Jahre alt war, heimgesucht. Es war wie ein rostiger Nagel, die in meinem Gedächtnis eingeprägt wurde. Alles, was ich tat, mit einem Gefühl der Eile und Dringlichkeit. Auf der anderen Seite, es gab mir die Gewissheit, dass ich noch nicht tot, mindestens.

Zurück in den Niederlanden, wurde ich als verlorene Sohn, etwas Illegales getan hatte, begrüßt. Ich kam gerade in die Realität des täglichen Kontakt. Der Blitz, der unserem Zentrum geschlagen hatte zerstört viele Dinge. Jan Foudraine war zurück, obwohl er irgendwo anders gelebt. Ich nahm schnell den Faden und ich begann die Aufnahme und das Kopieren von Kassetten und Videos. Vorsichtig, arbeitete ich an den Liedern und Gedichten, die ich in Santorini geschrieben hatte. Jan setzte sich hin und hörte, aber er hatte nicht ein gutes Wort zu sagen. Er fand es alle emotionalen und egoistisch. Seine Kommentare wirklich verwirrt mich. Inzwischen in Amerika, dem Osho Siedlung in Oregon suchte. Viele Sannyasins zurückgetreten, weil sie nicht wissen, warum es war sehr geheimnisvoll getan.

Es war die Zeit der Entstehung der AIDS. Weil wir in der Tätigkeit der Liebe noch immer, wurden wir gebeten, einen AIDS-Test zu nehmen. Wir haben die Ergebnisse des Tests nach ein paar Wochen. Ich erinnere mich, als ich in genannt. Ich in der Warteschlange sah mich. An einem Punkt wurde ich aus der Warteschlange zusammen mit ein paar anderen entfernt. Die Angst traf mein Herz. Alle anderen bekam die Nachricht, dass sie nicht über AIDS. Uns wurde gesagt, dass wir noch kommen in für einen Check-up jedes Mal. Glücklicherweise hatte ich nicht AIDS.

In Amsterdam, wurde uns gesagt, dass wir wichtige Nachrichten über Osho bald zu hören. Über was genau konnten sie nicht sagen, aber ich spürte die Spannung. Wir gingen zurück zu unserem Büro in Baarn Tragen unserer roten Kleid und Malas. Immer mehr widersprüchlichen Botschaften kamen. Es war besser, tragen rote Kleidung zu stoppen. Wir hörten auch ein Gerücht, dass einige Sannyasins wurden verprügelt. Am Anfang, jeder war sehr positiv und freundlich zu uns, aber die Reaktionen wurden um 180 Grad umgekehrt. Wir wurden angewiesen, ruhig zu bleiben. Auch meine eigene Familie reagierte aggressiv. Die Bhagwan war

eine Sekte für sie und dass Osho war ein Betrüger. Eines Tages wurden wir gebeten, kommen zusammen, um die neuesten Nachrichten zu hören. Als wir versammelt waren, ein Video zu spielen begann. Was wir sahen, war ein wütender Osho. Ich traute meinen Augen und Ohren nicht. Ich wollte nichts damit zu tun, und ich wollte meine Mala Kette zu brechen und werfen sie auf den Boden. Dennoch hielt mich etwas davon ab. Es war nicht ganz klar, für mich. Es hat mich all die Male hatte ich zu hören, dass Jesus hatte zwölf Homosexuell Männer hinter ihm erinnern. Nun war Osho eine perverse und Böse sex maniac. Alle meine alten Ideen wurden in Stücke auf einmal geschlagen. Zurück in unserem Zentrum, widersprüchliche Berichte erreichte uns. Was wahr und was nicht? Wir haben auch gehört, dass Osho wurde in Gewahrsam genommen, weil er versucht hatte, das Land mit all sein Geld und Schmuck zu fliehen. Unsere Träume des Lebens im Paradies waren erschüttert. In einem Schlag wurde unser Leben völlig verändert.

53. BETTY

Eines Tages klingelte unserer Tür. Als ich die Tür öffnete, sah ich eine junge Dame von etwa 35 Jahre mit kurzen blonden Haaren, ein klares Gesicht und strahlend blauen Augen. Für einen Moment dachte ich, sie Mutter Maria war. Es war jedoch nicht die Mutter Maria und ihr Name war nicht Maria, sondern Betty. Sie sagte mir, sie gerade durch eine Scheidung gegangen. Sie hatte drei Kinder und lebt in einer Wohnung. Sie hatte oft unsere Gruppe zu sehen, wie wir in das Dorf Baarn ging. Jetzt wollte sie sich uns anzuschließen. Sie hatte etwas Besonderes an ihr. Sie war sehr spirituell und schön. Außerdem machte sie einige Kommentare, die mich umgehauen. Eine Beziehung wuchs schnell zwischen uns. Ich war jetzt geschieden und war frei zu tun, was ich wollte. Es dauerte nicht lange, bis wir Zeuge eines heftigen Nacht nach dem anderen in ihrer Wohnung.Sowohl sie als auch ich wussten nicht, was uns getroffen. Die enorme Energie, die lose kam mir zum ersten Mal in meinem Leben, ein Gefühl der Einheit. Allerdings bemerkte ich, dass Betty nicht richtig geerdet. Sie war so hoch, in ihrem Kopf, dass sie flog gelegentlich. Ich erzählte ihr von meiner Angst, dass ich mit 54 Jahren sterben. Sie versuchte, mir zu helfen, mein Problem zu lösen. Bei einem unserer Liebe Nächte, fiel ich in einen Zustand der Regression. Ich war wieder auf der Insel Santorini und sah uns beide in langen weißen Gewändern durch das

blaue Meer. Ich sah, dass sie ihre Füße eingetaucht in das Wasser und in diesem Augenblick verschwand alles. Es war diese Art von einzigartigen Erfahrungen, die unsere Beziehung enger und intensiver werden. Meine Ex-Frau war auch in einer neuen Beziehung und das Haus verließ. Ich blieb allein in der Mitte.

Eines Tages Betty wurde an der Tür. Diesmal war sie nicht allein. Sie stand da mit ihren drei Kindern und einem Haufen von Decken. Sie fragte, ob sie es bei mir bleiben. Ich war mit dem Wunder geschlagen und murmelte "Ja", aber die Kinder so sehr, dass es nicht zuletzt eine Minute protestiert. Die Kinder waren mit ihrem Vater, der um die Ecke wohnte und das war besser in der Lage. Betty gab ihre Wohnung und kam, um mit mir zu leben. Die Wartung des Lagers begann, eine Last sein. Schließlich gab ich auf das Lager. Wie auch immer, meine Ex-Frau jetzt in einem Quartier in Baarn mit ihrem neuen Freund, der ein Bauherr war lebten. Danach wird der Berg von Workshops und Vorträge schnell zerfiel nach unten. Am Ende kam niemand mehr und Jan Foudraine war nirgends zu sehen. Jetzt, wo ich hatte meine Hände frei, ich fing an, Pläne, um mit Betty, der inzwischen ein Sannyasin geworden war und hieß nun Archan Sukita zu arbeiten. Bhagwan war jetzt irgendwo in einem Gefängnis, aber niemand wusste, wo genau. Auch wusste niemand, was wirklich los war in Oregon. Nach einiger Zeit erhielten wir Nachrichten, die Osho würde unter der Bedingung, dass er zugeben, dass er Einwanderungsgesetze verstoßen hatte, freigegeben werden. Er musste eine saftige Geldstrafe zu zahlen und wurde in der Eingabe America für fünf Jahre gesperrt. Augenblicke später hörten wir, dass Osho wurde auf Kreta thront und wurde dort in der Zwischenzeit bleiben. Dieser zog sofort Anhängern, nach Kreta zu gehen und ihn finden. Wir beschlossen, dorthin zu gehen. Ich kaufte mir ein van für die Reise. Archan und ich ging nach Kreta, um den Meister zu sehen. Es war eine Reise von 3.000 Kilometer.

54. MIT BETTY AUF KRETA, GRIECHENLAND

Zum wiederholten Male fuhr ich durch die dunklen Tunnel Jugoslawien. Unsere blauen LT28 Volkswagen mit einem neuen Audi Motor tat gut, aber trank Benzin. In der Nacht, in unserem kleinen Bus schliefen wir irgendwo auf einem Parkplatz mit den Türen verriegelt. Wir waren so frei wie die Vögel. Leben lachte mit uns. Wir waren immer noch 1.000 Kilometer von der griechischen Grenze entfernt. Kurz vor

der Grenze, spürte ich eine Panik. Ich hatte vergessen, für die Gebäck und Kaffee an der Tankstelle, wo wir zuletzt getankt hatte, zu bezahlen. Wenn wir wieder, würde die Polizei begreifen uns? Ich wollte zurück zu fahren, aber wir waren schon 50 Meilen entfernt. Weil wir waren arm bar, haben wir beschlossen, eine Chance und nur am fuhren. Wir wurde paranoid und es schien ein Polizeiauto an jeder Ecke zu sein.

Die Grenze von Griechenland Schließlich erreichten wir in dem die Zollbeamten war es das Gefühl, dass wir waren die größten Verbrecher der Welt. Unser VW-Bus und Anlagen wurden in unsere Pässe geschrieben. Nur wenn wir das Signal gegeben, um durchfahren, sah einen Mann auf jeder Seite des Busses. Weil ich wusste, dass wir nichts zu verbergen hatte, stand man ruhig warten. Dann haben wir ein Büro gezerrt wurden. Ich sah einen Haufen von Osho Bücher und Kassetten und unser roter Kleidung auf einem Schreibtisch. Es gab drei böse Männer, die bei uns in der griechischen, die wir nicht verstanden, schrie. Dann hörten wir jemand so etwas auf die ich sofort gesagt “nein” “Hey, du verkaufen?” Zu sagen. Ich erkannte, dass die griechischen Wut und fühlte Panik in mir aufsteigen. Ich erinnere mich, sagen zu Betty, dass sie nicht vergessen, um die niederländische Botschaft in Verbindung setzen. Für einen Moment dachte ich wirklich, wir würden auseinander gerissen, weil ich über einen Mann, der für sechs Monate inhaftiert war, weil er einen Stapel von Bibeln über die Grenze geschmuggelt hatte gelesen werden. Sie könnten einfach als Spion verhaftet werden, wenn Sie geschehen zu sein, die Bilder irgendwo. Wenn Sie eine Frau, die am Strand oben ohne war waren, können Sie auch im Gefängnis landen. Unterdessen wurde die gesamte van geplündert. Alles wurde hinausgeworfen. Alles, was wir mit so viel Liebe gegeben hatte sah jetzt wie eine große Müllhalde. Dann mussten wir warten. Nur ein paar Meter entfernt war unsere Freiheit, Griechenland, die ich so sehr geliebt. Ich sah die schönen Blumen und Büsche entlang der Straße, die jetzt wurden in voller Blüte. Wir waren so besorgt. Die Minuten dauerte Stunden. Plötzlich sagte, einige wichtige offizielle wir gehen und rief: “Los!” Ein weiterer donnerte unserer Bücher, Kassetten und Kleidung wieder in den Van. Ich wusste nicht, wie schnell Betty und ich sprang auf den Wagen. Von wütenden Blicken verfolgt, fuhren wir bis zum letzten Tor.Ein paar von diesen Zollbeamte machte eine Art Tanz für uns mit den Händen nach oben und rief: “Halleluja! Halleluja! “Letztlich ist die Barriere aufgestiegen. Wortlos gab ich Vollgas

und ich fuhren nach Griechenland, von der Grenze entfernt, weg von diesem Missverständnis. Nach etwa 50 Kilometern, blieb ich ohne etwas zu sagen, warf einen Blick auf die Rückseite des van, und sah die Verwüstung. Der Tag war noch früh, und wir brauchten Kaffee.

Mit Liebe, brachten wir den Van wieder in seinen ursprünglichen Zustand. Wir versteckten die Bücher von Osho und unsere malas. Wir waren zu Tode erschrocken und fühlte sich etwas besiegt. Wir fuhren in Richtung Piräus, wo wir das Boot nach Kreta zu nehmen.

Wenn wir in Piräus kam, sah ich an einem Zeitungskiosk. Auf der Titelseite aller Zeitungen war ein großes Bild von Osho, von der Polizei umgeben. Obwohl ich den Text nicht lesen, wusste ich sofort, was dieses Bild bedeutet. Das war, warum wir dachten, es war klüger und sicherer, nicht auf Kreta zu gehen. Wir liefen ziellos durch die Straßen von Piräus bis das Boot verlassen. Diese Bilder von Osho tauchte überall. Ich erinnere mich, dass wir beide sehr angespannt und ständig argumentiert. Die Welt schien plötzlich gegen uns. Beim Einsteigen, war es nicht besser. Die Griechen, schrie wie Sie Ihr Auto an Bord fahren. Sie würden schreien "Ella, Ella!", Was bedeutet "Komm, komm!" Wenn Sie nicht gut tun, in ihren Augen, würden sie im Sinne von "Dummkopf" oder "Arschloch" schreien "Malakas!". Fahren Sie Ihr Auto an Bord war nicht einfach. In der Regel wurden die Deutschen von den griechischen Hafenarbeiter wegen ihrer breiten Mercedes oder BMW beleidigt. Ich erinnere mich, dass die Griechen benötigt keine Therapie, im Augenblick zu leben. Während der Reise, fragte ich mich, was zu Osho geschehen war. Ich wollte wissen, und ich wartete, bis ich jemand liest die Zeitung sah. Der Mann sah aus wie eine moderne griechische. Ich setzte mich neben ihn und zeigte auf das Bild des Osho. Ich hoffte, er Englisch sprechen konnte, und fragte ihn, was der Mann Bild war zu. Er antwortete: "Er ist nicht gut. Er ist weg. Police.Griechenland, er ist nicht gut. Drogen. Sex." Ich sah das Bild an und sah, dass das Foto wurde am Flughafen von Heraklion übernommen. Ich habe auch gelesen, dass Osho wurde des Landes verwiesen, und dass sie bedroht die Luft zu sprengen sein Haus mit Dynamit, wenn er nicht freiwillig aufzugeben. Es war einfach so viel Wut und Aggression an der Grenze. Auf der einen Seite, wir waren froh, dass wir wurden nicht abgeholt, aber auf der anderen Seite, wir waren enttäuscht, dass wir nicht nur unter einem Baum sitzen und zuhören, um Osho Vorträge. In ein paar Stunden, um sieben Uhr morgens, wir

würden im Hafen von Santorini, der Insel, wo ich einst gehofft, meinen letzten Atemzug zu nehmen anzukommen. Ich wollte, dass meine Asche über dem blauen Wasser von Santorini mit seinen Energie und ihre Pracht gestreut werden. Es war ein Spiegel für die, die Konfrontation umgehen konnte. Oh ja, ich war in der Lage, Santorini zu konfrontieren. Er brachte mich in den tiefsten Schichten in mir selbst. Nachdem das Boot angedockt war, das einzige, was auf uns wartet war die steile Straße. Ich wollte, dass meine kleine Tomaten und Gurken und die Stimme meiner Freunde. Dieses Mal war es anders. Dieses Mal war ich nicht allein. Zusammen mit Betty, trat ich meine Insel, meine Insel in der Sonne, mein Santorini.

Es war im Frühjahr früh und die Insel war menschenleer. Alle touristischen Einrichtungen wurden geschlossen. Es sah eher wie eine Geisterstadt mit diesen Türenschlagen im Wind. Nicos und seine Frau war noch nicht gekommen. Der Zwischenfall an der Grenze hatte seinen Tribut gefordert, und der Grund, warum wir uns für Griechenland nach links wurde mit einem Schlag ausgelöscht. Allerdings sahen wir noch einige Sannyasins zu Fuß auf der Insel in ihren roten Kleidern und Malas. Sie hatten von Kreta nach Santorin geflohen. Obwohl wir waren neugierig, was sie zu sagen hatten, beschlossen wir, keinen Kontakt mit ihnen zu haben. Ein solcher Kontakt könnte von den Inselbewohnern zu sehen. Ich parkte unseren van auf der schwarzen Lava-Strand von Perissa. In den Büschen neben unserem van, installierte ich eine chemische Toilette, weil ich wusste, dass viele Touristen gerade tat ihre Bedürfnisse überall und, dass die Griechen gehasst. Da der touristischen Saison noch nicht gestartet wurde, hatte ich die Lautsprecher an Spiros untergebracht. Trotz der himmlischen Umgebung unser Verhältnis verschlechtert. An einer Stelle, eskaliert die Situation.Eines Tages machte ich Kaffee und Betty warf es heißen Rohrleitungen in mein Gesicht. Für mich war das der letzte Strohhalm. Mit großer Gelassenheit, wischte ich die Scheiße aus meinen Augen und sagte ihr, dass ich wollte, dass sie die Insel verlassen und gehen Sie zurück in die Niederlande.

55. NUR IN SANTORINI

Denn ich traute ihr nicht, habe ich beschlossen, sie mit dem Festland zu bringen und begleiten sie bis zum Flughafen in Athen. Inzwischen hatte ich meine Ex-Frau angerufen und gefragt, ob sie bereit Betty leben

in dem Lager zu lassen war. Glücklicherweise war das kein Problem. Der Abschied am Flughafen war ohne Emotion. Es war kalt und unnahbar. Ich ging zurück zum Boot. Wieder stand ich auf dem Deck und beobachtete das Meer und die Wellen. Außerdem kam mein Ego auf und verschwand in Luft auf. Genau wie das Wasser des Meeres, sah ich mich Eingebettet in alles und wurde eins mit dem Ganzen. Santorini bot mir die perfekte Umgebung, um das mit meinem VW-Bus, mein menschenleeren Strand, und mein Privat chemische Toilette in den Büschen zu tun.

An einem dieser Tage, hörte ich Meditationsmusik und fühlte die frische Meeresbrise im Gesicht. Plötzlich hörte ich eine Stimme, die Niederländisch sprechen. Als ich meine Augen öffnete, sah ich einen Mann mit Brille auf der Nase und einem Rucksack stand vor mir. Er sah aus wie ein echter Naturliebhaber. "Oh, mein Gott", sagte er, "Ich habe nur akzeptiert eine feste Anstellung an der Universität und jetzt habe ich dich hier zu sehen…, dass dies hier nicht möglich." Ich verstand nicht, was der Mann redete. "Dann einfach aufgeben, dass Job und kommen hierher," Ich sollte nicht angesprochen haben. Er sah mich an und ging weg. Ich fragte mich, wie er wusste, dass ich Niederländisch. Vielleicht ist er das Nummernschild von meinem VW-Bus gesehen hatte. Auch hier schloss ich meine Augen. Die Musik von Deuter klang aus dem Radio. Ich hatte es gut. Ja, oh so gut. Ich schaute auf das Meer. Ich dachte an die Zeit hatte ich eine Angst vor dem Ertrinken und meine Zeit im Gefängnis.

Jetzt endlich fing ich an, die Freiheit zu erleben. Die göttliche hatte mein Herz eingedrungen. Ich wollte diese Freude am Singen und schriftlich auszudrücken. Allerdings war die Zeit noch nicht reif. Ich war immer noch unsicher und mit der Frage, ausgefüllt, "Liebst du mich?" In der Ferne sah ich die Fischer in ihren Booten beschäftigt mit ihren Netzen. Ich hörte das leise Dröhnen ihrer Motoren. Hoch in die Luft wurden schwimmende Möwen, die auf den richtigen Moment, um zu tauchen nach unten und ein Schnäppchen warteten. Es war ein Tag, an dem ich natürlich zu schreiben begann ein Stück nach dem anderen, wie in Australien. Diese Energie dauerte Tage. In meinem Kopf, sprach ich mit Perissa, der Göttin der Insel. Ich fragte sie, Fragen und bekam die gleiche Antwort. Ohne nachzudenken, schrieb ich alles auf. Ich fühlte, dass dies etwas ganz Besonderes war.Meine Feder einfach weiter schreiben. Es war, als ob es jemand mit mir zu reden. Mit unglaublichen

Dankbarkeit, ich schrieb die Worte nieder. Diese Worte waren mir heilig. Was habe ich mich da eingelassen? Ich habe diese Frage an mich selbst und die Göttin gab mir eine Antwort. Dies war etwas, ich musste einfach Erlebnis. Oft las ich, was ich geschrieben habe. Jedesmal, wenn ich das tat, brachte es mich zurück zu dem Moment der Offenheit, wenn die Frau in mir lebendig. Es war die Last, die Kraft dahinter. Diese Kraft war die Liebe der Insel, das Meer, und mein Spiegel. Ich war auf dem Weg nach Hause. Manchmal war ich schon da, aber ich lief weg wieder. Doch jetzt wusste, dass ich den Weg zurück. Sobald Sie wissen, wo Gott lebt, ist Ihre Suche vorbei und Sie jedes Mal weggelaufen, weil Sie immer wissen, den Weg zurück. Andere sind noch auf der Suche oder stehen vor der Tür, aber wage es nicht geben. Manchmal halten sie klopfen. Die Tür ist immer für jeden Menschen offen. Denn alles, was in der Vergangenheit passiert ist, ist wahre Liebe bedingungslos. Es ist mein innigster Wunsch, dass ich diese Erkenntnis an andere zu vermitteln. Sie sollten sich selbst zu akzeptieren, wie Sie sind, und erkennen, dass Sie nicht Ihre Vergangenheit sind, und dass die Seele ist rein. Die Seele ist das Wesen unseres Seins.

Langsam waren alle Bars und Diskotheken wieder offen. Jede Nacht ging ich aus. Bei Nicos 'Pub, sang ich ein paar Songs mit meiner gemischten Bänder und ging mit auf Spiros wo ich kostenlose Getränke. Um mich herum war eine Gruppe von jungen Leuten, die sehr offen für die spirituelle Seite waren, und hielt mich für ihren Guru oder Führer. Da wurde mir klar die Wirkung meiner Lieder und Texte auf andere hatten. Als ob es die natürlichste Sache auf der Welt, wurde die Idee eines Dorfes in der Liebe geboren. Wir fanden bald einen Ort für sie. Es war eine alte Fabrik am Meer, wo Tomatenpaste verwendet werden, um verarbeitet werden. Ein Grieche, der viel von Land und Häusern im Besitz und war ein Sozialarbeiter selbst, spontan bot mir ein Haus in Emborio für den Anfang, aber mein Herz sagte mir, dass ich nicht bereit war.

Es war seltsam, aber Santorini bot mir immer alles, was ich zu diesem Zeitpunkt benötigt wird. Es gab Brian, die eine völlig neue Harley ins Land geschmuggelt hatte. Er war im Begriff, die Insel zu verlassen und für ein paar hundert Gulden, sein Motorrad kaufte ich. Seit Jahren hatte ich eine Menge Spaß Reiten auf der Insel, wie es war eine echte Harley Davidson. Eines Tages, Lottie, ein schwedischer Freund von mir, saß hinter mir, als wir um die Insel ging. Wie immer, landete ich auf

der anderen Seite der Insel namens Akrotiri, wo Ausgrabungen waren laufenden zu dieser Zeit.Zusammen mit Lottie, sprang ich auf den großen vulkanischen Felsbrocken. Der Wind blies so heftig in unsere Gesichter, die wir hatten, zu schreien, um uns selbst zu verstehen. Plötzlich war ich wie Moses auf dem großen Berg als ich hob einen großen Stein. Der Stein zerbrach in zwei Teile.Lottie packte die andere Hälfte, und plötzlich rief: "Mein Gesicht" mit Erstaunen Geschlagen, ich sah die Silhouette ihr Gesicht auf dem Stein. Ich sah sie lange Hals, die Nase und die Augen. Sie hielt den Stein fest an ihr Herz mit beiden Händen und sagte: "Ich werde es wieder zurück nach Schweden zu nehmen." Immer noch durch die Entdeckung verwirrt, gingen wir langsam wieder auf dem Motorrad. Plötzlich kam mir die Idee, dass wir eine Besetzung aus der anderen Hälfte zu machen. Wir gingen zurück und als ich fand, ich sah wirklich die ausgehöhlten Abdruck von ihrem Gesicht. Mein Herz sagte mir, dass wir es ins Meer geworfen hatte. Mit all meiner Kraft, wie ein griechischer Diskuswerfer Ich schleuderte den Stein so weit wie möglich in das Meer. War es ein Zufall? War es ab Wunder? Irgendwo in Schweden ist die Hälfte der Stein mit Lottie Gesicht auf, während die andere Hälfte wird für immer in der griechischen Meeres versteckt. Ich kann immer noch hören, wie sie schreien, als sie nahm den Stein, "ich habe mein Angesicht, der Spiegel meiner Seele gefunden."

Ich genoss das Leben auf der Insel. Die Sonne und das Salzwasser gab mir gebräunte Haut und mein Haar erhielt blonder. Der frische Fisch und Gemüse im Land tat mir gut. Ich war oft mit Salzwasser ausgesetzt. Mit jeder Welle, fühlte ich mich wie ich wieder getauft. Einmal war ich so viel Angst vor dem Ertrinken und jetzt, ich genoss das Wasser. Es war, als ob Gott mich halten und mein Atem beschleunigte sich. Es war immer noch ein Paradies auf Erden. Neben all diesen gesegneten Veranstaltungen gab es auch eine dunkle Seite der Insel. In der Mitte der Nacht, wenn Lulu, Nicos, und ich waren auf der Terrasse essen, hörten wir plötzlich schreiend über die Straße. Eine Frau aus Spiros rannte nach draußen und ein Mann mit einem großen Messer in seiner Hand war hinter ihr. Er fing an, sie zu schlagen und dies alles passiert ein paar Meter von uns entfernt. Das einzige, was wir tun konnten, war, die Polizei zu rufen. Unterdessen verschwanden beide Figuren in der Dunkelheit. Später hörten wir, dass die Frau überlebten den Vorfall aber die Angst blieb bei mir. Nicos entschuldigte sich bei mir über diesen Vorfall, als ob

er die Person, die verantwortlich ist. In dieser Nacht, wir haben nicht das Gefühl, dass das Essen und beschlossen, um sich auszuruhen. Ich ging sofort zu Bett. Das Meer hat mich ein Wiegenlied, um einzuschlafen, "Oh Santorini, ich liebe dich so…"

Eines Tages, Nicos und ich sprachen über das Leben noch einmal. Ich beiläufig erwähnt Osho aber er hat mich sofort geschnürt. "Hier haben wir nicht über gefährliche Männer reden", sagte er. Er sagte, dass in den Dörfern in den Bergen, die alten Damen in schwarzen Kleidern und Kopftüchern wusste, dass ich etwas mit Osho zu tun hatte. Seit ich in Santorini war, wusste ich nicht, wo Osho war zu der Zeit zu bleiben. Vielleicht ist er nach Indien zurückgekehrt war. Warum habe ich eigentlich wissen? Osho sagte: "Einmal, um Ihre Master-Drop Sie haben." Dieser Gedanke gab mir Frieden. Ich war allein und hatte gerade auf dem Weg, die keine Straße, sondern ein Strom, ein Fluss, wo lasse ich mich treiben war sein. Es war eine Hingabe an die Welt, die Natur, um Osho, auf Leben, und schließlich zu mir selbst. "Ja, die Hingabe an sich selbst:" Mein Herz hält. "Werden Sie eins mit ihm und akzeptieren sie völlig sich selbst." Manchmal, wenn ich schaute auf meine gebräuntes Gesicht und blauen Augen in den Spiegel, es hell mit Licht leuchtete. Ich hatte vorher mit einem grimmigen Lippe und einer Stimme mit Tränen, Tränen von Schmerz, Verlassenheit und Ablehnung gefüllt gesehen worden. Die Hölle auf Erden auch erwies sich als ein Himmel sein. Wie eine Batterie, benötigt der negative Pol ein Pluspol an Energie. Dies ist, wie es scheint, mit uns sein.

Wenn alle Leute waren sich der Tatsache bewusst, dass alles immer durch, dann wäre alles eine andere Bedeutung und Wert zu erhalten. Schauen Sie sich Ihr eigenes Leben und sehen, was Sie halten, während unweigerlich eines Tages, müssen Sie sie alle zu verlassen. Für mich kam der Tag, ich solle gehen von Santorini wieder lassen. Jetzt war es mitten im Sommer. Der Strom von Touristen war eindeutig im Gange und ich beschlossen, in die Niederlande zurück.

56. LAGER—BAARN (5)

Dieses Mal reiste ich durch Italien. Die Reise nicht ganz gehen, wie ich gehofft hatte, oder besser noch, nicht, wie ich gehofft hatte. Die van verwendet mehr Kraftstoff als ich dachte, so war ich bald das Geld. In Mittelitalien mit nur einer Dose Bohnen und ein Dosengetränk, rief ich

Baarn, ob sie konnten, um mir Geld zu schicken. Nach drei Tagen des Wartens, kam das Geld. Ich habe fast das Geld nicht bekommen, weil mein Name wurde auf die Note falsch geschrieben. Halbtot vor Hunger, sagte ich dem Bankdirektor, ich war eigentlich derjenige, der auf diesem Stück Papier war.Nach vielen italienischen Gesten und Gackern, habe ich endlich mein Geld. Mit einem fressenden Audi Motor und einer schnell Entleeren Geldbeutel, setzte ich meine Reise in die Niederlande.

Erschöpft und mittellos, kam ich in den Niederlanden. Doch die Reise hatte sich gelohnt. Vor allem das Schreiben des Buches "Die Göttin der Perissa" hatte mir gut getan. Es war nicht so sehr der Inhalt aber der Schrift, die ausgebrochen war. Das Weibchen in mir, meine Intuition, wurde es erweitert. Zurück im Lager traf ich Betty erneut. Wir haben uns entschieden, dass wir das Lager zusammen verlassen und mieten Sie einen Wohnwagen und gehen Sie zu Voorthuizen. Wir fanden schnell ein. Zwischen Betty und ich war noch alles nicht stimmt. In der Nacht wurden wir zur spoonwise und während des Tages wurde ich zu schreiben. Doch der Aufenthalt in Voorthuizen war von kurzer Dauer, da wir uns entschieden, auch wegen des Wetters, nach Griechenland wieder zusammen.

57. MIT BETTY AUF KRETA, GRIECHENLAND

Die Porsche hatte ich tauschte ich in für eine regelmäßige Auto und einem Zelt. Mit dem wenigen Geld, das in der Tasche gelassen wurde, für Griechenland verließen wir gegen Ende des Monats Februar. Um etwas Geld zu verdienen, würde ich auf den Straßen singen und im Auto, hatte ich einen alten Gitarrenverstärker mit Hall, die ich verwendet, wenn ich in Hotels und Restaurants gesungen. Wir fuhren durch Frankreich und unsere erste Station war Arles, die Stadt, wo Vincent Van Gogh, meine geliebten Maler, lebte und arbeitete. Wir hatten schon kein Geld und nichts zu essen. Das erste, was ich tat, war, um auf der Straße zu sitzen und zu singen meine eigenen Songs Liebe ist der Seed und Du bist die Blume. Ich hatte gerade erst begonnen, wenn einige TV-Sender fragte mich, ob sie meine Songs aufnehmen konnte. "Sie sehen," Ich hörte Betty sagen: "Das ist Ihr Tag!" Doch meine Straße Klage zu wenig Geld so fragte ich Betty durch Anfertigen von Zeichnungen auf der Straße beitragen und verkaufen sie. Wir wurden von Betrunkenen täglich schikaniert. Wir konnten nicht hier bleiben, so ging es weiter nach St.

Marie in der Camargue, etwa 60 Kilometer entfernt. Lernte ich bald, wie den Umsatz zu steigern. Sobald ein paar alte Damen vorbei, wechselte ich schnell über zum Lied Amazing Grace. Am Ende sang ich Amazing Grace fast den ganzen Tag.

Ich wollte mehr und begann zu singen in Restaurants. Nach ein paar Songs, ging ich den Hut herum. Langsam wurden wir daran gewöhnt, diese Art des Lebens und Überlebens. Ich sang in Restaurants und Betty ging um mit dem Hut. Manchmal stand ich in der Mitte eines Platzes mit tanzenden Menschen um mich herum, und dann für 5 oder 6 Restaurants gleichzeitig singen. Ich sang mein Herz aus. Das Geld floss in und kam von allen Seiten. Menschen spontan warf Geld aus dem Fenster und Betty nahm jene sofort. Wir haben dann verdient genug Geld, um zu reisen.Unser erstes Ziel war Italien und Griechenland. Mit neuen Kleidern, viel Essen und viel Benzin an Bord, verließen wir Frankreich. Dort waren wir Künstler, aber ich fühlte mich auch wie ein Bettler. Italien erwies sich als eine ganz andere Welt. Wir fuhren an der Küste entlang nach Venedig, Florenz und Pisa, und auch um Assisi, der Stadt des Heiligen Franziskus von Assisi. Genau wie Van Gogh, erlebte ich die Anerkennung des Lichts, die geistige Einheit. Italien lachte mit uns. La Bella Italia, mit seiner Kunst und Gefühl der Schönheit und der Liebe, war auch das Land der köstlichen Spaghetti und Pizza. Oh, das war Italien. Hier treffen wir sofort ihn mit Menschen mit einem Herzen geben, tranken Wein, und genossen das Leben.

Nach Italien, reisten wir nach Griechenland. Durch Mykonos und Rhodos, landeten wir auf Kreta. Nach einem kurzen Aufenthalt dort, begannen wir die Reise in die Niederlande. Als wir nach Hause kamen, war es fast Weihnachten. Bettys Kinder auf uns warteten. Während dieser Reise, entwickelt Betty die Kraft, ohne ihre Kinder zu sein. Sie hatte gereist, gemalt, und erhielt die Anerkennung für ihre Arbeit. Jetzt war sie wieder in ihrer Rolle als Mutter geworfen. Woran ich mich erinnere von dieser letzten Reise war die große Verantwortung, die ich fühlte mich jeden Tag. Wir mussten sicherstellen, dass wir Nahrung, Kleidung, und genug Geld, um Benzin zu kaufen. Wir hatten auch um sicherzustellen, dass wir gesund blieben, weil wir keine Krankenversicherung oder Geld auf die Hand für Notfälle hatte. Wir verließen uns auf Osho, die als eine Art Schutzengel gehandelt. Was gab mir die Kraft, solche tolle Touren zu machen war, dass ich reiste ohne Plan, ohne Anfang und ohne Ende

und ohne Ziel. Es war zeitlose Reise. Es war die Freude an einem Vogel in den Himmel und die große Freiheit des Fliegens selbst. Leute um mich oft nicht verstehen, und sah meinen Reisen als eine Form der Flucht. Ich wollte nie meine Reisen im Gegensatz zu was mir passiert ist in Australien vor. Ich fühlte mich von allem und jedem freistehend. Ich habe nur Gas in meinem Auto und sahen, wo die Reise dauerte. Meine Reise war eine Reise zu mir selbst, wie jede Reise ist eine Reise in uns selbst. Wir konzentrieren sich oft auf einen Horizont, der nicht existiert, die später in eine Illusion. Das einzige, was von Wert ist die Reise selbst. Diese Einsicht hat mein Leben verändert. Ein Leben, das Wohlbefinden und Glück gewidmet ist so begrenzt.Meine Reisen gab auch eine Möglichkeit, allein zu sein, der, der auf dem Rand des Zusammenbruchs, mit tausenden von Todesängste. Sie zu Hause in dieser Gesellschaft nicht mehr das Gefühl, und Sie fühlen sich abgelehnt, weil Ihre Augen sehen verschiedene Dinge und Worte. Auch, Sie sprechen eine andere Sprache, die andere nicht oder nicht hören wird. Es ist wie "Vater, warum hast du mich verlassen?" Da war der Weg der "Mutter, halt mich, denn ich bin in einen Abgrund und ich weiß nicht, was los ist mit mir geschehen. Vielleicht werde ich in Stücke zerfallen. "Nein, das war meine Reise noch nicht vorbei. Meine Odyssey war nicht das Ende. Kilometer für Kilometer, wurde ich durch Existenz gezogen teils, weil ich es erlaubt, zum Teil, weil ich hatte keine Wahl, die alle in völlige Hingabe. Ich sehe jetzt, dies aus einer Perspektive, ich wusste nicht, dann.

Diese letzte Reise mit Betty hatte den Weg für mich, allein weiter vorbereitet. Ich habe gelernt, wie ich Geld durch Singen und Umgebung bringen den Hut, die ich sowieso nie gemocht zu machen. Ich wusste nun, wie zu verhandeln und vereinbaren Sachen. Ich habe gelernt, wie ich meine Gefühle in Songs zu erklären. Obwohl ich wusste, dass ich nicht der beste Sänger der Welt, wusste ich, dass ich etwas, das Menschen berührt hatte. Mit meinen Liedern und Gesang, gelang es mir, Herzschnüren des Publikums klimpern.

58. SÜDFRANKREICH

Zurück in den Niederlanden, bereitete ich für meine nächste Reise. Dieses Mal würde ich allein gehen, ganz allein. Auch diese Reise begann ich wieder in Frankreich. Zuerst ging ich zum zweiten Male nach Arles. Ich ging durch die Straßen, wo Vincent mochte ich wollte, um

herauszufinden, ob ich Recht mit war in seine Fußstapfen treten, was ich gesehen hatte, und fühlte sich von ihm. Ich ging durch das Tor, das Vincent vorbeiging. Auch sah ich, was Vincent hatte gesehen, das berühmte Restaurant, die Bäume, den Himmel und die Wolken. Ich malte sie in meinem Herzen und schrieb Gedichte. Ich setzte mich auf der Steinbank im Garten des Krankenhauses, wo Vincent einige Zeit geblieben. Ich saß da und sah sich um. Die Bäume müssen die Blumen waren unverändert sind. Es war ein kleiner Innenhof und es fühlte sich wie Vincent setzte sich neben mich. Ich schloss die Augen und hörte seine Stimme. Oder war es meine eigene? Noch tiefer Meditation, ging ich durch die engen Gassen und trotzdem, es fühlte sich wie Vincent war auf meiner Seite. Oh, wie ich liebte das Lied über ihn: “Sternenklare, sternenklare nacht, malen Sie Ihre Palette blau und grau…” Vincent, mein Lieber Vincent, zu leiden hatte, und ging seinen eigenen Weg zum Licht. Wie ich, war er auch allein und am Rande des Abgrunds des Wahnsinns missverstanden. Auf seine Weise erkannte ich meinen eigenen. Ich sah die Sterne tanzen auf der Erde, die brennende Sonne und die bleiernen Wolken. Mein Herz war mit einer unglaublichen Feuer zu erstellen, zu schreiben und zu singen gefüllt.

Nach dieser Erfahrung in Arles, reiste ich nach Cap d’Antibes an der Riviera. Ich kam an einem Sonntag Morgen und sah einen Stand des Rotary Clubs, die teuer Second-Hand-Kleidung, Jacken, Hosen und T-Shirts verkauft. Sie verkauften alle teuren Marken wie Pierre Cardin und so weiter.Zufällig oder nicht, die ganze Garderobe passt mir genau. Ich konnte den ganzen Handel für weniger als 50 Euro (einhundert Gulden dann) zu nehmen.

Mit meinem “neuen” Kleidung und mein Lied-Repertoire, trat ich in ein Restaurant, wo ich sofort war gemietet. Mein Leben wurde zu einem Hit. Es gab mehr Geld, und ich konnte jetzt loslegen. Ich fühlte mich wie zu Hause unter all den luxuriösen großen Yachten in Nizza und den Frauen, die entlang der Promenade mit ihren Pudel an der Leine ging. Ich fragte mich, deren Kleider hatte ich auf. Haben sie bis zu einem gewissen Millionär, der einen Herzinfarkt gehören? Ich sang für meine Mittag- und Abendessen, und ich musste den Hut um mich herum passieren. Auf früheren Reisen, Betty tat, für mich. Sie hatte absolut kein Problem damit. Ich schämte mich zu Tode vor allem, wenn eine junge Frau saß an einem dieser Tische. Oft habe ich nicht wagen, es auf Kosten meines

Einkommens, die ich so dringend brauchte zu tun. In Frankreich fand ich es schwierig zu tun, als in anderen Ländern. Ich habe nicht nur zu singen, Ich schrieb auch. Ich hatte ein paar kleine Bücher mit Gedichten geschrieben, kopiert sie und reichte sie aus, um einige spezielle Leute, die ich traf.

59. GUDRUN

Es war einer jener Tage, als ich in meiner grünen Jacke und Pierre Cardin weißen Hosen singen. Plötzlich sah ich in die Augen von einem schönen, gut gekleidete junge Frau, die mit ihrer Mutter auf Urlaub war. Sie wohnte, wie ich später erfahren, in einem Hotel ein wenig weiter. Es war eindeutig einer dieser Momente, die ich wagte es nicht, um mit dem Hut zu gehen. Sie hielten kommen jeden Nachmittag und Abend. Eines Abends ging ich zu ihrem Tisch, und ich gab ihnen eines meiner Bücher als Geschenk. Es war ein echter Hit. Ich verliebte mich in Gudrun. Am Abend in der Rückseite meines Volvo, träumte ich von ihr leise. Der Tag, nachdem ich ihr und ihrer Mutter am Strand traf, wurde ich eingeladen, einen Drink in ihrem Hotel, in dem ich hatte auch das Frühstück am nächsten Tag haben. Sie bemerkten, dass ich nicht den Hut in der Umgebung übergeben, wenn sie da waren. Sie verstanden und zwangen mich, das zu tun.

In kurzer Zeit habe ich in die luxuriöse Welt eingetreten war, und sie lud mich ein, nach Deutschland zu kommen. "Kommen Sie mit uns nach Deutschland", sagte sie, "und ich werde Ihnen alles was Sie brauchen." Ich konnte meinen Ohren nicht trauen. Es war irgendwo in Langenargen am Bodensee See in Lindau, auf der anderen Seite der Seen der Schweiz. Wir gingen Hand in Hand an der Riviera in Monaco, Cannes, und Nizza. Wir lächelte und küsste wie zwei kleine Kinder. Wir waren so in der Liebe. Oh, wie wir lachten dann. Am Abend nach meinem Auftritt, starrten wir auf die Wellen, während ein warmer Abend Brise wehte über dem Meer auf uns zu. So flogen die Tage im Jahre 1989. I, dem Sänger von Licht, das Licht in ihren Augen gesehen hatte. Ich war in der Liebe mit einer Frau, die einmal geflohen Kindheit in der DDR. Ihr Vater war früh gestorben.Vielleicht war unsere Sache gemeinsam-das Fehlen eines Vaters. Sie war die Frau, die ich nur träumen konnten. Sie war so gründlich, so süß, und so schön gekleidet. Sie erwachte das Kind in mir, und ich mit ihr. Es war Liebe, wahre Liebe. Ich habe mehr

als ich geben konnte. Nach ein paar Wochen, war ihr Urlaub zu Ende. Auf unserer Trennung habe ich versprochen, dass ich nach Deutschland zu kommen, da die Saison vorbei war. Wenn die Saison war wirklich vorbei ritt ich meinen Volvo und riss die Französisch Autobahnen, die nach Langenargen geleitet. I auf die Frau meiner Träume, die auf mich gewartet wurde und wer gefahren hatte gesagt: "Ich gebe dir alles, was du brauchst."

60. LANGENARGEN, DEUTSCHLAND

In der Mitte der Nacht, rief ich sie zu fragen, wo sie gerade lebten, denn ich konnte ihr Haus nicht zu finden. Sie fuhr sofort zu mir in ihrem neuen Audi und nach Wochen der großen Verlust haben wir endlich wieder getroffen. Schnell, führte sie mich zu ihrem Haus. An diesem Morgen, rief sie ihr Büro, um ihnen zu sagen, dass sie sich nicht wohl fühlte, aber sie tat es nicht Tag es war, weil wir beide eine Party, eine große Party hatten. Ich hatte den Rücksitz meines Volvo für ein schönes, großes Bett in einem sehr schöne Wohnung im Erdgeschoss ausgetauscht. Wir verstanden uns sofort. Unser Augen strahlten vor Glück und unsere Herzen als eines schlagen. Ja, sie war gut und süß mit ihren tiefblauen Augen. Eines der ersten Dinge, die wir taten, war, meinen alten Volvo mit seinem niederländischen Kfz-Kennzeichen und zerbrochene Fenster nach einer neueren Volvo Kombi mit deutschem Nummernschild austauschen. Sie bestellte auch einen größeren Kleiderschrank für das Schlafzimmer. Ich erinnere mich, wie ich aussah, als sie zerlegt den in den Laden. Ihre Mutter, die von ihr nur ein paar Schritte entfernt lebte, war zunächst zufrieden mit meiner Ankunft. Sie war eine pensionierte Lehrerin, die Klavier spielte und liebte meine Musik. Sie war sehr einsam und ihre Tochter war alles, was sie in ihrem Leben hatte. Gudrun und ihre Mutter waren sehr eng. Sie aßen jeden Tag zusammen und fuhr fort, so dass selbst wenn ich dort war zu tun.Das war auf Kosten unserer Privatsphäre und gab Anlass zu Spannungen. Wenn ich wollte, um mit Gudrun zusammen zu verlassen, hatte ihre Mutter immer mitkommen. Es war alles gut gemeinten, aber unser Bedürfnis, zusammen zu sein wurde auf die Probe gestellt. Für Gudrun, um irgendwelche Kinder tabu war für ihre Mutter. Das schuf große Spannungen, weil wir wollten beide Kinder sehr viel.

Was ich erhielt, war groß und schon bald fühlte ich mich in Deutschland etabliert. Ich war mit Geschenken überhäuft und wusste

nicht, wie es sollte gehen. Es ging weiter und weiter und langsam, fühlte ich mich von ihnen abhängig. Sowohl sie als auch ihre Mutter hielt bestimmte Luxuslebensstile, die ich absolut nicht zu dieser Zeit finanziell leisten. Das Haus war in Langenargen am Bodensee See. Von unserem Fenster aus, die Sie gerade sehen konnte, die Seen von der Schweiz und Österreich. Wir gingen oft dort zu essen oder zu trinken und eine Handtasche war immer auf den Tisch, eine Handtasche, die nicht meine war. Allmählich fing ich an, es nicht zu mögen. Ich fühlte mich kleiner und abhängig werden. Ich konnte nie damit einverstanden, dafür zu zahlen. Später habe ich heimlich für die Rechnung gebeten, so dass ich, der Mann, der Gesellschaft, könnte es zu begleichen. Eigentlich war, dass noch mehr lächerlich und demütigend. Sie legte auch eine kleine Packung von Notizen auf dem Schminktisch im Schlafzimmer, die ich erlernen und zu verwenden. Ich wollte nicht, dass. Meine Freude verwandelte sich in Trauer, Einsamkeit und ein Gefühl der Verlassenheit. Ich fuhr meine neue Volvo mit einem deutschen Kfz-Kennzeichen auf deutschen Straßen auf der Suche nach Arbeit und einem Ort, um zu singen, damit ich wieder unabhängig sein und verdiente mein eigenes Geld. Ich auf meine alten Lautsprecher für den besten und schönsten Tontechnik gehandelt hatte. Ich kam in Kontakt mit einem gewissen Herrn Tomik der Sonne Group of Hotels, einer Hotelkette, die er in Deutschland gesetzt hatte. An der Wand seines Hotels waren Fotos von ihm mit Pierre Cardin und Hughes Hefner Playboy, um die Gäste und potenziellen Investoren zu beeindrucken. Wir haben schnell einigten sich auf einen Auftritt. Gut gekleidete und mit perfekten Klang, jeden Abend führte ich am großen Abendessen. Ich sang an Tischen ohne Hut in der Hand. Meine Freundin und ihre Mutter meine Leistungen immer genossen. So waren meine ersten Monate in Deutschland über.

Während des Tages, als meine Freundin bei der Arbeit im Finanzamt war, war ich zu Hause arbeiten auf meine Bücher und Musik. Die Nachbarn nicht zu schätzen den Lärm. Langsam fühlte mein Herz in Deutschland eng. Trotz all das Gute, das ich erhielt, habe ich immer das Gefühl, ich untreu war, um mein Herz. Ich war sehr traurig und meine Freundin und ihre Mutter sah, dass ich unglücklich war. Sie dachten, dass eine größere Hause oder kleine Konzerte machen könnte mich wieder glücklich. So wurde ein Plan ausgedacht. Sie hatten fünftausend Plakate gedruckt, die überall aufgehängt wurden. Überall dort, mein Gesicht sah man auf der Straße. Auch die Zeitungen beworben meine

Leistungen., Trotz aller Bemühungen und Öffentlichkeitsarbeit, kam jedoch niemand. Wir haben versucht, es wieder und fast niemand kam. Für die wenigen, die gekommen war, gab ich ihr Geld zurück, weil ich nicht singen. Als Trost, sie haben eine kostenlose Kassette mit meiner Musik auf sie.

61. KRETA, GRIECHENLAND (2)

Inzwischen gehandelt ich meinen Volvo für ein Wohnmobil mit allem drum und dran, weil ich beschlossen habe, Langenargen für Griechenland zu verlassen. Nicht viel später, trat ich in mein neues Reisemobil und mit meinem brandneuen Sound-System und neue Outfits, ging ich auf dem Weg zu Griechenland. Zuerst ging ich nach Kreta und dann nach Santorini. Bei meiner Ankunft in Kreta, fand ich schnell Arbeit. Während mein Wohnmobil wurde direkt vor dem Restaurant geparkt, sang ich zu den Sternen in den Himmel mit meinen neuen Anzug und mein neues Sound-System. Die Menschen auf der Insel noch nie so etwas gesehen. Alles ging gut, aber ich konnte nicht Deutschland aus meinem Kopf zu bekommen. Ich fing an, mich selbst zu zweifeln. Hätte ich weggegangen? Vielleicht sollte ich mit meinem geliebten geblieben und half ihr bei der Bewegung und die Einrichtung Ihres neuen Hauses. Glücklicherweise würde die Saison bald vorbei sein und ich beschlossen, wieder nach Deutschland zu gehen. Über das Telefon, hörte ich, dass der Umzug war gut gegangen und das hat mich beruhigt. Jeden Abend verbrachte ich Zeit auf der Terrasse des Nicos Dorer Pub, wo ich fühlte die warme Meeresbrise, die all meine Traurigkeit blies. Ich war wieder auf meiner Insel. Dennoch kam der Tag, und ich zurück nach Langenargen fuhren.

62. ZURÜCK IN LANGENARGEN, DEUTSCHLAND

Zurück in Deutschland waren die Dinge nicht so gut wie erhofft, vor allem die Beziehung zu ihrer Mutter. Sie nahmen meine Entschuldigung für meine "Flucht" nach Griechenland. An einem Punkt, alles zu viel wurde und ich warf alles, was sie für mich an der Tür ihrer Mutter gekauft hatte.Ich konnte nicht den Stress nicht mehr. Eines Morgens wachte ich auf und merkte, dass mein rechtes Ohr war taub und konnte nur ein Surren zu hören. Ich ging sofort zum Arzt, der mich an einen Spezialisten überwiesen. Sie sagte, dass dies ein drohender Herzinfarkt

also musste ich meinen Lebensstil radikal ändern. Ich war Medikamente gegeben und die Symptome verschwanden, aber mein Herz fühlte sich immer noch eng.

Wir haben versucht, Gigs in teuren Hotels zu organisieren, aber niemand wollte dem Sänger von Licht zu hören. Schließlich sind die meisten der Konzerte waren wegen des Mangels an Interesse abgesagt. In Seefeld, Österreich, die 1500 Meter hoch in den Bergen war, hatte ich einen gewissen Erfolg. Zwischen den regen Duschen gibt, sang ich aus meinem Herzen. Die meisten Touristen waren Holländer und Italiener.

Wir liebten einander aber wir beide sahen, dass wir nicht weiter gehen. Ein Freund ihr von mir erzählt hatte, "kam er schnell, und er wird schnell gehen", und dass Kontoauszug um wahr zu sein. Ich musste mich auf den Weg fortzusetzen. Das klang selbstsüchtig, aber es war nicht. Es war nur der Weg zu Ichlosigkeit, eine Straße mit riesigen Schmerzen gespickt weil ich die, die ich geliebt zu verlassen. Manchmal hatte ich eine harte Zeit, die ich nicht im Haus zu schlafen und nur die Nacht verbracht schlafen in meinem Auto. Es gab mir das Gefühl von Freiheit, die Freiheit und den Spaß des Wanderers. Nachdem eine dieser Nächte, die ich allein auf einem Parkplatz verbracht, verließ ich die Frau, die ich sehr liebte. An unserem Abschied, sagte sie mit großen Tränen in den Augen, dass ich nehmen, was ich für meine Weiterreise benötigt. Mit Tränen in den Augen, zum x-ten Mal in meinem Leben eine Frau und ein Welt der Opulenz und Reichtum verließ ich. Sie war eine Frau, die wusste, dass ich wieder in die Welt gehen und für mich selbst. Ich erkannte, dass nach meinem Abschied, ich sie in die Einsamkeit mit ihrer Mutter in diesem großen Haus geschoben hatte.

Mit all diesen Schmerz in meinem Herzen, reiste ich durch Deutschland auf dem Weg nach Österreich. Aber auf dem Weg, ich meine Meinung geändert und ich beschlossen, in die Niederlande zu gehen. Auch dort habe ich nicht gefunden, was ich gesucht habe. Aus den Niederlanden, rief ich sie an und erfuhr, dass sie hatte eine harte Zeit, nachdem ich gegangen. Wir beide fühlte sich elend und verloren. In den Niederlanden, konnte ich nicht mit einem deutschen Nummernschild fahren also musste ich nach Deutschland zurückkehren, um die Camper dort zu verkaufen. Es war ein Geschenk von ihrem zu mir gewesen. Ich gewann 45.000 DM in der letzten Minute. Mit dem Erlös aus dem Wohnmobil, flog ich nach Kreta, um den Winter zu verbringen und zu

schreiben. Plötzlich hörte ich die Stimme die ich nicht für eine lange Zeit hatte gehört. Es war die Stimme, die mir sagte, dass ich sterben würde, als ich 54 war.

In Kreta, es war Winter und die Insel war menschenleer. Ich konnte daher leisten, jede Wohnung, die ich wollte. Ich kaufte auch ein Motorrad, das ich fuhr in die Berge, so konnte ich in der Stille sein. Langsam kam ich wieder zur Ruhe und ich fühlte mich Osho in meinem Herzen. Kreta tat mir gut, auch im Winter.

Jeden Tag schrieb ich Texte und Lieder. Etwas brachte mich immer wieder in dem Moment. Auf einer dieser Momente, es wehte ein Wind von einer Ecke des Raumes, in meiner Wohnung und Osho Stimme, die sagte: "Nun kommen Sie, jetzt kommen." Für einen Moment dachte ich, ich war nur Einbildung, aber ich hörte es erneut. Während ich mit, ob ich nach Indien zu gehen kämpfte, war ich immer Angst des Ego-Tod, der mich dort erwartete. Jedoch war die Situation jetzt anders. Ich hatte das Geld und nichts hielt mich zurück. Zu dieser Zeit war Osho in Indien und die Stimme zog mich wie ein Magnet in Richtung Indien. Mein Herz war mit einer unglaublichen Liebe zum Osho gefüllt. Ich verkaufte mein Fahrrad, verabschiedete mich von meiner Wohnung, und flog nach Athen, um ein Visum für Indien schnell zu arrangieren. Einmal in Athen, wurde mir gesagt, dass ich vorher in den Niederlanden gewesen und musste mein Visum dorthin zu gelangen. Also flog ich in die Niederlande, wo ich besuchte meine alten Lager beim Warten auf mein Visum.

6

Poona (1989-1990)

63. POONA, INDIEN

Ich schlief in den Raum im Erdgeschoss, wo Jan Foudraine hatte sein Büro. Ich übernachtete im Lager für etwa eine Woche. Ich verkaufte ein paar Sachen für zusätzliche Reisegeld. Ich behielt meine Gitarre und einige Aufnahmegeräte. Meine Ex-Frau und meine Freundin Betty brachte mich zum Flughafen. Innerhalb eines Tages würde ich in Bombay landen. Ich habe gehört, dass ich es niemandem sagen, wohin ich ging, weil ich lief Gefahr, sofort zurückgegeben, auch wenn nichts in meinem Gepäck verraten mein Ziel. In Bombay, war ich von den Zoll glücklich unberührt.Einmal draußen, kam ein Mann auf mich zu und fragte mich, wo ich wollte. Ich sah und spürte sofort, dass er nicht ein Taxifahrer, aber ein Polizist. Ich gab vor, die ich nicht verstand und sagte, "Nein, ich brauche nicht ein Taxi." Er wurde wütend. Ich sagte wieder: "Me benötigen keine Kabine, mich in Mumbai bleiben." Schließlich gab er auf und ließ mich gehen. Ehe ich mich versah, war ich auf dem Bus nach Poona, etwa 400 Kilometer von Mumbai.

Auf dem Weg sah ich mich um. Was mir auffiel, war die schiere Anzahl der Personen und enorme Armut. Es war der Kulturschock sie mich gewarnt hatte. Zunächst schloss ich die Augen, aber ich schaute. Wir fuhren durch den Slums von Mumbai, wo die Leute schienen in Zelten und Hütten leben. Nein, ich war nicht dort glücklich. Ich wollte das erste Flugzeug nach Hause zurück, aber es war praktisch unmöglich. Meine Reise war in einer chinesischen Fluggesellschaft, die nur fliegen würde von Mumbai nächste Woche gemacht. Eigentlich sollte jeder, der kritisiert, nach Indien für eine Weile gesendet werden. Ich musste auch auf die Art, wie die Indianer zog ihren Kopf nach links und rechts jedes Mal, wenn sie sprachen zu gewöhnen. Sie entschuldigte sich für alles, was sie sagte.

Der Bus kletterte durch die Berge. Mit der Zeit wurde die Landschaft grüner. Ich sah überall Blumen und mein Herz nahm ein wenig Ruhe. Ich entdeckte die Liebe in mir, dieselbe Liebe, die mich aufgefordert hatte, diese Reise zu machen. Es war die Liebe zu Osho, der auf mich angerufen, als ich auf Kreta. Der Bus fuhr durch die Berge entlang creepy

Abgründen. Einmal in Poona, buchte ich ein Zimmer im ersten Hotel, das ich gesehen habe. Das Hotelzimmer war nicht viel. Es war ein Bett und einen großen Ventilator an der Decke über dem Bett gedreht. Ansonsten gab es nichts.Später stellte sich heraus, dass ich ein paar Kilometer vom Ashram entfernt, so dass am nächsten Tag ging ich auf der Suche nach einem Ort, näher an den Ashram. Es schien wie Oshos Energie in mir stärker geworden. Ich war so nah und mein Herz schlug wie verrückt vor Angst und Emotion.Es fühlte sich wie ich wieder zu sterben. "Hilf mir", sagte eine leise Stimme in mir. Es war die Stimme von einem kleinen Jungen aber niemand mich gehört. Indien machte mich unsicher und erschreckte mich. Ich war nicht in der Lage, soviel Elend und Armut widerstehen. Auf der Straße, hatte ich zu dem Schritt über einen Toten und einen verkrüppelten alten Mann, und Dodge schreiende Kinder und schütteln Sie sie weg von mir. Sie waren diejenigen, die sagte: "Gib mir Geld. Gib mir Geld. "Ich habe gehört, Osho sagen:" Giving nichts hilft. Auf diese Weise, ihre Armut zu bestätigen Sie und kleinen behalten. Lehrt sie, lieber Geld zu verdienen. "Doch was tun Sie, wenn Sie einen verhungernden Kind zu sehen? Das Kind musste jetzt essen und jemand benötigt wird. Ich selbst hatte Sicherheit und Wohlstand für eine ungewisse Zukunft ausgetauscht, aber ich konnte immer noch zurück, wenn die Notwendigkeit, anzukommen sollte.

Am nächsten Tag fand ich ein Hotelzimmer in der Nähe der Ashram. Es war nicht zu teuer. Ich fand die Straße, in der Ashram wurde entfernt. Es war ein langer Weg mit vielen Ständen und Sannyasins waren überall. Am Ende dieser Straße war das Tor, die den Zugang zum Ashram gab. Um zugelassen zu werden, müssen Sie zuerst unterbreiten zu einem AIDS-Test und zahlen eine geringe Menge. Ich hatte meine Ergebnisse mit mir und ich wurde sofort zugelassen. Das Gefühl beim Eintritt in den Ashram war überwältigend. Ich war sprachlos. Es fühlte sich wie ich nach Hause gekommen war. Meine Tränen flossen. Ich war wirklich nur ein paar Meter entfernt von Osho. Ich schaute mich um und sah, dass es war alles da, der Teich, Schwäne, Pflanzen, Blumen, und die riesige Buddha. Fast jeder war in rot. Es war nicht obligatorisch, aber ich beschloss, ein solches Gewand am nächsten Tag, einen roten für den Tag und einen weißen für den Abend zu kaufen. Ich war so von der Schönheit, Licht und Energie, die ich nicht mehr bemerkt, wenn ein Sannyasin nahm mich mit auf eine Tour der Website überwältigt. Ich kam erst wieder

zur Besinnung, als er sagte zu mir: “Schau, da lebt Osho.” Tausende von goldenen Tränen liefen über meine Wangen. Schluchzend ging ich weg und mein Herz sang: “Wir sind Blumen im Garten, Eröffnung, Eröffnung.” Es war das gleiche Lied sang ich im Bus nach Oregon. Jetzt war es anders, wesentlich verschieden. Meine Füße waren auf Wolken gehen und mein Kopf, umgeben von Sternen. Ich fing an, die Zielgerade zu erleben. Es war unwirklich, um zu sehen. In meinem eigenen Leben, hatte Osho bereits eine zentrale Figur, aber jetzt sah ich, dass die ganze Welt von ihm berührt. Es gab mir ein Gefühl der Anlage.

Am nächsten Morgen kaufte ich mir ein rotes und ein weißes Gewand. Mit meinem weiße Schuhe, Gazelle Sonnenbrille, Rolex und Diamant-Ring, den ich von meinem deutschen Freund Gudrun erhalten hatte, schaute ich strahlend und fühlte es auch. Als ich es betrat, war ich über der Straße zu schweben. Ich kämpfte, um geerdet zu bleiben. Es war, als würde ich nach oben, um das Licht gezogen und zur gleichen Zeit, ich ging hinab in den Abgrund, mein Abgrund des Todes. Wie ein alter mittelalterlicher Mönch, ging ich in meinem roten Robe auf den Pfaden des Ashrams. Ich setzte mich auf die große, weiße Buddha-Statue und betrachtete es. Manchmal, schloss ich meine Augen und in Luft aufgelöst. Ich fühlte Angst und ich fühlte mich tot. Ich ging schnell irgendwo eine Zigarette zu rauchen, weil das Rauchen war der Weihrauch deiner eigenen Seele, ich hatte irgendwo gelesen. Es war erst mein zweiter Tag im Ashram, und ich bemerkte, dass es eine Menge von Deutschen, die vor allem mit der Organisation waren. In dieser Nacht-zum ersten Mal in meinem makellos weißen Robe-I bereit zu sein “schnupperte” Weil keine Gerüche oder Düfte durften-bevor sie an die Buddha-Halle zugelassen war. Osho vorhanden wäre an diesem Abend, aber ich war nicht bereit zu gehen und still sitzen drei Stunden.

Plötzlich trat einer schönen jungen Frau mit einem Baby auf dem Arm. Sie hatte dunkelbraune Augen und so jung wie sie war, in einem halben deutschen Halb Englisch sprach sie zu mir. Sie und ihr Kind war aus Deutschland kommen. Das Kind hatte einen unbekannten Vaters. Ich war ihre Offenheit und Mut ratlos. Sie wählte mich und ehe ich mich versah, war ich zu Fuß durch den Ashram schob den Kinderwagen von einem kleinen Jungen von 10 Monaten. An diesem Abend, die Partei weiter. Wir schliefen zusammen wie ein echtes Paar mit einem Baby neben uns. Zu Beginn dieser Reise wurde ich von meinen Ängsten

und Zweifeln daran erinnert. Hier war eine junge Frau, die die gleiche Reise mit einem Baby gemacht hatte. Die Wunder waren noch nicht aus, dachte ich.

Es war bekannt, daß Kinder nicht so wünschenswert, die Bhagwän Bewegung zu dieser Zeit. Wachstum eines Kindes nur im Wege stehen. Osho gesagt, dass wir keine Zeit, Kinder zu erziehen hatte sicher. Ich fühlte, dass die Sannyasins sah uns an, während ich war nicht einmal der Vater. Es war Jesus selbst, der sagte: "Lasst die Kinder zu mir kommen." Mein inneres Kind wach war. Ich sah Gott bei Kindern in ihrer Reinheit, Einheit der Zeit, Offenheit und Freiheit. Ich wusste, dass jeder Mensch wiedergeboren, um Gott zu finden sein werden.

Freude überwältigt, durch das Licht überwältigt, aber auch mit einer dunklen Angst vor dem Tod, zog ich im Ashram. Ich war dort und ich war nicht da. Ich weiß nicht, wie ich es beschreiben. Meine Bewegungen wurden langsamer, weil ich mehr in dem Moment war. Abgesehen davon, der Rest war ständiger Angst. Ich lag im Sterben, während ich auf dem Weg zum Ashram. Die tiefsten Ängste kam zu mir wie die Angst vor dem Ertrinken und die Angst vor dem Tod. War ich wieder, aber dieses Mal zu sterben. Ich wurde von wunderbaren Menschen, die sagte, ich sah wunderschön umgeben. Ich erinnere mich, dachte mir: "Wie kann das sein? Ich werde sterben!"

Zu einer Zeit, war ich auf dem Fluss mit der Mutter und ihrem Baby. Sie legte einen Arm um mich und sagte leise: "Nur ein kleiner Schritt Alok und dann du zu Hause bist." Ich hatte all die Jahre schrie: "Ich sterbe!" Niemand verstand mich, und sie hat mich im Gefängnis und Institutionen. Jetzt musste ich wieder sterben. Ich nun hörte Musik, Texte und Lieder spielen in meinem Kopf. Es blieb nicht stehen und jedes Mal, lief ich schnell in mein Zimmer, um ein Lied nach dem anderen zu erfassen.

Eines Abends war ich wieder in der Warteschlange, die von der Buddha hal verachten. Ich war fast nicht erlaubt, weil ich roch nach Zigarettenrauch. Schnell, der Mutter des Kindes entschuldigte mich zunächst sagen, "Es ist sein erstes Mal. Er ist gerade angekommen. "Ich war in meinem Rücken, das ein Zeichen, dass ich durch gehen konnte geschoben. Plötzlich stand ich mit Tausenden von anderen in der großen Buddha-Halle. Ich blieb vor Angst in der Aula. Osho plötzlich. Nach dem Loslassen etwas Energie in charakteristischer Weise, setzte er sich auf einen Stuhl. Ich sah einen kleinen Mann in der Ferne und sein Licht

erfüllte mich mit ungeheurer Freude, Kraft und Liebe. Ich trank das himmlische Glück. Ja, ich war betrunken vor Glück. Wie konnte das sein? Allerdings war es so! Nachdem ich den Buddha, es war wie meine Füße nicht den Boden berühren.Neben mir war eine Mutter, die auch aus Europa und natürlich, um einen Stall, wo sie Kristalle verkauften wir gingen. Ich nahm eine, die Macht hatte. Sie schlug vor, in mein Hotel zurück gehen und bald waren wir nackt und betrunken mit Liebe im Bett. Die Liebe war so stark, dass das Bett, das groß und schwer war, wurde auf eine Seite des Raumes durch die schiere Kraft unserer Energien verschoben. Durch die intensive Erfahrung in der Buddha-Halle, ich nicht mehr fürchtete alt. Ich hatte Angst, ich würde nur von der Erde verschwinden.

Eines Tages wurde ich zu meditieren, als ich sah plötzlich Jan Foudraine zu Fuß in. Ich ging um ihn zu begrüßen. Ich wollte ihn wie einen alten Kameraden zu umarmen, aber er erklärte, dass er nicht amüsiert war und ging weiter. Ich sah, dass er sich setzte woanders. Ich war nicht mit seiner Antwort nicht zufrieden und setzte sich neben ihn. Er schnappte nach mir: "Ich bin jemand anders reden." Ich wurde von Dummheit geschlagen. Ich saß neben dem Mann, den ich schon seit so vielen Jahren gesucht. Viele hatten ihm einen arroganten Bastard genannt und jetzt fing ich an, es zu glauben mir.

Jede Nacht, stand ich mit Hunderten von anderen warten Osho, die von in seinem Rolls-Royce übergeben. Ich sah ein Paar Scheinwerfer näher. Die zauberhaften grünen Laternen, die mit den Pflanzen und Blumen aufgehängt wurden geschaffen, eine sehr mystische Atmosphäre. Mein Herz klopfte, nachdem er Osho aber ich habe nicht ging zum Buddha hal, sondern ging zum Fluss, zu dem brennenden Ghat, wo die Toten wurden verbrannt. Da saß ich nun in Ruhe auf einer Bank, in voller Hingabe. Ich meine Angst vor dem Tod verloren und fühlte eine totale Entspannung. Immer wieder ging ich in derselben Stelle. Später diskutierte ich dies mit Jan Foudraine aber er dachte, es war nur Ego-Auslösung. Persönlich, ich fühlte mich sehr unterschiedlich. Ich hatte Angst, verrückt zu werden, zu sterben. Mein Herz schrie, "Ich sterbe!" Das Todeskampf, dass die Angst vor dem Tod, sterben, während sie noch am Leben sind, das ist nicht richtig, oder?

Ich hatte meine schöne Ovation-Gitarre und Aufnahmegeräte nur für den Fall gebracht. Ich suchte nach einer Stelle, die von den Sträuchern und Blumen und sangen die ersten Songs, die ich geschrieben hatte: "In

der Nacht…Ich sah das Licht…mir sagen, wo der Himmel ist…wenn die Erde sich herum dreht." Eines Tages fragte mich jemand zu nehmen Teil in einem Konzert und ich sagte sofort ja. Nach einiger Vorbereitung, stand ich auf der Bühne, um mit einer Band zu singen und begleitete mich selbst auf der Gitarre. Für einen Moment dachte ich, das Publikum nicht gefallen, was ich tat, aber es stellte sich heraus, anders. Von ganzem Herzen, sang ich das berühmte Lied von Elvis Presley Can not Help Falling in Love. Während meine Stimme hallte durch den Bambusbüsche, in meinem Kopf sah ich Osho zu Hause sitzen auf seinem Stuhl und mein Herz sagte: "Dieses Lied ist für dich."

Ich war irgendwo auf einer Terrasse vor dem Ashram, wenn ein sanyassin wer ich aus Holland wusste, kam auf mich zu. Sie sagte sofort zu mir: "Oh Gott, wenn du hier in Poona sind, bedeutet dies etwas ist vorprogrammiert." Ich sagte ihr, dass Osho auf mich angerufen hatte, als ich auf Kreta.Hörten wir plötzlich einen lauten Knall, nicht weit von uns entfernt. Es war wie der Blitz geschlagen hatte. Ein großer Affe auf einem elektrischen Draht gesprungen und wurde mit Elektroschocks, bevor er fiel zu Boden. Wir waren völlig hin und weg. "Ja", hörte ich die Sannyasin zu sagen."Es gibt viel zu tun. Schauen Sie, es passiert eine Menge jetzt. "Einen Augenblick später hörte ich, dass Vivek, Osho" s Freundin, hatte gerade Selbstmord begangen und war in der Stille eingeäschert. Ja, das war der Tod in der Nähe. Auch die schöne sanyassin den ich gerade erst kennengelernt hatte, wurde mit Steinen, als sie nur zu Fuß vom Feld beworfen. Solche Geschichten Ich fing an, mehr und mehr zu hören.

Mit meinem Freund aus Berlin, die ich erlebt hatte "Kristall Nächte", ging ich zu der Brennenden Ghat einem Abend. Während wir saßen auf einer Bank durch den Fluss, hörten wir in der Ferne die Klänge des Buddha. Sie wollte die Gitarre zu spielen und zu singen. Ich hatte das Mikrofon bereit, und als sie zu singen begann, hörten wir einen Schrei aus der Ferne. Ein Mann kam zu uns mit einem großen Stein in der Hand. Er wollte es auf uns zu werfen. Im Angesicht des Todes, meine Freundin sprang auf, die Gitarre nieder, kniete mit gefalteten Händen, was bedeutete: "Ich begrüße das Licht in dir." So wie ein Wunder, der Mann legte den Stein nach unten.

An einem anderen Tag gab es ein Klopfen an der Tür meines Zimmers. Eine weibliche Sannyasin aus Australien kam, um mich zu heilen sie mit meinem Gesang zu danken. Sie schob mich auf das Herz, dass ich etwas

mit diesem Geschenk zu tun hatte. Sie kam aus Tasmanien und sagte, sie ein Arzt in der Literatur war. Wieder kam eine Frau nach Indien, weil sie fühlte sie aufgerufen wurde, dachte ich.

Eines Tages fragte Jan Foudraine mich, ob ich ein kleines Buch, das er das Manuskript geschrieben hatte. Ich konnte nicht warten und ging direkt zu meinem Hotel zu lesen. Nach nur ein paar Stunden, es zu lesen ich fertig war. Ich nahm das Manuskript zurück zum Ashram und gab es zurück zu Januar Er konnte nicht glauben, hatte ich schon gelesen. Er fragte: "Was hast du?" Ich sagte: "Ich vermisse deine Gefühle, Januar" Am nächsten Tag sah ich ihn auf einem großen Tisch schriftlich unter der Sonne. Wortlos, brachte ich ihm eine Tasse Kaffee mit einem Cookie und ging weg.Ich liebte diesen Mann so sehr. Er wollte wirklich den Niederlanden bis in rot zu gehen. Er wollte seine Diamanten mit allen zu teilen, unabhängig vom Preis, den er und andere hatten zu bezahlen. "Danke", hörte ich ihn in der Ferne sagen. Ich drehte mich für einen Moment und nickte. Ich setzte mich in einem anderen Teil des Ashrams, nahm meine Gitarre und fing an zu singen: "…sitzen in Ihrem Garten der Liebe in der neuen Schöpfung, all die Menschen aus allen Nationen…als einer Liebe, als einer Klang…gehen um und um."

Es war ein tägliches Ritual, das Singen im Ashram. Ich habe nicht Gruppen beitreten, weil ich fühlte, dass ich über genug in meinem Leben gewesen. Ich regelmäßig ging an den schönen Garten des Buddha-Statue. Manchmal, wenn ich dort saß, kam die Angst vor dem Sterben zurück. Durch das Festhalten an der Angst, nicht neu geboren werden kann. Nur indem wir zu gehen, die alten Werkzeugen und es wird Platz für die neue zu sein. Mit dem Sterben, Leben kommt zurück. Es ist eine Frage der Übergabe, wie das ganze Leben ist eine Hingabe an sich selbst. In der Ehe, geben Sie sich selbst auf die andere, die ein Spiegel der dein wahres Gesicht ist. Mein Feuer wurde entfacht und die heiligen Rauch aufgestiegen. Einer meiner Lieblings-Erinnerungen beinhaltet die Beobachtung eines schönen Mutter aus Deutschland. Sie sagte: "Du hast Angst vor deiner Kraft!Wann immer Sie in die Vergangenheit zurück zu schießen, werden Sie wieder der kleine Junge. Sie haben Angst, was und wer du wirklich bist. In Wirklichkeit sind Sie ein Mann mit so viel Kraft, die Sie selbst Angst haben. "Es war etwas, was ich noch nie gehört hatte. Es war ein ganz anderer Ansatz als der endlose Bastelei mit meiner eigenen Vergangenheit durch Rückführungstherapie, die ich hatte mehr

als genug. “Das ist alles, ich muss sagen,” sagte sie. Dann geschah etwas für mich. Ich stand auf und fühlte eine enorme Kraft in meinen Beinen und Magen, und dann meinen ganzen Körper. Augenblicke später kam der kleine Junge wieder auf. Diese Erfahrung hat mich nie verlassen. Es war ein großer Wendepunkt in meinem Leben und war dankbar für diese Einsicht. Jedes Mal, sagte ich zu mir: “Du hast Angst vor deiner Kraft” und es funktionierte. Es war eines der größten Geschenke in meinem Leben. Einfach, oder? Es war Zeit für die Zorba, die Entstehung des Hengstes in mir.

Im Ashram, traf ich auch einen indischen Arzt, der in der ersten Bhagwan Zentrum in den Niederlanden, die ich am Anfang besucht manchmal lebten. Er war einer der ersten, die Osho gefolgt war. Ich fühlte, er erleuchtet war, aber er sagte nichts. Eines Abends, als wir hatten einen Drink in einem Restaurant, sah ich einen bestimmten Blick in seine Augen. Ich wusste, dass er sehr weit weg in seinen Gedanken. Seine Lebensweise war “nichts tun”, wie Osho gesagt hatte. “Lass das Gras wachsen natürlich.” Ich erinnerte mich daran, dass, während die anderen in den Morgen zu verehren, kam er zu spät, als er geduscht hatte. Ich habe gehört, die anderen, die hart an der Arbeit waren zu sagen: “Es ist seine Art, nichts zu tun.”

Die Wochen vergingen wie im Flug. In ein paar Wochen “möchte ich zurück in die Niederlande fliegen. Ich war krank, sehr krank. Ich lag im Sterben in Agonie. Ich fühlte mich schwach und hatte keine Kraft zu stehen. Der Besitzer des Hotels, wo ich übernachtet fand einen Arzt, der nicht wusste, was los war mit mir. Ich war in meinem Hotelzimmer auf einem großen Doppelbett, während das Elektrolüfter über meinem Kopf drehte sich. Mein Leben fing an, wie ein Film vor meinen Augen zu spielen. Alles, was ich in der Vergangenheit erlebt hatte, sah ich immer und immer wieder. Tagelang war ich sehr schwach und die Hälfte wie versteinert. Ich habe nichts zu essen und nur ein wenig trank. Ich war zurückgetreten, dass mein Tod war in der Nähe, weil ich wusste, was es bedeutete, wenn Sie Ihr Leben gelebt wie ein Film. Dann kam eine Zeit, als mein Körper war mit Kraft erfüllt. Meine Arme und Beine waren wieder stark und mächtig. Ich erinnere mich, Aufstehen um sechs Uhr abends und dachte, der immer einige Speisen und Getränke im Ashram. Ich ging durch die Straßen und gingen in ein Restaurant, wo ich aß regelmäßig. Normalerweise war es immer voller Sannyasins, aber dieses Mal war ich ganz allein auf der Terrasse. Ich bestellte einen Teller mit

Reis und eine Cola. Ich hatte nur Reis, weil ich nicht für eine lange Zeit gegessen und fühlte, dass ich nicht ganz auf der Erde. Ich saß dort für ein paar Minuten, als der Kellner kam zu mir und sagte: "Weißt du nicht, daß Osho ist vergangen?" Es dauerte nicht sofort dämmerte mir, was er sagte. "Ja, ja", sagte ich, aber ich dachte, dass er rund Scherz. Ich meinen Teller Reis ruhig aß und trank mein Glas Cola leer. Ich war immer noch allein auf der Terrasse, wenn eine junge Frau im roten auf einem Fahrrad angekleidet blieb vor mir und rief: "Osho ist tot!" Um 7 Uhr waren wir in der Buddhahalle ganz in Weiß gekleidet erwartet. Ich fühlte eine große Ruck von Energie Vorrücken in meinem Kopf. Sie sah, was mir passiert ist und ich hörte sie schreien: "Fühlen Sie Ihr Herz, Swami. Fühlen Sie Ihr Herz! "Plötzlich fühlte ich eine beispiellose Stärke Anstieg in mir. Ich habe schnell bezahlt den Kellner, sprang in einer Rikscha, und fuhr zurück zu meinem Hotel. Der Hotelmanager war auch der Osho Tod informiert worden. Ich erinnere mich, er fragte mich, ob dies das Ende der Ashram bedeuten, und damit seines Hotels. Ich sagte ihm, dass dies nur der Anfang und versicherte ihm, dass eine Menge Leute würden nach Poona zu kommen. Ich ging schnell ins Haus, auf meinem weißen Gewand setzen, dann eilte in den Ashram. Als ich dort ankam, schien alles auf den Kopf. Überall in der Buddha-Halle waren Schichten von Kleidung und Schuhe. Die Leute standen mit Gesichtern voller Unglauben, manche weinen. Dieses Mal waren wir nicht schnupperte, bevor wir in der Buddha-Halle, das genauso gut war durften, denn ich hatte den Mut, zu rauchen. Später wurde festgestellt, dass viele nicht von den Nachrichten kennen und aßen irgendwo ging nach Goa für ein paar Tage. Jeder wartete auf eine offizielle Stellungnahme von Osho Arzt. Ich fühlte mich kraftvoll und wartete geduldig auf, was passieren würde. Ich erinnere mich Osho sagen, dass es negative Energie in der Buddha-Halle, weil einige Leute schlechte Dinge getan hat. War der Grund, warum ich Angst vor dem Buddha Hall? Könnte, die Osho Tod möglicherweise verursacht haben? Ich erinnerte mich daran, was die Frau sagte zu mir: "Wenn du hier in Poona, ist etwas, vorprogrammiert." Auch ich Osho Stimme, die auf mich angerufen, als ich auf Kreta zu hören: "Nun kommen Sie, jetzt kommen. "Hier war ich, zu einem sehr wichtigen Moment in der Geschichte. Osho war tot und sein Körper in Kürze gehen würde in Rauch auf, "...ein brennendes Feuer, rund Dreh ansehen..."

Osho wurde auf einer Art Bahre, umgeben von Blumen, die auf der Bühne platziert wurde durchgeführt. Ich stand auf meinen Zehen und sah meinen Meister. Ich fühlte mich Gefühle der Freude, Traurigkeit und Erleichterung. Hat er nicht sagen: "Kill your Master" und jetzt ist er selbst tot war, oder besser gesagt, er seinen Körper verlassen hatte. Aber was war das Relief Ich dachte, ich in andere sahen? Osho selbst sagte einmal: "Wenn ich nicht in meinem Körper, werde ich Sie in jeden Winkel der Welt zu folgen." In der Tat, es wäre einfacher für ihn, uns zu folgen, wenn er tot war.In der Rede, die folgten, wurden wir informiert, dass Osho Körper würde bei rund 20.00 verbrannt werden. Uns wurde auch gesagt, wie er gestorben war. Sein Arzt auf die Bühne und sagte, dass Osho starb an einem Herzstillstand und, dass er unter einer Anzahl von unmittelbaren Nachfolger seiner letzten persönliche Gegenstände verteilt hatte. Um 20:00 Uhr, versammelten wir uns vor dem Tor. In der Ferne sah ich Jan Foudraine finden, seinen Weg durch. Ich habe gehört, mein Freund Atma sagen: "Ich werde in die Kneipe zu gehen, weil er nicht in seinem Körper." Ich dachte: "Wie können Sie das jetzt sagen?" Ich in der Prozession, die von vielleicht tausend Menschen bestand beigetreten. Vor dem Umzug wurde die Bahre mit dem Körper des Osho von seinen Anhängern durchgeführt. Zum letzten Mal ging Osho durch die Straßen von Poona an den brennenden Ghat. Wir gingen durch die Straßen, während der Verkehr rauschte an uns vorbei. Ich sah viele überrascht Gesichter der Einheimischen auf dem Weg. Ein Teil der Prozession ging auf eine andere Richtung ganz plötzlich. Ich habe nie verstanden, warum. Plötzlich war ich direkt hinter dem Körper des Osho. Nach meiner Erfahrung, es war wie ich allein hinter seinem toten Körper zu Fuß. Es schien fair zu Himmel und Hölle zugleich in der Mitte, dass der Verkehr zu sehen. Die Wärme des Abends bedrückte mich. Ich habe nicht verstanden, wo die Tausenden von Sannyasins waren.

Osho wurde auf einem der brennenden Websites platziert. Zusammen mit vielleicht tausend oder mehrere andere, sah ich aus der Ferne, während Holz wurde am Osho gestapelt. Wir sangen in der Dunkelheit der Nacht, "Das Universum ist ein Lied singen, das Universum zusammen tanzen, wird das Universum zu singen an einem Tag wie diesem." Wir wiederholte dieses Lied. Ein Sannyasin, die eine deutsche Therapeutin war kam, um neben mir zu stehen. Ich legte meinen Arm um sie, um ihre Energie zu geben. Danach gab ich ihr einen Stoß in den Rücken und

sagte: “Nun, müssen Sie allein gehen.” Einen Augenblick später, ihren Tanz und Gesang sah ich. Das ganze Hotel war jetzt voll von Sannyasins. Ich schaute in die Menge und beobachtete die letzten Holzblöcke auf Osho gelegt. Nur sein Gesicht war sichtbar. Als ich zurückblickte, sah ich, dass letzten Bit wurde ebenfalls mit Holz verkleidet. Das war das letzte, was ich sah. Das Bild, dass im letzten Moment hat immer mit mir geblieben. Langsam wuchs das Feuer. Wolken von Rauch steigt auf. Das war unser Meister. Die Zeit stand still und wir waren alle ruhig. Dies war tief, sehr tief. Es war eine unwirkliche Stille und Ruhe, wo eine Art von Gnade kam. Es war eine Liebe, die mein Herz und das der anderen gefüllt. Die Flammen wurden größer und der Geruch von Rauch erreicht die Nase. “Auf Wiedersehen, Herr”, sagte mein Herz. “Das ist der größte Tag der Erde. Dies ist das zweite Mal, dass ich bei dir bin, und jetzt können Sie Ihren Körper verlassen haben. Vielen Dank für alles, was du mir gegeben hast. Sie haben mich Live erlaubt. “Mein Herz sang:” Das Universum ist ein Lied singen, das Universum zusammen tanzen…”

Während sie sang und tanzte, hielt Osho Körper brennen, bis nur noch einige glimmende Asche der Knochen und Holz blieb. In der Dunkelheit der Nacht, war mein Herz mit einem großen Licht. Mit diesem Gefühl in meinem Herzen, ging ich zurück zum Ashram. Entlang des Weges, stieß ich auf zu weinen und verwirrt Sannyasins, die gerade von dem, was passiert gehört hatte. Sie hatten sich gerade von ihrem Abendessen oder ein paar Tage am Strand von Goa kommen. Unter einem Baum, versuchten sie, ihre Trauer zu verarbeiten. Rief ich, aber meine Tränen der Dankbarkeit. In der Zwischenzeit war es Mitternacht. Die Sterne funkelten am Himmel und ich hörte Osho sagen: “Ich werde sein, wo Jesus, Buddha, Krishna, und so viele andere sein wird. Ich lasse Sie mein Traum.”

Durch die dunkle Nacht mit leuchtenden Sternen, ging ich zurück zum Ashram. Ich fühlte Erleichterung, oder war es Erleichterung? Am großen Tor des Ashrams, es war niemand da, um uns zu kontrollieren. Das gesamte Ashram war fast menschenleer. Kleidung und Schuhe lagen hier und da.Ich ging an dem vegetarischen Restaurant. Das Essen war vergeblich auf Kunden warten. Das Geschäft, in dem Osho Bücher und Videos wurden verkauft war ruhig. Als meine Nase gegen das Glas gedrückt, erkannte ich, was für ein Schatz Osho zurückgelassen hatte. Es wird gesagt, dass er 600 Bücher geschrieben hatte. Plötzlich brach ich in

Tränen Tränen der Dankbarkeit. Trauer und Emotionen. Wieder schaute ich hinein und sah ein paar Poster. In diesem Moment fühlte ich, dass Osho war nicht tot, sondern lebendig. Ich sah, dass berühmte Lächeln von ihm und seine Hände waren in der namaste Gruß was bedeutete, "Ich begrüße das Licht in dir."

Als mein Blick fiel auf ein Buch mit dem Titel "Socrates Poisoned Again", auf dem Cover war ein Bild von Osho in Kreta, dessen Regierung befahl ihm, unter der Drohung zu verlassen, dass, wenn er sich weigerte, sie sprengen die Villa war er in dem Aufenthalt. Beim Anblick dieses Buch und Bild, schrie ich, "Ich gehe zurück nach Kreta als" Sängerin des Lichts ", dem Namen, den du mir gegeben hast. Ich werde zu den Sternen im Himmel singen. "Plötzlich fühlte ich eine unglaubliche Energie und die Tränen fort zu fließen. "Alok Gayaka", hörte ich eine Stimme leise. "Alok Gayaka, Sängerin des Lichts." Nie hat ein Name fühle so passend für mich. Als ich den Namen, ich sagte Jan Foudraine darüber und er sagte nur: "Du bist nicht dein Name!" Mit dieser Bemerkung, er verwirrte mich enorm. Seine Stimme und nach verschwunden und wurde durch eine neue Kraft, eine Kraft von Licht ersetzt.

Ich bestellte etwas zu essen und setzte sich an einen Tisch unter den Bäumen. Mit jedem Bissen, schaute ich auf und dachte: "Es gibt Osho, Jesus und Buddha. Sie sind so viel mehr aufgeklärten irgendwo. "Nachdem ich mit dem Essen fertig war, stand ich auf und bemerkte, dass meine Füße waren sehr leicht. Ich nahm eine Rikscha zurück zu meinem Hotel. In der Nacht, als ich plötzlich aufgewacht. Ein Lied kam vom Himmel fallen und kam zu mir. Denn ich wollte nicht zu vergessen, habe ich schnell packte meinen Recorder und spielte den Song auf meiner Gitarre. Der Song enthalten fast keine Worte, nur "sjalalala, sjallaaaaa, ein Buddha wiedergeboren." Es nur wiederholte und bekam höher und höher. Ich schrieb auch Gedichte. Es war wie ein weiches Blitz hatte mich geschlagen. Ich konnte es nicht verstehen. Allerdings gibt es einige Dinge, die Sie wirklich nicht verstehen.

Am nächsten Morgen wachte ich früh. Ich nahm eine Rikscha zurück zum Ashram. Es gab eine große Stille überall. Es fehlte etwas. Dass etwas Osho. Es gab ein paar Fotografen und TV-Leute um. Vielleicht waren sie warten auf ein Wunder zu geschehen. Vielleicht dachten sie, wir würden Selbstmord begehen, aber es geschah nicht. Im Gegenteil, es gab Gelassenheit. Es schien, als gäbe es ein Gefühl der Erleichterung, dass

jetzt Osho seinen Körper verlassen hatte. Hatte er nicht ausgerufen, "Kill your master" als letzter Schritt zur Erleuchtung? An diesem Tag erfuhr ich, dass die Asche der Osho würde in eine Urne gelegt und zum Ashram gebracht werden. Die Urne würde auf einem Felsen mit der Nachricht platziert werden, "Osho geboren wurde und nie gestorben", darunter das Datum seines Todes. Ich ging die Prozession mit Tausenden von anderen mit einer Tasche voller Rosenblätter. Osho Bruder hielt den Kupferurne. Als er durch die warfen die Menschen die Rosenblätter in Richtung der Urne. Plötzlich hielt der Zug. Die Kupferurne war damals weniger als ein Fuß von mir entfernt. Meine Augen starrten die Urne, wo die Überreste meines Herrn waren. Ich streute auch einige Rosenblätter auf der Urne. Ich hatte auch starb, obwohl ich nicht so bewusst. Ich erkannte, dass dies war ein sehr großes Ereignis. Die Prozession weiter und ging in die Richtung des Ashrams. Die meisten Sannyasins folgte der Umzug in den Ashram. Ich versprach, an den Ort, wo Osho wurde begraben zurückzukehren. In ein paar Tagen war ich zurück in die Niederlande fliegen. Davor musste ich etwas Wichtiges zu tun. Ich ging zurück in die brennenden Ort. Ich spürte die starke Notwendigkeit, einen Teil der Osho Körper zu nehmen. Mit einigen Geweben, nahm ich etwas von dem Rest. Ich nahm etwas, das wie ein Stück des Schädels sah. Ich faltete das Gewebe mit Respekt und legte sie in die Tasche. Für mich war es zu heilig. Mit diesem Stück hatte ich einen Knochen Reliquie, die mit mir zurück in die Niederlande ging.

An diesem Abend Amrito, Oshos Arzt, hat uns mitgeteilt, was genau passiert ist und wie Osho seinen Körper verließ. Er hatte einen Herzstillstand, eine bewusste Todes. Ich legte meine Frage gibt. Wurde er ermordet oder durch Thallium vergiftet? Wer weiß? Was enorm reizte mich waren die letzten Worte von Osho. "Ich lasse Sie mein Traum…" Während Amrito sprach, hörte ich einen Hahn krähen zu einem sehr ungewöhnlichen Stunde. Dieses Mal sah ich zwischen den Bambus und lauschte. Ein paar Meter von mir entfernt waren eine Reihe von Menschen, und ich erinnere mich noch an die große negative Energie, die zu mir kam. Ich hatte schreckliche Angst und wollte weglaufen. War es das, was Osho wollte kurz vor seinem Tod für uns klar zu machen, dass es Leute gab, mit einem schrecklichen negativen Energie, die den Ashram besucht? Erinnerte ich mich plötzlich die Vorträge von Jan Foudraine, wo in der ersten Reihe saß Menschen mit Kreuze auf der Brust und Jan

hatte Angst, dass sie ihn ermorden wollten. Es war das gleiche negative Ladungs aber tausendmal stärker.

In dieser Nacht habe ich meine Tonbandgerät wieder auf, griff nach meiner Gitarre und nahm den Song, die mir durch den Kopf kam, Ich lasse Sie mein Traum. Dies waren die letzten Worte Osho. Es ist das Lied, das von meiner Website von Tausenden von Menschen auf der ganzen Welt heruntergeladen wurde. In den letzten Tagen vor meiner Abreise, setzte ich mich wie in der Raucher Tempel üblich. Als ich spielte ich dich verlasse mein Traum zum ersten Mal, näherte sich mir ein indischer aussehender Mann mit Tränen in den Augen. Er kniete vor mir und sagte: "Was kann ich dir geben?", Als ob ich Gott wäre. Ich antwortete: "Deine Tränen sind genug." Er sah mich an, als wäre ich ein Prinz, stand auf und ging weg. Ich fühlte, dass ich mein Ziel gefunden. Ich war über den Tod hinaus. Meine Füße kaum den Boden zu berühren. Ich wurde in einer reinen Licht getaucht. Mein Herz war offener. Ich fühlte, dass es Zeit war, in die Niederlande zurück.

Ich aß mit Freunden in einem schönen Restaurant zwischen den Pflanzen und Bäumen. Während des Essens, ich sagte, dass ich wollte, um ein Dorf der Liebe auf der Insel Santorini in Griechenland starten. Meine Esszimmer Gefährten ausgerufen: "Natürlich! Lassen Sie uns wissen, wenn Sie bereit sind. "Eine Stimme in mir sagte mir, ein Dorf zu starten. Zuerst dachte ich, ich sei verrückt, aber danach, es hat nicht das Gefühl, so seltsam. Santorini war mein Zuhause. Die Schönheit und der Energie der Insel so viel Licht gebracht hatte. Jetzt war es Zeit sich zu verabschieden. Als Abschiedsgeschenk gab ich meinem Freund ein Band mit einigen Songs aus den Live-Aufnahmen der Brennenden Ghat. Sie war sichtlich erfreut und sagte: "Dies ist ein historisches Dokument. Ich werde vorsichtig sein mit ihm. "Ich sagte leise:" Ja. "Augenblicke später saß ich im Taxi auf dem Weg zum Flughafen. In einem Dunst von Wohlbefinden und Glück kam ich in Bombay Airport. Auf Wiedersehen, Indien. Auf Wiedersehen, Osho. Ich werde zurückkehren, um mit Ihnen zu meditieren, aber ich weiß nicht, wann.

7

Reisen durch Europa 2 (1990-1997)

64. LAGER, BAARN, NIEDERLANDE

Ohne festen Wohnsitz, ohne Geld, aber reich an unbezahlbaren Erfahrungen machte ich mich zu Fuß auf niederländischem Boden mit einem Stück Osho in der Hand, in einer weißen Serviette gewickelt. In den Niederlanden war es jetzt mitten im Winter. Ich dachte, ich könnte im Lager in Baarn leben. Ich rief meine Ex-Frau von Schiphol aber die Antwort war nicht, was ich erwartet hatte. Sie sagte, sie absolut nicht wollte mich dort schlafen. Ich konnte es nicht verstehen. Vielleicht war sie Angst vor etwas. War es mir?

Dort war ich, in der Kälte von der Nacht mit meinem Koffer und Gitarre, mit keinen Platz zu gehen. Für mich war es eine der schlimmsten Erfahrungen. Keine andere Wahl, rief ich meine Ex-Frau wieder, und ich erklärte, dass ich konnte nirgendwo hin. Dieses Mal zeigte sie ein wenig mehr Verständnis. Ich konnte nur ein paar Tage bleiben, sagte sie. Ich schnell mit dem Zug nach Baarn. Bei der Ankunft in der Mitte, sah ich einen provisorischen Blumenkranz als Zeichen des Willkommens. Meine Ex-Frau öffnete die Tür und meine Ex-Freundin Betty vorhanden war. Ich trank ihren Kaffee in dem großen Holztisch im Erdgeschoss. Plötzlich fand ich mich in einer ganz anderen Welt, so kalt und kühl. Es fühlte sich wie mein Gesicht wurde mit Steinen beworfen. Der Tod Osho hatte in den Niederlanden nicht unbemerkt. Die Zeitungen waren voll von Skandalen zu diesem Sex-Guru mit seiner Rolex-Uhren und 99 Rolls Royce. Die Heimkehr fühlte sich wie eine Niederlage, eine riesige Enttäuschung. Ich kam aus einer ganz anderen Welt, die ich nicht mit jemandem in den Niederlanden zu teilen. War es nun Wirklichkeit geworden, dass dies eine Welt, die schlief? Wie konnte ich auch weiterhin meine Erfahrungen? Ich erinnere mich, als ich die Songs, die ich in Indien geschrieben hatte gespielt. Es wurde nach der Melodie gespielt "Humpty Dumpty gesessen auf einer Wand, Humpty Dumpty hatte einen großen Fall." Meine eigenen Songs, die ich als Diamanten geschätzt, nicht zu viel von einem Hit. Das war eine große Enttäuschung für mich.

65. VLISSINGEN

Während den ersten Tagen in den Niederlanden, war ich damit beschäftigt auf der Suche nach einem neuen Ort für mich und Betty, der auch das Gebäude zu verlassen. Wir fanden bald einen Platz mit alten Freunden. Wir waren erleichtert und zufrieden mit ihren Angeboten und wir wurden mit Liebe empfangen. Mein Freund kam aus England und hatte sich in den Niederlanden als Clown etabliert. Alle meine Probleme schien vorbei, bis ich bemerkte, dass Betty nicht meine Macht zu behandeln. Es war alles zu viel für sie, und ich fühlte, dass es besser sei, wenn ich fand einen anderen Ort zu leben. Auch wenn ich wenig Geld, bekam ich ein Zimmer in einem großen Haus in Vlissingen in der Mitte der Stadt. Ich konnte immer noch vorstellen, dass großen Stuhl mit Osho in ihm. Alles, was ich im Fernsehen gesehen, all die Bilder von Gewalt, hat mich schockiert.

Um etwas Geld zu sammeln, verkaufte ich einige Goldschmuck, die ich hatte. Sie waren die letzten Karten, die ich spielen konnte. Nicht weit von Vlissingen war ein Bauernhaus, das ein Osho Zentrum war. Eines Tages wurden wir eingeladen, dorthin zu gehen, um Osho Einäscherung beobachten. Nach dem Video, spielte ich alle Songs, die ich in Indien, aber ich sah, daß sie nicht sehr erfreut. Der Leiter des Zentrums kam zu mir und sagte, dass ich mit einem Ton der "Fuck you!" Ich war zu Tode erschrocken und sah sie ungläubig gesungen hatte. Mit Traurigkeit in meinem Herzen verließ ich das Zentrum. Was war los mit diesem Land? Ich wollte etwas mit den Leuten zu teilen, und sie warf es zurück in mein Gesicht. An diesem Abend war ich wieder in dem großen Stuhl, schaute zu den Sternen, und hörte Osho sagen: "Ich bin, wo Jesus, Buddha und Krishna" und ich dachte: "Oh, ich war dort, aber..."

Aber nein, ich war nicht da. Ich landete mit einem harten Schlag auf kalten niederländischem Boden. Es war um diese Zeit, die Atmader Arzt, der ich in Indien traf -called mich zu fragen, wie es ging mit mir. Die Geste rührte mich. Ich konnte kaum glauben, dass nach all den Ablehnungen, jemand aufrichtig mit mir gut gemeint. Mein Freund Basera, der Clown, sah, dass alle nicht gut mit mir und sagte, ich musste mich abholen. Sonst wäre ich verrückt mit meiner Energie. Er schlug vor, die Einrichtung eines Zentrums für Kreation mit anderen Künstlern. Diese Idee in meinem Kopf gespielt, während ich in einem alten Auto von Vlissingen nach Middelburg fahren. Entlang der Autobahn, geschah

etwas sehr Seltsames. Ich habe ein schwerer Schlag für die Stirn. Ich bekam eine Ladung Energie, die ich verlor die Kontrolle über mein Lenkrad und ging fast von der Straße ab. Ich habe das Auto zur Seite und stieg aus. Plötzlich war ich in einer Wiese mit Blumen, wo alles war schön. Es fühlte sich wie der Himmel auf Erden. Ich sah, wie grün das Gras war und wie schön die Blumen waren. Ich fühlte mich so gut und glücklich. Während die Wagen raste an mir vorbei, ging ich durch die Weide mit dem Wunder eines Kindes, das alles zum ersten Mal sah. Ich ging langsam zum Auto zurück und ging hinter dem Lenkrad. Als ich wegfuhr, wie ich bald merkte, dass ich hatte keine Kontrolle. Ich konnte nicht weiterfahren. Ich stieg aus dem Auto und ging durch die Wiese. Wieder spürte ich die gleiche Einheit und Wohlbefinden. Ich ruhig beschlossen, wieder in Vlissingen fahren und für ein paar Mal, verlor ich die Kontrolle und hatte wieder raus. Schließlich nach Hause kam ich in einem Stück.

Inzwischen hat die Idee, eine Kreation Zentrum bereits verbreitet hatte und mehrere Sannyasins aus verschiedenen Ländern wie Frankreich und den Niederlanden bereits zu uns wollte. Unser Haus war schnell mit allen Arten von Menschen, meist Künstlern gefüllt. So entstand eine Musikgruppe, die die meisten der Möglichkeiten der Heilsarmee hatte. Basera wurde schnell enge Freunde mit einem deutschen Swami, der die Gitarre sehr gut spielen können. Das war sehr viel zu meinem Leidwesen, denn ich war sehr empfindlich auf ihre täglichen Stimmungen. Ich wollte das Herz rein zu halten, aber es hat nicht mit diesem Haufen von Kiffer, die gelegentlich gehandelt, wie sie von einem anderen Planeten kamen zu arbeiten. Wie auch immer, planten wir, eine Band zu gründen. Gemeinsam mit dem deutschen Swami Gitarrist, machte ich einige Demos. Wir wollten auch zu handeln und dafür brauchten wir neue Ausrüstung. Wir fuhren nach Deutschland, weil die Ausrüstung war billiger gibt. Während dieser Reise nach Deutschland, unserem Joint-Demos eingereichten wir New Earth Records in München. Leider hat sie nicht wie unsere Demos aber sie taten zeigen Interesse an meiner Live-Aufnahmen von Osho Einäscherung in Poona. Nur einmal haben wir eine gemeinsame Aktivität. Das war in einem Pub in Vlissingen, aber das war eine riesige Enttäuschung. Wir waren keine gute Kombination. Dies war nicht rein; es war nicht das, was Osho gewollt hätte. Ich war in der Notwendigkeit der Reinheit und Frieden, ein Gefühl von zu Hause,

die Einheit mit der Natur. Wieder hörte ich eine Stimme Schrei in mir, “Griechenland”

66. MA ANAND AUF KRETA (3) GRIECHENLAND

In der Zwischenzeit gab es einen jungen “ma” von Paris, die mit uns leben kam. Sie wurde als “Ma Anand”. Wir verliebten uns und bald Liebe gemacht wie verrückt. Oh, ich brauchte, dass die Liebe, Wärme, Sex und küssen. Das war, weil ich fühlte, Ablehnung um mich herum überall. Wir haben Pläne, um meinem Geliebten Griechenland zu gehen. Sie hatte eine schöne Stimme und ein schönes Aussehen. Wir verließen Vlissingen und die anderen hinter sich. In meinem Herzen, fühlte ich mich sorge für die Menschen, die ich zurückgelassen, aber ich konnte einfach nicht mehr mit ihnen zu leben. Ich war daran gewöhnt, zu ändern. Die Reise war wie eine Hochzeitsreise, die nie beendet. Wir fuhren durch Deutschland und fand ein schönes Hotel in Österreich. Für einen Moment war ich überlegen, ob wir immer noch weiter, aber die Straße wies uns auf Griechenland.Und auf ging es über Jugoslawien nach Griechenland. In der Zwischenzeit wurde der Wagen über uns. Die schwarzen Abgasrauch wurde immer schlimmer. Es gab keinen Weg zurück, und ich wollte nicht mehr zurück. Gelegentlich habe meine Pariser ma einen Angriff Angst und sagte, sie wolle nach Paris zurückzukehren. Allerdings waren diese Angriffe immer überschaubar. Wie immer in Belgrad hielten wir für diese leckere Burger. Ich fühlte mich wie ein König mit meinem Französin mit ihrem pechschwarzen Haar. Oh, wie ich sie liebte. Mein Körper brannte überschüssige Energie. Was für ein Geschenk es war, meinen Weg zu kommen. Ihr Akzent Französisch soeben mein Blut kochen “, Montages Cherie, küss mich.” Und das tat ich, oh ja, das habe ich. Wir waren beide der Meinung, dass dies der Weg, den wir gehen war. Es wurde uns gegeben, und wir haben beide den Wein des Lebens getrunken.

An der Grenze von Jugoslawien, wir nach Griechenland fahren nach einer Routine-Check. Sobald über die Grenze, die Sonne schien und der Geruch des Meeres kam, um mich zu treffen. Ich war nach Hause kommen wieder. Es war Anfang April, so dass die ganze Saison war noch vor uns. Ja, es war meine Griechenland, mein gelobtes Land, meine Heimat, meine Gegenwart, Vergangenheit und meine Zukunft. Ich erinnerte mich an das Versprechen, das ich Osho in Poona gemacht, dass

ich nach Kreta als Sannyasin, um die Songs, die ich in Indien geschrieben hatte singen zurückzukehren. Von der Grenze nach Athen war etwa 500 Kilometer. Es war eine wunderbare Reise durch die Frühlingslandschaft mit Blumen und riecht nach Meer. Wir fuhren durch kleine Dörfer und Delphi erreicht. Oh, ich war verrückt nach Delphi. Am Brunnen, wo in alten Tagen gingen sie sprechen in Orakel, trank ich die reines Wasser. Nur ein Blick auf das Tal war genug, um Sie an das Licht zu bringen. Über 200 Kilometer von Piräus entfernt, begann unsere alten Volkswagen zu Anzeichen von Schwierigkeiten zu zeigen. Der Kühler wurde Ausschank Rauchzeichen. Der Auspuff wurde die gleiche Sache zu tun. Vielleicht brauchten wir eine neue Auspuffanlage oder vielleicht einen ganz neuen Motor. Ich wollte nicht darüber nachdenken. Wir waren froh, wenn wir jeden Tag etwas zu essen hatten.

Wir haben gerade durch ein anderes kleines Stück von Athen übergeben und waren bald am Hafen, wo das Boot, das uns nach Kreta dauern würde angedockt wurde. Die Kioske für Tickets, der Geruch von Diesel, die Salzwasser, die Snack-Bars mit ihren Geruch von Donuts und Croissants, die Griechen, die den Touristen in ihren teuren BMWs und Mercedes schrien, während sie auf geführt wurden Bord-all diese Erinnerungen kamen zurück zum Leben und mein Herz sagte: "Du bist zu Hause. Dies ist Ihr Zuhause. Hier Ihre Zorba lebendig. "Mit meinem Pariser Freund an meiner Seite, ich stand an der Reling, als das Boot verlassen. Es war sieben Uhr abends. Am nächsten Morgen um 7 Uhr morgens kamen wir in Heraklion. In dieser Nacht zusammen standen wir auf dem Deck unter den Sternen und wir gelegentlich schlief in einem Schlafsack. Mit einem romantischen Gefühl, wir hatten einen Blick auf ein Meer von Liebe und sahen Delfine tanzen für uns. Wenn es Morgen kam Heraklion in den Blick mit seinem berühmten alten Stadtmauern. Nachdem wir landeten, wollten wir so schnell wie möglich, weil es böse und schmutzig aus der Stadt zu bekommen.Einmal außerhalb der Stadt, plötzlich kamen wir zu einem himmlischen Paradies. Wir fuhren durch die Berge und sah das tiefblaue Meer in der Ferne. In Rethymno, fanden wir ein kleines Hotel. Es war früh in der Saison und so hatten wir keine Probleme bei der Suche ein. An der Rezeption, wurde uns gesagt, dass sie eine spezielle Zimmer für uns. Das Zimmer sah ziemlich gut, und weil wir müde waren, sagten wir "ja" schnell. Allerdings, wenn wir beide waren im Bett ausgezogen, bemerkten wir, dass etwas nicht stimmte. Wir sahen

uns an einem Schrank mit einem Spiegel.Unmittelbar, fühlten wir, dass es ein Einwegspiegel. Ob es wahr ist oder nicht, werden wir nie erfahren. Ich bedeckte den Spiegel mit einer Decke und am nächsten Tag, die wir sofort überprüft. Zum Glück, am nächsten Tag bekam ich Hilfe von einem Freund, der ein Reisebüro und besaß auch mehrere Wohnungen war. Für einen kleinen Betrag, bekamen wir ein Zimmer in einer seiner Wohnungen. Weil unser Geld ausging, begannen wir singt und Demo-Aufnahmen. Meine Freundin, die durchaus eine schöne Stimme hatte, bereits drei Lieder kannte. Wir haben auch Plakate für Hotels auf einem Fotokopierer. Wir waren zwei Liebhaber und niemand konnte unseren Altersunterschied von mehr als 15 Jahren zu erzählen. Außerdem sah sie aus wie ein griechischer so dass wir eine Menge Arbeit angeboten. Die Gebühren waren nicht zu hoch waren aber genug zum Leben. Manchmal hatten wir keine Arbeit, und es war wichtig, schnell etwas anderes finden. Dann trat ich in einem großen Hotel und erklärte, dass ich ihnen eine Menge Geld zu machen, wenn sie mich dort zu singen. Ich sah, Dollar-Zeichen, oder besser gesagt Drachme Zeichen, in ihren Augen, und wir schnell einig, auf sie. Der Monat Mai begonnen hatte, aber es hat nicht so glatt, wie wir gehofft hatten laufen. Die Schrecken von meiner Freundin, die immer heftiger wurde, warf einen Strich durch die Rechnung.

Manchmal, während wir fuhren um die Insel, sie eine weitere Panikattacke haben würde und ich hatte sie zu beruhigen. Oft sagte sie, sie wolle nach Frankreich zurückkehren, weil ihr Vater wollte, dass sie als Sekretärin in den Niederlanden arbeiten. Sie verbrachte mehrere Monate in der Therapie am therapeutisches Zentrum Osho in Egmond aan Zee. Sie waren schwer, Intensivgruppen, aber ich bezweifelte, dass sie ihr geholfen hatte. Ich entdeckte, dass sie sich sexuell von dreißig verschiedene Männer in einem Monat missbraucht. Sie war sehr attraktiv und schön, und ich könnte mir vorstellen, dass jeder wollte sie haben. Ich fühlte große Scham und Schuld, aber wagte nicht daran zu mit ihr zu sprechen.

Die Tage verbrachte essen, trinken, üben einige Songs im Laufe des Tages und fahren rund um die Insel in unserem Raucher Volkswagen. Auch griechische Verhältnisse war es eine echte Barrel. Zum Glück hatte ich noch meine 250 ccm Honda Motorrad, das ich hinter meinem letzten Besuch auf der Insel zurückgelassen hatte. Verwendung, dass, überquerten wir die Insel. Wir fuhren zum Gipfel der Berge und einmal an der Spitze, sind wir umgedreht und wir still unten segelte mit der

Motor ausgeschaltet ist. Unsere Leistungen waren nach dem Geschmack des Publikums. Sie sang nur drei Solo-Songs so verbrachte ich den Rest des Abends solo. Wir bekamen immer mehr Anfragen. Die Griechen waren so eine Menge Spaß Personen. An einer Stelle, die wir so ziemlich jeden Abend gespielt. Die Saison hat begonnen und wir mussten einen schnellen Dollar zu machen, bevor die Touristen nach Hause ging. Der Großteil der Arbeit kam zu mir und Ma Anand, der meine Müdigkeit sah, entschuldigte sich immer, dass sie so wenig getan hat. Allerdings war ich unsicher über die Songs, die ich in Indien geschrieben hatte. Ich wagte nicht, singen sie, weil ich Angst hatte, dass das Publikum würde zu Fuß aus. Wir könnten es sich nicht leisten, dass, weil wir kaum überleben. Zu einer Zeit, die wir in fünf verschiedenen Hotels-Hotel Plakia, die Bueno Hotel, das Hotel Lefkoniko das Sandy Beach Hotel, und ein anderer gespielt. Jede Nacht in unserem Rauchen und stinkenden Auto kamen wir und ich schämte mich an all die Phantasie Leute auf der Terrasse, wenn wir unsere Ausrüstung zu entladen.

Wir waren, weil wir die größte Attraktion der Stadt sah. Es wurde überall verkündete: "Heute Abend werden wir Live Musik und Tanz mit dem berühmten Duo aus den Niederlanden und Frankreich haben!" Wir hatten Erfolg, Erfolg. Allerdings belastet, dass sie nicht genug helfen kann meine Freundin gefühlt und wollte, nach Frankreich zurückzukehren. Wie sollte sie das tun? Wir waren in der Mitte der Saison und wurden bis Ende September ausgebucht. Ihre Panikattacken waren so stark, dass in der Nacht, sie oft aufgewacht zu schreien. Ich würde sie dann zum Flughafen, der etwa 120 Kilometer hin und zurück war zu fahren. Aber jedes Mal, ihre Meinung geändert sie in der letzten Minute. Ich denke, dass es passiert ist fünf Mal und wenn wir zu Hause waren, war es, als wäre nichts geschehen.

Die Bombe platzte schließlich Anfang August. Dieses Mal war sie wirklich entschieden. Sie ging in einem Reisebüro und kaufte ein Flugticket. Nichts, sagte ich und tat konnte sie davon zu überzeugen, zu bleiben. Am nächsten Tag nahm ich sie zum Flughafen und auf dem Weg zurück, für einen Moment vor dem Flughafen habe ich aufgehört. Durch die Tore, sah ich das Flugzeug, das sie nach Paris zu fliegen würde. Mit Herzklopfen, ich wartete, bis sie an Bord gegangen war. Ich kann immer noch ihre letzten Worte zu hören auf dem Weg zum Flughafen. Sie sprach Englisch mit diesem reizenden Akzent Französisch von ihr, "Warum sollte ich zurück? Warum muss ich, dieses Paradies zu verlassen?

Warum muss ich in einem Büro sein? “Ich konnte sie nicht beantworten. Sobald das Flugzeug abgehoben hatte, erkannte ich, dass ich nun allein. Ich musste in fünf Hotels führen im Herzen der Saison, während alle unsere Poster als Duo wurden über aufgehängt. Wie sollte ich, um zu erklären, dass sie nicht mehr da? Ich brauchte einen Vorwand, um zu hängen. Es war nicht einfach, weil sie in eine große Attraktion geworden. Es stellte sich heraus, eine “mission impossible” zu sein.

Mit einem Herzen, die nicht glücklich war, habe ich nicht mehr leuchtete. Ich weiß nicht mehr sang, um die Sterne am Himmel. Ich war traurig und wütend über die Tatsache, dass sie mich in der Mitte der Saison verlassen hatte. Nun, das ist Show-Business. Jedesmal, wenn ich sang das Lied Vaja con Dios, Tränen in den Augen erschossen und das Publikum wusste, warum ich weinte. Es war alles zu viel. Um alles noch schlimmer zu machen, wurde mein Auto mir versagt. Es war schon August und ich nach einer Pause gesehnt und in die Niederlande zurück. Ich konnte es nicht Abend für Abend mehr, ich war einfach zu müde und so allein.

67. ALLEIN AUF SANTORINI

Plötzlich konnte ich nicht gegen alle betrunken und glückliche Menschen zu stehen. Ich fing an, meine Pfennige zählen und zu berechnen, ob ich genug Geld für die Bootsfahrt zu meiner geliebten Insel Santorini, und Nicos und Lula. Ich sehnte mich danach, zu schreiben und meine Aufnahmen am Strand.

Ich stornierte alle meine Konzerte. Die Besitzer des Hotels sah die Traurigkeit in meinen Augen und waren voller Verständnis. Ehe ich mich versah, war ich mein Auto an Bord der Fahrt mit der Fähre, die zu mir nach Santorini zu nehmen war. Ja, wieder einmal war ich von der überwältigenden Reinheit und Schönheit der Insel zu überwinden. Ich war zu Hause, weil er fühlte, wirklich. Das letzte Mal hatte ich ein schönes Wohnmobil mit mir. Jeder Grieche, ich bestanden hatte den Mund Wasser, weil es. Jetzt fuhr ich meinem alten VW-Diesel mit einem großen schwarzen Rauchwolke hinter mir, das war mir peinlich für die Toten.

Ihr Empfang in Nicos und Lulas war nicht weniger herzlich. Mit offenen Herzen und Arme, konnte Nicos nicht umhin, zum Ausdruck bringen, dass ich ein besseres Auto zu bekommen, denn es war sehr wichtig. Ich fand bald einen Platz am Strand. Ich mein Auto an Nicos “Ort, so

konnte ich über Nacht zwischen den Bäumen am Strand schlafen. Bei Morgengrauen, während die Fischer nahm zum Meer, begann ich meine Aufnahmen der Lieder und Gedichte, die ich in Indien mehrere Monate vor geschrieben hatte. Mit dem Klang des Meeres im Hintergrund, die Möwen in der Luft, und die wunderbare Energie der Vulkaninsel, saß ich da mit meinem Mikrofon vor mir entfaltete meinem Lehrbuch auf dem schwarzen Sand, und meine Ovation-Gitarre in meiner Hand. Es schien wie die gesamte Strand, die Wellen und das Meer sang. Manchmal habe ich sogar gedacht, die Fischer konnten mich auf See zu hören. "Oh, das ist gutes Leben", dachte ich. Ein Lied nach dem anderen, gelang es mir, auf den Strand von Perissa. Allerdings konnte ich nicht lange auf der Insel.

Nach den enttäuschenden Erfahrungen in Kreta, diesem kurzen Aufenthalt auf Santorini tat mir gut. Jetzt war es September und die Saison zu Ende gegangen. Es war Zeit, in die Niederlande zurück. Zum wiederholten Male, gab ich einen traurigen Abschied von Lula, Nicos und meine geliebte Insel. Ich verliebte mich in meiner Insel, denn es war, wo ich fühlte mich wie ein König auch ohne einen Pfennig in der Tasche. Es war, wo ich nippte an dem Wein Nicos Vater gemacht hatte, die meine Lippen prickeln gemacht. Es war, wo die kleinen Tomaten, Gurken, gereinigt, und Trauben mein Blut und immer gab mir neue Energie.

Es war, wo die Haselnüsse, Walnüsse, Feigen waren Teil des täglichen Lebens. Ich fragte mich: "Warum soll ich gehen? Ich bin noch nicht zu Hause? Ich bin nicht bereit? "Mein Herz hämmerte. Er sagte: "Go, go, go!" Wieder suchte ich den Weg des Todes zu sterben, zu gehen, um sich zu verabschieden zu lassen. Aber ich wusste, ich musste zu bewegen, wie meine Odyssee war noch nicht vorbei. Niemand wollte sein Paradies zu verlassen, aber immer noch, es geschah. So verließ ich mit einem rauchigen Wagen mit Verstärker, Lautsprecher und Gitarren geladen und für die Niederlande verlassen. Auf Wiedersehen Insel, das Meer, Lulu, und Nicos. Vielen Dank für all die Male, dass ich mit euch zu essen, wenn Sie von der Arbeit kam. Vielen Dank für die Weisheit, die du mit mir geteilt. Du bist der beste Grieche ich je getroffen habe. Ich bewundere Ihre Liebe zu den Menschen, auch wenn sie gedrückt schmutzigen Zigarettenstummel in eine Schüssel mit Nüssen oder Gurken, die Sie mit Liebe zubereitet hatte.

68. ZURÜCK ZU VLISSINGEN

Mit klopfendem Herzen fuhr ich mein Auto auf der steilen Bergstraße. Früh am nächsten Morgen nahm ich das Boot, das mich zum Festland nehmen würde. Dann fuhr ich in Richtung Jugoslawien. Ich war jedoch zweifelhaft, ob mein Auto würde damit umgehen. Der Hafen von Piräus war etwa 300 Kilometer bis zur Grenze. In einer solchen Zeit dachte ich: "Oh, ich wünschte, ich nur zu Hause geblieben." Aber es ist eine schöne und überraschende Leben. Es geht ständig, wo Sie gehen oder was Sie tun. Alles, was passiert. Auf dem Weg zur Grenze, musste ich 5 Liter Öl zu kaufen. Rauchen und prustend, erreichte ich die Grenze. An der Grenze der Motor wollte nicht mehr starten und ich hatte sogar von den Zollbeamten, um über die Grenze geschoben werden. Ich stieß einen großen Seufzer der Erleichterung. Ich hatte es geschafft.

Mit etwas Arbeit, meine weißen Golf schließlich stammelte und stotterte in Bewegung. Mit einer großen Rauchfahne hinter mir, setzte ich meine Reise in Richtung Holland mit der Befürchtung, dass ich vielleicht nicht dorthin gelangen konnte. In Mazedonien, etwa 200 Kilometer landeinwärts, die der Motor, "Do it yourself". In dieser gefahrvollen Weg, den ich zu Gott um Hilfe oft genannt hatte, aber dieses Mal sah ich, dass ich mehr Hilfe. Ich war irgendwo auf einer Wiese entlang der berüchtigten Route mit einem Wagen voller Ausrüstung. Es gab Erlösung. Jemand aus dem Dorf aufgetaucht. Dieser Mann war bereit, mein Auto zu seinem Haus schleppen und zu sehen, was musste mit ihr geschehen. Jeder in einem Land wie Mazedonien hatten ein Auto. Die Nachricht war nicht gut.

Das Auto konnte nicht sofort behoben werden. Die Teile waren nicht vorhanden, und wenn er die Teile bekam, konnte ich nicht dafür zu zahlen. In der Zwischenzeit wurde ich in die ganze Familie und alle seine Freunde und Bekannten vorgestellt. Auch wurde ich in die Dorfkneipe gemacht.Ich ließ sie meine Stimme hören auf Kassette. Es machte einen solchen Eindruck, dass ich war verlegen. Ich wurde gezogen, um auf der Bühne zu singen. Es mir durch den Kopf, zu bleiben und singen hier. Eine Stimme in mir sagte jedoch: "Nein, gehen den ganzen Weg zurück in die Niederlande." Ich zählte meine Pfennige. Ich hatte gerade genug Geld für eine Bahnfahrt in die Niederlande. Ich gab mir mein Auto für den Abriss. Ich hatte gerade einen Koffer und meine Ovation-Gitarre. Als der Zug endlich kam, bestieg ich es und winkte herzlich.

Oh, das Leben ist, gelebt zu werden, und ich habe immer so getan. Ich habe immer genossen das Leben. Ich war nicht auf der Suche nach Gefahr, noch habe ich aus dem Weg zu gehen. Im Zug saß ich zwischen allen Jugoslawen die auf dem Weg in die Fabrik arbeiten waren. Sie waren Menschen, die aus lauter Lachen gedacht. Mit zusammengebissenen Gesäß-denn ich befürchtete, dass meine letzte Besitzungen würden gestohlen, ich meine Reise mit einem gelegentlichen vagen Lächeln auf die Menschen um mich herum. In Belgrad musste ich umsteigen, damit gemeint, wartet ein wenig. Ich hatte nichts dagegen. Es war eigentlich ziemlich lustig. So viel wurde auf dieser Plattform geschieht. Eine besondere Art der mystische Atmosphäre hing über sie wie jeder war obdachlos und wurde für ein Haus suchen. Ich war nicht ein Mann von 9-5 und dass ich nie sein.Es würde mich krank machen. Ich wusste, dass mehr Menschen, so wie ich war und in der Regel, fand ich sie am meisten überzeugende, inspirierende Menschen. Nun war ich auf dem Weg wieder zu dieser Welt von 9-5, wo ich nicht gehören. Es dauerte einen Tag, bevor ich in Vlissingen angekommen.

Ich hatte 6 Monate weg gewesen, und jetzt bin ich wieder auf Platz eins. Etwas war in mir verändert. Der Tod Osho hatte mich abgeschreckt. Manchmal, da erzitterte die Erde unter meinen Füßen. Allerdings war es nicht die Erde, die zitterten. Ich war es, der mit Energie zitterte. Darüber hinaus wurde ich ständig zu sterben. Ich hörte immer wieder eine Stimme in mir, die sagte: “Wenn man 54 bist du tot.” Nichts, absolut nichts, konnte mich meine Meinung ändern. Ich war jetzt 48 Jahre alt. Ich hatte sechs Jahre zu gehen, habe ich schnell herausgefunden.

Die donnernden Geräusch des Zuges gab mir Frieden. Ich hatte nirgendwo zu gehen, weil ich noch nie einen Horizont oder ein Ziel droht in der Ferne sah. Die Reise selbst war genug; die Reise selbst war das Ziel. Mein Flug war der Flug eines Vogels in der Luft. “Folgen Sie Ihrem Fußstapfen”, jemand sagte einmal zu mir. Tatsächlich lief ich nach meiner eigenen Schritte. Der Geruch der Staub auf der Straße immer weit geöffnet mir in die Nase. Ich genoss Reisen. Mit offenen Armen empfangen, müssen Sie erhalten, was kommt Ihren Weg und geben Sie ohne Gedanken, im Vertrauen auf die Macht der Existenz. Es ist etwas, das man nur erleben, wenn Sie es tun. Auf jeden Fall kam es zu mir. Ich ließ alles. Sie sollten zu gehen, um mit dem nächsten Schritt fortfahren können. Wenn Sie zum Licht gehen wollen, dann haben Sie, um die

Dunkelheit zu verlassen.Jesus sagte, dass sich selbst, “Herr, rette mich!”, Die ich als Kind betete: “Rette mich, Herr, vor allem Bösen. Amen. “Ja, ich habe versucht, mich zu erlösen. Ich war sogar bereit zu sterben. Zumindest war es besser als zu geben, und Selbstmord begehen. Alle es fühlte sich wie Selbstmord. Es war der Selbstmord des Ego. Ich hatte zu reisen, bis mein Herz würde sagen: “Genug ist genug. Jetzt können Sie nach Hause Durch Loslassen von allem zu kommen. “, Nach Hause kommen Sie. Zu der Zeit, wir sterben, wir alle gehen, ob es uns gefällt oder nicht, lassen. Es passiert jedem. Wir halten fest an so viele unnötige Dinge. Das Leben ist eine große Leidenschaft bis zu dem Tag, die wir alle haben, zu verlassen. Wir gehen wie Jesus mit dem Kreuz auf dem Rücken gebogen. Wir kreuzigen uns. Jeder hat die Möglichkeit, zu tanzen und zu springen, wie ein Kind in der Wiese, umgeben von schönen Blumen. Als Kind lief ich nach der Musik zu und rief: “Hey, warte auf mich!” Ich wollte dort sein, wo sie tanzten, sangen, und wo jeder war glücklich.

Ich spähte endlos aus dem Fenster des Zuges. Neben mir war mein Koffer und Gitarre. Langsam verändert sich die Landschaft, und ich erkannte das vertraute Bild des Landes von Butter, Käse und Eier.

Die Tür des alten Hauses stand weit offen, als ich in Vlissingen angekommen. Ich wurde durch den Eigentümer mit offenen Armen empfangen und bekam sofort ein Bett zu meiner Verfügung. Es stellte sich bald heraus, dass jeder wusste, dass ich das Haus außer Betty verlassen hatte. Ich war müde von der Reise und für die ersten paar Tage, ich schlief nur. Langsam verarbeitet ich, was ich erlebt hatte. Bald, meine Augen waren wieder offen und ich erkannte, dass die Zeit für die Nabelschau war vorbei. Ich war wieder in den Niederlanden, zurück in der Welt von 9 bis 5, die harte Welt der Arbeit und Geld.

69. SEEFELD, AUSTRLIA

Ich fing an, einige Pläne zu machen. Es war Anfang Oktober. Dieses Mal würde ich nach Österreich, wo ich in Seefeld gesungen hatte, das war 1500 Meter hoch in den mountains.Therefor, ein Auto und ein neues Sound-System benötigt, ich gehe. Ich habe eine schöne Ford T-Modell, das ich von einem Bauern, der nur für den Transport von Milchkannen verwendet gekauft hatte. Ohne Schneeketten, ging ich in Richtung der Berge. Nach einigen Schiebe durch die meinen Wagen prallte gegen einen Baum, wurde ich mit offenen Armen in Seefeld begrüßt. Es war

Heiligabend. Ich war bereit, in die Fünf-Sterne-Hotel Post, wo ich vor hatte gesungen zu gehen. Da das Hotel ausgebucht war, schlief ich im Bad einer kleinen Pension in der Nachbarschaft, die erste Nacht.

Seefeld hatten viele italienische Touristen, die immer geliebt, zu den Songs von Frank Sinatra und anderen englischsprachigen Coversongs zu hören. Aufgrund des Erfolgs, wagte ich gelegentlich auf meiner Gitarre zu begleiten mich. Es gab auch reiche Deutsche und niederländische posh, die dort seit Jahren kam. Meine lauten Gesang war nicht immer vornehm genug für sie, und sie demonstrative indem Baumwolle in den Ohren, als sie den Raum betrat waren Speisesaal. Doch der junge Besitzer und seine Frau bat mich, um fortzufahren. Ich fand, dass ich nicht gut darin. Ich bekam einen Blick hinter die Kulissen der täglichen Vorgänge in einem Fünf-Sterne-Hotel. Das Bild war, dass der fleißige Männer und Frauen, die bereit sind, für ihre Gäste Tag und Nacht waren. Die Besitzer hatten Millionen von der Bank geliehen, ein Geschäft aufzubauen und hatte nur um zu sehen, wie die Millionen wieder hereingeholt werden könnte. Auf meinen Reisen habe ich oft begegnet schönen Menschen, die mir die Chance zu handeln hat. Ich traf auch einen niederländischen Familie. Der Name des Vaters war Peter. Er bot mir immer Kaffee und sagte dann zu seinen Kindern, die nach ihm waren verdorben Hündinnen: “Schau, ist Luka mit nichts zufrieden.”

Sie kamen in eine große BMW. Eines Morgens sagte er zu mir: “Meine Güte, ich kann nicht hier verwenden Sie das Auto.” Er fügte hinzu: “Sie haben etwas mit Geld zu tun.” Ich sah, wie er in einer völlig anderen Welt gelebt als meine. Ich musste jeden Cent oder Drachme, zu überleben und zu vertrauen, dass alles gut gegangen ist. Jede Nacht, mit zunehmender Freude durchgeführt ich. Ich zahlte immer viel Aufmerksamkeit auf meinen Kleidern, aber an einem Abend, jeder sah mich an und lachte. Unter meinen schönen Anzug erschien ich um zwei völlig verschiedene Socken.Das Lachen war das Eis gebrochen und diese Art von Witzen begann ein großer Teil meines Leistungen sein.

Auf meine schöne Zimmer mit einem großen Balkon, fing ich an, eine Menge Gedichte und Lieder zu schreiben. Ich war sehr froh. Ich habe manchmal den Zug nach München und ging durch die Straßen, um den Marienplatz. So verabschiedete der Winter. Die linken Touristen so dass die Arbeit beendet auch. Ich konnte an Ostern wieder. Ich ging zurück in die Niederlande im Februar. Auf dem Weg, erinnerte ich mich,

was ich von den Hotelangestellten gehört, "Gehen Sie in die Schweiz. Dort finden Sie doppelt so viel verdienen. "Allerdings fühlte ich, dass dies nicht der Weg zu der Zeit. Es war vor einem Jahr, dass ich in Indien war und ich fühlte mich immer noch die Auswirkungen davon. Ich oft sah zum Himmel und sagte spontan: "Hallo, Osho." Wieder hörte ich seine Stimme in meinem Herzen, der sagte: "Wenn Sie Liebe zu fühlen, werde ich direkt neben dir gehen." Für einen Moment, ich in der Tat fühlte wie eine "Sängerin des Lichts". Abgesehen von den täglichen Sorgen wie Geld und Obdach, das Leben war gut. Es war eigentlich sehr gut im Vergleich zu allem, was ich habe erlebt. Ich wusste, dass ich zu meinem Herzen zu folgen, denn sonst würde ich krank werden. Egal wie hoch der Preis war, hätte ich dafür zu zahlen. Manchmal schien es, als ob ich ein Fass ohne Boden und eine Stimme in mir sagte: "Jump!" Es war dieses Gefühl hatte ich in Seefeld für ein paar Mal. Nach dem großen Angst würde die Schönheit und Stille. In dieser Stille, ein Gedicht oder ein Lied natürlich floss erneut. Ich hörte eine Stimme in, dass rief mich freundlich: "Guten Morgen, stieg Blume," und ich wieder aufgewacht.

70. ZURÜCK ZUR VLISSINGEN

Zurück in Vlissingen, war es jetzt mitten im Winter. Es war kalt und die Dinge waren nicht so komfortabel in dem alten Haus. Glücklicherweise hörte ich, dass für wenig Geld, können Sie ein Ferienhaus nicht weit von der Stadt mieten. Es gab nur einen Nachteil, man konnte nur bis Ende Mai zu bleiben, bis die Touristen kamen zurück. Bis dahin, die sie für so viel wie das Vierfache der Miete wünschen kann. So, in dieser kurzen Zeit blieb ich in der Natur zwischen den Bäumen, Pflanzen, Vögel und Tiere. Das Meer war nie weit entfernt und auf meinem Solex Moped, das ich hatte, spottbillig gekauft haben, fuhr ich durch das flache Land. Gelegentlich kam Betty zusammen und schlief dort. wollte sie mit ihren Kindern zu sein. Unterdessen fuhr ich fort, zu schreiben, zu singen, und ich tat Gigs. Außerdem hatte ich ein dreistündiges Interview auf Radio Neuseeland, wo ich sang 12 Songs zu Hause sind. Ich fühlte mich wirklich wie ein Künstler. Eine andere Musikgruppe hatte nur fünf Minuten Sendezeit, um ihre CD zu fördern. Ich hatte drei Stunden! Ich fühlte, dass ich tun konnte, was ich tat, und das war gut für mein Selbstvertrauen. Ich erinnere mich an ein Open-Air Konzert auf einem Festival in einem Quadrat. Der Veranstalter kam zu mir und sagte: "Ich werde Sie zuerst bezahlen, dann werden Sie singen besser." Es war etwas,

was ich noch nie erlebt. Dort war ich auf der Bühne im strömenden regen mit meiner Gitarre. Ich sang mein Herz aus.Eine Jazz-Band mochte meine Leistung so sehr, dass sie sich freiwillig, mich zu begleiten. Es war eine neue Erfahrung für mich. Sie mögen mich, auch in den Niederlanden!

Die Monate vergingen schnell. Ich kämpfte. Ich spürte es. Auf der Autobahn, konnte ich die Geschwindigkeit nicht zu finden. Ich verlor Grip auf der Straße. Wenn ich schnell stellte das Auto auf der Seite und stieg aus, es war, als ob ich im siebten Himmel gelandet war. Ich musste meine Reise fortsetzen, wie es war noch nicht vorbei. Ich schrieb eine kleine Notiz an den Sozialdienst des Vlissingen, "Der Vogel ist wieder geflogen." Ich habe mein Buch, "Good Morning Rose Flower" zu schreiben. Mit all den Engel auf meiner Schulter, ich verließ Vlissingen für Deutschland. Danach würde ich den Kopf ab in die Schweiz.

71. LOCARNO—MURALTO—TESSIN, SCHWEIZ

Es war jetzt Juni. Die Umgebung von Tessin, Locarno, Ascona und waren Orte, die ich noch nie gewesen bin. Wieder war ich besorgt über die Ratten an der Grenze, weil alle Geräte ich bei mir hatte. Zum Glück, sie lassen mich gerade durch. Wahrscheinlich dachten sie, dass ich ein niederländischer Tourist, der Urlaub war. Ich fuhr durch die schöne Schweizer Landschaft mit ihren Bergen, seine Sonne, seine schöne Straßen, und ein Tunnel nach dem anderen. Diese Tunnel bedrückte mich ein wenig vor allem der längste, der Gotthard, mit einer Länge von 17 Kilometer! Je mehr ich mich näherte sich dem Gotthard, desto größer ist meine Angst war. Ach, das Auto ging in den Tunnel. Tausende von Gedanken gingen durch mich hindurch. Ich wollte nicht weiter, aber ich musste. Es gab keine andere Möglichkeit. Ja, ich konnte sich umdrehen und gehen nach Griechenland über Italien, aber der Weg durch Jugoslawien war zu gefährlich geworden. Das war keine Option. Ich sammelte all meinen Mut zusammen und sprang in die Tiefe. Mit meinem geliebten Meditationsmusik im Hintergrund, begann ich die Reise durch den Tunnel. Für mich war der Tunnel mit dem Tod gleichgesetzt. Ich fuhr so schnell ich konnte, denn je schneller ich fuhr die früher ich durch war.

Das schien wie ein logisches Argument. Die Angst hat mich gnadenlos, dass ich das Auto auf der Seite in der Mitte des Tunnels stellen wollte. Jedesmal, wenn ich auf die Bremse, fuhr mehr Menschen an mir vorbei.

Ich erinnere mich, als ich rief: "Hilf mir!" Ich habe vergessen, was ich in der Meditation und Therapie unterrichtet. Wie ein Betrunkener, fing ich an, von Seite zu Seite, betete zu beeinflussen, und bat, so dass ich das alles überlebt. Auf seinem Höhepunkt, sah ich plötzlich das Licht am Ende des Tunnels. Ehe ich mich versah, war ich aus dem Tunnel. Ich fand schnell einen Platz an der Straße nach nur zu Atem zu kommen. Ich hatte überlebt, das war wahr, aber fragen Sie nicht, wie. Ich sagte mir, dass dies nie wieder geschehen. Es war zu gefährlich für mich und auch für andere. Warum habe ich Angst vor dem Tunnel? Wo kam das Angst herkommen? Ich hatte keine Zeit, darüber nachzudenken. Ich hatte zu bewegen.

Ich setzte meinen Weg fort. Plötzlich sah ich ein Schild in Richtung Lugano und ein weiteres Zeichen für Locarno. Ohne nachzudenken, nahm ich die Ausfahrt Lugano, aber ein wenig weiter, das Auto habe ich aufgehört. Etwas in mir gesagt, dass ich nicht auf dem richtigen Weg. Ich drehte mich um. Ich bezweifelte ich. Hatte ich in die Schweiz zu gehen? Nur der Gedanke an diesen Tunnel machte mich entscheiden, auf zu fahren, aber nach Locarno. Wieder zurück auf der Straße, fühlte ich mich besser. Die weite Landschaft, die Sonne, das Gras und die Blumen gab mir Frieden.Das Auto war gut läuft. Ich war fröhlich. Plötzlich hörte ich eine Linie von meinem Buch, guten Morgen fragte: "Rose Blume. Wie geht es Ihnen heute? "Ich antwortete laut:" Ich bin gut, danke. ", Sagte mein Herz," Hier, bitte. "Voller Bewunderung, schaute ich auf die Landschaft. Vor meinen Augen waren Tessin, Ascona, und Muralto. Was Pracht. Die Luft fühlte sich gut an. Ich fand bald einen Platz auf einem Parkplatz am See. Es gab eine Toilette und ein Wasserspender. Alles war schön gesäubert. Es gab sogar Toilettenpapier zur Verfügung gestellt. Die Website wurde von schönen Bäumen. Es gab einen kleinen Rasenstück könnte man auf in das Wasser, das als Strand serviert zu gehen. All dies war nur wenige Gehminuten von Locarno, wo die Hotels waren. Ich hatte mein Auto klassifiziert, so dass ich in den Rücken schlafen. Da ich alleine war, konnte ich meinen Kühler schön auf dem Beifahrersitz Platz und bereiten mein Essen und Kaffee gibt. Alles war gut. Perfect. Die Italiener klang wie Musik in meinen Ohren. Ich war verliebt in Tessin. Hier hatte ich mein kleines Haus. Hier wollte ich singen und weiter zu schreiben mein Buch. Inmitten der wunderschönen Hauptstadt Villen, ein Holländer war hier, um in seinem Ford Kombi schlafen.

Er war ein Holländer mit nur ein paar Gulden in der Tasche, die das Plätschern des Wassers des Sees, wo die posh reich gingen ihre Hunde hörte. Wenn der Hund hat einen poo, zog sie einen Plastikhandschuh aus einem Automaten, hob es auf und legte das poo mit dem Handschuh ordentlich in den dedizierten bin. Es war wirklich unglaublich zu sehen. Mit einigen Werbebroschüren und ein tragbares Tonbandgerät mit ein paar Kassetten, machte ich mich an die Arbeit zu finden. Es gelang mir, wie ich immer. Hier ist das Leben war gut, ich hatte keinen Zweifel. Dieses Gefühl hat mir immer das Vertrauen.

Ich besichtigte Muralto im Laufe des Tages. Ich hatte geplant, für einen anderen Ort, um für die Nacht schlafen zu suchen. Aber früh am Morgen war ich wieder in meinem vertrauten Ort mit frischem Gebäck und Italienische Salami aus dem Supermarkt. Ich ging auf die Toilette, gereinigt und wusch mich und putzte mir die Zähne. Ich schwamm im klaren Wasser des Sees. Ich fand einen alten Stuhl, die ich verwendet, um eine tan zu erhalten. Später am Tag kamen viele Menschen und begrüßte mich freundlich. Wieder hörte ich die Stimme: "Hier ist es gut."

Zu dieser Zeit hatte Locarno eine große Filmfestival im Gange. Es war sehr voll und ich war ebenso überzeugt, dass ich es irgendwo singen konnte. Wie ein Raubtier der Suche nach Beute, wanderte ich durch die Stadt, lauern in einigen großen Restaurant oder Hotel. Ich entschied mich für drei oder vier, wo ich ein gutes Gefühl. Dieses Mal sah ich überall Chancen, weil sie tauchte an der Promenade von Restaurants und Hotels. Ich fand mich in einem großen Hotel namens La Palma, ein Fünf-Sterne-Hotel, und fragte nach dem Manager. Ich stellte mich vor, sangen ein bisschen Strangers in the Night, und stieß einen Flyer in der Hand. Er sagte, ich solle am nächsten Tag wiederkommen. Mit Herzklopfen, ich verließ das Hotel. Der Hotelmanager hat sich als junge und dynamische österreichische sein. An diesem Tag habe ich nichts anderes, als Blick auf all dem Glanz, der Schönheit und Luxus. Bald erfuhr ich, dass es an der Piazza Granda, wo man die leckersten italienischen Pizza bekommen konnte. Das war viel mehr Italienisch-Leuten gesprochen, die Hände und alle tanzten und genossen das Leben. Hinter mir lag die Berge, durch die das verdammte Gotthard-Tunnel lief. Hier war es immer ein paar Grad wärmer, da sie von Bergen umarmt. Alles hatte seinen Preis, dachte ich. Wenn Sie die Welt sehen wollen, müssen Sie über Hügel klettern. Wenn Sie Höhenangst haben, ist es manchmal recht schwierig. An diesem Nachmittag,

Ich rekelte sich auf meinem alten Stuhl und blickte über den See. Ich nahm mein Stift und Papier und begann zu schreiben "Good Morning, Rosen-Blume." Mein Herz platzen vor Glück geöffnet. Die Welt war wieder auf meine Füße. Ich eine neue Home- Tessin gefunden hatte.

Am nächsten Tag ging ich zuversichtlich in die La Palma, wo mir gesagt wurde, dass ich jede Nacht in einem der Restaurants, die es auf dem Boulevard wurde durchführen könnte. Das Gehalt war gut, vor allem, da es sich in Schweizer Franken, die im Wert von rund 40 Prozent mehr als Gulden bezahlt wurden. Mein Glück war ins Rollen. Tanzen, ging ich zurück zu meinem Auto, die mein Schlafplatz, mein Haus war. In einem der Fälle hatte ich einen schönen Cardin Jacke und einen Cowboy-Hut, die ich während meiner Auftritte zu tragen. Da konnte ich meine Sound-System im Hotel zu verlassen, hatte ich mehr Platz im Auto. Oh, das Leben war gut. Ich erinnere mich, dass die Menschen versucht, mich daran, diese Reise zu entmutigen. Mein Herz tanzte jetzt. Es war nie meine Absicht, ein großer Künstler zu werden, aber zu tun, was mein Herz sagte mir,.Mein Herz wollte, zu singen und zu schreiben. Darüber hinaus war ich davon überzeugt von Osho, der mir den Namen "Sängerin des Lichts" gegeben hatte.

Auf La Palma, sang ich vor dem Restaurant jeden Abend und im Hintergrund war eine venezianischen Gebäude komplett mit Romeo und Julia Balkon. Während ich sang, Tausende von Menschen gingen an den Boulevard. Jeden Abend tanzten wir auf den berühmten Evergreens zu Strangers in the Night und das letzte Walzer, den ich mit dem Orchester sang. Jeden Abend gab es eine Party. Ich war eine Mahlzeit und Getränke zur Verfügung gestellt. Die Getränke waren vor allem Tee, weil ich nicht Alkohol trinken. Als ich ein Getränk von den Gästen angeboten werden, nahm ich ein Glas meist mit kaltem Tee mit einem Hauch von Whisky gefüllt. Die Preise für die Getränke waren so hoch. Rund 01.00 Uhr, war die Party vorbei ist. Ich parkte meinen Wagen an einem ruhigen Ort zwischen den Bäumen. Bevor ich schlief, gefaltet ich meine Kleider sauber und zog die Vorhänge der hinteren Fenster. Niemand wusste, dass es schlief ein Künstler auf einer Schaumstoffmatratze. Der beste Teil war immer der Morgen mit seinem frischen sauberen Luft und der Klang der Vögel, die ihr Lied in den höchsten Bäumen sang. Es gab auch die frischen Brötchen vom Bäcker. Nach dem Frühstück war ich bereit,

auf meinem Liegestuhl die Sonne auf meiner Haut zu fühlen und zu schreiben, was mir in den Sinn kam, sich hinzulegen. Wenn ich wollte, machte ich einen Spaziergang am See. Manchmal war ich in Locarno, die Straßenkünstler, Clowns und Sängerinnen zu beobachten.

An einem Abend, mein Chef sagte der Hotelmanager, die ich in meinem Auto geschlafen. Er sagte, er würde sicherstellen, dass Ich bekam ein Zimmer im Hotel. Ich habe ein schönes Zimmer mit Balkon. Dennoch war ich nicht glücklich. Ich vermisste meinen Platz unter den Bäumen, den Vögeln und der frischen Luft. Doch ein großer Vorteil war, dass ich nur eine Dusche nehmen erneut. Albert, der Manager, war sehr gut zu mir. Er gab mir zu essen und gelegentlich Eis. Er gab mir auch den Tipp, wie ein Cowboy, solange das Filmfestival war laufende kleiden. Ich trug meinen Cowboyhut. Meine Stimme hallte von einer Wand zur anderen, auf den Straßen, und die Parks und Plätze über das Wasser, während die Leute lachten, tanzten und amüsierten. Oh, was für eine Show, die war. Das gesamte Restaurant wurde mit einer unglaublichen Energie. Geschäft lief gut und ich begann, öfter singen. Am Anfang, würde ich eine heisere Stimme haben, aber das hat den Spaß nicht verderben. Ich war ein Cowboy, ein Romeo, die einen Platz, um mich auszudrücken gefunden hatte. Ich einen Ort, wo ich zusammen mit dem Hotel Pianist aus Italien, aß gutes Essen gefunden hatte. Wir haben gerade sahen einander an und lachte, weil er kein Englisch und ich kein Italienisch gesprochen. Für einen Moment fühlte ich mich wie ein König. Ja, ich war "The King".

Während einer meiner Shows, kam ich in Kontakt mit einem Filmproduzenten namens Hannes Stark. Er war dort, weil der Filmfestspiele. Ich bemerkte, dass er schaute mich an und schrieb, während ich sang. Während der Pause intensiviert ich zu ihm und fragte ihn, was er tat. Er sagte, er sah einen Film in mir, und dass er ein paar Ideen aufzuschreiben. Ich fühlte mich geehrt. Ich ließ ihn meine Gedichte und Schriften lesen und im Gegenzug gab er mir eine Broschüre des Films er die Förderung wurde. "Seien Sie vorsichtig mit, was Sie geschrieben haben," sagte er mir. "Der Tag wird kommen, wenn Sie sie verwenden." Er sagte mir auch, um mit ihm in Kontakt zu bleiben. Wer weiß, könnten wir einen Film zusammen zu machen!

Es war der Anfang September. Bald werden die Aufführungen in La Palma zu Ende ging. Ich habe auch gehört, dass der große Regisseur

gefeuert wurde. Wir hatten beide etwas anderes finden. Das letzte Nacht, ich war sehr gut betreut. Ich bekam eine extra große Mahlzeit und zum Nachtisch, war ich eine große Schale mit Eis mit zahlreichen Geschmacksrichtungen serviert. Es war zu viel für mich, damit ich teilte es mit dem Personal. Es war eine tolle Party. Am nächsten Tag verließ ich mein Zimmer spät. Die Balance war gut eingelebt und glücklicherweise schien es eine erschwingliche Menge sein. Ab diesem Zeitpunkt konnte ich buchstäblich überall zu gehen. Sollte ich in die Niederlande? Griechenland?

Ich beschloss, zu bleiben. Ich war überzeugt, dass ich hier überleben. Ich schlief in meinen Wagen wieder, wusch mich im Waschbecken und putzte mir die Zähne mit einer Flasche Wasser. In der Nacht hörte ich unerwarteten Klängen und am Morgen, an der frischen Luft auf den See, hauchte ich. Ich dachte, es war in Ordnung. Es war noch nicht kalt. Die Wärme der Saison wurde in den Bergen hängen. Ich genoss noch einmal die Welt um mich herum, die leckeren Pizzen bei Micro Piazza Granda, und die Freunde, die ich gemacht. Nein, ich wollte nicht noch zu verlassen. Nach ein paar Tagen der Ruhe, beschloss ich, auf den Straßen zu singen, weil es jetzt keine andere Arbeit. Anfangs hatte ich Angst, dies zu tun, aber ich habe gehört, Sie könnte Geld von ihm zu machen, damit machte mir Mut. Mit Herzklopfen und meine Cowboy-Hut auf, setzte ich mich auf den Boden. Es war, als ob die Götter waren mit mir, weil ich nicht meinen Mund eröffnet, und es war schon eine Frau, die fünf Franken in meinem Gitarrenkasten warf. “Das ist gut”, dachte ich, “das ist wirklich gut ist.”, Begann ich und hielt singen. Ich sah, dass ein Haufen Geld begann in meinem Gitarrenkoffer bilden. Nach etwa zwei Stunden, hörte ich auf, füllte meine Taschen mit dem Geld und lief in den Park zu meinem Münzen zu zählen. Zu meiner Überraschung stellte sich heraus, mehr als 100 Franken! Ich hatte einen anderen Weg, um zu überleben gefunden. Leider war es nicht immer glatt Segeln. Am nächsten Tag stand die Polizei vor mir und bat um meine Lizenz. Ich hatte nicht eine so musste ich zur Polizei gehen, um eine Strafe zahlen. Manchmal war mein Platz up von einigen Clown, der zum Überleben benötigt, schnappte. Schließlich verdiente ich gerade genug, um zu überleben und manchmal ein bisschen mehr. Es gab ein paar schöne Momente, wenn die Au-pairs, mit den Kindern reicher Eltern, immer blieb stehen und lassen Sie die Kinder tanzen. Ich genoss die Freude jener kleinen Kindern. Alles in allem, war es noch ein hartes Leben,

weil du immer entlassen und herumgereicht. Immer mehr wurde mir gesagt: "Nein, nicht für meine Bank...Nein, nicht für mein Geschäft... Wo ist Ihre Lizenz...Wo ist Ihr Pass?" Es war auch "Mach länger als drei Monate bleiben nicht. Andernfalls werden Sie aufgefordert, das Land zu verlassen. "Dieser drei Monate lang weg waren, aber sie nicht sehen konnten, dass, weil es keinen Stempel in meinem Pass.

Ich wurde immer klüger. Lernte ich bald, welche Orte in der Stadt die Sie am meisten verdienen. Dinge wurden immer härter. Ich hatte Tag und Nacht Überwachung durch die Polizei. Ich lebte in dem Moment. Ich saß in der Sonne wie ein Penner Zählen mein Geld auf einer Bank im Park. Nachdem ich das Geld gezählt, konnte ich wieder einkaufen gehen. Ich konnte nicht für eine Woche zu singen wegen einer Präsidentenbesuch. Wenn das der Fall war, zog ich nach Belizona in Ancona. Allerdings konnte er sich nicht über eine angenehme Atmosphäre, und ich war wieder in der Stadt. Ich habe alles versucht. Ich wurde einmal gefragt, um in einem kleinen Theater durchführen, aber niemand auftauchte.

Ich hatte immer noch Kontakt mit Rose, einer Frau, die ich in La Palma getroffen hatte. Sie hatte ein Second-Hand-Bekleidungsgeschäft irgendwo in der Mitte der Stadt. Sie versprach mir, sie an jemanden, der ein großes Restaurant hatte sprechen würde. Sie würde versuchen, einen Vertrag für die ganze Wintersaison organisieren, aber ich wusste nicht, was ich dazu sagen soll. Mittlerweile war es schon Oktober und es war ziemlich nass und kalt. Schlafen im Auto war nicht so viel Spaß mehr. Eines Tages, mein Auto wurde von drei Motorrad-Offiziere und einen Polizeiwagen, umgeben. Ich musste meinen Pass zeigen und es erschreckte mich zu Tode, als der Offizier fragte, was mein Geschäft hier war. Ich habe dann die Adresse eines Freundes, der in Belizona lebten. Als sie gingen, blieb bei mir die Angst. Ich zog Plätze jede Nacht. Eines Abends, als ich einmal irgendwo zwischen den Bäumen geparkt, wurde ich plötzlich von einer seltsamen Lärm geweckt. Ich öffnete den Vorhang meiner Heckscheibe und direkt vor meinen Augen, sah ich zwei Leute stöhnen und machen eine Wippe auf einem Teppich sie auf dem Boden ausgebreitet. Sie verbrachten die Nacht im Freien. Ich sah das Staunen auf ihren Gesichtern, als ich begann mein Auto, um beim Bäcker holen einige frische Sandwiches.

Während des Tages, ging ich oft zu singen in der Stadt, besonders an Rose Shop. An einem Tag, wenn das Wetter war nicht so gut, Rose sagte mir, sie ein billiges Zimmer in einem Gästehaus nur wenige Gehminuten

von Locarno gefunden hatte. Es erwies sich als ein großer Raum, in dem ich kochen könnte. Der Besitzer hatte ein Verständnis für Musiker und die Miete sehr niedrig gehalten. Ich fuhr fort zu singen, so konnte ich nur die Miete zu bezahlen. Das Zimmer hatte eine tolle Aussicht auf den See und es gab sogar einen Balkon, wo ich sitzen und essen. Das Bett ich gelegentlich Gemeinschaftliche Nutzung mit Secondhand Rose. Sie hat mir auch neue Kostüme, die sie für fast nichts gekauft. Ich würde sie zu tragen, wenn ich an ihrer Freundin Restaurant namens San Pedro in Ancona im Winter zu arbeiten.

Die Nacht Ich war dort für ein Vorsingen, geschah etwas Wunderbares. Ich bemerkte, dass meine Stimme hatte einen bestimmten Ton und Stärke hatte ich nicht für eine lange Zeit hatte. Der Eigentümer selbst war nicht anwesend, aber seine Frau Marja war. Am Anfang gab es nur ein paar Leute in der Bar, aber später in der Nacht, es war sehr voll und es gab keine Plätze mehr zu sitzen oder sogar stehen. Es gab eine Art Ekstase, eine Aufregung, die schwer zu beschreiben war. Plötzlich kam ein Mann direkt vor mir, ein Mann, der genau wie ich aussah. Er schaute mir tief in die Augen und sagte: "Ich bin Eddy, den Besitzer. Kommen Sie mit mir. "Wegen der Menschenmenge, machten wir uns aus und ging zu einem anderen Nachtclub. Dort erzählte er mir, dass ich meine Shows für etwa drei Mal pro Woche tun könnte den ganzen Winter, mit einem Gehalt, das leicht bezahlen konnte die Miete und ich konnte überleben. Also, ich war in der San Pedro zu singen. Die Abende habe ich immer mit meinen eigenen Songs auf der Gitarre angefangen und dann weiter mit den bekannten Hits mit einem Orchester-Band. Jede Aufführung dauerte fünf Stunden lang mit Pausen dazwischen. In den Pausen, hätte ich ein Freigetränk und eine warme Mahlzeit, die von Eddy selbst zubereitet wurde. Es war verwirrend, dass Eddy und ich waren so ähnlich. Oft dachte, wir sind Brüder. Das Restaurant war in einem Einkaufszentrum, so dass meine Stimme echo durch ihre Dächer und Wände. Weil es nichts, um am Abend zu tun, wie es Winter war, zog meine Stimme die Menschen auf der Straße, die nach etwas Spaß und Unterhaltung suchten. Ich fing an, das Paar, den Ort und die Menschen lieben. Es war Pandämonium jede Nacht. Im besten Sinne des Wortes, es war eine Art von spiritueller Club. Auf jeden Fall war es ein Wunder, wie ich es gelernt hatte. Das Publikum bestand hauptsächlich aus wohlhabenden Menschen, die keine Angst, Geld auszugeben waren. Sehr

oft, erhielt ich einen Umschlag mit einer Reihe von meinem geliebten Schweizer Banknoten in ihm. Auch wurde ich oft angebotenen Getränke, aber ich habe keinen Alkohol trinken. Einmal habe ich versucht, einen Hauch von Whisky, aber mein Körper weigerte sich, und ich war krank zu meinem Magen. Ich blieb mit regelmäßigen Coke. Ich habe auch nicht trinken, weil ich noch zu singen. Durch das Singen von Woche zu Woche, bekam ich das Publikum wissen, und ich sah, wie viele Personen dort waren einsam und hoffnungslos Alkoholiker. Ich traf Henry Hunter aus Deutschland. Manchmal, schlug er mit der Faust auf die Theke und sagte: "Hören Sie auf, dass man. Das ist ein Dichter. "Manchmal ist er sogar geweint, als ich sang sein Lied Wunsch Yesterday von den Beatles. Ja, da war starker Alkoholkonsum los und gelegentlich hörten wir einen Knall, wenn jemand auf dem Weg zur Toilette gerutscht. Rose war auch dabei fast jede Nacht und starrte mit dem stolzen Blick in ihren Augen. Unterdessen setzte ich schreibe mein Buch und ich schrieb ein paar Songs für sie. Eddy hörte sie an und fragte, ob ich ein Lied für ihn, die ich mit Freude getan zu schreiben. Es war ein schönes Lied mit dem Titel Sie sind mein Bruder. Ja, ich war sehr Kreativität zu dieser Zeit, denn ich hatte genug geistige und körperliche Inspiration.

Einer der Stammgäste war eine dicke Frau, die mir sagte, dass sie 350 Millionen Franken geerbt hatte. Sie war steinreich, aber unglücklich. Eines Nachts, sie nicht essen konnte, weil sie 30 Millionen an der Börse an diesem Tag verloren hatte. Ich verstand nicht, warum sie so wütend war, weil sie immer noch 320 Millionen linken. Sehr oft, kam sie mit ihrem italienischen Freund, der sich als Bauarbeiter und nicht eine schlechte Sängerin werden. Er hat oft gefragt, ob er singen konnte und ich gab ihm das Mikrofon. Während er sang, schaute ich in den Augen der unglücklichen Frau und wollte sie fragen: "Geben Sie mir eine Million, weil ich einen Traum. Ich möchte ein Dorf in Griechenland bauen. Es ist ein Dorf für die Armen und Obdachlosen. "Ich konnte einfach nicht bekommen es aus meinem Mund. Als er Gesang beendet hatte, standen sie auf und legte 10 Franken in der Hand. Vielleicht war es zu früh, um über meinen Traum zu starten. Der Gedanke nagte an mir, und in diesem Moment, eine Möglichkeit der Verwirklichung mein Traum mit Hilfe der reichen Frau sah ich.

Ein weiterer Gast, die meine Aufmerksamkeit gefangen war ein Holländer, der von der Polizei bekannter wurde und aus unbekannten

Gründen wurde durch den Staat geschützt. Wenn er betrunken war, bekam er los. Zum Beispiel sagte er mir einmal, wie viel Hash er mit dem Boot und dass seine Geschichte hatte in der Wochen Panorama transportiert worden war. Ein anderes Mal kam er auf Krücken und hatte eine gebrochene Nase.

Auf meinem Repertoire, hatte ich eine Menge meiner eigenen Songs. Viele von ihnen hatte ich während meines Aufenthalts in Indien geschrieben. Als ich diese Lieder sang, kam das Publikum unter dem Einfluss von der besonderen Atmosphäre, die von diesen Songs ausging. Auch das Lied, das ich für den Chef Eddy geschrieben, du bist mein Bruder, war oft angefordert. Es gab sogar einen Rekordführungskraft, die um einen einzigen von ihm nach seiner Hochzeitsreise machen versprochen. Er hatte wohl andere Dinge im Kopf und er ganz vergessen über die Ernennung, weil ich noch nie von ihm gehört. Trotz meines Erfolges, war ich nicht sicher, ob ich sang meine Lieder gut. Die Unsicherheit war auf jeden Fall in meinem Gitarrenspiel.

Wir erlebten viel regen mit Perioden von Sonnenschein durchsetzt. Gelegentlich gab es Zeiten, in denen man sich mit einem leckere Pizza auf der Terrasse sitzen. Es war schon fast Weihnachten. Jeden Abend, San Pedro wurde mit Stammkunden gefüllt. Sie waren eine Art von Fan-Club. Jeden Abend gab es eine Party und ich landete singen auf einem Stuhl oder Tisch. Eines Abends hörte ich, dass der berühmte Geiger Zacharias kam. Als er durch die Tür kam, war ich plötzlich so unsicher, dass ich wechselte schnell von meiner eigenen Songs auf den bekannten Songs. Während der Pause kam er zu mir und sagte: "Was Sie jetzt tat genau war schön. Das war real. "Ich sah ihn erstaunt und sagte," Ist das dein Ernst? "Dann packte er mich durch meine Jacke und sagte ärgerlich:" Ich liege nie jemandem, Dummkopf! "Ich erinnere mich an diesen Moment klar. Es hat mich tief berührt, dass ein Mann gab seine ehrliche Meinung über meine Lieder.

Weihnachten und Neujahr wurde mit viel Champagner gefeiert. Auch das Essen, das Eddy bereit, an diesen Tagen war sogar noch besser als üblich. Kunden, manchmal gefragt, ob ich eine Flasche Champagner, wenn eine Flasche kostet Hunderte von Gulden. Es war gut, dass Eddy konnte nicht meine Gedanken lesen, weil ich immer heimlich dachte: "Gib es mir, aber ich bevor Geld." Ich habe nicht beschweren. Ich war in der Lage, den Winter zu überleben und so war das schon etwas. Die touristische Saison in Griechenland war gleich um die Ecke.

Rose, der fast an der Bar jeden Abend war, wurde so oft, dass sie kaum laufen konnte getrunken. Ich fand auch heraus, dass sie mit zwielichtigen Gestalten behandelt. Eddy erzählte mir, dass ihr letzter Freund war in einer Gasse unweit von San Pedro ermordet. Eines Nachts, als sie mit mir geschlafen, als ich plötzlich aufgewacht, weil ich spürte eine enorme Aggression auf mich zukommen. Ich wusste nicht, woher es kam. War es ihr oder etwas anderes? Ich schloss schnell die Augen und schaute auf das erste Bild in den Sinn kam. Es war das Bild einer Puppe, die ich aus dem Schrank stand. Ich sah das Bild von einem Messer auf den Tisch. Ich sprang aus dem Bett, griff nach dem Messer und die Puppe, rannte nach draußen, und warf die Puppe in einem Papierkorb irgendwo weit weg. Ich ging zurück nach Hause, wo Rose schlief, weil sie an diesem Abend trank viel. Am nächsten Tag rief ich meine Ex-Frau und sagte ihr, dass ich von Black Power, die gleiche schwarze Energie, die ich kurz vor dem Tod Osho in Poona erlebt umgeben. Sie beruhigte mich zunächst sagen, dass dies war ein Teil meiner Reise zur Erleuchtung. Ein anderes Mal kam ich in Kontakt mit dieser schwarzen Magie. Ein Freund von Eddy war ein Buch zu lesen, wenn ich das San Pedro eingetragen. Ich ging auf sie zu und sah, dass sie ein Buch über Hexen und Symbole zu lesen. Ich habe gerade angefangen zu lesen und plötzlich bekam ich dieses Bild eines Dreiecks, die ich durchmachen musste. Ich wurde plötzlich solche Angst, dass ich lief zu Atem zu kommen. Es gab Nächte, in denen die Gäste in einem Kreis mit brennenden Kerzen um mich kniete. Ich fand es unheimlich. Es erinnerte mich an Osho, die jedes Mal, wenn er fühlte Negativität um ihn geweint. Ich wollte nichts damit zu tun, und brach meine Beziehungen mit Rose. Die Pause gab mir etwas Luft und ein neues Verständnis der Reinheit. Ich genoss das Wunder des Ticino wieder mit seinen schönen Fluss und große Felsbrocken, wo das Wasser war so klar und kraftvoll. In diesem Bild, sah ich mich selbst. Außerdem war ich auf dem Weg nach, wer ich wirklich war. Das Gefühl des Sterbens bei 54 Jahren immer wieder zurück, aber auf dem Weg, dachte ich, dass es nur eine dumme Idee von mir.

Inzwischen habe ich eine andere Frau, Charlotte, die mit mir für Nacht hört Nacht kam getroffen hatte. Sie kam aus Zürich und im Urlaub war für mehrere Wochen. Sie war jüdischer Herkunft, war in meinem Alter, und hatte leuchtend roten Haaren. Sie liebte auch einen Drink, aber nie zu viel haben. Sie wurde mit Juwelen geschmückt und hatte die notwendigen Gold Kreditkarten, die sie glücklich blitzte. Sie war

süß und ein wenig nervös. Zumindest war sie eine große Verbesserung, nachdem Rose der Betrunkene. Es geschah, dass Eddy hatte die Schlüssel zu einem Penthouse an der Spitze der Berge, bis es verkauft wurde. Er gab mir die Schlüssel. Zusammen mit Charlotte, ging ich hin. Plötzlich fühlte ich mich wie ein Millionär, ohne Millionen. Hoch in den Bergen, blieb ich mit meiner neuen Liebe und mit dem schneeweißen Paradies, die durch Vögel, die fröhlich gepfiffen umgeben war. Oh, war das Leben immer noch wunderbar.

Allerdings bestanden alles durch, wie ein Aufenthalt in der luxuriösen Penthouse und den Leistungen in San Pedro. Es war im Februar. Ich habe mit meiner neuen Freundin für Zürich, wo sie lebten und arbeiteten. Sie hatte eine Wohnung, und ich zog zu ihr. Unsere Beziehung war jetzt so nah, dass wir Pläne gemacht, um alles hinter sich zu lassen und sich nach Kreta, um ein neues Leben zu beginnen. Für sie war es ein wichtiger und schwieriger Schritt. Sie hatte zu gehen um alles zu lassen. Sie tat es. Sie kündigte ihren Job und verkaufte die ganze ihr Eigentum.

Gerade als wir im Begriff, nach Griechenland zu fliegen waren, erhielt sie die Nachricht, dass ihr Sohn wegen Drogenhandels verhaftet. Es war zu meiner Überraschung, dass Charlotte hatte einen Sohn. Er erwies sich als ein Zuhälter sein. Bald haben wir das Geld, das er besaß, um die Sicherheit, bevor die Polizei herausfand. Ich wollte absolut nichts damit zu tun haben. Die Spannungen, die sich aus dieser Situation entstanden setzen unsere Beziehung unter Druck. Wir konnten nicht abblasen unseren ganzen Plan, weil wir zu weit darin waren. Das letzte Stück der Möbel verkauft und der Pachtvertrag beendet wurde. Jetzt war es April. Wir kauften ein neues Auto und lud sie mit Kleidung und Musikanlage. Dieses Auto wurde mit dem Boot nach Kreta transportiert, während wir gingen mit dem Flugzeug.

72. MIT CHARLOTTE NACH KRETA, GRIECHENLAND (4)

Wir verließen mit gemischten Gefühlen, weil ihr Sohn hatte vor Gericht erscheinen. Es gab keinen Weg zurück. Sobald wir in Kreta waren, verließen wir alles hinter sich. Nach einer Woche wurde alles eine Illusion. Wir hielten Kämpfen und Charlotte war zu Recht Sorgen um ihren Sohn. Sie konnte sich nicht daran gewöhnen, um das Land und die Mentalität der Griechen überhaupt. Sie fand Griechenland schmutzig und schmuddelig und dass Frauen nicht mit Respekt behandelt. Dort

war sie nach rechts auf. Die Venus-Wohnung, wo ich bei einer früheren Reise geblieben war, war nicht gut genug für sie. Eines Tages lief sie weg. Ich habe sofort organisiert eine Suche. Ich sah überall, aber ich konnte sie nicht finden. Ich war verzweifelt. Die Sekretärin, die an der Apartmentanlage funktionierte zeigten ihre Gefühle über die ganze Situation. Nach mehreren Telefonaten, fanden sie heraus, dass meine Freundin wurde hanging around in einigen Fünf-Sterne-bar. Ich fand sie in der Bar mit ihrem Gold und Diamanten Ringe an den Fingern. Sie war betrunken. Sie sagte mir, sie wollte nicht, um in Griechenland zu bleiben. Sie schlug vor, für uns, nach Italien zu gehen, ein Haus kaufen, und weiter gibt unserem Leben. Ich habe gerade angefangen, um zu Hause fühlen und hatte Auftritte in Lefkoniko sowie viele weitere Leistungen für die ganze Saison in Sicht! Es wurde deutlich, dass Italien keine Option für mich im Moment, so dass wir beschlossen, Kreta erneut zu versuchen. Wir mieteten eine große Villa, Villa Olga, die irgendwo in den Bergen nicht weit von Rethymno war. Obwohl die Villa ruhig wurde, war es mit dem Auto oder Motorrad zu erreichen. Allerdings waren wir in Streit gestrandet und mit allen ihren Koffer, ging sie nach Italien mit dem Boot. Ich war in der Villa in den Bergen verlassen ohne einen Pfennig in der Tasche. Von nun an hatte ich nur zu sanieren, und dass eine Menge Arbeit bedeutete. Anstelle von einem Auto, kaufte ich mir ein Motorrad. Das war hart, aber es war auch schön. Die Frage war, wie man ein komplettes PA-System auf so etwas zu transportieren? Ich hatte oft ein Taxi zu mieten, um die Sachen zu tragen. Glücklicherweise war ich in Hotels, die bereits über eine Lautsprecheranlage, so habe ich keine Probleme haben die Gelbe Karte.

73. D AGMAR

Gelegentlich ging ich zusammen mit dieser jungen Dame aus Deutschland, die an der Rezeption der Venus gearbeitet und wusste, dass meine Situation. Ihr Name war Dagmar. Sie zeigte immer großes Verständnis. Oft saß sie starrte mich mit einem verträumten Blick in ihren Augen. Es war, als ob sie war heimlich verliebt in mich. Sie war 20 Jahre jünger. Sie war auf Kreta, um zu versuchen, um Einheiten der Venus Wohnung verkaufen. Sie war besonders gut, so gut, dass sie verdient mehr als die Besitzer der Venus Apartment-Komplex. Es gab griechische Besitzer, die nicht zufrieden waren. Sie zeigte auch kein

Interesse an den Fortschritten der griechischen Männer. Dies schuf die Reibung und Zwietracht. Schließlich wurde sie abgebrochen und musste ihr Büro zu verlassen. Sie war ohne Job und ein Haus.

Dagmar und ich sah einander öfter und sie regelmäßig zu meinen Gigs kam. Oft rund ritten wir auf mein Fahrrad und aßen zusammen irgendwo. Ich habe versucht, ihr zu helfen, finden Sie eine geeignete Zuhause für sie, aber wir fanden nichts. Die Villa in den Bergen hatten einige leere Räume. Ich bot ihr mein Zimmer kostenlos unter der Bedingung, dass sie teilte es mit mir. Sie dachte, es war eine gute Idee. Wir kauften ein Moped für sie, damit sie gehen konnte, wohin sie wollte. Sie war eine junge, attraktive Frau, und bald, zusammen haben wir sehr gut. Ehe wir uns versahen, landeten wir im siebten Himmel. Tag für Tag, Woche für Woche, sang ich in den Hotels und nach jeder Performance, habe ich schnell fuhr zurück nach Hause zu meiner Villa in den Bergen, wo ich zusammen mit meiner neuen Freundin, erlebt aufregende Vergnügen und Ekstase.Während meiner Tage fuhren wir entlang der Insel. Das Leben war eine einzige große Party. Das Geld floss in und mein Herz sang wie nie zuvor. Jede Nacht, zog ich volle Häuser. Wir hatten beide in der Liebe mit dieser Insel, diesen Ort gefallen, und die Menschen aufgefallen, dass. Jeden Abend wurden die Stühle auf der Terrasse des Flisvos Hotel gezogen. Jeder auf der Insel wusste, dass Flisvos war der Ort zu sein. Die anderen Hoteliers kam, um zu sehen, was los war. Ja, ich war in Brand mit einem brennenden Herzen zu singen. Sie nannten mich "Herr tausend Volt". Es fühlte sich an, als ob eine Bombe geplatzt. All die Energie, die ich in Indien gewonnen hatte, erwies sich hier in einer großen Explosion der Liebe zu entladen. Es sah wie ein Lichtkreis, in dem Menschen gezogen wurden, um wie ein Magnet. Während ich sang, fühlte ich meinen mala in meiner Hosentasche. "Danke, Osho", flüsterte ich dann. "Danke." Mit Angela, die an der Orgel saß, sang ich Mond River. Die Sterne tanzten auf den Wellen des Meeres. Danach Dagmar und ich gingen am Strand. Wir hielten die Hände, während Blick auf das Meer und den Mond. Am nächsten Tag hatte ich die gleiche Energie, die gleiche Ekstase. Das Leben ist ein Traum für uns und das Publikum nahm diese Energie nach Hause. Ich hatte die Welt gekommen, und jetzt, zu mir kam die Welt. Jeden Abend sang ich mit Überzeugung: "Ich habe es auf meine Weise."

Nicht nur waren die Shows ein Erfolg, die Bänder zum Verkauf nicht verschieben. Um unseren Erfolg zu feiern, gingen wir für eine Woche

Urlaub an meiner geliebten Insel Santorini. Die Besitzer des Hotels nicht mag, dass aber meine Stimme brauchte auch eine Pause. Das verstanden sie.Dass Urlaub war eine Art von Flitterwochen für uns. Nach dieser Woche, ging ich schnell wieder an die Arbeit, Nacht für Nacht. Das Jahr verging schnell.

74. DANIEL

Wenn die Saison zu Ende ging und die Leistungen waren vorbei, wir waren für ein paar Monate auf Kreta. Dann, flogen wir nach Darmstadt in Deutschland, wo ihre Eltern lebten. Ihr Vater sah mich kritisch, aber nicht der unsere Beziehung missbilligen. Ihre Mutter sogar setzen überall Kerzen als Zeichen der Liebe. Ja, zwanzig Jahre älter war ich, und es dauerte etwas gewöhnungsbedürftig ihre Eltern verwendet, aber ihre Eltern gar nicht bemerkt. Ich fühlte mich schnell zu Hause. Nach blieb einige Wochen nachdem in der Wohnung ihrer Eltern, wir gingen zu ihrer Wohnung. Es wurde bald klar, dass wir waren nicht erlaubt, es zusammen zu leben und so mussten wir für ein anderes Haus zu suchen. Glücklicherweise fanden wir einen in Wasserburg, nicht weit vom See Bodensee. Es war ein schöner romantischer Ort für den Winter. Biologische Uhr tickt Dagmar hatte begonnen. Sie war ihren Dreißigern nähert. Sie wollte ein Kind und ich begrüßte den Gedanken. Dagmar wurde bald schwanger. Wir, einschließlich ihrer Eltern waren überglücklich, weil sie keine Enkelkinder haben. Sie organisierten ein dauerhaftes Zuhause für uns Omstad. Ich wollte wieder auf Tour zu gehen. In der Wasserburg-Bereich, ich habe nicht gelingen. Nur zu Weihnachten erhielt ich ein paar Gigs, nichts weiter. Ich hoffte, es wäre besser, in Darmstadt und Omstad.

Ihr Vater arbeitet nun daran, eine neue Küche und einen neuen Teppich für unser Haus zu installieren. Er beschäftigte sich in unserem Haus. Vielleicht war es, weil er zwei Töchter und wir ihm gesagt hatte, dass es ein Junge sein. Er wollte immer einen Sohn. Mit all den gut gemeinten Betreuung und finanzielle Unterstützung, ich begann sich unbehaglich zu fühlen. Ich fühlte mich beschämt und meine Freiheit, meine Unabhängigkeit verpasst. Ich schlug vor, Umzug in den Niederlanden, aber das war nicht möglich. Wir beschlossen, dass nur würde ich in die Niederlande zu gehen. Vorläufig, fand ich ein Zimmer in einem Kloster in der Nähe von Maastricht, an der Grenze zu Deutschland. Einmal kam sie zu mir. Die anderen Male, kam ich zu ihr, bis sie auch

schwanger zu reisen war. Der Abstand zwischen uns aufgemerkt. Es gab täglich Zusammenstöße, die durch ihre Schwangerschaft noch verschärft wurden. Allerdings habe ich nicht im Stich lassen und fühlte sich für meinen eigenen Sohn verantwortlich. Wir fuhren fort, einander zu sehen.

Die Spannung weiterhin nicht nur zwischen uns, sondern auch zwischen ihren Eltern, die auch Trenn wurden zu erhöhen. Ihre Mutter kaufte ein Haus. Es war schon August die Hauptsaison in Kreta, und ich war nicht da, weil unser Kind könnte jeden Augenblick geboren werden. Ich verließ den Niederlanden und zog mit Dagmar. Unterdessen litt ich Qualen. Ich hatte einen Angriff nach dem anderen. Alles geschah gleichzeitig, den Kämpfen, die Trennung ihrer Eltern, und keine Arbeit. Meine Beziehung zu ihrem Vater unter Druck geriet. Ich habe gelernt, mehr über ihn. Für ihn ist die einzige Sache war, Geld, denn Geld ist Macht. Gott sei Dank fand ich schließlich Arbeit in einem italienischen Restaurant, nicht weit von unserem Haus entfernt. So trug ich zu den Lebenshaltungskosten, aber es war nicht viel. Schließlich war die Situation zu viel zu handhaben und ich wollte weg von diesem Unsinn, Hass, Aggression und Frustration zu bekommen. Alles, was auf Kreta passiert war völlig verschwunden. Liebe schien weiter entfernt denn je. Noch nie hatte ich traf Menschen mit solchen geschlossenen Herzen.

Wenn die Wehen begannen, raste ich Dagmar in die Klinik in Darmstadt, wo sie sofort zugelassen. Alles stellte sich heraus gut, so dass das einzige, was wir zu tun hatten, war warten. Tag für Tag, warteten wir vergeblich. Die Ärzte wollte das Kind auf natürliche Weise geboren werden, so dass sie eine Pille, eine weitere Infusion bekam, sie die Treppe hinaufstieg, aber nichts half. Die Schmerzschwelle auf dem Messgerät hatte keine Wirkung auf sie. Die Krankenschwester war verzweifelt. Sie fragte: "Haben Sie etwas?" Dagmar fühlte nichts. Das war typisch für sie. Wochen vergingen. Sonnenblumen, die ich nahm jeden Tag für sie, war jetzt ein großer Strauß geworden. Dennoch gab es kein Kind. Als ihre Mutter und Schwester sie besuchte, ich brach in Tränen aus. Plötzlich bekam ich dieses Bild von einer Frau, die nicht loslassen konnte. Sie würde ihr Martyrium nicht überlebt. Es war, als ich wusste, was passieren würde. Ich erkannte, dass dies nur zum Tod führen. Das Bild wurde sofort als absurd abgetan, aber für mich ist die Realität war. Von diesem Moment an, starrte ich auf ihr Gesicht, und ich jagte sie überall. Einmal, folgte ich ihr auf die Toilette, wo ich musste sie zu

heben, weil sie ohnmächtig geworden war. Ich drückte meine Sorge und Angst der Ärzte im Dienst, aber kaum reagierte und schob den Vorfall als etwas Normales. Nach 10 Tagen, ging sie wirklich verrückt und Dagmar bekam eine riesige Dosis der Medikation, die Geburt einzuleiten. Die Person, die verabreicht wird, es war eine polnische Krankenschwester, die einen bösartigen Blick in ihren Augen hatte. Ich bin kein Arzt, aber etwas fühlte sich nicht richtig. Für einen Moment, ging ich auf die Toilette und als ich zurückkam, Dagmar zitterte und zitterte wie sie von Krämpfen leidet. Ihre Augen seltsam rollte herum und für mich, könnte dies nur eines bedeuten, sie im Sterben lag. Ich schrie nach einem Arzt, aber niemand kam. Ich lief dann durch den Flur und rief wieder: "Herr Doktor!" Ich lief den Gang, bis ich in die Kantine, wo ich sah Ärzte trinken Kaffee kam. Mit Tränen in den Augen, schrie ich in meinem besten deutschen, dass etwas Schlimmes passiert mit Dagmar und dass sie sofort kommen sollte. Sie sollten gesehen haben, dass ich es ernst, weil die ganze Gruppe stand auf und rannte hinter mir her. In ihrem Zimmer, stand ich in einem Abstand, während ich beobachtete diese 4 bis 5 Ärzte arbeiten auf sie. Es sah aus wie eine Frage von Leben und Tod.

Eine weitere Injektion wurde verabreicht, um sie zu beruhigen. Sie wurde schnell auf den Kaiserschnitt gebracht. Ich sah, daß sie ihr Bewusstsein verlor und ihr Körper kam wieder zur Ruhe, wenn die Aufzugtüren geschlossen. Ich rief sie an Eltern, die in der Nähe des Krankenhauses lebte. Sie kamen sofort und konnte sich kaum an der Geburt ihres Enkelkindes und mein Sohn, die am 2. August 1993, bei Vollmond vorhanden sein. Das Baby war auf einem Tisch vor mir platziert und ich wurde gebeten, die Nabelschnur, die fand ich ziemlich beängstigend geschnitten. Er war ein gesunder und schönes Baby. Das Baby wurde gewaschen und angezogen. Der Arzt kam herein und sagte mir, dass alles gut, und dass die Mutter und Kind gut gegangen. Spontan, ich umarmte und küsste sie. Gott sei Dank, alles war immer noch gut. Ich war begeistert und tanzte durch die Hallen, ohne zu wissen, dass Dagmar war noch unter Narkose in der Intensivstation zu dieser Zeit. Die ganze Aufmerksamkeit war auf das Baby konzentrieren. Als ich hielt das Baby in meinen Armen, fühlte ich mich mit Glück berauscht. Ich konnte es nicht in der Intensivstation zu gehen. Das Zimmer war dunkel und ich wusste nicht, wo Dagmar war. Ich trat ein. Eine Krankenschwester versuchte, mich zu stoppen, aber ich schrie: "Lassen Sie mich durch! Bin

ich ein Therapeut. "Durch mein Handeln Überwältigt, brachte mir die Krankenschwester zum Bett, wo Dagmar war. Im Halbdunkel sah ich die Mutter meines Kindes. Obwohl sie immer noch unter Narkose war, flüsterte ich mit großen Tränen in den Augen, "Dagmar, ist alles gut." Ich legte das Baby sich neben sie vor ihrem Gesicht. Sofort öffnete sie ihre Augen und ihr schönes Lächeln erschien auf ihrem Gesicht. "Alles ging gut," stotterte ich in meinem besten deutschen. Damals wusste ich, dass meine Arbeit zu Ende war. Mit dem Baby im Arm, verließ ich die Abteilung während Dagmar schloss die Augen wieder. Ihre Eltern, die noch immer wartete im Flur, hielt das Baby in ihren Armen zum ersten Mal. Ihr Vater war sehr besitzergreifend, als er hielt sie, als wäre es sein Baby. Wir brachten das Baby zurück zu der Entbindungsstation. Oh, war ich erfreut und stolz, dass ich in der Lage, dies zu erleben. Noch in derselben Nacht ihren Eltern eingeladen, mich für ein festliches Abendessen. Es war ein warmer Sommerabend mit Vollmond. Das Essen schmeckt so gut.

Am nächsten Morgen, mit einer großen Sonnenblume I auf dem Weg abgeholt hatte, ich stolz ging ins Krankenhaus. Als ich auf der Intensivstation kamen, sagten sie mir, dass Dagmar hatte zurück in ihr Zimmer gebracht worden. Halb bewusstlos, Dagmar wurde in einem Rollstuhl gesetzt und wurde von einer Krankenschwester zum Aufzug gebracht. Ich lief hinter ihnen her. Ich habe versucht, mit ihr zu sprechen, aber sie schien nicht, mich zu hören. Alles fühlte sich so lieblos und herzlos, dass ihr Zimmer sah aus wie ein Gefangenenlager. Dagmar war in einem Zimmer mit drei anderen Frauen, von denen alle nur geboren hatte, ein Kind. Die Absicht war, dass Dagmar dort entspannen konnte und dann nach ein paar Tagen nach Hause gehen. Allerdings bekam sie eine böse Infektion also musste sie im Krankenhaus länger als geplant bleiben. Wie oft ich konnte, brachte ich ihr Sonnenblumen.

Trotz der Entzündung, war sie froh und glücklich, dass unser Baby war gesund. Es wurde bald klar, dass Dagmar hatte andere Pläne für das Baby. Ohne Rückseiten, beschloss sie, das Baby, nachdem ihr Vater zu nennen. Ich musste ein Dokument, das ich der Vater unterschreiben. So waren meine Vermutungen wahr. Ich wurde als der biologische Vater bekannt, aber ihr Vater hatte einen Sohn.

Sie hatte bekommen, was sie wollte. Mehr und mehr wurde ich von Dingen gehalten. Sie haben mich nicht einzubeziehen in der täglichen

Pflege des Kindes. Ja, durfte ich ihn für einen Spaziergang für ihn zu nehmen und singen ein paar Lieder. Ich kann immer noch hören, wie sie sagen: "Das Geburt, dieses Kind ist das einzige, was in meinem Leben, ich kann sagen, ist wirklich meine." Von da an war es klar, sie war der Chef. Sie hatte alles im Voraus geplant und führte sie Schritt für Schritt. Dies wurde von den vielen Zeitungsausschnitten über unverheiratete Frauen in der Mutterschaft, die ich in ihrer Wohnung gefunden bestätigt.

Inzwischen hatte Feder gerade angekommen. Das ganze Winter, sang ich ein paar Mal in der Woche in der italienischen Restaurant. Es brauchte nicht viel ergeben und nichts kam meine Weise. Ich wusste nicht, was zu tun ist. Auf der einen Seite, war klar, dass ich nicht leben zu verdienen.Allerdings habe ich auch nicht wollen, Dagmar und das Kind zu verlassen. Das ist, warum ich blieb 6 Monate mit ihr und ich half ihr so viel wie möglich mit alltäglichen Dingen. Eines Tages, Dagmar und ihre Mutter mild sagte mir, dass ich mein Gepäck zu nehmen und zu verlassen. Nun geschah es, over and out. Mit einem Herzen voller untröstlichen Tränen, verabschiedete ich mich von meinem Sohn.

75. KRETA, GRIECHENLAND (5)

So verließ ich mit dem Flugzeug nach Kreta. Von dem wenigen Geld, die ich hatte, mietete ich ein Motorrad und eine kleine Wohnung. Ich lebte auf nichts, bis die ersten Shows kam. Aufgrund des Erfolgs im Vorjahr, die Saison war glücklich schnell ausgebucht. Mein Herz weinte. Vor meiner Abreise aus Deutschland, hatte Dagmar mir versprochen, dass sie nach Griechenland im Frühsommer mit unserem Sohn kommen würde. Das gab mir wieder ein wenig Mut. Ich leise begann zu träumen, dass sie für immer bleiben könnte. Wenn dem so wäre, dann musste sein Geld kommt bald.So begann ich wie verrückt auf dieser Annahme. Bald arbeitete ich mindestens sechs Nächte in der Woche und das Geld in, auch wenn es immer noch war vor der Saison gegossen. Ich wollte Dagmar, dass ich sie kümmern und unser Kind zu zeigen. Wenn sie ihr einen Job in der Tourismusbranche geben könnten, würden wir uns erfolgreich zu sein. Ich mietete ein Traumvilla auf einem Berg mit Blick auf das Meer. Die Miete war erschwinglich. Ich sah es alles dies unser dauerhaftes Zuhause zu sein.

Ich begann sofort das Kinderzimmer und Schlafzimmer schmücken. Von überall her, nahm ich Möbel und alte Sachen. Wenn es defekt oder zu

alt wurde, schnappte ich es auf und gab es einen schönen Restaurierung. Weil die Autos in Griechenland waren teuer, vor allem auf den Inseln, kaufte ich einen sehr alten Ford. Alles in allem hatte ich ein Haus, ein Motorrad und ein Auto. Die Arbeit ging gut, wirklich sehr gut. Ich habe so viele Auftritte, die ich hatte, einige von ihnen zu stornieren angeboten. Die Besitzer des Hotels kam zu mir und sagte: "Luka, singen für uns." Ich lachte, weil ich musste vorsichtig mit denen, um Geschäfte zu machen sein. Einige Hotel Chefs bezahlten fast nichts oder zu wenig. Ich arbeitete für Lefkoniko, eine Big Boss aus Zypern, der zusammen mit seinen Söhnen, lief mehrere große Hotels auf der Insel. Es wurde gesagt, dass er insgesamt 1500 Betten, die hauptsächlich von Dänen, Schweden und Finnen besetzt waren. Das war genau mein Publikum. Diese Jungs waren immer sehr aufgeregt und tanzten und sangen vor allem, wenn sie viel getrunken hatte. Später erfuhr ich, einer niederländischen Sängerin in Schweden. Sein Name war Cornelis Vreeswijk und er war sehr beliebt in dieser Zeit. Inzwischen zählte ich die Tage. Dagmar bald mit unserem Kind zu gelangen, was sie als "einen Urlaub von ein paar Wochen", sagte aber ich für mehr, viel mehr erhofft. Allerdings wurde mir gesagt, dass ihr Vater ein paar Tage später folgen. Ich buchte ein Zimmer für ihn in einem großen Hotel.

Ich war immer noch in einer Traumwelt leben. Ich war, wo ich wollte, um mit der Sonne und dem Meer. Ich dachte an die früheren Zeiten, als ich saß da und starrte durch die Fenster eines großen Hotels an der Band, spielte. Nun, ich war in einem der größten Hotels auf der Insel jede Nacht.Für griechische Verhältnisse, verdiente ich gut im Vergleich zu den Griechen, die nicht oder verdient nur ein Fünftel dessen, was ich gemacht habe. Ich habe hart gearbeitet, um so viel wie möglich zu verdienen, weil ich nicht wollte, um von Dagmar hören, dass ich nicht für sie und unser Kind kümmern. Mit Liebe, renoviert ich einen Laufstall, poliert einen alten Kinderwagen, und malte ein Bett. Ich wollte der Prinz reich wie ich zu sein. Nach meiner Gigs fuhr ich den Berg hinauf, öffnete die Haustür, zog meine Schuhe aus, und auf die kühle weiße Marmor, ging ich barfuß von einem Raum zum anderen. Am Fenster war ein großer antiker Tisch mit einer Kerze darauf. Die Küche war mit Mikrowelle und Kühlschrank ausgestattet. Alles war bereit, Dagmar und unser Kind zu empfangen. Der Tag ihrer Ankunft kam. In meinem alten Ford, ging ich zum Flughafen. Ich ungemein freute sich auf das Wiedersehen und der

Möglichkeit, dass sie sich mit immer bleiben geträumt. Ich hatte schon alles vorbereitet. Ich fand, dass Dagmar konnte als Empfangsdame oder als Kindermädchen an der englischen Schule auf der Insel zu arbeiten. Ich sah, daß andere Ausländer hatte auch ihr Leben auf Kreta errichtet, also warum konnten wir nicht? Jeder wusste, dass meine Frau und Kind wurden der Ankunft und fragte sich, wie sie aussahen. Es war in der Saison früh. Die Blüten wurden in voller Blüte. Alles schien perfekt arrangiert. Für einen Moment dachte ich zurück an den Tag bekam ich die Schlüssel für das Haus. Plötzlich tauchte ein schöner Regenbogen über dem Haus und landete irgendwo im Meer. Das war kein Zufall, dachte ich. War das ein Zeichen? Ich erinnere mich, dass ich stand da mit Tränen der Rührung und sagte zu mir: "Das will ich nicht zu verlieren!"

In meinem alten klapprigen Auto, fuhr ich zum Flughafen. Der große Augenblick gekommen. Schließlich wurde ich werde mein Kind, das jetzt seit zehn Monate alt war zu sehen. Das Wiedersehen war sehr emotional für mich. Er war ein wundervoll schönes Kind. Er erwies sich als ein Smiley-Gesicht zu haben. Noch unsicher, was jemand sprach, lächelte er freundlich, als ob er in der Lage zu verstehen, was wir sagten. Er hatte Dagmar blonden Haaren und großen, runden Augen. Wir fuhren zu unserem Haus, die ich eingerichtet und mit viel Liebe zubereitet. Ich war glücklich und ein wenig stolz darauf, dass ich in der Lage, dies zu tun. Anfangs war Dagmar überglücklich, aber sie sagte, dass ich zu realisieren, dass sie nicht bleiben, obwohl ich wusste, dass ihr Herz sehnte sich nach Kreta. Auf den ersten, ich zahlte keine Aufmerksamkeit auf diesen Kommentar. Ich dachte, sie brauchte, um zu akklimatisieren und an die neue Situation gewöhnen. Ich dachte, alles würde sich ändern, aber es kam nicht. Als wir ihr Vater vom Flughafen zu holen, ließ er den Zettel mit seinem großen Mund: "Ja, das ist schön für die Feiertage. Bleiben Sie einfach hier ein paar Wochen und nicht mehr."

Dagmar Vater zunehmend behauptet seine deutsche Behörde. Dagmar verbrachte mehr Zeit in seinem Hotel, als bei uns zu Hause. Ich war wütend und traurig, weil in ihren Augen, nichts von dem, was ich tat und was ich getan hatte sahen sie. Als ich ihr sagte, dass einer der Lefkoniki des Hotels Arbeiten für sie hatte, sie davon nichts wissen würde. Es war klar, dass sie ihre eigene Agenda, die sie versteckt gehalten von mir hatte. Ihr Verhalten war unverständlich und ich blind war. Ihr Vater sagte, dass nichts war gut genug. Es führte zu einem regelrechten

Machtkampf zwischen ihrem Vater und mir. Er war ein unnachgiebiger Geschäftsmann mit einem kalten Herzen, ein Mann, der genau wusste, wie man die Menschen zu schmälern und stolz darauf sein. Er hatte seine Tochter vollständig von Geld und Macht ergriffen. Das heftige Seite hatte ihn vielleicht brachte Reichtum, aber es war auch der Grund, warum seine Frau von ihm scheiden. Es war ein ungleicher Kampf, ein Kampf, den ich nie gewinnen konnte. Es war zwei gegen einen, oder vielleicht drei Minuten vor eins. Die ersten paar Tage, wir hatten Spaß. Stolz zeigte ich meine Freundin und mein Sohn die Hotels in dem ich arbeitete. Jeder, den wir trafen, antwortete herzlich und mit Begeisterung. Bald zusammen war unsere Leben zur Hölle. Dieser Kampf war in meinem Herzen und ich litt sehr. Es gab große, täglichen Streitereien. Die Aggression hatten sie schließlich zerstört mich.Sowohl ständig auf mich gefeuert. Ich schließlich ließ sie zu gewinnen und ich vereinbart, dass Dagmar würde mit unserem Kind in einem Hotel für den Rest ihres Aufenthalts in Kreta zu bleiben. Ihrer Abreise berührte mich in meinem Innersten. Ich sah mein Kind weg von mir genommen. Ich war verzweifelt. Was habe ich das verdient? War es richtig, dass die Leute nicht zu viel Liebe behandeln? Hier stand ich mit ausgestreckten Armen und einem offenen Herzen auf sie wartete. Allerdings war alles wieder in mein Gesicht geworfen. Wie konnte jemand so grausam, unmenschlich so sein?

Nachdem sie das Haus verließ, fand ich meine wunderschöne Seidenkleid und schnitt es in Stücke mit einem Messer. Es machte mir Angst, weil ich wusste, dass Dagmar war ein Judoka und hatte einen schwarzen Gürtel. Gelegentlich sie gewalttätig sein könnte. Wo hast, dass Wut und Aggression her? Ein Spaziergang durch das Haus, sah ich, dass sie ihre Kreditkarte verlassen hatte. Mit den größten Schwierigkeiten, entschied ich mich, es ihr zu bringen. Als ich in ihrem Hotel angekommen, fand ich sie auf dem Strand sitzt neben ihrem Vater mit dem kleinen Spielen im Sand. Ich ging schweigend auf sie zu und legte die Kreditkarte auf den Schoß und sagte, dass sie es vergessen hatte. Schnell wandte ich mich ab, um nicht meine Tränen zu zeigen. Noch am selben Abend hatte ich einen Auftritt auf Kreta Stern. "Die Show muss weitergehen", wie sie sagen würde. Ich hatte zu bewegen mit meinem Leben, denn das Auto war teuer und die Miete bezahlt werden musste. In dieser Nacht, Hunderte von Menschen, mit brennenden Feuerzeugen in der Luft, sang

ein Lied, das sich zu einer Art Markenzeichen von mir, Du wirst Never Walk Alone. Dieses Mal musste ich meine Tränen zurückhalten, weil ich fühlte, einsamer als je zuvor.

Ich dachte: "Wenn Sie durch einen Sturm zu gehen, halten Sie den Kopf hoch." Und das tat ich. Ich hielt meinen Kopf hoch mit meinen Augen auf den Sternen. Jesus, Buddha, Osho und Krishna waren da. In dieser Nacht, fühlte ich einen schrecklichen Schmerz in meinem Herzen. Ich sang vor allem für die gehobene deutsche Gäste und diese waren nicht die einfachsten Gäste zufrieden zu stellen. Dieses Mal gab es eine Reihe von ihnen, die sich beschwert, dass die Musik war zu laut. Es hatte keinen Einfluss auf mich. Ich hielt den Kopf hoch. Ich hatte keine Wahl, ich musste.Während des Tages, starrte ich allein am Meer in meinem schönen, großen Haus. Irgendwo in der Ferne war Dagmar mit ihrem Vater und dem Kleinen. Ich hatte Angst, weil ich oft gehört, dass nach der Geburt ihres Kindes, eine Frau endete in eine tiefe Depression und machte seltsame Dinge.Ich fühlte mich betrogen, aber immer noch das Opfer gespielt. Ich habe versucht, die Ursache von allem zu finden. Ich konnte mich selbst aus der Entfernung wie jemand, der in der Lage, sich selbst zu kümmern, während einer Operation unterziehen war aussehen. Allerdings bemerkte ich, dass die Momente des Lichts, das Verständnis und Bewusstsein wurde häufig. Was auch immer ich tat, und ob ich ging auf dem richtigen Weg oder von ihm abweicht, weiter die Straße. Jegliche Abweichung oder Fehler ist Teil der Straße. Auf unserem Weg passieren wir durch die Licht und Dunkelheit, durch Himmel und Hölle. Die Schule des Lebens ist ein großes Theater. Shakespeare sagte: "Das Leben ist nur ein Schatten". In der Tat, sagt er dasselbe-die Straße ist die Quelle von allem. Es geht nicht anders. Wenn Sie nach Hause kommen, werden Sie feststellen, dass Sie in alles und alles ist in dir.

Während ich noch auf dem Berg ohne Frau und Kind in meinem großen Haus, hörte ich, dass Dagmar wurde zurück nach Deutschland mit dem Kleinen bald fliegen. Meine Freunde begann, darüber, wie diese deutsche Frau behandelte mich murren. Die Griechen nicht wie die Deutschen, nur ihre D-Mark. Die Griechen glaubten, dass die Ehre eines Mannes war heilig und Meinungsverschiedenheiten wurden mit Rache gelöst. Ich dachte an das Kind entführt und ihr Vater eine Lektion zu erteilen. Manchmal wurde ich von dem Gedanken erschrocken. Ich erkannte, wie gefährlich die Situation geworden war. Auf der Insel, wurde

ich von den Griechen als eine von ihnen betrachtet. Ich hatte nur meine Finger Snap.

Gott sei Dank, Dagmar und unser Baby das Land sicher. Am Tage nach ihrer Abreise, klopfte es an meiner Tür. Ihr Vater kehrte den Kinderwagen hatte ich so liebevoll renoviert. In diesem Moment schnappte etwas in ich. Ich stieß ihn aus der Tür. Ich wollte nichts mehr mit diesem Mann zu tun. Noch Kochen mit Wut, packte ich den Kinderwagen und warf sie in die Schlucht. Mit Tränen in den Augen, lief ich zurück. Ich war wieder allein. Ich hatte jetzt keinen Kontakt mehr mit der Familie aus Deutschland. Ich habe gehört, durch den Weinstock, die Dagmar Vater hatte einen Ausflug nach Santorini gemacht und dass er bald nach Deutschland fliegen. Die einzigen Freunde auf Kreta, die ich hatte jetzt waren die Sterne am Himmel, die heller denn je über dem Haus funkelten. Es schien, dass sie sich immer näher. Ihr Licht leuchtet auch mein Herz. Ich nicht mehr in meinem Haus fühlte sich allein mit all den Freunden um mich herum. In der Nacht, habe ich oft ging hinaus und sah das Licht der Sterne und der Mond für die Stunden und singen spontan. Ich wurde dann der Name Osho gab mir-Alok Gayaka, den Sänger von Licht erinnert.

Ich genoss meine Heimat in den Bergen, den Duft von Jasmin und den Panoramablick auf den weiten Ozean und den Strand. Ich fing an, Pflanze machen alle Arten von Gemüse und Blumen. Ich habe nicht genießen Sie es für lange, weil Ziegen des Vermieters hatte all die leckeren, saftigen Grüns gegessen. Allerdings konnte er mich nicht. Ich war nicht wütend. Ich genoss das Leben wieder. Das Leben war gut. Ich sah, dass das eine ohne das andere nicht existieren könnte. Nacht für Nacht habe ich mein Herz aus. Die harte Arbeit war eine Belastung für meine Stimmbänder. Ich musste sehr vorsichtig sein, weil ohne eine Stimme, ich hatte keine Arbeit und kein Geld. Gott sei Dank, die nicht geschehen. Ich war ein wenig heiser und Husky gelegentlich, aber ich fand, dass das Volk hatte nichts dagegen. In der Tat, dachten sie, es klang interessant.

Inzwischen mein Auto begann, seltsame Geräusche zu machen, so dass ich brachte es in die Garage. Es stellte sich heraus, um etwas Ernstes sein, damit die Reparatur sehr teuer wäre. Wenn die Motorprobleme begann wieder zu zeigen, musste ich es reparieren. Ich hatte keine Wahl, weil ich das Auto. Es gab mir alles, was auf der Insel. Ohne Helm, fuhr ich auf den kurvenreichen Straßen der Insel auf mein Motorrad.

Ich ritt sie auch auf die Werbung selbst. Mit ein brüllender Motor und einem gelegentlichen honk des Horns, fuhr ich entlang der Strände und Boulevards. “Schau, da geht die Sängerin Luka”, hörte ich die Leute sagen. “Wollen wir sehen, wie er heute Abend?” Der Werbegag immer funktionierte perfekt. Ich brauchte es auch, um mich aus dem Haus in die Stadt zu transportieren, denn es war ein langer Weg den Berg hinauf. Für den Transport von meiner Ausrüstung, stellte ich ein Taxi, während mein Auto in der Garage.

Die angenehme, laue Brise begann, mehr wie ein Gegenwind zu spüren. Die große Kreta Stern feuerte mich an Ort und Stelle, weil eine Gruppe von Deutschen waren wütend und hatte ging. Ich protestierte auf den ersten und sagte, dass die Gruppe hatte sich ging, weil das Bier war schlecht, aber er hörte nicht zu.

Meine Arbeit in dem anderen Restaurant war glücklicherweise regelmäßig. Die Besitzer waren britische und daher bestand hauptsächlich aus Engländern, die meinen Stil und Repertoire versteht das Publikum. Sie tranken viel, das wieder gut für den Verkauf war. Der Chef selbst liebte ein Getränk und je mehr er trank, je verrückter er bekam. Dann fragte er mich, einige Spiele zu tun. Einige von denen waren so vulgär und obszön, dass ich mich weigerte, mit ihm zusammenzuarbeiten. Eine Banane wurde in der Bluse der Frau gelegt und ein Mann musste dann die Banane ohne seine Hände zu essen. Nach reiflicher Überlegung, und obwohl ich brauchte das Geld, um die Miete und kostspielige Reparaturen schlecht zu bezahlen, noch habe ich beschlossen, den Vertrag zu kündigen. Nun hatte ich zwei Gigs weniger pro Woche. Einerseits war es gut für meine Stimme, weil das Singen für vier bis fünf Stunden pro Nacht für die meisten der Woche war ein bisschen zu viel. Glücklicherweise hielt ich genug, Performances und manchmal hier und da nahm ich einen Gig.

Es war üblich, dass die Griechen die internationale Abende zu halten. Es war immer eine Herausforderung, wie ich bekam viele Buchungen. Für die meisten westlichen Touristen, hatten sie bereits genug von dem griechischen Musik nach einiger Zeit. Ich hatte mehr Erfolg, und es verursacht böses Blut unter den Griechen, weil ich immer engagiert. Ich mit der Arbeit brach während viele griechische Musiker waren arbeitslos. Es ärgerte sie mehr, als sie erfuhren, dass ich verdient fünfmal mehr als die griechischen Kellner. Eines Nachts, vor einer Show in der Mitte der

Saison, wurde ich plötzlich von einem Griechen, die mir klar gemacht, dass sie mir weh, wenn ich an der Flisvos Hotel geführt bedroht. Ich besprach den Vorfall mit dem Management des Hotels. Ich beschloss, nicht auf die Bedrohung nachgeben und nur meine Leistungen fortzusetzen. Ich habe nicht mehr spürte meine Anwesenheit auf der Insel zu retten. Während ich sang, hielt ich auf der Suche um mich herum, um zu sehen, in welche Richtung ein Schuss abgegeben werden konnte. Zum Glück hat es nicht passieren, aber ich fühlte, dass der Druck immer höher angehoben.

Ich saß in meinem schönen Villa auf dem Berg in der Hitze, ohne Wasser und ohne Dusche. Egal, was ich getan habe, habe ich immer eine Antwort bekommen: "Mach dir keine Sorgen, was wird morgen besser." Wenn ich könnte die Miete nicht bezahlen, war die Situation völlig unhaltbar. Ich wurde bedroht und was begann als Traum langsam in einen Alptraum verwandelt. Alles lief so gut, dass es irgendwann musste schief gehen. Was ich festgestellt wurde wachsende Opposition und Hass. Spät in der Nacht, wenn ich nach Hause kam, saß ich auf meiner Terrasse, hörte die Grillen, und starrte auf den Tausenden von Sternen am Himmel. Nein, es gab nicht Tausende, sondern Millionen, Milliarden. Ich war nur ein Sandkorn am Strand, aber immer noch ein Teil des Ganzen. Während dieser wundervolle Nächte, fühlte ich mich so mit dem Ganzen. Ich sehnte mich nach der Einheit, eine Einheit mit allem, was um mich herum.

Jeden Abend kamen zwei Frauen für einen Drink, wo ich sang. Sie waren Reiseveranstalter, die für eine englische Firma gearbeitet und sie untrennbar miteinander verbunden waren. Die meisten Touristen in der Regel blieb nur ein paar Wochen auf der Insel, aber diese Frauen waren während der ganzen Saison. Es waren zwei schöne junge Frauen, und sie waren jetzt eine permanente Element in meiner Show. Ich habe nicht nur sang für sie, ich habe ihnen auch Blumen. Für mich war es immer eine wunderbare Punkt im Laufe des Abends. Es war, als ein guter Freund oder ein Familienmitglied war, mich zu besuchen. Eines Morgens wurde ich über dies und das, wenn der Friseur fragte, ob ich schon von den Nachrichten gehört reden. Sie erzählte mir, dass in der vergangenen Nacht, ein junger Reiseveranstalter wurde von einem Roller getroffen, als sie eine Disco verlassen. Sie war tot. Natürlich hat der Friseur nicht wissen, dass ich sie kannte. Für einen Moment war ich schwindlig vor meinen Augen und unmittelbar von ihrer Freundin gedacht. Mit

halbgeschorenen Haaren, rannte ich aus dem Laden an den Ort, an dem sich der Unfall ereignet hat. Als ich dort stand, sah ich ihr Freund. Ich lief zu ihr und hielt sie. Sie flüsterte mir ins Ohr: “Ist sie in den Himmel, Luka?” Mit gebrochener Stimme und Tränen in den Augen, ich antwortete: “Natürlich ist sie im Himmel ist.” Danach habe ich oft saß am Tisch, wo sie saß und dann sah ich an der Unfallstelle. Ich erkannte wieder, wie man sich plötzlich in ein anderes Leben zu bewegen. Dieses Leben ist unsicher, und während wir uns selbst beschäftigt, könnte es mehr als zu jeder Zeit sein. Als ich zu den Sternen, ich habe versucht, um zu sehen, ob ich sie dort finden konnte. Jeden Abend, nach dem Lied My Way von Frank Sinatra, sang ich das Lied The Rose von Bette Midler, den Song hatten sie immer so schön fand, “Manche sagen, Liebe ist ein Fluss…” Sie war weit von zu Hause gestorben. Ihr Tod wurde meine Qual. Die Angst, dass ich mit 54 Jahren sterben, kam zurück.

Ich hatte nur zwei Jahre, um zu gehen. Jetzt war es August und es war immer noch Hochsaison. Nachdem Mitte Oktober, würde die Saison wieder sein. War es Zeit, zurück in die Niederlande zu gehen?

76. MIKE

Ich hatte jetzt die Zeit und Lust, meine eigenen Songs zu machen. Ich habe ein paar Songs, die ich schon überdacht und in einem winzigen Studio aufgenommen. Die CDs gingen weg wie warme Semmeln während meiner Auftritte. Einige sagten, dass sie auf meine CD hörte am Strand und bekam Tränen in den Augen von einigen Songs. Ich war sehr glücklich mit diesem Kauf. Sobald ich die Kosten wieder hereingeholt hatte, konnte ich meine eigenen Songs nur mit einer Gitarrenbegleitung von Mike Seidelman, dem Besitzer des kleinen Studio aufzunehmen. Mike hatte gerade begonnen sein eigenes Plattenlabel namens Fly Rekorde und war daran interessiert, neues Material. Durch die Zusammenarbeit zwischen ihm, seiner Frau, und ich bildete eine Bindung. Mike hatte auf Kreta seit Jahren gelebt. Ich hatte von ihm gehört, und manchmal sah ich ihn aus der Ferne.Allerdings hatten wir noch nie gesehen. Er musste sich Deutschland für immer, nachdem seine eigene Firma, die Millionen wert gewesen war, zu verlassen, ging in Konkurs. Er floh nach Kreta und Einrichtung dieser kleinen Firma. Musik war sein Leben und seine Frau arbeiteten als Empfangsdame in einem Hotel. Ihm zufolge etwa sechs bis zehn Songs verkauft er ein Jahr an einen Musikverlag und er auf den Erlös

überlebt. In Deutschland war er Rock & Roll Musiker. Er hatte einen Traum, und das war einmal ein großer Hit zu punkten. Ich sagte ihm, auch um meinen Traum der Einrichtung eines Dorfes namens "Village of Love" irgendwo in Kreta oder Santorin, wo Menschen, die aus dem Gefängnis oder psychiatrischen Einrichtungen entlassen wurden würde untergebracht werden. Es war ein Traum, dass ich tief in meinem Herzen getragen, seit ich Indien. Es sollte ein Ort voller Licht und Liebe, die Liebe des Buddha, Jesus und Osho erfüllt werden. Die Musik würde mit einer solchen Energie und Kraft zu sein. Als ich davon sprach, kamen die Tränen in die Augen, weil ich mich für die Liebe und Wärme gesehnt.

Dieser Traum wurde stärker in mir. Es kontrolliert meinem Leben. In meinem Kopf habe ich ständig hörte die Worte des Liedes, das nach John F. Kennedy ermordet wurde, "Was die Welt jetzt braucht, ist die Liebe, süße Liebe." Kennedy

selbst sagte: "Manche Menschen sehen die Dinge und sagen, warum? Ich träume von Dingen, die nie waren und sagen, warum nicht? "Das war, was ich fühlte. Ich träumte von Dingen, die nicht da waren, und sagte zu mir: "Warum nicht?" Oft, wenn ich auf meinem Motorrad, hörte ich irgendwo auf dem Berg, blickte nach unten und sah ein Dorf mit Häusern, die in den Hang gebaut wurden. In meinem Kopf, stellte ich mir vor, dass es mein Dorf. Dann sah ich die Menschen von einem Licht der Liebe getroffen. Ich sprach oft über meinen Traum mit Mike und die anderen, und die Reaktionen waren sehr gemischt. Einer dachte, es war eine geniale Idee, während ein anderer sagte mir, ich sei verrückt. Diese Idee entstand aus einem Dorf auf Santorini zu einem Zeitpunkt, war ich nicht bereit dafür. Ohne Geld, konnte ich nicht viel von einem Traum. Während der Aufnahmen, begann Mike, um zu zeigen zunehmendes Interesse an meinen Songs und mein Traum. Meine Lieder hatten einen sehr markanten Sound ohne feste Form oder Rhythmus aber das Volk schlug in eine oder andere Weise. Mike sah eine Art spirituelle Sänger in mir. In der Zwischenzeit war er der Arbeit an anderen Produktionen. Er ließ mich von ihnen zu hören. Ich hörte es und sagte, es würde sofort ein großer Erfolg sein. Erstens, lachte er, aber ich blieb ernst und sagte: "Vielleicht kann ich meinen Traum wahr werden auf diese Weise." Mike sagte: "Okay, schreiben die niederländischen Texte und wir werden es aufnehmen, bevor Sie zurück in die Niederlande zu gehen." Ich schrieb ein Lied mit dem Titel das Meer ist blau und würden aufgezeichnet

werden, wenn die Saison vorbei war. Nun war es September und die Nächte waren noch warm.Touristen kamen immer noch, obwohl ich sah, dass es wurde langsam weniger.

77. SUZANNA

An einem dieser Tage wurde ich im Flisvos Hotel singen, brachte mich ein Kellner ein Getränk, das von einem meiner Gäste angeboten wurde. Ich schob das Getränk schnell unter meinem Stuhl und sang weiter. Einen Augenblick später gab es eine schöne junge Dame, die in gebrochenem Englisch zu mir sagte: "Sagen Sie, Sie nicht trinken, nicht wahr?", Sagte ich lachend, "Nein, ich trinke nicht." Es ist etwas passiert zwischen ihr und mir. Sparks schlagen zu und Schmetterlinge fing an, in meinem Bauch zu flattern. Ihr Name war Suzanna. Sie kam aus Dänemark und lebt in Kopenhagen. Sie war eine alleinerziehende Mutter und hatte eine Tochter von elf Jahren. Ich war sofort bei ihr betört. Ich war so in der Liebe, die ich vergessen habe meine Texte und nahm mehr während meiner Auftritte bricht. In diesen Pausen, fragte ich sie, um zu tanzen, das etwas, was ich nie war. Beim Tanzen, das gesamte Hotelpersonal sah, wie wir waren in der Liebe mit einander. Die Leute, die mich kannten, waren glücklich für mich, dass ich jemand nach all dem Elend gefunden. Mit Suzanne in meinen Armen, sang ich, um den Vollmond mit meinem drahtlosen Mikrofon in die frühen Morgenstunden. Es gab ein Lied vor allem, dass ich sang zu ihr und hat seitdem eine ganz besondere Bedeutung für mich hatte. Es war September Morn von Neil Diamond. Nach der Show, nahm ich ihre Tochter zu ihrem Hotel. Auf dem Weg, die drei von uns gingen Arm in Arm am Meer entlang und jedes Mal, hörte ich Suzanne sagen: "Das ist nicht wahr." Ich sah ihr in die Augen und flüsterte: "Es ist wahr." Während die Wellen den Strand, küsste ich sie. Ich ertrank mit meinem Herz und Seele in dieser beispiellosen neuen Liebe. In dieser Nacht haben wir einen Termin für den nächsten Tag. Sie würde für zehn Tage auf Kreta bleiben, bevor sie wieder nach Kopenhagen zu fliegen würde. Am nächsten Tag nahm ich sie um die Insel. Ihre Tochter hieß Nathalie und war ein liebes Kind. Wir fuhren bis zu meinem Haus auf dem Gipfel des Berges. Für einen Moment hatte ich meine eigene Familie, wie ich es immer wollte. In diesem Haus schliefen wir und von dort aus ging es dann an den Strand oder in die Berge. Die Leere in mir war verschwunden und hatte von einem Traum, der

Wirklichkeit geworden, nicht nur für mich, sondern auch für Suzanna und ihre Tochter waren ersetzt worden. Tränen stiegen mir in die Augen. Am Abend, als es noch keine Leistungen, die drei von uns übernachteten im Wohnzimmer und sah einen kleinen Feldmaus, die immer in einer Ecke. Er war der letzte Mitglied unserer Familie und hatten unsere Maus zu werden.

Eines Abends, stand ich vor dem großen Fenster nach der alten Tabelle und starrte auf das Meer. Suzanna bemerkte plötzlich, dass ich nicht nur der Sänger des Hotels. Ich war auf dem Weg zur Erleuchtung. Ich war erstaunt geschlagen. Wo hat sie bekommen diese Weisheit? Zum ersten Mal sah mir jemand, wie ich wirklich war. Dass fast nie passiert, weil ich nie darüber gesprochen. In dieser Nacht, ich streichelte sie sehr sanft und liebevoll. Ich hatte das Gefühl, wieder nach Hause zu kommen. I trank ihre Liebe in vollen Zügen, als ob ich wusste, es würde eine einmalige sein. Da wusste ich, ich musste meinen Weg allein gehen. Ich wollte eine kleine Familie und ich fühlte, dass ich es verdient, zu. Alles war richtig, da alles gut gepasst. Dies war das Paradies mit meinem alten Auto, meine Heimat auf dem Berg, und jetzt mit meiner Familie. Das war, was ich brauchte.Mit Dankbarkeit, blickte ich zurück zu jenen zehn Tagen nach der Einheit, Glück und Freude. Das schwerste war der Tag des Abschieds. Ich trug ihre Koffer auf den Bus, der sie zum Flughafen bringen würde. In dieser Nacht, sympathisierte alle Gäste bei uns. Ihre Koffer waren wie Blei, wie sie waren so schwer. Es war entweder ihre Taschen waren so schwer, oder mir fehlte einfach die Kraft, sie zu tragen. Mit großer Mühe, legte ich ihre Koffer im Gepäckraum des Busses. Dann kam die-der schwierigste Moment Abschied. Ich hatte zu verabschieden, um etwas, das nur aufgeblüht und gebrochen hatte ebenso schnell sagen. Ich saß auf der Terrasse und sah den Bus verblassen aus den Augen. Es ließ mich mit einem verwirrten Herzen voller Erinnerungen, die mir durch den Kopf gespielt. Der Song September Morn, der Tanz, die Liebe, das Meer war, alles für immer weg.Ich musste lernen, zu gehen, egal wie schön, wie gut oder wie liebevoll es war zu lassen. In dieser Nacht konnte ich nicht ganz zu unterhalten das Publikum. Danach fuhr ich allein zu Hause. Einmal drinnen, setzte ich mich auf die Couch an der Stelle, wo ich mit ihnen gesessen. Ich sah die kleine Maus sah mich an, als wollte er sagen: "Ist es wahr, dass Suzanna und Nathalie sind weg? Ich sagte: "Kleine Maus, sind sie weg. Sie sind weg von hier, aber nicht aus meinem Herzen ". Ich

gab ihm ein paar Brotkrumen. In dieser Nacht wachte ich auf und fühlte sich, dass die Maus war verschwunden. Wer war die Frau, die gekommen waren, um mich von Kopenhagen Glück bringen den ganzen Weg? Wer war dieser Frau, flüsterte mir ins Ohr, dass ich zu gut für diese Welt? Wer war die Frau, die mich aus Dänemark mit einem Lied im Hintergrund Starry Starry Night genannt? Wer war diese Frau, die mich zu dem Punkt der Tränen gerührt hatte? Ich hatte so viele Fragen, aber keine Antworten. Diese Frau war so schnell gegangen sie kam.

September Morn war in der Tat September Morgen. Das Wetter war kälter und unangenehm. Einer nach dem anderen geschlossen alle Hotels ihre Türen und bald wurden keine Touristen auf der ganzen Insel zu sehen.

Alles im Leben ist vorbei, Glück, Trauer, und das Leben selbst. Als die Sonne auf- und untergeht, ist nichts verloren. Die Saison war vorbei, aber ich konnte nicht in die Niederlande zu gehen, weil die Aufnahmen waren noch nicht fertig. In der Zwischenzeit habe meine Ex-Frau mit mir in Verbindung. Ich mußte meine Unterschrift auf dem Kaufvertrag unseres Hauses in Baarn befestigen. Unter der Annahme, dass sie alles gut arrangiert hatte, ich getrost unterzeichnete den Vertrag und schickte es gleich wieder. Es stellte sich bald heraus, dass ich gewonnen dreitausend Gulden.Mit diesem Geld bezahlte ich für die Aufnahmen.

78. PIKRIS—DORF DER LIEBE

Ich hatte kein Einkommen, meine Heimat in den Bergen war zu teuer, und es war zu kalt dort oben in den Bergen. Also zog ich in eine Wohnung in der Ortschaft Pikris, nicht weit von Rethymno. Es war das Dorf, das zum Vorbild für mein Traum-The Village of Love war. Das Dorf war ganz in seinem ursprünglichen Zustand und man konnte sich vorstellen, dass man im Mittelalter waren. Ich fühlte mich wie zu Hause und bekam dort den Bürgermeister gut kennen. Der Bürgermeister war ein Grieche, der in den Niederlanden eine Zeit lang gearbeitet. Da er in den Niederlanden abgelehnt wurde, kehrte er in sein Dorf mit dem Geld, das er verdient. Ich habe mehrere Leute, die auf Vorteile lebte und kaufte ein Haus mit dem Geld kennen. Ehrlich gesagt, habe ich nicht es fair zu finden und wollte damit nichts zu tun. Einige von ihnen wurden gefangen, während die anderen hatten Glück und hatten die Chance zur Flucht. Ich lebte dort von Tag zu Tag und verließ sich auf, was das Leben

mir bieten konnte. Im Oktober und November, habe ich nicht viel. Es gab keine Shows mehr so habe ich meine Zeit zu schreiben und erstellen Sie Songs, die ich in die Niederlande zu nehmen. Dieses Mal, fühlte ich, dass es mein letztes Mal auf Kreta sein. Die Drohungen war gewalttätig, und ich musste viele Auftritte abzubrechen. Deshalb verlor ich Geld. Ich untergegangen in meinen eigenen Erfolg. Es war ein Jahr der Extreme, Elend gewesen, zu geben und zu nehmen, zu weinen und wieder ab, und eine Angst vor dem Tod. Manchmal, wenn ich durch Pikris ging, stellte ich mir vor, als ob der Traum schon wahr geworden. Pikris war mein "Dorf der Liebe". Plötzlich sah ich den alten Schulgebäude und Häuser mit anderen Augen. Ich schaute nach unten auf der Terrasse des Porta, wo alle Arten von Künstlern. Pikris war die ideale Umgebung für sie. Gelegentlich sprach ich mit Mike über mein Dorf und er wurde zunehmend durch den Traum fasziniert.

Dagmar verfolgt meine Adresse. Eines Tages rief sie an und fragte, ob ich immer noch mit meinem Sohn in Deutschland zu Weihnachten zu besuchen. Ihre Botschaft schockierte mich sehr. Plötzlich begannen alle Arten von väterliche Gefühle in mir zu spielen. Mein Kind ein Jahr alt war und jetzt, als ich hörte, wie seine leise Stimme am Telefon, ich konnte nicht an mich halten und Tränen rollten über meine Wangen.

Meine Pläne, in Pikris wintern in Stücke scatted. Leider war es nicht Weihnachten, aber Januar, die ich verließ mein Dorf Pikris für Deutschland.

Würde ich immer wieder hierher kommen?

In meinem Kopf sah ich die Griechen stehen vor mir rief: "Wenn Sie es wagen, hierher zu kommen, um zu singen, dann…" Intuitiv wusste, dass ich mein Weg mich an anderer Stelle führen. Mike, der meine Songs unter Vertrag genommen hatte, versprach, meine Lieder durch ein ganz neues Medium der Kontakt, das Internet, die ich nicht zu dieser Zeit zu verstehen, aussetzen. Ich muss ungefähr 52 Jahre alt gewesen sein, als ich flog von Heraklion. Blitz und Donner den Weg nach Deutschland. War dies eine erschreckende Vorbote einer festlichen Abschieds? Nach einer weiteren ereignislosen Flug, landete das Flugzeug in Frankfurt, wo niemand stand um mich zu begrüßen. Wir waren uns einig, dass ich mit dem Zug nach Darmstadt zu nehmen und an der Station, die sie für mich warten würde. Als ich aus dem Zug stieg, sah ich sie, und neben ihr war eine wundervolle kleine Junge, der mich mit einem großen

Lächeln auf seinem Gesicht sah. Er stolz rannte zu mir, gab mir einen Kuss, und rief: "Daddy!" Nach diesem herzlichen Gruß, gingen wir in ihre Heimat, wo ich für einige Wochen, bevor Sie in die Niederlande bleiben würde. Das Wiedersehen mit meinem Sohn fühlte ich mich gut. Er war ein wunderbarer, süßer Junge und wir die Gesellschaft des anderen genossen. Meine Beziehung zu seiner Mutter war leider weniger ermutigend. Irgendwie schaffte sie es jedes Mal, wenn mich wütend zu machen, und ich konnte nicht vergessen, was in Kreta passiert war. Ich war froh, als es Zeit war, um für die Niederlande zu verlassen. Allerdings hatte ich zu verabschieden, um meinen Sohn, der noch nie von Anfang an angehört hatte zu mir sagen. Die Rolle des Vaters wurde nun von seinem Großvater übernommen, als ich sah und fühlte.

79. HILVERSUM, NIEDERLANDE

In den Niederlanden, mietete ich ein Zimmer in Hilversum für eine Weile. Glücklicherweise bekam ich bald ein Häuschen in Merelstraat durch die Wohnungsbaugesellschaft. Obwohl ich in den Niederlanden und hatte mein eigenes Haus, fühlte ich, dass meine Wanderschaft war noch nicht beendet. Ich war nicht bereit. Ich hatte noch eine letzte Reise nach Griechenland zu machen. Ich dachte, ich nach Hause gekommen war, sondern eine Welle der Ablehnung von meiner Familie kam auf mich herab. Sie wollten nicht akzeptieren, wer ich war. Sie sahen mich an, als ein Wanderer, ein Abenteurer und ein Verlierer. Ich konfrontierte sie mit einer schmerzhaften Vergangenheit. Vielleicht ist es etwas mit meinem Vater, der vor einigen Jahren gestorben war, zu tun wegen eines Myokardinfarkts. Die Zahl von meinem Vater plötzlich angefangen zu spielen in meinem Kopf und in meinem Herzen. In seinem Leben, er war ziemlich durch Kommentare und Ablehnungen zerschlagen. Meine Gedanken gingen zurück zu der Zeit als ich in der Therapie war und da ich immer wieder mein Vater traf. Die Konfrontation mit meinem Vater erfüllte mich mit großer Wut, Schmerz, Einsamkeit und Trauer. Ich habe dann gelernt, wer er wirklich war und alles, Negativität in mein Herz schmolz. Die Wut flossen entfernt und dann wurde mein Herz mit Mitleid mit ihm gefüllt. Ich fühlte, dass er litt, weil er nie seinen Traum, ein Sänger realisiert.

Als Kind hatte ich immer Angst vor ihm gewesen, vor allem seine Augen, die Sie hypnotisieren konnte. Leider war er nicht ein Vater zu

seinen Kindern. I erinnern, dass er weinte viel später im Leben, um die verlorene Zeit und Komfort erholen. Jeden Tag trank er seine Traurigkeit entfernt. Er begann auch zu wie sein Bruder, Onkel William malen. Die Bilder, die mein Vater gemalt sah ganz primitiv und fast kindlich. Niemand in der Familie mochte sie. Ich selbst hatte auch Mühe, um sie, bis eines Tages mag, zeigte mir mein Vater zwei oder drei Gemälde, die wunderbare, schöne und mystische waren. Ich sehe noch diese Bilder. Mein Vater erzählte mir verwundert, dass er sie, ohne zu denken hatte und ich wusste, was er meinte. Seine Hand war über den Job gemacht und es zeigte. Als ich zurück kam, ihn zu besuchen und wollte an diesen Bildern sehen, sagte er mir, dass er sie in den Papierkorb geworfen hatte. Auch musste er erleben, wie es war ohne Ego zu sein. Nein, er war nicht Vincent van Gogh und niemand in der Familie, seine Arbeit an den Wänden wollte.

Mein Vater wurde von der Familie als Verlierer gesehen und daher nach seiner Beerdigung besucht niemand sein Grab. Ich erinnere mich, dass er in Hilversum begraben, und ich unterstützte meine Mutter, weil niemand sonst tat. Ich erinnere mich auch, wie er lag auf seinem Bett, und ich wollte, um seine Hand zu halten. Mein Bruder rief: "Rühr ihn nicht an!" Ich war so schockiert, weil mein Herz, meinen Vater zu sprechen, "Go, Dad. Zum Licht ", weil ich spürte er zu kämpfen hatte und schwebte über seinen Körper. Ich wusste, dass die Dinge wurden in Seminaren und Workshops hatte ich über den Tod einschließlich der Jan Foudraine diskutiert. Auf dem Weg zum Friedhof, kaufte ich mir ein paar Rosen, nicht zu wissen, ob sein Grab noch existierte. Ich kam auf dem Friedhof und suchte einen Weg nach dem anderen. Plötzlich hielt ich an einer Kreuzung von Wegen. Ich spürte einen starken Wind und mein Herz war mit einer unglaublichen Liebe. Ich erkannte, dass Gefühl sofort. Ich schaute mich um und sah einen vernachlässigten Grab mit einem Stein mit dem Namen meines Vaters, die den gleichen Namen wie mir ", Lodewijkus Marinus van den Dries" trug. Als ich eng, sah ich, dass der Name falsch geschrieben wurde. Ich dachte: "Auch hier, so kann er nicht, wer er wirklich war und ist." Ich ging zum Grab, sah die vielen Unkräutern und hörte "Loetje", wie meine Mutter immer nannte ihn-Brüllen vor Lachen. Wieder wurde mein Herz mit einer unglaublichen Liebe, die mich von Kopf bis Fuß erwärmt gefüllt. Immer noch mit den Rosen in der Hand, stand ich da über seinem Grab gebeugt. Das Grab,

der Stein, alles war mit Moos bedeckt, aber es hat mich nicht gestört. Ich zupfte die Blütenblätter eines nach dem anderen, wie ich während meiner Auftritte in Kreta getan hatte, und breitete sie über seinem Grab. Ich hatte keine Worte für ihn. Es gab nur einen hohen Sinn für Liebe und Mitgefühl. Ein Stück weiter stand eine Bank, die ich setzte mich auf. Ich schloss die Augen. Er war ein Vater, der keinen Vater hatte. Er sang die höchste Lied, das immer noch in meinem Herzen schwingt. Ich verließ den Friedhof mit nur einem Gedanken-Danke, Dad.

Zurück in der Zivilisation, gehört meiner Familie, was ich getan hatte, und meine Mutter konnte nicht widerstehen zu sehen meinen Besuch als Heuchelei. Ja, so war es immer. Alles, was gut und schön war, wurde nicht erkannt und sofort lächerlich gemacht. Einmal ging ich mit meinem Vater nach Middelburg auf der Suche nach unseren Vorfahren, weil er dachte, wir lizenz waren. Wir haben uns in das Stadtarchiv, konnte aber nichts finden. “Nein, nein”, sagte er. “Die Antwort muss in der blauen Buch.” Leider war es nicht für ihn. Als wir zurück fuhren, meine Frau Ineke setzte sich neben mich. In der Rückseite war mein Vater. Ich lachte, aber ich habe nicht gesagt, warum. Ich schaute durch den Rückspiegel und sah, sagte mein Vater in der Stille der Name “Baron Habbeniks”, die Baron Havenone bedeutet. Ich dachte: “Armer Mann, das ist dein Schicksal.” Am nächsten Tag brachte ich meine Frau in ihr Büro und fuhr durch die Tore der Soestdijk Palace. Die Marechaussee grüßte mich. Ich ließ meine Frau an der linken Seite. Ich fuhr auf der Plattform auf die andere Seite des Zauns und lachte unkontrolliert bei dem Gedanken, dass ich war der Sohn von Baron Habbeniks plötzlich.

Innerhalb der Familie, ich war nicht gerade neu und ganz wie ein verlorener Sohn. Ich verdiente meinen Unterhalt durch den Boden fegte der Videothek mit meiner Schwester und Bruder. Ich war klein gehalten. Mein Bruder hat mir die Tür und seine Frau schrie mich an, weil sie festgestellt, dass meine Schriften waren ohne Tugenden. Nein, es war kein Platz für mich in der Familie. Ich sehnte mich nach Liebe und Anerkennung.

Ich hatte einen Plattenvertrag bei Red Bullet bekommen. Das Lied wurde mit dem Titel das Meer ist blau. Radio Hilversum war freundlich zu mir und spielte meine einzigen Tag und Nacht. Sie haben uns sogar ein Video davon. Aber ich immer noch nicht zu Hause in den Niederlanden zu spüren. Mein Herz war immer noch in einem Krampf. Ich war

gedemütigt und vor allem von meinem Bruder mit Füßen getreten. Warum? Hatte er Angst, dass sie herauskommen würde, dass er mich als Kind missbraucht hat? Es war während dieser Zeit, dass er mit Schuld gefüllt fragte mich, ob ich hatte Probleme. Er erkundigte sich nach meinem psychischen Problemen. Waren die Niederlande nicht bereit für mich oder ich war nicht bereit für die Niederlande? Ich fühlte, dass es einen anderen Weg zu gehen, einer letzten Reise, in dem ich würde aufhören zu existieren. Ich wollte nicht mehr aus diesem Leben, dass ich nicht aufrecht zu erhalten. Eine innere Stimme sagte, "auf die Insel Kreta und Santorini gehen." Mein 54. Geburtstag war schnell näher.

Letzte Nacht hatte ich einen Traum. Ich war irgendwo in den Bergen auf einer Wanderung und plötzlich war ich verloren. Wie ich schon wanderte, kam ich zu einem Abgrund. Ich drehte mich zu Fuß entfernt, aber ich konnte nicht. Die Straße fiel steil und mit jedem Schritt, den ich nahm, rutschte ich wieder einen oder zwei Schritte. Einer nach dem anderen Versuch scheiterte und mein Schweiß ausbrach. Ich erkannte, dass ich träumte. Dann wachte ich auf und der Abgrund weg war. Ich dachte: "Das ist Erleuchtung-Aufwachen in Ihrem Traum."

Ich erinnere mich, dass ich so oft in den Abgrund gewesen und versuchte wieder zu kriechen, aber es nützte nichts. Aus diesem letzten Reise war ich mit einer Auswahl, die nicht eine Wahl war wirklich konfrontiert. Ich stand vor einem Abgrund, und ich hatte zu springen. Ich hatte, um diese Reise zu machen. Ich war im Radio und Fernsehen. Ich war glücklich und dankbar. Ich fühlte mich wie ein Fisch im Wasser im Studio und auf der Bühne, und ich erinnere mich, dass ich für ein Interview an Heiligabend gefragt. Das Studio war wunderschön mit vielen Kerzen beleuchtet und es war eine Atmosphäre der Liebe. Viele meiner eigenen Songs gespielt wurden. Alles roch der Mystik der ganzen Hilversum Station waren die Worte und Musik, die von mir meine Stimme und meine Freiheit im Sound gekommen war. Ich dankte "Existenz", die mir diese Lieder gegeben hatte.Es waren Songs des Schweigens, die dazu bestimmt waren, in der Stille zu hören.

Alles schien zu gut um wahr zu sein, aber ich fing bald Wind von dem, was Mike wirklich tat. Sein Plan war, meine Heilung Stimme aufnehmen und versuchen, ältere Menschen aus der ganzen Welt durch meine Musik, Texte und Stimme zu heilen. "Die heilende Kraft der Stimme", es wurde ursprünglich genannt. Er riet mir, mit den älteren Menschen in den Niederlanden teil. Allerdings fühlte ich, dass es nicht richtig. Es

begann, wie ein Betrug riechen. Es gab einige potenzielle Investoren für das Projekt, die verdächtigt wurden, Privatpersonen und Mike selbst verzichtete auf das gesamte Projekt, weil er Angst hatte, was passieren würde, wenn er nicht rechtzeitig zurückzahlen sie. Meine schönen Träume und guten Absichten für ein Dorf für die Bedürftigen, für Menschen, die in der Verzweiflung lebten, wurden beiseite gelegt. Wenn alles kam so nah, wurde ich von meinen eigenen Traum bedroht. Ich hatte Pläne für ein Dorf, das für Menschen, die eine anti-soziale Tempel wie Vincent van Gogh, Menschen, die nicht in der normalen Welt passte, und Menschen, die geschlagen und gedemütigt wurden gegeben hatte. Ich sie im Gefängnis in den Institutionen und in Zwanglose Treffen getroffen,. Mein Herz war immer offen, wenn ich bei ihnen war. Allerdings, meinen Traum zu erreichen, brauchte ich Geld, viel Geld. Das Geld hatte ich nicht und Mike würde mir dabei helfen. Ich fühlte, dass etwas in der Luft, aber ich wusste nicht, was es war.Mittlerweile war es schon Juli und im August, würde ich 54 Jahre alt sein.

Der alte Porsche, die ich gekauft hatte, war fast bereit, für Griechenland zu verlassen. Mein ursprünglicher Plan war es, die bekannte Route durch Italien zu folgen. Allerdings fiel dieser Plan durch. Diesmal musste ich einen anderen Weg folgen, und ich hatte Mühe, das Fahren auf sie. Es war so schlimm, dass ich fiel fast von der Straße für eine Anzahl von Zeiten. Nichts gearbeitet, um mich zu beruhigen, auch die beruhigende Musik oder Meditation. Mein Herz wollte einfach nicht so schnell zu fahren. Seit meinem Aufenthalt in Indien, hatte mein ganzes Leben verändert. Es war, als meine Schritte wurden vor mir platziert. Ich konnte sie nicht ändern. Ich hatte eine Angst von Brücken, Tunneln und hohen Geschwindigkeiten. Nach dem Tod von Osho, hatte mein Leben langsamer. Die Autobahn war die Hölle für mich geworden, wie mein Herz nicht mehr wollen. Tod spielte auch durch meinen Kopf. Ich wäre 54 Jahre alt in ein paar Wochen. Eine Stimme rief zu mir, “Jump! Vertrauen Sie mir, es ist gut. “Das war der Weg, der vor mir, Griechenland zu legen. Dieses Mal jedoch, vermied ich die Autobahnen und wählte einen anderen Weg. Ich fuhr durch Dörfer, schmale Straßen und Wege, die ich vorher noch nie versucht.

80. KRETA, GRIECHENLAND (6)—MEINE LETZTE REISE

Mein letztes Geld, das ich in der Porsche gestellt hatte. Es war ein schönes Auto mit offenem Dach und Scheinwerfer, die automatisch auf

und ab ging. Ich fühlte mich wie ein König in sie und glaubte mich in Griechenland fahren durch das Meer vor und nach einem Auftritt auf dem Boulevard.Ich war ganz mit meinem schönen Kostüme, die ich an einem Secondhand-Laden in Hilversum gekauft verpackt. Es war in der Porsche etwas verkrampft wegen meiner Ausrüstung und einem Gitarrenkoffer mit einem Yamaha-Gitarre in ihm, auch aus dem Secondhand-Laden. So verließ ich mein Haus in Hilversum im Juli 1997, während die Menschen von der Straße rief zu mir: “Was wirst du tun, verkörpern Elvis Presley oder so?”

Ich schaute nicht zurück, weil ich bereits wusste, dass ich nie wieder in dieses Haus kommen. Ich fuhr auf kleinen Straßen nach Süden in Richtung Griechenland. Mein Auto lief, sondern verströmten einen seltsamen Geruch. Bald war ich verloren und landete auf der Autobahn auf dem Zaltbommel Brücke. Mein Schweiß ausbrach, als ich auf diesem schmalen Brücke. Sobald ich auf der anderen Seite angekommen, konnte ich nicht mehr zurück. Ich war es, langsam zu fahren und den Weg nach Griechenland. Ich dachte, ob es gut war, um sich auszuruhen und weiter zu reisen, wenn ich bereit war. Ich beschloss, nach Belgien und den Park auf einem Campingplatz zu reisen. Ich verließ die Autobahn und fuhren durch die Landstraßen durch Belgien nach Spa, wo ich mein Zelt unter den Belgiern, die dort im Urlaub waren. Ich freue mich, parkte mein Porsche aber ich erhielt Kommentare von anderen Campern: “Du wirst nicht hier, mit diesem Ding schlafen, oder?” Am Abend gab es eine Party von einem lokalen DJ angegeben. Ich bat ihn, meine Einzel das Meer ist blau zu spielen. Ich dachte, es würde die Tür für eine gute zu öffnen, aber war es anders. Er weigerte sich, meinen einzigen, um zu spielen, und ich saß allein an einem Tisch und starrte auf die schöne junge belgische Frauen, die noch nicht in Betracht ziehen, mir einen Blick zu. Auch der Discjockey einfach weiter laufen seine eigene Aufzeichnungen mit seinem kleinen Plattenspieler.Dennoch habe ich versucht, ihn zu fragen wieder und zeigte auf das Bild auf dem Cover. Ich sagte: “Schauen Sie, es ist meine einzige.” Wieder, er sagte nein. Ich stand auf und ging zurück zu meinem Zelt. In dieser Nacht schlief ich ein und träumte, ich lag im Bett mit einer jener belgischen Schönheiten.

Am nächsten Morgen habe ich versucht, mein Porsche starten, aber ich konnte nicht. Ich musste das ANWB um Hilfe dreimal anrufen. Sie riet mir, nicht nach Griechenland zu fahren, weil es etwas falsch mit der

Kurbelwelle. Was sollte ich jetzt tun? Ich konnte nicht fahren zurück in die Niederlande. Ich beschloss, auf dem Campingplatz bleiben und die Natur zu genießen in diesem Waldgebiet. Ich konnte meinen Geist zur Ruhe setzen und im Voraus planen. Oh, das war anders als alle Reisen ich je hatte. Es fing an zu regnen, so dass ich stumm wartete das Wetter zu klären.Während ich wartete, sagte eine Stimme in meinem Zelt, "Go, mein Kind. Das Wetter ist trocken. Folgen Sie, was folgen. "Es regnete, aber ich ging noch in die Stadt Spa, um zu sehen, ob ich einen Auftritt in einem Hotel oder Restaurant finden. Das hat nicht funktioniert. In meinem geliebten Auto, fuhr ich zurück ins Lager, und ich fühlte, dass es meine letzten Kilometer sein. Ja, ich hatte einmal eine Reise geträumt, mit nur einer Gitarre, einem Koffer, und sonst nichts. Somit würde die Welt von Tag zu Tag zu drehen und ich konnte einen Wohn nur durch das Singen auf den Straßen zu verdienen und das Leben nehmen wie es kommt. Allerdings habe ich nicht die Absicht, auf den Straßen zu singen. Ich entschied mich, um zu versuchen, um wieder nach Maastricht fahren und versuchen, mein Auto und Geräte zu verkaufen. Maastricht war nicht weit von den Ardennen, wo mein Zelt war. Während ich in meinem Zelt war, zählte ich die Stunden, wie ich war in der Todeszelle. Idealerweise würde ich einfach liegen sicher in der Natur und lauschen Sie dem Tricking der regen auf meiner einzigen Zelt. Allerdings, sagte meine fast leere Brieftasche habe ich nicht viel Zeit zu verlieren. Ich musste alles, was ich nicht so schnell wie möglich loswerden müssen. Um zu beginnen, ich hatte zu viel Kleidung mit mir. Ich kaufte ein paar Taschen, füllte sie mit allem, und setzen Sie sie irgendwo niemand konnte sie finden. All diese wunderbaren Kostüme aus McGregor, Hugo Boss, usw. waren in der Tasche, und ich konnte nicht mehr kümmern uns um mein Publikum. Nachdem ich mein Zelt stieg ab und sagte adieu den Belgiern, fuhr ich zurück in die Niederlande auf der Suche nach einem anderen Campingplatz. Sobald ich mein Zelt, begann es wieder zu gießen. Es ist wirklich gegossen vom Himmel und es nicht aufhören würde. Schließlich könnte der Leinwand nicht mehr halten. Das Wasser sickerte in und alles eingeweicht wurde. Meine Stimmung verbesserte sich nicht. Darüber hinaus mein Auto, das neben dem Zelt war, würde nicht starten. Schließlich es getan hat, aber es klang nicht gut.

Ich fand bald ein Musikgeschäft, die Second-Hand-Musikinstrumente verkauft. Der Mann wollte mein Sound-Equipment für ein Schnäppchen

zu kaufen. Ich hatte keine andere Wahl, also sagte ich ja. Er wusste auch, einen Ort, wo ich mein Auto zu verkaufen. Mit dem Geld, dass mein Auto holte, setzte ich meine Reise. Ich habe nur 400 Gulden für sie, die nicht viel. Jedenfalls hatte der Motor zu viele Mängel, die nicht wiederhergestellt werden konnten. Nur die Sporträder hatten einen gewissen Wert. Mit vierhundert Gulden, nahm ich den Bus zurück zum Lager, das stand nun frei von der regen. Ich entschied mich für zwei Nächte zu bleiben und dann weiter zu reisen. Am nächsten Tag ging ich, um zu sehen, ob es ein Reisebüro, günstige Tickets zu organisieren oder wusste, andere Lösungen, denn eines war sicher, ich war nach Griechenland gehen könnte. In dieser Nacht schlief ich, während die Regentropfen sanft auf der Leinwand meines Zeltes angezapft. Ihr Zelt, das ich immer zusammen auf meinen Reisen brachte, war immer mein treuer Haus-in-Not.

Im Reisebüro, ich war schnell erzählt, dass es keine verfügbare billige Reisen nach Griechenland. Alle Flüge waren ausgebucht, denn es war Juli. In diesem Jahr brachte eine Menge regen, so dass jeder hatte für eine Reise in die Sonne in der letzten Minute die Gelbe Karte. Was nun? Alles, was gerade passiert ist. Ich war überwältigt. In der Ferne war mein Traum. Es war ein Ort der Liebe und der Musik irgendwo in den Bergen für Menschen aus der ganzen Welt. Was nun? Ich wusste, es gab keine Wahl in diesem Leben und, dass dies meine letzte Reise sein. Ich war auf dem Weg ins Nirgendwo.

Weil ich nicht genug Geld haben, beschloss ich, ins Tessin, die ich so gut kannte reisen. Am nächsten Tag brachte mir ein Wohnmobil zum Bahnhof in Maastricht. Von dort würde ich nach Locarno in der Schweiz zu reisen. Ich konnte schon riechen die Pizza bei Micro auf dem Hauptplatz im Stadtzentrum. Ich war sofort ein wenig beruhigt. Jetzt gab es keine Autobahnen, keine Angst vor den Umweg über den langen, dunklen Tunnel zu gehen, aber nur entspanntes Reisen. Dieses Mal war ich nur mit einem Koffer, einer Gitarre, einem kleinen Zelt, einem Gasbrenner, ein paar Worte, und ein Kostüm für den Fall, würde ich einen Auftritt in einem teuren Hotel oder noblen Restaurant zu bekommen. In den Straßen von Ticino, das war immer möglich. Der Zug rumpelte auf und ich schloss die Augen. Ich war auf dem Weg zu meinem 54. Geburtstag. Ich war auf dem Weg zu alten Bekannten. Würden sie noch da sein? Ich würde es bald wissen. Der Zug brauste

her und ich verließ die Niederlande hinter mir, das Land, in dem ich geboren wurde und durch die Ritzen, wo ich wohnte. Ich war nicht ein echter Niederländer mit meinem kleinen australischen Akzent. Für meine Familie, ich habe nicht die Erwartungen eines verlorenen Sohn zu treffen. Zwanzig Jahre in Australien seinen Aufschlag vom Tellerwäscher zum Millionär von Reichtum zu Lumpen verlassen hatte,. Ich hatte durch die Hölle gegangen. Ich hatte zu viel Angst, um zu leben, und ich war der Tod erschrocken. Nun, ich war auf dem Weg nach in eine Schlucht zu fallen. Alles schien in diese Richtung gehen. "Dies ist der Moment," sagte mein Herz. In der Vergangenheit wurde ein Traum geboren. Es war ein Traum, der Dienst für andere zu sein. Nein, habe ich nicht nach meinem Schwanz laufen. Ich habe nicht vor dem Tod führen, selbst wenn diese Ängste wurden enorm spielen Tricks auf mich auf dieser Reise. Der Zug verlangsamte sich und kam zu einer Vollbremsung. Ich schaute aus dem Fenster und dem Schild "Locarno" sah. Ich packte meine Sachen und aus dem Zug stieg. Es war früh am Morgen und es war immer noch ruhig auf der Plattform. Nur die Vogelgezwitscher waren da, um mich zu begrüßen.

Da gab es keine Busse und Reiten ein Taxi zu teuer war, ging ich durch die Straßen von Locarno und entlang der Boulevard am Rande des Lago Maggiore mit meinem Koffer in einer Hand und meine Gitarre in der anderen. Mit jedem Schritt, konnte meine Arme nicht scheinen, um das Gewicht der mein Gepäck tragen. Mit zitternden Armen und Beinen, kam ich auf dem Campingplatz. In der Zwischenzeit gab es viele andere Menschen warten, um einen Platz zu bekommen. Jeder musste acht Stunden warten. Ich konnte nichts tun, als zu warten, weil es keine Alternative für mich. Ein Hotel war zu teuer. Die Rezeption in acht Stunden eröffnet und forderte alle im Inneren. Schließlich bekam ich einen sehr kleinen Punkt. Das war ein hartes Stück Land direkt in der Sonne, und ich musste hundert Gulden pro Nacht dafür bezahlen! Da wusste ich, dass ich nie in der Lage, mich selbst für lange aufrecht zu erhalten, auch wenn ich auf der Straße jeden Tag sang.

Ich beschloss, es für ein paar Tage bleiben und dann für billigere Unterkunft zu suchen, vielleicht, wo ich zuvor in Ascona lebten. Müde von der Reise und schleppen, habe ich schnell mein Zelt setzen und ging schlafen. Es war sehr heiß und ich erschöpft war. Noch am selben Nachmittag, ging ich in die Stadt und sah Locarno von seiner besten

Seite. Ich sah, dass ein Filmfestival war wieder frei. Ich habe dann in La Palma sang in Ascona unter den Sternen des Himmels, aber jetzt war es anders. Nun, ich hatte kein Auto und keine Ausrüstung mit mir. Als ich durch die Straßen wanderte, fand ich meinen Weg zu Micro mit seiner köstlichen Pizzastücke, die noch mein Magen gefüllt für sehr wenig Geld. Ich erkannte jeden Ort Ich hatte früher gewesen, vor allem die Orte, an denen ich ausgetrieben, weil ich keine Lizenz hatte. Es schien wie ein Wiedersehen bei der Tourenplanung, einem letzten Gruß. Ich habe das Gefühl, als ich einen Blick in die La Palma Hotel. Ich ging ein Second-Hand-Shop und wie immer, ich konnte nicht wider gehen innen. Während ich mich umsah, hörte ich eine Stimme sagen: "Hallo, Luka." Ich sah direkt in die Augen von Eddy, der Mann, der genau wie ich aussah und wer war mein Chef in der San Pedro in Ancona. Wir sahen uns tief in die Augen. Nach einem kurzen Chat, erfuhr ich, dass er alles verloren hatte. Warum? War es sein Trinken, die ihn seiner Freundin, die, soweit ich wusste auch, ein Glas gefiel kosten? Ich sagte Eddy meiner Reise und an diesem Abend in Ancona, wir würden zusammen mit einigen alten Freunden zu bekommen, um zu sehen, ob es Hotels oder Restaurants, wo ich durchführen könnte. Aber zuerst, ging ich in Muralto und sah für das Haus, in dem ich das Zimmer mit Balkon vermietet. Allerdings konnte ich nicht finden das Haus. Stundenlang wanderte ich durch die Straßen und fragte herum, aber ich konnte sie nicht finden. War das alles Hokuspokus? Ich sah das große La Palma, wo ich beeindruckte die Menschen mit meiner Stimme. Ich sah Leute sitzen in dem Balkon und Menschen tanzen auf dem Boulevard, während ich sang das Lied hhe Last Waltz von Engelbert Humperdinck. Ich ein Auto und Audio-Equipment konnte. Und jetzt? Nun, es war alles so anders. Am Abend ging ich mit dem Bus nach Ancona, um sich mit Eddy und gehen in die Stadt.

An diesem Abend waren wir wie zwei Brüdern, die die Straßen durchstreiften. Eddy war eine vertraute Gestalt, und ich wusste, dass er ein Bier wollte. Zwischen den Anrufen, meine Musik auf CD in der Hoffnung, dass sie mit Begeisterung reagieren würden, und würden mir einen spontanen Akt bieten gespielt. Es hat nicht funktioniert. Selbst mit einer direkten Frage, versagt es. Hier in Ancona, eine Stadt, die immer verwendet werden, um alles zu verwalten, jetzt gelang es nichts. Es war in dem Eddy gab mir ein Penthouse zu leben, ohne einen Cent zu bezahlen, und jetzt ist er pleite und betrunken war. Nachdem er fuhr mich wieder

in das Lager, ich war wieder allein in meinem Zelt auf dem harten Boden mit verwaschene Party Camper um mich herum. Ich dachte über meine Reise. Was soll ich machen? Ich konnte nicht hier bleiben, weil es kostet mich zu viel Geld.Ich konnte singen beginnen, bis ich etwas anderes, aber dann musste ich zunächst auf die Polizeiwache zu gehen, um mich eine Lizenz zu erhalten.

Auf der Suche nach einer anderen, weniger teuren Platz zu schlafen, am nächsten Tag bekam ich auf dem Bus und zufällig außerhalb Locarno fand einen schönen Lager 10 Meilen. Der Zeltplatz war geräumig, so dass Sie nicht zu nahe an die anderen Gäste waren. Es gab eine freundliche Atmosphäre und ich begann sofort dort zu Hause fühlen. Es war das Ende Juli. Der Eigentümer der Website war ein italienischer, mit denen ich freundete mich mit sofort. Am nächsten Tag ging ich in Locarno auf der Straße zu singen. Davor ging ich zur Polizeistation, um eine Lizenz zu erhalten. Ich habe nicht ein, weil das Festival im Gange war. Ich könnte in einer Woche wiederkommen, sagten sie. Auf dem Weg zurück zu Muralto, ging ich ein Restaurant nach dem anderen. Es fand ich ein kleines Restaurant, wo ich war in der Lage, ohne Gehalt zu singen, aber ich durfte in der Umgebung mit dem Hut zu gehen. Also, statt der großen Fünf-Sterne-Restaurants, in denen ich in den früheren Jahren mit einem fürstlichen Gehalt gesungen hatten, sang ich jetzt in einem kleinen Restaurant kostenlos, und ich habe meine Kappe um danach. Aber es war nicht genug für das Lager, den Bus, und meine Mahlzeiten gefüllt. Auf der Straße, ich wusste, ich würde sicherlich der Lage, mehr zu verdienen. Ich konnte einfach nicht tun jetzt wegen des Filmfestivals. Im Idealfall saß ich irgendwo auf dem Wasser oder auf den Bergen. “Bleib stehen”, sagte mein Herz. “Bleib stehen und Blick auf die Strömung des Flusses.” Mein kleiner Kopf sagte: “Nein, zu essen, um zu überleben Sie.” Zwischen diesen Energien, Ich warf wurde. Wollte ich das tun? Allein mit meiner Gitarre, wollte ich die Songs, die ich ohne Mikrofon und ohne meine Zustimmung Bänder geschrieben hatte, zu singen. Ich war unsicher und wackelig mit allein mit meinen eigenen Gitarre als Begleitung für meine eigenen Songs zu singen. Die Begleitung klang abgehackt und ich ständig aus der Melodie gespielt. Es war alles ein Ausdruck meiner Seele. Ich schaute auf den Fluss.Ich liebte den Fluss und es liebte mich zurück. Wir waren beide Reise durch das Leben, auf eine unbekannte Ferne, jeder mit seinen eigenen Zweck.

Der Name des Lagers war Riposo, die in der italienischen Mitteln "Ruhe". Die Stadt Losone, etwas außerhalb von Ancona, war nicht weit weg, und es floss der mächtigen Fluss, der Maggia. Fast jeden Tag, ging ich hin und bewunderte die Schönheit und Kraft des Flusses mit seinen schönen runden Steinen. Der Klang der rauschenden Wasser war Musik in meinen Ohren, und wenn ich stand auf einer Brücke und sah, bekam ich irgendwie weg mit der Strömung durchgeführt. Ich fühlte mich völlig in Ruhe und begann wieder zu schreiben. Ich würde immer will hier bleiben, dachte ich. Es war umgeben von Bergen, es gab Pflaumen- und Birnenbäume überall, und huschen Hühner nahm die Krümel des frisch gebackenes Brot mit Schweizer Käse. Allerdings dauerte diese Illusion nur einen Moment, weil ich, um zu überleben musste. Ich musste arbeiten. Schriftlich über das, was auf dieser Reise mir passiert ist, ein Tagebuch, war eine Idee. Das Geld, das kam, war gerade genug, aber nicht genug, um für meine Reise nach Griechenland zu retten. Es war schon August und damit die touristische Saison auf Kreta. Es war lange her, seit ich nach Kreta oder Santorin gewesen war. Langsam nahm ich die Situation, denn alles war so anders als das, was ich wollte, oder sind geplant. Immer, wenn ich hatte etwas Geld gespart, begann es zu regnen und ich hatte keine Arbeit. Ich konnte nichts tun als warten. Auf meinen Receiver, hörte ich die Stimme von Bruder John, ein amerikanischer Idealist, der einen schreienden Stimme, die viele Zuhörer erreicht und verkauft eine Menge Bücher und CDs hatten. Könnte ich etwas durch schreien meinen Traum zu erreichen? Nicht, aber wenn es getan werden muss, wird es geschehen. An den Tagen, dass es war trocken und ich hatte eine Lizenz, habe ich. Ich zählte mein Geld in den Park und ging direkt an die Bank, die Münzen zu tauschen.

Ich ging zurück in Muralto zu dem Ort, wo ich vor Jahren geblieben. Ich bemerkte, dass die Bäume standen noch und das Waschbecken und die Toilette, die ich oft als Dusche genutzt, war immer noch da. War ich Abschied von allem? Hatte ich gehen von allem, meine geliebten Orte und Plätze, meiner Freunde und Bekannten zu lassen? Eines Tages ging ich auf einem Spaziergang und streckte auf dem Rasen am Fluss. Ich schaute auf die Berge in der Ferne. Ihre Schönheit umarmte mein Herz mit Liebe und Wärme, aber an diesem Tag, es ist nicht geschehen. Ich ging kalt und fühlte Angst und eine große Leere. Für einen Moment war ich nirgendwo und doch irgendwo. Es war in mir und um mich ruhig.

Ich blickte zurück auf das, was ich immer als Schönheit empfunden, aber noch einmal, da war diese Leere. Dieser Moment war zeitlos und eine Transformation in mir fand. Das Licht, mein Bewusstsein, wurde größer und größer. In diesem Licht, erlebte ich mich wie ein Baum, Wasser, die Berge, und etwas so groß, sondern auch so klein. Ich fühlte, dass ich endlich nach Hause nach einem langen, anstrengenden Reise kommen. Ich stand auf und ging zurück in Ascona. Eine andere Person war geboren. In wenigen Tagen, würde ich 54 Jahre alt.

Die Tage nach, fing es wieder an zu regnen, aber es war wirklich gut für mich. Mein Herz sang in der Stille. Nein, das war nicht ein flüchtiger Moment, sondern ein Gefühl, das tief verwurzelt war. Ich übergab Existenz wie der Maggia hat, ohne ein Testament oder Ziel. Der Eigentümer der Website bot mir einen umgebauten Bus, so dass ich am Rande des Lagers leben. Es war ein sehr großer Bus, der einmal in einem echten Haus mit einem Schlafzimmer, Küche und Sitzgelegenheiten umgebaut wurde. Es wurde von Bäumen weiter weg von den Hütten entfernt. Es war ein schönes Haus. Ich brauchte nicht mehr. Täglich saß ich draußen, während ich in mein Tagebuch schrieb. Die frischen Brötchen ich hatte, fütterte ich die Vögel und Hühner. Es war wie ein Paradies auf Erden mit all den leckeren Pflaumen, Äpfel, Birnen und von den Bäumen, die ich nehmen könnte hängen. Ich erhielt reines Trinkwasser von der Quelle. Ich war ruhig innen und liebte es, so gut wie nichts zu besitzen. Er fügte hinzu, so viel Wert auf die Dinge, die ich, wie mein Stift, Gitarre und Weltempfänger, die ich immer noch verwendet werden, um den Predigten von Bruder John zu hören. Ich ging nicht mehr nach Locarno zu singen, nicht nur weil es regnete, aber vor allem, weil ich nicht mehr Miete zu bezahlen. Ich war es leid, zu Fuß durch die belebten Straßen von Locarno, irgendwo zu finden, um zu singen. Gelegentlich arbeitete ich und bekam viele für den nächsten Tag. Es war gut.

Die Wochen im August übergeben. Ich war überglücklich mit meinem Drink und meine Happen zu essen, und ich genoss die schöne Natur um mich herum. Jeden Tag ging ich stundenlang am Fluss entlang und setzte sich auf einen Stein irgendwo. Manchmal hörte ich in einem Dorf, die sich auf ein Denkmal, und bewundert die Fähigkeiten der Männer, die durch die Steine geschnitzt. Ich lauschte der Stille und dem ewigen Rauschen des Maggia. Meine Seele war für immer verschwunden, und ich wollte nichts mehr. Mein ganzes Leben habe ich in einer Welt der

Unwissenheit gelebt hatte. Ich musste jemand, den ich nicht zu sein. Schließlich fiel alles zusammen.

Bis Ende August hatte die meisten Feriengäste bereits nach Hause gegangen und gelegentlich gab es einige neue Gäste, die nur ein paar Tage geblieben. Der Ansturm war vorbei und ich war einer der wenigen, die in meinem van mit meinem Kaffee, Brot blieb, und manchmal eine Pizza war.Ich habe Wasser aus einem Wasserhahn außerhalb des Feldes und verwendet Kerzen für das Licht, das ich brauchte. Ich kochte mein Essen auf einem kleinen Gasbrenner. Es war nicht kalt in den Bus und ein Schlafsack hielt mich die ganze Nacht warm. Ich dachte, alles, was passiert, auch dies würde zu Ende sein. Ich war dieses einen Zweig, den ich in den Fluss warf, erinnerte. Ich fühlte mich wie, dass man Zweig, allein, aber nicht einsam. Ich fühlte mich wie Dankbarkeit für alles, was. Ich fragte mich, ob ich in der Lage, meinen Traum zu verwirklichen, oder ob ich einen physischen Tod in diesem Jahr sterben. Es gab nur vier Monaten verlassen.

Es war September und mir wurde gesagt, dass ich bald zu verlassen, weil im Winter wurde das Lager Schließung. Wo sollte ich gehen? Mir wieder bewusst geworden, dass ich war auf dem Weg nach Griechenland. Manchmal schaute ich in den Spiegel und fragte mich, warum mein Leben so, wie es war. Ja, ich musste mit dem Gedanken, die ich hatte, um Abschied von meinem geliebten Ascona und mein Fluss bieten in Einklang zu bringen. "Alles, was passiert", klang es erneut. Wir Menschen leben in einer Welt, in der alles immer schneller und besser. Ich hatte mich durch den Kauf eines Porsche teilgenommen, aber zu sehen, wie froh und glücklich war ich einmal hatte ich nichts? Das war das Leben. Unsere Aufgabe ist es zu erreichen, und damit anderen klettern die Leiter des Lebens. Alles, was wir tun, hat Bedeutung. Lassen Sie jede Tat wachsen und vermehren sich wie die Samen von Blumen und Pflanzen.

, Nach Griechenland zu reisen, ich brauchte Geld. Also, ich begann das Spiel mit oder ohne Lizenz, mit oder ohne regen. Bald hatte ich genug Geld, um mit dem Zug nach Italien und von dort zu reisen, nehmen Sie das Boot von Ascona nach Griechenland. I beurteilt, welche Sachen ich mit mir zu bringen. Was ich brachte es nicht verschwunden in den Papierkorb des Campingplatzes. Meine Notenständer und Fernseh ich zurückgelassen als Dank für die Gastfreundschaft, weil ich wusste, ich würde nie wieder kommen. Ich hatte bereits Abschied von

Eddy und meiner lieben Spots in Ascona. Ich wusste, dass ich dieses Land und diese Menschen, die so gut zu mir gewesen war verpassen. Für mich war die Schweiz das gelobte Land mit seiner Schönheit und Reichtum. Sobald der Zug verließ, schaute ich aus dem Fenster und dankte allen, nette Leute, die mir Geld und die Polizei für die Zeiten, sie hat mir eine Lizenz gegeben hatte. Ich dankte die Spatzen im Park für ihr Zwitschern Songs, die Berge für ihre Schönheit, und mein Maggia mit ihren unaufhörlichen fließendem Wasser und schöne runde Steine. Mit Tränen in den Augen, starrte ich aus dem Fenster.Der Zug bald donnerte durch die abwechslungsreiche Landschaft mit einem gelegentlichen Halt an einem Bahnhof, die ich erkannt. Rimini war, wo mein Auto rannte aus Benzin und wo ich ein Eis mit einem Gulden kaufte. Es gab Cattolica und in der Ferne, Porta Recananti, wo ich in der Casa Bianca zum aufeinanderfolgenden Monaten gesungen hatte. Mein altes Leben an mir vorbei.

Italien ist so anders als die Schweiz. Italiener lieben das Leben und genießen Sie all die guten Dinge, dass das Leben zu bieten hat. Essen und Trinken ist ein Fest für sie, und sie so viel Liebe für Kunst, Theater und Musik. Ich kann immer noch hören, wie sie schreien, "Sing, Luka! Singen, guter Freund! "Sie sprangen von ihren Sitzen und brachte mir Pizza, Wein und Lire, die meine Taschen gefüllt. Jetzt war es anders. Der Zug hielt in Ancona. Ich packte meine Koffer und Gitarre und ging aus dem Bahnhof auf der Suche nach einem billigen Hotel. Am nächsten Tag wollte ich für einen bloßen Punkt auf dem Boot nach Griechenland zu bitten. Es stellte sich heraus, dass ich erst nach mehreren Tagen zu verlassen. Das gab mir die Gelegenheit, etwas Ruhe zu bekommen. Nach einer Ruhepause ein paar Tage, packte ich meine Sachen und ging an Bord des Bootes. Die Überfahrt nach Patras würde bis zum nächsten Tag dauern. In dieser Nacht schlief ich unter den Sternen. Ich schaute auf die Millionen von Sternen und versuchte, das unendliche Universum vorstellen. Wir alle sind Teil dieses Universums-die Sterne, die Sonne und der Mond, sondern auch die Dunkelheit. Es war nur noch ein paar Stunden, bevor ich zu Fuß in Patras festlegen. Dort würde ich zwischen Kreta und meine geliebte Insel Santorini zu wählen.

Langsam begann es leicht zu bekommen, und ich atmete die frische, salzige Seeluft durch die Nase. Vor Jahren, als ich in Therapie war, musste ich kotzen. Sie verwendeten Salzes, um den Körper und den

Geist zu reinigen. Von Patras, gab es einen Bus nach Athen und von dort aus konnte ich mit dem Bus nach Piräus zu nehmen. Mit etwas Glück konnte ich das Boot, die meist in den Abend gegen sieben Uhr für Santorini und Kreta Links. Zuerst musste ich versuchen, in den Bus einsteigen. Ich wartete zwischen den Griechen und Touristen. Niemand wusste, wann der Bus verlassen würde. Es war heiß und der Staub der Straßen drang tief in meine Lungen. Dies war der Teil von Griechenland, die ich nicht liebe. Nach Stunden des Wartens und blickte, nachdem ich meinen Koffer und Gitarre in die Warteschleife gestellt hatte, konnte ich endlich in und sitzen auf einem harten Stuhl. Der Bus war voll und links stoßen über die holprigen Straßen nach Athen. Ich begann, sich besser zu fühlen, wie ich fühlte mich näher an mein gelobtes Land. Ich schaute aus dem Fenster und sah die Berge, das Meer, einige Schafe, eine verirrte Ziege und ein alter Mann auf einem Esel. Auch sah ich, dass die Blumen welken denn es war bereits Ende September, das Ende der Sommersaison. Nach der holprige Fahrt und viele Strukturen, sah ich mein Dorf in einem Traum und seine Visionen mischte sich unter Pikris auf Kreta. Ich fuhr fort zu träumen, bis meine Aufmerksamkeit wurde einem Mann zu meiner Linken, die ständig blickte zurück gezogen. Er tat dies jedes Mal der Bus hielt, mehrere Passagiere willkommen. Es gab mir ein schlechtes Gefühl und meine Alarmglocken begannen zu läuten. Als der Bus schließlich in Athen angekommen, ließ ich alle aussteigen zuerst den Bus. Wenn ich an, meine Koffer und Gitarre im Laderaum zu bekommen war, sah ich, dass der Mann hatte meine Sachen gestohlen. Ich sah, wie er lief mit meinem Koffer und ich schrie: "Komm zurück!" Es machte ihn den Koffer fallen und lief in Panik. Ich war so glücklich und fühlte sich so gut. Der Schaden wurde kontrolliert.

Jetzt musste ich ein Taxi, das mich nach Piräus bringen könnte, weil es schon fast sechs Uhr am Abend zu finden. Doch am Taxistand, Schlangen von Menschen wurden für eine Fahrt warten. Ich hatte keine Zeit zu verlieren, denn ich hatte, um das Boot zu fangen. Ich noch geschafft, mit dem Boot auf Zeit zu bekommen. Während alle Seile wurden gelockert und die Heckklappe angehoben wurde, lief ich an Bord mit meinem Koffer und Gitarre in der Hand. Ein paar Minuten später, das Schiff war schon von der Werft ab und werfen wir in den Hafen von Piräus nach links. Wir gingen in Richtung Kreta, die Insel Zorba. Ein Mann, der neben mir sagte: "Ich habe noch nie jemanden Bord so schnell zu

sehen. Es war wie ein Wunder. “Ich fand schnell einen Platz für meine Gitarre und Koffer. Es war immer noch leicht und mit tausend Passagiere an Bord haben wir weiter auf dem Weg zum Hafen von Heraklion, wo wir am nächsten Morgen ankommen würde segeln auf den Hafen. Ich schaute mich um und sah, Athen immer kleiner und unbedeutender. Das Boot hat einen Stopp bei den üblichen Inseln und alle Stationen der Reise schien wie eine echte Odyssee, wie Homer beschrieben hatte. Oh, wie ich liebte Griechenland mit seinen Inseln und die Ägäis mit ihrer Schönheit und reiche Geschichte. Während die Möwen begrüßte mich, das Wasser umspült gegen das Schiff, und Rauch quoll aus dem großen Rohr, fühlte ich mich intensiv glücklich. Ich konnte nicht verstehen, wie die Menschen hassen könnte, machen Krieg und zerstören die Erde. Haben sie haben keinen Sinn für die Güte und die Schönheit dieser Erde? Warum müssen wir alles, was zart und rein ist zu zerstören? Wir segelten über das stille Wasser auf dem Weg nach Kreta.Die Fähre schob das Wasser beiseite mit Kraft, als wollte er sagen: “Machen Sie Platz, weil Luka kommt.” In welchem Ausmaß habe ich die Kontrolle über diese Reise? Wo war meine Verantwortung? Ich habe nichts, aber ich wusste, dass es eine Kraft in mir, die mich in dieser Richtung angetrieben.

Jeder hergestellt von Bord zu gehen. Ich zog auch meine Sachen und ging aus dem Schiff. Ich wusste, Heraklion als schmutzig und staubig Stadt mit Straßen unpassierbar und Straßen. Es ist eine Stadt, die Sie möchten, um so schnell wie möglich zu verlassen. Jedesmal, wenn ich hier einen Fuß, war ich von dem gleichen Gedanken, zu überwinden “Was mache ich hier?” Die Saison war schon vorbei. Die Insel begann sich langsam zu entleeren und ich habe nicht viel Geld. Ich hatte gerade genug, um mit dem Bus nach Rethymno nehmen. Es war eine zweistündige Fahrt durch die Berge und am Meer entlang mit Wasser, die jetzt aus den grauen Himmel und Umweltverschmutzung nicht mehr so blau war. Ich habe erkannt, wie das Leben hier schien viel langsamer. Rethymno endlich in Sicht kam. Es ist eine Stadt in der Mitte der Insel. Es war der Ort, den ich für Hannia geirrt hatte. Der Hafen, die Straßen und die endlose Reihe von Terrassen und Hotels, in denen ich gesungen hatte, so kam viel, alles zurück zu meinem Gedächtnis.

Mit Herzklopfen, lief ich auf Datensätze, wo Mike hatte seine Aufnahmestudio fliegen. “So, hier sind Sie ja endlich”, sagte er, als ich klingelte. Sein kleines Haus war nicht weit von der Bushaltestelle. Mit

einem bellenden Hund in den Hintergrund, war, gab ich zu. Ich fühlte, dass ich nicht willkommen. Ich roch den Braten. Ich hielt es in meinen Adern und hat die Situation nicht verstehen. Er war nicht glücklich, mich zu sehen. War das wirklich Mike? Warum war er nicht mit dem Plattenvertrag, die ich bei Red Bullet bekam glücklich? Zuerst musste ich Unterschlupf zu finden.Was ich fand war ein vorübergehender Ort, um im Keller ein günstiges Hotel, wo das Personal in der Regel blieb schlafen. Es war ein Zimmer ohne Fenster und natürliches Licht. Es war 10 Meilen außerhalb der Stadt und hatte keine direkte Verbindung zu ihm. Der Vorteil war, dass die Miete war nicht viel. Ich wusste, wenn ich wollte gehen, musste ich Geld haben. Um Geld zu bekommen, musste ich handeln. Zum Glück hatte ich gute Kontakte zu einer Reihe von Hotels, die ihre eigene PA-System hatten. Ich bekam einen Job von Pappa Nikos, wie ich ihn nannte immer. Er war der Besitzer von vielen Hotels auf der Insel. Er buchte mich für zwei seiner Hotels, der Lefkoniko wo ich zuvor ausgeführt hatte, und einem schicken Hotel, Première. Meine erste Nacht war ein großer Erfolg. In der Premiere, hatte Mike ein großes Beschallungssystem angeordnet. Der Sound könnte für Meilen über das Wasser zu hören. Die wenigen Exemplare meines Einzel das Meer ist blau lief schnell ausverkauft, so dass ich hastig bestellten Exemplare in den Niederlanden. Alles ging wieder normal. Ich sang, um die Sterne am Himmel und wie zuvor, hatte ich köstlichen gegrillten Lammkoteletts danach. Außerdem war das Gehalt nicht verrückt für griechische Verhältnisse. Der Applaus war ein gutes Gefühl nach all den Jahren. Allerdings war ich müde. Ich wollte irgendwo an einem einsamen Strand zu sitzen, ohne dass von dem, was ich heute Abend singen sollte denken. Ich hatte nicht eine Motorrad oder Roller diesmal. Ich vermisste meine kleine Tour durch die Berge. Ich hatte nur ein paar Wochen, um zu handeln, weil Winter war an der Tür. Mike immer noch versucht, mich davon zu überzeugen, führen, aber ich konnte es nicht mehr. Es gab zu viele Tränen, wegen dem, was ich sah und hörte. Mike wurde wütend und in eine unerhörte Weise bellte mich an. Er sah wie ein Nazi mit so viel Hass, so viel Unfreundlichkeit in ihm. Mit einem solchen Menschen, wie konnte ich beginnen, ein Dorf der Liebe?

Langsam begann ich zu begreifen, dass mein Dorf nicht eintreten würde, und dass alles nur getan, um eine Menge Geld für ihn zu bekommen. Was nun? Ich musste mit einem Mann mit einem Herz aus

Stein umzugehen. Er war ein Mann, den niemand die wahre Geschichte kannte. Warum hat er in Kreta zu bleiben für mehr als zehn oder fünfzehn Jahren? Warum hat er nicht zurück nach Deutschland? Über eine Flasche Wein, erzählte er mir, dass er für die Bundesregierung und dass sein Job war es gewesen, der wichtigsten Menschen in dieser Zeit loszuwerden gearbeitet. “Nein, nicht töten”, sagte er sofort, aber ich wusste nicht, ob ihm zu glauben. Es dämmerte mir, dass ich meinen Traum zu vergessen. Während des Tages, saß ich am Strand mit Tränen in den Augen und sah in meinem Kopf all die schönen Menschen, die in meinem Dorf zu leben kam. Es fühlte sich wie ich versagt hatte. Ich hatte zu naiv gewesen. Ich unterzeichnete Verträge, die ich nie getan habe.

Jede Nacht, fühlte ich mich leer. Ich hatte nichts, kein Haus, kein Geld und keinen Traum. Ich hatte nur meine Texte, meine Gitarre, ein paar Kleider und meiner kleinen Welt Radio. Die Hotels waren geschlossen wird. Vielleicht war das eine gute Sache, weil ich auf meiner letzten Kraft lief.Jeden Abend eine Aufführung von drei bis vier Stunden war fast unmöglich. Alles drehte sich gegen mich. Ein starker Wind blies mich wieder mit so viel Kraft. Mit großer Mühe, führte ich meinen letzten Gigs. Der Sänger war nicht der Sänger mehr. Alles war weg, und mein Geist war bewußt. Es gab nur Leere. Es war ein bisschen wie, wie ich in Muralto zu spüren. Meine Angst vor dem Tod, ertrinken, und die Angst, dass ich nicht zu erreichen 54 Jahre alt war alles vorbei. Diese Fülle von Liebe und Licht hat mich berührt. Alles glänzte im Licht der Sonne. Irgendwo aus, hörte ich eine Stimme. Es war die Stimme von Osho, der sagte: “Wenn ich nicht mehr in meinem Körper, werde ich Ihnen in allen Ecken und Enden der Erde zu finden.” War es, der mich in diese Richtung geschoben hatte? Langsam, alles war mir klar. Das Zeitgefühl hatte zeitloser geworden.Ich hatte ein neuer Mensch, allein, aber glücklich zu werden.

Jeden Tag fuhr ich mein altes Moped zu einem baufälligen alten Kirche auf einem Hügel und verbrannte eine Kerze dort. Wegen der großen Löcher im Dach, sah ich unter freiem Himmel und die zerstörte Steinaltar mit einem Bild des Heiligen Georg und sein Drache sitzt auf einem großen Stück Stein. Ich rauchte eine Zigarette gibt. Die Stille und die ganze Gegend hat mich berührt. Ich fühlte mich auch traurig über die Tatsache, dass alles weg war. Dann fuhr ich zum Pikris, die war 17 Kilometer entfernt, der Ort meiner Träume. Es hatte eine schöne Straße,

die gerade gebaut worden war. Von der Spitze des Hügels, schaute ich auf der kleinen Stadt. Ich fühlte mich wie ein Cowboy auf seinem Pferd von einigen westlichen Film. Spähte in das Dorf, ich lasse meine Gedanken gehen und stellte mir einen Dorf voller Künstler, die gekauft oder ein Haus gemietet hatte.Ich wusste, dass die Schulen waren leer, und ich sah sofort, Potenzial für eine Art von Schutz für Menschen, die über die Linie oder gegangen waren verloren. Ich sah die ausgetrockneten Fluss und die große Terrasse von Porto Pikris und der Taverne Costas mit Tausenden von Menschen, die zusammengekommen waren, um Musik mit den Bewohnern und Künstler aus dem Dorf zu machen gefüllt. Ich sah überall und in der Ferne, könnte einen großen Turm an der Radiostation diese außergewöhnliche Musik auf der ganzen Welt übertragen. Während ich dort stand sinnend, konnte ich die Zitronen und Oliven zu riechen. Die Olivenbäume mit ihren schönen Blättern, die wie Silber in der Sonne bewegt lächelte mich an. In Santorini, hatte ich den gleichen Traum. Ich hatte schon ein Haus zu beginnen, aber ich war nicht bereit, meinen Traum zu verwirklichen, wenn ich dort war. Langsam wurde es mir klar, dass ich die falsche Entscheidung getroffen hatte. Ich war nicht auf Kreta, aber Santorini. Wie könnte ich haben uns so verloren? Hätte ich nicht auf meine innere Stimme gehört? Vielleicht war ich nicht der benannt wird, um den Traum zu Person, und ich war nur der Träumer, der Schöpfer, der Mann der Ideen. So stand ich da, während der Wind über den Berg wehte. Ich drehte mich um und fuhr zurück an die Küste. Mein "Dorf der Liebe" weiter entfernt denn je schien jetzt.

In diesen letzten Wochen auf Kreta, habe ich oft ritt mein altes Motorrad in die Berge, um meine Kirche. Ich habe immer eine Kerze brannte es und setzte sich auf dem gleichen Stein, die zu den hohen Gras und andere Verunreinigungen saß. Die Kirche aus dem zwölften Jahrhundert AD datiert. Wie lange könnte es in diesem Zustand gewesen und warum niemand die Mühe, es zu erneuern? Für mich war die Kirche immer noch trotz seiner sehr baufälligen Zustand charmant. Es gab kein Stuhl in Sicht und es ein Tourist, der in Not war, hatte. Es gab eine Kasse mit einigen Kerzen. Manchmal, wenn ich dort ankam, wusste ich, dass jemand dort gewesen war, weil es eine brennende Kerze. Ich war kein Kirchgänger. Für mich war der Glaube bedeutend mit Lügen und Fantasie. Hier, es fühlte sich gut. Ich genoss die Stille und die raue Umgebung.

Von dort ging ich zu Pikris und hielt auf dem Gipfel des Berges wieder. Ich schaute hinunter ins Dorf, mein Dorf, in der Hoffnung eine Stimme oder jemand, der sagen würde: "Hier haben Sie eine Million. Kaufen Sie alle diese Häuser und bauen Sie Ihr Dorf."

Ich habe oft von Jan und Liza Platz gestoppt. Sie waren holländischen Freunde von mir, die mir geraten, in die Niederlande zurückkehren, um zu versuchen, meinen Traum von dort aus zu erreichen. Eines Tages, als wir waren auf ihren großen Terrasse, Jan stand plötzlich auf und sagte: "Komm, wir gehen zu den Pikris Costas besuchen", der ein guter Freund von ihm war. John Costas oft gab Ratschläge, wenn etwas falsch mit seinen Nutzen aus den Niederlanden war. Costas war nirgends zu sehen. Offenbar war er sich versteckt, und wir haben nur zu seiner Frau zu sprechen. Wir gingen weiter und kamen zu einem heruntergekommenen Haus, in dem zwei junge Menschen aus Albanien lebten ohne Wasser und Strom. Wir wurden mit Wärme und Liebe empfangen. Über dem Kamin hing ein großer Topf, die eine Art des siedenden Brühe hatte. Sie hatten nichts, aber was sie sie in der Liebe geteilt hatte. Während wir dort saßen, und ich sah aus dem Fenster, sah ich das Dorf in der Ferne. Ich dachte: "Das ist mein Dorf voller Liebe, Gastfreundschaft, und Reinheit." Gefüllt mit albanischen Eintopf, verabschiedeten wir uns. Wir fuhren zurück ins Dorf, wo wir eine lange Zeit auf der Suche nach Costas. Dann fuhren wir aus der Stadt. Ich blickte zurück und wischte sich eine Träne weg. Es war endgültig vorbei. "Pikris" gemeint ist "bitter" und die Dinge waren in der Tat bitter für mich. Die Türen wurden jetzt und vielleicht für immer geschlossen. Jan und ich fuhren schweigend gegenüber dem gleichen neuen Straße, die für mich war das Symbol von meinem Dorf geworden. Mit dieser neuen Straße, könnte man leicht finden ihren Weg in mein Dorf, zum Licht, und auf die Musik und Tänze. Nun wurde diese Straße für immer geschlossen. Pikris wäre bitter und einem trockenen Flussbett zu bleiben. Nur meine Tränen fort zu fließen.

In den letzten Wochen hatte ich eine Show in La Première für ein paar Tour Regisseure, die in geflogen war, das Hotel zu inspizieren zu tun. Abgesehen von dem Besitzer und seiner Söhne, es war niemand im Hotel. Sie erwartet, dass ich singe meine übliche, und ich wollte das auch, aber meine Stimme klang anders. Während ich auf der Bühne mit meinem Mikrofon und das Orchester durch die PA-System hallte gestaffelt,

bemerkte ich, dass der Direktor des Hotels hatten etwas im Sinn. Ich sang die Songs, die ich schon tausendmal zuvor My Way, Strangers in the Night gesungen, und die Songs von Neil Diamond, die ich hatte immer viel Erfolg in Singen. Während ich sang, schaute ich in die Sterne und das Meer. Das Meer, das immer mein Feind war, war nun mein Verbündeter. Ich weinte auch innerhalb von Trauer, wie mein Traum war wie ein Ballon gestochen haben. Ich fühlte, dass meine Zeit in Kreta enden. Ich habe mein Gehalt und meinen Teller mit gegrillten Lammkoteletts. Wie seltsam es war, meine letzte Song, HTE Rose von Bette Midler- singen “Einige sagen, Liebe ist ein Fluss, der die Ausschreibung Reed ertrinkt.” Mike brachte mich zurück zu meinem Hotel in seinem van. Ich setzte mich in den Rücken, als ob ich etwas Kostbares, die geschützt werden sollten waren. Ich fühlte eng, aber es war schön, das Personal und die Gäste anzusehen, als er vor dem Haupteingang des Hotels angehalten. Nach der letzten Show es gab nichts mehr auf meinem Programm. In der Zwischenzeit war es Oktober und die ersten Regenfälle hatte bereits begonnen. Ich immer noch machte Aufnahmen in Mikes Studio. Mike wollte eine neue Single für meine Plattenfirma in den Niederlanden aufzunehmen. Tagsüber übte ich die beiden Lieder, die wir gewählt hatten. Einer war ein Song von Mike mit dem Titel I Wanna Be With You und der andere war ein Lied, das ich schrieb namens The Wobble. Am Abend saß ich mit Mike in seinem Studio und wir haben versucht, die Songs aufzunehmen. Allerdings ging alles schief. Es war eine seltsame Atmosphäre von Hass und Misstrauen über unser “Dorf” Projekt. Als ich Jan und erörterte die Lage mit ihm, begann er zu erklären, was in mein Dorf und “Mike the Bull” geschieht. Mein größter Fehler, er sagte, war, dass ich alles, was aus der Hand gegeben.Als Ergebnis war Mike in der Lage zu tun, was er wollte, und ich konnte nur hilflos zusehen, wie er missbraucht meine Vorstellung von dem Dorf für seinen eigenen Gewinn. Nein, das war nicht meine Art. Glücklicherweise wurde ein neuer Weg für mich sichtbar. Kees aus den Niederlanden genannt. Ich habe ihn von der Zeit, die ich bei der Hotline in Hilversum arbeitete gekannt hatte. Wir verloren den Kontakt zu Zeiten, aber wir konnten gehen von einander nicht wirklich lassen. Es würde 20 Jahre dauern, bis ich ihn wieder sehen, und das war gut fünf Monate, bevor ich begann meine letzte Reise. Ich fühlte mich wie ich ihn brauchte, um mich wieder auf die Straße bringen. Bei der Herstellung von meiner letzten Reise, er

und seine Frau die mich unterstützt. Ich war oft auf ihren großen Villa in Soestdijk die in der Nähe war Soestdijk Palace. Wenn wir unter einem schönen Baum in seinem Garten saß, sagte ich ihnen über meine großen Pläne und sprach über den Tod, der seine Frau immer antwortete: "Du bist nicht tot. Sie werden im Sinn erleuchtet werden! "Mit diesen Worten versprach ich ihnen, dass ich in Kontakt zu bleiben.

Der Winter war jetzt näher. Die Insel begann zu beruhigen und die Restaurants, Cafés und Hotels waren mit Brettern vernagelt. Es gab der Insel den trostlosen Anblick einer Geisterstadt. Für die meisten Griechen, hatte das Geld gemacht worden, um den Winter zu überleben, aber nicht für mich. Ich habe nicht einmal genug Geld, um für einen Flug in die Niederlande zu zahlen. Ich habe daher wieder in Kontakt mit Kees, der mir Geld zu schicken, damit ich ein Flugticket zu kaufen freiwillig. Er bot mir auch ein Zimmer in seinem Haus, bis ich meinen eigenen Lebensraum. Das Geld würde an Mike übertragen werden und er würde dann geben das Geld zurück zu mir. Es dauerte Wochen, bevor das Geld kam. Ich dachte, das war nicht so schlimm, aber wenn es schließlich war, Mike weigerte sich, mich wegen der hohen Kosten der Aufnahmen in seinem Atelier von Hand das Geld für mich und so nahm es als Ausgleich für meine erste Unterkunft bei meiner Ankunft in Kreta. Egal, was ich sagte zu Mike, blieb er unerbittlich. Mit meinem letzten Groschen in der Tasche, war ich im Keller des Hotels Buano wenn endlich Mike kam mit dem Geld, dass Kees hatte mich gesandt hat. Er gab mir auch die Aufnahmen von zwei Songs für meine Plattenfirma in den Niederlanden. Ohne etwas zu sagen, verließ er, während ich rief ihm nach: "Du bist mein Bruder nicht mehr!" Auf die Titel meiner Song Du bist mein Bruder.

In diesen letzten Tagen in Kreta, schrieb ich eine Menge in meinem Tagebuch. Ich fuhr herum auf mein Moped zu den Orten auf der Insel, die mir lieb wie der baufälligen alten Kirche. Blick auf den Himmel, sah ich mich im Flugzeug zurück in die Niederlande. Hier auf Kreta, gäbe es bald Donner und Blitz sein. Ich zählte die letzten Tage, die letzten Stunden. Ein paar Mal fuhr ich zu Pikris und blieb dort für Stunden auf der Suche an der Porta Pikris, Costa Taverne, und seine Frau nach unten, die nicht wie ich. Ich wischte sich die Tränen aus dem Gesicht. Ich weinte wie ein Kind, das seine wertvollsten Besitz verloren hatte. Rief ich für das, was mit mir geschehen war. Ich weinte für den Traum, ein Alptraum geworden war. Ich Abschied von meinem Dorf. Weinende

fuhr ich zurück nach Rethymno und festgestellt, ein Reisebüro, wo ich ein Flugticket für die Reise kaufen. Innerhalb von wenigen Tagen, würde ich zurück in die Niederlande fliegen. Jetzt war es November. Ich hatte nach Kreta mit einer fast leeren Koffer, eine Gitarre und ein Buch der Erinnerungen verlassen. Das war alles, was von meinem Traum übrig war. Allerdings war meine Reise fast abgeschlossen. In den Niederlanden, würde ich mit einer sauberen Weste und dieser Zeit beginnen, würde ich die Zügel zu halten, wie Jan und Liza geraten hatte.

Ein unbeschreiblichen Kraft in uns und um uns uns dazu führt, auf dem Weg weiter, wie ein Fluß tut, um den großen Ozean der Liebe. Wenn wir in unserem Leben erkennen dies und lassen Sie diese Macht, unser eigenes Licht uns den Weg zeigen. Es verbindet uns mit dem Leben um uns herum. Nennen Sie es, Gott, Jesus oder Allah. Diese Macht der Liebe bringt uns alles, was wir brauchen, um unsere Aufgabe-dropping, die wir zu sein glauben und wiedergeboren zu erreichen. Allerdings, um den Berg zu besteigen, müssen Sie zunächst durch das Tal übergeben und den Berg hinauf, werden Sie die ganze Sache sehen und zu verstehen, warum Sie vor fallen hatten.

Ich verabschiedete mich von Jan und Liza und bekam gemischten Gefühlen auf der Ebene. Während des Starts, begann es zu donnern über Heraklion, als plötzlich ein schöner Regenbogen erschien über dem Land. Ich sah dies als eine endgültige Abschied von der Insel. Ich hatte immer einen Regenbogen als so etwas wie ein Wunder gefunden und genau in diesem Moment fühlte ich mich vollständig.

8

Coming Home (1997-1998)

81. KEES, SOEST

Nach der Ankunft in den Niederlanden, Kees wartete auf mich. Mit einem wütenden Stimme und wütendes Gesicht, sagte er: “Ist das alles, was Sie haben? Nur einen Koffer und eine Gitarre? “Ich antwortete:” Ja, das ist alles. “Eifersucht geblendet, er hatte das Licht I abgestrahlt wird, das Licht, das er sich vergeblich nach so lange gesucht hatte, nicht sehen. Ich lächelte und konnte nur seinen Zorn lachen. Er ging mit einem gekrümmten Rücken, als ob er trug die Welt auf seinen Schultern. Seine Frau war nicht viel besser, ich sah. Gemeinsam haben sie sich vom Leben eingewogen wurden. Sie hatten im Grunde nichts. In ihrer Villa, keinen Platz für mich hatten sie und deshalb in ihrer alten stabilen legte sie ein Bett für mich. Kees in eine sehr harter Mann wegen seiner dreißigjährigen Erfahrung als Therapeut und Sozialarbeiter geworden. Er weinte nie und es war immer alles wegrationalisiert. Nun war er an der Reihe und er fiel schwer. Als erfahrener Therapeut, er hat immer den Ball zu mir zurück. Ich erzählte ihm, was mit mir geschehen war, aber er reagiert heftig mit: “Sie sind für Ihr eigenes Verhalten verantwortlich.” Es war ein Ja-und-nicht-Spiel. Später an diesem Tag in den Stall kam er mit einem Papier in der Hand. Es stellte sich heraus, um eine IOU für das Geld, das er für die Reise vorgedrungen zu sein. Ich tat alles, was mich von nun an. “Von nun an nehmen Sie besser auf dich auf”, sagte er. Dann gab er mir einen Eimer pinkeln in, weil er nicht wollen, dass ich so in seinem Haus zu tun. Es war schon fünf Grad unter Null. Bevor er den Stall verließ, gab ich ihm ein Stein, der mir sehr am Herzen war. Es war ein Fragment aus meinem geliebten Kirche in Kreta, wo ich fast täglich zu meditieren. Er nahm es und sagte: “Ja, das ist alles, was wir gemeinsam haben.” Ich war durch sein Verhalten total überfordert. Ich blieb in der Scheune, schaute durch die Fenster über den Rasen zu seinem Haus, und fühlte eine tiefe Glück in mir. Ich war wieder in Soestdijk wo ich meine zweite Frau im Jahr 1974. Der Kreis vollständig war. Ich begann eine lange Reise und nun an den Ort zurück, wo sie begann. Plötzlich kam alles zurück zu mir-den Büros der meine Frau, unser Hund Kay mit seinem widerlichen Geruch, der ganzen Pracht des Palastes und der Militärpolizei, der am

Tor begrüßte mich, als ich vorbeifuhr und zeigte meinen Pass. Es war alles so unwirklich. Ich selbst hatte immer Unterkunft selbstlos um Freunden und Fremden gegeben, wenn sie während der Zeit meiner Meditationszentrum in Baarn von ihren Reisen in Frankreich oder Indien zurückkehrte. Für mich war es immer ein Vergnügen, sie zu treffen und teilen, was wir teilen konnte. Müde von all dem, legte ich mich auf mein Bett und zog die Decke bis über mich. Für einen Moment, ich vertraute, was mein Herz würde mir. Eines war klar, ich konnte nicht hier bleiben.

Trotz der strengen Kälte in dieser Nacht schlief ich sehr gut. Am nächsten Morgen ging ich in der Umgebung unangenehm in Soest und ging zur großen Villa auf dem Praam Canal, wo ich im Jahr 1975. Ich schaute auf die Fenster im ersten Stock angesiedelt und ich sah mich an den Küchentisch, nachdem sie von einer Anlage in Australien ausgetragen. Als ich das Haus, fühlte ich ein Lächeln auf meine Lippen. Oh, habe ich eine Menge verändert. Ich war dankbar für das, was mir nach all meinen Reisen geschehen war. Ich sah die Pferde grasen auf der Weide, so wie sie damals taten. Als ich aus Australien zurückkehrte, erlebte ich eine große Kulturschock. Jetzt, da ich gerade von Kreta zurückgekehrt, fühlte ich den gleichen Schock. Ich ging um die Ecke und hielt vor den Palast. Ich schaute auf den linken Flügel, wo meine Frau hatte ihr Büro neben dem des Adjutanten des Prinzen. Ja, das waren andere Zeiten. Ich schaute auf das Dach des Palastes und sah, dass die Flagge wellenartig bewegen, was bedeutete, dass die Familie zu Hause war. Es blitzte mir durch den Kopf, um Prinz Bernhard fragen, ob er mir helfen könne, Unterkunft zu finden, aber nein, ich kannte ihn nicht gut genug. Ich ging an den Ständen und dem großen Villa, die hinter der Pool war. Einmal gab es einen Gerüchte, die wir über den Stallungen leben könnte, aber das ist nicht geschehen. In Gedanken versunken, ging ich zurück zu meinem eigenen stabil bei Kees 'Villa.Eis war an den Fenstern und der Betonboden multipliziert die Kälte. Schnell, lag ich unter die Decke. Kees brachte mehr als ein winziges Heizelement. Er sagte: "Wenn ich einen Client in meiner Praxis, ich werde es brauchen wieder." Am nächsten Tag, als ich meinen Eimer Pisse Entleeren draußen, sah mir seine Frau und sah, wie ich mit eiskaltem Wasser gewaschen mich aus dem Wasserhahn über dem gefrorenen Grube. Sie nahm ihre Gestalt und ihre wilden grauen Haaren erinnerte mich einer bösen Hexe von einigen Märchenbuch. Es dauerte einige Zeit, bis alles durchgekommen zu mir. Erstens habe ich noch

schwebte über der Erde. Jetzt, nachdem ich war hart bei einer kühlen Rezeption und kalten Bedingungen stand ich mit beiden Füßen auf dem Boden. In dieser Nacht schlief ich wie ein Baby mit nur einen Gedanken in meinem Kopf, "Raus hier!" Aber wo soll ich gehen?

An diesem Morgen wachte ich auf und leerte mein Töpfchen vor ihrem Küchenfenster. Kees sah mich und bot mir an, innen zu duschen. Ich akzeptierte seinen Vorschlag, auch wenn es unaufrichtig. Oh, wie falsch ich war über diesen Mann. Warum habe ich die falschen Leute vertrauen immer? War ich zu dumm oder vielleicht zu leichtgläubig? In Zeiten wie diesen, ich fragte mich auch, warum ich ging tatsächlich in die Niederlande. Ich musste wieder überlebt und es war nicht leicht. Ich war jetzt buchstäblich obdachlos, ein Mann ohne ein Dach über seinem Kopf. Ja, der Himmel und die Sterne waren mein Dach. Ich war von allem losgelöst. Ich war immer noch schwebt über der Erde im Licht und fühlte sich so offen ist, überfüllt mit Liebe und Schöpfung. Ich war zu Beginn einer neuen Phase in meinem Leben. Ich von meiner Berggipfel herabgestiegen und stand wie ein unschuldiges Kind. Ich rannte mit Tränen in den Augen auf dem Gelände des städtischen Sozialdienst von Soest und fragte der Schreiber, "ich bin obdachlos. Können Sie mir helfen? "Es war mein erster Schritt auf dem Weg zurück in die Gesellschaft, meine Rückkehr in den Kontakt mit der Wirklichkeit. Ich wurde in einem separaten Raum, in dem ich erklärte meine ganze Geschichte geführt. "Es wird in Ordnung sein," sagte der Mann. Er begann sofort, ein paar Anrufe machen, während ich wischte mir die Tränen mit dem Ärmel meines Mantels. Nachdem der Mitarbeiter legte den Hörer auf, sagte er mir, dass es einen Platz für mich in einem Obdachlosenheim für ein paar Tage und vielleicht mehr. Es war ein Anfang.

82. ROTONDE, AMERSFOORT

Das Tierheim wurde der Rotonde genannt und stand in Amersfoort, einer anderen Gemeinde. Ich konnte sofort dorthin zu gehen. Mit dieser Aussage, ging ich zurück in die Villa von Kees und Dita. Ich hatte jetzt eine Alternative, obwohl ich war nicht ganz sicher, dass es für einen längeren Zeitraum. Allerdings habe ich nicht zögern. Ich die stabile links ab und ging zu dem Haus. Kees öffnete die Tür und führte mich ins Wohnzimmer, wo ich ihnen gegenüber saß. Ich habe ihm gesagt, dass ich einen anderen Platz gefunden hatte. Noch am selben Nachmittag,

verabschiedete ich mich von den beiden. Ich fühlte eine große Kraft in mir, aber auch Traurigkeit. Ich zweifelte, ob ich fragen, ob er mich mit meinem Koffer und Gitarre zu Rotonde nehmen konnte, weil ich nicht auf den Bus oder ein Taxi haben Geld. Seine Frau war wütend, als ich gefragt. Es war ruhig, bis Kees schließlich sagte: "Okay, wir gehen jetzt." Ich stand auf, habe meine Koffer und Gitarre, und los fuhr.

Zwanzig Minuten später, Kees parkte seinen Volvo vor der Rotonde. "Soll ich kommen?", Fragte Kees. "Nein", sagte ich, "ich werde diese Reise allein fortsetzen." Ich stieg aus und sah ihm zu, wie er fuhr davon. Ich ging auf die große Veranda und klingelte. Die Tür wurde geöffnet. Ich wurde von jemandem mit einem Herzen voller Liebe lassen. Ich kann nicht ausdrücken es anders, aber ich war in einer ganz anderen Welt, eine Welt, die ich nicht kannte. Bis heute bin ich dankbar, dass ich in der Lage, in dieser Welt für eine Weile zu bleiben. Ich traf Menschen gibt, die, wie ich, waren Opfer ihrer eigenen Traum. Das waren die Menschen, für die ich mein Dorf in Griechenland entwickelt. Nun hatte ich mich einer von ihnen zu werden, so dass ein Opfer meiner eigenen Traum, aber mit einem Unterschied-Ich fühlte mich wie ein Opfer, aber ich war nicht unglücklich.Voller Bewunderung, sah ich mich um und sah eine Welt, die ich entfremdet zu werden. Ich war dort vor, als ich für ein Praktikum als Student Sozialarbeiterin suchen. Das Interview fand in der Küche zusammen mit ein paar anderen Helfern. Mein Antrag wurde abgelehnt, weil ich therapeutisch arbeiten wollte. Nun trat ich in die gleiche Küche zum zweiten Mal nicht als zukünftige Sozialarbeiter, sondern als "Client".

Die Bewohner bestand aus einem Dutzend schöne Männer, Frauen und Kinder. Ich war einer von ihnen, nicht anders und nicht besser. Ich war nicht mit meinem Hintergrund als Sozialarbeiter. Ich war nur ihr Freund. Was machte einen überwältigenden Eindruck auf mich war die Freundlichkeit und Mitgefühl, die ich dort gefunden. Ich wurde als "Client" dort genannt, aber mein Herz übergelaufen mit Liebe und Mitgefühl. Ich konnte es nicht dort zu sein und nichts tun. Ich wollte diese Menschen, die von der Gesellschaft ausgegrenzt wurden, zu helfen. Ich erinnere mich, dass ich oft auf den Wällen in Amsterdam Jahre vor ging. Es gab eine kleine Kapelle für die Obdachlosen. Ich ging oft dort und betete mit ihnen. Ich erlebte die gleiche Wärme und Liebe, aber ich war immer noch zu unsicher, um etwas zu sagen. Ich beschloss, dass ich für

diese Menschen arbeiten wollte. In Australien, als ich institutionalisiert wurde, habe ich auch entstanden als eine Art Sozialarbeiter. Ich war jetzt auf der anderen Seite der Medaille, aber war das wahr? Gab es einen Unterschied? Ich weit entfernt von der Autobahn in eine Art kleines Dorf gefallen war. Es war alles mit all den schönen Menschen, Tiere in einem Käfig, und große Rasenflächen in der Umgebung beschränkt. Ein Mann namens Ruud, der in seiner alten Gewand hat Einkaufsmöglichkeiten für uns und um Milchkisten geschleppt und Gott weiß was sonst noch. Er hatte einen Bart der Weisheit und ein Lächeln auf seinem Gesicht, dass ich erkannt. Er erwies sich als einer der Begründer der Rotonde und hatte schon gesehen, viele kommen und gehen. Die wenigen festen Mitarbeitern und etwa zwanzig Freiwillige bildeten die Mannschaft, die jeder hatte Unterschlupf, wie zu Hause gefühlt, und von dort zu bekommen ihr Leben wieder auf die Strecke gewährleistet. Hier traf ich Berater, die wirklich gab Zeit, um Menschen, und ich war glücklich, weil ich sah, dass es real ist. Ja, ich war glücklich und dankbar zugleich. Ich war zu Hause, so dass ich mich fühlte.

Nach einem ausführlichen Interview, wurde mir gesagt, dass ich in dem, was war ein "Krisenbett" für vier Tage genannt enthalten. Danach würde meine Situation neu überdacht werden, da es eine lange Warteliste. Ich bekam ein kleines Zimmer für mich, die nur ein altes Bett mit einer durchhängenden Matratze. Ich war glücklich mit ihm, weil es war warm und es war ziemlich eine Verbesserung gegenüber Kees 'Pferdestall. Für die nächsten vier Tage, ich war in Ordnung. In dem großen Wohnzimmer, wo jeder gingen ein und aus, es gab einen kleinen Fernseher und in einer Art Wintergarten, es gab eine lange Esstisch für bis zu fünfzehn Personen. Die Küche war sehr groß, und ich lernte schnell, dass es Drehungen beim Kochen und Waschen. Nicht nur das, hatten die Bewohner, das ganze Haus zu reinigen. Die ersten Tage habe ich nicht haben, um nichts zu tun.Ich beobachtete dieses System und sah, dass es funktionierte. Viele Helfer, die dort arbeiteten waren noch in Ausbildung und kam oft aus der Ferne. Als ich mit ihnen sprach, fühlte sich die Dinge sofort vertraut.

In der Zwischenzeit war es das Ende November und den ersten Tagen habe ich in erster Linie zu schreiben und Gitarre spielen. Eine tiefe Stille fiel auf mich, als ich sah aus dem Fenster in die Einfahrt, wo eine Menge Leute kamen und gingen. Wenn die ersten vier Tage

vergangen waren, wurde mir gesagt, dass ich nicht dort bleiben, aber ein Unterstand in Utrecht hatte wahrscheinlich einen Platz für mich. An diesem Nachmittag erzählte ich meine Geschichte zu drei Personen wieder und erklärte, warum ich dort war. Ich sagte: “Nein, ich bin kein Alkoholiker. Nein, ich bin nicht verrückt. Nein, ich habe keine Drogen. Ich habe nur kein Dach über meinem Kopf. “Nach den Interviews, schien es keinen Platz für mich sein. Ich war wieder in der Rotonde geschickt, wo sie begrüßt mich zurück. Sie hatten sogar eine Mahlzeit für mich bereit. Mir wurde gesagt, würden sie sehen, was sie für mich tun konnte. In der Zwischenzeit konnte ich in meinem Zimmer in der Rotonde die glücklicherweise noch frei war zu bleiben. An diesem Tag ging ich in der Umgebung in der großen Villa. Ich fühlte mich so wie zu Hause, dass ich das Gefühl, ich hatte nie verlassen. Die Gruppe hatte diverse Einwohnern.

Es waren junge Leute, die von zu Hause weg, Frauen mit Kindern, die vor häuslicher Gewalt fliehen, und die Menschen, die obdachlos waren und auf Alkohol oder Drogen süchtig gelaufen war. Als ich saß auf dem Sofa in der großen Wohnraum, konnte ich meinen Augen nicht trauen. Alles schien wie ein Film. Nein, das war real. Bald traf ich viele wunderbare Menschen. Ich fühlte mich wie in einer großen Familie war. Wir wurden zusammen durch persönliches Leid gebracht, aber trotz all dieses Elends, könnten wir tanzen, lachen und freundlich zu einander. Okay, manchmal jemand gekickt Dinge oder warf etwas durch die Luft aus Wut. Okay, es gab Leute, die Cannabis, das durfte geraucht. Insgesamt gab es eine friedliche Atmosphäre. Ich ging zu den Gerichten in der Küche zu helfen. Auf den Zähler war ein tragbarer CD-Spieler, dessen Volumen voll war. Es spielte eine Art von Musik, die ich noch nie zuvor gehört, Hip-Hop und Rap. Während des Waschens und Trocknens, tanzten wir und ich sang wie alter Mann mit ihnen. Wir hatten gerade etwas Spaß. Durch die großen Fenster hatten wir einen schönen Blick auf die Bäume und der großen Rasenfläche. Ich stellte mir vor meinem Dorf auf Kreta. War es ein Zufall, dass das Leben mich hierher gebracht hatte? Nein, ich war sicher nicht unglücklich. Das Haus, das ich suchte, fand ich in mir selbst. Es fühlte sich immer noch, wie ich war über der Erde schwebend und dass ich immer noch kämpfen, um Schritt zu halten. Langsam bekam ich auf und sah sich mit dem Wunder und Unschuld eines Kindes. Ich war so dankbar für mein Leben und das, was ich erlebt

hatte. Der Alptraum war und tief im Inneren wusste ich, dass meine Reise war fast vorbei. Jetzt musste ich für ein Haus, Geld und Arbeit zu suchen. Allerdings wollte ich auch alles, was ich mit anderen erfahren hatte zu teilen. Habe ich nicht versprechen, dass, meine Kolleginnen und Bewohner, als ich die Einrichtung in Australien? Wieder sah ich meine Dutzende von Freunden, die ich links zu weinen, während ich versprach ihnen, dass ich weiterhin Lieder und Gedichte zu schreiben. Nun, es war 30 Jahre war. Was für eine Reise, die ich gemacht hatte. Es schien alles so unwirklich, als ich sah zurück.

Dass am nächsten Morgen würde ich endlich zu hören, ob ich es oder nicht fortgesetzt werden. Ich hatte immer alles unter Kontrolle und ich konnte gehen, wohin ich wollte, aber hier musste ich ruhig abwarten und sehen, was passieren würde. Um die Zeit totzuschlagen, half ich im Garten und in der Küche. Eigentlich funktioniert diese Gruppe von Menschen als kleine Gemeinde oder Ashram, als ich in Indien erlebt hatte, aber ohne einen Führer oder Guru. Der andere Unterschied war, dass alles, was hier gesagt wurde entwickelt, um Sie zurück in die Gesellschaft so schnell wie möglich, ob es Ihnen gefallen hat oder nicht gesetzt. Männer, die jahrelang auf der Straße gewandert war bekam die Chance, ihr Leben wieder auf die Strecke hier durch einen Zwischenschritt des betreuten Wohnens gestellt und unabhängig leben wieder, ob. Diese betreutes Wohnen Projekte sank ebenfalls unter die Kontrolle der Rotonde. Die Politik war, dass man maximal drei Monate in der Rotonde nicht überschreiten. Dann musste man sein wollen oder sich für betreutes Wohnen. Es war Zeit für das Treffen. Zwanzig Berater kamen zusammen in einer Art Holzhaus hinter dem Haus. Ich beobachtete sie aus dem Küchenfenster. Ängstlich, wartete ich, bis die Gruppe kam zurück, um das Haus nach ein paar Stunden. Bald war ich in das Büro gerufen. Mir wurde gesagt, dass ich bleiben, bis ich ein Haus in Amersfoort zugewiesen bekommen. Sie sagten, dass angesichts meines Alters, sie hat mir versichert, dass es etwa drei Monate nicht lange dauern würde, vielleicht. Ich hatte auch mit der Gemeinde, dem Arbeitsamt und dem Sozialdienst so bald wie möglich anzumelden. Denn jetzt, würde ich Taschengeld einmal pro Woche zu erhalten. Der Rest der Zahlung war für Miete, Essen, und eine kleine Menge zurückgehalten wurde, so dass etwas Geld zur Verfügung stand, ob ich die Rotonde verlassen und musste meinen eigenen vier Wänden zu erbringen. Ich fühlte mich

erleichtert und glücklich. Es war nicht mehr eine schwere Last auf meinen Schultern. Denn jetzt konnte ich mit Zuversicht zu atmen. Am nächsten Morgen machte ich mich, mich überall zu registrieren. Der Rest des Tages war ich in meinem kleinen Zimmer. Ich habe ein paar Dinge aus meinem Koffer, die ich aus Kreta, einigen Muscheln und Kieselsteinen gebracht, und legte sie auf den Kaminsims. Die Schalen nahm ich am Tag vor meiner Abreise. Es gab auch die Ikone des Heiligen Georg mit dem Drachen, die ich von Jan und Liza erhalten hatte. Später hörte ich, dass St. Georg war auch das Symbol der Stadt Amersfoort und dass die kleine Kirche, die ich oft auf Kreta besucht wurde auch ihm gewidmet. Sprechen Sie über Zufall. Ich setzte mich auf meine schlaffe Bett, nahm meine Gitarre, und fing an zu singen "Softly singt ein Lied in mir". Ich sang kräftig und niemand die Mühe gemacht, mir zu sagen, zu stoppen. Plötzlich wurde mir klar, dass ich zwei Songs mit mir, die ich auf Kreta gemacht hatte. Ich wollte diese Songs zu Edu Hasselt, der A & R-Manager, der auch meine erste Single veröffentlicht einreichen.

In der Küche habe ich schnell in die Arbeitsteilung. Eine meiner Aufgaben war Umgang mit Frühstück, das Setzen auf den Tischdecken und Wasch- und Reinigungs die Platten gemeint. Ich mochte die Arbeit. In der Mitte der Küche war ein großer Tisch, wo jeder konnte sich hinsetzen und seine Geschichte zu erzählen bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Am Abend Abendessen war immer von jemand anderem nach einem genauen Zeitplan erfolgen. Mein Name stand auf, damit ich musste sich um das Abendessen gelegentlich. Jeden Tag war ich in der Küche und den Rest der Zeit, die ich in meinem Zimmer oder im großen Wohnzimmer, wo ich sang und schrieb Songs verbracht. Auch ich habe mich sehr mit praktischen Angelegenheiten wie mit den verschiedenen Gremien der Anmeldung. Ich ging hinaus und schlenderte durch Amersfoort, die eine schöne Stadt mit ihren sehr alten Straßen, Plätze, Brücken und Kanälen war. Es war, wo ich zu Hause fühlten. Die Stadt wurde sofort sehr gemütlich und inspirierte meine Gedichte.

Die Registrierung wurde viel weniger poetisch. Ich war nicht zum Ausfüllen von Formularen verwendet, und ich hatte keine Dokumente, Daten oder Beweise. Als Freibeuter war eine Katastrophe. Sie glaubten nicht, meine Geschichte, und hinter jeder Frage, fühlte ich, sie vermuteten, dass ich lüge. Ich wollte zu Fuß zu erreichen, aber ich gerade noch rechtzeitig, dass mein Aufenthalt in der Rotonde gefährdet sein könnte

realisiert. Schließlich war ich in der Lage, mit dem Leistungsträger zu registrieren. Ich konnte es nicht melden Sie sich für den Wohnungsbau, denn ich hatte, einen bestimmten Betrag zu zahlen, um das System eingeben. Die unterhaltsamen Tag in Amersfoort wurde schließlich stressig. Oh, der Kontakt mit Nutzen-Agenturen war immer schwierig für mich. Idealerweise ging ich nur im Ausland, um zu singen, aber ich am Ende meiner Kräfte war. Meine Reise war vorbei und ich wusste, dass es keinen anderen Weg, zu diesem Zeitpunkt. Ich kaufte mir ein Paar von schweren Stiefeln in einem Secondhand-Laden und ging zur Rotonde. Einmal drinnen, wurde ich in das Büro gerufen, wo sie fragte mich, wie es ging. Ich sagte ihnen, die ganze Geschichte und nur ging zurück zu meinem Tagesablauf. Bald, für das Abendessen vorbereitet I, indem Sie £ 7 von Kartoffelschalen, geröstet vierzehn Hiebe, gekocht etwas Gemüse, öffnete einige Suppendosen und legte Pudding in Schalen. Ich erkannte bald, dass meine Küche wurde von den jungen Bewohnern vor allem der gebratenes Fleisch mochte. Es war ein schöner Blick, als ich sah, wie sie essen, wie eine große Familie an den Tisch. Ein Gebet wurde gesagt, und dann werden die Töpfe und Pfannen ging von links nach rechts und über den Tisch. Ich weiß nicht, warum, aber ich habe immer einen Platz an der Spitze der Tabelle. Dort saß ich mit meinem schweren Wanderschuhe und genossen das Essen, während im Hintergrund das Radio-Hit der Venga Jungen namens Danski gespielt. Nach Anhörung der Musik, habe ich beschlossen, zu sehen, wenn etwas Ähnliches könnte meine Aufnahmen geschehen. Ich wollte mein A & R Manager am nächsten Tag zu kontaktieren.

Am nächsten Tag wachte ich früh auf, um das Frühstück vorzubereiten. Ich habe eine große Kanne Kaffee und setzte sich an den großen Tisch. Nachdem ich wusch das Geschirr und die Küche gelöscht wurde, bekam ich in den Bus nach Hilversum. Ich hoffte, sie würden meinen neuen Song gut genug für eine Single-Veröffentlichung zu finden. Sie hörten, wie die Demo und mochte es. Nun wollten sie den Song mit einem Chor neu aufgenommen. Vielleicht könnte ich vorher genau wie meine erste Single von Mike bekommen. Das war 1000 Gulden, und ich konnte es für den Augenblick zu retten, denn ich war obdachlos. Inzwischen habe ich aus dem Bus trat vor der Villa von Red Bullet. Durch die Fenster sah ich, Direktor Willem van Kooten hinter seinem großen Schreibtisch. Er war der große Mann in der Rekordgeschäft und hatte es geschafft den ganzen

Weg.Nein, ich wollte nicht, ihn persönlich zu sehen. An der Rezeption wurde ich gebeten, nach oben, um das Amt des Edu Hasselt, mein A & R Manager gehen. Was war tabu für mich einmal gewesen war, war ich in der Lage, sich frei jetzt eingeben. Das gab mir ein besonderes Gefühl des Sieges.Es war aufregend, weil ein einzelner könnte fangen und in einem Augenblick, warst du wie ein Weltstar. Ich habe das Gefühl, obwohl ich obdachlos und selbst wenn meine erste Single floppte in den Charts. Sie hatte nichts dagegen, weil sie ausgerüstet mit ihrer Philosophie-freisetz viel und in der Hoffnung, dass es ein echter Hit dazwischen.

Einmal im Amt, nahm ich meinen Platz in Edu. Ich fühlte mich sofort sehr willkommen. Er fragte mich, wie es mir geht. Ich sagte ihm, beiläufig, dass ich obdachlos war und er nahm es sehr gewöhnlich. Wir sprachen auch ein wenig über Kreta und der Verkauf meiner einzigen, die gut auf meine Gigs verkauft. Ich nahm die CD aus der Tasche, die Mike hatte für mich produziert. Ich gab es Edu, der es in den CD-Spieler sofort aufgetaucht. Es war ein sehr spannender Moment. Eine Menge davon abhinge. Ich sah sein Gesicht und seine Augen. Er fuhr fort, bis zum Ende des Songs zu hören und ein Lächeln erschien auf seinem Gesicht. Ich dachte: "Das ist meine neue Single." Er nahm die CD, schaute mich an und sagte: "Der Wobble ist sehr gut. Ich komme wieder. "Er ging zu jemandem, den ich nicht kannte. Vielleicht war er der Sohn von William. Als er zurückkam, sagte er mir, dass ich in einer Woche zu kommen. Ich dachte sofort: "Oh je, das nicht!" Er sah mich aufmerksam und sagte: "Sie haben zu dieser Schweizer loszuwerden.", Stammelte ich ein wenig und sagte: "Mike ist ein deutscher", worauf Edu sagte: "Dieser Mann ist nicht gut. Finden Sie einen anderen Produzenten. "Er hatte Recht. Ich wusste, dass ich mich, aber ich hielt den Mund. Nach dem wir uns verabschieden, nahm ich den Bus zurück nach jener anderen Welt, die Welt der Obdachlosen. Es war mein wiederum zu kochen an diesem Tag. Ich habe fünfzehn Frikadellen, Erbsensuppe aus der Dose, Kartoffeln und grünen Bohnen. Nach meiner Rückkehr fragten sie mich, was geschehen war. Ich beiläufig sagte: "Oh, ich habe in einer Woche zurück," und begann Kochen. Tief im Inneren wusste ich, dass die Niederlande würden nie hören die Wobble.

Am nächsten Tag stand ich früh auf wie gewohnt. An diesem Morgen war wunderbar ruhig und sitzen auf meinem Bett mit Stift und Papier parat, schnappte ich mir meine Gitarre, mein alter Freund, den ich hatte

nie gelernt, gut zu spielen, aber der immer gut zu mir gewesen war. Die Stimmung der Saiten und schwierige Akkorde, vor allem die Barree Akkorde, hatte ich noch nie bewältigt. Vielleicht war es, weil ich alles so einfach wie möglich zu halten. Ich aus dem Herzen schrieb immer, ohne zu denken über die Schreibweise der Wörter. Manchmal war es zu leicht. Ja, passen Einfachheit gut mit mir. Der Tag nach, klimperte ich meine Gitarre jeden Tag. Es gab eine bestimmte Atmosphäre im Haus. Es war jetzt Dezember. Noch ein paar Wochen, und es wäre Weihnachten. Ich war ziemlich ruhig in der Rotonde. Ich hatte meine eigenen Aufgaben im Haus wie die Reinigung und Kochen. Manchmal habe ich es alleine und manchmal, ich habe es zusammen mit den anderen Bewohnern. Die Rotonde war eine Zwischenstation. Jeder, der hatte, kam, um innerhalb von drei Monaten zu verlassen. Für mich war es auch die Zeit, um für mein eigenes Zuhause zu suchen. Davor hatte ich registrieren, mit der Wohnungsbaugesellschaft. Zuerst musste ich vom Arbeitsamt zu stoppen. Oh, ich hasste, aber ich wurde in den Speichen des Rades gefangen. Ich musste mit ihm zu drehen, ob ich wollte oder nicht. Doch dieses Mal bekam ich ein ganz anderer Mensch. Es war eine junge Frau, die durch mich sah. Ich fühlt sich sofort wohl mit ihr. Sie versicherte mir, dass ich weiterhin tun, was ich wollte, und das war, zu schreiben und zu singen. Mit dieser Aussage, war ich überglücklich. An der Wohnungsgesellschaft, wurde mir gesagt, dass wegen meines Alters, ich habe nicht lange nach einem Zuhause warten. Zu Fuß zurück durch die Straßen von Amersfoort, fühlte ich, dass meine Reise war fast abgeschlossen. Sobald ich drehte den Schlüssel im Schloss der mein neues Zuhause, das wäre das Ende meiner Reise. Es war eine Reise von einem Sturz und steigen, aber immer mit der Anwesenheit von Licht und Liebe. Es gab immer ein Engel auf meiner Schulter. Es war eine Reise voller Furcht und Zittern und mit dem hoffnungslosen Gefühl zu ertrinken oder zu sterben.

Nein, das ist nichts Neues in thete, was ich sage oder schreibe. Es ist Jahrhunderte alt. Es wird in der Seele jedes Menschen verborgen, wo sie wartet, bis er in unserem höheren Bewusstsein manifestiert. Es ist das ultimative Universalgeschenk zu jedem man.The Wahrheit in uns allen vorhanden ist. Sie können nicht sehen, aber tief unten, können Sie es zu erfahren! Nein, es ist nichts Neues, was ich dir sage. Es ist die Aufzeichnung von einem Mann, der auf dem schwierigen Weg namens Leben gereist war.

Es war komisch, wie die Stimmung im Haus könnte sich ändern, als es klingelte plötzlich. Eines Abends um acht Uhr am Abend, während es draußen eiskalt, kam eine Gruppe von Obdachlosen und gefragt, ob sie die Nacht in der Rotonde verbringen. Weil es keinen Platz für sie, waren sie in einem Holzhaus auf dem Grundstück untergebracht. Es wurden Notfallbetten eingesetzt und ihnen gesagt, dass sie durften es unter der Bedingung, dass sie am nächsten Morgen früh verlassen zu schlafen. Während des Tages, gingen sie auf den Straßen oder sie saßen in der Walk, einen Unterschlupf in der Stadt, wo sie von zehn Uhr morgens bis vier Uhr am Nachmittag zu bleiben. Wenn sie Glück hatten, sie einen dreimonatigen Aufenthalt in der Rotonde gegeben wurden. Doch viele wollte nicht einmal, dass und bevorzugte ein Leben auf den Straßen als Landstreicher. Sie weigerten sich, in das zivile Leben anzupassen. Sie waren allergisch gegen die Macht der Arbeiter, und ich konnte das verstehen. Ich hatte auch weg vom normalen Leben drehte sich um und schlenderte. Aber jetzt hatte ich in den Launen und die Gesetze der Beihilfen und das war für meine Situation jetzt. Ich musste mich nach einer langen Reise zurückgekehrt. Ich hatte Glück. Die Mitarbeiter am Sozialamt hat mir gesagt, dass ich nicht haben, um an oder Arbeit suchen. Ich konnte mein Leben als Songwriter und ausübenden Künstler in den Niederlanden weiter, weil ich als Künstler registriert wird. Ich sah es als Anerkennung meiner Arbeit. Die Gemeinde zur Verfügung gestellt, das Geld, aber es war ein Preisschild mit ihm verbunden. Ich musste nur auf die Sozialdienstleistungen regelmäßig Bericht erstatten. Das war erforderlich, wenn ich wollte ein Haus. Weil ich als Berater mich arbeitete, wusste ich, was Interviews brachte und nun saß ich mich auf der anderen Seite des Tisches. Ich zog es sein, völlig unabhängig, wie ich immer gewesen war. Allerdings wurde das Spiel hart gespielt, und in der Tat, ich hatte keine Wahl. Beim ersten Interview wurde ich von einem sehr freundlichen Frau türkischer Herkunft, die sich selbst als therapeutische Sozialarbeiter eingeführt begrüßt. Mit ihren großen, braunen Augen, studierte sie mich von Kopf bis Fuß. Nach einer Tasse Kaffee, über das Haus sprach sie und fasste, was die Gebühren waren.Ich war mit dem Wunder geschlagen und festgestellt, dass sie völlig falsch verstanden die Situation. Sie wollte nicht auf meine Seite der Geschichte zu hören. Offenbar sie nie überprüft, ob sie die Dinge richtig hatte. Sie hielt am Klappern. Ich war wütend, stand auf und ging zur Tür. Ich drehte mich

um und sagte: “Sie sollten wieder zur Schule gehen, so dass Sie lernen, die Menschen gut zu behandeln”, und schloss die Tür hinter mir. Mit diesem Gedanken, stampfte ich meine schweren Stiefel auf dem Boden noch härter, als ich ging zurück zum Rotonde. Zurück im Rotonde, bekam ich gescholten. Zuerst wusste sie nicht, was sie von mir zu machen. Sie sagte, ich musste zurück an die Sozialarbeiter gehen, aber ich lehnte ab. Nach ein paar Tagen kamen zwei Retter, um mich zu besuchen. Sie sagten mir, dass ich mich sofort an die Sozialdienste zurück für einen neuen Termin. Ansonsten würde ich die Rotunda, Winter oder gar keine Winter zu verlassen. Ich protestierte und kritisierte deren Verhalten aber sie haben ihre Position gehalten. Ich plädiere für einen neuen Termin trotzdem. Dieses Mal klang die Sozialarbeiterin sehr freundlich am Telefon. Als ich zurück kam in ihr Büro, setzte sie sich auf mich. Sie gab zu, dass ich Recht hatte. Langsam, ein gegenseitiges Verständnis zwischen uns entwickelt. Ich ging oft zu ihr nach Hause, und ich war immer angeboten werden Kaffee und einen Keks. Wir sprachen über alles, was unter der Sonne. Ich fing an, ihr mehr zu schätzen wissen und bekam mit ihr besser wissen. Unsere Anleihe war mehr persönliche und sie lud mich gelegentlich, um Pizza zu essen oder Kaffee trinken irgendwo. Statt einem Gespräch im Büro, manchmal gingen wir zu einem Flohmarkt. Es war ohne jeden Hintergedanken und das machte mir ein gutes Gefühl. Auf diese Weise kam ich in Kontakt mit gewöhnlichen Leben in den Niederlanden. Sie hatte eine bemerkenswerte Beobachtungsgabe. Eines Tages sah sie mich mit ihrem durchdringenden braunen Augen und fragte mich, point blank, “Luka, sind Sie erleuchtet?” Ich wich ihrem direkten Frage und antwortete: “Jeder Mensch ist erleuchtet”, worauf sie sagte wieder: “Ja, Sie sind zu klug, um zu sagen “ja”. “Sie hatte Recht.

In der Rotonde lebten Monica, eine junge Frau mit drei Kindern, die schwanger war. Sie hatte ihr Herz an der richtigen Stelle, aber die Worte sprach sie waren Worte, die du nicht in einem dicken Wörterbuch finden konnte. Sie hatte einen Sohn namens Sven die zunehmend unbeliebt bei den anderen Bewohnern war. Es war eine echte Verleumdungskampagne gegen ihn, die nur noch schlimmer geworden. Es machte Monica noch aggressiver. Rauchen und Fluchen, die Stufen hinunter kam sie und ging zum Abendessen, während die Kinder waren immer in der Küche. Eines Tages fragte ich die Verwaltung, ob ich einen Spaziergang in den Wäldern mit Sven zu nehmen. Jeden einzelnen Tag, hoffte ich, dass Sven würde

mich als Vaterfigur zu sehen. Zuerst gingen wir immer zur Tankstelle, um einige Süßigkeiten zu kaufen. Im Wald gab es eine mystische Atmosphäre unter den Bäumen und wir tat, waren wir Zwerge. Ich zeigte ihm alten Stämme, die schönen Formen hatten. Bekam er schnell eine ganze Sammlung von Blättern, alte Baumstümpfe und Äste. Wir beide haben unsere Ausflüge. Ich fühlte Herzschlag meines Vaters und er mich sah, einen Freund und einen Spielkameraden, die auch spielen könnte, die Gitarre und schreibe Texte über ihn wie "Sven, wissen Sie, wer ich bin? Ich bin Ihr Kobold in der Nacht, immer lachen Sie. "Allmählich beruhigte er sich. Ich gab Sven eine andere Art von Aufmerksamkeit. I gab ihm die Liebe, die er sich sehnte. Mit viel Liebe, ich zurückblicke auf diesen Spaziergängen durch den Wald mit Sven. Wir fühlten uns so miteinander verbunden, als ob unsere Herzen waren eins. Ich verstand ihn so gut. Er argumentierte, immer mit Herz seines Kindes. Es fühlte sich wie eine Ehre für mich.

Inzwischen war es schon Weihnachten. Ich war noch nicht in der Lage, meine eigene Immobilie zu finden. Ich war immer noch nur zweite oder dritte auf der Liste. Am Weihnachtsabend, rezitierte ich einige Gedichte und Prosa in der Rotonde und ich erzählte eine lustige Geschichte darüber, wie ein Berater Gespräche und reagiert in einem Interview. Am Heiligen selbst, ich war fast der einzige Insasse in der Rotonde. Dann wird das Telefon im Flur klingelte. Plötzlich hörte ich jemanden meinen Namen rufen, "Luka, da ist ein Anruf für dich!" Es erschreckt mich wild, weil niemand wusste, dass ich hier war. Ich ging in den Flur und nahm den Hörer ab. Es war Kees, Mr. Psychotherapeut selbst, der mich zum Abendessen in seinem Haus eingeladen. Ich glaube fest antwortete: "Nein, ich bin nicht in der Stimmung. Hier lebt und arbeitet eine ganz andere Art von Mensch. "Er fragte:" Was meinst du damit? "Ich sagte wieder:" Du hast gehört, was ich gesagt habe. "Er antwortete:" Nun, wenn Sie Ihre Meinung ändern, lassen Sie mich wissen. "Ich sagte:" Nein, ich werde meine Meinung nicht ändern, "und legte auf. Ich ging zurück ins Wohnzimmer und sah den großen Weihnachtsbaum dort stehen Berei all seinen Lichtern. Dann schaute ich aus dem Fenster und dachte: "Alles, was passiert." Das ist gut, aber auch schwierige und oft im Leben schmerzhaft war. Das Leben ist das Loslassen-Sie können es selbst tun, aber wenn Sie es nicht wagen, dies zu tun, wird es für Sie tun.

Der letzte Tag des Jahres war gekommen. Ich ging durch die Stadt und roch die Donuts und Apfeltaschen. Menschen mit Taschen voller

Leckereien und Getränken eilte an mir vorbei. Es war ein besonderer Tag. Es waren nicht viele Leute an der Rotonde. Sie gingen woanders hin, um Silvester zu feiern. Es war eine spannende Atmosphäre zu Hause. Ich schaute auf den Dienstplan. Die Person, die für die Küche stellte sich Martin zu sein. Er war einer meiner Favoriten. Er war ein religiöser Mensch, ein Christ, aber so anders, so ohne Urteil, und so voller Liebe für seine Mitmenschen.Als ich sah ihn an, er hat mich immer daran erinnert, St. Petrus oder Johannes. Er konnte ein Apostel zu sein und es war schön zu sehen, wie wir alle gemeinsam am großen Tisch in der Nacht. Es sah aus wie ein Gemälde des letzten Abendmahls. "Alles, was passiert", sagte eine Stimme, tief in mir. Als Martin drückte die letzten Tropfen Vanillepudding aus dem Anzug, sagte er: "Sehen Sie, das ist ein Student der Trick." Er faltete den Anzug so, dass auch der letzte Tropfen Vanillepudding herauskam. Ich sah sie mit Verwunderung und sah, dass er Recht hatte. So ist das Leben. Sie denken, dass Sie alles, was herausgenommen habe, aber es gibt immer noch etwas übrig. Draußen in der Kälte standen die Bäume in einem Kreis um uns, als ob Mutter Natur wollte uns zu schützen.

Ich liebte die Bäume, wie ich liebte auch die Sterne, die Sonne und den Mond. Erstmals, mich wieder liebte ich, das war ganz anders. Ich sah auf die Uhr. Es war fast Mitternacht. Ich schaute auf Martin und er sah mich wieder an. Ich fragte ihn, ob er mit mir in den Wald gehen, um das alte Jahr hinter sich lassen wollte. "Natürlich", hörte ich ihn sagen. Zusammen gingen wir nach draußen und ging auf den Wald. Wir fanden ein schönes Plätzchen auf einem kleinen Hügel und blickte tief in die Augen. Ohne ein Wort zu sagen, verstehen wir einander. Wir sahen uns in die dunkle Nacht und wartete darauf, was noch kommen sollte. In der Ferne war die Stadt, und bald sahen wir eine Rakete nach der anderen. Der Himmel war ein Meer von Licht in einer Vielzahl von leuchtenden Farben. Wenn das Feuerwerk endete, gingen wir zurück zum Haus. Die Welt schien so anders und wir so gesegnet, also gesegnet gefühlt. Bei unserer Rückkehr, wir hörten, dass viele andere Menschen war ausgegangen. Ein Bewohner saßen unter den Ziegen, um das neue Jahr zu feiern. Ich fand es eine schöne, originelle Art und Weise, und ich glaube nicht, dass viele Menschen kam mit dieser Idee.

Ich hatte drei Monate im Rotonde verbracht. Ich war in der Küche kochen, als Ruud kam zu mir und sagte: "Es will einfach nicht funktionieren eh, dein Haus?" Ich sagte: "Nein. Jedes Mal, ich bin nur

zweite oder dritte. “Er sagte:” Wir sprachen über Ihren Fall in der Sitzung und beschloss man ein Zimmer in einem unserer Ferienhäuser genannt Fideliohof zu geben. “Ich sah ihn mit traurigen Augen. Ich sagte: “Aber das ist meine Heimat.” Ruud sagte: “Es ist besser für Sie, und wir müssen um Platz für weitere ernsthafte und dringende Fälle zu machen.” Das letzte Bemerkung gab mir den Schlüssel. “Ja, natürlich, Ruud. Natürlich “, antwortete ich.

In den nächsten Tagen, ich Fideliohof bewegen. Mit einem solchen Namen ich glaubte es hatte einen netten Innenhof und wurde in einer schönen Gegend in der Mitte der Natur liegt irgendwo. Als ich mit Freiwilligen an der betreffenden Adresse ankam, fand ich einen großen Wohnblock. Wir mussten die Treppe hinauf in den vierten Stock zu klettern, weil der Aufzug war kaputt. Einmal in meinem Zimmer, ich bekam den Schreck meines Lebens. Es gab ein großes, schmutziges Durcheinander. Alles war kaputt und schmutzig. Es gab Fahrrädern und Fahrradteilen im Wohnzimmer.Das Sofa, die nicht so alt war, war zu schmutzig zu sitzen. Die Küche sah nicht so erfreulich, wie alles war schmutzig und fettig. Es war ein Berg von ungewaschenem Geschirr gestapelt Tassen und Töpfe und Pfannen. Ich wollte unbedingt aus dem Zimmer laufen, aber, weil ich mit den Freiwilligen war, konnte ich nicht. Ich hielt sich zurück und gerade das Spiel gespielt. Alles sah alt und verrottet aus. Das Haus zeigte kein Selbstwertgefühl, und ich dachte sofort: “Wie haben die Menschen, die hier lebten, zu interagieren respektvoll miteinander?” Ein anderer Bewohner kam auf mich zu und fragte, ob ich eine Zigarette für ihn. Wenn eine Schranktür geöffnet wurde, waren schmutzige Kleidung darin. Ich sah nicht einmal und wollte einfach nur, um sie wegzuwerfen. Dies war, nach meinem Aufenthalt in der Rotonde, die schön im Wald gelegen war, das Schlimmste, was mir passieren konnte. Ich war wirklich wütend. Als ich lief mit den Freiwilligen und wir fuhren zurück in die Rotonde, konnte ich meine Wut nicht zu halten und spuckte meine Beschwerden. Zurück in der Rotonde, I eingereicht sofort eine Beschwerde. Meine Beschwerde wurde untersucht und gewürdigt. Das Grundstück muss zuerst an einigen Stellen wieder hergestellt werden. Ich musste schnell handeln, denn ich hatte nur eine Woche, um an der Rotonde zu gehen. Ich bekam einen Eimer Farbe und ein wenig Geld für den Bus. Zusammen mit einer der Freiwilligen ging ich in das neue Haus. Der Freiwillige hat mir sehr geholfen. Ich begann

sofort, um das Durcheinander zu löschen. Es dauerte ein paar Tage, um zu tun. Jeden Tag nahmen wir den Bus hin und her. Es war ein Streit und es machte mich ziemlich nervös. Ich habe versucht, im Gleichgewicht zu bleiben und verwandeln es in eine positive Erfahrung. Während ich verschmiert die Farbe an den Wänden, fragte ich mich, warum das alles passiert ist und warum habe ich nicht ins Ausland gehen, genau wie die anderen Zeiten? Was hielt mich zurück dieses Mal? War das wirklich der letzte Teil meiner Reise? Ich hatte schon zu Hause und kommt jetzt, ich musste entsprechend anpassen. I sah mich und sah ein gewöhnlicher Mensch mit einem Pinsel in der Hand. Tief im Inneren, es fühlte sich gut.

Es war Zeit, um meine Sachen zu packen. Eine echte Wiedersehen war nicht da. Jeder wünschte mir viel Glück, aber sie wusste auch, dass ich aus dem Rotonde mit großer Zurückhaltung. Wenn einer der Helfer plötzlich packte meine Koffer und Gitarre, schnappte etwas in mir. Ich sah ihn an und sah mich selbst in einem Spiegel. So, das war es, was ich hatte immer so, wenn ich auf Reisen war sah. Er trug meine Sachen zum Auto. Vor drei Monaten war ich in der Liebe mit der Rotonde. Ich hatte getanzt, gesungen und geschrieben Songs, aber auch gekocht und gereinigt. Nun, ich war auf dem Weg zu einer Wohnung, die ich mit drei anderen Bewohnern teilen. Wer hätte das gedacht? Wann würde ich schließlich den Schlüssel zu diesem Haus mit dem Garten zu bekommen? Ich fühlte, dass ich am Ende meiner Reise war. Ich fühlte mich wie Jesus am Kreuz, der zum Vater rief: "Vater, gehe dieser Kelch an mir vorbei." Ich hatte keine Wahl. Ich stieg ein und ohne einen Blick zurück, fuhren wir los.

Einmal in der Wohnung, plumpste ich mich auf mein neues Bett und sah mich um meine neu lackiert Raum. Es war ein kleines Zimmer und in der Gemeinschaftsküche, war es immer noch ein großes, schmutziges Durcheinander. Ich hatte kein Bedürfnis nach Kontakt mit den anderen drei Insassen, die immer an meine Tür bat um eine Zigarette klopfte. In dem Zimmer neben mir, jemand spielte Musik, die ich nicht hören wollen. Daran habe ich nicht auf die Toilette gehen, weil es sah aus wie jemand hatte verlor die Kontrolle über seinen Schließmuskel denken. Auf der einen Seite hatte ich Verständnis und Mitgefühl für diese Menschen, aber auf der anderen Seite, ich war auch bewusst, all dem Rauch und Negativität um mich herum. Ich habe gehört, dass es lebte

ein Mann, der die Violine spielte. Ich dachte, es würde Spaß machen, ihn zu treffen. Vielleicht könnten wir zusammen Musik zu machen. Meine Neugier war geweckt. Als ich ihn am nächsten Tag und hörte ihm zu spielen, es machte mich der Jostiband, -A Musikgruppe für Menschen mit geistigen Behinderungen, so die Partei wurde abgebrochen denken. In der ersten Nacht schlief ich auf meinem neuen Bett in mein neues Zimmer. Am nächsten Morgen, goss ich in einem Kaffee für mich in der schmutzigen Küche und nahm den Kelch in mein Zimmer. Als ich zurück kam, um eine zweite Tasse zu gießen, war der Topf leer. Ich habe eine neue Kanne Kaffee und begann das große Aufräumen in der Küche. Alle Teller, Tassen, Geschirr und Pfannen, mit einem Schleifblatt reinigen ich. Ich sortierte alles und steckte sie in die Küchenschränke. Es sah alles wieder sauber und ordentlich. Doch als ich zurück kam in die Küche am nächsten Tag sah ich, dass alles war genauso schmutzig und böse. Ich ging zurück in mein Zimmer, schloss die Tür und erklärt mir, was die Situation war. Der Frühling war an der Tür und ich sehnte mich, draußen zu sitzen. Ich konnte nicht. Ich wusste immer noch nicht besitzen ein Haus und ins Ausland zu gehen war keine Option. Es gab keine Alternative, als zu bleiben, wo ich war und einfach nur warten, bis das Haus mit dem Garten.

Jede Woche bekam ich eine Liste von der Wohnungsgenossenschaft von denen konnte ich zwischen den drei Häusern wählen. Diese Zeit, zusätzlich zu einer großen Zahl von Wohnungen, es gab ein paar Häuser mit Garten. Als ich dort stand und die Mitarbeiter versuchte, meine Daten in den Computer zu finden, sie sah mich plötzlich an und sagte: “Aber mein Herr, Sie haben bereits ein Haus zugewiesen.” Ich war starr vor Schreck. “Was hast du gesagt?”, Sagte ich. “Sehen Sie”, sagte sie, “ein kleines Haus mit einem Garten.” Ich wusste nicht, dass. Ich wollte fast, um zu protestieren, denn es war alles einfach zu schnell. Ich habe die gleichen Informationen aus einem anderen Wohnungsgesellschaft. So schnell, wie ich konnte, ging ich mit den notwendigen Papieren auf die andere Wohnungsgesellschaft. Zu sagen, “ja” bedeutete das Ende meiner Reise.

Ein Wanderer können zu Hause irgendwo auch wenn er keine zu Hause fühlen. Es geht um die Reise ohne Ziel und ohne Zweck, die zeitlos, wie die Wolken, die vom Schwimmer. In unserer Gesellschaft ist es schwierig, wenn nicht unmöglich, zu gehen um alles und folgen

dem Weg zu lassen.Jeder von uns wird unseren eigenen Weg. Erwarten Sie nicht viel Verständnis von anderen auf der Straße, sondern werden mit jeder Begegnung glücklich. Auch hier, denke ich an die schönen Menschen, die ich zurückgelassen in Riverton Country House in Australien. Viele werden nicht da sein, aber für sie, mein Versprechen an meine Erkenntnisse schriftlich fest erfüllt I. Nur wenn Sie nicht suchen, werden Sie feststellen. Der Verzicht auf die Bäume und die Blumen auf der Wiese. Vor allem geben, in sich selbst, auf Ihre innere Kind. Lassen Sie den Gesang und Tanz passieren und sehen Sie sich alles, was Ihnen lieb ist. Leben im Moment und ließ den Tränen freien Lauf in deinem Herzen. Manchmal brauchen wir nur einen kleinen Schubs und Pillen können Sie vorübergehend zu helfen, bis Sie wieder laufen lernen. Manchmal kann eine gute Therapie Ihnen zu helfen, bis Sie mit dem Loslassen getan. Zögern Sie nicht, trinken nicht ertrinken oder verliere dich nicht zu Drogen. Finden Sie die Kraft in sich selbst und Sie werden wirklich für immer "drunk" von etwas unermesslich.

Ich ging die Straße hinunter, die auf dem Formular war. Ich sah die kleine Bäume und Rasenflächen der Häuser. Es gab eine kleine Gasse, die Anzahl 26A geführt. Es sah gut aus. Für einen Moment sah ich mich um, bevor ich den Schlüssel in das Schloss. Immerhin wusste ich, was dies bedeuten würde. Ohne weiter nachzudenken, drehte ich den Schlüssel und öffnete die Tür. Eine freundliche Stimme sagte: "Willkommen zu Hause!"

Epilogue

Als ich dies schrieb im Jahr 2010, es gewesen war etwa 13 Jahre her, seit ich meine letzte Reise nach Kreta. Im Rückblick auf mein Leben, ich sehe einen klaren Faden. Oder ist es ein Silberfaden? Ich ließ mich auf den Wind des Lebens schweben und Existenz hat mich durch Versuch und Irrtum angetrieben. Manchmal, wenn es für mich zu viel wurde, fragte ich mich, wo ich war und was ich tat. Diese Erkenntnis gab mir den Mut und das Vertrauen auf dem Weg in den Abgrund des Lebens gehen, um mein wahres Selbst zu finden. Es war, als ob Gott seine Hand auf mich zu und rief: "Vertrauen Sie mir und stellen diese letzte Schritt." Ich griff nach seiner Hand und selbstbewusst, nahm ich den Sprung und haben alles verloren, alles zu gewinnen. Von einem Moment auf den anderen, kam ich nach Hause und tat nichts. Von diesem Moment an lebte ich in dem Moment zu wissen, dass morgen nicht existiert und diese Hoffnung ist nur eine Illusion. Ja, der Preis ist hoch, da muss man alles, um alles zu gewinnen und inneren Frieden finden zu geben. An diesem letzten Abend in Kreta, ich wollte nur am Strand, schlafen unter einem Baum liegen und Obst pflücken, um zu überleben. Allerdings musste ich lernen, dass der Weg geht immer und, dass ich in die Gesellschaft zurückkehren. Ich habe diese Schritte unternommen. Nun, ich weiß nichts mehr brauchen. Ich habe nicht auf eine Reise zu gehen. Jeden Tag, wenn das Wetter es erlaubt, reite ich mein Fahrrad entlang Gräben und die umliegenden Wiesen. Ich nehme mehr oder weniger die gleiche Strecke jedes Mal scheint es mir neu. Ich gehe nicht auf, wenn ich mich dazu zu zwingen, dies zu tun. Ich fühle mich wie ein gesegneter Mann inmitten seiner Mitmenschen und der Weg hat gerade gefunden.

Ich lebe und Dinge geschehen lassen. Ich teile meine Welt, meine Kreationen, meine Lieder, meine Stimme und meine Bücher mit der Welt. Manchmal höre ich den Anruf von meiner geliebten Insel Santorini und frage mich, ob es Zeit ist, zurück zu gehen. Dann wieder, fühle ich, dass der ausgestreckten Hand, aber ich glaube nicht, packen es. Die Zeit hat mir vorbei und ich bin so alt. Nach einer Weile, werde ich nicht mehr auf dieser Erde. Ich bin dankbar für das Leben, und ich will zurück, um ihm was nicht einfach ist manchmal. Ja, seit meiner Rückkehr in die Niederlande, ich haben intensiv versucht, meine Kinder zu kontaktieren. Als es endlich geklappt, es fühlte sich wie nach Hause

kommen. Pläne wurden gemacht, um sie zu besuchen, aber es sollte nicht sein. Der Wunsch nach mehr Kontakt und Kommunikation erschienen, bis die E-Mail-Datenverkehr endgültig eingestellt. Der Kontakt mit meinem Sohn Daniel in Deutschland war zunächst gut. Er und seine Mutter kam regelmäßig in die Niederlande und die wir zusammen so gut gefühlt. Doch der Abstand und die Fragen im Zusammenhang mit seiner Erziehung auch diesen Kontakt verdünnt, obwohl ich immer noch große Hoffnungen, dass dies in der Zukunft wieder hergestellt werden. Ja, natürlich, ich vermisse sie., Hat nicht mehr den Verlust jedoch Raum für andere Dinge wie dieses Buch.

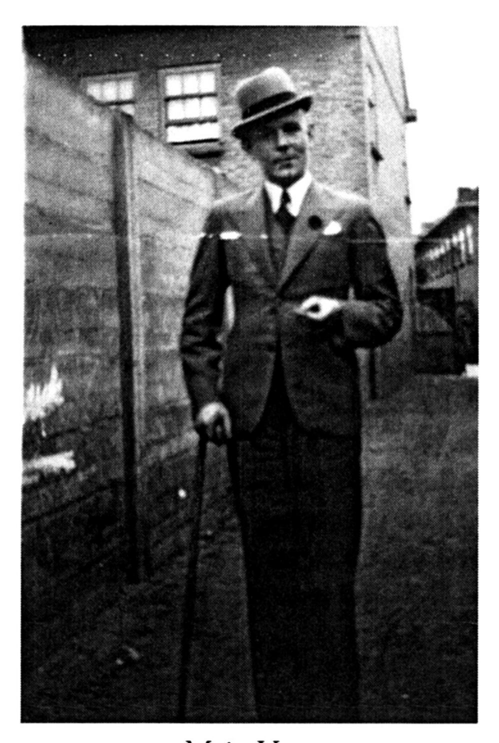
Dieses Buch ist nicht nur ein Buch. Es ist die Geschichte meines Lebens, wie ich es gewohnt. Es ist nicht die Worte, die Rolle, aber die Geschichte und die Bedeutung hinter den Worten. Ich hoffe, dass einige von ihnen sich in meiner Geschichte zu erkennen. Vergiss Niemand nie ist seine Tränen, niemand seine Trauer, niemand ist seine Leere und Verlust. Seien Sie sich bewusst, was Sie tun, und es wird Ihnen gut tun. Es soll Ihnen beibringen, was Liebe, Mitgefühl und Erleuchtung. Es ist die Art und Weise, die für alle offen ist, so bald wie Sie sich selbst zu öffnen, um es.Gönnen Sie sich an der Schönheit des Lebens und der Liebe für die in es, Sie werden alles was Sie brauchen. Liebe erfüllt dich mit Gnade. Liebe kennt keine Grenzen und kennt keine Farbe. Liebe kann man nicht besitzen. Es ist nur für Sie, für mich, für jeden, denn unsere wahre Gesicht ist die Liebe. Es ist die Gnade Gottes. Es ist ein Segen von oben.

Ja, ich habe eine große Veränderung durchgemacht, seit ich nach Hause kam. Ich fülle meine Tage mit meiner Web-Tracking, singt und Songs-einige mit tiefen Nachrichten, die anderen funny-und ich fahre zu einem Flohmarkt oder einem Secondhand-Laden, wo die Vergangenheit wartet auf eine Wiedergeburt zu einer Zeit, wenn jemand nimmt es und gibt ihm neue Wert und Bedeutung. Ein neuer Anfang, ein neues Leben. Genau wie wir, kann diese Zeit zu jeder Zeit sein. Lassen Sie dieses der Moment sein, jetzt. Wir sind es wert.

Luka van den Driesschen



Mein Vater und Mutter



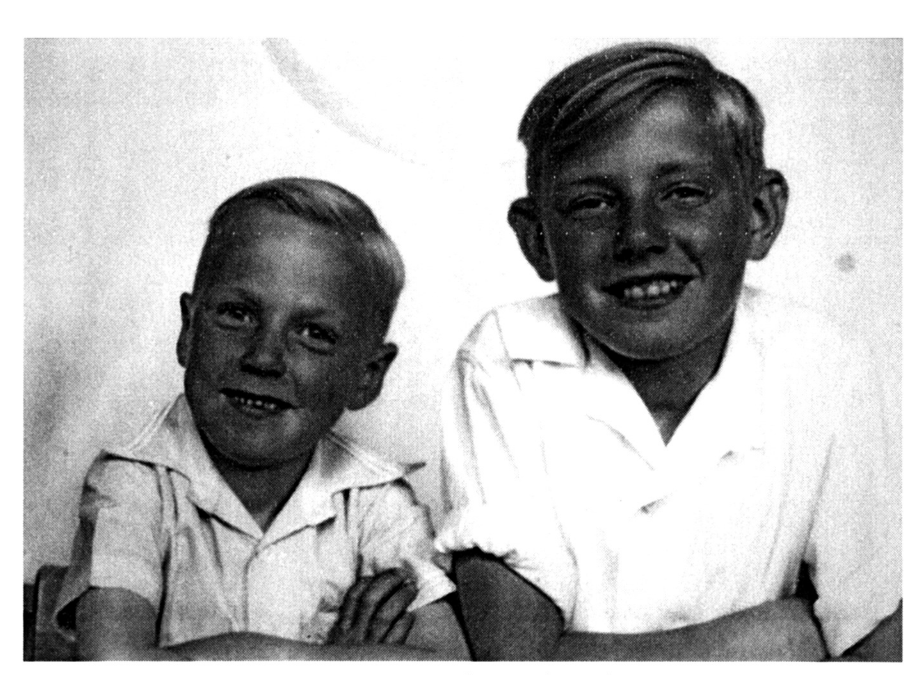
Mein Vater



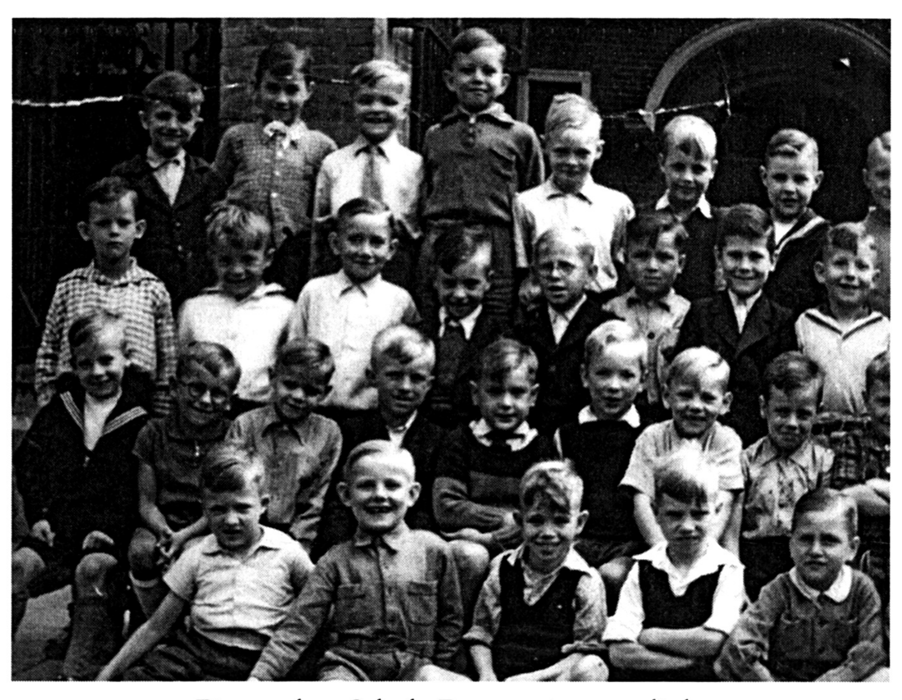
Meine Mutter und uns in der Blasiusstreet Amsterdam



Mich in der Schule



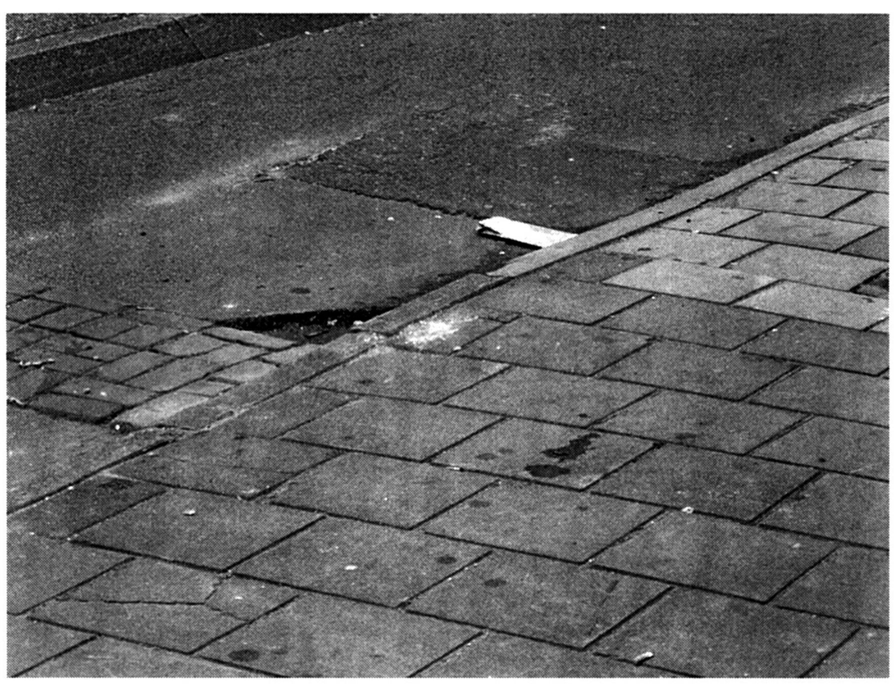
Meinen Bruder und mich



Eine andere Schule Foto zweiter von links



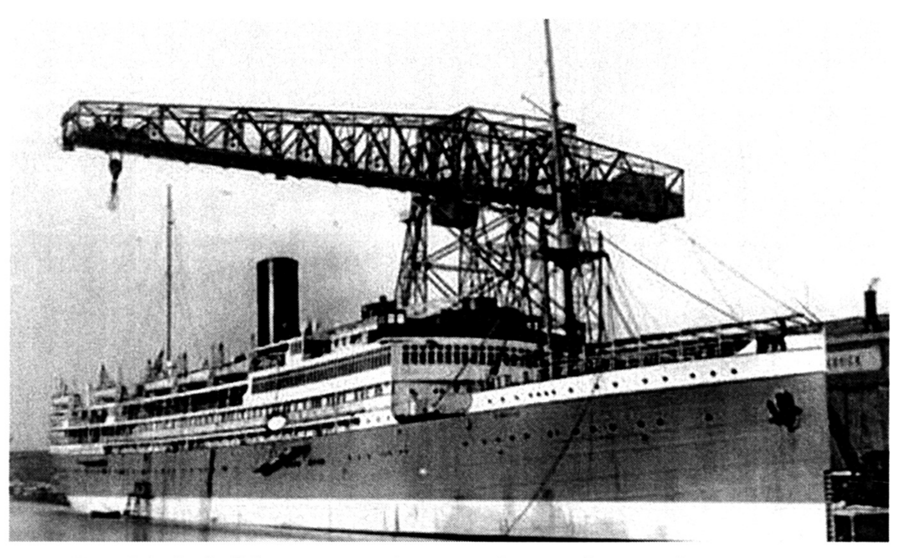
Die Ruystreet, wo meine erste Freundin gestorben



Der Ort, an dem sie starb



Unsere letzte Adresse vor der Migration nach Australien



Die Sibakak führt uns nach Australien auf seiner letzten Reise



Ankunft in Australien meine jüngere Schwester und Mutter



Meine Mutter mit ihrem neuen Kühlschrank

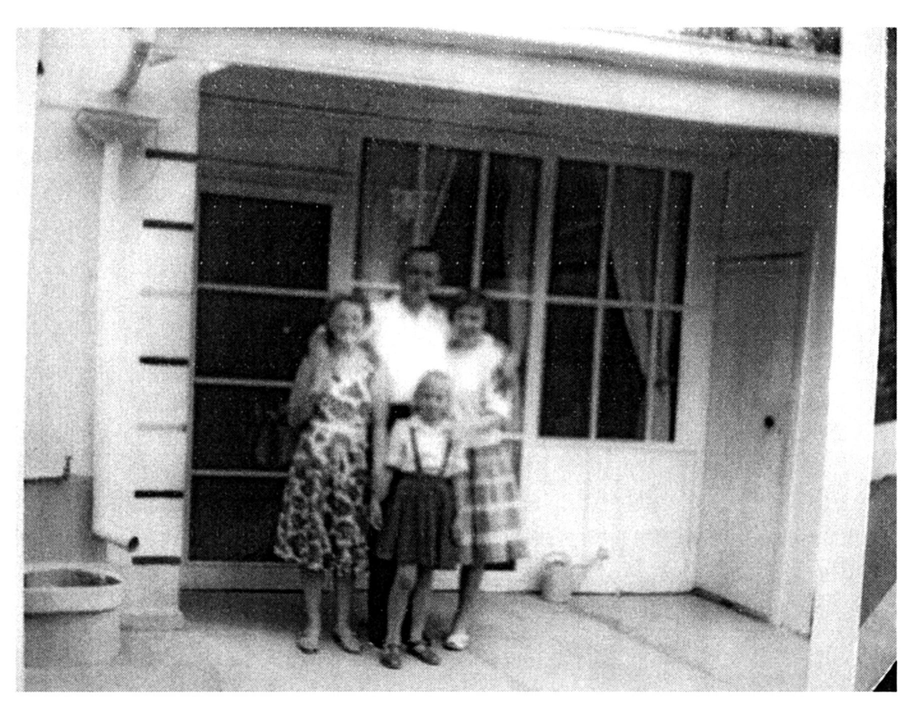
Mein Vater auf seinem neuen Motorrad



Mutter zwischen den Bäumen



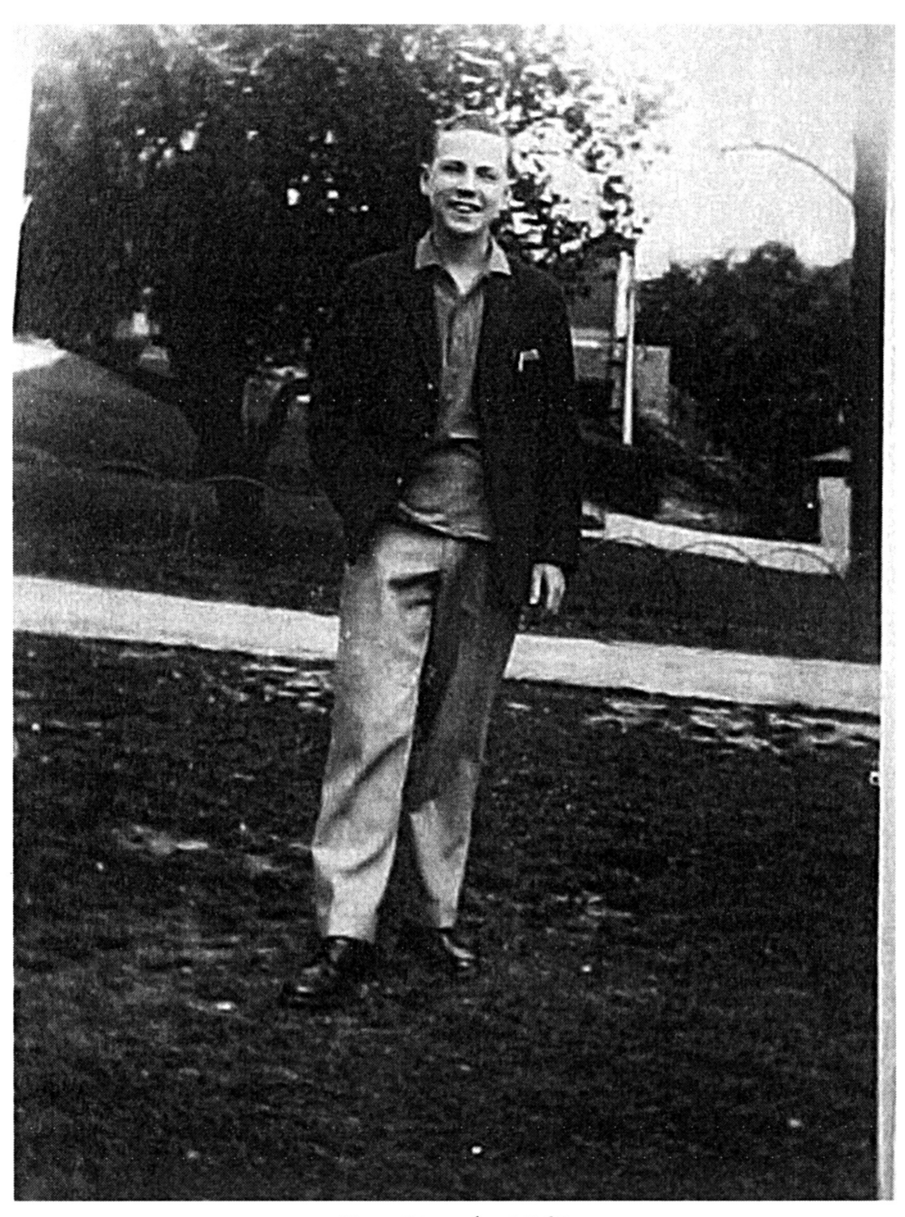
Die letzten Tage meines Vaters in Australien



Die letzten Tage der Familie in Australien
Ich toke Foto



Arbeiten in der Eis-Salon mit Bruno



Port Lincoln 1960

Lightning Source UK Ltd.
Milton Keynes UK
UKOW03f2118310316

271263UK00001B/82/P

9 781681 767109

Was hat Tom Manders (Dorus), Bhagwan (Osho), und Prinz Bernhard gemeinsam? , Der die letzte Ausführung der Todesstrafe durch Erhängen Zeuge in dem berüchtigten Gefängnis von Fremantle in Westaustralien?

In seinem Buch, der Protagonist/Schreiber (1944) wandert die Welt auf der Suche nach seinem wahren Selbst. Er Zeugen einige wichtige historische Ereignisse auf dem Weg. Zum Beispiel beginnt das Buch mit einer Erzählung von der drückenden Atmosphäre im Nachkriegs Niederlande, gefolgt von seinem anschließende Migration nach Australien in den späten 50er Jahren, wo er hinter als 13-jähriger Junge von seinen Eltern verlassen wurde. Das Buch sagt uns auch, seiner harten Kampf, in Australien in den 60er Jahren zu überleben. Er geht durch eine Scheidung und Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, wo er das Klaviervirtuose David Helfgott (dessen Leben inspirierte den Oscar-prämierten Film "Shine") erfüllt. Nach Ablauf dieser Zeit kehrt er in die Niederlande und heiratet den Sekretär des Prinzen Bernhard zum Zeitpunkt des Lockheed-Affäre in den späten 70er Jahren. In den 80er Jahren schließt er sich der Bhagwan-Bewegung und ist über den Tod von Osho vorhanden. Im Laufe der Geschichte, gebietet er den Leser auf seiner Suche nach spirituellen Bewusstseins und der inneren Wachstums zu folgen, seine Karriere als Sänger/Entertainer, und seine zahlreichen lässig und weniger lässig Romanzen und Liebesbeziehungen.



Dieses Buch liest sich nicht nur wie ein Film. Es ist ein Film!

WWW.LUKAVANDENDRIESSCHEN.COM

ISBN 978-1-68176-710-9





www.AmericaStarBooks.pub